



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 21.1902

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0021_1

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Y
224

21.1

1902

2. Ex.

Statistik

des

Hamburgischen Staates.

Bearbeitet und herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau der Steuer-Deputation.

Heft XXI.

H. 91

Erste Hälfte.

Ungültig

Inhalt: Die Volkszählung vom 1. December 1900.

Erster Theil: Die Ausführung der Zählung und die Feststellung der Ergebnisse.

Zweiter Theil: Die Zählung der Personen.

Hamburg.

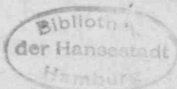
Verlag von Otto Meissner.

1902.

Staats- u. Universitäts-Bibliothek Hamburg

Standort:

Y
224



Vorwort.

Von dem XXI. Hefte der „Statistik des Hamburgischen Staates“, welches die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900 enthalten wird, kommt hiermit die erste Hälfte zur Ausgabe.

In dieser Hälfte werden neben einer Darstellung der Zählung und der Feststellung der Ergebnisse diese selbst soweit mitgetheilt, als sie sich auf die Zählung der Personen beziehen. Der Inhalt schließt sich im Allgemeinen den Veröffentlichungen über die früheren Volkszählungen an, bringt aber nach mancher Hinsicht hin auch Erweiterungen. Neu sind die Abschnitte über die Muttersprache der Bewohner, die Zählung der Blinden und Taubstummen, sowie die Unterscheidung der Erwerbsthätigen nach Wohn- und Arbeitsort. Bei der großen Bedeutung, welche gerade das letztere Verhältniß für die Hamburgische Bevölkerung besitzt, ist diesem Abschnitte eine eingehendere Darstellung gewidmet worden.

Die zweite Hälfte des XXI. Heftes wird die Zählung der Gelasse sowie der Haushaltungen enthalten und soll in einigen Monaten erscheinen. Dieser zweiten Hälfte wird dann der Titel und das Inhaltsverzeichnis für das ganze Heft beigegeben werden.

Hamburg, October 1902.

Der Director
des Statistischen Bureaus der Steuer-Deputation
Dr. phil. Georg Koch.

7
224 : 21.1

Statistik

des

Hamburgischen Staates.

Bearbeitet und herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau der Steuerdeputation.

Heft XXI.

Inhalt:

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Erster Teil: Die Ausführung der Zählung und die Feststellung der Ergebnisse.

Zweiter Teil: Die Zählung der Personen.

Dritter Teil: Die Zählung der Grundstücke, der Wohngebäude und der Gelasse.

Vierter Teil: Die Zählung der Haushaltungen.

Hamburg.

Verlag von Otto Meissner.

1903.



45
184



Die Volkszählung vom 1. December 1900.

Erster Theil.

Die Ausführung der Zählung und die Feststellung der Ergebnisse.

Für die nahe am Ausgange des 19. Jahrhunderts vorzunehmende Volkszählung war seitens der deutschen Statistiker eine Vermehrung der zu erhebenden Angaben, besonders gegenüber der Einschränkung, welche die Volkszählung von 1895 erfahren hatte, für sehr wünschenswerth erklärt worden. Demgemäß waren auf der von den Vertretern der amtlichen Statistik des Reiches und der Bundesstaaten vom 15. bis 20. September 1899 in Rostock abgehaltenen Conferenz erweiterte Vorschläge für den Bundesrath beschlossen worden, die am 17. März 1900 dessen Genehmigung erhielten.

Hiernach hatten bei der Volkszählung die Zählungsformulare die folgenden Fragen zu enthalten:

1. Vor- und Familienname.
2. Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstande.
3. Familienstand.
4. Geschlecht.
5. Geburtstag und Geburtsjahr.
6. Geburtsort und -Bezirk.
7. Hauptberuf (Haupterwerb) und Stellung in demselben.
8. a) Gemeinde, in welcher der Wohnort (bei verheiratheten Personen Familienwohnsitz) belegen;
b) Gemeinde, in welcher der Beruf (die Erwerbsthätigkeit) zur Zeit ausgeübt wird bzw. zuletzt ausgeübt wurde.
9. Religionsbekenntniß (Confession).
10. Muttersprache (ob deutsch oder welche andere).
11. Staatsangehörigkeit.
12. Ob im activen Dienste des deutschen Heeres oder der deutschen Marine stehend.
13. Ob mit einem der folgenden Gebrechen behaftet:
a) Blind auf beiden Augen;
b) Taubstumm.

Bei a und b mit Unterscheidung, ob das Gebrechen seit frühester Jugend besteht oder später entstanden ist.

Mit der Volkszählung war die Feststellung der bewohnten und unbewohnten Wohngebäude und der anderen zur Zeit der Zählung zu Wohnzwecken benutzten festen oder beweglichen Baulichkeiten (Schiffe u. s. w.) zu verbinden, ferner sollte gleichzeitig eine Viehzählung im ganzen Reiche vorgenommen werden.

Die Ausführung der Volkszählung im Hamburgischen Staate wurde von E. H. Senate durch Beschluß vom 16. Mai 1900 wiederum dem Statistischen

Bureau der Steuer-Deputation übertragen, zugleich wurde verordnet, daß die Zählung mittels Haushaltungsbogen und durch besoldete Zähler vorzunehmen sei. Die günstigen Erfahrungen, welche mit der Verwendung von Haushaltungsbogen sowohl bei der Berufs- wie bei der Volkszählung des Jahres 1895 gemacht worden waren*), hatten das Statistische Bureau veranlaßt, dies Erhebungsverfahren auch diesmal zu beantragen. Allerdings entsteht hieraus die Nothwendigkeit des Ausschreibens von Zählblättchen, welches einen nicht unbedeutenden Kostenaufwand verursacht, der natürlich mit der Anzahl der gestellten Fragen wächst; dafür gestalten sich die verschiedenen Auszählungen mittels Zählblättchen viel leichter und entsprechend billiger.

Die Form des Haushaltungsbogens (die Größe des ungebrochenen Bogens betrug 33 cm in der Höhe und 53 cm in der Breite) machte zum Theil eine andere Reihenfolge der Fragen, als oben angegeben, sowie einige redactionelle Aenderungen in der Fragestellung erforderlich. Eine Erweiterung der letzteren fand hinsichtlich der oben unter 8 a und b aufgeführten Fragen nach dem Arbeitsort statt. Diese Fragen waren vom Bundesrathe in das Formular aufgenommen, um die Fälle ermitteln zu können, in denen der Ort der täglichen Beschäftigung von dem Wohnorte verschieden ist, was von besonderer Wichtigkeit für die Verwaltungen der Großstädte und sonstigen Industrieorte ist, da diese damit ihre wirthschaftlichen Beziehungen zu dem umliegenden Lande feststellen können. Für die Reichsstatistik war eine Verwerthung der auf diese Fragen ertheilten Antworten nicht beabsichtigt, es wurde jedoch zwischen den statistischen Centralstellen der Bundesstaaten vereinbart, daß in allen den Fällen, wo Arbeits- und Wohnort in verschiedenen Bundesstaaten liegen, die statistische Centralstelle des Zählortes der Centralstelle des anderen Bundesstaates Abschrift der betreffenden Zählkarten mitzutheilen hat. Die Feststellung dieser Fälle hatte für Hamburg eine besondere Bedeutung, da es mit zahlreichen preußischen Nachbargemeinden ein gemeinsames Wirthschaftsgebiet bildet; es wurde aber hier diese Gelegenheit nicht nur dazu benutzt, um für die, welche ihrem Erwerb außerhalb Hamburgs nachgehen, den Berufsort festzustellen, sondern es wurde jede erwerbsthätige Person nach der Stelle (mit Angabe der Straße und Hausnummer)

*) Vergl. Heft XIX, Seite 1 und 2.

gefragt, wo der Beruf ausgeübt wird. Hierdurch wurde das Material zur Untersuchung der für die Localstatistik wichtigen Frage nach dem Verhältniß zwischen Wohn- und Arbeitsstelle gewonnen.

Außerdem war von den in der Stadt Hamburg gezählten Personen wie bei den früheren Volkszählungen die Frage, seit wann daselbst wohnhaft, zu beantworten.

Der Wortlaut der einzelnen Fragen ist aus dem auf Seite 3 bis 5 abgedruckten Haushaltsbogen zu ersehen. Aus demselben ergibt sich, daß auch diesmal nicht nur die vorübergehend anwesenden Haushaltsmitglieder als solche zu bezeichnen waren, sondern daß auch die vorübergehend abwesenden Mitglieder ermittelt wurden. Der Haushaltsbogen enthielt ferner auf seiner ersten Seite in Betreff der Wohnverhältnisse die gewohnten Fragen, die nur im Jahre 1895 durch die Fragen nach der Gartenbenutzung sowie nach der Fensterlage der Zimmer, ob ins Freie gehend, vermehrt worden waren. —

Die Ausführung der Zählung selbst fand in derselben Weise wie bei der letzten Volkszählung statt. In der Stadt sowie in dem größten Theile des Landgebietes ging der Volkszählung im October eine Vorerhebung bei den Grundeigenthümern voraus, die sich auf die Ermittlung der Wohnungen und sonstigen Gelasse, der Namen der Benutzer und der bezahlten Miethen erstreckte. Aus diesen Grundeigenthümerbogen, bezw. für einen Theil der Landgemeinden aus den Grundsteuerbüchern, wurde alsdann für jedes Grundstück eine Controlliste aufgestellt, welche für jedes auf dem Grundstücke befindliche Gelaß die Lage und den Benutzer enthielt. Diese Controllisten dienten den Zählern beim Austragen und Einholen der Haushaltsbogen (in der Stadt auch der für die Viehzählung bestimmten Formulare) als Leitlisten, sie bildeten aber zugleich auch den Fragebogen für die Gebäudezählung, indem sie im Kopfe die nachfolgenden Fragen enthielten, welche der Zähler bei der Austheilung der Haushaltsbogen zu beantworten hatte: „Auf diesem Grundstücke befanden sich ... bewohnte Wohnhäuser (als Wohnhaus ist jedes hauptsächlich zu Wohnzwecken benutzte bezw. bestimmte Gebäude zu zählen, das nach allen Seiten frei steht oder, wenn auch mit einem anderen Gebäude unter einem Dache befindlich, von seinen Nachbargebäuden durch eine vom Dache bis zum Keller reichende Trennungswand geschieden ist), ... unbewohnte Wohnhäuser, ... andere bewohnte Baulichkeiten und zwar (hier ist die Baulichkeit genauer zu bezeichnen, z. B. Speicher, Stall, Fabrik u. dergl., oder Hütte, Bretterbude, Zelt, Wagen, Schiff, Floß u. s. w.).“

Für die Volkszählung war das ganze Staatsgebiet in 13 Districte getheilt, in denen je ein Zählungscommissar die Zählung leitete. Für die Häfen in Hamburg geschah dies durch den Oberhafenmeister, für das Amt Ritzebüttel durch den Amtsverwalter und für die Stadt Bergedorf durch den Bürgermeister daselbst; für das übrige Landgebiet, das einen Zähl-district bildete, sowie für die Districte der Stadt war je ein Beamter bezw. Angestellter des Statistischen Bureaus als Zählungscommissar eingesetzt. Die in der Stadt in gemietheten Räumen errichteten 21 Zähl-

bureaus, 2 bis 3 für jeden District, waren vom 28. November bis 15. December geöffnet. Das ganze Staatsgebiet war in 1343 Zählbezirke eingetheilt, davon entfielen 1219 auf die Stadt; hierin sind die Häfen nicht eingeschlossen. Für jeden Zählbezirk war ein Zähler angestellt, doch übernahmen auf dem Landgebiete mehrere Zähler auch zwei Zählbezirke. Die 12 größeren Anstalten bildeten je einen Zählbezirk, in dem die Zählung durch eigene Angestellte erfolgte.

Die Austheilung der Haushaltsbogen fand am 28. und 29. November statt; die Einholung begann am 1. December Vormittags, doch gingen an diesem Tage nur 23,0 Procent der ausgetheilten Haushaltsbogen ein. Der 2. December war ein Sonntag; am 3. December waren erst 55,4 Procent der Bogen eingeholt, bis zum 6. December stieg der Antheil auf 96,0 Procent und am folgenden Tage waren fast alle Haushaltsbogen eingegangen. Die aus denselben am 10. December beendete vorläufige Zusammenstellung ergab eine Bevölkerungszahl von 767 385 (davon 704 669 in der Stadt), welche hinter dem endgültigen Ergebnisse um 964 zurückblieb. Die erste Prüfung des Zählmaterials erfolgte in den Zählbureaus; nachdem dasselbe am 15. December aus diesen in die Räume des Statistischen Bureaus gebracht war, wurde es einer zweiten eingehenderen Prüfung unterzogen. Hierbei wurden die Personalien der vorübergehend An- und Abwesenden auf Zählblättchen geschrieben; soweit die Wohnung bezw. der Aufenthaltsort dieser Personen im Hamburgischen Staate belegen war, wurden alsdann mit Hilfe dieser Zählblättchen die Angaben auf dem betreffenden Haushaltsbogen controlirt. Darnach wurden die hauptsächlichsten Ergebnisse in die vorbereiteten Hefte eingetragen und zwar für das ganze Staatsgebiet grundstücksweise; die hierauf vorgenommene Zusammenziehung dieser Zahlen nach Straßen und Stadttheilen bezw. Gemeinden war am 8. Januar 1901 beendet, an welchem Tage das endgültige Ergebnis dem Präses der Steuer-Deputation mitgetheilt werden konnte, worauf es am 12. Januar im „Öffentlichen Anzeiger“ bekannt gegeben wurde.

Die durch die Ausführung der Volkszählung und durch die Zusammenstellung der Hauptergebnisse im Jahre 1900 entstandenen Kosten beliefen sich wie folgt:

Hülfsarbeit	ℳ 64 543,17
Herstellung der Formulare und sonstigen Drucksachen	„ 4 908,95
Schreibgeräth	„ 166,05
Miethen der Zählbureaus	„ 2 419,00
Porto	„ 138,00
Bekanntmachungen	„ 426,99
Uebrigcs	„ 418,30
Zusammen ...	ℳ 73 020,46

Die Kosten der Zählung betrugen sonach auf den Kopf der gezählten Bevölkerung 9,50 Pfennig gegen 9,22 Pfennig im Jahre 1895. Die Steigerung im Jahre 1900 ist hauptsächlich durch die oben bereits erwähnte Einführung von besonderen Control-

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 6.)

[Haushaltungsbogen]

Volkszählung vom 1. December 1900

Seite 1.

im Hamburgischen Staate.

Stadt Hamburg, Stadttheil:

Nummer des Zählbezirkes:

Nr. des Grundstückes:

Nr. der Haushaltung:

Das Statistische Bureau fordert hiermit im Namen der Steuer-Deputation und unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Senates vom 19. October 1900 die Bewohner der Stadt wie des Landgebietes auf, die auf den Seiten 1 bis 3 dieses Formulares enthaltenen Fragen genau und gewissenhaft zu beantworten.

Ein Formular ist auszufüllen vom Haushaltungsvorstande und Besitzer einer selbständigen Wohnung hinsichtlich der Fragen auf Seite 1 bis 3; befinden sich in einer Wohnung mehrere Haushaltungen, so sind von einer jeden die Fragen auf Seite 2 und 3 für ihre Mitglieder auf einem besonderen Formulare zu beantworten, die Angaben auf Seite 1 sind dann aber nur von dem direkten Miethler der Wohnung und zwar für sämtliche Räume derselben zu machen. — Für gewerblich benutzte Gelasse (Läden, Comptoire, Fabriken, Werkstätten, Speicher, Ställe, Schauer u. dergl.) ist gleichfalls ein Formular auszufüllen; sind diese Gelasse unbewohnt, so erhalten die Seiten 2 und 3 keine Eintragungen.

Die Angaben dieses Fragebogens dienen nicht ausschließlich statistischen Zwecken, sondern sollen auch die in anderen Jahren für Verwaltungszwecke stattfindenden Erhebungen ersetzen; es werden daher die Haushaltungsvorstände bzw. Gelaßinhaber noch ausdrücklich auf die in dem Grundsteuer-Gesetze vom 4. Juli 1881 für unrichtige Angaben über die Miete und in dem Einkommensteuer-Gesetze vom 22. Februar 1895 für ungenaue Ausfüllung der Umfragezettel angedrohten Strafen hingewiesen.

Vor Beantwortung der nachfolgenden Fragen wolle man die auf Seite 4 abgedruckte Anleitung durchlesen. Nach geschehener Ausfüllung hat der Haushaltungsvorstand bzw. Gelaßinhaber die Richtigkeit der Angaben durch seine Unterschrift auf Seite 1 zu bescheinigen.

1. Name der Straße:		2. Nummer oder Bezeichnung des Hauses:	
3. Lage und sonstige Bezeichnung der Lokalität (ob Haus, Keller, Unterhaus, erster, zweiter u. s. w. Stock, ob Laden, Comptoir, Speicher, Schauer u. s. w.):			
4. Name des Bewohners, bzw. Benutzers der Lokalität:		Bei Firmen ist hier Name und Wohnung eines jeden Inhabers anzugeben.	
5. Wie viel Miethe (mit Einschluß des Wasserbeitrages) zahlen Sie jährlich für obige Lokalität?		Mark.	Für Lokalitäten, die vom Grundeigentümer selbst benutzt werden, ist hier keine Eintragung zu machen.
6. Seit wann bewohnen bzw. benutzen Sie diese Lokalität?			
7. Wird die Lokalität nur zum Wohnen benutzt?			
oder auch zum Gewerbebetriebe?			
oder nur zum Gewerbebetriebe?			
Ja oder Nein. In den beiden letzteren Fällen ist hier die Art des Gewerbebetriebes anzugeben:			
8. a) Wie viele Zimmer (ohne Küche, Speisekammer, Badezimmer u. dergl.) hat die Lokalität?			
Und zwar:			
heizbare,			
nichtheizbare Zimmer.			
b) Hat die Lokalität eine Küche? (Ja oder Nein)			
c) Hat die Lokalität ein Badezimmer? (Ja oder Nein)			
9. Wer ist der Eigenthümer des Grundstückes?			
Wo wohnt derselbe?			
10. Wenn von Ihnen außer der unter 3. genannten Lokalität noch andere Lokalitäten benutzt werden, so ist von diesen anzugeben:			
Lage der Lokalitäten nach Straße und Hausnummer	Bezeichnung der Lokalität, ob Wohnung, Sommerwohnung, Geschäftslokal u. s. w.	Betrag der jährlichen Miethe in M.	Name und Wohnung des Grundeigentümers dieser Lokalitäten
11. Wenn ein Theil der unter 3. genannten Lokalität wieder vermietet ist, so ist anzugeben:			
Bezeichnung des Theiles, ob Zimmer, Comptoir, Laden u. s. w.	Vor- und Zuname des Aftermiethers u. s. w.	Betrag der jährlichen Miethe in M.	Angabe, ob in der Miethe Vergütung für Mobilien, Beköstigung oder sonstige Leistungen liegt
12. Falls Sie im December des Vorjahres eine andere als die oben unter 3. bezeichnete Lokalität bewohnten, so ist die damalige Wohnung hier anzugeben:			
Hiermit bescheinige ich, daß die Angaben auf Seite 1 bis 3 dieses Fragebogens nach meiner besten Ueberzeugung genau und gewissenhaft gemacht sind.			
Hamburg, den		December 1900.	
Unterschrift:			

A. Verzeichniß aller in der Nacht vom 30. November zum

Laufende Nummer	Reihenfolge der Einträge: Haushaltungsvorstand, Ehefrau, Kinder, andere Anverwandte, Gewerbsgehilfen, häusliche und gewerbl. Dienstboten, Einlogierer, Schläfer, sonstige Wohnungsgenossen, vorübergehend Anwesende			Geschlecht durch 1 zu bezeichnen	Tag, Monat und Jahr der Geburt	Geburtsort (für auf dem Hamburg-Landgebiete Geborene ist die Geburtsgemeinde, für außerhalb des Hamburgischen Staates Geborene auch Geburtsland, für in Preußen Geborene auch Provinz und Kreis anzugeben)	Seit wann in der Stadt Hamburg wohnhaft (das Jahr des letzten Zuzuges ist anzugeben auch bei geborenen Hamburgern, welche nicht ununterbrochen hier wohnhaft gewesen sind)	Famili- enstand (ob ledig, ver- heirathet, verwitwet, geschieden)	Religions- bekennt- niß	
	Familienname	Sämmtliche Vornamen (Der Rufname ist zu unterstreichen)	Verwandtschaft zum Haushalts- vorstand oder sonstige Stellung in der Haushaltung							
				Männlich						Weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

[Hiernach folgen

B. Verzeichniß der aus der Haushaltung vorüber-

[Hiernach folgen

Anleitung zur Ausfüllung der Seiten

1. Vertheilung der Zählungsformulare.

Für jede Haushaltung, sowie für jede selbständig benutzte Gewerbelokalität ist je ein Formular bestimmt. Unter Haushaltung sind die zu einer Wohn- und hauswirthschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen. Einer Haushaltung gleichzuachten sind die einzeln lebenden Personen, welche eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirthschaft führen. Andere allein stehende Personen, z. B. Einlogierer, Schläfer u. s. w., werden derjenigen Haushaltung zugezählt, bei welcher sie wohnen und welche für sie die Hauswirthschaft führt, auch wenn sie in dieser keinerlei Beköstigung empfangen. Ebenso wie die Theilhaber einer regelmäßigen Haushaltung sind anzusehen: die Gäste in Gasthöfen und Herbergen, die Mitglieder eines Pensionats, sowie die Insassen von Anstalten aller Art (Kasernen, Armen- und Krankenhäusern, Erziehungs- und Strafanstalten, Gefängnissen u. dgl.); diese Personen sind auf einem Formulare für sich zu verzeichnen, nicht auf dem für die Haushaltung des Gastwirths oder sonstigen Vorstehers (Verwalters, Aufsehers) der Anstalt bestimmten.

Die Haushaltungsvorstände haben sich zu vergewissern und dafür zu sorgen, daß keine der Personen, welche sich in den von ihnen benutzten oder weiter vermieteten Räumlichkeiten befinden, bei der Zählung übergangen wird.

2. Ausfüllung und Abholung der Zählungsformulare.

Die Zählungsformulare sind am 1. December Morgens auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten, womit am 1. December Vormittags begonnen wird. — Zur Erlangung von Auskunft über die Ausfüllung der Formulare, sowie bei nachträglich entstehendem Mehrbedarf von Formularen wende man sich an die Zähler oder an die Zählungskommissare des betreffenden Distriktsbureaus, deren Lage aus den öffentlichen Bekanntmachungen zu ersehen ist.

3. Personen, welche in die Formulare einzutragen sind.

Jede Person, welche in der Nacht vom 30. November auf den 1. December in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes oder in den zugehörigen Räumlichkeiten übernachtet hat, ist in das Verzeichniß A des Formulars einzutragen; dabei bleibt es ohne Unterschied, ob die Person dauernd anwesend ist oder nur vorübergehend, ob sie Inländer oder Ausländer, Militär- oder Civilperson ist.

Für Personen, welche sich in der Nacht vom 30. November auf den 1. December in verschiedenen Wohnungen aufgehalten haben, gilt als Nachtquartier die eigene Wohnung oder, wenn nur fremde Wohnungen in Frage stehen, diejenige Wohnung, in welcher sie sich zuletzt aufgehalten haben.

Personen, die in der bezeichneten Nacht in keiner Wohnung übernachtet haben (wie Reisende auf Eisenbahnen, Polizei-, Feuerwehr-, Eisenbahn-, Post- und Zollbeamte), werden bei derjenigen Haushaltung verzeichnet, in der sie am 1. December ankommen.

In Betreff der in der Nacht vom 30. November auf den 1. December Geborenen und Gestorbenen ist die Mitternachtstunde entscheidend, sodaß nur die vor 12 Uhr Geborenen, dagegen auch die nach 12 Uhr Gestorbenen in das Verzeichniß A aufzunehmen sind.

Für die zur Haushaltung gehörigen, aus dieser aber vorübergehend abwesenden Personen sind gleichfalls die erforderlichen Angaben zu machen, diese aber in das Verzeichniß B (Seite 2 und 3 unten) einzutragen. Als vorübergehend abwesend gelten solche der Haushaltung angehörige Mitglieder, welche am Zählungstage aus vorübergehendem Anlasse (ohne daß sie ihre Wohnung oder Schlafstelle daselbst aufgeben) aus der Haushaltung abwesend sind, gleichviel ob sie im selben Orte oder anderswo übernachten. Als vorübergehend Abwesende sind z. B. unter B aufzuführen: die auf Reisen oder in einer anderen Wohnung auch desselben Ortes befindlichen Haushaltungsgenossen; dagegen bleiben gänzlich unberücksichtigt diejenigen Familienmitglieder, welche im aktiven Militärdienste, oder zur Ausbildung (als Student, Gymnasiast, Lehrling u. s. w.), oder als Dienstboten, Gesellen, Strafgefangene u. dergl. aus der Haushaltung abwesend sind, denn diese Personen werden an ihrem Aufenthaltsorte gezählt.

1. December 1900 in der Haushaltung anwesenden Personen:

Seite 3.

Hauptberuf oder Haupterwerb		Für erwerbsthätige Personen ist anzugeben:		Mutter- sprache	Staats- ange- hörigkeit	Militär- verhältnis (ob im aktiven Dienste des deutschen Heeres oder der deutschen Marine stehend)	Ob mit einem der folgenden Gebrechen behaftet:		Bemerkungen
Berufs- zweig (hauptsächlich oder alleinige Erwerbsquelle)	Berufsstellung (ob selbständig oder in welcher anderen Stellung)	die Stelle (nach Straße und Haus- nummer), wo der Beruf zur Zeit aus- geübt wird bzw. zuletzt ausgeübt wurde; liegt der Ort der Erwerbsthätigkeit außerhalb des Hamburg Gebietes, so ist die Gemeinde, der Kreis und der Staat, zu der er gehört, anzugeben	falls der Wohnort (bei verheirateten Personen der Famili- ensitz) außer- halb der Zähl- gemeinde liegt: Name des Wohnortes sowie der Gemeinde, des Kreises und des Staates, zu der er gehört	(ob deutsch oder welche andere)			Blind auf beiden Augen	Taubstumm	Für nur vorübergehend Anwesende ist hier der Wohnort und, falls dieser Hamburg ist, die genaue Wohnung anzugeben. Für vorübergehend Ab- wesende (Verzeichniß B) ist der Aufenthaltsort und, falls dieser Hamburg ist, die Straße und Hausnummer anzugeben.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

15 Zeilen]

gehend abwesenden Haushaltungsmitglieder:

4 Zeilen]

2 und 3 des Formulares.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Spalten der Verzeichnisse A und B.

Zu Spalte 3. Durch die Angabe der Verwandtschaft oder der sonstigen Stellung zum Haushaltungsvorstande soll Auskunft darüber gegeben werden, ob die betreffende Person als Ehefrau, Sohn, Tochter oder sonst wie mit dem Haushaltungsvorstande verwandt ist, oder bei diesem entweder in Arbeit oder Dienst irgend welcher Art steht, oder zur Miete (als Einlogierer oder in Schlafstelle) wohnt, oder in Pension oder Pflege befindlich, oder als Gast auf Besuch anwesend ist und dergl.

Zu Spalte 7. Die Frage „Seit wann in der Stadt Hamburg wohnhaft?“ ist nur von denjenigen Bewohnern der Stadt Hamburg (mit Einschluß der ehemaligen Vororte) zu beantworten, welche entweder daselbst nicht geboren sind oder zeitweise ihren Wohnsitz von da verlegt gehabt haben. Die Bewohner des Landgebietes lassen diese Spalte unausgefüllt.

Zu Spalte 9. Hier ist das Religionsverhältnis so genau als möglich einzutragen, z. B. evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert, römisch-katholisch. Allgemeine Bezeichnungen, wie „evangelisch“, „protestantisch“, „katholisch“ und dergl. sind zu vermeiden. Für ungetaufte Kinder ist das Bekenntnis anzugeben, in welchem sie erzogen werden oder erzogen werden sollen.

Zu Spalte 10. Hier ist für jede einen Beruf ausübende oder erwerbend thätige Person derjenige Beruf, Stand, Erwerbs- oder Nahrungsweig genau zu bezeichnen, auf dem hauptsächlich die Lebensstellung beruht und von dem der Erwerb oder dessen größter Theil herrührt. Ausdrücke, wie Fabrikant, Kaufmann, Beamter, Arbeiter, sind unzureichend; es muß vielmehr der besondere Zweig der Fabrikation, des Handwerks, Handels oder sonstigen Berufs, in welchem die betreffende Person thätig ist, angegeben werden. Insbesondere sollen Arbeiter und Tagelöhner stets den Arbeits- oder Geschäftszweig angeben, in dem sie ständig oder meistens arbeiten (ob in Landwirtschaft, bei Garten-, Forst-, Bau-, Eisenbahn-, Straßen-, Hafen-, Quai-Arbeiten u. s. w.), Dienstboten: ob für häusliche Dienste, persönliche Bedienung, oder für Landwirtschaft, Handel, Gastwirtschaft oder für welches andere Gewerbe.

Zu Spalte 11. Die Berufsstellung (das Arbeits- und Dienstverhältnis) ist so deutlich anzugeben, daß man genau erkennen kann, ob die gezählte Person selbständig, Geschäftsleiter (Eigentümer, Pächter, Meister, Direktor, Administrator) ist, oder zum geschäftlichen Bureau- und Aufsichtspersonal gehört (als Verwalter, Inspektor, Prokurist, Buchhalter, Rechnungsführer, Werkführer oder sonstiger Betriebsbeamter), oder in einem anderen Arbeitsverhältnis steht (als Geselle, Gehülfe, Lehrling, Fabrikarbeiter, Verkäufer, Kellner, Tagelöhner, Kutscher, Fuhrmann, Knecht, Hausknecht, Magd, Köchin u. s. w.).

Zu Spalte 12 und 13. In Spalte 12 ist für jede erwerbsthätige Person der Ort der Berufsausübung anzugeben; ist dieser Ort ein wechselnder (z. B. bei Hausirern), so ist dies zu vermerken. Außerdem haben diejenigen erwerbsthätigen Personen, die selbst oder deren Familien außerhalb der Stadt Hamburg bzw. außerhalb der sonstigen Hamburgischen Zählgemeinde wohnen, diesen Wohnort in Spalte 13 einzutragen.

Zu Spalte 15. Die Hamburgische Staatsangehörigkeit wird von Angehörigen anderer Bundesstaaten nicht durch längeren Aufenthalt hieselbst oder durch Zahlung von hiesigen Steuern, sondern nur durch förmliche Aufnahme in den hiesigen Staatsverband erworben. Die hier geborenen Kinder eines nicht Hamburgischen Staatsangehörigen besitzen die Staatsangehörigkeit ihres Vaters. Frauen erhalten durch die Verheirathung stets die Staatsangehörigkeit ihres Ehemannes. — Reichsausländer erwerben die Angehörigkeit zu einem deutschen Staate nur durch förmliche Naturalisation, Frauen durch Verheirathung an einen Inländer; Kinder eines Reichsausländers sind nicht schon durch Geburt im Inlande deutsche Reichsangehörige geworden.

Zu Spalte 16. Für alle im aktiven Dienste stehenden reichsangehörigen Militärpersonen des Heeres und der Marine mit Einschluß der Militärbeamten und -Ärzte und der auf bestimmte Zeit Beurlaubten ist außer dem Worte „aktiv“ der Truppentheil, die Kommando- oder Verwaltungsbehörde u. s. w. anzugeben.

Zu Spalte 17 und 18. Unter frühester Jugend ist die erste Kindheit, insbesondere sind die ersten beiden Lebensjahre verstanden.

listen für die Zähler verursacht worden, sowie dadurch, daß in der Stadt den Zählern auch die Anstheilung und Einholung der Viehzählungsformulare oblag. — Ueber die Kosten der Bearbeitung des Volkszählungsmaterials, die beim Drucke dieses Bogens noch nicht beendet war, wird das Vorwort zu diesem Hefte Näheres mittheilen.

Zweiter Theil.

Die Zählung der Personen.

1. Die Zunahme der Bevölkerung. — Die Anzahl der Bewohner in den einzelnen Stadttheilen, Gemeinden und Ortschaften sowie in den einzelnen Straßen. — Die Bevölkerung des Freihafengebietes. — Die Bewohner auf den Schiffen in den einzelnen Häfen. — Die activen Militärpersonen. — Die Anzahl der vorübergehend anwesenden und abwesenden Personen.

Durch die Volkszählung vom 1. December 1900 wurde für den Hamburgischen Staat eine Bevölkerung von 768 349 festgestellt, die gegen die Zählung von 1895 eine Steigerung von 86 717 Personen oder um 12,72 Procent ergab. Diese Zunahme näherte sich wieder sehr dem normalen Verhältnisse, nachdem die Volksvermehrung in der vorhergehenden Zählungsperiode, von 1890 bis 1895, eine sehr starke Verminderung erfahren hatte, während die Jahre 1885 bis 1890 ein noch nicht beobachtetes Anwachsen der Bevölkerungszahl aufwiesen. Die im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts stattgehabte Bevölkerungsentwicklung läßt die Tabelle 1 erkennen, welche auch die Trennung nach Stadt und Land darbietet, wobei die Stadt für alle Jahre in der Abgrenzung verstanden ist, die durch das Gesetz vom 22. Juni 1894, betr. die Vereinigung der Vorstadt St. Pauli, der Vororte u. w. d. a. mit der Stadt, festgestellt worden ist. Es zeigt sich in dieser Beziehung, daß in den Zählungsperioden bis zum Jahre 1890 die Bevölkerung auf dem jetzigen Gebiete der Stadt relativ stets stärker (zwischen doppelt und vierfach) gewachsen

Tabelle 1. Das Anwachsen der Hamburgischen Bevölkerung in Stadt und Land seit 1867.

Zählungstag	Bewohnerzahl sowie procentuale Zunahme derselben in			
	Stadt	Landgebiet	Staat	
3. December 1867.	271 200	35 307	306 507	
1. " 1871.	302 082	11,39	36 892	4,19
1. " 1875.	350 344	15,98	38 274	3,75
1. " 1880.	412 314	17,69	41 555	8,57
1. " 1885.	474 439	15,07	44 181	6,32
1. " 1890.	573 198	20,82	49 332	11,66
2. " 1895.	625 552	9,13	56 080	13,68
1. " 1900.	705 738	12,82	62 611	11,65

ist als auf dem Landgebiete, daß dagegen in den Jahren 1890 bis 1895 die procentuale Zunahme auf dem Lande das Anderthalbfache von der für die Stadt betrug, eine Folge der Choleraepidemie von 1892, die für dieses Jahr sogar einen absoluten Rückgang der Bevölkerung in der Stadt verursacht hat. In der letzten Zählungsperiode, 1895 bis 1900, ist dann in diesen Verhältnissen abermals ein Umschwung eingetreten, indem der relative Zuwachs in der Stadt wieder größer war als auf dem Landgebiete, doch war der Unterschied kein beträchtlicher.

Die Bevölkerungszunahme setzt sich zusammen aus dem Ueberschusse der Geborenen über die Gestorbenen und aus dem der Zugezogenen über die Weggezogenen. Die Größe dieser beiden Bestandtheile stellt sich für die letzte Volkszählungsperiode für den Hamburgischen Staat wie folgt:

Vom 2. December 1895 bis mit 30. November 1900

	männliche Personen	weibliche Personen	überhaupt Personen
wurden lebend geboren	59 041	56 000	115 041
starben	33 881	28 587	62 468
es wurden sonach mehr geboren	25 160	27 413	52 573
nun betrug die gesammte Bevölkerungszunahme	43 241	43 476	86 717
es waren daher mehr zu- als weggezogen	18 081	16 063	34 144
dagegen in den Jahren 1890—95	6 061	15 248	21 309.

Der bei weitem größte Theil der Bevölkerungszunahme in dem Jahrzehnt 1895—1900 fällt sonach auf den Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen, fast ganz so wie in den Jahren 1890—95; während in diesen aber die Zahl der Lebendgeborenen noch etwas größer (um 479) war als in dem Jahrzehnt 1895—1900, sind in dem letzteren wesentlich weniger Personen gestorben (62 468 gegen 77 727). Dagegen ist diesmal der Ueberschuß aus den Wanderungen um mehr als die Hälfte höher als in den Jahren 1890—95, doch fällt dies Mehr fast nur auf das männliche Geschlecht, das in den zuletzt genannten Jahren, insbesondere im Cholerajahre 1892 einen besonders starken Wegzug erfahren hatte.

Wie sich das Verhältniß der natürlichen Bevölkerungszunahme zu dem Wanderungsüberschuß in den einzelnen Volkszählungsperioden gestellt hat, läßt die Tabelle 2 erkennen, dagegen zeigt Tabelle 3, wie sich diese Verhältnisse in der Stadt, wo alljährlich eine genaue Bevölkerungsaufnahme (mit Ausnahme der Schiffe in den Häfen) stattfindet, in einem jeden der Jahre 1895—1900 geändert haben. Es zeigt sich, daß in den letzten Jahren der Antheil des Wanderungszuwachses wieder zugenommen hat, zum Theil in Folge gesteigerten Zuzuges, zum Theil aber auch in Folge des seit 1895 stetigen Rückganges der natürlichen Bevölkerungsvermehrung, der wiederum veranlaßt ist durch die fortdauernde Verminderung der Geburtenzahl bei wachsender Anzahl der Gestorbenen; erstere sank von 21 476 im Jahre 1895/96 auf 20 142 in 1899/1900, während die Zahl

**Tabelle 2. Die Bevölkerungszunahme
im Hamburgischen Staate in den Jahren
1867 bis 1900.**

Volks- zählungs- perioden	Gesamte Bevölke- rungs- zunahme	Davon kamen auf den Ueberschuß der			
		Geborenen über die Gestorbenen		Zugezogenen über die Weggezogenen	
		Personen	Proc.	Personen	Proc.
1867—71	32 467	8 463	26,07	24 004	73,93
1871—75	49 644	15 031	30,28	34 613	69,72
1875—80	65 251	28 864	44,24	36 387	55,76
1880—85	64 751	27 801	42,94	36 950	57,06
1885—90	103 910	27 708	26,67	76 202	73,33
1890—95	59 102	37 793	63,95	21 309	36,05
1895—1900	86 717	52 573	60,63	34 144	39,37

der Gestorbenen in denselben Jahren von 10 842 auf 12 208 stieg. Bei den vorstehend mitgetheilten Zahlen der Geborenen wie der Gestorbenen sind die Todtgeborenen durchgehends unberücksichtigt geblieben.

Die für die letzte Volkszählungsperiode für den Hamburgischen Staat berechnete Zunahme der Bevölkerung von 12,7 Procent übertrifft die des Deutschen Reiches, wo sie 7,8 Procent beträgt, nicht unbedeutend; höher stellte sie sich nur für die Staatsgebiete von Lübeck und Bremen (mit 16,1 bezw. 14,4 Procent), sowie für die Provinzen Westfalen (mit 18,0) und Rheinland (12,8 Procent); in Berlin vermehrte sich die Bevölkerung nur um 12,3 Procent. Hamburg bewahrte damit hinsichtlich der Bevölkerungszahl unter den deutschen Bundesstaaten die 8. Stelle; sein Antheil an der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches erhöhte sich jedoch auf 1,36 Procent, gegen 1,30 im Jahre 1895 und 0,82 im Jahre 1871. —

Die Aenderung, welche in der letzten Volkszählungsperiode die Bevölkerungszahl der einzelnen Stadttheile und der vier Landherrenschaften sowie der Stadt Bergedorf und der Landgemeinde Cuxhaven (ohne die Schiffe in den Häfen) erfahren hat, sowie die procentuale Zu- oder Abnahme in den vier Zählungsperioden seit 1880, ergibt sich aus Tabelle 4 (Seite 8), in welcher für die Stadt und die einzelnen Stadttheile durchgehends die Abgrenzung nach dem Gesetze vom 22. Juni 1894 maßgebend war. Der Vergleich mit der

**Tabelle 3. Die Bevölkerungszunahme
in der Stadt Hamburg (ohne die Schiffe in den
Häfen) in den einzelnen Jahren 1896 bis 1900.**

Von Anfang December bis Ende November	Gesamte Bevöl- kerungs- zunahme	Davon kamen auf den Ueberschuß der			
		Geborenen über die Gestorbenen		Zugezogenen über die Weggezogenen	
		Personen	Proc.	Personen	Proc.
1895/96	15 868	10 634	67,0	5 234	33,0
1896/97	18 875	10 385	55,0	8 490	45,0
1897/98	13 976	9 898	70,8	4 078	29,2
1898/99	15 638	9 110	58,2	6 528	41,8
1899/1900	14 789	7 934	53,6	6 855	46,4
1895—1900	79 146	47 961	60,6	31 185	39,4

Zählung von 1895 zeigt für die Altstadt eine weitere Abnahme der Bevölkerung, besonders im Südertheil, wo behufs Erweiterung des Freihafengebietes wieder eine größere Anzahl von Wohnhäusern niedergerissen werden mußte. In Folge der durch die Errichtung des Freihafens nöthig gewordenen Bauten hat sich die Bevölkerung von Altstadt-Süd in den Jahren 1880 bis 1900 von 35 590 auf 12 413, sonach im Ganzen um 23 177 vermindert. Aber auch in den anderen Theilen der inneren Stadt hat eine fast stetige Abnahme der Bevölkerung stattgefunden, da diese Theile in steigendem Grade nur gewerblich benutzt werden; es sank die gesammte Bevölkerung der inneren Stadt in den letzten zwanzig Jahren von 171 134 auf 139 221, sonach um 31 913 Personen oder 18,65 Procent. Am absolut stärksten hat der Stadttheil Eimsbüttel seine Bewohnerzahl vermehrt, der in den Jahren 1880/85 auch die relativ höchste Zunahme aufwies, während diese seitdem stets beim Stadttheil Eppendorf beobachtet worden ist.

Die Bevölkerungsänderung der einzelnen Stadttheile hängt natürlich von verschiedenen Ursachen ab; die Gründe für die Abnahme in der inneren Stadt sind bereits oben erwähnt, die Zunahme ist aber oft eine Folge von der jeweiligen Neigung der Bauspeculation, die öfteren Schwankungen unterworfen ist, wie ein Vergleich der Zunahmeprocent für die meisten ehemaligen Vororte, z. B. für Eimsbüttel und Uhlenhorst, zeigt. Ihr natürliches Ende findet die Bevölkerungszunahme dann, wenn alle Baustellen mit Gebäuden bedeckt sind. Welche Stadttheile sich bereits in dem Zustande der vollständigen Sättigung mit Bewohnern befinden, zeigt die letzte Spalte der Tabelle 4, welche angiebt, wie viel Bewohner durchschnittlich auf 1 Hektar Landfläche kommen. Die höchste relative Bevölkerungszahl findet sich sonach in Neustadt-Süd mit 670 Bewohnern auf 1 Hektar; da von der Fläche dieses Stadttheiles nach Abzug der Wasserfläche etwa der vierte Theil auf die Wallanlagen fällt, so würden auf den wirklich bebauten Theil eine Bewohnerzahl von 900 auf 1 Hektar als Sättigungspunkt anzusehen sein. Diesem am nächsten kommen die Verhältnisse in St. Pauli-Süd mit 600 und in St. Pauli-Nord mit 500, wenn man berücksichtigt, daß etwa die Hälfte dieses Stadttheiles aus dem unbebauten Heiligengeistfelde, dem zoologischen Garten und aus Begräbnisplätzen besteht. Das gleiche Verhältniß findet sich für Neustadt-Nord, wenn man auch hier die Wallanlagen sowie den botanischen Garten in Abzug bringt. An fünfter Stelle, mit 472 Bewohnern auf 1 Hektar, folgt Altstadt-Nord, doch unterliegt dieser Stadttheil durch fortschreitende Umwandlung der Wohnhäuser in Geschäftslocale einer fast steten Bevölkerungsabnahme. In noch viel höherem Maße gilt dies von Altstadt-Süd, bei welchem Stadttheile der größte Theil der Landfläche von Eisenbahn- und Quaianlagen eingenommen ist.

Bei den vorgenannten Stadttheilen kann sonach eine wesentliche Steigerung der Bevölkerungszahl nicht mehr eintreten; in welchem Umfange dies bei den anderen Stadttheilen zu erwarten steht, ist aus der letzten Spalte der Tabelle 4 leicht zu ersehen, in der Hauptsache sind es die an Fläche größten

Tabelle 4. Die Fläche sowie die Bewohnerzahl der einzelnen Stadt- und Gebietsteile.

Stadt- und Gebietsteile		Fläche in Hektar		Anzahl der Bewohner am 1. De- cember 1900	Zu- bzw. Abnahme der Bewohnerzahl					Auf 1 ha Fläche (ohne Wasser) kommen Bewohner
		im Ganzen	davon Wasser		seit dem 2. December 1895	in Procent in den Jahren				
						1895/1900	1890/95	1885/90	1880/85	
Altstadt	Nord	94	16	36 825	— 572	— 1,53	— 12,17	— 1,99	+ 3,05	472
	Süd	288	129	12 413	— 2 871	— 18,78	— 12,12	— 16,45	— 41,52	78
	Nord	148	18	48 459	+ 637	+ 1,33	+ 15,32	+ 1,78	+ 6,84	373
	Süd	86	24	41 524	+ 782	+ 1,92	+ 9,88	+ 0,81	+ 7,53	670
Neustadt	Nord	159	38	43 729	+ 3 102	+ 7,64	+ 1,74	+ 3,12	+ 13,07	361
	Süd	180	31	53 060	+ 6 228	+ 13,30	+ 4,77	+ 28,75	+ 34,75	356
St. Georg	Nord	161	—	40 318	+ 2 735	+ 7,28	+ 3,35	+ 9,02	+ 18,39	250
	Süd	83	23	36 010	+ 1 086	+ 3,11	+ 6,20	+ 20,84	+ 10,46	600
St. Pauli	Nord	161	—	40 318	+ 2 735	+ 7,28	+ 3,35	+ 9,02	+ 18,39	250
	Süd	83	23	36 010	+ 1 086	+ 3,11	+ 6,20	+ 20,84	+ 10,46	600
Eimsbüttel	.....	293	2	64 108	+ 11 919	+ 22,84	+ 13,08	+ 77,45	+ 60,34	220
Rotherbaum	.....	234	37	28 627	+ 2 650	+ 10,20	+ 22,75	+ 19,07	+ 26,75	145
Harvestehude	.....	259	33	18 038	+ 3 013	+ 20,05	+ 21,92	+ 42,79	+ 51,16	80
Eppendorf	.....	426	13	30 703	+ 9 800	+ 46,88	+ 60,95	+ 109,27	+ 44,70	74
Winterhude	.....	550	27	14 271	+ 2 944	+ 25,99	+ 52,45	+ 96,82	+ 26,30	27
Barmbeck	.....	904	5	48 201	+ 7 253	+ 17,71	+ 24,74	+ 46,69	+ 39,37	54
Uhlenhorst	.....	178	38	33 421	+ 5 094	+ 17,98	+ 56,17	+ 62,43	+ 28,03	239
Hohenfelde	.....	154	25	27 866	+ 4 150	+ 17,50	+ 27,06	+ 27,13	+ 29,59	216
Eilbeck	.....	179	3	30 786	+ 6 175	+ 25,09	+ 37,57	+ 64,78	+ 40,71	175
Borgfelde	.....	123	7	22 721	+ 4 064	+ 21,78	+ 20,30	+ 47,56	+ 53,25	196
Hamm	.....	419	13	19 815	+ 4 020	+ 25,45	+ 28,73	+ 32,29	+ 27,43	49
Horn	.....	612	3	4 721	+ 304	+ 6,88	+ 1,74	+ 33,66	+ 26,24	8
Billwärder Ausschlag	.....	791	229	36 171	+ 5 901	+ 19,49	+ 26,33	+ 59,01	+ 39,42	64
Steinwärder	.....	510	104	1 188	+ 59	+ 5,23	+ 5,51	+ 74,19	+ 6,83	3
Kleiner Grasbrook	.....	504	225	511	+ 79	+ 18,29	+ 2,86	+ 76,00	+ 8,36	2
Veddel	.....	355	80	4 877	+ 594	+ 13,87	+ 16,76	+ 28,43	+ 43,40	18
Schiffe in den Häfen	.....	—	—	7 375	+ 1 040	+ 16,42	+ 39,78	+ 14,47	+ 21,07	—
Stadt	.....	7 690	1 123	705 738	+ 80 186	+ 12,82	+ 9,13	+ 20,82	+ 15,07	*) 106
Landherrenschaften:										
der Geestlande	.....	7 359	61	12 650	+ 1 711	+ 15,64	+ 21,37	+ 23,71	+ 11,36	1,73
der Marschlande	.....	9 515	1 529	14 802	+ 846	+ 6,06	+ 3,34	+ 3,83	+ 1,65	1,85
Bergedorf	.....	9 172	489	23 728	+ 2 822	+ 13,50	+ 12,71	+ 13,32	+ 10,23	2,73
Stadt Bergedorf	.....	559	15	10 250	+ 1 953	+ 23,54	+ 19,26	+ 38,56	+ 21,06	18,84
Ritzbüttel	.....	7 794	79	11 431	+ 1 152	+ 11,21	+ 24,61	+ 9,90	+ 2,07	*) 1,44
Gemeinde Cuxhaven	.....	560	47	6 575	+ 582	+ 9,71	+ 26,68	+ 8,31	+ 6,72	*) 12,82
Schiffe in den Häfen	.....	—	—	323	+ 108	+ 50,23	+ 23,36	+ 25,18	+ 57,23	—
Landgebiet	.....	33 840	2 158	62 611	+ 6 531	+ 11,65	+ 13,68	+ 11,66	+ 6,32	*) 1,97
Staatsgebiet	.....	41 530	3 281	768 349	+ 86 717	+ 12,72	+ 9,49	+ 20,04	+ 14,27	*) 19,9

*) Ohne die Bewohner auf den Schiffen.

und am Stadtumfange belegenen ehemaligen Vororte Winterhude, Barmbeck, Hamm und Horn; die Stadttheile Steinwärder und Kleiner Grasbrook kommen hierbei nicht in Betracht, weil ihre Flächen fast vollständig im Freihafengebiet liegen. Ein Bild von der thatsächlichen Bevölkerungsdichte der einzelnen Stadttheile geben diese Zahlen natürlich nicht, da sie nicht das Verhältniß der Bewohnerzahl zur bebauten sondern zur gesammten Landfläche darstellen; bei der selbst innerhalb der inneren Stadt wechselnden Bebauung müßte die Berechnung der Bevölkerungsdichte für wesentlich kleinere Bezirke mit möglichst gleicher Bebauungsart vorgenommen werden, wie dies bereits für die Jahre 1885 und 1890*) geschehen ist und in gleicher Weise für das Jahr 1900 wiederholt werden soll.

*) Vergl. Heft XIV, 1. Abtheilung, Seite 13 und Heft XVI, Seite 19.

Auf dem Landgebiete ist die Zahl der auf 100 Hektar Landfläche entfallenden Bewohner noch viel geringer als in den äußersten Stadttheilen; am kleinsten ist sie in der Landherrenschaft Ritzbüttel, denn dort kommen, wenn man die Gemeinde Cuxhaven ausscheidet, nur 63 Bewohner auf 100 Hektar, dann folgt, mit Ausscheidung der Stadt Bergedorf, die Landherrenschaft Bergedorf mit 166 Bewohnern, nur wenig mehr, nämlich 173 Bewohner haben die Geestlande (scheidet man die drei großen Anstalten, Centralgefängniß, Alsterdorfer Anstalten und Irrenanstalt Langenhorn aus, so bleiben sogar nur 135 Bewohner) und am meisten die Marschlande mit 185 Bewohnern auf 100 Hektar.

Eine Uebersicht der Bevölkerungszahl sowie der Zu- oder Abnahme (mit Trennung der Geschlechter) seit 1895 für die einzelnen Stadttheile und Gemeinden (Fortsetzung des Textes siehe Seite 12.)

Tabelle 5. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Gemeinden und Ortschaften, sowie der größeren Anstalten nach dem Geschlechte unterschieden und mit der Zählung von 1895 verglichen.

Stadttheile • Anstalten ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung								
	Am 1. December 1900			Am 2. December 1895			Aenderung gegen 1895		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
Altstadt-Nord.....	18 742	18 083	36 825	18 788	18 609	37 397	— 46	— 526	— 572
Zuchthaus und Raboisenwache ..	319	3	322	340	3	343	— 21	—	— 21
J. v. Kampe und N. v. d. Wouern									
Gotteswohnungen	37	94	131	38	96	134	— 1	— 2	— 3
7 Anstalten	84	294	378	96	299	395	— 12	— 5	— 17
Altstadt-Süd.....	6 370	6 043	12 413	7 821	7 463	15 284	— 1 451	— 1 420	— 2 871
Asyl für obdachlose Männer	106	3	109	97	2	99	+ 9	+ 1	+ 10
Neustadt-Nord.....	24 436	24 023	48 459	24 043	23 779	47 822	+ 393	+ 244	+ 637
Untersuchungs-Gefängniß	455	135	590	563	144	707	— 108	— 9	— 117
Abt. Ph. Schuldt-Stiftung.....	129	166	295	121	156	277	+ 8	+ 10	+ 18
Diaconissenheim Bethlehem	33	93	126	29	110	139	+ 4	+ 17	+ 21
Hüttenwache	95	12	107	72	5	77	+ 23	+ 7	+ 30
4 Anstalten	72	140	212	45	94	139	+ 27	+ 46	+ 73
Neustadt-Süd.....	21 151	20 373	41 524	20 443	20 299	40 742	+ 708	+ 74	+ 782
Lazarus Gumpel-Stift	108	108	216	86	100	186	+ 22	+ 8	+ 30
Kur- und Detentionshaus	189	11	200	207	18	225	— 18	— 7	— 25
Oppenheimer-Stiftung	90	86	176	80	85	165	+ 10	+ 1	+ 11
M. S. D. Kalker-Stift	62	87	149	64	89	153	— 2	— 2	— 4
M. Nordheim-Stift	50	86	136	58	101	159	— 8	— 15	— 23
Hafenkrankenhaus ²⁾	83	29	112	—	—	—	+ 83	+ 29	+ 112
5 Anstalten	162	164	326	181	157	338	— 19	— 7	— 26
St. Georg-Nord.....	20 942	22 787	43 729	19 220	21 407	40 627	+ 1 722	+ 1 380	+ 3 102
Allgemeines Krankenhaus St. Georg	831	753	1 584	819	548	1 367	+ 12	+ 205	+ 217
Amalien-Stift	50	129	179	50	138	188	—	— 9	— 9
Gast- und Krankenhaus	81	84	165	84	85	169	— 3	— 1	— 4
Freiwohnungen der Allgemeinen									
Armenanstalt	38	108	146	44	117	161	— 6	— 9	— 15
H. Knackenrügge-Stiftung	40	94	134	52	94	146	— 12	—	— 12
Hospital St. Georg	1	110	111	1	99	100	—	+ 11	+ 11
H. Schmilinsky-Stiftung	1	99	100	1	31	32	—	+ 68	+ 68
12 Anstalten	151	414	565	137	423	560	+ 14	— 9	— 5
St. Georg-Süd.....	27 192	25 868	53 060	23 837	22 995	46 832	+ 3 355	+ 2 873	+ 6 228
2 Anstalten	109	12	121	104	14	118	+ 5	— 2	— 3
St. Pauli-Nord.....	20 190	20 128	40 318	18 670	18 913	37 583	+ 1 520	+ 1 215	+ 2 735
3 Anstalten	25	128	153	28	135	163	— 3	— 7	— 10
St. Pauli-Süd.....	18 663	17 347	36 010	17 798	17 126	34 924	+ 865	+ 221	+ 1 086
Herberge zur Heimath	115	7	122	119	7	126	— 4	—	— 4
1 Anstalt	41	47	88	47	39	86	— 6	+ 8	+ 2
Eimsbüttel	30 327	33 781	64 108	24 697	27 492	52 189	+ 5 630	+ 6 289	+ 11 919
2 Anstalten	42	77	119	26	31	57	+ 16	+ 46	+ 62
Rotherbaum	12 571	16 056	28 627	11 267	14 710	25 977	+ 1 304	+ 1 346	+ 2 650
Kasernen	1 748	60	1 808	1 287	42	1 329	+ 461	+ 18	+ 479
Schröder-Stift	10	227	237	12	260	272	— 2	— 33	— 35
Freiwohnungen der Allgemeinen									
Armenanstalt	25	77	102	28	75	103	— 3	+ 2	+ 1
Vereins-Hospital	18	84	102	23	87	110	— 5	— 3	— 8
Warburg-Stift	21	80	101	33	81	114	— 12	— 1	— 13
8 Anstalten	97	264	361	79	203	282	+ 18	+ 61	+ 79
Harvestehude.....	6 798	11 240	18 038	5 702	9 323	15 025	+ 1 096	+ 1 917	+ 3 013
1 Anstalt	4	20	24	7	15	22	— 3	+ 5	+ 2
Eppendorf.....	14 442	16 261	30 703	9 974	10 929	20 903	+ 4 468	+ 5 332	+ 9 800
Allgemeines Krankenhaus Eppen-									
dorf und Entbindungsanstalt ³⁾	1 225	1 186	2 411	997	835	1 832	+ 228	+ 351	+ 579
Bethanien-Krankenhaus	17	101	118	18	93	111	— 1	+ 8	+ 7
12 Anstalten	144	481	625	80	268	348	+ 64	+ 213	+ 277
Winterhude	6 488	7 783	14 271	5 232	6 095	11 327	+ 1 256	+ 1 688	+ 2 944
Barmbeck	23 366	24 835	48 201	19 940	21 008	40 948	+ 3 426	+ 3 827	+ 7 253
Irrenanstalt Friedrichsberg	768	825	1 593	705	712	1 417	+ 63	+ 113	+ 176
Werk- und Armenhaus	970	597	1 567	921	570	1 491	+ 49	+ 27	+ 76
2 Anstalten	58	85	143	54	81	135	+ 4	+ 4	+ 8

¹⁾ Die Bewohnerzahlen der Anstalten sind in denen für die Stadttheile u. s. w. bereits enthalten; namentlich aufgeführt und nach ihrer Bewohnerzahl geordnet sind alle Anstalten mit mindestens 100 Bewohnern; eingesetzt sind die Bewohnerzahlen der Anstalts-Grundstücke. — ²⁾ Das Hafenkrankenhaus wurde im Juli 1900 eröffnet. — ³⁾ Die Entbindungsanstalt wurde im November 1899 von Neustadt-Süd nach Eppendorf verlegt. — ⁴⁾ Diese Anstalten sind erst nach 1895 bezogen worden.

Forts. v. Tab. 5. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Gemeinden und Ortschaften,
sowie der größeren Anstalten nach dem Geschlechte unterschieden und mit der Zählung
von 1895 verglichen.

Stadttheile, Gemeinden bzw. Ortschaften Anstalten ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung								
	Am 1. December 1900			Am 2. December 1895			Änderung gegen 1895		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
Uhlenhorst	15 859	17 562	33 421	13 246	15 081	28 327	+ 2 613	+ 2 481	+ 5 094
Waisenhaus	336	249	585	378	263	641	— 42	— 14	— 56
2 Anstalten	15	65	80	14	66	80	+ 1	— 1	—
Hohenfelde	11 554	16 312	27 866	9 855	13 861	23 716	+ 1 699	+ 2 451	+ 4 150
Marien-Krankenhaus	141	178	319	106	153	259	+ 35	+ 25	+ 60
Oberalten-Stift	33	205	238	40	222	262	— 7	— 17	— 24
Daniel Schütte-Stift	6	131	137	10	91	101	— 4	+ 40	+ 36
Eilbeck	14 225	16 561	30 786	11 400	13 211	24 611	+ 2 825	+ 3 350	+ 6 175
Heiligengeist-Hospital	113	123	236	113	120	233	—	+ 3	+ 3
1 Anstalt	—	15	15	1	16	17	—	— 1	— 2
Borgfelde	10 479	12 242	22 721	8 456	10 201	18 657	+ 2 023	+ 2 041	+ 4 064
St. Hiob-Hospital	3	150	153	3	144	147	—	+ 6	+ 6
16 Anstalten	217	733	950	212	752	964	+ 5	— 19	— 14
Hamm	9 323	10 492	19 815	7 389	8 406	15 795	+ 1 934	+ 2 086	+ 4 020
2 Anstalten	—	61	61	1	35	36	— 1	+ 26	+ 25
Horn	2 410	2 311	4 721	2 296	2 121	4 417	+ 114	+ 190	+ 304
Raues Haus	197	48	245	218	47	265	— 21	+ 1	— 20
2 Anstalten	35	21	56	44	20	64	— 9	+ 1	— 8
Billwärder Ausschlag	18 498	17 673	36 171	15 353	14 917	30 270	+ 3 145	+ 2 756	+ 5 901
Steinwärder	590	598	1 188	554	575	1 129	+ 36	+ 23	+ 59
Kleiner Grasbrook	259	252	511	183	249	432	+ 76	+ 3	+ 79
Veddel	2 531	2 346	4 877	2 214	2 039	4 253	+ 287	+ 307	+ 594
1 Anstalt	—	9	9	4	12	16	— 4	— 3	— 7
Schiffe in den Häfen	6 581	794	7 375	5 533	802	6 335	+ 1 048	— 8	+ 1 040
Stadt	343 987	361 751	705 738	303 941	321 611	625 552	+ 40 046	+ 40 140	+ 80 186
Darunter in 120 Anstalten	9 800	9 648	19 448	8 977	8 483	17 460	+ 823	+ 1 165	+ 1 988
Groß Borstel	1 062	1 070	2 132	897	953	1 850	+ 165	+ 117	+ 282
1 Anstalt	18	19	37	11	34	45	— 7	— 15	— 8
Alsterdorf	1 028	1 124	2 152	820	881	1 701	+ 208	+ 243	+ 451
Alsterdorfer Anstalten	443	328	771	335	303	638	+ 108	+ 25	+ 133
1 Anstalt ⁴⁾	—	32	32	—	—	—	—	+ 32	+ 32
Ohlsdorf	543	490	1 033	488	359	847	+ 55	+ 131	+ 186
Erziehungs- u. Besserungs-Anstalt	147	86	233	145	65	210	+ 2	+ 21	+ 23
Theil der Alsterdorfer Anstalten	13	2	15	4	2	6	+ 9	—	+ 9
Fuhlsbüttel	1 873	1 000	2 873	1 969	876	2 845	— 96	+ 124	+ 28
Central-Gefängnis u. Corrections-Anstalt	1 303	445	1 748	1 362	271	1 633	— 59	+ 174	+ 115
Klein Borstel	181	183	364	146	141	287	+ 35	+ 42	+ 77
Struckholt	50	47	97	20	27	47	+ 30	+ 20	+ 50
Langenhorn	1 021	875	1 896	693	616	1 309	+ 328	+ 259	+ 587
Irrenanstalt Langenhorn	364	245	609	168	70	238	+ 196	+ 175	+ 371
Farmsen	324	234	558	254	218	472	+ 70	+ 16	+ 86
1 Anstalt	9	10	19	4	2	6	+ 5	+ 8	+ 13
Berne	35	47	82	32	40	72	+ 3	+ 7	+ 10
Volksdorf	294	312	606	292	298	590	+ 2	+ 14	+ 16
Wohldorf	95	112	207	144	149	293	— 49	— 37	— 86
Ohlstedt	136	144	280	149	144	293	— 13	—	— 13
Groß Hansdorf	117	113	230	109	113	222	+ 8	—	+ 8
Schmalenbeck	73	67	140	57	54	111	+ 16	+ 13	+ 29
Landherrnschaft der Geestlande	6 832	5 818	12 650	6 070	4 869	10 939	+ 762	+ 949	+ 1 711
Darunter in 7 Anstalten	2 297	1 167	3 464	2 029	747	2 776	+ 268	+ 420	+ 688
Billwärder an der Bille	1 444	1 420	2 864	1 253	1 233	2 486	+ 191	+ 187	+ 378
1 Anstalt	40	24	64	28	26	54	+ 12	+ 2	+ 10
Moorfleth	660	562	1 222	614	548	1 162	+ 46	+ 14	+ 60
1 Anstalt	1	4	5	2	5	7	— 1	— 1	— 2
Allermöhe	618	555	1 173	598	541	1 139	+ 20	+ 14	+ 34
Spadenland	232	227	459	248	249	497	— 16	— 22	— 38
Tatenberg	148	141	289	161	140	301	— 13	+ 1	— 12

Schluß v. Tab. 5. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Gemeinden und Ortschaften,
sowie der größeren Anstalten nach dem Geschlechte unterschieden und mit der Zählung
von 1895 verglichen.

Gemeinden bzw. Ortschaften Anstalten ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung											
	Am 1. December 1900			Am 2. December 1895			Aenderung gegen 1895					
	männl.	weibl.	zusammeh	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen			
Ochsenwärder	1 070	1 075	2 145	1 037	1 055	2 092	+	33	+	20	+	53
Reitbrook	308	245	553	295	274	569	+	13	—	29	—	16
Moorwärder	252	272	524	265	268	533	—	13	+	4	—	9
1 Anstalt	—	2	2	3	3	6	—	3	—	1	—	4
Moorburg	875	907	1 782	865	881	1 746	+	10	+	26	+	36
Finkenwärder	1 545	1 889	3 434	1 393	1 725	3 118	+	152	+	164	+	316
Waltershof	112	84	196	108	98	206	+	4	—	14	—	10
Rugenbergen	57	9	66	34	8	42	+	23	+	1	+	24
1 Anstalt	57	9	66	34	8	42	+	23	+	1	+	24
Pagensand	41	5	46	4	4	8	+	37	+	1	+	38
Große und Kleine Dradenau	19	16	35	18	18	36	+	1	—	2	—	1
Mühlenwärder	11	3	14	16	5	21	—	5	—	2	—	7
Landherrenschaft der Marschlande	7 392	7 410	14 802	6 909	7 047	13 956	+	483	+	363	+	846
Darunter in 4 Anstalten	98	39	137	67	42	109	+	31	—	3	+	28
Bergedorf (Stadt)	5 008	5 242	10 250	4 053	4 244	8 297	+	955	+	998	+	1 953
Katholisches Waisenhaus	84	111	195	53	65	118	+	31	+	46	+	77
3 Anstalten	28	29	57	30	28	58	—	2	+	1	—	1
Curslack	723	754	1 477	724	734	1 458	—	1	+	20	+	19
Altengamme	732	707	1 439	712	709	1 421	+	20	—	2	+	18
Neuengamme mit Ohe	964	984	1 948	903	917	1 820	+	61	+	67	+	128
West-Krauel	126	134	260	115	117	232	+	11	+	17	+	28
Kirchwärder	2 071	2 115	4 186	1 985	1 997	3 982	+	86	+	118	+	204
1 Anstalt	18	11	29	18	8	26	—	—	+	3	+	3
Ost-Krauel	82	90	172	80	90	170	+	2	—	—	+	2
Geesthacht	2 052	1 944	3 996	1 793	1 733	3 526	+	259	+	211	+	470
2 Anstalten	73	30	103	9	17	26	+	64	+	13	+	77
Landherrenschaft Bergedorf	11 758	11 970	23 728	10 365	10 541	20 906	+	1 393	+	1 429	+	2 822
Darunter in 7 Anstalten	203	181	384	110	118	228	+	93	+	63	+	156
Cuxhaven (Gemeinde)	3 355	3 220	6 575	3 035	2 958	5 993	+	320	+	262	+	582
Kaserne	510	9	519	354	6	360	+	156	+	3	+	159
4 Anstalten	41	31	72	46	44	90	—	5	—	13	—	18
Hafen daselbst	321	2	323	215	—	215	+	106	+	2	+	108
Groden	371	370	741	346	346	692	+	25	+	24	+	49
1 Anstalt ⁴⁾	3	3	6	—	—	—	+	3	+	3	+	6
Döse	990	1 165	2 155	935	938	1 873	+	55	+	227	+	282
Süderwisch	74	86	160	35	38	73	+	39	+	48	+	87
Westerwisch	81	98	179	56	85	141	+	25	+	13	+	38
Stickenbüttel	94	112	206	92	100	192	+	2	+	12	+	14
Sahlenburg	84	80	164	78	76	154	+	6	+	4	+	10
Duhnen	115	131	246	95	97	192	+	20	+	34	+	54
Holte	31	30	61	34	34	68	—	3	—	4	—	7
Spangen	32	26	58	36	26	62	—	4	—	—	—	4
Arensch	18	13	31	20	16	36	—	2	—	3	—	5
Berensch	81	81	162	86	87	173	—	5	—	6	—	11
Gudendorf	80	72	152	89	75	164	—	9	—	3	—	12
Oxstedt	87	85	172	103	87	190	—	16	—	2	—	18
Neuwerk	28	18	46	30	31	61	—	2	—	13	—	15
Landherrenschaft Ritzebüttel	5 842	5 589	11 431	5 285	4 994	10 279	+	557	+	595	+	1 152
Darunter in 6 Anstalten	554	43	597	400	50	450	+	154	—	7	+	147
Landgebiet	31 824	30 787	62 611	28 629	27 451	56 080	+	3 195	+	3 336	+	6 531
Darunter in 24 Anstalten	3 152	1 430	4 582	2 606	957	3 563	+	546	+	473	+	1 019
Staat	375 811	392 538	768 349	332 570	349 062	681 632	+	43 241	+	43 476	+	86 717
Darunter in 144 Anstalten	12 952	11 078	24 030	11 583	9 440	21 023	+	1 369	+	1 638	+	3 007

bezw. Ortschaften bietet die Tabelle 5, in welcher auch angegeben ist, wie viele von den Bewohnern auf Anstalten, Stifte und dergleichen fallen; hierunter sind jedoch nicht Anstalten im statistischen Sinne (d. h. Gesamtheiten von Personen, die eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden) allein verstanden, sondern es sind alle Grundstücke ausgeschieden, deren Zweckbestimmung auf die normale Zusammensetzung der Bevölkerung des betreffenden Stadttheils von Einfluß sein konnte. Namentlich aufgeführt sind von diesen Anstalten in Tabelle 5 nur diejenigen, welche bei der letzten Volkszählung mindestens 100 Bewohner hatten; die übrigen Anstalten sind mit ihrer Bewohnerzahl in der nachfolgenden Uebersicht zusammengestellt.

Lage u. Name der Anstalt (Die mit * bezeichneten Anstalten sind erst nach 1895 bezogen worden.)	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dec. 1900			Aenderung der Bewohnerzahl gegen 1895
	männl.	weibl.	zus.	
Altstadt-Nord				
A. Hackmann Gotteswohnungen .	25	50	75	— 15
St. Johannis-Kloster	4	68	72	— 6
Anna Büding Testament	20	43	63	+ 9
St. Marien-Magdalenen-Kloster	2	51	53	— 2
Hans Kellinghusen Gotteshof	17	34	51	+ 1
Tile Nigel und Johann Bockholt Stiftungen	12	28	40	+ 1
Jungfrau Oppenheim-Stift	4	20	24	— 5
Neustadt-Nord				
*Familie Beyling Stiftung	31	45	76	.
Freiwohnungen der Allgemeinen Armenanstalt	34	27	61	— 1
Heine-Asyl	5	43	48	— 5
J. C. Jacobi Gotteswohnungen	2	25	27	+ 3
Neustadt-Süd				
H. J. Levy-Stiftung	39	58	97	+ 7
Seefahrer-Armenhaus	46	40	86	+ 12
Seemannshaus	47	16	63	— 42
Freiwohnungen der Allgemeinen Armenanstalt	19	34	53	+ 7
Vaterstädtische Stiftung	11	16	27	+ 4
St. Georg-Nord				
Hartwig Hesse Wittwenstift	17	81	98	—
Blindenanstalt	35	46	81	+ 19
H. Vogeler Gotteswohnungen	24	35	59	— 6
Erich Soltow Gotteswohnungen	17	40	57	— 17
Paulinen-Mariannenstift	12	40	52	+ 2
August Heerlein-Stift	1	40	41	— 3
Bade'sche Stiftung	1	33	34	— 1
Stresow-Stift	7	27	34	+ 3
Reineken Gotteswohnungen	6	27	33	— 3
Strafschule	27	6	33	+ 11
H. Wetken Gotteswohnungen	4	19	23	— 1
Stift der Grauen Schwestern	—	20	20	+ 1
St. Georg-Süd				
Herberge zur Heimath	88	10	98	+ 1
Heim für alte Männer	21	2	23	+ 2
St. Pauli-Nord				
Laeisz-Stift	4	58	62	— 2
Vaterstädtische Stiftung	18	36	54	— 9
Vorwerk-Asyl	3	34	37	+ 1
St. Pauli-Süd				
Israelitisches Krankenhaus	41	47	88	+ 2
Eimsbüttel				
Sam. Lewisohn-Stiftung	33	34	67	+ 10
*Vaterstädtische Stiftung	9	43	52	.

Lage u. Name der Anstalt (Die mit * bezeichneten Anstalten sind erst nach 1895 bezogen worden.)	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dec. 1900			Aenderung der Bewohnerzahl gegen 1895
	männl.	weibl.	zus.	
Rotherbaum				
*Samuel Levy-Stift	28	63	91	
Arnesen-Stift	1	65	66	— 8
Freimaurer-Krankenhaus	30	35	65	— 13
Caland-Stift	—	30	30	— 5
Asyl für obdachlose Frauen und Kinder	3	25	28	+ 15
Paulinen-Stift	1	27	28	—
Israelitisches Waisenhaus	23	4	27	+ 1
Israelitisches Altenhaus	11	15	26	— 2
Harvestehude				
Godeffroy's Kinderheim	4	20	24	+ 2
Eppendorf				
Siechenhaus Elim	1	93	94	+ 39
Louisenhof	22	50	72	+ 13
Heim für alte Männer	60	6	66	+ 21
*M. Brunn-Stift	9	56	65	
*Heimann-Stift	12	47	59	
St. Joseph-Stift	11	48	59	+ 6
Senator J. M. Jenisch-Stiftung	11	39	50	+ 16
Zufluchtstätte	—	41	41	+ 16
*Kinderheim	15	20	35	
Johann Koop-Stift	3	32	35	—
Stift Zoar	—	25	25	+ 7
Schwesternheim	—	24	24	—
Barmbeck				
Pestalozzi-Stift	58	38	96	+ 5
Diaconissen und Heilanstalt Bethesda	—	47	47	+ 3
Uhlenhorst				
Freiwohnungen der Reformirten Gemeinde	13	41	54	+ 2
Jarre-Stift	2	24	26	— 2
Eilbeck				
Convent	—	15	15	— 2
Borgfelde				
Bethesda-Krankenhaus	19	75	94	— 10
Martha-Stift	—	92	92	+ 22
Robert Adickes-Stift	23	63	86	— 13
Sophie Döhner-Hube-Stift	26	60	86	+ 4
Kinderhospital	40	46	86	+ 24
St. Gertrud-Stift	8	62	70	— 7
Dirck Köster Testament (Glocken- hof)	1	67	68	+ 2
Louisen-Stift	19	47	66	— 2
Taubstummen-Anstalt	28	38	66	— 7
Apollonia-Maria-Stift	20	42	62	— 1
Vaterstädtische Stiftung	19	31	50	— 8
Alida Schmidt-Stift	1	42	43	— 7
Matthias-Stift	1	29	30	— 3
Anna-Stift	8	17	25	— 2
Bethesda-Kinderheim	3	11	14	— 1
Jauch-Stift	1	11	12	— 5
Hamm				
Magdalenenstift	—	36	36	+ 10
Diaconissenheim Ebenezer	—	25	25	+ 15
Horn				
Prediger-Seminar der Baptisten	29	3	32	— 13
Moraht-Stift	6	18	24	+ 5
Veddel				
Freiwohnungen der Allgemeinen Armenanstalt	—	9	9	— 7
Groß Borstel				
Marienruh	18	19	37	— 8

Lage u. Name der Anstalt (Die mit * bezeichneten Anstalten sind erst nach 1895 bezogen worden.)	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dec. 1900			Aenderung der Bewohnerzahl gegen 1895
	männl.	weibl.	zus.	
Alsterdorf				
*Annaheim	—	32	32	.
Ohlsdorf				
Theil der Alsterdorfer Anstalten ..	13	2	15	+ 9
Farmsen				
Armenhaus	9	10	19	+ 13
Billwärder a. d. Bille				
Armenhaus	40	24	64	— 10
Moorfleth				
Armenhaus	1	4	5	— 2
Moorwärder				
Armenhaus	—	2	2	— 4
Rugenbergen				
Seemannsschule	57	9	66	+ 24
Bergedorf				
Gefängniß	19	8	27	+ 1
Stift Jochimsthal	—	16	16	— 2
Armenhaus	9	5	14	—
Kirchwärder				
Werk- und Armenhaus	18	11	29	+ 3
Geesthacht				
*Lungenheilstätte „Edmundsthal“ ..	65	15	80	.
Armenhaus	8	15	23	— 3
Cuxhaven				
Armen- und Krankenhaus	13	12	25	— 28
*Garnison-Lazareth	17	6	23	.
Gefängniß	8	10	18	+ 1
Krankenhaus	3	3	6	— 14
Groden				
*Krankenhaus	3	3	6	.

Bei der Volkszählung waren durch die Zähler für jedes bebaute Grundstück auch die Anzahl der bewohnten Baulichkeiten, nach vier Arten unterschieden, sowie der leerstehenden Wohngebäude festzustellen; desgleichen wurde bei der ersten Auszählung der hauptsächlichsten Ergebnisse der Volkszählung die Anzahl der Gelasse, nach drei Arten getrennt, sowie der Haushaltungen ermittelt. Die so erhaltenen Zahlen finden sich für die einzelnen Stadttheile, Gemeinden und Ortschaften in Tabelle 6 (S. 14 u. 15) zusammengestellt, sie sollen jedoch eine eingehendere Besprechung erst später bei der Gelaß- bzw. Haushaltungsstatistik finden. —

Endlich bietet die Tabelle 7 (S. 16 bis 26) die Hauptzahlen für die einzelnen Straßen Hamburgs, die alphabetisch innerhalb der Stadttheile geordnet sind, sodaß Straßen, welche in mehreren Stadttheilen liegen, getheilt sind, doch weist ein entsprechender Vermerk stets auf die betreffenden anderen Theile hin. Der Versuch, die Entwicklung der einzelnen Straßen zwischen den beiden letzten Volkszählungen darzustellen, begegnet diesmal besonderen Schwierigkeiten, indem in dieser Zeit eine große Zahl von Straßen umbenannt worden sind (hauptsächlich durch die Bekanntmachung vom 1. October 1899), wobei auch mehrfach zwei bisher verschieden benannte Straßen in eine vereinigt wurden. Daher ergibt sich auch für die Anzahl der Straßen mit mehr als 2000 Bewohnern, die in Tabelle 8 (S. 28) nach der Bewohnerzahl

zusammengestellt sind, seit 1895 eine große Zunahme; während der Volkszählungsbericht von 1895 nur 62 dieser Straßen nachwies, finden wir in Tabelle 8 für 1900 87 aufgeführt; für diese ist auch die Bewohnerzahl des Jahres 1895 nach dem jetzigen Straßenumfange beigelegt. —

Das Hamburger **Freihafengebiet** wurde am 1. October 1900 (Bekanntmachung im Amtsblatt vom 15. September 1900) durch Hinzunahme eines Theiles der Wandrahmshalbinsel um etwa 3 Hektar vergrößert und erreichte damit eine Fläche von 979 Hektar, auf welcher am 1. December 1900 1680 Bewohner gezählt wurden. Diese vertheilten sich auf die drei in Betracht kommenden Stadttheile, wie folgt:

Stadttheil	Fläche in Hektar			Bewohner		
	Land	Wasser	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Altstadt-Süd	81	93	174	71	100	171
Steinwärder	261	56	317	496	508	1004
Kleiner Grasbrook	252	223	475	256	249	505

Im Ganzen... 594 385*) 979*) 823 857 1680.

*) Mit Einschluß von 13 Hektar Elbfläche, die innerhalb der Grenze von Neustadt-Süd liegt.

Die Zunahme von 95 Personen gegen 1895 ist hauptsächlich durch die Errichtung neuer Speicher und gewerblicher Anlagen verursacht, zum Theil ist sie auch nur eine vorübergehende, da in einer Baracke auf Steinwärder 30 bei den dortigen Hafenbauten beschäftigte Arbeiter, sowie in dem Auswandererschuppen auf dem Kleinen Grasbrook 10 Auswanderer gezählt wurden. Da außerdem am Zählungstage 1263 Schiffe mit 5562 Personen im Freihafengebiet bei Hamburg lagen, so betrug dessen Gesamtbevölkerung 7242 (5849 männliche und 1393 weibliche), das sind 1238 mehr als im Jahre 1895. Hierzu kommen noch 2 Bewohner im Freihafengebiet in Cuxhaven (Größe desselben 56 Hektar, davon 26 Hektar Wasser), sowie 323 auf den Schiffen daselbst, sodaß sich die Bevölkerung der sämtlichen Hamburgischen Zollausschlüsse auf 7567 Personen (6171 männliche und 1396 weibliche) beläuft. —

Die Zahl der in den Hamburger **Häfen** sowie in den mit der Elbe in directer Verbindung stehenden Canälen und Fleeten belegenen Schiffe betrug am 1. December 1900: 1928 mit 7375 Bewohnern, was gegen das Jahr 1895 eine Zunahme von 169 Schiffen und 1040 Bewohnern ergibt. Wie sich die Schiffe mit ihren Bewohnern auf die einzelnen Häfen vertheilten, zeigt die Uebersicht auf Seite 27, in welcher die im Freihafengebiet belegenen Häfen, Canäle und Fleete mit * bezeichnet sind. Die außerdem auf Schiffen in der Alster und deren Zuflüssen, sowie in den Canälen in St. Georg-Süd u. s. w. gezählten Bewohner sind wie bei den früheren Volkszählungen zur Bevölkerung der betreffenden Stadttheile gerechnet worden. Es handelte sich hierbei im Ganzen um 53 Schiffe mit 152 Bewohnern und zwar waren davon ermittelt: in Neustadt-Nord 5 Schiffe mit 18 Bewohnern, in St. Georg-Süd 7 mit 18, in Eimsbüttel 3 mit 6, in Eppendorf 4 mit 8, in Winterhude 2 mit 7, in Uhlenhorst 3 mit 4, in Hohenfelde 6 mit 12, in Borgfelde 11 mit 49, in Hamm 3 mit 9 und im Billwärder Ausschlag 9 Schiffe mit 21 Bewohnern.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 27.)

Tabelle 6.

Die bebauten Grundstücke, Wohnstätten, Gelasse und Haus-

Stadttheile, Gemeinden bzw. Ortschaften <i>Anstalten</i> ¹⁾	Be- baute Grund- stücke	Bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten				Gelasse				Haushaltungen			
		Wohn- gebäude		andere bewohnte Baulichkeiten		über- haupt	über- haupt	darunter		von 1 Per- son	von 2 u. mehr Per- sonen	An- stal- ten	über- haupt
		be- wohnte	leer- stehende	fest- stehende	beweg- liche ²⁾			be- wohnte	leer- stehende				
Altstadt-Nord.....	1 308	1 878	10	371	—	2 259	12 713	8 658	325	1 148	7 809	61	9 018
<i>Anstalten</i>	9	93	—	2	—	95	314	288	7	181	118	1	300
Altstadt-Süd.....	813	393	1	402	—	796	7 877	2 845	250	260	2 683	27	2 970
<i>Anstalt</i>	1	—	—	1	—	1	2	2	—	—	1	1	2
Neustadt-Nord.....	1 394	1 928	5	176	5 S	2 114	14 511	10 809	474	1 413	10 033	79	11 525
<i>Anstalten</i>	9	28	—	3	—	31	239	236	—	79	160	3	242
Neustadt-Süd.....	970	1 765	1	92	—	1 858	11 765	9 627	353	884	9 170	41	10 095
<i>Anstalten</i>	13	34	—	2	—	36	302	268	9	50	226	4	280
St. Georg-Nord.....	1 123	1 559	16	73	—	1 648	11 284	10 020	244	1 225	9 218	69	10 512
<i>Anstalten</i>	20	56	—	23	—	79	651	635	7	394	241	6	641
St. Georg-Süd.....	1 043	1 294	3	60	7 S	1 364	13 145	11 506	249	449	11 593	30	12 072
<i>Anstalten</i>	2	1	—	1	—	2	2	2	—	—	2	2	2
St. Pauli-Nord.....	687	1 245	—	42	85 W	1 372	10 175	8 962	196	820	8 908	8	9 736
<i>Anstalten</i>	3	4	—	—	—	4	114	111	3	81	29	—	110
St. Pauli-Süd.....	722	1 215	1	32	1 W	1 249	8 813	7 801	135	674	7 634	68	8 376
<i>Anstalten</i>	2	—	—	2	—	2	5	4	—	—	2	2	4
Eimsbüttel.....	1 693	2 548	21	36	3 S	2 608	16 456	14 989	476	932	14 766	9	15 707
<i>Anstalten</i>	2	2	—	—	—	2	53	53	—	32	18	—	50
Rotherbaum.....	979	1 356	8	72	5 W	1 441	6 625	6 008	260	546	5 572	36	6 154
<i>Anstalten</i>	14	55	—	13	—	68	493	473	17	212	242	7	461
Harvestehude.....	1 197	1 358	18	46	—	1 422	4 008	3 625	149	160	3 509	7	3 676
<i>Anstalt</i>	1	2	—	—	—	2	2	2	—	—	1	1	2
Eppendorf.....	875	1 385	13	106	4 S	1 508	7 192	6 568	230	384	6 306	12	6 702
<i>Anstalten</i>	14	9	—	80	—	89	171	170	—	87	69	9	165
Winterhude.....	685	862	33	43	2 S	940	3 612	3 048	100	145	2 971	1	3 117
Barmbeck.....	1 584	2 775	29	79	—	2 883	11 505	10 261	212	616	10 044	8	10 668
<i>Anstalten</i>	4	8	—	33	—	41	27	25	—	3	18	4	25
Uhlenhorst.....	1 068	1 585	23	43	3 S	1 654	8 141	7 344	200	451	7 186	12	7 649
<i>Anstalten</i>	3	9	—	1	—	10	64	61	1	21	38	2	61
Hohenfelde.....	967	1 401	10	29	6 S	1 446	7 192	6 626	205	546	6 272	8	6 826
<i>Anstalten</i>	3	5	—	2	—	7	229	227	2	134	89	1	224
Eilbeck.....	1 213	1 727	32	28	—	1 787	7 985	7 156	244	498	6 869	1	7 368
<i>Anstalten</i>	2	1	—	1	—	2	14	14	—	11	2	1	14
Borgfelde.....	531	846	—	29	11 S	886	6 109	5 578	127	692	5 119	5	5 816
<i>Anstalten</i>	17	41	—	6	—	47	566	549	10	399	139	5	543
Hamm.....	762	1 144	8	33	3 S	1 188	4 865	4 423	81	222	4 336	4	4 562
<i>Anstalten</i>	2	—	—	2	—	2	3	3	—	—	2	2	4
Horn.....	212	425	1	18	—	444	1 167	1 044	19	88	990	2	1 080
<i>Anstalten</i>	3	16	—	3	—	19	32	29	—	10	17	2	29
Billwärder Ausschlag.....	584	1 124	—	16	9 S	1 149	8 779	8 058	86	299	8 031	2	8 332
Steinwärder.....	137	102	9	10	—	121	379	251	23	4	246	1	251
Kleiner Grasbrook.....	116	41	3	30	—	74	239	114	8	4	109	1	114
Veddel.....	311	313	—	4	—	317	1 214	1 065	6	48	1 062	—	1 110
<i>Anstalt</i>	1	1	—	—	—	1	7	7	—	6	1	—	7
Schiffe in den Häfen.....	—	—	—	—	1 928 S	1 928	1 928	1 928	—	515	1 413	—	1 928
Stadt.....	20 974	30 269	245	1 870	1 981 S	34 456	187 679	158 314	4 652	13 023	151 849	492	165 364
<i>Anstalten</i>	125	365	—	175	91 W	540	3 290	3 159	56	1 700	1 413	53	3 166
Groß Borstel.....	184	224	7	11	—	242	539	467	38	35	427	2	464
<i>Anstalt</i>	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1
Alsterdorf.....	114	131	3	16	—	150	301	276	6	16	257	2	275
<i>Anstalten</i>	3	1	—	15	—	16	8	5	—	—	3	2	5
Ohlsdorf.....	84	83	3	9	—	95	224	182	8	11	167	2	180
<i>Anstalten</i>	2	1	—	6	—	7	12	10	—	—	10	1	11
Fuhlsbüttel.....	110	173	—	4	—	177	370	353	1	24	328	1	353
<i>Anstalt</i>	1	42	—	3	—	45	85	85	—	2	82	1	85
Klein Borstel.....	50	52	3	1	—	56	102	93	3	5	88	—	88
Struckholt.....	9	11	1	—	—	12	23	20	1	—	20	—	20
Langenhorn.....	147	188	1	17	—	206	316	308	2	34	269	2	305
<i>Anstalt</i>	1	1	—	16	—	17	14	13	—	2	10	1	13
Farmsen.....	59	65	3	2	—	70	133	116	9	8	109	—	117
<i>Anstalt</i>	1	1	—	—	—	1	4	4	—	—	4	—	4
Berne.....	1	7	—	—	—	7	21	21	—	3	18	—	21
Volksdorf.....	72	89	2	—	—	91	161	147	9	12	134	—	146

¹⁾ Die Anstalten umfassen die in Tabelle 5 angeführten und sind in den Zahlen für die Stadttheile u. s. w. bereits

haltungen in den einzelnen Stadttheilen und Ortschaften.

Gemeinden bezw. Ortschaften	Be- baute Grund- stücke	Bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten				Gelage				Haushaltungen			
		Wohn- gebäude		andere Baulichkeiten		über- haupt	über- haupt	darunter		von 1 Per- son	von 2 u. mehr Per- sonen	An- stal- ten	über- haupt
		be- wohnte	leer- stehende	fest- stehende	beweg- liche ²⁾			be- wohnte	leer- stehende				
Wohldorf	12	24	—	5	—	29	69	47	16	5	43	—	48
Ohlstedt	40	43	—	—	—	43	77	72	4	9	60	—	69
Groß Hansdorf	39	37	1	1	—	39	58	56	2	2	54	—	56
Schmalenbeck	24	19	4	—	—	23	44	37	6	1	36	—	37
Landh. der Geestlande ..	945	1 146	28	66	—	1 240	2 438	2 195	105	165	2 005	9	2 179
Anstalten	9	46	—	41	—	87	124	118	—	4	109	6	119
Billwärder a. d. Bille ...	191	267	1	5	—	273	624	572	15	23	553	2	578
Anstalt	1	—	—	1	—	1	2	2	—	—	1	1	2
Moorfleth	142	162	—	3	—	165	296	253	2	18	235	—	253
Anstalt	1	1	—	—	—	1	5	5	—	5	—	—	5
Allenmöhe	114	165	2	1	—	168	273	241	8	11	229	—	240
Spadenland	53	53	1	1	—	55	91	85	4	1	84	—	85
Tatenberg	31	41	—	1	—	42	63	55	4	1	54	—	55
Ochsenwärder	274	312	3	5	3 S	323	461	418	14	6	411	1	418
Reitbrook	63	81	—	2	—	83	113	102	2	5	97	—	102
Moorwärder	55	71	—	2	—	73	107	103	—	3	100	—	103
Anstalt	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1
Moorburg	264	260	5	6	—	271	486	404	22	35	369	—	404
Finkenwärder	513	519	5	5	—	529	978	880	28	103	775	1	879
Waltershof u. ü. Elbinseln	24	40	—	5	—	45	80	54	—	3	49	2	54
Anstalt	1	—	—	1	—	1	7	5	—	2	2	1	5
Landh. der Marschlande ..	1 724	1 971	17	36	3 S	2 027	3 572	3 167	99	209	2 956	6	3 171
Anstalten	4	2	—	2	—	4	15	13	—	7	4	2	13
Bergedorf (Stadt)	994	991	31	31	—	1 053	2 645	2 269	95	157	2 101	8	2 266
Anstalten	4	3	—	3	—	6	33	26	1	16	8	2	26
Curslack	231	247	1	1	—	249	408	374	11	43	331	—	374
Altengamme	187	203	2	1	7 S	213	346	313	20	32	281	—	313
Neuengamme mit Ohe ...	279	309	3	—	—	312	451	423	14	42	381	—	423
West-Krauel	42	40	1	1	1 S	43	68	62	3	5	57	—	62
Kirchwarder	672	706	5	8	5 S	724	1 034	956	30	75	880	1	956
Anstalt	1	—	—	1	—	1	2	2	—	—	1	1	2
Ost-Krauel	28	31	—	—	1 S	32	45	44	1	6	38	—	44
Geestnacht	330	387	4	3	5 S	399	1 004	915	59	56	857	2	915
Anstalten	2	1	—	1	—	2	9	9	—	1	7	1	9
Landherrensch. Bergedorf	2 763	2 914	47	45	19 S	3 025	6 001	5 356	233	416	4 926	11	5 353
Anstalten	7	4	—	5	—	9	44	37	1	17	16	4	37
Cuxhaven (Gemeinde) ...	795	800	12	34	—	846	1 734	1 465	72	152	1 301	11	1 464
Anstalten	5	1	—	7	—	8	17	12	—	1	6	5	12
Hafen daselbst	—	—	—	—	95 S	95	95	95	—	18	77	—	95
Groden	126	129	2	4	1 S	136	196	176	13	18	157	—	175
Anstalt	1	—	—	1	—	1	2	1	—	—	1	—	1
Döse	347	344	6	1	—	351	582	519	52	28	489	—	517
Süderwisch	19	17	1	1	—	19	28	26	1	—	26	—	26
Westervisch	31	31	—	—	—	31	37	37	—	1	36	—	37
Stickenbüttel	47	44	—	1	—	45	56	50	—	3	47	—	50
Sahlenburg	32	34	—	—	—	34	34	34	—	—	34	—	34
Duhnen	48	47	3	2	—	52	63	52	8	3	49	—	52
Holte	13	12	—	1	—	13	14	13	—	—	13	—	13
Spangen	10	10	—	—	—	10	10	10	—	—	10	—	10
Arensch	4	4	—	—	—	4	4	4	—	—	4	—	4
Berensch	38	34	3	1	—	38	42	37	4	—	37	—	37
Gudendorf	28	28	—	—	—	28	35	31	2	2	29	—	31
Oxstedt	34	32	—	1	—	33	39	34	—	—	34	—	34
Neuwerk	10	8	—	2	—	10	12	10	—	—	10	—	10
Landherrensch. Ritzebüttel	1 582	1 574	27	48	96 S	1 745	2 981	2 593	152	225	2 353	11	2 589
Anstalten	6	1	—	8	—	9	19	13	—	1	7	5	13
Landgebiet	7 014	7 605	119	195	118 S	8 037	14 992	13 311	589	1 015	12 240	37	13 292
Anstalten	26	53	—	56	—	109	202	181	1	29	136	17	182
Staat	27 988	37 874	364	2 065	2 190 ³⁾	42 493	202 671	171 625	5 241	14 038	164 089	529	178 656
Anstalten	151	418	—	231	—	649	3 492	3 340	57	1 729	1 549	70	3 348

enthalten. — ²⁾ Schiffe (S) und Wagen (W). — ³⁾ 2099 Schiffe und 91 Wagen.

Tabelle 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt), der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
A. Altstadt-Nord.					55. Mühren, lange	66	411	372	1344
1. Adolphsbrückela-8 [C.3.]	3	37	6	22	56. Neß 1a-4 [B. 71.]	5	43	6	33
2. Adolphsplatz	6	137	11	74	57. Niedernstraße	168	1039	833	3538
3. Alsterdamm	19	89	58	378	58. Paulstraße	26	160	66	272
4. Alsterthor	14	91	51	205	59. Pelzerstraße	11	99	50	212
5. Alterwall	30	239	60	349	60. Petrikirche, bei der	1	12	6	19
6. Altmannstraße [E. 4.]	—	—	—	—	61. Pferdemarkt	72	373	281	1137
7. *Altstädterstraße	69	312	306	1269	62. Plan	5	34	12	91
8. Bäckerstraße, große	14	149	29	131	63. Pumpen	21	107	84	351
9. Bäckerstraße, kleine	30	261	120	480	64. Raboisen	73	535	415	1597
10. Bahnhofplatz	2	10	4	64	65. Rathaus, beim alten	—	—	—	—
11. Bahnhofstraße	6	32	20	115	[B. 76.]	1	17	2	4
12. Barkhof, großer	40	157	135	506	66. Rathausmarkt	12	80	31	163
13. Barkhof, kleiner	1	3	2	2	67. Rathausstraße	25	189	57	265
14. Bauhof	8	37	29	116	68. Reesendamm	1	2	1	6
15. Bergedorferstraße	10	71	56	304	69. Reichenstraße, große; 2/62	—	—	—	—
16. Bergstraße	23	164	73	323	[B. 77.]	9	75	28	112
17. Börsenbrücke	5	38	7	25	70. Reichenstraße, kleine; 2/30	—	—	—	—
18. Brandsende	14	59	45	222	(s. 28 u. 76.) [B. 78.]	—	—	—	—
19. Breitstraße	49	298	247	895	71. Rolandsbrücke	2	20	7	35
20. Brodschranken 1/9 u. 2/8	—	—	—	—	72. Rosenstraße	59	418	355	1482
[B. 12.]	2	10	3	24	73. Rosenstraße, kleine	8	55	49	190
21. Curienstraße	7	37	30	127	74. Schauenburgerstraße	30	243	93	405
22. Deichthorstraße	4	50	21	114	75. Schmiedestraße	15	116	60	240
23. Depenau	4	33	34	114	76. Schopenstehl	28	212	112	491
24. Domstraße	6	8	6	32	77. Schützenpforte	2	16	11	45
25. Dornbusch	3	39	12	38	78. Schützenstraße	5	10	5	45
26. Ferdinandstraße	53	334	164	957	79. Schulstraße	1	2	1	9
27. Fischertwiete	20	79	64	226	80. Schweinemarkt	34	207	163	843
28. Fischmarkt	9	35	14	56	81. Speersort	19	147	74	297
29. Georgsplatz	10	46	37	137	82. Spitalerstraße	326	883	817	2804
30. Gertrudenkirchhof	13	36	28	128	83. Springeltwiete	66	299	275	1020
31. Gertrudenstraße	9	64	53	178	84. Springeltwiete, neue	9	72	73	355
32. Glockengießervall	23	171	112	382	85. Steinstraße	348	1668	1407	5716
33. Hermannstraße	34	225	69	349	86. Steinhordamm	—	—	—	—
34. Jacobikirchentwiete	4	34	30	92	87. Steinhthorwall	4	18	16	92
35. Jacobikirchhof	22	100	94	391	Altstadt-Nord	2249	12713	9018	36825
36. Jacobipassage (s. 41 u. 85.)	—	—	—	—	B. Altstadt-Süd.				
37. Jacobitwiete	1	1	1	2	1. Altenwallbrücke	1	9	1	6
38. Johannisstraße, große	13	92	22	97	2. Annen, bei St.	—	—	—	—
39. Johannisstraße, kleine	7	72	19	69	3. Annenplatz, St.	—	—	—	—
40. Jungfernstieg 1-5 [C.42.]	3	18	5	39	4. Annenufer, St.	—	1	—	—
41. Kattrepel	28	183	170	606	5. Baakenhöft	—	—	—	—
42. Kattrepelsbrücke	1	11	4	22	6. Baakenwärderstraße	—	1	—	—
43. Klingberg	14	92	68	327	7. Börse, bei der alten (s. 71.)	—	—	—	—
44. *Klosterstraße	19	131	81	421	8. Bohnenstraße	17	142	40	177
45. Klosterthor-Bahnhof	1	5	2	20	9. *Brandstwiete	17	299	78	346
46. Klosterwall	2	49	43	72	10. Brauerstraße	32	194	126	621
47. Knochenhauerstraße	5	52	19	97	11. Brauerstraßenbrücke	1	6	4	10
48. Lilienstraße	43	323	298	1032	12. Brodschranken 15/35 und	—	—	—	—
49. Lombardsbrücke [C. 54.]	1	10	2	14	10/28 [A. 20.]	6	55	14	69
50. Markthalle, hinter der	1	8	7	30	13. Brook	—	2	—	—
51. Meßberg	27	199	151	602	14. Brookthor	—	—	—	—
52. Mönkedamm	7	53	11	82	15. Brookthorquai	1	14	7	30
53. *Möhlenhofstraße	49	313	274	1080					
54. Mühren, kurze	9	54	49	175					

Bemerkung. Tabelle 7 enthält sämtliche amtlich benannte Straßen, Plätze u. s. w. für die einzelnen Stadttheile in alphabetischer Reihenfolge. Die Namen der nach 1895 erst benannten bzw. umbenannten Straßen u. s. w. sind durch einen *, diejenigen Straßen, deren Name seither auf andere Straßen ausgedehnt worden ist, durch ein † kenntlich gemacht. Für Grundstücke, welche an mehreren Straßen belegen sind, war die Zuthellung der Grundsteuerbücher maßgebend; wenn auf diese Weise sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßentheils zu einer anderen Straße gerechnet sind, so sind bei der ersten Straße die Spalten 2 bis 5 freigelassen, in Spalte 1 ist alsdann durch einen Hinweis (siehe...) die betreffende Straße kenntlich gemacht. — Waren sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßentheils am 1. December 1900 noch unbebaut, so enthalten die Spalten 2 bis 5 Striche. — Bei Straßen, welche in mehreren Stadttheilen liegen, sind die zugehörigen Theile in Spalte 1 durch Beifügung der Ordnungsbuchstaben bzw. Nummern in eckigen Klammern nachgewiesen. — Ein wagerechter Strich zwischen den Hausnummern in Spalte 1 bedeutet sämtliche zwischen beiden liegende Nummern, ein schräger Strich entweder die ungeraden oder die geraden Nummern, welche dazwischen liegen.

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
16. Brookthorstraße	3	15	3	17	78. Reichenstraße, kleine; 1/31 [A. 70.]	11	124	20	78
17. Burstah, großer	36	322	102	493	79. Reimersbrücke	—	—	—	—
18. Burstah, kleiner	9	71	30	143	80. Reimerstwierte	13	79	67	253
19. Catharinenbrücke	1	2	1	4	81. Rüdingsmarkt	79	633	279	1 172
20. Catharinenkirchhof	8	88	13	58	82. Sande, auf dem (s. 84.)	—	—	—	—
21. Catharinenstraße	41	459	141	568	83. *Sandthorhöft	—	—	—	—
22. Cremon	23	260	104	396	84. Sandthorquai	5	860	8	29
23. Dalmannquai	—	3	—	—	85. Schleusenquai	—	1	—	—
24. Dalmannstraße	3	7	3	12	86. Slamatenbrücke [D. 62.]	—	—	—	—
25. Deichstraße	60	604	288	1 279	87. Steckelhorn	13	153	90	360
26. Dovenfleet	16	149	71	314	88. Steinschanze	—	—	—	—
27. Gerkenstwierte	4	26	5	61	89. Steintwierte	12	116	90	313
28. Görtwierte	12	89	66	257	90. Strandhöft	—	—	—	—
29. Graskeller 9/19 und 2/16 [C. 35. und D. 21.]	14	90	30	108	91. Strandquai	1	5	1	6
30. Grimm	28	265	74	294	92. Theerhof	7	44	26	114
31. Gröningerstraße	31	314	107	440	93. Trostbrücke	2	46	6	21
32. Gröningerstraße, neue	11	117	21	72	94. Versmannquai	4	21	4	18
33. Groß-Ericus	1	7	4	16	95. Waisenhaus, beim alten (s. 40.)	—	—	—	—
34. Hahntrapp	6	64	20	81	96. Wandbereiterbrook	5	17	11	52
35. Hannoverscher Bahnhof (s. 36.)	—	—	—	—	97. Wandrahm, alter	1	3	1	4
36. Hannoverscher Platz	7	26	20	105	98. Wandrahm, neuer	1	8	5	19
37. Harburgerstraße	5	16	8	32	99. Wandrahmsbrücke	—	2	—	—
38. Heiligengeistbrücke [D. 24.]	—	2	—	—	100. Wilhelminenplatz	6	89	26	108
39. Heiligengeistkirchhof	2	9	2	9	101. Zippelhaus	2	33	6	30
40. Herrlichkeit	22	147	98	458	102. Zollenbrücke	3	12	4	18
41. Hohebrücke	3	23	4	17	103. Zweibrückenstraße	—	—	—	—
42. Holländischerbrook	—	—	—	—	Altstadt-Süd	795	7 877	2 970	12 413
43. *Holländischerreihe	—	—	—	—	C. Neustadt-Nord.				
44. Holzbrücke	4	44	17	70	1. ABC Straße	46	273	201	821
45. Hopfenmarkt	26	215	123	575	2. ABC Straße, neue	19	83	69	277
46. Hopfensack	7	62	13	43	3. Adolfsbrücke 9—11 [A. 1.]	1	5	4	15
47. Hübenerquai	—	3	—	—	4. Alsterarkaden	1	8	4	12
48. Hübenerstraße	2	4	2	10	5. Amelungstraße	11	102	64	252
49. Hüxter	12	129	33	111	6. Amidammachergang	11	101	104	384
50. Kaakstwierte	8	28	28	128	7. Ansharplatz, St.	12	46	46	280
51. Kaiserhöft	—	1	—	—	8. Bäckerbreitergang	23	168	159	622
52. Kaiserquai	1	2	1	5	9. Bleichen, große	53	489	200	992
53. Kaje	17	98	78	311	10. Bleichen, hohe	32	259	146	570
54. Kammermannstwierte (s. 81.)	—	—	—	—	11. Bleichenbrücke	2	25	15	94
55. Kannengießertort	—	—	—	—	12. Breitergang	45	261	254	957
56. Kehrwierte	2	11	4	15	13. Brüderstraße	15	174	179	825
57. Kehrwierteplatz (s. 84.)	—	2	—	—	14. Büschstraße	13	70	29	106
58. Kehrwiertsitze	—	—	—	—	15. †Caffamacherreihe	80	506	428	1 789
59. Kehrwierteplatz (s. 84.)	—	—	—	—	16. Colonnaden	28	287	235	959
60. Kibbelsteg	1	3	1	2	17. Dammthor-Bahnhof	1	8	5	23
61. Kirchenpauerquai	6	25	18	69	18. Dammthordamm	—	1	—	—
62. Krahm, beim neuen	—	—	—	—	19. Dammthorstraße	34	217	147	765
63. Langerweg	17	96	88	266	20. Dammthorwall	64	232	220	804
64. Lembkentwierte	—	—	—	—	21. Dragonerwall	7	67	74	271
65. Lembkentwierte, hinter der (s. 26 und 64.)	1	4	1	4	22. *Drehbahn	49	211	197	966
66. Lohsestraße	2	7	2	6	23. †Düsternstraße 21/71 und 18/56 [D. 15.]	37	258	223	887
67. Magdeburgerquai	14	184	115	476	24. Ebrüergang	31	154	148	514
68. Mattentwierte	4	13	7	30	25. *Elbstraße 54—149 [D. 18.]	55	283	233	1 011
69. Meyerstraße	40	286	180	657	26. Ellerthorsbrücke 2/18 [D. 19.]	3	30	10	39
70. Mühlen, bei den	2	16	7	35	27. *Enekeplatz (s. 41.)	37	105	82	359
71. Neß G—9 [A. 56.]	16	122	37	168	28. Esplanade	29	104	80	346
72. Neuburg	2	4	3	9	29. *Fehlandstraße	8	61	54	229
73. Petersenquai	9	70	56	212	30. Fürstenplatz	37	292	225	960
74. Pickhuben (s. 84.)	—	—	—	—	31. *Fuhlentwierte	45	243	167	743
75. Poggenmühle	16	304	27	123	32. Gänsemarkt	13	176	88	370
76. Rathaus, beim alten [A. 65.]	—	—	—	—	33. Gerhofstraße	—	—	—	—
77. Reichenstraße, große; 1/83 [A. 69.]	—	—	—	—					

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
34. Glacischaussee [G. 11.]	2	5	2	4	D. Neustadt-Süd.				
35. Graskeller 18/22 [B. 29. u. D. 21.]	1	8	4	21	1. Admiralitätsstraße	51	397	159	612
36. Großeumarkt 1a—31a [D. 22.]	12	156	141	668	2. Anberg	7	22	20	77
37. Heuberg	7	56	19	94	3. Bäckerang, großer	98	564	536	2 145
38. Holstenglacis (s. 39.) [G. 15.]	14	94	88	885	4. Bäckerang, kleiner	11	31	29	111
39. †Holstenplatz	6	38	30	194	5. Baumwall	10	60	20	89
40. Holstenwall	77	487	459	1 720	6. Bleichergang	44	297	281	1 101
41. Hütten	35	230	110	734	7. Böhmenstraße	40	216	180	766
42. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon [A. 40.]	27	64	45	287	8. Brauerknechtgraben	60	393	349	1 370
43. Jungfernstieg, neuer	3	8	7	46	9. Brunnenstraße, erste	4	37	37	147
44. *Jungiusstraße [G. 17.]	21	324	114	494	10. Brunnenstraße, zweite (s. 30, 31, 60.)	—	—	—	—
45. Kaiser Wilhelm-Straße	—	4	—	—	11. Circusweg [H. 4.]	—	—	—	—
46. Kirchhöfen, bei den [G. 20.]	34	296	208	818	12. *Cuxhavenerallee	—	—	—	—
47. Königstraße	55	333	271	1 118	13. *Dovestraße	—	—	—	—
48. Kohlhöfen	30	259	237	959	14. Dravenhof	8	32	36	138
49. Kornträgergang	2	15	19	72	15. Düsterstraße 1/19 u. 2/14 [E. 23.]	7	42	34	171
50. Kräte (s. 52 und 63)	36	243	238	933	16. Eichholz	116	818	762	3 099
51. Kugelsort	31	244	254	935	17. *Elbpark, am	30	157	137	544
52. Kurzstraße	56	416	423	1 725	18. *Elbstraße 1—53 [C. 25.]	5	32	12	73
53. Langergang	51	434	403	1 661	19. Ellenrthorsbrücke 1/11 [C. 26.]	12	32	24	115
54. Lombardsbrücke [A. 49.]	—	1	—	—	20. Englische Planke	1	6	4	15
55. *Marcusstraße	—	1	—	—	21. Graskeller 21/27 [B. 29. und C. 35.]	33	203	172	697
56. *Marienstraße	78	668	185	923	22. Großeumarkt 32—58 [C. 36.]	4	17	14	100
57. Millernthordamm [D. 41.]	66	399	364	1 450	23. Hafenthor	1	3	1	19
58. Millernthorplatz [D. 42.]	71	631	610	2 338	24. Heiligengeistbrücke (s. 1.) [B. 38.]	80	530	405	1 635
59. Neuerwall	11	144	147	428	25. *Helgoländerallee	14	120	115	482
60. *Neustädterstraße	31	258	219	913	26. Herrengraben	47	306	288	1 068
61. Peterstraße	3	39	11	68	27. Hohlweg	44	279	254	1 027
62. Pilatuspool	52	342	329	1 166	28. *Jacobstraße	14	60	58	251
63. Poolstraße	2	11	5	22	29. Johannishof	18	56	54	228
64. Poststraße	2	13	5	19	30. Kirchenstraße	74	508	480	2 148
65. Rademacherang	1	2	2	12	31. Klefekerstraße	—	20	—	—
66. Ringstraße	9	91	86	329	32. Kraienkamp	10	122	117	666
67. Schleusenbrücke	16	16	16	92	33. Küterwall	10	24	20	87
68. Schleusenweg	37	278	288	1 019	34. Kuhberg	25	127	128	498
69. Scholvienspassage (s. 42.)	16	172	69	333	35. Langereihe	14	107	106	421
70. *Schuldt's Stift, bei (s. 41 und 62.)	—	—	—	—	36. Lieschengang	1	1	1	4
71. Schulgang	35	241	179	676	37. Matthiasstraße	62	457	388	1 512
72. Schwiegerstraße	65	434	408	1 710	38. Michaelisbrücke	—	—	—	—
73. *Speckstraße	5	53	46	193	39. Michaeliskirche, bei der großen (s. 20.)	—	3	—	—
74. †Stadthausbrücke	5	15	10	64	40. *Michaelisstraße	5	5	5	34
75. Stadtwassermühle, bei der (s. 42 und 59)	30	152	67	257	41. Millernthordamm [C. 57.]	64	367	318	1 496
76. Steinweg, alter; 1—41 [D. 64.]	9	29	21	78	42. Millernthorplatz [C. 58.]	42	244	205	791
77. Steinweg, neuer; 54—99 [D. 65.]	9	65	46	204	43. Mühlenberg	31	195	175	729
78. Steinwegpassage	1	2	1	11	44. Mühlenstraße	16	129	126	510
79. Stephansplatz	4	28	30	124	45. Neuerweg, neustädter	36	242	237	868
80. Theaterstraße, große	36	70	71	256	46. Neumannstraße, erste	11	40	29	168
81. Theaterstraße, kleine	112	835	714	3 191	47. Neumannstraße, zweite	—	—	—	—
82. Thielbeck	10	19	14	59	48. *Neumayerstraße (s. 61.)	23	144	135	458
83. Thiergartenstraße [G. 46.]	41	467	405	1 851	49. Nicolaistraße	22	119	113	580
84. Trampgang, großer	5	17	10	45	50. Paradieshof (s. 40 u. 64.)	13	25	24	113
85. Ulrikusstraße	—	—	—	—	51. Pastorenstraße	42	280	250	1 050
86. Valentinskamp	—	—	—	—	52. Pulverthursbrücke (s. 1 und 26.)	65	369	336	1 267
87. Welckerstraße	—	—	—	—	53. Rotesoodstraße	—	—	—	—
88. Wexstraße	—	—	—	—	54. Sägerplatz	—	—	—	—
89. Zeughausmarkt 39—45 [D. 71.]	—	—	—	—	55. Schaarhof	—	—	—	—
Neustadt-Nord	2 104	1 4506	11 520	48 441	56. Schaarmarkt	—	—	—	—
Außerdem Schiffe	—	5	5	18	57. Schaarsteinweg	—	—	—	—
					58. Schaarsteinwegsbrücke (s. 66.)	—	—	—	—

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
59. Schaarthor	7	33	18	102	46. Pulverteich, kleiner	13	143	135	573
60. Schlachterstraße	62	444	419	1 582	47. *Rautenbergstraße	6	25	24	101
61. *Seewartenstraße	15	153	55	322	48. *Revalerstraße	25	259	253	1 108
62. Slamatjenbrücke (s. 1.) [B. 86.]					49. Rohdestraße (s. 11 u. 22)				
63. Steinhöft	15	123	59	242	50. †Rostockerstraße	51	484	481	2 050
64. Steinweg, alter; 42—80 [C. 76.]	51	400	333	1 426	51. *Schmilinskystraße	46	314	298	1 088
65. Steinweg, neuer; 1—53 [C. 77.]	66	391	337	1 365	52. Spadenteich	6	47	44	154
66. Stubbenhuk	33	207	129	563	53. Steindamm	156	1 147	941	4 111
67. *Sylterallee [H. 41.]	—	—	—	—	54. Steinhof	1	9	5	14
68. Teilfeld	57	292	286	1 115	55. Steinhofweg	13	57	56	260
69. Venusberg	53	378	367	1 486	56. †Stiftstraße	32	303	280	916
70. *Vorsetzen	127	797	633	2 676	57. Strohhaus, beim; 1/97 [F. 44.]	41	310	288	1 213
71. Zeughausmarkt 1—38 [C. 89.]	28	170	150	635	58. Tügelstraße	—	—	—	—
72. *Zeughausstraße	18	139	135	530	59. *Wallstraße [Q. 40 und S. 27.]	2	3	2	8
					60. Zimmerpforte	5	80	80	344
Neustadt-Süd	1 857	11 765	10 095	41 524	St. Georg-Nord	1 632	11 284	10 512	43 729
E. St. Georg-Nord.					F. St. Georg-Süd.				
1. †Alexanderstraße	29	235	227	946	1. Albertstraße	18	178	163	736
2. Alster, an der	84	156	140	767	2. Amsinckstraße	50	514	472	2 153
3. Alstertwiete	21	64	59	219	3. Banksstraße	92	909	788	3 353
4. Altmannstraße [A. 6.]	—	—	—	—	4. Berlin-Hamburger Bahn- hof	2	12	4	23
5. Barcastraße [Q. 5.]	—	—	—	—	5. Besenbinderhof	58	187	167	803
6. †Baumeisterstraße	8	156	146	567	6. Bullerdeich [S. 15.]	1	1	1	5
7. Berlinerthor	31	136	131	524	7. Danielstraße	31	382	337	1 447
8. †Beyerstraße	8	86	84	337	8. Engelstraße	3	26	23	98
9. Böckmannstraße	55	231	195	784	9. Ernststraße	2	14	14	69
10. Borges	13	105	111	407	10. Frankenstraße	32	321	292	1 327
11. Borgesstraße	49	375	363	1 434	11. *Friesenstraße	—	—	—	—
12. *Bremerreihe	15	200	174	895	12. Gothenstraße	49	520	469	2 036
13. †Brennerstraße	66	681	677	2 795	13. Grünerdeich	64	400	341	1 437
14. Brockesallee	—	—	—	—	14. Gustavstraße	23	237	239	1 046
15. †Bülastraße	5	42	42	193	15. Hammerbrookstraße	114	1 316	1 283	5 544
16. †Capellenstraße	9	114	114	507	16. Heerenstraße	5	38	35	150
17. *Casparstraße	—	—	—	—	17. Heidenkampsweg 1—204 [V. 19.]	55	511	484	2 064
18. *Danzigerstraße	55	423	408	1 784	18. *Hessenstraße	—	1	—	—
19. Ernst Merck-Straße	20	29	25	217	19. Hühnerposten	22	92	72	355
20. Georgskirchhof, St.	25	233	228	641	20. Idastraße	25	497	495	2 238
21. Georgstraße, St.	9	95	89	317	21. Jenischstraße	33	323	289	1 210
22. *Greifswalderstraße	25	166	157	602	22. Klosterthor	10	40	28	166
23. Große Allee	44	152	138	630	23. Lippeltstraße	4	50	50	215
24. Grützmacherang.	39	320	305	1 151	24. Lorenzstraße	23	346	356	1 601
25. Gurlittstraße	39	85	77	317	25. Lübeck-Hamburger Bahn- hof (s. 42.)	—	10	—	—
26. Hansaplatz	13	175	151	690	26. Mittelcanal, am	1	11	9	48
27. *Hartwig Hesse-Straße ..	1	12	11	62	27. Münzplatz	3	25	23	102
28. Hohestraße	45	467	440	1 573	28. Münzstraße	3	39	31	121
29. Hohetwiete (s. 28.)	—	—	—	—	29. Münzweg	47	554	528	2 319
30. Holzdam	52	144	133	679	30. Nagelsweg	4	47	38	164
31. Kirchenallee	24	105	98	444	31. Norderquaistraße	60	455	412	1 964
32. *Kirchenweg	14	189	187	704	32. †Norderstraße	16	235	231	972
33. Knorrestraße	6	66	64	201	33. Oberhafenstraße (s. 3.)	38	388	352	1 579
34. *Kolbergstraße	33	264	258	885	34. *Olgastraße	9	66	61	303
35. *Koppel	56	345	321	1 174	35. Repsoldstraße	55	473	416	1 665
36. Kreuzweg	24	156	139	571	36. Rosenallee	13	147	142	665
37. Langereihe	137	1 108	1 038	3 881	37. Sachsenstraße	28	217	195	773
38. *Lindenplatz	13	97	87	331	38. Schleusenstraße	40	351	329	1 330
39. †Lindenstraße	62	363	307	1 158	39. Schulzweg	18	203	188	816
40. Lohmühlenstraße	40	79	74	1 874	40. *Schwabenstraße	69	748	636	2 857
41. Lübeckerthor	32	204	199	640	41. Sonnenstraße	23	137	132	634
42. Lübeckerthordamm	1	1	1	7					
43. Lüneburgerstraße	2	35	32	161					
44. Minenstraße	8	76	74	184					
45. Pulverteich	23	133	121	536					

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelas (überhaupt), der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
44. Strohhaus, beim; 2/86 [E. 57.]	36	105	90	450	46. Thiergartenstraße [C. 83]	3	6	3	22
45. Süderquaistraße	7	116	113	470	47. Turnerstraße	3	46	45	153
46. Süderstraße 1/95 und 2/68 [S. 26 und T. 34.]	61	723	684	2 924	48. Vereinsstraße 1/29 u. 2/28 [J. 61.]	12	144	150	555
47. *Thüringerstraße	—	—	—	—	49. Weidenallee 1/15 [J. 62.]	2	7	6	18
48. Victoriastraße	30	374	345	1 586	50. Wilhelminenstraße 53/75 und 54/78 [H. 46.]	22	187	191	788
49. Wendenstraße 1/119 und 2/118 [S. 28 und T. 35.]	64	590	525	2 256	St. Pauli-Nord	1 287	10 090	9 651	39 841
50. *Westerstraße	8	9	8	178	Außerdem Wohnwagen..	—	85	85	477
51. Woltmannstraße	18	200	175	790					
St. Georg-Süd	1 354	13 138	12 065	53 042					
Außerdem Schiffe	—	7	7	18					
					H. St. Pauli-Süd.				
G. St. Pauli-Nord.					1. Antonstraße	11	86	88	352
1. Altonaerstraße	93	705	734	2 873	2. *Balduinstraße	13	117	112	490
2. Amandastraße	53	456	467	1 731	3. *Bernhardstraße	56	361	357	1 609
3. Annenstraße	32	140	138	583	4. Circusweg [D. 11.]	1	3	2	8
4. †Asylstraße	12	177	187	683	5. Davidstraße	24	111	96	403
5. Bartelsstraße	104	893	860	3 477	6. *Eckernförderstraße	68	495	508	2 407
6. Beckstraße (s. 33 u. 44.)	—	—	—	—	7. Eimsbüttelerstraße 1—14 [G. 9.]	22	85	78	337
7. *Brigittenstraße	6	75	63	218	8. Erholung, bei der	13	39	35	161
8. Carolinenstraße	74	634	421	1 917	9. *Erichstraße	108	609	564	2 274
9. Eimsbüttelerstraße 15—55 [H. 7.]	48	265	244	1 099	10. Fischerstraße	42	304	291	1 067
10. Feldstraße	32	210	202	858	11. *Friedrichstraße	85	519	513	1 946
11. Glacischaussee [C. 34.]	1	6	1	3	12. Gerhardstraße	13	74	77	324
12. Glashüttenstraße	73	499	472	2 033	13. Hafenstraße	44	393	319	1 494
13. Grabenstraße	39	363	393	1 556	14. Hamburger Hochstraße	8	76	74	309
14. Heiligengeistfeld	—	2	—	—	15. *Heidritterstraße	2	7	5	24
15. Holstenglacis [C. 35.]	4	8	5	23	16. Heinestraße	31	224	217	817
16. Jägerstraße	64	550	556	2 329	17. Heinrichstraße	28	75	68	187
17. *Jungiusstraße [C. 44.]	2	5	2	8	18. Herrenweide	27	219	212	844
18. Kampstraße	29	199	148	597	19. †Hörmannstraße	15	81	79	312
19. Kielerstraße 59—111 [H. 22.]	31	203	190	808	20. Hopfenstraße	19	238	245	1 197
20. Kirchhöfen, beiden [C. 46.]	4	8	5	27	21. Kastanienallee	15	228	252	1 233
21. Laeiszstraße	7	119	118	311	22. Kielerstraße 1—58 [G. 19.]	47	354	320	1 201
22. Lagerstraße	11	98	82	347	23. Langestraße	38	340	336	1 402
23. Lindenallee 1/7 und 2/8 [J. 32.]	6	58	60	257	24. †Lincolnstraße	32	290	291	1 331
24. Ludwigstraße	6	51	48	179	25. *Nobisteich, am	2	17	15	44
25. Marktstraße	129	936	906	3 862	26. *Pauli, St., Markt- und Landungsplatz	7	46	12	59
26. Marktweg	1	17	18	68	27. Paulsplatz	9	77	73	284
27. Mathildenstraße	12	103	103	414	28. Pferdeborn (s. 26 u. 29.)	56	327	293	1 378
28. *Mercurstraße (s. 8.)	9	60	53	233	29. Pinnaßberg	—	—	—	—
30. Oelmühle	10	120	123	491	30. Pinnaß, kleiner (s. 23, 29 u. 42.)	3	35	33	123
31. Paulinenplatz	9	50	52	221	31. Querstraße	111	524	402	2 004
32. Paulinenstraße	7	31	33	137	32. †Reeperbahn	8	93	84	395
33. Pferdemarkt, neuer	50	310	263	1 158	33. Rendsburgerstraße	10	119	137	539
34. *Rentzelstraße 68/76 [K. 44.]	1	2	4	6	34. Schmuckstraße	50	485	511	2 339
35. Rosenhofstraße	14	166	229	997	35. Seilerstraße	2	21	17	108
36. †Schanzenstraße 25/119 u. 2/72 [K. 48.]	71	558	502	2 146	36. Seilerstraße, kleine	34	214	203	775
37. Schönstraße (s. 8.)	66	546	528	2 215	37. †Silbersackstraße	24	190	188	850
38. Schulterblatt	—	—	—	—	38. Sophienstraße 13/49 u. 16/56 [G. 42.]	26	179	119	546
39. *Seitenstraße, erste (s. 8.)	—	—	—	—	39. Spielbudenplatz	—	—	—	—
40. *Seitenstraße, zweite (s. 8.)	—	—	—	—	40. Spritzenhaus, beim (s. 9 und 11.)	—	—	—	—
41. *Seitenstraße, dritte (s. 8.)	—	—	—	—	41. *Sylterallee [D. 67.]	5	54	56	246
42. Sophienstraße 1/9 u. 2/14 [H. 38.]	8	29	30	116	42. Tatergang	6	44	42	256
43. Sternschanzen-Bahnhof	1	7	4	22	43. Taubenstraße	58	491	514	2 257
44. Sternstraße	108	848	845	3 564	44. Thalstraße	38	243	216	823
45. Susannenstraße	18	173	167	738	45. Trommelstraße	26	235	245	935
					46. Wilhelminenstraße 1/47 u. 2/52 [G. 50.]	10	90	76	313
					47. *Wilhelmsplatz	1 247	8 812	8 375	36 003
					St. Pauli-Süd	—	1	1	7
					Außerdem Wohnwagen..	—	—	—	—

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
J. Eimsbüttel					59. Tornquiststraße	75	248	242	912
1. *Agathenstraße	11	84	87	366	60. Tresckowstraße	40	371	342	1 371
2. *Alardusstraße	—	—	—	—	61. Vereinsstraße 31/93 und 30/80 [G. 48.]	67	518	486	1 972
3. Apostelkirche, bei der	2	12	11	57	62. Weidenallee 15a/69 und 2a/60 [G. 49.]	92	426	448	1 854
4. Bellealliancestraße	62	538	544	2 227	63. Weidenstieg	12	91	84	327
5. Bismarckstraße 1/35 u. 2/54 [M. 3.]	40	360	322	1 297	64. Weiher, am	9	27	21	118
6. Charlottenstraße	29	110	104	414	65. Wiesenstraße	39	271	267	1 063
7. Christuskirche, bei der	2	3	2	15	Eimsbüttel	2 584	16 453	15 704	64 102
8. *Collastraße	3	30	30	122	Außerdem Schiffe	—	3	3	6
9. *Doormannsweg	2	16	16	76	K. Rotherbaum.				
10. Eduardstraße	43	195	188	808	1. Alsterglacié	16	24	21	120
11. Eichenstraße	48	260	253	1 035	2. Alsterterrasse	16	24	19	107
12. †Eidelstedterweg 1/55 u. 2/58 [M. 7.]	35	134	128	533	3. Alsterufer	20	47	39	190
13. Eimsbütteler Chaussee	167	979	941	3 865	4. Badestraße	34	40	35	213
14. Eimsbütteler Marktplatz	23	181	172	758	5. *Behnstraße	16	29	23	110
15. Emiliensstraße	51	196	189	781	6. Beneckestraße	7	50	47	233
16. Eppendorferweg 1/131 u. 2/158 [M. 10.]	152	934	843	3 270	7. Bieberstraße	7	10	8	67
17. *Eschenstieg	3	29	27	107	8. Binderstraße	4	20	14	64
18. Faberstraße	7	74	65	240	9. Bornplatz	1	2	1	13
19. Fettstraße	45	336	302	1 166	10. Bornstraße	23	200	193	947
20. †Fruchtallee	180	865	855	3 385	11. Brockmannsweg	14	85	75	297
21. *Gabelsbergerstraße	5	30	28	130	12. Bundespassage	3	24	31	124
22. Gärtnerstraße 118/128 [M. 14.]	11	84	85	401	13. Bundesstraße	49	450	414	3 055
23. Gehölz, im	2	9	9	30	14. Casernenweg	—	—	—	—
24. †Goebenstraße [M. 15.]	—	—	—	—	15. Dänenweg	—	—	—	—
25. *Grädenstraße	5	53	48	189	16. Dillstraße	5	50	49	226
26. *Hellkamp	37	294	298	1 216	17. *Durchschnitt	29	160	157	625
27. Henriettenstraße	69	634	540	2 119	18. Feldbrunnenstraße	21	31	28	178
28. Heussweg	27	52	44	225	19. Fontenay (s. 37.)	—	—	—	—
29. Hoheweide	14	103	86	375	20. Fontenay, Klein (s. 37.)	9	79	74	345
30. Langenfelderdamm	72	238	226	1 004	21. Fröbelstraße	192	1 088	966	4 228
31. Lappenbergsallee	26	275	250	1 029	22. Grindelallee	107	488	476	2 136
32. Lindenallee 9/79 u. 10/88 [G. 23.]	92	929	885	3 593	23. †Grindelhof	10	25	22	95
33. Margarethenstraße	63	560	544	2 187	24. Grindelstieg	—	—	—	—
34. Marthastraße	77	767	775	3 132	25. Grindelweg (s. 13 u. 22.)	12	46	45	185
35. Meißnerstraße	37	235	219	954	26. *Hallerplatz	28	61	56	271
36. *Mendelssohnstraße	8	95	81	335	27. Hallerstraße 2/70 [L. 14.]	—	—	—	—
37. *Methfesselstraße	18	58	73	357	28. *Hansastraße [L. 15.]	8	67	65	312
38. Moorkamp	2	11	10	44	29. Hartungstraße	62	128	118	575
39. Müggenkampstraße	71	386	317	1 288	30. Heimbuderstraße	—	—	—	—
40. †Osterstraße	198	1 233	1 213	4 952	31. Heimweg (s. 37.)	29	186	171	793
41. *Ottersbeckallee	—	—	—	—	32. *Heinrich Barth-Straße	2	9	8	35
42. Paulinenallee	71	349	354	1 453	33. Johannis, bei St.	57	64	61	359
43. Pinnebergerweg	34	273	263	998	34. Johnsallee	35	77	58	332
44. Quickbornstraße [M. 39.]	—	—	—	—	35. Klopstockstraße	21	181	183	820
45. *Rellingerstraße	—	—	—	—	36. Laufgraben	—	—	—	—
46. *Rombergstraße	7	66	56	240	37. Mittelweg 1—42 und 162—190 [L. 33.]	116	376	352	1 694
47. Sandweg	43	250	252	1 090	38. Moorweidenstraße	14	71	60	278
48. Schäferkamp, kleiner; gerade Nrn. [K. 47.]	57	375	337	1 409	39. Papendamm	16	135	129	452
49. Schäferkampsallee	51	153	143	686	40. Rabenstraße, alte; 1—15 [L. 39.]	24	42	35	177
50. *Schäferstraße	47	355	370	1 479	41. Rabenstraße, neue	23	32	27	178
51. Scheideweg, gerade Nrn. [M. 41.]	13	52	40	157	42. Rappstraße	21	183	173	776
52. Schlump 40—58 [K. 50 und L. 41.]	16	41	35	175	43. Reinfeldstraße	6	51	39	152
53. Schulweg	28	140	131	526	44. *Rentzelstraße 1/33 und 2/62 [G. 34.]	72	460	438	1 714
54. *Schwenckestraße	51	411	392	1 657	45. †Rothenbaumchaussee 1/115 u. 2/92 [L. 40.]	101	386	354	1 688
55. Sophienallee	46	186	182	758	46. Rutschbahn	35	353	349	1 553
56. Stellingergeweg	31	319	302	1 204	47. Schäferkamp, kleiner; unger. Nr. [J. 48.]	14	94	91	404
57. Tannstraße, von der	8	70	67	269					
58. Tegethoffstraße	8	79	80	302					

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
48. Schanzenstraße [G. 36.]	—	1	—	—	M. Eppendorf.				
49. Schlüterstraße	29	222	209	996	1. Abendrothsweg	18	56	48	185
50. Schlump 86/88 u. Vereins- hospital [J. 52 u. L. 41.]	3	25	24	217	2. Alsterkrugchaussee 2/280	27	55	43	183
51. Schröderstiftstraße	67	265	247	542	3. Bismarckstraße 109/149 und 80/136 [J. 5.]	33	45	41	235
52. *Sedanstraße	17	74	67	286	4. Borstelerchaussee 1/11	2	4	2	8
53. Sternschanze	3	3	3	14	5. *Breitenfelderstraße	13	92	88	285
54. *Tesdorpfstraße	20	32	30	169	6. *Curschmannstraße	10	34	15	75
55. Thurmweg	—	—	—	—	7. Eidelstedterweg [J. 12.]	—	—	—	—
56. Verbindungsbahn, an der	10	70	65	262	8. Eppendorfer Baum 21/47 und 24/44 [L. 10.]	18	136	123	479
Rotherbaum	1 428	6 620	6 149	28 607	9. †Eppendorferlandstraße	141	525	438	1 815
Außerdem Wohnwagen	—	5	5	20	10. Eppendorferweg 133/267 und 166/284 [J. 16.]	30	186	172	666
L. Harvestehude.					11. Ericastraße	29	123	109	459
1. †Abteistraße	22	23	22	161	12. Falkenried	79	516	511	2 303
2. Alsterchaussee	24	51	51	307	13. Frickestraße	4	86	84	248
3. Alsterkamp	21	33	26	158	14. Gärtnerstraße 1/119 und 2/116 [J. 22.]	156	922	891	3 792
4. Benedictstraße, St.	11	13	11	65	15. Goebenstraße [J. 24.]	—	—	—	—
5. Böhmersweg	33	69	60	250	16. *Goernestraße	13	70	62	166
6. Böttgerstraße	11	11	11	74	17. *Gosslerstraße	19	189	160	651
7. Bogenstraße	33	187	171	765	18. Haynstraße	—	1	—	—
8. *Brahmsallee	17	105	99	481	19. *Hogestieg	—	—	—	—
9. Brodersweg	16	49	48	170	20. Hegestraße	20	162	148	591
10. *Eppendorfer Baum 1/13 und 2/20 [M. 8.]	11	96	72	306	21. *Heidestraße	5	44	37	132
11. Frauenthal	22	23	22	162	22. Heinickestraße	4	20	18	44
12. Grindelberg	110	454	424	1 795	23. Hoheluftchaussee	148	700	651	2 840
13. Hagedornstraße	24	85	82	413	24. Isequal	1	1	1	8
14. Hallerstraße 1/83 [K. 27.]	30	64	60	333	25. Kirchentwiete	42	54	53	211
15. †Hansastraße [K. 28.]	56	257	248	1 198	26. Klosterallee 100/110 [L. 25.]	10	77	67	319
16. Harvestehuderweg	92	112	91	606	27. *Knauerstraße	16	111	109	420
17. Heilwigstraße	30	40	39	259	28. Lehmweg	33	258	250	964
18. Hochallee	78	156	152	840	29. Lockstedterweg	44	182	163	694
19. Innocentiastraße	31	35	32	206	30. Löwenstraße	25	167	168	709
20. Isestraße	7	40	33	140	31. Loogestieg	1	1	1	4
21. Jungfrauenthal	22	45	43	225	32. *Ludolfstraße	27	48	37	201
22. Kielort, kleiner	11	76	73	320	33. Mansteinstraße	12	105	84	358
23. Kielortallee	19	135	129	528	34. Marktplatz	12	24	20	81
24. Kippingstraße	27	36	33	176	35. Martinstraße	99	164	160	3 268
25. Klosterallee 1/47 u. 2/28 [M. 26.]	37	196	186	964	36. Moltkestraße	57	69	67	376
26. *Klostergarten	—	—	—	—	37. *Neumünsterstraße	8	72	70	239
27. Klosterstern	4	24	24	101	38. *Niendorferstraße	143	749	694	2 951
28. Klosterstieg	15	17	17	92	39. Quickbornstraße 1/53 und 13/52 [J. 44.]	23	185	182	790
29. Koopstraße	15	49	42	174	40. Roonstraße	1	2	1	5
30. Krugkoppel	—	—	—	—	41. Scheideweg, d. ungeraden Nummern [J. 51.]	38	290	289	1 160
31. Magdalenenstraße	62	82	73	472	42. Schrammweg	46	263	251	1 096
32. Milchstraße	33	122	100	429	43. Tarpenbeckstraße	10	59	55	286
33. Mittelweg 44—161 [K. 37.]	148	361	298	1 493	44. Tewesstieg	3	9	9	30
34. Nonnenstieg	—	—	—	—	45. Wrangelstraße	71	332	326	1 368
35. Oberstraße	52	86	86	502	Eppendorf	1 491	7 188	6 698	30 695
36. Oderfelderstraße	5	7	5	34	Außerdem Schiffe	—	4	4	8
37. Parkallee	46	161	157	733	N. Winterhude.				
38. Pöseldorferweg	10	25	26	95	1. Agnesstraße	27	28	27	191
39. Rabenstraße, alte; 18—34 [K. 40.]	16	25	25	130	2. Alsterdorferstraße 1/149 und 2/140	86	342	292	1 188
40. *Rothenbaumchaussee 121/239 u. 112/158 [K. 45.]	81	148	137	801	3. Andreasstraße	2	2	2	26
41. Schlump 1—39 [J. 52 und K. 50.]	70	411	375	1 573	4. †Barmbeckerstraße	72	379	342	1 617
42. Sophienterrasse	20	23	20	125	5. Bellevue	36	43	36	268
43. †Werderstraße	32	76	73	382					
Harvestehude	1 404	4 008	3 676	18 038					

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
6. Blumenstraße	47	50	48	338	19. Flachsland	20	56	45	168
7. Borgweg	5	18	11	70	20. *Flotowstraße	3	14	3	12
8. Buchenstraße	2	6	4	15	21. *Flurstraße	8	17	9	51
9. Bussestraße	34	118	102	452	22. Friedrichsberg, am	11	24	19	106
10. Clärchenstraße (s. 6.)	—	—	—	—	23. Friedrichsbergerstraße 57/85 [R. 11.]	44	94	94	1 988
11. Dorotheenstraße	63	403	360	1 542	24. Fuhlsbüttelerstraße 1/287 und 2/454	166	371	340	1 501
12. Eppendorferstieg	—	—	—	—	25. Glückstraße	7	24	20	90
13. Fernsicht	—	—	—	—	26. Habichtstraße	3	4	3	17
14. Geibelstraße	68	503	486	1 910	27. *Haferkamp	37	82	82	286
15. Gellertstraße	10	12	10	62	28. Hamburgerstraße 41/209 und 2/210 [P. 14.]	217	1 068	917	3 629
16. Gertigstraße	12	103	91	376	29. Hansdorferstraße	17	175	190	927
17. Grasweg	19	113	94	405	30. Heinskamp	36	220	214	893
18. Großhaidestraße	—	—	—	—	31. Heitmannstraße	74	637	597	2 438
19. Haidberg	13	113	100	460	32. *Hellbrookstraße	3	6	5	25
20. Himmelstraße	25	119	107	498	33. Holsteinischerkamp	183	776	730	2 972
21. *Hudtwalckerstraße	7	50	14	60	34. Hufnerstraße	65	117	107	556
22. Jarrestraße	3	12	4	11	35. Käthnerkamp	—	1	—	—
23. Körnerstraße	25	29	25	150	36. Käthnerort	41	69	68	296
24. Krochmannstraße	5	17	13	54	37. Langenrehm	47	89	76	337
25. Krohnskamp	5	19	16	64	38. Lerchenfeld, die geraden Nummern (s. 45.) [Q. 23.]	36	122	108	475
26. Langerkamp	3	23	22	99	39. Lohkoppelstraße	58	149	132	580
27. Lattenkamp	11	36	29	149	40. Markt, am	26	187	191	807
28. Leinpfad	14	19	15	83	41. Marschnerstraße	11	20	14	69
29. Maria Louisenstraße	21	33	25	146	42. Maurienstraße	22	302	304	1 279
30. Mövenstraße	—	—	—	—	43. Mesterkamp	4	41	43	220
31. Moorfuhrweg	9	44	40	196	44. Nachtigallenstraße	78	250	230	2 410
32. Mühlenkamp	59	364	326	1 371	45. Oberaltenallee	—	—	—	—
33. Ohlsdorferstraße 1/105 und 2/66	48	111	86	502	46. Osterbeckstraße [P. 26.]	13	52	44	159
34. Poßmoorweg	3	45	41	168	47. Osterbecksweg	2	9	3	13
35. *Rehmstraße	2	15	10	40	48. Pestalozzistraße	69	88	77	434
36. Rondeel	13	16	14	98	49. Reesestraße	60	159	149	578
37. Scheffelstraße	27	36	29	177	50. Richardstraße 1a/69 und 2/56 [R. 31.]	88	402	389	1 598
38. Sierichstraße	26	63	52	262	51. Rönnhaidstraße	28	274	269	1 183
39. Timmermannstraße	10	26	15	119	52. *Schmalenbeckerstraße	58	188	165	650
40. Ulmenstraße	60	189	148	728	53. Schützenhof	4	12	5	25
41. Voßberg	3	7	5	24	54. *Schwalbenstraße	117	254	203	904
42. Willstraße	7	26	13	68	55. Steilshoperstraße	4	7	5	22
43. *Winterhuder Marktplatz	19	72	57	259	56. *Stellbergstraße	—	—	—	—
44. Winterhuderquai	4	6	4	18	57. *Stieglitzstraße	92	350	327	1 516
Winterhude	905	3 610	3 115	14 264	58. Stückenstraße	7	50	48	223
Außerdem Schiffe	—	2	2	7	59. Stuvkamp	35	65	49	209
O. Barmbeck.					60. Teichweg, alter	12	19	20	61
1. Anselstraße	7	22	22	102	61. Uferstraße	17	143	140	631
2. Bachstraße, die geraden Nummern [P. 5.]	45	172	147	614	62. Vogelweide	20	30	26	121
3. Bartholomäusstraße	108	516	514	2 060	63. *Vogteiweg	62	556	549	2 263
4. Berthastraße	34	149	123	527	64. Volksdorferstraße	22	35	32	158
5. Bramfelderstraße	158	482	395	1 708	65. Wachtelstraße	40	123	116	497
6. Bürgerstraße	40	169	158	575	66. †Wagnerstraße 1/57 und 2/74 [R. 39]	13	36	29	136
7. *Dehnhaide	119	266	247	1 079	67. Weidestraße	24	256	242	1 017
8. Desenißstraße	68	344	323	1 299	68. Wohldorferstraße	—	—	—	—
9. Diederichstraße	36	264	257	1 222	Barmbeck	2 854	11 505	10 668	48 201
10. Drögestraße	—	—	—	—	P. Uhlenhorst.				
11. *Drosselstraße	—	—	—	—	1. *Adolphstraße	60	82	77	487
12. Dulsberg	14	15	14	69	2. Arndtstraße	29	135	108	437
13. Elsastraße	58	339	320	1 315	3. Auguststraße	6	15	13	67
14. Eesenstraße, von; 75/127 und 50/124 [R. 7.]	55	202	205	809	4. *Averhoffstraße	16	24	18	682
15. Eulenkamp	37	38	38	213	5. Bachstraße, die ungeraden Nrn. [O. 2.]	56	281	271	1 080
16. *Farmseinerstraße	24	34	30	131					
17. Fesslerstraße	28	283	254	1 149					
18. Finkenau	19	187	193	799					

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt), der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
6. Bassinstraße	9	12	12	70	19. *Juratenweg	3	22	21	103
7. Beethovenstraße	38	302	301	1 322	20. Kuhmühle	19	96	83	329
8. Canalstraße	80	528	465	1 897	21. Landwehr 8 [R. 22., S. 23. und T. 19.]	1	7	7	30
9. Carlstraße	28	36	27	168	22. *Lenastraße	4	24	23	80
10. Fährstraße	28	54	42	232	23. Lerchenfeld, d. ungeraden Nummern [O. 38.]	4	21	21	107
11. Goethestraße	46	159	150	651	24. Lessingstraße	25	54	48	229
12. *Gustav Freytag-Straße ..	9	9	9	64	25. Lübeckerstraße	153	844	786	3 123
13. Haideweg	—	—	—	—	26. Mühlendamm	76	392	377	1 212
14. Hamburgerstraße 1/39 [O. 28.]	60	202	187	741	27. Mundsburgerdamm 1/37 und 2/28 [P. 25.]	26	168	154	652
15. Hauffstraße	4	52	52	211	28. Neubertstraße	51	166	162	680
16. *Hebbelstraße	—	—	—	—	29. Nollstraße	13	124	125	497
17. *Heinrich Hertz-Straße ..	99	320	289	1 079	30. Papenhuderstraße	36	273	243	1 086
18. Herderstraße	106	872	869	3 784	31. Reismühle	23	228	212	809
19. *Höltystraße	10	10	10	85	32. Rossausweg (s. 41.)	—	—	—	—
20. Hofweg	102	305	254	1 205	33. †Schröderstraße	48	195	190	784
21. Humboldtstraße	227	1 538	1 453	6 278	34. Schürbeckerstraße	7	56	51	237
22. Langenzug, am	17	18	17	128	35. Schwanenwik	23	125	121	534
23. Marienerrasse	15	17	15	105	36. †Sechslingspforte	12	80	79	339
24. Mozartstraße	46	326	294	1 258	37. Steinhauerdamm	5	13	10	49
25. Mundsburgerdamm (s. 37.) [Q. 27.]	—	—	—	—	38. Umlandstraße	50	78	74	377
26. *Osterbeckstraße 1/57 u. 2/58 [O. 46.]	51	326	312	1 270	39. Uhlenhorsterweg, die geraden Nrn. [P. 36.]	13	57	52	229
27. *Overbeckstraße	21	61	49	218	40. *Wallstraße [E. 59. und S. 27.]	—	2	—	—
28. *Petkumstraße	19	22	22	120	41. Wandsbeckerstieg	145	628	618	2 405
29. Renterstraße	17	153	150	618	42. Wartenau, die ungeraden Nummern [R. 41.]	13	35	31	154
30. *Richterstraße	16	29	27	110	Hohenfelde	1 430	7 186	6 820	27 854
31. *Schenkendorffstraße ..	46	201	184	732	Außerdem Schiffe	—	6	6	12
32. Schillerstraße	28	188	174	702					
33. Schöne Aussicht	41	53	41	260					
34. Schumannstraße	95	768	764	3 387					
35. Theresienstieg	4	4	4	19					
36. Uhlenhorsterweg, die un- geraden Nrn. [Q. 39.]	27	88	81	369					
37. Winterhuderweg	116	686	664	2 572					
38. Zimmerstraße	47	262	241	1 009					
Uhlenhorst	1 628	8 138	7 646	33 417					
Außerdem Schiffe	—	3	3	4					
Q. Hohenfelde.					R. Eilbeck.				
1. *Ackermannstraße	41	146	137	548	1. Beckersweg	35	49	52	207
2. Alfredstraße 1—9 [S. 1.]	6	95	90	468	2. Blumenau	125	133	128	857
3. Angerstraße	70	500	516	2 082	3. Börnstraße	32	43	42	173
4. Armgartstraße	8	44	40	155	4. Conventstraße	54	479	445	1 766
5. Barcastraße 2/10 [E. 5.] ..	6	35	32	145	5. Eilbeckerweg	119	561	504	2 018
6. Birkenau	5	37	24	101	6. Eilenau 25—125 [Q. S.]	43	51	43	256
7. Buchstraße	6	8	6	23	7. Essenstraße, von; 1, 2, 2a, 4 [O. 14.]	2	12	11	60
8. Eilenau 9—24a [R. 6.]	17	28	27	145	8. Evastraße	5	7	5	29
9. *Ekhofstraße	48	306	290	1 117	9. *Fichtestraße	19	66	65	222
10. Elisenstraße	21	55	54	225	10. *Friedenstraße	22	127	113	567
11. Erlenkamp	36	305	293	1 227	11. Friedrichsbergerstraße, ohne Nummer [O. 23.]	—	2	—	—
12. Freiligrathstraße	24	160	157	644	12. Hagenau	73	78	73	519
13. Graumannsweg	80	138	134	722	13. Hammersteindamm 1/95 u. 2/100 [T. 11.]	81	289	250	983
14. Güntherstraße	120	424	372	1 512	14. Hammerstraße [T. 12.] ..	52	406	379	1 563
15. Hartwicusstraße	16	157	151	675	15. †Hasselbrookstraße	31	90	84	394
16. Hohenfelderstraße	22	164	165	611	16. Hirschgraben	—	—	—	—
17. *Hilfstraße	139	828	776	3 079	17. Holstenstraße (s. 5 u. 40.)	—	—	—	—
18. Immenhof	15	68	68	330	18. Jordanstraße 52—55 [T. 17.]	4	4	4	36
					19. Jungmannstraße	31	318	320	1 232
					20. Kantstraße	47	341	302	1 220
					21. Kibitzstraße	53	404	374	1 686

Fortsetzung v. Tab. 7. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
22. Landwehr 1/55 [Q. 21, S. 23. und T. 19.]	44	186	161	576	27. *Wallstraße 1—18 [E. 59. und Q. 40.]	15	66	64	300
23. Lühmannsweg	6	12	10	31	28. Wendenstraße 133/207 u. 130/198 [F. 49. u. T. 35.]	14	87	73	324
24. Maxstraße	35	134	122	474	Borgfelde	875	6 098	5 805	22 672
25. Menckesallee	49	218	214	872	Außerdem Schiffe	—	11	11	49
26. Mölenweg [T. 26.]	—	—	—	—	T. Hamm.				
27. Ottostraße	49	214	195	801	1. Ausschlägerweg, die un- geraden Nummern [S. 5.]	6	33	26	120
28. Papenstraße	79	483	443	1 844	2. Borgfelderstraße 54/60 u. 63—93 [S. 12.]	42	68	62	311
29. Pappelallee	43	125	108	432	3. Borstelmannsweg	166	967	931	4 150
30. Peterskampweg	31	131	131	560	4. *Breckelbaunspark (s. 2.)	—	—	—	—
31. Richardstraße 85 u. 70/92 [O. 50.]	10	13	13	288	5. Claudiusstraße	3	15	13	54
32. Ritterstraße 1/65 u. 2/40 [T. 29.]	39	174	167	675	6. *Dorfgang	12	49	48	224
33. Roßberg	29	210	207	882	7. Eifffstraße 308/578 [S. 20.]	4	17	4	24
34. Rückertstraße	28	196	188	723	8. Grevenweg	41	260	230	1 008
35. Sandkrug	3	25	25	90	9. Hammerdeich 1/261 und 8/222 [S. 22. und U. 4.]	125	626	586	2 452
36. Schellingstraße	43	336	321	1 260	10. Hammerlandstraße	168	474	432	1 926
37. Seumestraße	21	153	149	670	11. Hammersteindamm [R. 13.]	4	13	11	46
38. Tonistraße	9	24	22	111	12. Hammerstraße [R. 14.]	—	—	—	—
39. Wagnerstraße [O. 66.]	—	—	—	—	13. Hammerweg	4	6	5	25
40. Wandsbeckerchaussee	377	1 669	1 467	5 675	14. Hirtenstraße	15	30	31	150
41. Wartenau, die geraden Nummern [Q. 42.]	8	8	8	54	15. Höfen, hinter den	46	112	108	458
42. Wielandstraße	24	214	223	980	16. Hornerweg 2/104 [U. 7.]	6	16	12	60
Eilbeck	1 755	7 985	7 368	30 786	17. Jordanstraße 1/51 u. 2/50 [R. 18.]	50	54	51	300
S. Borgfelde.					18. Kirche, bei der	17	27	19	95
1. Alfredstraße 23/61 und 20/64 [Q. 2.]	33	37	35	222	19. Landwehr 61/83 [Q. 21., R. 22. und S. 23.]	13	111	108	425
2. Anckelmannsplatz	3	8	4	17	20. Landwehr, hinter der	53	249	250	996
3. Anckelmannstraße	83	766	760	3 199	21. *Landwehrdamm	14	83	74	358
4. Antonstraße	18	158	160	648	22. Louisenweg	52	334	312	1 316
5. Ausschlägerweg, die geraden Nummern [T. 1.]	16	82	64	245	23. *Marienthalerstraße	39	291	281	1 189
6. Basedowstraße	2	6	3	10	24. Meridianstraße	4	25	22	108
7. Banstraße	87	870	813	2 782	25. Mittelstraße	126	388	389	1 543
8. Bethesdastraße	57	375	365	1 472	26. Mölenweg [R. 26.]	—	1	—	—
9. Billwärder Steindamm	35	180	157	714	27. Ohlendorffstraße	4	5	4	20
10. Borgfelde, oben	65	259	244	1 131	28. *Osterbrook	—	—	—	—
11. Borgfelderstieg	—	—	—	—	29. Ritterstraße 83/171 und 76/124 [R. 32.]	66	89	86	491
12. Borgfelderstraße 1—48 und 49/59 [T. 2.]	76	489	482	1 981	30. Rückersweg	—	—	—	—
13. Brackdamm	—	—	—	—	31. Schwarzestraße	19	27	21	126
14. Bürgerweide	155	1 246	1 232	4 152	32. *Steinbeckerstraße	15	71	69	239
15. Bullerdeich [F. 6.]	3	16	9	30	33. Stoeckhardtstraße	22	146	136	543
16. Burggarten	14	120	103	394	34. Süderstraße 169/225 und 164/280 [F. 46. u. S. 26.]	12	95	66	272
17. Burgstraße	29	105	97	495	35. Wendenstraße 233/455 u. 262/430 [F. 49. u. S. 28.]	9	21	12	52
18. Campestraße	1	2	1	5	36. Wichernsweg	20	159	160	725
19. *Claus Groth-Straße	96	493	478	2 009	Hamm	1 177	4 862	4 559	19 806
20. Eifffstraße 1/139 u. 2/50 [T. 7.]	20	226	181	730	Außerdem Schiffe	—	3	3	9
21. *Elise Averdick-Straße	24	204	207	723	U. Horn.				
22. Hammerdeich 2/6 [T. 9. und U. 4.]	1	11	11	46	1. Bauerberg	44	99	99	409
23. Landwehr [Q. 21., R. 22. und T. 19.]	—	—	—	—	2. Blauen Brücke, Weg nach der	2	7	4	17
24. Malzweg	22	232	221	862	3. Großerkamp	1	2	2	14
25. Robinsonstraße	—	—	—	—					
26. Süderstraße 105/155 [F. 46. und T. 34.]	6	60	41	181					

Schluß v. Tab. 7.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse (überhaupt),
der Haushaltungen (mit Anstalten), sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen
Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
4. Hammerdeich [S. 22. u. T. 9.]	2	5	4	15	11. Rohrweg	2	5	2	8
5. Hermannsthal	41	152	141	598	12. Roß	13	32	28	132
6. Hornerlandstraße	221	595	539	2 286	13. Schanzenweg	7	27	19	100
7. Hornerweg, Raues Haus, 189/239 u. 210/284 [T. 16.]	67	161	156	840	14. Schilfstraße	5	21	19	102
8. *Morahstraße	6	36	34	101	15. Westerweg	6	29	20	78
9. Mühlenberg	32	63	62	234	Steinwärder	112	379	251	1 188
10. Pagenfelderstraße	1	2	1	9	X. Kleiner Grasbrook.				
11. Rennbahnstraße	11	30	22	125	1. Afrikahöft	—	—	—	—
12. *Rudolphstraße	15	15	16	73	2. Afrikaquai	—	2	—	—
Horn	443	1 167	1 080	4 721	3. Amerikahöft	1	2	1	3
V. Billwärder Ausschlag.					4. Amerikaquai	4	14	11	89
1. †Ausschlagerallee	74	581	574	2 587	5. Arningstraße	19	57	35	131
2. Ausschlag Billdeich	41	180	156	695	6. Asiaquai	3	7	4	18
3. Ausschlag Elbdeich	12	32	24	108	7. Australiaquai	—	—	—	—
4. Billhorner Brückenstraße	14	113	98	385	8. Berliner Ufer	—	1	—	—
5. Billhorner Canalstraße	29	208	189	1 001	9. Bremer Ufer	—	—	—	—
6. Billhornerdeich	16	170	164	734	10. Dessauer Ufer	1	8	1	4
7. Billhorner Mühlenweg	16	181	180	790	11. Dresdener Ufer	2	6	4	13
8. Billhorner Röhrendamm	276	2 312	2 161	9 198	12. Hallesches Ufer	—	1	—	—
9. Billstraße	5	19	8	42	13. Hansahöft	—	1	—	—
10. Billwärder Insel	1	2	2	6	14. Harburgerchaussee [Y. 2.]	—	—	—	—
11. Billwärder Neudeich	103	452	370	1 411	15. Indiaquai	—	1	—	—
12. Brandshofer Schleusen, auf den	5	25	23	99	16. Klütjenfelde	1	3	2	6
13. Bullenhuserdamm	34	287	264	1 238	17. Krahnhöft	1	3	1	4
14. Entenwärder	4	13	6	30	18. Lübecker Ufer	—	—	—	—
15. Freihafenstraße	15	130	126	573	19. Melniker Ufer	4	7	4	23
16. Grossmannstraße	21	193	184	791	20. Niedernfelde	—	—	—	—
17. Grünen Brücke, bei der	16	64	61	281	21. O'Swaldquai	3	11	6	24
18. Hardenstraße	42	411	414	1 772	22. Petroleumhafen, am	4	18	6	29
19. Heidenkampsweg 276/278 [F. 17.]	1	5	2	7	23. Prager Ufer	—	1	—	—
20. Hillermannsweg (s. 8.)	—	—	—	—	24. Rethwisch	2	9	4	16
21. Kaltehofe, Filterwerke d. Stadtwerk	3	8	5	14	25. Schumacherwärder	1	5	1	4
22. Kirchwärderstraße	3	33	37	178	26. Segelschiffquai	2	5	3	13
23. Lindleystraße	41	410	397	1 657	27. Stillhornerdamm	10	24	11	42
24. Markmannstraße	7	47	44	166	28. Veddelerdamm	1	10	1	4
25. Reginenstraße	55	577	576	2 528	29. Veddelhöft	—	—	—	—
26. Rothenburgsort	38	123	107	464	30. Vogelreth	4	16	5	18
27. Rothenburgstraße	4	26	26	142	31. Wertstraße	—	3	—	—
28. Stresowstraße	132	1 141	1 144	4 879	32. Worthdamm	8	24	14	65
29. Vierländerstraße	121	923	879	3 877	Kleiner Grasbrook	71	239	114	511
30. Zollvereinstraße	11	104	102	497	Y. Veddel.				
Billwärder Ausschlag	1 140	8 770	8 323	36 150	1. Bahndamm, am	16	136	137	651
Außerdem Schiffe	—	9	9	21	2. Harburgerchaussee [X. 14.]	—	—	—	—
W. Steinwärder.					3. Kaltehofe	13	27	24	113
1. Ellerholz	8	13	10	52	4. Niedernfelderstraße	7	102	90	431
2. Ellerholzdamm	5	15	8	31	5. Peute	6	23	19	72
3. Grevendamm	4	9	6	26	6. Pentestraße	7	84	85	330
4. Grevenhof	7	17	9	70	7. Siedeich	87	296	250	1 085
5. Kupferdamm	3	11	5	23	8. Slomanplatz	21	30	28	108
6. Neuhoferstraße	18	44	32	150	9. Slomanstraße	60	80	79	319
7. Nordereibstraße	27	130	78	351	10. Tunnelstraße	10	90	82	331
8. Nordersand	2	10	9	36	11. Veddel, kleine	3	27	23	114
9. Reiherdamm	1	1	1	3	12. Veddel Brückenstraße	11	138	112	506
10. Reiherstieg, am	4	15	5	26	13. *Veddel Elbdeich	11	58	57	259
					14. Veddel Marktplatz	4	43	47	221
					15. *Wilhelmsburgerstraße	61	80	77	337
					Veddel	317	1 214	1 110	4 877

Lage der Schiffe	Stadttheil	Anzahl der Schiffe Bewohner	
A. Am rechten Elbufer:			
Mönkedammfleet	Altstadt-Nord	5	10
Binnenhafen	Altstadt-Süd	4	13
Deichstraßenfleet		32	57
Hopfenmarktfleet	" "	1	1
Zollcanal	" "	36	64
Dovenfleet	" "	12	21
*Kehrwiederfleet	" "	15	18
*Sandthorhafen	" "	97	359
*St. Annenfleet	" "	1	1
Brookthorhafen	" "	11	25
*Schiffbauernhafen	" "	14	38
*Grasbrookhafen	" "	58	309
*Strandhafen	" "	44	268
*Magdeburgerhafen	" "	20	75
*Baakenhafen	" "	73	484
*Kirchenpauerhafen	" "	45	200
Bleichenfleet	Neustadt-Nord	3	3
*Aenßerer Jonashafen	Neustadt-Süd	4	54
*Brandenburgerhafen	" "	5	22
Admiralitätsstraßenfleet	" "	13	16
Herrengabenfleet	" "	3	6
Vor Steinhöft	" "	34	46
Niederhafen	" "	20	30
Oberhafen	St. Georg-Süd	70	212
Oberhafencanal	" "	4	8
Vor St. Pauli-Fischmarkt	St. Pauli-Süd	35	93
Billhafen	Billwärder Ausschlag	44	154
Haken	" "	30	73
Zollhafen	" "	45	94
Billwärder Concave	" "	137	468
Durchstich	" "	2	6
B. Am linken Elbufer:			
Kühlbrand	Steinwärder	12	29
Vor Kuhwärder a. d. Elbe	" "	35	157
Schutenhafen	" "	1	1
*Werften auf Steinwärder	" "	10	90
*VorSteinwärder a.d.Elbe	" "	21	72
*Fähr canal	" "	4	9
*Schanzengraben	" "	8	22
*Mittelcanal	" "	12	40
*Reiherstieg	Kleiner Grasbrook	48	204
*Werft canal	" "	5	5
*Kl. Grasbrook	" "	5	34
*Grenzcanal	" "	17	43
*Quercanal	" "	5	5
*Stichcanal	" "	1	2
*Veddelcanal	" "	22	76
*Petroleumhafen	" "	21	55
*Indiahafen	" "	33	186
*Hansahafen	" "	128	715
*Segelschiffhafen	" "	165	875
*Moldauhafen	" "	165	507
*Schumacherwärder	" "	16	54
*Saalehafen	" "	58	242
*Spreehafen	" "	143	498
Vor der Veddel a. d. Elbe	Veddel	39	139
Markteanal	" "	2	9
Pentecanal	" "	5	20
Hofe canal	" "	30	58
Im Ganzen: am rechten Elbufer		917	3 228
" linken "		1 011	4 147
im *Freihafengebiet		1 263	5 562
" Zollgebiet		665	1 813
Ueberhaupt:		1928	7 375.

Auf dem Landgebiete wurden im Ganzen 117 Schiffe mit 403 Bewohnern gezählt, davon 22 Schiffe mit 80 Bewohnern bei den betreffenden Gemeinden (in Ochsenwärder 3 Schiffe mit 6 Bewohnern, in Neungamme 1 mit 8, in Altengamme 7 mit 30, in Kirchwärder 5 mit 18, in Ost-Krauel 1 mit 3 und

in Geesthacht 5 Schiffe mit 15 Bewohnern), während die im Hafen von Cuxhaven liegenden 95 Schiffe mit 323 Bewohnern für sich gezählt worden sind. —

Die Anzahl der am 1. December 1900 im Hamburgischen Staate anwesenden activen **Militärpersonen** des Heeres und der Marine betrug 2451 (gegen 1972 im Jahre 1895); davon kamen 1833 (1550) auf die Stadt und 618 (422) auf das Landgebiet, letztere in der Landherrenschaft Ritzebüttel. Die Zunahme der Militärpersonen in der Stadt findet ihre Erklärung in der im Jahre 1897 eingetretenen Erhöhung der Garnison um ein halbes Bataillon, sodaß diese jetzt das ganze 2. Hanseatische Infanterie-Regiment Nr. 76 umfaßt, das in den im Stadttheil Rotherbaum belegenen Kasernen untergebracht ist, sodaß auf diesen Stadttheil allein 1739 Militärpersonen entfallen. Hierin sind auch diejenigen Mannschaften mitgezählt worden, welche in der Nacht vom 30. November zum 1. December auf Wache (im Rathhaus, auf dem Schießplatz in Eppendorf und im Centralgefängniß in Fuhlsbüttel) waren; in gleicher Weise war bereits im Jahre 1895 verfahren worden, während bei früheren Zählungen die Wachlocale mit ihren Insassen als besondere Anstalten gezählt worden sind.

Im Jahre 1897 ist ferner auch die Garnison der Landgemeinde Cuxhaven in der Landherrenschaft Ritzebüttel durch die 3. Compagnie der 4. Matrosen-artillerie-Abtheilung vermehrt worden, sodaß die Anzahl der activen Militärpersonen in dieser Landherrenschaft jetzt 618 beträgt (227 mehr als in 1895), von denen 506 (159 mehr) in der Kaserne und 42 in Döse wohnten, während 70 Militärpersonen auf einem im Hafen liegenden Kriegsschiffe gezählt wurden. —

In dem Haushaltsbogen war für die nur **vorübergehend** in der Haushaltung **anwesenden** Personen die genaue Bezeichnung ihrer Wohnung und für die aus der Haushaltung **vorübergehend abwesenden** Personen der Aufenthaltsort und, falls dieser Hamburg war, auch die Straße und Hausnummer anzugeben. Um diese Angaben, soweit die Wohnung bzw. der Aufenthaltsort im Hamburgischen Staate lag, für die Prüfung der Angaben in den betreffenden Haushaltsbogen benutzbar zu machen, wurde sofort beim Eingange der Haushaltsbogen für jede dieser Personen ein besonderes Zählblättchen ausgeschrieben; diese wurden alsdann mit den Angaben des Bogens für die Haushaltung, in welcher der vorübergehend Anwesende wohnte, bzw. in welcher sich der vorübergehend Abwesende aufhalten sollte, verglichen, was eine nicht geringe Anzahl von Abweichungen ergab, die Rückfragen sowie Berichtigungen der Haushaltsbogen nothwendig machten. Das Ergebniß dieses Vergleiches war das folgende. Von 4860 in der Haushaltung vorübergehend anwesenden Personen (2907 männlichen und 1953 weiblichen) sollte die Wohnung im Hamburgischen Staate belegen sein; in 444 Fällen (367 männlichen und 77 weiblichen Personen) konnte jedoch die Haushaltung wegen ungenauer Bezeichnung der Wohnung nicht aufgefunden werden, 1141 Personen (574 männliche und 567 weibliche) waren in dem Haushaltsbogen ihrer Wohnung als vorübergehend abwesend eingetragen, doch war nur

Tabelle 8. Einwohnerzahlen der Straßen, welche 1900 mehr als 2000 Bewohner hatten.

Name der Straße	Bewohnerzahl		Ände- rung 1895/1900	Name der Straße	Bewohnerzahl		Ände- rung 1895/1900
	1900	1895			1900	1895	
Billhorner Röhrendamm	9 198	8 477	+ 721	Baustraße	2 782	2 695	+ 87
Humboldtstraße	6 278	5 234	+ 1 044	*Vorsetzen	2 676	2 595	+ 81
Steinstraße	5 716	5 715	+ 1	Wendenstraße	2 632	2 347	+ 285
Wandsbeckerchaussee	5 675	4 827	+ 848	†Ausschlägerallee	2 587	2 354	+ 233
Hammerbrookstraße	5 544	4 635	+ 909	Winterhuderweg	2 572	2 248	+ 324
†Osterstraße	4 952	3 564	+ 1 388	Regienstraße	2 528	1 737	+ 791
Stresowstraße	4 879	3 607	+ 1 272	Vereinsstraße	2 527	2 455	+ 72
Hamburgerstraße	4 370	4 064	+ 306	Hammerdeich	2 513	2 485	+ 28
Grindelallee	4 228	4 051	+ 177	Heitmannstraße	2 438	2 313	+ 125
Gärtnerstraße	4 193	3 267	+ 926	Oberaltenallee	2 410	2 320	+ 90
Bürgerweide	4 152	3 777	+ 375	*Eckernförderstraße	2 407	2 181	+ 226
Borstelmannsweg	4 150	3 612	+ 538	Wandsbeckerstieg	2 405	2 046	+ 359
Steindamm	4 111	3 931	+ 180	Seilerstraße	2 339	2 311	+ 28
Eppendorferweg	3 936	3 386	+ 550	Peterstraße	2 335	2 336	+ 2
Langereihe	3 881	3 766	+ 115	Jägerstraße	2 329	2 126	+ 203
Vierländerstraße	3 877	3 020	+ 857	Nagelsweg	2 319	2 036	+ 283
oEimsbüttelerchaussee	3 865	3 547	+ 318	Falkenried	2 303	1 711	+ 592
Marktstraße	3 862	3 832	+ 30	Borgfelderstraße	2 292	1 904	+ 388
Lindenallee	3 850	3 790	+ 60	Hornerlandstraße	2 286	2 053	+ 233
Herderstraße	3 784	3 057	+ 727	*Erichstraße	2 274	2 335	+ 61
Sternstraße	3 564	3 304	+ 260	Volksdorferstraße	2 263	1 908	+ 355
Niederstraße	3 538	3 264	+ 274	Thalstraße	2 257	2 187	+ 70
Bartelstraße	3 477	3 555	- 78	Idastraße	2 238	1 968	+ 270
Schumannstraße	3 387	2 442	+ 945	Bellealliancestraße	2 227	2 079	+ 148
†Fruchtallee	3 385	3 282	+ 103	Schulterblatt	2 215	1 942	+ 273
Süderstraße	3 377	2 916	+ 461	Margarethenstraße	2 187	1 992	+ 195
Banksstraße	3 353	3 161	+ 192	Amsinckstraße	2 153	1 975	+ 178
Martinstraße	3 268	2 295	+ 973	Kraienkamp	2 148	2 097	+ 51
Anckelmannstraße	3 199	2 617	+ 582	†Schanzenstraße	2 146	2 096	+ 50
Valentinskamp	3 191	3 250	- 59	Großer Bäcker gang	2 145	2 192	+ 47
Mittelweg	3 187	2 831	+ 356	oGrindelhof	2 136	1 734	+ 402
Marthastraße	3 132	2 916	+ 216	Henriettenstraße	2 119	2 022	+ 97
Lübeckerstraße	3 123	2 572	+ 551	Alter Steinweg	2 102	1 944	+ 158
Eichholz	3 099	2 938	+ 161	Angerstraße	2 082	1 829	+ 253
*Iflandstraße	3 079	2 708	+ 371	Heidenkampsweg	2 064	1 839	+ 225
Neuer Steinweg	3 075	3 135	- 60	Bartholomäusstraße	2 060	1 717	+ 343
Bundesstraße	3 055	2 511	+ 544	†Rostockerstraße	2 050	1 965	+ 85
oHolsteinischerkamp	2 972	2 459	+ 513	Gothenstraße	2 036	1 938	+ 98
*Niendorferstraße	2 951	2 486	+ 465	Glashüttenstraße	2 033	1 915	+ 118
Altonaerstraße	2 878	2 802	+ 71	Eilbeckerweg	2 018	1 699	+ 319
Spaldingstraße	2 857	2 457	+ 400	†Reeperbahn	2 011	1 992	+ 19
Hoheluftchaussee	2 840	1 878	+ 962	Kielerstraße	2 009	1 988	+ 21
Spitalerstraße	2 804	2 646	+ 158	*Claus Groth-Straße	2 009	1 415	+ 594
†Brennerstraße	2 795	2 345	+ 450				

Die mit * bezeichneten Straßen sind seit 1895 umbenannt worden. — Die mit † bezeichneten Straßen haben durch Zulegung anderer Straßen eine Ausdehnung erfahren. — Die mit o bezeichneten Straßen haben ein Stück an andere Straßen abgegeben.

für 805 (406 männliche und 399 weibliche) die Angabe am Aufenthaltsort und in der Wohnung deutlich genug zum gegenseitigen Auffinden; ferner wurden 694 Personen (414 männliche und 280 weibliche) zwar in dem Haushaltsgbogen ihrer Wohnung vorgefunden, aber als anwesende, endlich waren 2581 Personen (1552 männliche und 1029 weibliche) in dem Haushaltsgbogen ihrer Wohnung, in dem sie als vorübergehend abwesend hätten eingetragen sein sollen, überhaupt nicht aufgeführt. Die Zahl der aus ihrer Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen, deren Aufenthaltsort im Hamburgischen Staate liegen sollte, war viel kleiner, sie betrug im Ganzen 2065 Personen (1101 männliche und 964 weibliche); von diesen konnten für 150 (96 männliche und 54 weibliche) wegen ungenauer Bezeichnung ihres Aufenthaltes die betreffende Haushaltung nicht aufgefunden werden, 1332 Personen (672 männliche und 660 weibliche) waren dagegen richtig in ihrer

Aufenthaltshaushaltung als vorübergehend anwesend bezeichnet, von denen 805 (siehe oben) deutlich genug zum gegenseitigen Auffinden bezeichnet waren; ferner wurden 36 (17 männliche und 19 weibliche) zwar in der betreffenden Haushaltung aufgefunden, waren jedoch auch hier als vorübergehend abwesend bezeichnet, endlich sind 547 Personen (316 männliche und 231 weibliche) überhaupt nicht in der Haushaltung vorgefunden worden, in der sie vorübergehend anwesend sein sollten.

Eine aus diesen Zählblättern aufgestellte Statistik der in den einzelnen Stadt- und Gebiets- theilen gezählten vorübergehend anwesenden bzw. abwesenden Personen mit Einschluß derjenigen, deren Wohnung bzw. Aufenthaltsort außerhalb des Hamburgischen Staates lag, ist in den Tabellen 9 und 10 (S. 29 und 30) enthalten. Hiernach waren von 1000 gezählten Personen 16,8 vorübergehend anwesend. Sieht man von den Schiffen in den Häfen ab, so war der

Tabelle 9.

**Die am 1. December 1900 in der Haushaltung
vorübergehend anwesenden Personen, nach der Lage der Wohnstätte unterschieden.**

Lage des Aufenthaltsortes nach Stadt- und Gebietstheilen	Lage der Wohnung der in der Haushaltung vorübergehend anwesenden Personen														Vorübergehend anwesende Personen über- haupt			Auf 1000 an- wesende Personen überhaupt kamen vorüber- gehend an- wesende
	Hamburgischer Staat				Be- nachbarte Provinzen und Staaten*)	Uebrig Deutsches Reich	Uebrig Europa		Außer- euro- päische Länder		Un- bekannt		m.	w.	zus.			
	Stadt Hamburg		Land- gebiet	m.			w.	m.	w.	m.	w.	m.				w.		
	m.	w.															m.	
Altstadt.....	152	12	8	1	151	24	244	31	46	4	27	6	31	1	659	79	738	20,0
.....	—	2	13	11	22	45	15	5	5	8	1	—	10	2	66	73	139	11,2
Neustadt.....	263	79	4	—	94	28	158	34	49	16	25	21	323	24	916	202	1 118	23,1
.....	133	6	4	—	37	14	26	10	14	9	4	2	264	22	482	63	545	13,1
St. Georg.....	512	414	24	17	26	38	11	20	4	4	14	10	63	3	654	506	1 160	26,5
.....	4	18	1	2	42	39	107	31	36	17	15	15	76	1	281	123	404	7,6
St. Pauli.....	32	27	1	1	54	63	203	102	5	4	3	2	47	33	345	232	577	14,3
.....	55	36	3	—	171	22	311	15	149	10	21	2	2	1	712	86	798	22,2
Eimsbüttel.....	9	31	—	—	18	79	14	42	5	5	5	5	1	1	52	163	215	3,4
Rotherbaum.....	51	117	—	4	34	67	15	39	6	12	7	1	2	5	115	245	360	12,6
Harvestehude.....	9	38	1	—	19	35	15	27	4	10	12	13	2	3	62	126	188	10,4
Eppendorf.....	748	709	24	16	55	99	18	20	4	1	3	—	110	29	962	874	1 836	59,8
Winterhude.....	—	9	—	—	4	10	—	4	—	1	2	—	—	2	6	26	32	2,2
Barmbeck.....	3	18	—	—	6	19	9	15	—	2	3	—	5	9	26	63	89	1,8
Uhlenhorst.....	5	19	—	—	4	32	9	14	3	4	4	3	1	2	26	74	100	3,0
Hohenfelde.....	75	106	7	3	64	98	13	26	2	9	4	3	—	—	165	245	410	14,7
Eilbeck.....	5	35	—	1	4	35	9	15	2	2	6	4	3	7	29	99	128	4,2
Borgfelde.....	48	65	3	1	12	31	3	9	2	—	2	1	—	—	70	107	177	7,8
Hamm.....	4	18	1	—	10	19	3	9	3	3	1	1	—	—	22	50	72	3,6
Horn.....	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	0,6
Billwärder Ausschlag.....	2	6	—	2	16	25	9	19	2	—	3	4	—	—	32	56	88	2,4
Steinwärder.....	—	—	—	—	1	—	15	—	—	—	1	2	—	—	17	2	19	16,0
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2,0
Veddel.....	—	—	—	1	—	2	2	2	—	—	1	1	—	—	3	6	9	1,8
Schiffe in den Häfen.....	143	10	43	2	574	49	1 301	260	68	3	1	—	2	—	2 132	324	2 456	333,0
Stadt.....	2 253	1 775	137	62	1 418	876	2 510	750	409	124	165	96	942	145	7 834	3 828	11 662	16,5
Landherrenschaft der Geest- lande.....	277	74	18	2	120	39	45	6	8	—	2	—	97	88	567	209	776	61,3
Gemeinde Finkenwärder.....	3	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	1	9	2,6
Uebrig Landherrenschaft der Marschlande.....	4	—	1	2	5	4	—	1	—	—	—	—	2	2	12	9	21	1,8
Stadt Bergedorf.....	—	12	2	2	7	17	8	11	1	—	3	6	—	1	21	49	70	6,8
Uebrig Landherrenschaft Bergedorf.....	67	7	3	8	10	8	3	5	—	—	—	—	3	1	86	29	115	8,5
Gemeinde Cuxhaven.....	3	4	3	1	5	7	1	2	—	—	1	2	3	3	16	19	35	5,3
Daselbst Schiffe in den Häfen	33	—	100	—	62	2	11	—	2	—	—	—	—	—	208	2	210	650,2
Uebrig Landherrenschaft Ritzbüttel.....	1	3	1	1	—	5	1	3	—	—	—	—	—	—	3	12	15	3,3
Landgebiet.....	388	100	129	16	212	83	69	28	11	—	6	8	106	95	921	330	1 251	20,0
Gesammtes Staatsgebiet.....	2 641	1 875	266	78	1 630	959	2 579	778	420	124	171	104	1 048	240	8 755	4 158	12 913	16,8

*) Umfassend die Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover, sowie die Staaten Oldenburg, beide Mecklenburg, Bremen und Lübeck.

Antheil dieser Personen am größten in der Landherrenschaft der Geestlande (61,3 auf 1000), fast ausschließlich veranlaßt durch die daselbst belegenen Anstalten, insbesondere das Centralgefängniß; alsdann folgen die Stadttheile Eppendorf mit 59,8 und St. Georg-Nord mit 26,5, in beiden befinden sich die großen Krankenhäuser; das Vorhandensein dieser hauptsächlich für die Hamburgische Bevölkerung bestimmten Anstalten ist auch der Grund, warum von den in den genannten Stadt- und Gebietstheilen vorübergehend anwesenden Personen der größte Theil seine Wohnung auf Hamburgischem Gebiet hat. Wesentlich verschieden ist

das Verhältniß der aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen, deren 10,3 auf 1000 Personen überhaupt kamen. Sieht man hier gleichfalls von den Schiffen ab und läßt auch den Stadttheil Kleiner Grasbrook wegen der geringen Anzahl von Fällen außer Betracht, so war der Antheil der abwesenden Personen am größten in der Gemeinde Finkenwärder, wo auf 1000 anwesende Bewohner über 119 abwesende kamen, von denen 96 als Fischer auf See waren; durch diesen Umstand erscheint die Bevölkerungszahl von Finkenwärder bei jeder Volkszählung um mehr als den zehnten Theil zu niedrig. Die nächstfolgenden

Tabelle 10. Die am 1. December 1900 aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen, nach der Lage des Aufenthaltsortes unterschieden.

Lage der Wohnung nach Stadt- und Gebietstheilen	Lage des Aufenthaltsorts der aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen														Vorübergehend abwesende Personen über- haupt			Auf 1000 an- wesende Personen überhaupt kamen vorüber- gehend ab- wesende
	Hamburgischer Staat				Be- nachbarte Provinzen und Staaten*)		Uebrig Deutsches Reich		Uebrig Europa		Außer- euro- päische Länder		Auf See, auf Reisen, un- bekannt					
	Stadt Hamburg		Land- gebiet															
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.			
Altstadt.....	43	40	4	3	25	24	14	6	3	—	1	2	59	1	149	76	225	6,1
Neustadt.....	7	7	1	1	10	11	2	7	2	—	—	—	27	1	49	27	76	6,1
St. Georg.....	66	56	12	4	41	24	28	12	13	9	10	—	87	9	257	114	371	7,7
St. Pauli.....	35	43	4	3	19	9	7	6	5	1	10	—	148	7	228	69	297	7,2
St. Pauli.....	48	53	7	1	31	23	29	35	14	17	15	1	43	14	187	144	331	7,6
St. Pauli.....	37	43	6	3	28	19	25	13	16	5	22	—	69	3	203	86	289	5,4
St. Pauli.....	54	33	7	3	28	36	31	12	15	3	4	1	205	7	344	95	439	10,9
St. Pauli.....	24	19	8	—	31	19	19	15	12	4	10	—	306	12	410	69	479	13,3
Eimsbüttel.....	54	75	7	1	74	59	66	54	29	21	19	1	384	11	633	222	855	13,3
Rotherbaum.....	34	78	8	5	48	54	59	66	42	39	22	5	81	5	294	252	546	19,1
Harvestehude.....	17	23	1	—	21	33	34	46	22	27	13	4	28	7	136	140	276	15,3
Eppendorf.....	43	56	7	3	32	34	30	16	10	8	25	2	61	6	208	125	333	10,8
Winterhude.....	14	23	2	1	9	13	11	15	5	3	5	2	16	7	62	64	126	8,8
Barmbeck.....	70	72	6	4	43	36	27	18	3	6	14	1	110	18	273	155	428	8,9
Uhlenhorst.....	33	47	2	—	32	35	32	17	14	9	10	1	71	53	194	162	356	10,7
Hohenfelde.....	20	39	2	1	33	40	24	8	16	13	13	4	59	17	167	122	289	10,4
Eilbeck.....	30	38	8	5	30	31	26	19	13	9	11	1	82	21	200	124	324	10,5
Borgfelde.....	29	32	3	1	18	23	27	15	9	5	2	—	45	3	133	79	212	9,3
Hamm.....	19	21	4	1	16	12	16	18	5	2	4	1	31	—	95	55	150	7,6
Horn.....	9	8	—	—	3	4	2	1	1	1	—	—	11	—	26	14	40	8,5
Billwärder Ausschlag.....	42	34	6	3	31	37	16	15	2	1	10	1	153	5	260	96	356	9,8
Steinwärder.....	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	6	3	9	7,6
Kleiner Grasbrook.....	1	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	4	—	6	6	12	23,5
Veddel.....	5	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	25	2	31	5	36	7,4
Schiffe in den Häfen.....	90	1	6	1	14	1	—	—	—	—	—	—	138	—	248	3	251	34,0
Stadt.....	827	843	111	44	618	555	526	416	251	183	220	27	2 246	209	4 799	2 307	7 106	10,1
Landherrenschaft der Geest- lande.....	10	11	3	2	5	7	3	3	4	4	2	—	12	6	39	33	72	5,7
Gemeinde Finkenwärder.....	47	4	12	—	15	1	—	—	—	—	1	—	327	3	402	8	410	119,4
Uebrig Landherrenschaft der Marschlande.....	20	19	7	6	31	1	2	1	1	—	1	—	11	8	73	35	108	9,5
Stadt Bergedorf.....	6	4	1	4	7	11	12	3	2	1	5	—	14	6	47	29	76	7,4
Uebrig Landherrenschaft Bergedorf.....	11	12	7	9	26	8	1	—	1	—	—	—	27	—	73	29	102	7,6
Gemeinde Cuxhaven.....	3	4	8	—	5	9	3	3	—	—	—	—	33	11	52	27	79	12,0
Daselbst Schiffe in den Häfen.....	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	42	—	42	130,0
Uebrig Landherrenschaft Ritzbüttel.....	2	1	3	1	7	2	1	1	—	—	2	1	14	4	29	10	39	8,6
Landgebiet.....	99	55	64	22	96	39	22	11	8	5	11	1	457	38	757	171	928	14,8
Gesammtes Staatsgebiet.....	926	898	175	66	714	624	548	427	259	188	231	28	2 703	247	5 556	2 478	8 034	10,5

*) Umfassend die Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover, sowie die Staaten Oldenburg, beide Mecklenburg, Bremen und Lübeck.

Stadtheile sind Rotherbaum mit 19,1 abwesenden Personen auf 1000 Bewohner, Harvestehude mit 15,3, Eimsbüttel und St. Pauli-Süd mit 13,3 und St. Pauli-Nord mit 10,9; während die abwesenden Personen in den drei letzteren Stadtheilen sowie in Cuxhaven mit einem Promillesatz von 12,0 zum größten Theile Seeleute sind, hielten sich die abwesenden Bewohner von Rotherbaum und Harvestehude hauptsächlich in anderen Orten des Deutschen Reiches und in größerer Anzahl auch in außerdeutschen Staaten auf.

Wie bereits erwähnt wurde, sind die Tabellen 9 und 10 nach den aus den Haushaltungsbogen aus-

geschriebenen Zählblättern aufgestellt worden; soweit der Wohn- bzw. Aufenthaltsort im Hamburgischen Staate lag, hat hierauf ein Vergleich der Zählblättern stattgefunden, der die oben mitgetheilten Abweichungen ergeben hat. Bei einer völlig richtigen Ausfüllung der Haushaltungsbogen hätte für das Hamburgische Gebiet die Zahl der für vorübergehend anwesende Personen ausgeschriebenen Zählblättern mit der für die vorübergehend abwesenden Personen übereinstimmen müssen; wie oben angegeben beträgt jedoch die Zahl der ersteren 4860 und die der letzteren nur 2065. Aus den oben gleichfalls angeführten Zahlen ergibt sich, daß mehr als die Hälfte der vorübergehend Anwesenden

in der betreffenden Haushaltung nicht aufgefunden werden konnten; es sind dies hauptsächlich Anstaltsinsassen (Kranke u. s. w.), die überhaupt keine Wohnung mehr innehaben. Von den abwesenden Personen wurden 1332, das sind über 64 Procent, richtig als anwesend in der Haushaltung ihres Aufenthaltes eingetragen, von den vorübergehend Anwesenden waren es aber nur 1141, oder nicht ganz 24 Procent, die in dem Bogen ihrer Haushaltung als vorübergehend Abwesende aufgeführt waren. Wie aus dem Obigen ferner hervorgeht, ist durch den Vergleich der Zählblättchen der vorübergehend anwesenden Personen mit den Angaben auf den Haushaltungsbogen ihrer Wohnungen festgestellt worden, daß 694 Personen auch auf den letzteren als anwesend aufgeführt waren; ohne diesen Vergleich würden diese Personen (414 männliche und 280 weibliche) sonach doppelt gezählt worden sein. Andererseits waren 36 Personen (17 männliche und 19 weibliche) in der Haushaltung, in der sie sich vorübergehend aufhielten, irrtümlicher Weise im Verzeichnisse B des Haushaltungsbogens aufgeführt worden, sodaß diese Personen ohne diesen Vergleich überhaupt nicht als anwesend gezählt worden wären.

2. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Von den am 1. December 1900 im Staate gezählten 768 349 Bewohnern waren 375 811 männlichen und 392 538 weiblichen Geschlechts, gegen das Jahr 1895 haben sonach beide Geschlechter um 43 241 bzw. 43 476 Personen oder 13,00 bzw. 11,08 Procent zugenommen; in den Jahren 1890/95 hatte dagegen die Vermehrung 24 035 bzw. 35 067 Bewohner oder 7,79 bzw. 11,17 Procent betragen. Wie bereits oben (Seite 6) nachgewiesen, beruht die stärkere Zunahme des männlichen Geschlechts in der letzten Zählungsperiode auf einem wesentlich erhöhten Zuzuge, der in dem vorhergehenden Jahrzehnte besonders niedrig gewesen war; trotzdem ist auch in den Jahren 1895—1900 der absolute Zuwachs beim männlichen Geschlechte noch etwas kleiner geblieben als beim weiblichen; da aber das letztere bedeutend überwiegt, so erscheint die relative Vermehrung doch für das männliche Geschlecht größer. Die Aenderung des Antheils der beiden Geschlechter im Laufe der letzten 33 Jahre ergibt sich aus der folgenden Uebersicht. Unter 100 Bewohnern des Staates

	in den Jahren						
waren	1900	1895	1890	1885	1880	1875	1871
männliche	48,91	48,79	49,56	48,75	48,81	49,24	48,77
weibliche	51,09	51,21	50,44	51,25	51,19	50,76	51,23

Eine Zunahme des Antheiles des männlichen Geschlechts innerhalb der letzten fünf Jahre hat jedoch nur in der Stadt stattgefunden; auf dem Landgebiete dagegen, wo das männliche Geschlecht überwiegt, ist dessen Antheil zurückgegangen, wie folgende Zahlen zeigen. Von je 100 Bewohnern

	in der Stadt		auf dem Lande	
waren	1900	1895	1900	1895
männlich	48,74	48,59	50,83	51,05
weiblich	51,26	51,41	49,17	49,95

Tabelle 11. Die Bevölkerung des Staates sowie der Stadt nach den ersten 12 Altersmonaten und den ersten 25 Altersjahren.

Altersmonate	Im Staate		In der Stadt*)	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
über 0—1	848	803	770	2 787
über 1—2	841	865	2 762	2 794
„ 2—3	815	835	2 749	2 747
„ 3—4	869	803	790	1 717
„ 4—5	846	794	3 775	3 726
„ 5—6	755	761	688	2 701
„ 6—7	781	789	1 704	2 730
„ 7—8	705	677	2 638	2 607
„ 8—9	694	820	1 627	2 762
„ 9—10	688	679	5 614	2 622
„ 10—11	669	696	1 603	3 632
„ 11—12	589	605	2 542	544
Altersjahre:				
über 0—1	9 100	9 127	19 8 262	23 8 319
über 1—2	8 476	8 517	33 7 778	23 7 748
„ 2—3	9 096	9 041	38 8 307	34 8 220
„ 3—4	8 931	8 827	26 8 128	30 8 111
„ 4—5	9 172	9 014	22 8 367	20 8 258
„ 5—6	8 559	8 641	19 7 807	31 7 933
„ 6—7	8 830	8 690	11 8 110	8 7 982
„ 7—8	8 580	8 360	11 7 834	10 7 643
„ 8—9	7 562	7 589	5 6 867	8 6 916
„ 9—10	7 118	7 124	6 6 442	9 6 484
„ 10—11	7 499	7 436	4 6 849	5 6 790
„ 11—12	6 936	6 989	5 6 330	3 6 360
„ 12—13	6 751	6 739	4 6 122	4 6 120
„ 13—14	6 051	6 020	3 5 437	6 5 440
„ 14—15	5 898	6 320	57 5 317	4 5 639
„ 15—16	5 838	6 535	106 5 251	7 5 857
„ 16—17	6 072	6 850	119 5 491	4 6 208
„ 17—18	6 384	6 961	200 5 792	2 6 380
„ 18—19	6 661	7 629	229 6 104	7 7 036
„ 19—20	6 959	7 535	239 6 400	4 6 973
„ 20—21	6 868	7 877	235 6 249	4 7 336
„ 21—22	6 336	8 042	183 5 757	14 7 482
„ 22—23	6 459	7 864	107 5 820	14 7 335
„ 23—24	6 852	8 062	237 6 315	12 7 497
„ 24—25	7 632	8 134	260 7 027	19 7 544

*) Die kleinen Ziffern geben die auf den Schiffen in den Häfen gezählten Personen an, die in den anderen Zahlen bereits enthalten sind.

Die Altersverhältnisse der Bewohner ergeben sich aus den Tabellen 11 bis 19 und zwar enthält zunächst Tabelle 12 (Seite 32 u. 33) die Vertheilung der Bewohner nach einzelnen Geburtsjahren sowie nach Geburtsjahrfünftigen; da für jeden Geburtsjahrgang auch die Zahl der im December Geborenen angegeben ist, so läßt sich hieraus leicht auch die Anzahl der Bewohner nach einzelnen Altersjahren finden. Diese Zahlen sind in Tabelle 11 (s. oben) für die ersten 25 Altersjahre sowie für die ersten 12 Altersmonate mitgetheilt und in Tabelle 13 (Seite 34) nach Altersjahrfünftigen. Einen Ueberblick über die seit 1890 eingetretene Verschiebung in der Altersvertheilung der Bevölkerung bieten die Verhältniszahlen der

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 34.)

Tabelle 12.

Die Bevölkerung des Hamburgischen Staates

Geburts- jahr*)	Ledige		Verheirathete		Verwitwete		Geschiedene		Familienstand unbekannt		Bewohner überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1900	8 511	8 522	—	—	—	—	—	—	—	—	8 511	8 522
1899	589 8 476	605 8 543	—	—	—	—	—	—	—	—	589 8 476	605 8 543
1898	589 9 078	579 9 037	—	—	—	—	—	—	—	—	589 9 078	579 9 037
1897	607 8 917	583 8 803	—	—	—	—	—	—	—	—	607 8 917	583 8 803
1896	621 9 168	607 9 041	—	—	—	—	—	—	—	—	621 9 168	607 9 041
1895	625 8 593	580 8 602	—	—	—	—	—	—	—	—	625 8 593	580 8 602
1894	591 8 808	610 8 735	—	—	—	—	—	—	—	—	591 8 808	610 8 735
1893	613 8 603	574 8 323	—	—	—	—	—	—	—	—	613 8 603	574 8 323
1892	500 7 676	611 7 745	—	—	—	—	—	—	—	—	500 7 676	611 7 745
1891	476 7 043	455 7 029	—	—	—	—	—	—	—	—	476 7 043	455 7 029
1890	551 7 534	550 7 518	—	—	—	—	—	—	—	—	551 7 534	550 7 518
1889	516 6 979	468 6 953	—	—	—	—	—	—	—	—	516 6 979	468 6 953
1888	473 6 769	504 6 810	—	—	—	—	—	—	—	—	473 6 769	504 6 810
1887	455 6 072	433 6 055	—	—	—	—	—	—	—	—	455 6 072	433 6 055
1886	434 5 942	398 6 252	—	—	—	—	—	—	—	—	434 5 942	398 6 252
1885	390 5 830	466 6 534	—	—	—	—	—	—	—	—	390 5 830	466 6 534
1884	395 6 062	467 6 851	—	—	—	—	—	—	—	—	395 6 062	467 6 851
1883	408 6 338	460 6 946	—	—	—	—	—	—	—	—	408 6 338	460 6 946
1882	454 6 640	446 7 494	—	—	—	—	—	—	—	—	454 6 640	446 7 494
1881	474 6 964	454 7 147	—	—	—	—	—	—	—	—	474 6 964	454 7 147
1880	466 6 899	476 7 096	2	10	28	748	—	—	—	—	466 6 899	476 7 096
1879	413 6 149	450 6 571	4	128	50	1 421	2	17	—	—	413 6 149	450 6 571
1878	441 6 130	412 5 945	22	293	113	1 880	1	20	—	—	441 6 130	412 5 945
1877	444 6 163	379 5 348	42	612	187	2 679	4	16	—	—	444 6 163	379 5 348
1876	459 6 364	323 4 585	52	1 284	249	3 524	7	3	—	—	459 6 364	323 4 585
1875	371 5 518	281 3 750	127	1 973	264	3 947	1	12	—	—	371 5 518	281 3 750
1874	332 4 610	273 3 265	182	2 582	272	4 270	1	24	—	—	332 4 610	273 3 265
1873	281 3 718	167 2 555	206	3 142	288	4 535	2	24	—	—	281 3 718	167 2 555
1872	233 3 337	203 2 299	268	3 880	346	4 896	2	29	—	—	233 3 337	203 2 299
1871	161 2 386	133 1 683	245	3 662	302	4 336	1	27	—	—	161 2 386	133 1 683
1870	178 2 438	125 1 679	342	4 557	343	4 990	4	47	—	—	178 2 438	125 1 679
1869	183 2 075	112 1 515	385	4 972	428	5 084	4	51	—	—	183 2 075	112 1 515
1868	117 1 770	87 1 286	379	4 964	346	4 725	8	55	—	—	117 1 770	87 1 286
1867	104 1 525	87 1 068	306	5 211	371	4 940	3	60	—	—	104 1 525	87 1 068
1866	103 1 365	87 1 090	429	5 257	339	4 783	9	102	—	—	103 1 365	87 1 090
1865	83 1 206	67 949	407	4 969	323	4 804	3	80	—	—	83 1 206	67 949
1864	81 1 091	64 889	349	5 048	322	4 411	3	76	—	—	81 1 091	64 889
1863	67 1 004	59 785	359	4 921	337	4 481	6	97	—	—	67 1 004	59 785
1862	53 907	34 743	4 697	271	4 114	5	89	21	—	—	53 907	34 743
1861	63 804	52 703	384	4 598	301	3 942	5	94	—	—	63 804	52 703
1860	51 817	55 749	369	4 549	284	4 007	8	102	—	—	51 817	55 749
1859	57 680	48 636	338	4 185	258	3 914	4	98	—	—	57 680	48 636
1858	44 633	32 578	348	4 060	251	3 577	4	90	—	—	44 633	32 578
1857	45 611	39 539	321	3 824	240	3 342	18	148	—	—	45 611	39 539
1856	36 529	19 488	283	3 670	263	3 179	9	120	—	—	36 529	19 488
1855	42 478	31 446	252	3 494	247	3 045	6	120	—	—	42 478	31 446
1854	39 507	37 482	214	3 468	202	2 884	11	140	—	—	39 507	37 482
1853	24 447	41 466	292	3 274	221	2 804	11	163	—	—	24 447	41 466
1852	30 447	31 470	239	3 319	213	2 881	5	168	—	—	30 447	31 470
1851	23 324	27 372	263	2 964	183	2 408	9	154	—	—	23 324	27 372
1850	33 372	43 421	231	2 914	185	2 568	9	171	—	—	33 372	43 421
1849	30 351	21 383	222	2 716	203	2 358	12	183	—	—	30 351	21 383
1848	31 365	22 374	214	2 561	184	2 213	6	192	—	—	31 365	22 374
1847	13 280	19 286	181	2 243	134	1 783	17	171	—	—	13 280	19 286
1846	20 266	21 293	170	2 107	155	1 924	8	184	—	—	20 266	21 293
1845	15 250	27 286	170	2 190	120	1 734	11	195	—	—	15 250	27 286
1844	19 238	27 316	158	2 055	138	1 615	18	230	—	—	19 238	27 316
1843	15 227	23 299	134	1 966	104	1 324	13	181	—	—	15 227	23 299
1842	17 290	18 274	155	1 885	110	1 466	15	247	—	—	17 290	18 274
1841	12 182	19 223	123	1 589	86	1 111	11	186	—	—	12 182	19 223
1840	14 172	16 250	109	1 497	91	1 140	15	221	—	—	14 172	16 250
1839	13 149	23 237	94	1 393	74	1 060	11	226	—	—	13 149	23 237
1838	9 148	23 228	95	1 306	51	856	13	224	—	—	9 148	23 228
1837	8 122	13 188	88	1 083	55	768	13	243	—	—	8 122	13 188
1836	11 138	17 238	84	1 102	66	730	21	261	—	—	11 138	17 238

*) Die kleinen Ziffern geben die Zahl der im December des betreffenden Geburtsjahres geborenen Personen an.

nach Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht.

Geburts- jahr*)	Ledige		Verheirathete		Verwitwete		Geschiedene		Familienstand unbekannt		Bewohner überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1835	11 98	13 182	71 939	39 607	14 251	52 895	12 14	1 3	96 1301	105 1701		
1834	3 113	13 178	76 827	33 543	15 260	56 908	3 11	3 17	97 1213	105 1647		
1833	5 89	14 180	52 705	40 443	16 227	50 861	1 9	1 13	74 1031	107 1500		
1832	4 77	7 138	59 638	33 374	23 201	54 883	10 1	10	86 926	95 1409		
1831	8 83	13 163	35 536	16 345	19 226	53 723	8	8	62 854	82 1240		
1830	4 80	25 154	37 481	25 307	14 243	44 763	5 6	1 1	56 810	94 1235		
1829	3 51	7 138	26 376	10 242	4 184	48 695	6 4	—	33 617	65 1079		
1828	4 65	12 108	27 331	20 229	9 188	35 653	6 4	1 6	40 591	67 1000		
1827	4 48	13 118	22 307	16 167	10 183	33 618	3 1	1 5	36 542	69 916		
1826	6 39	13 109	16 293	12 155	12 198	42 580	4 1	3 2	34 536	68 848		
1825	5 43	5 98	17 242	14 114	17 196	48 627	— 3	4 1	39 485	68 846		
1824	1 30	6 94	21 190	5 102	17 178	40 522	2 2	1 3	39 401	51 723		
1823	1 27	4 82	10 166	7 72	8 139	25 465	— 1	3 2	19 333	37 624		
1822	3 27	7 62	5 147	1 61	15 172	34 492	— 4	1 1	23 350	42 616		
1821	2 26	8 62	8 99	5 67	8 129	31 395	— 2	2 2	18 256	47 528		
1820	3 20	4 53	8 95	2 49	17 118	28 378	1 1	1 1	28 235	35 482		
1819	3 15	4 38	5 64	6 28	9 90	19 234	— 1	— 1	17 169	29 302		
1818	14 3	3 33	6 48	16 10	84 20	245	1 1	— 1	16 147	23 295		
1817	6 2	2 27	2 54	11 4	69 14	195	1 1	— 1	6 130	16 234		
1816	4 13	29 2	28 14	5 73	8 162	—	—	—	11 114	10 205		
1815	1 9	4 26	2 32	2 7	7 46	12 153	—	—	10 87	19 186		
1814	3 3	2 14	1 9	3 3	2 34	6 99	—	—	3 46	8 116		
1813	1 1	1 8	6 4	4 1	25 9	79	—	—	10 32	10 91		
1812	1 2	1 7	4 2	2 15	12 74	—	—	1	1 22	13 83		
1811	— 1	1 4	6 1	1 17	7 48	—	—	—	1 23	8 53		
1810	2 2	5 4	4 1	1 12	8 28	—	—	—	1 18	8 34		
1809	— 1	4 4	1 1	— 7	3 16	—	—	—	8 4	20 20		
1808	— 1	5 1	— 2	6 1	15 2	—	—	—	2 6	2 13		
1807	— 1	4 1	1 1	— 1	9 5	—	—	—	2 2	6 6		
1806	— 1	1 1	— 1	— 1	5 1	—	—	—	— 1	— 1		
1805	— 1	— 1	— 1	— 1	5 1	—	—	—	— 1	— 1		
1804	— 1	2 1	— 1	— 1	3 1	—	—	—	— 1	— 1		
1802	— 1	— 1	— 1	— 1	1 1	—	—	—	— 1	— 1		
Geburts- jahrhünfte												
1896—1900	44 150	43 946	—	—	—	—	—	—	—	—	44 150	43 946
1891—95	40 723	40 434	—	—	—	—	—	—	—	—	40 723	40 434
1886—90	33 296	33 588	—	—	—	—	—	—	—	—	33 296	33 588
1881—85	31 834	34 971	1 496	—	—	3	—	1 2	—	—	31 836	35 472
1876—80	31 705	29 545	2 327	10 252	14 86	4 33	63 15	34 113	39 931			
1871—75	19 569	13 552	15 239	21 984	116 365	42 197	79 19	35 045	36 117			
1866—70	9 173	6 638	24 961	24 522	315 866	137 365	64 12	34 650	32 403			
1861—65	5 012	4 069	24 233	21 252	436 1 485	206 388	62 19	29 949	27 213			
1856—60	3 270	2 990	20 288	18 019	558 2 316	240 422	44 17	24 400	23 764			
1851—55	2 203	2 236	16 519	14 022	745 3 258	209 367	37 14	19 713	19 897			
1846—50	1 634	1 757	12 541	10 846	901 4 119	171 235	23 14	15 270	16 971			
1841—45	1 127	1 398	9 685	7 250	1 039 4 637	133 192	16 18	12 000	13 495			
1836—40	729	1 141	6 381	4 554	1 175 4 696	79 128	14 17	8 378	10 536			
1831—35	460	841	3 645	2 312	1 165 4 270	50 62	5 12	5 825	7 497			
1826—30	283	627	1 788	1 100	996 3 309	24 25	5 17	3 096	5 078			
1821—25	153	398	844	416	814 2 501	2 10	12 12	1 825	3 337			
1816—20	68	180	289	118	434 1 214	3 2	1 4	795	1 518			
1811—15	15	59	57	17	137 453	—	—	210	529			
1806—10	2	19	6	1	26 73	—	—	34	93			
vor 1806	—	2	—	—	1 9	—	—	1	11			
Unbekannt	570	304	133	222	14	83	6	9	279	90	1 002	708
Zusammen	225 976	218 695	138 937	137 383	8 886	33 743	1 306	2 435	706	282	375 811	392 538

Tabelle 13. Die Bevölkerung
des Staates sowie der Stadt nach
Altersjahrfünfteln.

Alters- jahrfünftel	Im Staate		In der Stadt ¹⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0—5	44 775	44 526	138 40 842	130 40 656
über 5—10	40 649	40 404	52 37 060	66 36 958
" 10—15	33 135	33 504	73 30 055	22 30 349
" 15—20	31 914	35 510	923 29 038	17 32 454
" 20—25	34 147	39 979	1112 31 168	63 37 194
" 25—30	35 068	36 043	1214 32 453	123 33 573
" 30—35	34 622	32 337	910 32 062	99 30 159
" 35—40	29 884	27 179	621 27 684	72 25 260
" 40—45	24 302	23 694	460 22 423	66 22 038
" 45—50	19 653	19 871	392 18 041	52 18 483
" 50—55	15 193	16 908	259 14 006	37 15 701
" 55—60	11 942	13 444	177 10 874	18 12 334
" 60—65	8 335	10 473	114 7 528	21 9 635
" 65—70	5 285	7 486	38 4 676	4 6 774
" 70—75	3 079	5 052	11 2 671	1 4 585
" 75—80	1 814	3 304	4 1 563	2 2 992
" 80—85	777	1 502	668	1 359
" 85—90	201	518	176	480
" 90—95	33	85	30	82
" 95—100	1	11	1	11
" 100	—	—	—	—
Altersjahr unbekannt ²⁾	1 002	708	83 968	1 674
Zusammen	375 811	392 538	6581 343 987	794 361 751

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben die auf den Schiffen in den Häfen gezählten Personen an, die in den anderen Zahlen bereits enthalten sind. — ²⁾ Von den Personen mit unbekanntem Altersjahre waren 117 (113 in der Stadt) männliche und 125 (116) weibliche Kinder, sowie 885 (855) männliche und 583 (558) weibliche Erwachsene.

Tabelle 15 (Seite 35) nach Altersjahrfünfteln, während in Tabelle 14 (s. oben) diese Ergebnisse für 5 Hauptaltersgruppen zusammengezogen sind. Hiernach hat sich der Antheil der im produktiven Alter (über 15 bis 60 Jahre) stehenden Bewohner seit 1895 nur wenig vermindert und zwar am schwächsten beim männlichen Geschlecht, wie folgende Zahlen erkennen lassen. Im Alter von über 15 bis 60 Jahren standen von 1000 Bewohnern:

Personen	in den Jahren				
	1900	1895	1890	1885	1880
männliche	308,52	309,06	318,34	301,93	304,52
weibliche	319,62	322,17	314,08	312,91	315,39
zusammen	628,14	631,23	633,02	614,84	619,91

Die Altersangaben scheinen im Allgemeinen im Laufe der Zeit genauer zu werden, wenigstens sind, wie Tabelle 12 zeigt, die Anhäufungen bei den auf Null endenden Geburtsjahren diesmal nicht bedeutend; sie treten bei beiden Geschlechtern nur für die Jahre 1890 und 1850 auf, außerdem beim weiblichen Geschlecht für die Jahre 1860 und 1840. Falsche Altersangaben kommen erfahrungsgemäß am häufigsten bei den niedrigsten und bei den höchsten Altersklassen vor, für beide ist daher eine Prüfung der Angaben vorgenommen worden. Die Zahl der in den ersten zwölf Altersmonaten stehenden Kinder wurde verglichen mit der Zahl der in den letzten

Tabelle 14. Die Bevölkerung des Staates
in den Jahren 1885, 1890, 1895 und 1900
nach Geschlecht und Altersgruppen
unterschieden.

Alter in Jahren	Im vorgenannten Alter standen in Procent der Gesamtbevölkerung							
	männliche Personen				weibliche Personen			
	1900	1895	1890	1885	1900	1895	1890	1885
0—15	15,45	15,45	15,34	15,98	15,43	15,46	15,39	16,11
15—35	17,73	18,08	19,37	17,66	18,76	19,14	18,84	18,56
35—50	9,64	9,35	9,31	9,43	9,23	9,28	9,12	9,25
50—60	3,54	3,47	3,16	3,06	3,96	3,80	3,51	3,43
über 60	2,55	2,40	2,36	2,60	3,71	3,57	3,60	3,92
Zusammen	48,91	48,75	49,54	48,73	51,09	51,25	50,46	51,37

12 Monaten lebend geborenen Kinder nach Abzug der von ihnen bis zum Zählungstage wieder gestorbenen. Das Ergebnis war das Folgende:

Alter	Am 1. December 1900							
	sollten leben		wurden gezählt		Unterschied			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
0—1 Monat	836	794	848	803	+ 12	+ 9		
1—2 "	875	885	841	865	— 34	— 20		
2—3 "	840	872	815	835	— 25	— 37		
3—4 "	852	775	869	803	+ 17	+ 28		
4—5 "	856	827	846	794	— 10	— 33		
5—6 "	779	763	755	761	— 24	— 2		
6—7 "	808	783	781	789	— 27	+ 6		
7—8 "	783	764	705	677	— 78	— 87		
8—9 "	790	889	694	820	— 96	— 69		
9—10 "	739	753	688	679	— 51	— 74		
10—11 "	737	777	669	696	— 68	— 81		
11—12 "	735	768	589	605	— 146	— 163		
zusammen	9 630	9 650	9 100	9 127	— 530	— 523		

Es wurden hiernach im Hamburgischen Staate am 1. December 1900 1053 im ersten Lebensjahre stehende Kinder weniger gezählt, als nach den Geburts- und Sterberegistern hätten anwesend sein sollen, wenn ein Zu- und Wegzug nicht stattgefunden hätte. In Wirklichkeit findet eine Wanderung auch der noch nicht ein Jahr alten Kinder statt, insbesondere werden von den unehelichen Kindern viele auf das Land und vermuthlich zum größten Theile nach preussischen Gemeinden gegeben, woraus sich die Verminderung erklärt, welche nach obiger Aufstellung für 10 der ersten 12 Altersmonate (bei den Mädchen für 9) stattgefunden hat. Im ersten Lebensmonat scheinen die Kinder fast sämtlich noch bei ihrer Mutter zu bleiben, sodaß hier das geringe Mehr an gezählten Kindern auf Zuzug von Familien beruhen dürfte. Für das schon größere Mehr an Kindern im Alter von 3 bis 4 Monaten und für den auffallend großen Ausfall bei den im 12. Altersmonat stehenden Kindern fehlt es jedoch an einem erklärlichen Grunde.

Bei allen über 90 Jahre alten Personen wurden die Altersangaben an der Hand von anderem amtlichen Materiale genau geprüft, wobei sich mehrfach Irrthümer herausstellten, die meist ein wesentlich niedrigeres Alter als richtig ergaben; so wurde die durch einen Schreibfehler im Geburtsjahre als älteste erscheinende Person um 80 Jahre jünger. Das genaue

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 36.)

Tabelle 15. Die Bevölkerung des Staates nach Altersklassen und Familienstand.

Alter in Jahren	Ledige		Verheirathete		Verwitwete		Geschiedene		Zusammen im Jahre 1900		Im Jahre 1895		Im Jahre 1890	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl der in den einzelnen Alters- und Familienstandsklassen gezählten Bewohner *)														
über 0—5	44 775	44 526	—	—	—	—	—	—	44 775	44 526	42 284	42 170	36 243	35 857
5—10	40 649	40 404	—	—	—	—	—	—	40 649	40 404	32 907	32 967	30 373	30 597
10—15	33 135	33 504	—	—	—	—	—	—	33 135	33 504	29 881	30 044	28 792	29 246
15—20	31 910	34 981	3	524	—	3	—	—	31 913	35 508	29 403	33 621	27 619	29 691
20—25	31 613	29 350	2 452	10 488	15	91	4	34	34 084	39 963	28 300	35 324	32 110	32 508
25—30	19 373	13 396	15 454	22 063	118	370	44	196	34 989	36 025	34 325	33 097	32 792	29 062
30—35	9 078	6 580	25 026	24 502	315	864	139	378	34 558	32 324	30 983	28 159	27 936	25 885
35—40	4 980	4 057	24 195	21 213	441	1 509	205	382	29 821	27 161	25 592	24 491	23 347	22 085
40—45	3 261	2 966	20 201	17 982	556	2 310	241	419	24 259	23 677	21 381	20 800	18 852	19 084
45—50	2 194	2 248	16 468	13 960	748	3 281	206	368	19 616	19 857	16 656	17 825	15 660	15 560
50—55	1 616	1 741	12 480	10 780	903	4 133	171	240	15 170	16 894	13 686	14 480	11 537	12 423
55—60	1 126	1 387	9 624	7 222	1 043	4 633	133	184	11 926	13 426	9 916	11 352	8 084	9 368
60—65	726	1 138	6 343	4 502	1 174	4 689	78	127	8 321	10 456	6 685	8 587	5 592	7 454
65—70	453	853	3 611	2 298	1 165	4 262	50	61	5 279	7 474	4 297	6 348	4 116	6 330
70—75	284	607	1 768	1 089	999	3 313	24	25	3 075	5 034	2 875	4 853	2 800	4 349
75—80	151	397	835	404	814	2 481	2	10	1 802	3 292	1 617	2 787	1 376	2 561
80—85	66	180	283	118	424	1 199	3	2	776	1 499	640	1 246	585	1 172
85—90	14	55	55	15	131	448	—	—	200	518	170	373	209	424
90—95	2	19	6	1	25	65	—	—	33	85	37	77	21	80
95—100	—	2	—	—	1	9	—	—	1	—	—	—	1	—
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. 1900	225 406	218 391	138 804	137 161	8 872	33 660	1 300	2 426	374 382	391 638				
Im Jahre 1895	201 358	196 270	120 618	119 494	8 481	30 857	1 184	1 988			331 641	348 609		
Im Jahre 1890	191 396	177 568	108 170	106 473	7 490	28 061	989	1 640					308 045	313 742
Im Jahre 1885	155 523	151 566	89 123	88 180	6 721	24 399	794	1 213					252 161	265 358
Im Jahre 1880	134 898	131 249	79 277	78 085	5 742	20 758	1 079	1 797					220 996	231 889
Im Jahre 1875	118 431	111 206	66 274	65 863	5 203	18 380	750	1 215					190 658	196 664
Verhältnißzahlen, bezogen auf 1000 Bewohner *) überhaupt														
über 0—5	58,45	58,13	—	—	—	—	—	—	58,45	58,13	62,16	61,99	58,29	57,67
5—10	53,06	52,75	—	—	—	—	—	—	53,06	52,75	48,37	48,46	48,85	49,21
10—15	43,25	43,74	—	—	—	—	—	—	43,25	43,74	43,93	44,17	46,30	47,04
15—20	41,66	45,67	3,20	0,69	0,02	0,12	—	—	41,66	46,35	43,22	49,42	44,42	47,75
20—25	41,37	38,31	20,18	13,69	0,15	0,48	0,06	0,04	44,49	52,17	41,60	51,93	51,64	52,38
25—30	25,29	17,49	32,67	31,99	0,41	1,13	0,18	0,49	45,11	42,20	45,55	41,41	44,93	41,63
30—35	11,85	8,59	31,59	27,69	0,58	1,97	0,27	0,50	38,94	35,46	37,62	36,00	37,65	35,52
35—40	6,50	5,30	26,37	23,48	0,73	3,02	0,32	0,55	31,68	30,92	31,42	30,58	30,32	30,69
40—45	4,26	3,87	21,50	18,22	0,98	4,28	0,27	0,48	25,61	25,91	24,49	26,20	25,19	25,02
45—50	2,86	2,33	16,39	14,07	1,18	5,40	0,22	0,31	19,80	22,05	20,12	21,29	18,55	19,98
50—55	2,11	2,27	12,56	9,43	1,36	6,05	0,17	0,24	15,56	17,53	14,58	16,69	13,00	15,07
55—60	1,47	1,81	8,28	5,87	1,53	6,12	0,10	0,17	10,86	13,65	9,83	12,62	8,99	11,99
60—65	0,95	1,49	4,71	3,00	1,52	5,56	0,07	0,08	6,89	9,75	6,32	9,32	6,62	10,18
65—70	0,59	1,11	2,51	1,42	1,31	4,33	—	—	4,04	6,57	4,23	7,13	4,50	6,99
70—75	0,38	0,79	1,09	0,53	1,06	3,24	—	—	2,35	4,30	2,37	4,10	2,21	4,12
75—80	0,20	0,52	0,37	0,15	0,55	1,57	—	—	1,01	1,96	0,94	1,83	0,94	1,88
80—85	0,09	0,23	0,07	0,02	0,17	0,58	—	—	0,26	0,67	0,25	0,56	0,34	0,68
85—90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90—95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95—100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. 1900	294,26	285,10	181,20	179,05	11,58	43,94	1,70	3,17	488,74	511,26				
Im Jahre 1895	296,01	288,53	177,31	175,66	12,47	45,36	1,74	2,92			487,63	512,47		
Im Jahre 1890	307,81	285,58	173,97	171,23	12,05	45,13	1,59	2,64					495,42	504,58
Im Jahre 1885	300,52	292,87	172,21	170,39	12,99	47,45	1,53	2,34					487,25	512,75
Im Jahre 1880	297,86	289,81	175,05	172,42	12,68	45,83	2,38	3,97					487,97	512,03
Im Jahre 1875	305,77	287,11	171,11	170,05	13,43	47,45	1,94	3,14					492,25	507,75

*) Die Anzahl der Bewohner mit unbekanntem Alter oder Familienstand (im Jahre 1900: 1429 männliche und 900 weibliche) ist hierbei unberücksichtigt geblieben.

Tabelle 16.

**Der Antheil der Familienstandsklassen
an den einzelnen Altersklassen für die über 15 Jahr alten Personen.**

Alter in Jahren	Von je 1000 männlichen bzw. weibl. Personen der vorstehenden Altersklassen waren							
	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden
	Männliche Personen				Weibliche Personen			
über 15—20	999,9	0,1	—	—	985,2	14,7	0,1	—
" 20—25	927,5	71,9	0,5	0,1	734,4	262,4	2,3	0,9
" 25—30	553,7	441,7	3,4	1,2	371,9	612,4	10,3	5,4
" 30—35	262,7	724,2	9,1	4,0	203,6	758,0	26,7	11,7
" 35—40	167,6	811,3	14,8	6,9	149,4	781,0	55,5	14,1
" 40—45	134,4	832,7	22,9	10,0	125,3	759,5	97,5	17,7
" 45—50	111,9	839,5	38,1	10,5	113,2	703,0	165,3	18,5
" 50—55	106,5	822,7	59,5	11,3	103,1	638,1	244,6	14,2
" 55—60	94,4	807,0	87,5	11,1	103,3	537,9	345,1	13,7
" 60—65	87,2	762,3	141,1	9,4	108,8	430,6	448,5	12,1
" 65—70	85,8	684,0	220,7	9,5	114,1	307,5	570,2	8,2
" 70—75	92,4	574,9	324,9	7,8	120,6	216,3	658,1	5,0
" 75—80	83,8	463,4	451,7	1,1	120,6	122,7	753,7	3,0
" 80—85	85,0	364,7	546,4	3,9	120,1	78,7	799,9	1,3
" 85—90	70,0	275,0	655,0	—	106,2	29,0	864,8	—
" 90	58,8	176,5	764,7	—	218,8	10,4	770,8	—
Zusammen....	417,6	542,6	34,7	5,1	365,9	502,0	123,2	8,9
Im Jahre 1895.....	425,0	532,4	37,4	5,2	374,2	490,9	126,7	8,2
Im Jahre 1890.....	451,4	508,7	35,2	4,7	375,5	488,3	128,7	7,5
Im Jahre 1885.....	430,8	524,9	39,6	4,7	376,0	483,6	133,8	6,6
Im Jahre 1880.....	427,0	527,6	38,2	7,2	374,4	485,4	129,0	11,2
Im Jahre 1875.....	463,4	492,3	38,7	5,6	392,7	468,1	130,6	8,6

Alter der ältesten Leute wird weiter unten beim Familienstand mitgetheilt werden. Irrthümer in der Angabe des Geburtsdatums kommen selbstverständlich auch in den anderen Altersklassen vor, doch kann man annehmen, daß sich dort das dadurch ergebende Mehr und Weniger im Allgemeinen aufhebt, mit Ausnahme der bereits erwähnten Anhäufungen in den runden Geburtsjahren. —

Die Vertheilung der Bewohner auf die vier Familienstandsklassen ergibt sich aus den Tabellen 12, 15 und 16, von denen insbesondere die letztere ein zutreffendes Bild von den in diesen Verhältnissen innerhalb eines 25 jährigen Zeitraumes eingetretenen Aenderungen darbietet, da diese Tabelle nur die erwachsenen, über 15 Jahr alten Personen berücksichtigt. Bezieht man die Familienstandsverhältnisse auf die gesammte Bevölkerung, so haben, da die Kinder von letzter über 30 Procent bilden, natürlich die ledigen Personen das Uebergewicht, dessen Größe wiederum von der Geburtenhäufigkeit und der Kindersterblichkeit der letzten Jahrfünfte abhängt. Wie sehr diese Verhältnisse aber schwanken, zeigen die folgenden Zahlen: es betrug die auf 1000 Bewohner berechnete Zahl der Lebendgeborenen, sowie die auf 1000 Lebendgeborene berechnete Säuglingssterblichkeit

in den Jahren	Geburts- ziffer	Säuglings- sterblichkeit
1876 bis 1880.....	38,80	218,1
1881 " 1885.....	36,07	222,5
1886 " 1890.....	34,84	258,4
1891 " 1895.....	35,46	223,1
1896 " 1900.....	31,68	180,7.

Wenn trotz des bedeutenden Rückganges in der Geburtsziffer innerhalb der letzten fünf Jahre der Antheil der 0—5 Jahr Alten an der Gesamtbevölkerung nach Tabelle 15 von 124,15 nur auf 116,58 auf 1000 Bewohner abgenommen hat, so hat das hiernach seinen Grund darin, daß von den Geborenen in dieser Zeit ein viel kleinerer Bruchtheil als vordem vor Erfüllung des ersten Lebensjahres wieder gestorben ist.

Nach Tabelle 16 hat unter den Erwachsenen der Antheil der Verheiratheten bei dem männlichen Geschlechte seit 1890 nicht unbeträchtlich zugenommen, während beim weiblichen Geschlechte die Steigerung schon seit 1885 anhält. In wie weit an diesen Aenderungen die Höhe der Heiraths- (Anzahl der Eheschließungen auf 1000 Bewohner) oder die Sterblichkeit unter den verheiratheten Personen von Einfluß gewesen sind, dazu mögen die folgenden Zahlen dienen:

In den Jahren	Heiraths- ziffer	Verheirathet gestorbene Personen	
		männl.	weibl.
1876 bis 1880....	10,23		
1881 " 1885....	8,73	8 704	5 265
1886 " 1890....	9,44	9 558	5 636
1891 " 1895....	9,42	11 285	7 581
1896 " 1900....	8,78	10 249	6 088.

Von großer Bedeutung für den Antheil der einzelnen Familienstandsklassen, insbesondere für den der Ledigen und der Verheiratheten, ist ferner der Zuzug und Wegzug; dieser war, wie bereits erwähnt, in den einzelnen Volkszählungsperioden ziemlichen Schwankungen unterworfen, doch ist nicht festgestellt worden, wie weit die vier Familienstandsklassen hiervon betroffen worden sind.

Der Antheil der verwittweten Personen an den erwachsenen ist nach Tabelle 16 gleichfalls für beide Geschlechter seit 1885 zurückgegangen, nur in dem Jahr 1890—95 war eine Steigerung eingetreten, die, wie obige Zahlen lehren, durch eine besonders große Sterblichkeit der Ehemänner und Ehefrauen, veranlaßt durch die Cholera im Jahre 1892, hervorgerufen wurde.

Bei den geschiedenen Männern ist der Antheil seit 1895 nur unbedeutend kleiner geworden, bei den Frauen hat er dagegen zugenommen. Diese Zahlen bleiben jedoch hinter den wirklichen zurück, da erfahrungsgemäß geschiedene Personen sich oft noch als verheirathet bezeichnen.

Ferner sind auch diejenigen Personen, welche sich als „getrennt lebend“ bezeichnet hatten und in den Tabellen durchgehends zu den Verheiratheten gerechnet worden sind, nach dem Alter ausgezählt worden; es standen hiernach

im Alter von	getrennt lebende	
	Männer	Frauen
über 15 bis 20 Jahren.....	—	7
„ 20 „ 25 „	15	86
„ 25 „ 30 „	79	212
„ 30 „ 35 „	159	320
„ 35 „ 40 „	185	357
„ 40 „ 45 „	228	409
„ 45 „ 50 „	214	384
„ 50 „ 55 „	187	303
„ 55 „ 60 „	128	199
„ 60 „ 65 „	75	107
„ 65 „ 70 „	47	57
„ 70 „ 75 „	19	26
„ 75 „ 80 „	6	11
„ 80 „ 85 „	3	5
„ 85 „ 90 „	—	2.

Dazu kommen noch 6 Männer und 5 Frauen unbekannten Alters, es hatten sonach im Ganzen 1351 Ehemänner und 2490 Ehefrauen angegeben, daß sie in getrennter Ehe lebten, das sind von den verheiratheten Männern bzw. Frauen 0,97 bzw. 1,82 Procent, gegen 0,88 bzw. 1,96 Procent im Jahre 1895.

Ueber die ältesten Personen in den einzelnen Familienstandsklassen geben die nachfolgenden Zahlen nähere Auskunft:

	Geburtstag		Alter	
Ledige.....	{männl. 5. März 1810. .90 Jahre	8 Mon. 26 Tage		
	{weibl. 2. April 1804. .96 „	7 „ 29 „		
Verheirathete	{männl. 25. Mai 1807. .93 „	6 „ 6 „		
	{weibl. 4. October 1810. .90 „	1 „ 27 „		
Verwittwete	{männl. 22. Decemb. 1804. .95 „	11 „ 9 „		
	{weibl. ? Novemb. 1802. .98 „	0 „ „		
Geschiedene	{männl. 17. Mai 1817. .83 „	6 „ 14 „		
	{weibl. 7. October 1819. .81 „	1 „ 24 „		

Die älteste männliche Person (ein Wittwer) war sonach 95 Jahre 344 Tage alt, die älteste weibliche Person (eine Wittwe) über 98 Jahre; der Geburtstag der letzteren hat sich auch bei ihrem Tode (sie erreichte ein Alter von 99 Jahren 4 Monaten) nicht feststellen lassen.

Für die zusammenlebenden Ehepaare enthält die Tabelle 17 (S. 38—40) das beiderseitige Alter und zwar sind hier auch diejenigen Ehegatten berücksichtigt worden, die am Zählungstage aus ihrer

Haushaltung vorübergehend abwesend waren; die Männer sind nach einzelnen Geburtsjahren vertheilt, während für die Frau der Altersunterschied und zwar gleichfalls nach einzelnen Jahren angegeben ist; als gleichaltrig sind dabei nur diejenigen Ehegatten gezählt, die genau denselben Geburtstag haben. Eine übersichtliche Zusammenziehung aus dieser Tabelle bietet die Tabelle 18 (S. 41); dabei sind für die Männer die aus den Geburtsjahren berechneten Altersjahre stets um $\frac{1}{12}$ zu hoch angenommen, es müßte genau heißen: über $24\frac{11}{12}$ bis $29\frac{11}{12}$ Jahre statt 25 bis 30 Jahre u. s. w.

Aus den Verhältniszahlen dieser Tabelle geht deutlich hervor, daß unter den im Hamburgischen Staate gezählten Ehepaaren der Antheil derjenigen, bei welchen die Frau mehr als 10 Jahr jünger als der Mann ist, seit dem Jahre 1885 stetig abgenommen hat, und daß gleichzeitig eine noch bedeutendere Abnahme des Antheils bei denjenigen Ehepaaren eingetreten ist, bei welchen die Frau älter als der Mann ist; das heißt also: unter den Hamburgischen Ehepaaren überwiegt das als normal zu bezeichnende Verhältniß, wonach der Mann bis zu 10 Jahren älter als die Frau sein soll, in immer wachsendem Maße. Denn unter 100 Ehepaaren war die Frau

im Jahre	über 10 Jahr jünger als der Mann	bis zu 10 Jahren älter	überhaupt älter
1885.....	11,59	61,84	26,57
1890.....	10,84	62,70	26,46
1895.....	10,22	64,41	25,37
1900.....	9,98	65,78	24,24.

Dabei sind die wenigen genau gleichaltrigen Ehepaare (0,03 bis 0,10 Procent von allen) zu denen der mittleren Spalte gerechnet worden.

Ueber die Vertheilung der Bewohner der einzelnen Stadttheile und größeren Gemeinden nach Geschlecht, Altersklassen und Familienstand giebt die Tabelle 19 (S. 42—49) nähere Auskunft, aus der die Hauptgruppen in Tabelle 20 (S. 50 und 51) zusammengestellt sind, welche auch die entsprechenden Verhältniszahlen enthält. Diese Tabelle unterscheidet die Kinder im vorschulpflichtigen Alter, die Kinder im schulpflichtigen Alter (deren Geburtstag vom 1. April 1886 bis 31. März 1894 fällt), die erwachsenen Ledigen, die Verheiratheten und die Verwittweten mit den Geschiedenen, überall mit Trennung der Geschlechter. Hier mögen nur einige wichtige Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Stadttheile hervorgehoben werden, wobei Steinwärder und Kleiner Grasbrook, sowie die Schiffe wegen ihrer geringen bzw. eigenartigen Bevölkerung außer Betracht bleiben. Das weibliche Geschlecht überwiegt in der Gesamtstadt nur unbedeutend, um so mehr aber in einigen Stadttheilen. Am stärksten tritt dies in Harvestehude mit 62,30 Procent hervor, ferner in Hohenfelde mit 58,55 und in Rotherbaum mit 56,08 Procent; in diesen drei Stadttheilen wird der hohe Antheil hauptsächlich durch die sehr große Zahl von weiblichen Dienstboten veranlaßt, wodurch sich auch der große Procentsatz von ledigen weiblichen Personen erklärt, sodaß in Harvestehude unter den Erwachsenen fast dreimal so viele weibliche Ledige als männliche Ledige gezählt wurden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 50.)

Die Frau war jünger als der

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

Mannes und nach dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau.

Mann Jahre																	Mann u. Frau waren gleich alt		Die Frau war älter als der Mann ... Jahre				
16 bis 17	15 bis 16	14 bis 15	13 bis 14	12 bis 13	11 bis 12	10 bis 11	9 bis 10	8 bis 9	7 bis 8	6 bis 7	5 bis 6	4 bis 5	3 bis 4	2 bis 3	1 bis 2	0 bis 1	0 bis 1	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	13	8	12	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	1	—	38	27	19	13	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	—	64	53	48	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	—	—	161	129	85	46	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251	2	—	210	134	89	52	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	1	—	232	156	142	92	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	—	—	275	171	119	105	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	2	—	298	218	166	93	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	338	3	—	279	191	124	85	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	395	1	—	321	224	153	131	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	425	—	—	319	260	157	121	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	394	3	—	315	261	173	120	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446	2	—	346	284	159	135	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430	3	—	322	236	196	125	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350	1	—	279	228	180	120	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	355	3	—	323	230	180	102	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	363	1	—	292	223	166	155	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	3	—	261	182	168	113	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	326	3	—	281	207	123	92	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	3	—	278	197	159	116	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313	2	—	233	185	116	99	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293	3	—	230	175	126	73	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	3	—	214	154	95	100	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288	—	—	219	145	116	83	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	226	—	—	180	167	106	74	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208	—	—	162	143	109	92	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	—	—	164	148	117	81	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248	—	—	188	150	100	94	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	—	—	164	131	105	66	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192	—	—	151	113	83	70	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	—	—	154	100	69	67	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	129	108	82	72	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	—	—	92	84	73	50	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	1	—	111	74	55	34	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	1	—	121	98	69	56	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	1	—	105	81	65	52	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	—	—	92	79	47	43	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	2	—	85	68	54	36	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	74	58	42	41	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	1	—	66	52	42	30	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	66	47	30	29	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	47	45	36	26	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	1	—	53	36	28	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	—	46	37	23	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	36	30	24	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	—	30	25	23	14	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	35	15	11	9	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	21	33	10	7	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	—	—	26	13	13	7	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	—	—	18	13	6	6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	12	13	5	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	14	6	5	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	8	5	6	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	6	5	5	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	5	6	5	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	4	2	3	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	3	2	3	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	2	1	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—																

Das Geburtsjahr des Mannes war bei 1) 1809, 2) 1807.

Das Geburtsjahr des Mannes war bei ¹⁾ 1881. — ²⁾ Außerdem 185 Ehepaare mit fehlender Altersangabe.

Tabelle 18.

Die zusammenlebenden Ehepaare nach Altersklassen des Mannes und nach dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau.

Von den zusammenlebenden Ehepaaren war die Frau																
Alter des Mannes in Jahren	jünger als der Mann.....Jahre							älter als der Mann.....Jahre							Zu- sammen Ehe- paare	
	über 30	über 25—30	über 20—25	über 15—20	über 10—15	über 5—10	bis 1	bis gleich- altig	bis 1	über 1—2	über 2—5	über 5—10	über 10—15	über 15—20		über 20
Bis 25	—	—	—	—	62	523	304	353	1	276	217	312	110	28	8	1
über 25—30	—	—	—	—	27	4 689	1 857	1 660	8	1 294	870	1 402	563	150	40	12
" 30—35	—	—	—	9	703	5 950	2 300	2 090	9	1 623	1 265	1 936	1 023	260	74	19
" 35—40	—	—	—	4	1 564	6 083	6 091	1 982	11	1 436	1 070	1 839	976	285	71	21
" 40—45	—	—	2	34	1 720	4 955	1 654	1 411	11	1 174	856	1 440	799	213	77	8
" 45—50	—	16	81	453	1 521	3 891	3 756	1 083	1	858	739	1 240	735	180	45	11
" 50—55	2	22	121	460	1 210	2 680	926	809	1	637	479	882	478	126	27	8
" 55—60	19	43	142	421	1 100	1 926	605	587	4	477	384	676	372	83	21	3
" 60—65	26	52	115	325	746	1 679	1 201	393	2	278	217	375	200	50	6	3
" 65—70	29	82	104	233	518	961	199	177	—	148	116	175	100	19	—	—
" 70—75	24	50	50	146	272	471	317	86	—	64	42	70	37	8	—	—
" 75—80	11	16	35	73	131	240	149	27	—	26	15	34	12	—	—	—
" 80—85	8	7	15	33	62	70	40	9	1	5	2	7	2	—	—	—
" 85	1	2	10	9	10	18	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen....	120	212	711	2 640	9 584	31 912	11 449	10 322	48	8 296	6 272	10 388	5 409	1 402	369	83
Unter je 100 Ehepaaren, von denen der Mann das nebenstehende Alter hatte, war die Frau																
Alter des Mannes in Jahren	jünger als der Mann.....Jahre							älter als der Mann.....Jahre							Zu- sammen Ehe- paare	
	über 30	über 25—30	über 20—25	über 15—20	über 10—15	über 5—10	bis 1	bis gleich- altig	bis 1	über 1—2	über 2—5	über 5—10	über 10—15	über 15—20		über 20
Bis 25	—	—	—	—	—	23,83	13,84	16,08	0,05	12,57	9,90	14,21	5,01	1,38	0,36	0,05
über 25—30	—	—	—	—	0,18	14,63	12,70	11,35	0,05	8,85	5,95	9,59	3,85	1,03	0,27	0,08
" 30—35	—	—	—	—	2,92	24,73	9,56	8,69	0,04	6,75	5,26	8,05	4,25	1,08	0,31	0,03
" 35—40	—	—	—	—	0,68	26,08	8,50	7,41	0,05	6,16	4,59	7,89	4,18	1,22	0,30	0,09
" 40—45	—	—	—	—	1,63	25,38	8,47	7,29	0,06	6,01	4,38	7,88	4,09	1,09	0,40	0,04
" 45—50	—	0,01	0,02	0,17	0,63	24,85	7,01	6,89	—	5,46	4,70	7,89	4,08	1,15	0,29	0,07
" 50—55	0,02	0,10	0,52	0,18	0,98	25,91	7,76	6,78	0,01	5,33	4,01	7,33	4,03	1,05	0,23	0,03
" 55—60	0,21	0,47	1,54	0,47	1,93	26,12	6,56	5,82	0,04	5,17	4,16	6,21	3,85	0,80	0,10	—
" 60—65	0,43	0,88	1,91	0,59	1,94	27,87	6,61	5,86	0,03	4,61	3,35	5,06	2,89	0,55	—	—
" 65—70	0,84	0,93	3,01	0,74	14,98	18,73	5,75	5,12	—	4,28	3,35	4,16	2,49	0,47	—	—
" 70—75	1,43	1,19	2,97	0,67	16,15	18,82	5,11	4,57	—	3,80	2,49	4,16	2,40	—	—	—
" 75—80	1,37	1,99	4,35	0,98	16,29	18,53	3,98	4,35	—	3,24	1,87	4,23	1,49	—	—	—
" 80—85	2,96	2,59	5,66	1,22	16,66	14,81	3,34	3,54	—	1,85	0,74	2,69	0,74	—	—	—
" 85	1,67	3,33	16,66	15,00	16,66	30,00	1,67	1,67	—	1,97	—	1,97	—	—	—	—
Zusammen....	0,09	0,16	0,53	1,99	7,21	24,01	8,62	7,77	0,04	6,24	4,72	7,82	4,07	1,05	0,28	0,06
Im Jahre 1895..	0,11	0,17	0,58	2,06	7,30	23,57	8,49	7,66	0,04	6,61	4,73	8,07	4,40	1,17	0,31	0,08
Im Jahre 1890..	0,14	0,25	0,69	2,24	7,52	23,20	8,11	7,72	0,10	6,49	4,78	8,58	4,86	1,32	0,33	0,10
Im Jahre 1885..	0,17	0,26	0,80	2,42	7,94	23,31	7,82	7,86	0,03	6,40	4,80	8,59	5,02	1,31	0,34	0,11

Tabelle 19.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile und

Stadt- und Gebietstheile	0 bis 1 Jahr		Ueber 1 bis 2 Jahr		Ueber 2 bis 5 Jahr		0 bis 5 Jahr		Ueber 5 bis 10 Jahr		Ueber 10 bis 15 Jahr		Ueber Ledig	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt { Nord	329	330	333	330	999	1 032	1 661	1 692	1 570	1 670	1 510	1 476	1 776	1 559
{ Süd	102	106	101	105	315	314	518	525	527	475	505	490	711	681
Neustadt { Nord	475	513	391	451	1 319	1 341	2 185	2 305	2 117	2 101	1 944	1 811	2 300	2 162
{ Süd	493	477	428	447	1 376	1 328	2 297	2 252	2 067	2 146	1 772	1 854	1 936	1 614
St. Georg { Nord	399	356	379	373	1 139	1 125	1 917	1 854	1 781	1 781	1 615	1 671	1 934	2 190
{ Süd	676	703	596	624	1 967	2 015	3 239	3 342	3 086	3 002	2 335	2 379	2 250	1 913
St. Pauli { Nord	490	478	427	443	1 374	1 303	2 291	2 224	2 068	2 120	1 734	1 741	1 682	1 721
{ Süd	350	375	336	347	1 062	1 085	1 748	1 807	1 668	1 588	1 434	1 507	1 735	1 466
Eimsbüttel	806	822	789	839	2 552	2 533	4 147	4 194	3 688	3 713	2 929	2 892	2 331	2 960
Rotherbaum	213	183	185	179	631	591	1 029	953	966	1 049	898	1 025	1 126	1 925
Harvestehude	143	146	164	157	459	440	766	743	717	759	620	666	663	1 446
Eppendorf	487	466	423	412	1 309	1 282	2 219	2 160	1 830	1 822	1 249	1 287	980	1 375
Winterhude	206	196	200	194	641	656	1 047	1 046	921	917	589	647	444	743
Barmbeck	632	690	664	626	2 010	2 044	3 306	3 360	3 013	3 018	2 254	2 260	1 642	1 897
Uhlenhorst	528	520	494	390	1 506	1 461	2 528	2 371	2 203	2 181	1 714	1 656	1 149	1 338
Hohenfelde	258	258	255	278	798	800	1 311	1 336	1 146	1 138	992	1 059	974	1 940
Eilbeck	370	399	366	353	1 237	1 238	1 973	1 990	1 843	1 752	1 463	1 427	1 134	1 516
Borgfelde	278	282	267	239	871	843	1 416	1 364	1 267	1 229	990	1 015	852	1 142
Hamm	277	259	286	280	905	870	1 468	1 409	1 299	1 280	913	992	711	969
Horn	59	65	65	51	188	176	312	292	286	269	303	234	237	177
Billwärder Ausschlag	603	595	516	519	1 776	1 762	2 895	2 876	2 565	2 478	1 873	1 866	1 273	986
Steinwärder	8	15	7	15	46	48	61	78	77	78	85	77	48	63
Kleiner Grasbrook	4	2	5	6	13	17	22	25	30	26	18	24	31	25
Veddel	57	60	68	67	223	201	348	328	273	300	243	271	193	158
Schiffe in den Häfen	19	23	33	23	86	84	138	130	52	66	73	22	922	15
Stadt	8 262	8 319	7 778	7 748	24 802	24 589	40 842	40 656	37 060	36 958	30 055	30 349	29 034	31 981
Fuhlsbüttel	18	21	21	19	62	59	101	99	93	70	89	93	113	72
Alsterdorf	23	19	15	14	59	49	97	82	90	115	120	130	157	176
Groß Borstel	35	31	29	31	108	94	172	156	139	127	107	125	95	93
Langenhorn	27	23	14	18	64	58	105	99	93	81	49	73	64	63
Ohlsdorf	8	15	9	11	34	30	51	56	70	59	122	95	76	57
Farmsen mit Berne	9	4	9	7	27	18	45	29	37	33	34	26	33	20
Volksdorf	7	10	6	12	24	24	37	46	33	37	37	41	21	20
Uebrigcs Gebiet	12	19	15	15	54	37	81	71	61	63	55	63	54	69
Landherrenschaft der Geestlande	139	142	118	127	432	369	689	638	616	585	613	646	613	570
Finkenwärder	67	60	53	52	156	159	276	271	250	249	192	199	128	157
Billwärder a. d. Bille	22	42	36	42	120	119	178	203	198	186	155	180	110	119
Ochsenwärder	41	26	23	19	78	75	142	120	113	85	87	94	102	132
Moorburg	22	21	13	16	57	63	92	100	94	113	93	79	85	81
Moorfleth	17	10	15	16	58	33	90	59	72	80	54	42	70	47
Allermöhe	16	14	6	17	49	46	71	77	73	52	56	60	57	52
Reitbrook	7	4	2	4	27	13	36	21	29	27	27	33	28	32
Moorwärder	9	3	4	5	20	17	33	25	32	32	25	38	29	35
Uebrigcs Gebiet	10	10	9	7	33	31	52	48	49	63	54	42	92	58
Landherrenschaft der Marschlande	211	190	161	178	598	556	970	924	910	887	743	767	701	711
Bergedorf (Stadt)	159	143	129	134	417	422	705	699	637	599	500	492	463	522
Kirchwärder	55	52	42	47	175	162	272	261	251	224	228	193	176	226
Geesthacht	61	55	52	61	132	163	295	279	278	258	198	227	165	132
Neuengamme und West-Krauel	19	28	28	36	85	81	132	145	110	118	124	117	102	135
Curslack	17	20	9	12	46	54	72	86	63	60	67	66	70	85
Altengamme	22	15	16	19	44	52	82	86	84	75	81	82	84	67
Ost-Krauel	—	2	1	3	5	5	6	10	8	8	8	11	8	10
Landherrenschaft Bergedorf	333	315	277	312	954	939	1 564	1 566	1 431	1 342	1 206	1 188	1 068	1 177
Cuxhaven (Gemeinde)	88	83	74	81	209	209	371	373	371	352	275	318	242	325
Hafen daselbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	76	—
Döse	34	42	35	41	97	117	166	200	126	150	91	105	68	93
Groden	10	9	13	6	32	32	55	47	43	38	52	29	31	31
Uebrigcs Gebiet	23	27	20	24	75	71	118	122	92	92	98	102	77	93
Landherrenschaft Ritzebüttel	155	161	142	152	413	429	710	742	632	632	518	554	494	542
Landgebiet	838	808	698	769	2 397	2 293	3 933	3 870	3 589	3 446	3 080	3 155	2 876	3 000
Gesammtes Staatsgebiet	9 100	9 127	8 476	8 517	27 199	26 882	44 775	44 526	40 649	40 404	33 135	33 504	31 910	34 981

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

15 bis 20 Jahr				Ueber 20 bis 25 Jahr								Ueber 25 bis 30 Jahr									
Verh.		Verw. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirath.		Verwittw. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirathet		Verwittwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	weibl.	m.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
—	1	—	—	1 776	1 560	1 984	1 495	122	396	—	3 5	2 110	1 899	1 322	714	648	860	5 1	17 18	1 981	1 609
—	14	—	—	711	695	668	558	34	129	1	2	703	689	381	216	177	262	1 4	4 1	564	483
—	26	—	—	2 301	2 188	2 666	2 162	166	601	1 6	4 8	2 842	2 776	1 732	1 068	811	1 062	9 12	15 27	2 565	2 177
—	42	—	—	1 936	1 656	1 930	1 298	175	560	2	2 6	2 108	1 867	1 215	600	793	1 083	6 9	19 24	2 024	1 727
—	22	—	—	1 934	2 213	2 220	2 120	115	473	—	2 5	2 346	2 604	1 604	1 051	686	904	1 6	16 21	2 305	1 999
—	40	—	—	2 250	1 953	2 311	1 494	200	737	2	4	2 513	2 237	1 476	636	1 215	1 708	6 5	8 26	2 702	2 377
—	31	—	—	1 682	1 752	1 807	1 396	105	544	—	1 2	1 914	1 946	1 245	595	840	1 179	3 7	8 16	2 098	1 799
—	23	—	1	1 735	1 490	1 922	1 230	86	427	—	2 8	2 008	1 670	1 415	654	936	936	1 8	12 24	2 071	1 627
1	54	—	—	2 332	3 014	1 835	2 089	207	1 014	—	6 9	2 042	3 121	1 136	875	1 445	2 222	4 12	12 38	2 597	3 147
—	4	—	—	1 126	1 929	2 515	2 196	41	217	—	4 5	2 556	2 422	754	1 120	273	581	—	6 8	1 027	1 716
—	6	—	—	663	1 452	477	1 848	26	215	—	1 2	503	2 066	312	977	183	439	2	8 11	498	1 435
—	23	—	—	980	1 398	866	1 166	116	543	1 1	2	984	1 712	557	540	786	1 097	5	8 20	1 349	1 665
—	9	—	—	444	752	343	719	44	248	—	r	387	968	214	270	350	476	2	4 11	566	761
—	34	—	—	1 642	1 932	1 273	1 237	188	697	1 1	2 9	1 464	1 945	771	540	1 055	1 479	1 2	12 18	1 829	2 049
—	18	—	—	1 149	1 356	888	1 097	139	512	—	3	1 028	1 612	507	558	768	1 165	8	7 11	1 284	1 742
—	13	—	—	974	1 953	799	1 769	45	352	1 2	2	847	2 123	573	882	415	760	3	8 9	991	1 659
—	28	—	—	1 134	1 544	809	1 209	89	433	—	1 2	898	1 645	477	460	646	997	6	6 8	915	1 119
—	17	—	—	852	1 159	624	842	43	343	—	1	667	1 186	403	343	506	762	4	6 8	727	906
—	15	—	—	711	984	484	637	67	318	—	1 1	551	957	263	227	463	666	1	2 11	204	184
—	3	—	—	237	180	165	136	16	60	—	—	181	196	110	62	90	118	1 3	1 3	1522	1 516
—	37	—	—	1 273	1 023	1 001	634	135	618	—	1 4	1 137	1 258	611	197	899	1 299	2 7	4 16	37	48
—	1	—	—	49	63	26	24	—	5	—	—	26	29	19	16	18	—	—	—	17	25
—	6	—	2	31	25	28	17	1	2	—	—	29	19	10	13	7	11	—	1	237	196
—	1	2	—	923	17	1 027	17	47	46	—	—	212	184	124	28	112	166	1	1 1	1 214	123
3	468	—	3	29 038	32 454	28 867	27 496	2 220	9 568	4 15	34 80	31 168	37 194	18 012	12 652	14 214	20 377	40 111	167 340	32 453	33 573
—	1	—	—	113	73	232	82	8	26	—	2	240	110	192	39	53	49	1	1	246	90
—	14	—	—	157	176	106	132	4	18	—	—	110	150	61	75	25	31	—	—	86	106
—	1	—	—	95	94	60	57	6	25	—	1	66	83	42	15	39	55	—	1	81	71
—	—	—	—	64	63	68	53	7	23	—	—	75	76	55	33	29	32	—	—	84	66
—	1	—	—	76	58	29	30	3	6	—	—	32	36	12	6	13	18	—	1	25	25
—	1	—	—	33	21	32	17	5	10	—	1	37	28	12	9	14	14	—	1	26	24
—	1	—	—	21	21	14	15	4	10	—	—	18	25	15	6	13	15	1	—	29	21
—	1	—	—	54	70	50	41	8	17	—	—	58	58	34	16	17	32	—	1	51	49
—	6	—	—	613	576	591	427	45	135	—	4	636	566	423	199	203	246	1	2 5	628	452
—	4	—	—	128	161	86	68	14	81	—	2	100	151	32	17	63	121	1	1 6	96	145
—	2	—	—	110	121	94	81	9	34	—	—	103	115	63	32	53	78	—	1 1	116	112
—	2	—	—	102	134	70	74	6	35	—	—	76	109	40	18	52	74	—	—	92	92
—	5	—	—	85	86	59	42	8	22	—	—	67	64	26	15	39	49	—	1	65	65
—	1	—	—	70	48	46	34	4	20	—	—	50	54	30	11	22	41	—	1	52	53
—	—	—	—	57	52	26	1	17	—	—	—	53	43	31	7	27	37	—	—	58	44
—	—	—	—	28	32	30	12	—	6	—	—	30	18	24	3	11	11	—	1	35	15
—	—	—	—	29	33	22	12	2	5	—	—	24	17	6	4	6	15	—	—	12	19
—	1	—	—	92	59	51	27	4	16	—	—	55	43	20	7	22	21	—	—	42	28
—	15	—	—	701	726	510	376	48	236	—	2	558	614	272	114	295	447	1	3 9	568	573
—	11	—	—	463	533	372	363	39	168	—	1	411	532	220	143	228	309	1 2	5	451	457
—	5	—	—	176	231	119	112	16	57	—	1	135	170	58	58	79	105	2	2	140	165
—	3	—	—	165	135	143	71	24	74	—	—	167	145	72	34	94	117	1 1	1 2	168	154
—	2	—	—	102	137	92	69	6	28	—	—	98	97	30	23	45	62	—	1	75	86
—	—	—	—	70	85	61	48	5	19	—	—	66	67	28	20	31	38	—	1 1	59	60
—	1	—	—	84	68	41	41	6	19	—	—	47	60	32	23	14	17	—	—	47	40
—	—	—	—	8	10	11	9	1	3	—	—	12	12	5	1	4	4	—	—	9	5
—	22	—	—	1 068	1 199	839	713	97	368	—	2	936	1 083	445	302	495	652	2 5	3 10	949	967
—	9	—	—	242	334	635	229	22	105	—	1	657	335	134	83	117	201	1	1 2	253	288
—	—	—	—	76	—	86	—	1	—	—	—	87	—	27	—	13	1	—	—	40	1
—	—	—	—	68	93	40	48	11	49	—	1	51	98	28	23	60	79	—	2	88	104
—	1	—	—	31	32	13	20	3	8	—	1	16	29	9	10	18	18	—	2	27	30
—	3	—	—	77	96	32	41	5	19	—	—	38	60	23	13	39	42	—	—	62	55
—	13	—	—	494	555	806	338	42	181	—	3	849	522	221	129	247	341	1	1 6	470	478
—	56	—	—	2 876	3 056	2 746	1 854	232	920	—	11	2 979	2 785	1 361	744	1 240	1 686	4 7	9 30	2 615	2 470
3	524	—	3	31 914	35 510	31 613	29 350	2 452	10 488	4 15	34 91	34 147	39 979	19 373	13 396	15 454	22 063	44 118	196 370	35 068	36 043

Familienstande.

6*

Stadt- und Gebietstheile	Ueber 30 bis 35 Jahr								Ueber 35 bis 40 Jahr							
	Ledig		Verheirathet		Verwittw. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirathet		Verwittwet. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
	m.	w.	m.	weibl.	m.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt .. Nord	621	373	1031	976	11	19	25	57	1688	1433	370	212	1039	900	14	34
Altstadt .. Süd	215	98	279	338	4	4	5	15	503	457	127	62	354	305	8	4
Neustadt .. Nord	921	509	1290	1293	21	23	43	60	2256	1908	475	325	1283	1193	22	38
Neustadt .. Süd	573	288	1228	1163	18	20	37	53	1844	1541	335	161	1261	1133	18	29
St. Georg .. Nord	834	605	1029	1119	9	19	26	64	1893	1817	437	358	1099	1029	11	33
St. Georg .. Süd	587	250	1951	1879	12	18	29	49	2568	2207	343	162	1799	1476	10	36
St. Pauli .. Nord	553	279	1289	1270	9	17	38	1871	1601	278	189	1158	1130	25	27	
St. Pauli .. Süd	713	301	1062	1064	3	15	30	65	1794	1461	377	141	1093	999	7	38
Eimsbüttel ..	475	458	2371	2430	15	30	31	65	2891	2988	273	243	2277	2093	11	37
Rotherbaum ..	360	580	591	657	2	9	11	36	963	1287	188	381	605	619	4	9
Harvestehude ..	179	421	417	474	3	6	19	599	920	85	290	438	439	6	4	
Eppendorf ..	274	299	1228	1173	1	14	9	33	1517	1514	126	173	1117	923	3	16
Winterhude ..	85	119	570	547	3	5	9	13	663	688	46	53	473	407	4	8
Barmbeck ..	363	303	1757	1699	3	23	19	54	2149	2075	228	177	1627	1456	11	29
Uhlenhorst ..	210	266	1275	1222	2	19	18	32	1506	1539	104	170	1203	1050	6	15
Hohenfelde ..	287	406	783	825	6	11	12	40	1087	1283	177	300	803	703	4	8
Eilbeck ..	189	262	1061	1131	2	6	10	36	1258	1441	116	144	1057	904	5	10
Borgfelde ..	171	176	836	825	1	12	8	18	1020	1024	91	122	766	677	12	5
Hamm ..	106	116	717	736	3	6	14	826	872	76	92	710	573	1	7	
Horn ..	39	22	137	151	1	6	6	177	185	16	12	151	144	1	5	
Billwärder Ausschlag ..	262	75	1495	1445	9	16	9	26	1782	1555	169	45	1891	1180	11	14
Steinwärder ..	4	6	36	48	—	—	—	—	42	54	4	1	51	47	—	2
Kleiner Grasbrook ..	6	3	13	20	—	—	—	—	19	23	1	5	23	13	—	24
Veddel ..	59	11	170	170	7	2	4	236	187	34	9	183	158	1	1	
Schiffe in den Häfen ..	282	3	586	95	3	3	1	910	99	99	6	484	64	4	—	
Stadt	8368	6229	23202	22750	191	299	370	798	32062	30159	4575	3833	22445	19615	188	414
Fuhlsbüttel ..	148	31	98	61	5	3	1	3	254	96	103	22	103	53	10	2
Alsterdorf ..	55	44	32	40	—	1	1	37	86	27	22	41	39	—	1	2
Groß Borstel ..	11	9	53	65	—	—	—	64	76	5	8	80	57	—	1	85
Langenhorn ..	44	24	44	42	—	—	3	88	69	38	16	33	39	—	4	71
Ohlsdorf ..	12	4	20	19	—	—	1	32	24	3	1	27	26	—	2	30
Farmsen mit Berne ..	6	4	22	20	—	1	—	28	25	6	1	17	20	—	—	23
Volksdorf ..	5	4	15	12	—	—	—	20	16	3	1	11	17	—	—	14
Uebrigcs Gebiet ..	8	7	38	35	1	1	1	48	43	8	5	39	38	—	3	47
Landherrenschaft der Geestlande ..	289	127	322	294	6	4	3	10	621	435	193	76	351	289	10	3
Finkenwärder ..	9	5	66	89	1	1	9	76	103	11	6	64	104	—	1	10
Billwärder a. d. Bille ..	35	10	84	94	1	1	2	121	106	17	7	98	79	3	1	119
Ochsenwärder ..	25	8	65	50	2	—	—	92	58	9	3	51	54	—	1	60
Moorburg ..	14	7	45	52	2	1	1	61	61	7	5	41	43	—	4	48
Moorfleth ..	16	3	45	40	—	—	—	61	43	10	5	31	34	1	1	43
Allernöhe ..	15	6	33	32	—	1	1	48	40	5	2	30	40	3	3	38
Reitbrook ..	10	4	14	15	—	1	—	24	20	7	2	13	15	—	—	20
Moorwärder ..	5	—	9	8	—	—	—	14	8	1	3	15	13	—	—	16
Uebrigcs Gebiet ..	13	5	37	25	—	—	—	50	30	9	4	37	27	2	3	48
Landherrenschaft der Marschlande ..	142	48	398	405	1	6	2	14	547	469	76	37	380	409	4	8
Bergedorf (Stadt) ..	86	70	353	322	1	4	1	18	444	411	46	49	297	248	2	3
Kirchwärder ..	35	17	117	126	—	—	2	153	145	14	8	121	130	3	6	138
Geesthacht ..	34	3	136	134	—	—	4	170	141	13	6	134	115	3	3	150
Neuengamme und West-Krauel ..	16	10	65	58	—	—	1	81	69	11	3	55	52	1	2	67
Curslack ..	22	7	37	36	—	2	—	59	45	7	8	31	34	1	—	39
Altengamme ..	5	13	34	37	—	1	—	39	51	6	5	38	33	1	—	45
Ost-Krauel ..	1	—	4	5	—	—	—	5	5	—	1	3	5	1	—	4
Landherrenschaft Bergedorf ..	199	120	746	718	1	4	1	28	951	867	97	80	679	617	3	12
Cuxhaven (Gemeinde) ..	48	37	213	196	2	1	10	264	244	24	21	200	166	4	14	229
Hafen daselbst ..	5	—	24	—	—	—	—	29	—	3	—	17	—	—	—	20
Döse ..	9	8	76	74	—	1	3	85	86	6	2	73	64	—	5	79
Groden ..	3	6	13	20	—	—	—	16	26	3	4	17	19	—	—	20
Uebrigcs Gebiet ..	15	5	32	45	—	—	1	47	51	3	4	33	34	—	—	36
Landherrenschaft Ritzebüttel ..	80	56	358	335	2	2	14	441	407	39	31	340	283	4	19	384
Landgebiet	710	351	1824	1752	8	16	8	66	2560	2178	405	224	1750	1598	17	27
Gesammtes Staatsgebiet	9078	6580	25026	24502	139	315	378	864	34622	32337	4980	4057	24195	21213	205	441

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

Ueber 40 bis 45 Jahr								Ueber 45 bis 50 Jahr							
Ledig		Verheirathet		Verwitwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirathet		Verwitwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
260	182	860	828	24 37	35 153	1 184	1 198	156	115	819	699	19 65	30 200	1 064	1 046
83	33	350	324	6 13	5 37	452	400	57	26	313	298	7 13	5 54	391	383
332	229	1 128	1 105	42 38	57 190	1 540	1 583	266	176	1 030	903	26 76	45 251	1 401	1 375
246	100	1 078	1 015	32 39	33 149	1 395	1 297	165	77	910	843	26 48	30 200	1 152	1 150
271	310	998	975	10 29	35 163	1 312	1 490	144	244	889	798	15 43	37 234	1 096	1 316
252	115	1 473	1 361	22 55	24 140	1 802	1 640	135	92	1 163	1 115	13 55	15 215	1 366	1 440
219	150	1 114	988	12 31	19 130	1 376	1 288	129	103	874	769	16 45	22 192	1 065	1 086
237	109	974	877	5 35	31 132	1 252	1 150	134	72	783	717	4 39	16 169	960	976
190	179	1 850	1 578	14 35	27 209	2 091	1 994	83	143	1 393	1 187	12 62	25 303	1 551	1 662
111	236	573	593	3 13	17 87	701	933	83	177	534	482	2 22	10 134	642	804
35	178	412	345	1 6	8 52	454	584	31	108	347	294	2 12	2 83	392	487
76	115	824	698	5 23	13 90	928	916	59	75	581	454	8 30	15 107	678	655
30	31	406	324	4 4	32 440	391	391	20	28	275	249	1 10	8 42	306	327
127	177	1 249	1 084	15 33	24 126	1 425	1 411	139	146	965	844	12 37	27 174	1 155	1 191
54	117	874	798	8 25	12 99	963	1 026	33	87	595	514	2 23	10 147	653	758
116	232	672	629	4 19	12 93	811	966	74	190	605	488	10 13	14 159	702	851
66	131	815	730	8 29	16 97	918	975	52	92	649	500	4 26	14 134	731	741
46	82	619	558	5 12	14 52	682	706	46	77	546	414	2 11	8 93	605	592
27	57	516	528	2 11	7 5	556	647	30	45	458	358	4 13	5 70	505	478
13	8	130	93	5 1	10 10	149	112	8	5	88	105	1 5	1 15	102	126
97	33	1 177	963	8 21	8 82	1 305	1 086	63	22	839	683	5 36	9 117	947	832
—	—	60	35	—	—	60	35	—	3	38	25	—	—	28	30
1	1	6	15	—	1	7	17	1	2	21	14	—	—	22	17
15	5	143	107	1 1	2 13	160	127	14	3	104	89	1 6	1 15	125	108
65	2	366	63	4	1	460	66	30	3	350	47	2	2	392	52
2 969	2 812	18 667	16 614	237 518	404 2 193	22 423	22 038	1 952	2 111	15 169	12 889	192 692	358 3 113	18 041	18 483
71	13	90	49	10 7	6 10	178	78	46	11	67	37	9 11	2 10	133	60
20	20	37	28	1 1	1 1	58	50	19	20	23	21	—	—	42	47
5	4	57	62	2	—	64	66	5	4	35	44	2	6	42	54
46	14	39	40	1	1	86	55	49	17	48	37	2 4	13	103	67
5	1	28	27	—	3	33	31	3	4	20	11	1	4	24	19
4	—	22	6	—	—	26	6	2	1	13	10	—	—	15	11
2	1	18	9	—	—	20	10	—	4	14	15	1	2	14	22
2	2	29	16	1	—	32	20	9	2	36	31	—	1	45	34
155	55	320	237	11 11	7 17	497	316	133	63	256	206	11 18	3 42	418	314
7	—	63	78	1 1	1 13	71	92	3	3	54	67	2	11	59	81
11	1	81	73	1 3	3 3	96	77	10	5	57	65	1 2	—	68	72
8	1	60	46	—	3 3	68	50	3	3	44	34	2	6	49	43
3	4	55	36	1	9	59	49	2	4	43	47	1 4	3	50	55
7	3	37	31	1 1	1 1	45	35	7	3	24	15	1	4	32	22
5	2	38	26	1 1	1 1	45	29	1	1	28	15	—	—	29	16
3	—	8	10	—	2	11	12	3	1	14	8	—	—	18	9
—	2	9	17	—	2	9	21	1	—	13	9	—	2	14	11
5	2	20	27	1	2	26	31	7	2	29	17	3	—	39	19
49	15	371	344	2 8	1 36	430	396	37	22	306	277	2 13	3 26	358	328
21	33	230	225	1 6	4 19	258	282	23	15	187	149	1 6	2 37	217	203
13	11	111	103	2	11	126	125	9	6	94	67	4	16	107	89
9	4	96	95	1 1	12 4	106	112	7	3	76	71	3	11	86	85
8	3	59	51	2	4	70	59	6	3	57	41	2	5	65	49
10	5	28	30	1	4	39	39	2	3	34	29	—	1	36	34
6	2	37	42	—	—	43	44	3	3	43	31	3	3	49	37
1	—	4	1	—	—	5	1	—	—	3	4	—	1	3	5
68	58	565	547	1 12	5 50	647	662	50	33	494	392	1 18	3 74	563	502
9	16	146	123	2	9	157	148	8	14	117	111	2	13	128	139
2	—	17	—	1	—	20	—	3	—	18	—	1	—	22	—
3	3	59	58	2	3	64	66	1	3	45	36	—	6	46	47
3	2	18	22	1	1	22	25	2	1	16	9	—	2	18	12
3	5	38	37	1	1	42	43	8	1	47	40	4	5	59	46
20	26	278	240	7 2	14 305	282	22	19	243	196	7 1	26 273	244		
292	154	1 534	1 368	14 38	15 117	1 879	1 656	242	137	1 299	1 071	14 56	10 168	1 612	1 388
3 261	2 966	20 201	17 982	241 556	419 2 310	24 302	23 694	2 194	2 248	16 468	13 960	206 748	368 3 281	19 653	19 871

Familienstände.

Stadt- und Gebietstheile		Ueber 50 bis 55 Jahr								Ueber 55 bis 60 Jahr											
		Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verh.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾					
		m.	w.	männl.	weibl.	m.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
Altstadt.	Nord	142	86	670	591	15	55	16	247	884	942	83	86	539	404	21	74	15	261	718	766
	Süd	47	24	269	237	4	13	6	76	333	343	23	17	203	160	2	21	5	82	250	264
Neustadt.	Nord	176	139	826	762	16	74	23	322	1093	1246	116	91	695	557	19	74	16	341	905	1005
	Süd	126	53	726	707	22	65	23	275	940	1061	78	52	580	453	5	70	12	293	733	812
St. Georg.	Nord	118	198	765	673	11	71	23	330	969	1226	94	136	601	458	7	63	18	366	767	989
	Süd	93	62	958	808	9	77	13	288	1137	1121	68	57	673	492	13	63	10	320	817	879
St. Pauli.	Nord	89	65	696	658	8	59	16	209	853	948	69	48	533	382	13	76	8	248	692	687
	Süd	108	74	650	573	4	45	15	216	807	882	73	53	533	391	2	55	8	219	664	672
Eimsbüttel		86	113	1046	856	13	60	12	348	1205	1329	57	77	685	567	4	73	23	365	819	1033
Rotherbaum		45	164	482	369	5	23	14	182	555	729	40	111	343	266	5	23	5	215	411	597
Harvestehude		21	83	295	214	3	11	7	83	330	387	18	59	236	143	1	15	3	103	270	308
Eppendorf		47	54	355	299	7	24	13	109	433	475	23	59	274	207	7	40	7	159	344	435
Winterhude		10	19	178	147	1	8	6	7	197	233	5	4	133	99	1	10	1	61	149	166
Barmbeck		109	110	730	646	7	78	15	252	926	1023	115	108	575	434	15	81	13	285	787	841
Uhlenhorst		33	59	468	395	6	27	11	156	534	621	21	60	308	217	3	37	5	168	369	450
Hohenfelde		47	156	418	386	9	29	5	197	503	744	30	118	369	234	3	31	10	247	433	609
Eilbeck		28	55	432	372	2	26	7	170	488	604	29	50	326	275	1	35	6	166	391	498
Borgfelde		35	57	323	309	4	20	7	129	383	503	15	58	256	188	1	25	4	139	297	389
Hamm		15	35	291	232	3	19	5	96	328	368	10	40	215	144	3	27	4	102	255	290
Horn		9	5	76	66	4	1	33	89	105	6	11	52	51	4	31	7	4	31	62	93
Billwärder Ausschlag		43	20	552	485	5	28	4	130	628	640	20	11	398	281	1	43	7	146	462	446
Steinwärder		1	—	19	23	—	—	—	20	23	—	—	13	6	—	1	1	—	1	14	7
Kleiner Grasbrook		—	2	9	15	—	—	—	9	17	—	—	11	6	—	2	1	—	1	13	7
Veddel		7	5	87	64	4	5	1	24	103	94	4	2	65	56	6	1	20	75	79	18
Schiffe in den Häfen		20	1	222	32	7	—	4	259	37	—	19	1	142	16	8	1	—	1	177	18
Stadt		1455	1639	11543	9919	158	828	237	3893	14006	15701	1016	1309	8758	6487	127	957	181	4340	10874	12334
Fuhlsbüttel		29	6	41	29	7	8	1	10	85	46	19	3	35	23	2	10	—	5	66	31
Alsterdorf		10	9	25	17	—	6	—	6	35	32	9	1	17	15	3	7	—	7	29	23
Groß Borstel		5	4	28	28	1	2	—	34	34	2	6	38	30	—	13	40	—	49	40	49
Langenhorn		27	8	22	21	1	7	16	57	45	16	12	35	26	4	10	55	—	48	48	48
Ohlsdorf		—	—	13	14	1	5	14	19	1	1	7	9	1	4	9	14	—	14	10	14
Farmsen mit Berne		2	1	8	12	2	3	12	16	—	—	14	6	1	1	15	7	—	15	7	7
Volksdorf		1	—	10	16	1	—	2	12	18	1	—	11	10	2	—	14	10	11	10	11
Uebrigcs Gebiet		4	2	26	32	—	3	30	37	3	2	20	24	1	12	24	38	—	38	38	38
Landherrenschaft der Geestlande		78	30	173	169	9	19	1	47	279	247	51	25	177	143	2	22	—	52	252	220
Finkenwärder		3	—	34	54	3	12	40	66	1	2	43	48	6	17	50	67	—	67	67	67
Billwärder a. d. Bille		11	3	41	35	5	12	57	50	3	3	35	20	1	3	11	42	34	—	34	34
Ochsenwärder		2	5	35	44	1	9	38	58	1	2	37	38	1	8	12	47	52	—	52	52
Moorburg		—	4	38	30	4	8	42	42	2	3	27	25	5	15	34	43	—	43	43	43
Moorfleth		2	—	18	12	—	7	20	19	—	1	20	19	4	1	24	21	—	21	21	21
Allermöhe		3	1	18	13	1	7	22	21	4	1	11	20	1	4	16	25	—	25	25	25
Reitbrook		1	—	6	9	3	2	10	11	—	1	10	5	—	5	10	11	—	11	11	11
Moorwärder		—	—	10	14	—	2	10	15	1	—	9	7	—	4	10	11	—	11	11	11
Uebrigcs Gebiet		4	1	23	19	—	2	27	22	4	—	17	15	3	1	24	16	—	16	16	16
Landherrenschaft der Marschlande		26	14	223	230	17	60	266	304	16	13	209	197	2	30	70	257	280	—	280	280
Bergedorf (Stadt)		19	11	135	131	2	10	1	52	166	195	17	15	118	90	1	9	2	62	145	169
Kirchwärder		7	2	64	56	1	4	12	76	70	2	2	59	53	4	16	65	71	—	71	71
Geesthacht		5	4	63	47	3	17	71	68	5	2	64	56	1	3	14	73	72	—	72	72
Neuengamme und West-Krauel		5	7	31	36	1	5	37	48	4	3	32	27	3	11	39	41	—	41	41	41
Curslack		6	4	36	30	5	7	47	42	3	3	21	19	—	12	24	34	—	34	34	34
Altengamme		4	3	27	25	2	6	33	34	1	—	22	24	2	8	25	32	—	32	32	32
Ost-Krauel		—	—	1	1	—	2	1	3	—	—	3	4	1	1	4	5	—	5	5	5
Landherrenschaft Bergedorf		46	31	357	326	3	25	2	101	431	460	32	25	319	273	2	22	2	124	375	424
Cuxhaven (Gemeinde)		8	19	99	60	1	8	16	117	96	5	13	71	68	4	31	80	113	—	113	113
Hafen daselbst		—	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	10	1	—	10	1	—	10	1	1
Döse		2	4	32	28	1	10	35	42	1	—	35	16	4	1	7	40	24	—	24	24
Groden		—	1	18	19	—	2	18	22	2	—	15	11	1	2	18	13	—	13	13	13
Uebrigcs Gebiet		1	3	26	29	5	4	32	36	3	2	30	26	3	7	36	35	—	35	35	35
Landherrenschaft Ritzebüttel		11	27	184	136	1	14	32	211	196	11	15	161	122	12	1	47	184	186	186	
Landgebiet		161	102	937	861	13	75	3	240	1187	1207	110	78	866	735	6	86	3	293	1068	1110
Gesammtes Staatsgebiet		1616	1741	12480	10780	171	903	240	4133	15193	16908	1126	1387	9624	7222	133	1043	181	4633	11942	13444

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekannten

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

Ueber 60 bis 65 Jahr								Ueber 65 bis 70 Jahr								Ueber 70 bis 75 Jahr							
Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾	
m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	weibl.	m.	w.
53	67	360	279	⁴ 63	⁸ 259	483	613	35	40	186	119	⁶ 62	⁷ 202	289	369	17	40	94	63	¹ 44	² 164	157	270
15	7	144	105	² 22	² 65	184	179	12	5	80	46	¹ 33	⁸ 61	126	112	6	2	28	13	¹ 16	⁵ 50	66	66
69	73	481	318	⁵ 89	⁸ 303	644	702	31	61	245	135	⁶ 67	⁸ 254	349	459	25	44	112	68	¹ 59	² 215	197	331
47	42	405	279	⁴ 82	⁸ 270	539	599	29	31	185	147	⁴ 72	¹ 267	290	447	13	14	100	61	² 56	¹ 148	171	224
48	149	415	285	³ 77	¹¹ 380	543	827	26	108	246	135	¹ 94	³ 313	368	563	27	61	105	69	¹ 73	¹ 238	206	372
30	38	421	266	⁹ 67	⁴ 259	527	567	19	22	204	141	² 59	⁴ 247	284	414	11	15	83	60	² 56	⁶ 159	144	235
35	44	336	254	⁶ 70	¹⁰ 241	447	550	25	34	184	127	⁶ 68	³ 229	283	394	13	32	86	63	² 56	¹ 182	158	284
45	25	303	213	⁷ 99	⁸ 396	609	792	25	51	270	171	³ 94	⁶ 332	392	560	9	35	124	73	³ 66	¹ 288	202	399
36	74	466	314	⁷ 99	⁸ 396	609	792	25	51	270	171	³ 94	⁶ 332	392	560	9	35	124	73	³ 66	¹ 288	202	399
29	89	255	184	³ 32	⁶ 228	319	511	25	73	303	185	¹ 21	⁵ 219	249	386	12	50	88	66	² 39	² 170	141	290
17	39	150	89	² 22	² 111	189	241	7	30	83	38	¹ 21	¹ 108	111	177	2	14	51	17	¹ 20	¹ 83	74	114
37	34	181	142	² 46	⁵ 163	267	345	17	26	107	78	¹ 31	¹ 190	157	295	14	30	61	35	¹ 34	¹ 131	110	196
4	12	92	70	¹ 16	¹ 57	113	141	—	7	49	45	¹ 13	² 72	62	124	2	7	19	8	²⁰ 41	⁴¹ 57	57	57
95	108	399	304	¹⁴ 92	¹² 298	601	723	70	76	228	134	⁵ 95	⁵ 257	398	472	49	45	122	74	⁶ 104	⁴ 217	282	340
19	44	199	133	³ 38	⁵ 156	259	341	10	27	116	82	² 24	² 143	152	254	4	13	57	42	¹ 29	¹ 122	91	179
25	109	214	173	² 39	⁵ 234	281	521	21	81	153	69	² 45	³ 213	222	367	9	56	85	39	¹ 52	² 145	152	240
11	45	219	153	¹ 32	⁸ 223	264	430	21	30	184	95	² 59	⁶ 215	216	346	16	44	83	49	¹ 52	² 145	152	240
16	45	173	116	² 23	⁴ 164	214	329	2	51	87	58	¹ 29	³ 157	119	269	5	42	41	33	²⁸ 144	⁷⁴ 57	114	219
6	14	120	118	⁴ 19	⁸ 110	149	246	4	12	78	46	² 21	⁷ 74	105	132	2	11	41	27	¹⁴ 76	⁵⁷ 114	219	219
5	3	36	25	⁸ 28	³ 155	247	343	9	8	101	78	² 4	³ 21	74	105	132	2	11	41	27	¹⁴ 76	⁵⁷ 114	219
8	20	207	163	² 29	³ 155	247	343	9	8	101	78	² 4	³ 21	74	105	132	2	11	41	27	¹⁴ 76	⁵⁷ 114	219
1	—	14	12	¹ 2	¹ 12	4	—	—	—	2	1	² 1	² 1	—	—	—	—	—	—	¹ 3	³ 3	3	3
1	—	11	3	¹ 1	¹ 12	4	—	—	—	2	1	² 1	² 1	—	—	—	—	—	—	¹ 3	³ 3	3	3
—	2	40	33	⁵ 22	⁴ 57	1	1	28	17	5	16	³ 4	³ 4	2	1	2	7	3	⁴ 11	¹² 16	16	16	
5	2	99	17	⁷ 2	² 114	21	4	—	—	24	3	⁹ 1	³⁸ 4	—	—	—	—	—	—	¹¹ 11	¹ 1	1	1
657	1085	5740	4048	⁷⁴ 1043	¹²³ 4362	7528	9635	426	801	3165	1990	⁴⁹ 1032	⁵⁸ 3913	4676	6774	257	584	1518	945	²³ 869	²⁴ 3014	2671	4585
7	3	18	11	² 7	¹⁰ 34	24	2	1	9	10	4	⁴ 14	¹⁵ 25	1	—	2	—	3	3	¹ 6	⁴ 7	4	7
4	3	12	17	³ 12	¹⁹ 33	3	—	—	12	4	¹ 4	⁵ 15	⁹ 1	1	1	3	3	2	² 6	⁶ 10	6	10	
1	3	22	10	⁵ 9	²⁸ 22	—	2	14	9	3	⁴ 17	¹⁵ 8	²⁸ 21	3	1	9	4	4	⁹ 13	¹¹ 15	13	15	
10	4	22	12	¹⁰ 10	⁴² 26	5	2	15	10	7	¹ 8	² 3	⁹ 8	—	—	6	3	2	² 8	⁵ 8	5	8	
1	—	3	4	¹ 1	⁴ 5	1	—	—	6	5	² 3	⁴ 7	¹² —	—	—	4	3	2	⁵ 6	⁸ 8	8	8	
1	—	6	7	³ 4	¹⁰ 11	—	2	4	6	3	⁴ 2	⁸ 6	² 8	6	2	—	1	1	¹ 3	² 2	2	2	
1	1	10	6	¹ 7	¹² 14	—	—	—	8	4	¹ 20	¹² 4	¹² 24	25	1	2	6	3	² 8	⁹ 13	9	13	
1	3	16	14	⁴ 5	²¹ 22	—	—	—	1	20	12	⁴ 12	²⁴ 25	1	2	6	3	² 8	⁹ 13	9	13	9	13
26	17	109	81	² 33	¹ 58	170	157	10	8	88	60	²⁴ 1	⁵² 123	121	8	4	34	24	¹⁸ 1	⁴⁴ 60	73	73	
1	1	25	30	⁴ 21	³⁰ 52	1	4	27	25	9	23	³⁷ 52	¹ —	25	14	10	29	36	⁴³ 43	43	43	43	43
4	3	16	9	⁷ 11	²⁷ 23	1	—	19	11	4	10	²⁴ 21	¹ —	8	2	4	10	13	¹² 12	12	12	12	12
1	1	31	21	³ 15	³⁵ 37	1	—	24	18	8	18	³³ 36	¹ —	12	10	3	8	15	¹⁹ 19	19	19	19	19
2	—	26	21	⁴ 17	³² 38	—	1	15	11	3	19	¹⁸ 31	¹ —	9	2	9	8	18	¹¹ 11	11	11	11	11
—	1	13	7	⁶ 10	¹⁹ 18	1	—	10	7	5	2	¹⁶ 9	¹ —	7	4	—	8	7	¹² 12	12	12	12	12
1	1	10	8	² 5	¹³ 14	1	2	14	6	¹ 1	⁶ 16	¹⁵ 1	¹ —	9	4	1	7	11	¹¹ 11	11	11	11	11
2	—	5	3	³ 1	¹⁰ 4	—	—	8	4	¹ 2	¹ 1	⁴ 5	¹ —	2	2	4	3	7	⁶ 6	6	6	6	6
—	—	6	2	³ 5	⁹ 7	—	—	3	4	¹ 1	¹ 4	⁵ 1	¹ —	4	2	1	5	5	⁷ 7	¹⁰ 16	16	16	16
4	2	13	12	⁶ 4	²³ 18	2	1	11	8	⁸ 4	²¹ 13	[—] —	[—] —	7	4	1	5	8	⁹ 9	9	9	9	9
15	9	145	113	³⁸ 89	¹⁹⁸ 211	7	8	131	94	¹ 41	¹ 84	¹⁸⁰ 187	⁴ 3	83	44	33	83	120	¹³⁰ 130	130	130	130	130
9	10	81	55	¹ 11	² 43	102	110	2	7	47	42	¹¹ 1	⁵³ 60	103	2	4	41	19	¹ 22	⁴² 66	65	65	65
2	6	60	54	¹¹ 29	⁷³ 89	1	6	41	25	⁹ 31	⁵¹ 62	² —	²⁰ 14	17	23	39	37	³⁷ 37	37	37	37	37	37
1	—	49	28	¹ 5	¹⁷ 56	45	1	4	21	16	⁷ 23	²⁹ 43	¹ —	12	10	4	23	17	³³ 33	33	33	33	33
4	1	13	18	⁶ 8	²³ 27	3	1	20	10	⁴ 16	²⁷ 27	² 3	⁵ 5	3	16	10	24	²⁴ 24	24	24	24	24	24
2	3	19	15	¹ 11	²² 30	1	—	15	15	⁵ 9	²¹ 24	¹ 1	¹¹ 3	8	10	20	14	¹⁶ 16	16	16	16	16	16

Schluß von Tabelle 19.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile und

Stadt- und Gebietstheile		Ueber 75 bis 80 Jahr								Ueber 80 bis 85 Jahr								Ueber 85 bis 90 Jahr										
		Ledig		Verh.		Verwittw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verh.		Verw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verh.		Verw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾				
		m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. weibl.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. weibl.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.				
Altstadt	Nord	7	29	26	19	34	1	107	68	157	7	10	14	—	18	1	65	39	76	—	2	1	—	4	24	5	26	
	Süd	1	1	13	8	9	—	32	23	43	1	—	6	—	6	—	21	13	21	—	—	—	3	7	3	7		
Neustadt	Nord	11	21	62	30	48	2	124	122	177	5	12	16	5	31	1	57	53	74	2	2	—	7	25	9	27		
	Süd	6	14	39	22	42	1	125	87	161	1	6	12	6	19	1	61	33	74	—	4	—	1	5	20	5	25	
St. Georg	Nord	11	39	51	26	46	1	199	109	266	7	23	13	10	36	—	89	56	122	2	8	8	3	11	46	21	57	
	Süd	11	11	40	23	36	1	113	88	147	2	3	10	3	14	—	59	26	65	—	3	—	4	25	8	23		
St. Pauli	Nord	5	15	39	22	30	—	109	74	147	2	2	18	9	15	—	58	35	69	1	2	2	1	5	20	8	23	
	Süd	4	9	30	18	23	—	95	57	122	—	3	8	6	19	—	39	27	48	—	2	3	1	6	17	9	20	
Eimsbüttel	Nord	9	19	60	29	65	3	228	134	280	6	5	14	10	34	—	87	54	102	—	4	5	1	8	31	13	36	
Rotherbaum	Nord	10	33	57	20	36	2	140	104	198	3	16	24	6	12	—	65	40	87	—	8	8	1	6	27	14	36	
Harvestehude	Nord	1	9	24	5	20	—	51	45	65	2	2	11	4	8	—	34	21	40	1	3	1	—	4	11	6	14	
Eppendorf	Nord	8	20	31	12	29	—	90	72	123	7	7	16	7	16	—	43	40	57	2	6	3	—	3	13	8	19	
Winterhude	Nord	1	2	8	7	14	—	32	23	41	1	—	3	—	7	—	20	11	20	—	—	—	2	7	2	7		
Barmbeck	Nord	29	35	45	23	67	—	175	141	234	5	27	19	6	44	—	104	68	137	2	3	3	2	8	35	13	40	
Uhlenhorst	Nord	1	17	24	9	22	—	80	47	107	—	9	12	3	12	—	29	24	41	—	1	2	—	5	13	7	14	
Hohenfelde	Nord	4	33	39	17	43	—	151	86	201	4	19	12	2	9	—	69	25	91	1	5	3	—	6	24	10	29	
Eilbeck	Nord	15	24	39	25	56	—	134	111	183	1	17	14	5	21	—	63	36	86	—	3	2	—	10	15	13	17	
Borgfelde	Nord	2	30	43	19	23	—	130	68	179	2	9	8	3	10	—	63	20	75	—	4	2	1	10	24	12	29	
Hamm	Nord	1	7	22	4	16	—	53	40	64	1	3	6	4	10	—	23	17	30	1	—	1	1	5	13	7	14	
Horn	Nord	2	2	9	3	6	—	10	17	15	—	—	3	2	3	—	10	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Billwärder Ausschlag	Nord	—	4	13	9	20	—	48	36	61	—	1	5	4	15	—	20	20	25	—	—	—	—	1	8	1	8	
Steinwärder	Nord	—	—	—	—	2	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kleiner Grasbrook	Nord	—	—	—	—	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Veddel	Nord	—	1	1	—	2	—	14	3	15	—	1	1	2	2	—	4	3	7	—	—	—	—	1	2	2	2	
Schiffe in den Häfen	Nord	—	—	—	1	4	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadt		139	375	716	351	2 694	10 2245	1563	2 992	57	175	245	97	3362	2 1083	668	1359	12	54	49	14	114	412	176	480			
Fuhlsbüttel	Nord	—	—	2	—	1	—	7	3	7	—	—	1	2	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alsterdorf	Nord	2	1	5	1	—	—	7	4	—	—	—	1	3	—	—	2	1	5	—	—	—	—	2	—	—	2	
Groß Borstel	Nord	—	1	5	1	6	—	11	11	13	1	—	1	1	1	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Langenhorn	Nord	2	—	2	—	2	—	7	6	7	1	—	1	1	1	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ohlsdorf	Nord	—	—	1	—	2	—	4	3	4	—	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Farmsen mit Berne	Nord	—	2	4	1	1	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volkssdorf	Nord	—	—	1	—	—	—	4	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uebrig. Gebiet	Nord	—	—	6	3	2	—	5	8	8	—	—	1	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	3	
Landherrenschaft der Geestlande	Nord	4	4	26	6	14	—	40	44	50	2	—	5	8	3	—	15	10	23	—	—	—	1	—	4	—	5	
Finkenwärder	Nord	—	2	6	—	6	—	18	12	20	1	1	2	—	5	—	13	8	14	—	—	—	3	2	3	2		
Billwärder a. d. Bille	Nord	1	—	—	1	6	—	8	7	9	1	—	2	—	4	—	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ochsenwärder	Nord	—	2	7	1	5	—	13	12	16	—	—	2	—	5	—	5	7	5	—	—	—	1	3	1	3		
Moorburg	Nord	—	1	3	1	7	—	13	10	15	—	—	1	—	3	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Moorfleth	Nord	—	—	2	2	1	—	1	3	3	—	—	1	—	1	—	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Allermöhe	Nord	—	—	5	1	4	—	3	9	4	—	—	1	—	1	—	3	1	4	—	—	—	1	—	1	2	2	
Reithook	Nord	—	—	—	—	2	—	3	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Moorwärder	Nord	—	—	1	2	4	—	4	5	6	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uebrig. Gebiet	Nord	—	—	3	1	3	—	7	6	8	—	—	1	—	3	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landherrenschaft der Marschlande	Nord	1	5	27	9	38	—	70	66	84	2	2	9	1	22	—	37	33	40	—	—	—	2	—	5	9	7	9
Bergedorf (Stadt)	Nord	1	4	12	6	5	—	37	18	47	1	—	3	4	6	—	22	10	27	1	—	—	1	—	1	3	3	3
Kirchwarder	Nord	—	1	12	10	10	—	12	22	23	—	—	6	2	5	—	7	11	9	—	—	—	—	—	4	3	5	3
Geesthacht	Nord	2	—	5	1	7	—	11	14	12	1	1	2	1	3	—	6	6	8	1	—	—	—	—	1	3	2	3
Neuengamme und West-Krauel	Nord	1	—	7	3	14	—	10	22	13	—	—	1	1	7	—	1	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Curslack	Nord	—	1	6	3	6	—	5	12	9	—	—	2	1	2	—	5	4	6	—	—	—	—	—	1	3	2	3
Altengamme	Nord	—	—	5	3	6	—	4	11	7	1	—	3	1	1	—	5	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	Nord	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	Nord	4	6	48	26	48	—	80	100	112	3	2	17	10	25	—	46	45	59	2	—	—	3	—	7	15	12	15
Cuxhaven (Gemeinde)	Nord	—	5	15	8	10	—	29	25	42	—	—	5	1	6	—	10	11	11	—	—	—	1	—	5	7	6	7
Hafen daselbst	Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Döse	Nord	—	—	—	1	3	—	10	3	11	—	—	1	1	3	—	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groden	Nord	—	2	2	—	1	—	2	3	5	1	—	—	—	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet	Nord	3	—	1	3	6	—	5	10	8	1	1	1	—	1	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	Nord	3	7	18	12	20	—	46	41	66	2	1	7	2	12	—	18	21	21	—	—	—	1	—	5	8	6	9
Landgebiet	Nord	12	22	119	53	120	—	236	251	312	9	5	38	21	62	—	116	109	143									

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

Ueber 90 Jahr								I m G a n z e n ³⁾												Ueberhaupt ³⁾	
Ledig		Verh.		Verw.		Ueberh.		Ledig		Verheirathet		Verwittwet		Geschieden		Familienst. unbek.		männl.	weibl.	männlich	weiblich
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
1	—	—	—	1	2	2	2	11 628	9 863	6 416	6 150	511	1 866	121	189	66	15	18 742	18 083		
—	—	—	—	—	—	—	—	3 906	3 225	2 256	2 248	162	527	35	37	11	6	6 370	6 043		
—	—	—	—	3	6	3	6	15 424	13 319	8 154	8 080	646	2 319	170	268	42	37	24 436	24 023		
—	—	—	—	—	3	—	3	12 888	10 639	7 511	7 526	559	1 993	139	195	54	20	21 151	20 373		
—	3	—	—	2	6	2	9	13 167	12 938	7 030	7 002	606	2 582	70	212	69	53	20 942	22 787		
—	—	—	—	—	2	—	3	16 298	13 626	10 214	10 135	544	1 965	106	136	30	6	27 192	25 868		
—	—	1	—	1	8	2	8	12 278	10 778	7 284	7 440	509	1 764	100	133	19	13	20 190	20 128		
—	—	—	—	1	1	1	1	11 713	9 105	6 426	6 431	440	1 629	27	156	57	26	18 663	17 347		
—	1	2	—	3	6	5	7	17 332	13 135	12 218	12 607	678	2 833	86	188	13	18	30 327	33 781		
—	5	—	—	3	6	3	11	8 210	10 208	4 046	4 158	278	1 574	30	102	7	14	12 571	16 056		
—	—	1	—	—	—	—	—	3 959	7 682	2 675	2 725	149	786	14	46	1	1	6 798	11 240		
—	—	—	—	—	—	—	—	8 402	9 254	5 683	5 700	313	1 210	37	89	7	8	14 442	16 261		
—	1	2	—	—	4	1	6	3 766	4 629	2 600	2 639	115	480	7	32	—	3	6 488	7 783		
—	—	—	—	—	—	—	—	13 598	13 649	8 966	8 926	639	2 101	90	154	13	5	23 366	24 835		
—	5	1	—	5	3	6	8	9 492	10 080	6 043	6 165	285	1 225	33	81	6	11	15 859	17 562		
—	—	—	—	—	5	—	8	6 607	9 839	4 617	4 695	285	1 686	42	89	3	3	11 554	16 312		
—	3	—	—	—	—	—	—	8 255	9 259	5 571	5 708	370	1 493	27	91	2	10	14 225	16 561		
—	—	—	—	1	2	4	2	5 991	6 690	4 249	4 324	220	1 170	16	56	3	2	10 479	12 242		
—	1	—	—	—	1	5	1	5 426	5 953	3 710	3 773	166	724	19	37	2	5	9 323	10 492		
—	—	—	—	—	2	—	2	1 517	1 246	827	850	60	205	5	10	1	—	2 410	2 311		
—	—	—	—	—	—	—	—	10 905	9 290	7 257	7 279	278	1 034	43	60	15	10	18 498	17 673		
—	—	1	—	—	1	1	1	327	346	255	236	8	16	—	—	—	—	590	598		
—	—	—	—	—	—	—	—	149	143	106	101	4	8	—	—	—	—	259	252		
—	—	—	—	—	—	—	—	1 521	1 233	957	951	46	153	7	9	—	—	2 531	2 346		
—	—	—	—	—	—	—	—	3 542	279	2 718	500	53	13	—	—	268	2	6 581	794		
2	21	6	1	23	71	31	93	206 301	201 408	127 789	126 349	7 984	31 356	1 224	2 370	689	268	343 987	361 751		
—	—	—	—	—	—	—	—	1 246	546	527	351	54	89	46	14	—	—	1 873	1 000		
—	—	—	—	—	1	—	1	780	831	237	237	11	53	—	3	—	—	1 028	1 124		
—	—	—	—	—	1	—	1	651	614	387	392	24	62	—	—	—	2	1 062	1 070		
—	—	—	—	—	—	—	—	676	501	300	290	41	83	3	1	1	—	1 021	875		
—	—	—	—	—	—	—	—	387	314	147	144	9	32	—	—	—	—	543	490		
—	—	—	—	—	—	—	—	214	145	133	116	12	18	—	2	—	—	359	281		
—	—	—	—	—	—	—	—	172	176	116	116	5	19	1	1	—	—	294	312		
—	—	—	—	—	—	—	—	373	349	263	259	14	58	2	—	—	—	652	666		
—	—	—	—	—	2	—	2	4 499	3 476	2 110	1 905	170	414	52	21	1	2	6 832	5 818		
—	—	—	—	—	—	—	—	1 006	985	486	716	53	186	—	2	—	—	1 545	1 889		
—	—	—	—	—	—	—	—	893	833	503	503	38	75	7	6	3	3	1 444	1 420		
—	—	—	—	—	—	—	—	604	552	427	428	38	95	1	—	—	—	1 070	1 075		
—	—	—	—	—	—	—	—	481	460	351	344	42	101	1	2	—	—	875	907		
—	—	—	—	—	—	—	—	405	289	234	233	20	40	1	—	—	—	660	562		
—	—	—	—	—	—	—	—	376	290	225	221	16	42	1	2	—	—	618	555		
—	—	—	—	—	—	—	—	201	138	91	88	15	18	1	1	—	—	308	245		
—	—	—	—	—	—	—	—	155	149	88	98	9	25	—	—	—	—	252	272		
—	—	—	—	—	—	—	—	366	262	224	193	30	30	—	—	—	—	620	485		
—	—	—	—	—	—	—	—	4 487	3 958	2 629	2 824	261	612	12	13	3	3	7 392	7 410		
—	—	—	—	—	—	—	—	3 128	3 038	1 773	1 780	96	407	11	15	—	2	5 008	5 242		
—	—	—	—	—	—	—	—	1 191	1 135	801	807	76	173	1	—	2	—	2 071	2 115		
—	—	—	—	1	—	1	—	1 231	1 028	776	768	42	146	3	2	—	—	2 052	1 944		
—	—	—	—	—	—	—	—	650	641	396	394	43	81	—	1	1	1	1 090	1 118		
—	—	—	—	—	—	—	—	416	401	277	272	29	75	1	6	—	—	723	754		
—	—	—	—	—	—	—	—	436	401	265	253	29	53	—	—	2	—	732	707		
—	—	—	—	—	—	—	—	48	52	28	28	6	10	—	—	—	—	82	90		
—	—	—	—	3	—	3	—	7 100	6 696	4 316	4 302	321	945	16	24	5	3	11 758	11 970		
—	—	—	—	—	—	—	—	2 141	1 832	1 127	1 130	79	252	2	2	6	4	3 355	3 220		
—	—	—	—	—	—	—	—	205	—	114	2	2	—	—	—	—	—	321	2		
—	—	—	—	—	—	—	—	544	643	424	434	21	82	—	5	1	1	990	1 165		
—	—	—	—	—	—	—	—	220	194	138	143	13	32	—	—	—	1	371	370		
—	—	—	—	—	—	—	—	479	488	290	294	35	50	—	—	—	—	805	832		
—	—	—	—	—	—	—	—	3 589	3 157	2 093	2 003	150	416	2	7	8	6	8 542	5 589		
—	—	—	—	3	3	3	3	19 675	17 287	11 148	11 034	902	2 387	82	65	17	14	31 824	30 787		
2	21	6	1	26	74	34	96	225 976	218 695	138 937	137 383	8 886	33 743	1 306	2 435	706	282	375 811	392 538		

Familienstande. — ³⁾ Mit Einschluß der Bewohner ohne Altersangabe.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Tabelle 20.

Die Bewohner der einzelnen Stadt- und Gebietstheile
A. Anzahl der Bewohner.

Stadt- und Gebietstheile	Kinder im vorschul- pflichtigen Alter		Kinder im schul- pflichtigen Alter		Erwachsene Personen						Im Ganzen Bewohner*)		
					Ledige		Verheirathete		Verwitwete und Geschiedene				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt .. Nord.	2 228	2 289	2 423	2 456	6 924	5 103	6 409	6 135	631	2 053	18 615	18 036	36 651
Altstadt .. Süd.	685	700	836	755	2 376	1 765	2 250	2 239	197	560	6 344	6 019	12 363
Neustadt .. Nord.	2 934	3 065	3 183	3 040	9 256	7 186	8 145	8 058	814	2 577	24 332	23 926	48 258
Neustadt .. Süd.	3 041	2 976	2 989	3 166	6 806	4 464	7 492	7 515	696	2 178	21 024	20 299	41 323
St. Georg .. Nord.	2 528	2 451	2 687	2 750	7 875	7 708	7 020	6 979	671	2 786	20 781	22 674	43 455
St. Georg .. Süd.	4 384	4 469	4 147	4 120	7 717	5 005	10 193	10 109	647	2 096	27 088	25 799	52 887
St. Pauli .. Nord.	3 029	2 984	2 971	3 003	6 245	4 773	7 275	7 427	607	1 891	20 127	20 078	40 205
St. Pauli .. Süd.	2 343	2 355	2 419	2 455	6 893	4 273	6 415	6 408	466	1 778	18 536	17 269	35 805
Eimsbüttel ..	5 448	5 498	5 155	5 143	6 712	7 484	12 216	12 599	764	3 013	30 295	33 737	64 032
Rotherbaum ..	1 352	1 324	1 488	1 608	5 354	7 259	4 043	4 153	308	1 672	12 545	16 016	28 561
Harvestehude ..	1 034	1 008	1 035	1 107	1 885	5 560	2 675	2 722	163	829	6 792	11 226	18 018
Eppendorf ..	2 893	2 821	2 344	2 362	3 155	4 067	5 680	5 691	349	1 298	14 421	16 239	30 660
Winterhude ..	1 364	1 397	1 158	1 179	1 240	2 048	2 600	2 636	122	511	6 484	7 771	14 255
Barmbeck ..	4 389	4 475	4 065	4 035	5 136	5 122	8 963	8 916	789	2 250	23 342	24 798	48 140
Uhlenhorst ..	3 331	3 178	3 030	2 941	3 117	3 952	6 040	6 160	317	1 303	15 835	17 534	33 369
Hohenfelde ..	1 711	1 729	1 682	1 722	3 197	6 381	4 616	4 690	327	1 772	11 533	16 294	27 827
Eilbeck ..	2 653	2 628	2 544	2 447	3 046	4 173	5 567	5 700	397	1 583	14 207	16 531	30 738
Borgfelde ..	1 874	1 821	1 739	1 730	2 370	3 188	4 249	4 323	236	1 224	10 468	12 236	22 704
Hamm ..	1 943	1 884	1 693	1 736	1 781	2 326	3 705	3 770	185	761	9 307	10 477	19 784
Horn ..	416	400	469	386	632	459	827	850	64	214	2 408	2 309	4 717
Billwärder Ausschlag ..	3 837	3 810	3 396	3 319	3 660	2 152	7 252	7 267	321	1 094	18 466	17 642	36 108
Steinwärder ..	84	109	136	121	107	116	255	236	8	16	590	598	1 188
Kleiner Grasbrook ..	35	34	35	40	79	69	106	101	4	8	259	252	511
Veddel ..	448	436	402	448	665	349	955	949	53	162	2 523	2 344	4 867
Schiffe in den Häfen ..	164	167	78	50	3 275	61	2 712	500	53	13	6 282	791	7 073
Stadt ..	54 148	54 008	52 104	52 119	99 503	94 993	127 660	126 133	9 189	33 642	342 604	360 895	703 499
Landherrenschaft der Geestlande ..	896	820	985	1 004	2 613	1 650	2 109	1 905	222	434	6 825	5 813	12 638
Landherrenschaft der Marschlande ..	1 270	1 243	1 314	1 275	1 897	1 437	2 627	2 821	272	623	7 380	7 399	14 779
Stadt Bergedorf ..	930	910	878	848	1 317	1 278	1 772	1 779	107	421	5 004	5 236	10 240
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Bergedorf ..	1 136	1 121	1 180	1 135	1 653	1 399	2 543	2 522	230	544	6 742	6 721	13 463
Gemeinde Cuxhaven ..	504	508	497	510	1 340	808	1 241	1 130	83	253	3 665	3 209	6 874
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Ritzbüttel ..	427	461	400	411	414	453	852	871	69	169	2 162	2 365	4 527
Landgebiet ..	5 163	5 063	5 254	5 183	9 234	7 025	11 144	11 028	983	2 444	31 778	30 743	62 521
Staat ..	59 311	59 071	57 358	57 302	108 737	102 018	138 804	137 161	10 172	36 086	374 382	391 638	766 020

*) Mit Ausschluß der Bewohner ohne Angabe des Familienstandes bezw. des Alters.

Die Kinderhäufigkeit ist in den einzelnen Stadttheilen gleichfalls eine sehr verschiedene. Während von der Bevölkerung der ganzen Stadt 15,38 Procent im vorschulpflichtigen Alter und 14,82 Procent im schulpflichtigen Alter, sonach 30,20 Procent im Alter bis zu 14^{2/3} Jahren standen, ergaben sich für die einzelnen Stadttheile, wiederum unter Weglassung von Steinwärder, dem Kleinen Grasbrook sowie den Schiffen in den Häfen, folgende Verhältniszahlen. Von je 100 Bewohnern standen

in	im vorschul- pflichtigen Alter	im schul- pflichtigen Alter	überhaupt im Kindes- alter
Horn ..	17,30	18,12	35,42
Barmbeck ..	18,42	16,82	35,24
Eppendorf ..	18,63	15,36	33,99
Eilbeck ..	17,18	16,24	33,42
Eimsbüttel ..	17,10	16,08	33,18
St. Georg-Süd ..	16,74	15,63	32,37
Borgfelde ..	16,27	15,28	31,55
St. Pauli-Nord ..	14,95	14,86	29,81
Neustadt-Süd ..	14,56	14,89	29,45
St. Pauli-Süd ..	13,12	13,62	26,74
Altstadt-Nord ..	12,33	13,31	25,64
Neustadt-Nord ..	12,43	12,89	25,32
Hohenfelde ..	12,26	12,23	24,49
Altstadt-Süd ..	11,20	12,87	24,07
St. Georg-Nord ..	11,47	12,51	23,98
Harvestehude ..	11,33	11,88	23,21
Rotherbaum ..	9,37	10,84	20,21
Billwärder Ausschlag ..	21,18	18,59	39,77
Uhlenhorst ..	19,51	17,89	37,40
Hamm ..	19,34	17,33	36,67
Winterhude ..	19,37	16,39	35,76
Veddel ..	18,16	17,46	35,62

nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand.

B. Verhältniszahlen.

Stadt- und Gebietstheile	Kinder im vorschul- pflichtigen Alter		Kinder im schul- pflichtigen Alter		Erwachsene Personen						Im Ganzen Bewohner		
					Ledige		Verheirathete		Verwitwete und Geschiedene				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt	6,08	6,25	6,61	6,70	18,89	13,92	17,49	16,74	1,72	5,60	50,79	49,21	100,00
{ Nord.	5,54	5,66	6,76	6,11	19,22	14,28	18,20	18,11	1,59	4,53	51,31	48,69	100,00
{ Süd.	6,08	6,35	6,59	6,30	19,18	14,89	16,88	16,70	1,69	5,34	50,42	49,58	100,00
Neustadt	7,36	7,20	7,23	7,66	16,47	10,80	18,13	18,19	1,69	5,27	50,88	49,12	100,00
{ Nord.	5,83	5,64	6,18	6,33	18,12	17,74	16,15	16,06	1,54	6,41	47,82	52,18	100,00
{ Süd.	8,29	8,45	7,84	7,79	14,59	9,46	19,27	19,12	1,23	3,96	51,22	48,78	100,00
St. Georg	7,53	7,42	7,39	7,47	15,53	11,87	18,10	18,47	1,51	4,71	50,06	49,94	100,00
St. Pauli	6,34	6,58	6,76	6,86	19,25	11,93	17,92	17,90	1,30	4,96	51,77	48,23	100,00
Eimsbüttel	8,51	8,59	8,05	8,03	10,48	11,69	19,08	19,68	1,19	4,70	47,31	52,69	100,00
Rotherbaum	4,73	4,64	5,21	5,63	18,75	25,42	14,15	14,54	1,08	5,85	43,92	56,08	100,00
Harvestehude	5,74	5,59	5,74	6,14	10,46	30,86	14,85	15,11	0,91	4,60	37,70	62,30	100,00
Eppendorf	9,43	9,20	7,65	7,71	10,29	13,26	18,53	18,56	1,14	4,23	47,04	52,96	100,00
Winterhude	9,57	9,80	8,12	8,27	8,70	14,37	18,24	18,49	0,86	3,58	45,49	54,51	100,00
Barmbeck	9,12	9,30	8,44	8,38	10,67	10,64	18,62	18,52	1,64	4,67	48,49	51,51	100,00
Uhlenhorst	9,08	9,53	9,08	8,81	9,34	11,84	18,10	18,46	0,95	3,91	47,45	52,55	100,00
Hohenfelde	6,15	6,21	6,04	6,19	11,49	22,93	16,59	16,85	1,18	6,37	41,45	58,55	100,00
Eilbeck	8,63	8,55	8,28	7,96	9,91	13,58	18,11	18,54	1,29	5,15	46,22	53,78	100,00
Borgfelde	8,25	8,02	7,66	7,62	10,44	13,82	18,72	19,04	1,04	5,39	46,11	53,89	100,00
Hamm	9,82	9,52	8,56	8,77	9,00	11,76	18,73	19,06	0,93	3,85	47,04	52,96	100,00
Horn	8,82	8,48	9,94	8,18	13,40	9,73	17,53	18,02	1,36	4,54	51,05	48,95	100,00
Billwärder Ausschlag	10,63	10,55	9,40	9,19	10,14	5,96	20,08	20,13	0,89	3,03	51,14	48,86	100,00
Steinwärder	7,07	9,17	11,45	10,19	9,01	9,76	21,46	19,87	0,67	1,35	49,66	50,34	100,00
Kleiner Grasbrook	6,85	6,65	6,85	7,83	15,46	13,50	20,74	19,77	0,78	1,57	50,68	49,32	100,00
Veddel	9,80	8,96	8,36	9,20	13,67	7,17	19,62	19,50	1,09	3,33	51,84	48,16	100,00
Schiffe in den Häfen	2,32	2,36	1,10	0,71	46,31	0,86	38,34	7,07	0,75	0,18	88,82	11,18	100,00
Stadt	7,70	7,68	7,41	7,41	14,14	13,50	18,15	17,93	1,30	4,78	48,70	51,30	100,00
Landherrenschaft der Geestlande	7,09	6,49	7,79	7,95	20,68	13,06	16,69	15,07	1,75	3,43	54,00	46,00	100,00
Landherrenschaft der Marschlande	8,59	8,41	8,89	8,63	12,84	9,72	17,78	19,09	1,84	4,21	49,94	50,06	100,00
Stadt Bergedorf	9,08	8,89	8,57	8,28	12,86	12,48	17,31	17,37	1,05	4,11	48,87	51,13	100,00
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Bergedorf	8,44	8,33	8,76	8,43	12,28	10,39	18,89	18,73	1,71	4,04	50,08	49,92	100,00
Gemeinde Cuxhaven	7,33	7,39	7,23	7,42	19,50	11,75	18,05	16,44	1,21	3,68	53,32	46,68	100,00
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Ritzbüttel	9,43	10,18	8,84	9,08	9,15	10,01	18,82	19,24	1,52	3,73	47,76	52,24	100,00
Landgebiet	8,26	8,10	8,40	8,29	14,77	11,23	17,83	17,64	1,57	3,91	50,83	49,17	100,00
Staat	7,74	7,71	7,49	7,48	14,19	13,52	18,12	17,91	1,33	4,71	48,87	51,13	100,00

Die Stadttheile sind vorstehend nach der Häufigkeit der Kinder überhaupt geordnet, doch stimmt diese Reihenfolge mit der der beiden anderen Zahlenspalten ziemlich überein. Ein Vergleich mit den Einkommensverhältnissen, z. B. mit dem in Heft XX auf Seite 4 mitgetheilten Antheile der Steuerzahler mit einem Einkommen von über 1500 M., bestätigt von Neuem die bekannte Thatsache, daß die Familien mit kleinem Einkommen die meisten Kinder besitzen. Denn daß die Kinderzahl in Rotherbaum nicht nur wegen der großen Zahl von Diensthofen so gering erscheint, lehrt das Verhältniß zwischen der Zahl der Kinder und derjenigen der verheiratheten, bezw. verheirathet gewesenen Personen: auf 1000 verheirathete, verwitwete und geschiedene Personen beiderlei Geschlechts kamen im Billwärder Ausschlag 901 Kinder, in Rotherbaum dagegen nur 567.

Läßt die Tabelle 20 erkennen, wie ungleich das Bedürfniß nach Volksschulen in den einzelnen Stadttheilen ist, so bietet die Tabelle 11 einen Anhalt, um die Anzahl derjenigen Kinder zu berechnen, welche bis zur nächsten Volkszählung alljährlich in das schulpflichtige Alter eintreten dürften. Sieht man von einer genauen Altersberechnung ab, so werden zum 1. April der Jahre 1901 bis 1905 die am Volkszählungstage im Alter von 2 bis 7 Jahr stehenden Kinder in das Alter der Schulpflicht eintreten. Nun wurden in der Stadt Hamburg am 1. December 1900 gezählt

im Alter von	Kinder	Schulpflicht
6—7 Jahren	16 092	am 1. April 1901
5—6 „	15 740	„ 1. „ 1902
4—5 „	16 625	„ 1. „ 1903
3—4 „	16 239	„ 1. „ 1904
2—3 „	16 527	„ 1. „ 1905.

Die Zahl dieser Kinder vermehrt sich noch durch den Zuzug von Kindern der entsprechenden Geburtsjahre, andererseits vermindert sie sich durch den Wegzug solcher, sowie durch das Absterben vor Erreichung des schulpflichtigen Alters; auch ist zu berücksichtigen, daß ein nicht ganz geringer Theil der Kinder nicht in die Volksschule sondern in andere öffentliche sowie in private Schulen eintritt. Der hierdurch entstehende Abgang läßt sich im Einzelnen nicht feststellen, wohl aber in seiner Gesamtheit, indem man für die Jahre 1896 bis 1900 die aus dem Volkszählungsergebnisse von 1895 hierfür nach dem obigen Verfahren berechnete Anzahl von Kindern vergleicht mit der Zahl der thatsächlich in den einzelnen Jahren in die Volksschule aufgenommenen 6 bis 7 Jahr alten Kinder. Eine Gegenüberstellung dieser Zahlen, wie sie in den Jahresberichten der Oberschulbehörde enthalten sind, mit den durch die Volkszählung festgestellten ergibt, daß die ersten zwischen 78 $\frac{1}{2}$ und 81 Procent von den letzteren bilden. Nimmt man an, daß der Ausfall von rund 20 Procent auch bis zum Jahre 1905 bestehen bleibt, so würde sich die muthmaßliche Zahl von Kindern, die am 1. April in das schulpflichtige Alter eintreten, wie folgt stellen: für 1901 auf 12 874, für 1902 auf 12 592, für 1903 auf 13 300, für 1904 auf 12 991 und für 1905 auf 13 222 Kinder. Während in den Jahren 1896 bis 1900 die Zahl der 6 bis 7 Jahr alten, in die Volksschule aufgenommenen Kinder von 10 313 auf 12 854, sonach um 2541 gestiegen ist, würde sich nach obigen Zahlen für die Jahre 1901 bis 1905 nur eine Zunahme von 348 Kindern ergeben. Dieser Unterschied ist vor Allem eine Folge des Rückganges in der Zahl der Geburten; solange deren Anzahl weiter abnimmt, wird sich auch die Zahl der alljährlich in das schulpflichtige Alter eintretenden Kinder kaum wesentlich erhöhen, es müßte denn ein außergewöhnlich starker Zuzug von Familien mit Kindern im jugendlichen Alter stattfinden.

Die auf das Alter bezüglichen Tabellen liegen handschriftlich für die einzelnen Stadttheile und Gemeinden in derselben Ausführlichkeit vor, wie sie hier für das gesamte Staatsgebiet mitgetheilt sind.

3. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse.

Bei der Aufstellung der Statistik nach der Religion wurden diesmal sämtliche Bekenntnisse ausgezählt, die sich in den Haushaltungsbogen vorfinden. In gleicher Weise war es im Jahre 1890 geschehen, während im Jahre 1895 beim Ausschreiben der Zählblättchen nur die 8 Hauptgruppen unterschieden wurden; obgleich damals den dabei beschäftigt gewesenen Hilfsarbeitern vom Statistischen Bureau ein Verzeichniß der einzelnen Bekenntnisse und deren Zuteilung zu den Hauptgruppen an die Hand gegeben war, scheint doch hierbei nicht immer ganz gleichmäßig verfahren zu sein, wodurch sich einige der Abweichungen für dieses Jahr erklären dürften. Im Jahre 1900 erfolgte die Zuteilung auf Grund eines von den Reichs- und Landesstatistiken aufgestellten Verzeichnisses, das 222 verschiedene Religions- bzw. Bekenntnißbezeichnungen enthielt.

Die Aenderungen, die in den Antheilen der hauptsächlichsten Religionsbekenntnisse seit dem Jahre 1871 eingetreten sind, läßt die Tabelle 21 (s. unten) erkennen. Der schwankende Procentsatz der Evangelischen erklärt sich aus den wechselnden Zahlen der zu „anderen Christen“ gerechneten sowie der ohne Angabe des Bekenntnisses gebliebenen Personen; rechnet man diese beiden Gruppen zu den ersten, so ist der Antheil der Evangelischen mit 93,4 Procent in den letzten 29 Jahren der gleiche geblieben. Die einzige Aenderung, die innerhalb dieser Zeit in der Zusammensetzung der Bevölkerung hinsichtlich des religiösen Bekenntnisses eingetreten ist, betrifft die Katholiken und die Israeliten, deren Procentsatz geradezu umgetauscht worden ist. Bei den Israeliten erklärt sich der Rückgang von 4,07 Procent im Jahre 1871 auf 2,34 Procent in 1900 aus dem sehr geringen Zuzuge (die absolute Vermehrung betrug in den 29 Jahren nur 4153 Personen), während bei den Katholiken die Steigerung von 2,30 auf 4,02 Procent (absolut 23 132 Personen mehr) allein durch die starke Zuwanderung hervorgerufen ist. Denselben Ursachen ist auch das starke Ueberwiegen der

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 58.)

Tabelle 21. Die Bewohner nach Hauptgruppen des Religionsbekenntnisses unterschieden.

Hauptgruppen des Bekenntnisses	Anzahl der Bewohner 1900			In Procent							
	männl.	weibl.	zu- sammen	1900			1895	1890	1885	1880	1871
				männl.	weibl.	zu- sammen					
Evangelische überhaupt.....	344 498	367 840	712 338	91,67	93,71	92,71	93,00	91,80	92,17	92,50	90,38
<i>Evangelisch-Lutherische</i>	339 452	362 650	702 102	90,83	92,39	91,58	91,68	89,78	90,11	91,17	88,77
<i>Evangelisch-Reformirte</i>	3 901	3 611	7 512	1,04	0,92	0,98	0,96	1,40	1,61	1,32	1,59
<i>Anderer Evangelische</i>	1 145	1 579	2 724	0,30	0,40	0,35	0,36	0,62	0,45	0,61	0,62
Katholische.....	18 515	12 388	30 903	4,93	3,16	4,02	3,60	3,76	2,98	2,66	2,30
Anderer Christen.....	1 548	1 601	3 149	0,41	0,41	0,41	0,48	0,78	0,51	0,34	0,98
Israeliten.....	8 786	9 163	17 949	2,34	2,33	2,34	2,54	2,87	3,24	3,53	4,07
Bekenner anderer Religionen.....	95	4	99	0,03	0,00	0,01	0,01	0,02	0,12	0,01	0,01
Unbestimmte Religionsangabe.....	1 072	702	1 774	0,28	0,18	0,23	0,21	0,34	0,78	0,26	0,17
Ohne Angabe des Bekenntnisses.....	1 297	840	2 137	0,34	0,21	0,28	0,16	0,43	0,20	0,80	2,09
Zusammen.....	375 811	392 538	768 349	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Tabelle 22. Die Angehörigen der evangelisch-lutherischen Kirche,
sowie die Zahl der Bewohner überhaupt in den einzelnen Kirchspielen.

Kirchspiele	Bewohner überhaupt		Evangelisch-lutherische Bewohner								Von 100 Bewohnern überhaupt waren evang.-lutherisch
	Anzahl	darunter Kinder	Kinder		Erwachsene		Zusammen		Ueberhaupt		
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
St. Petri	12 133	1 966	845	879	3 879	4 650	4 724	5 529	10 253	84,51	
St. Nicolai	13 394	3 083	1 407	1 389	4 404	4 597	5 811	5 986	11 797	88,08	
St. Catharinen	54 302	17 374	8 288	8 254	17 624	17 005	25 912	25 259	51 171	94,23	
St. Jacobi	31 994	8 320	3 936	3 999	10 917	10 842	14 853	14 841	29 694	92,81	
St. Michaelis	74 812	20 620	9 801	9 391	23 539	23 565	32 840	32 956	65 796	87,95	
St. Georg	49 995	11 651	5 385	5 247	15 903	18 323	21 288	23 570	44 858	89,72	
St. Pauli	76 518	20 620	9 611	9 725	25 221	25 184	34 832	34 909	69 741	91,14	
St. Gertrud	105 424	34 644	16 404	16 364	28 649	37 168	45 053	53 532	98 585	93,51	
I. Kirchenkreis	418 572	118 278	55 177	55 248	130 136	141 334	185 313	196 582	381 895	91,24	
Eppendorf	50 767	17 570	8 363	8 362	13 684	17 262	22 047	25 624	47 671	93,90	
Hamm	24 291	8 574	4 188	4 110	6 765	8 116	10 953	12 226	23 179	95,42	
Harvestehude	39 893	8 492	3 197	3 175	8 021	15 565	11 218	18 740	29 958	75,10	
Eimsbüttel	54 336	16 663	7 798	7 796	15 657	18 827	23 455	26 623	50 078	92,16	
Eilbeck	30 550	9 926	4 799	4 648	8 351	10 887	13 150	15 535	28 685	93,90	
West-Eimsbüttel	15 106	5 466	2 530	2 596	4 136	4 774	6 666	7 370	14 036	92,92	
St. Thomas	41 048	15 631	7 384	7 342	12 007	11 536	19 391	18 878	38 269	93,23	
Borgfelde	19 222	5 738	2 721	2 715	5 408	7 203	8 129	9 918	18 047	93,89	
II. Kirchenkreis	275 213	88 060	40 980	40 744	74 029	94 170	115 009	134 914	249 923	90,81	
Billwärder a. d. Bille	2 864	1 038	494	507	870	854	1 364	1 361	2 725	95,15	
Ochsenwärder	3 417	967	503	460	1 177	1 249	1 680	1 709	3 389	99,18	
Moorburg	1 782	536	262	274	607	630	869	904	1 773	99,49	
Allermöhe	1 726	527	275	248	625	549	900	797	1 697	98,32	
Moorfleth	1 222	382	207	171	431	387	638	558	1 196	97,87	
Bergedorf	10 055	3 284	1 571	1 530	3 038	3 356	4 609	4 886	9 495	94,43	
Geesthacht	3 996	1 446	696	701	1 279	1 193	1 975	1 894	3 869	96,82	
Altengamme	1 439	452	231	220	496	484	727	704	1 431	99,44	
Neuengamme	1 879	604	294	310	619	643	913	953	1 866	99,31	
Curslack	1 477	389	192	190	517	556	709	746	1 455	98,51	
Kirchwärder	4 687	1 488	779	706	1 520	1 649	2 299	2 355	4 654	99,30	
III. Kirchenkreis	34 544	11 113	5 504	5 317	11 179	11 550	16 683	16 867	33 550	97,12	
Groden	826	278	154	124	252	289	406	413	819	99,15	
Döse	6 633	2 260	1 084	1 144	1 917	2 331	3 001	3 475	6 476	97,63	
Ritzbüttel	2 086	626	287	313	633	730	920	1 043	1 963	94,10	
IV. Kirchenkreis	9 545	3 164	1 525	1 581	2 802	3 350	4 327	4 931	9 258	96,99	
Anstalten	16 109	1 565	741	532	8 233	4 640	8 974	5 172	14 146	87,81	
Zusammen in der evangelisch-lutherischen Landeskirche	753 983	222 180	103 927	103 422	226 379	255 044	330 306	358 466	688 772	91,35	
Schiffsbewohner	7 698	420	202	205	5 817	555	6 019	760	6 779	88,06	
Nach preussischen Kirchspielen ausgepfarrt	6 668	2 410	1 194	1 192	1 933	2 232	3 127	3 424	6 551	98,25	
Hamburgischer Staat	768 349	225 010	105 323	104 819	234 129	257 831	339 452	362 650	702 102	91,38	

Verzeichniß der in den Kirchspielen belegenen, oben aber ausgeschiedenen Anstalten.

Anstalten	Belegen im Kirchspiele	Bewohner überhaupt	darunter evang.-luth.	Anstalten	Belegen im Kirchspiele	Bewohner überhaupt	darunter evang.-luth.
Zuchthaus u. Raboisenwache	St. Jacobi	322	256	Allg. Krankenhaus Eppendorf und Entbindungsanstalt ..	Eppendorf	2 341	2 104
Hüttenwache	St. Michaelis	107	88	Alsterdorfer Anstalten	"	767	733
Kur- u. Detentionshaus	"	200	174	Erziehungs- u. Besser-Anstalt ..	"	211	196
Allg. Krankenhaus St. Georg ..	St. Georg	1 584	1 443	Central-Gefängniß und Correctionsanstalt	"	1 384	1 206
Gast- und Krankenhaus	"	165	163	Irrenanstalt Langenhorn	"	601	523
Untersuchungs-Gefängniß ..	St. Pauli	513	435	Raues Haus	Hamm	245	237
Seemannshaus	"	63	51	Alte Kaserne	Harvestehude	1 238	1 154
Hafenkrankenhaus	"	112	101	Vereinshospital	"	102	66
Israelitisches Krankenhaus ..	"	88	53	Heiligengeist-Hospital	Eilbeck	236	231
Freimaurer-Krankenhaus	"	65	58	Krankenhaus Bethesda	Borgfelde	94	90
Schröderstift	"	237	225	Kinderhospital	"	86	84
Neue Kaserne	"	570	512	Katholisches Waisenhaus	Bergedorf	195	—
Werk- und Armenhaus	St. Gertrud	1 567	1 500	Kaserne in Cuxhaven	Döse	519	264
Irrenanstalt Friedrichsberg ..	"	1 593	1 435				
Waisenhaus	"	585	584				
Marien-Krankenhaus	"	319	177				
Seitensumme		8 090	7 258	Zusammen		16 109	14 146

Tabelle 23.

Die Bewohner nach dem Religionsbekenntnisse, dem Alter und dem Geschlechte unterschieden.

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Bewohner des Landgebietes an.

Religionsbekenntniß	Kinder ¹⁾		Erwachsene ²⁾		Zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Evangelische	9731 106 303	9526 105 781	20 648 238 195	20 527 262 059	30 379 344 498	30 053 367 840
1. Evangelisch-lutherisch.....	9708 105 323	9505 104 819	20 529 234 129	20 426 257 831	30 237 339 452	29 931 362 650
2. Reformirt.....	18 737	16 746	104 3 164	81 2 865	122 3 901	97 3 611
Augsburger Confession.....	—	1	1	5	1	6
Calvinisten.....	—	—	—	3	—	3
Evangelisch-helvetisch.....	—	—	—	1	—	—
Evangelisch-reformirt.....	16 734	14 740	102 3 132	80 2 830	118 3 866	94 3 570
Französisch-reformirt.....	2 3	2 4	1 23	1 20	3 26	3 24
Holländisch-reformirt.....	—	—	—	4	—	4
Protestantisch-reformirt.....	—	—	—	1	—	1
Remonstrantisch-reformirt.....	—	1	—	1	—	2
Zwinglianer.....	—	—	1	1	—	1
3. Andere Evangelische.....	5 243	5 216	15 902	20 1 363	20 1 145	25 1 579
Altutheraner.....	—	—	—	2	—	2
Christlich-lutherisch.....	—	—	—	2	—	2
Christlich-protestantisch.....	—	—	—	3	—	3
Evangelisch-lutherische Zionsgemeinde.....	—	—	1	1	—	1
Lutherisch-reformirt.....	—	—	—	2	—	2
Protestanten.....	5 230	4 204	9 819	15 1 287	14 1 049	19 1 491
Unirt.....	11	12	6 78	4 66	6 89	5 78
II. Katholische	261 3 367	225 3 452	986 15 148	350 8 936	1 247 18 515	575 12 388
1. Alt-katholisch.....	—	—	—	1	—	1
2. Griechisch-katholisch.....	—	5	2 65	2 24	2 73	2 29
3. Römisch-katholisch.....	261 3 358	225 3 442	984 15 018	348 8 903	1 245 18 376	573 12 345
4. Altrussisch-orthodox.....	—	—	—	1	—	1
5. Russisch-orthodox.....	—	3	—	2	—	5
6. Griechisch-orthodox.....	—	1	33	2	34	3
7. Griechisch-orientalisch.....	—	—	5	—	5	—
8. Orthodox.....	—	1	18	1	18	2
9. Reformirt-katholisch.....	—	—	1	1	1	1
10. Armenisch.....	—	—	1	1	1	1
III. Andere Christen	7 441	13 433	42 1 107	27 1 168	49 1 548	40 1 601
1. Brüdergemeinde.....	—	—	—	2	—	2
2. Mennoniten.....	13	16	3 84	1 95	3 97	1 111
3. Baptisten.....	115	106	4 276	6 329	5 391	6 435
4. Englische und schottische Hochkirche.....	24	31	5 108	4 121	3 132	7 152
Anglikaner.....	8	10	15	17	23	27
Church of England.....	7	8	3 34	1 47	3 41	1 55
Church of Scotland.....	1	—	—	—	—	—
Congregationalisten.....	1	—	1	1	2	1
Englisch-apostolisch.....	—	—	—	1	—	1
Englisch-bischöfliche Kirche.....	1	2	9	18	10	20
Englisch-evangelisch.....	1	—	2	1	3	1
Englische Hochkirche.....	—	—	1	3	1	3
Englische Kirche.....	—	—	—	2	—	2
Englisch-protestantisch.....	1	—	5	3	6	3
Englisch-reformirte Kirche.....	1	7	1 31	17	1 32	24
Freie englische Gemeinde.....	—	—	1	—	1	—
Moral (?) of England.....	—	—	1	—	1	—
Nonconformisten.....	—	—	—	1	—	1
Presbyterianer.....	3	3	7	9	10	12
Protestantisch-episcopal.....	—	1	1	1	1	2
5. Methodisten und Quäker.....	28	21	6 43	2 111	11 71	4 132
Methodisten und Quäker.....	28	21	6 43	2 109	11 71	4 130
Wesleyaner.....	—	—	—	1	—	1
Wesleyanische Methodisten.....	—	—	—	1	—	1

¹⁾ Bis 14 Jahr alt. — ²⁾ 14 Jahr und mehr alt.

Schluß von Tabelle 23.

Die Bewohner

nach dem Religionsbekenntnisse, dem Alter und dem Geschlechte unterschieden.

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Bewohner des Landgebietes an.

Religionsbekenntniß	Kinder ¹⁾		Erwachsene ²⁾		Zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
6. Apostolisch (Irvingianer).....	133	127	7 217	6 255	7 350	6 382
Apostolisch.....	49	45	6 88	4 91	6 137	4 136
Apostolische Missions-Gemeinde.....	—	—	—	1	—	1
Apostolisch-evangelisch.....	1	6	1 4	2 12	1 5	2 18
Apostolisch-katholisch.....	78	74	120	144	198	218
Apostolisch-lutherisch.....	2	1	2	2	4	3
Christlich-apostolisch.....	3	1	3	5	6	6
7. Protestantisch-katholisch.....	—	—	—	1	—	1
8. Freireligiös.....	14	7	1 44	18	1 58	25
Freireligiös.....	14	7	1 44	16	1 58	23
Evangelisch-katholisch.....	—	—	—	2	—	2
9. Dissidenten.....	63	2 72	7 206	2 74	7 269	4 146
Dissidenten.....	63	2 72	7 203	2 73	7 266	4 145
Freie Vereinigung.....	—	—	1	—	1	—
Remonstranten.....	—	—	2	1	2	1
10. Sonstige Christen.....	1 51	6 53	9 129	6 162	10 180	12 215
Adventisten.....	15	12	2 25	46	2 40	58
Christlich.....	1 35	6 39	7 93	6 103	8 128	12 142
Evangelisch-christlich.....	—	2	3	2	3	4
Heilsarmee.....	—	—	2	6	2	6
Kirche Christi, Heilige v. jüngsten Tage.....	1	—	2	2	3	2
Mormonen.....	—	—	3	2	3	2
Unitarian Christian.....	—	—	1	1	1	1
IV. Israeliten.....	15 2 001	18 1 997	68 6 785	51 7 166	83 8 786	69 9 163
1. Deutsch-israelitisch.....	15 2 000	18 1 993	68 6 781	51 7 161	83 8 781	69 9 154
2. Portugiesische Juden.....	1	4	4	5	5	9
V. Bekenner anderer Religionen.....	3	1	92	3	95	4
1. Buddhisten.....	—	—	4	3	4	3
2. Confucius.....	—	—	13	—	13	—
3. Heiden.....	3	1	—	—	3	1
4. Muhamedaner.....	—	—	74	—	74	—
5. Sintoisten.....	—	—	1	—	1	—
VI. Unbestimmte Religions-angabe.....	2 364	8 307	7 708	3 395	9 1 072	11 702
1. Atheisten.....	19	23	38	13	57	36
2. Confessionirt.....	—	—	1	—	1	—
3. Egidysche Richtung.....	—	—	1	—	1	—
4. Eigenes Bekenntniß.....	1	2	1	1	2	3
5. Freidenker.....	5	3	16	9	21	12
6. Freigeist.....	2	—	5	2	7	2
7. Lateinisch.....	—	—	—	1	—	1
8. Litthauisch.....	—	—	—	1	—	1
9. Mensch.....	—	—	1	—	1	—
10. Pantheisten.....	1	—	1	—	2	—
11. Rewolist.....	—	—	—	1	—	1
12. Sabbatarier.....	2 2	2 2	7 1	3 1	9 3	11 3
13. Ohne Bekenntniß.....	2 334	8 277	7 643	3 366	9 977	11 643
VII. Ohne Angabe des Religionsbekenntnisses.....	8 292	8 268	49 1 005	31 572	67 1 297	39 840
Darunter Ungetaufte.....	70	71	9	2	79	73
Zusammen.....	10 024 112 771	9798 112 239	21 800 263 040	20 989 280 299	31 824 375 811	30 787 392 538

¹⁾ Bis 14 Jahr alt. — ²⁾ 14 Jahr und mehr alt.

Tabelle 24.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, größeren

Stadttheile, Gemeinden, Gebietstheile		E v a n g e l i s c h e															
		Evangelisch-Lutherische				Reformirte				Andere Evangelische				Im Ganzen			
		männl.	weibl.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	dar- unter Kin- der	m.	w.	zus.	dar- unter Kin- der	männl.	weibl.	zus.	darunter Kinder
Altstadt	Nord	16 906	17 037	33 943	8 623	219	155	374	58	27	35	62	8	17 152	17 227	34 379	8 689
	Süd	5 857	5 717	11 574	2 719	74	61	135	19	23	19	42	6	5 954	5 797	11 751	2 744
Neustadt	Nord	20 298	20 853	41 151	10 340	270	215	485	99	71	83	154	18	20 639	21 151	41 790	10 457
	Süd	18 724	18 489	37 213	10 792	220	154	374	73	54	52	106	21	18 998	18 695	37 693	10 885
St. Georg	Nord	18 415	20 785	39 200	9 141	308	255	563	80	113	130	243	37	18 836	21 170	40 006	9 258
	Süd	25 274	24 502	49 776	15 745	211	196	407	86	74	71	145	28	25 559	24 769	50 328	15 859
St. Pauli	Nord	18 077	18 528	36 605	10 733	243	204	447	93	22	32	54	11	18 342	18 764	37 106	10 837
	Süd	16 937	16 256	33 193	8 780	155	109	264	34	28	33	61	13	17 120	16 398	33 518	8 827
Eimsbüttel		27 736	31 441	59 177	19 276	375	365	740	177	111	147	258	63	28 222	31 953	60 175	19 516
Rotherbaum		9 393	12 396	21 789	4 189	182	199	381	50	62	206	268	26	9 637	12 801	22 438	4 265
Harvestehude		5 088	8 989	14 077	3 076	154	229	383	76	58	186	244	35	5 300	9 404	14 704	3 187
Eppendorf		13 328	15 154	28 482	9 530	121	132	253	47	37	53	90	11	13 486	15 339	28 825	9 588
Winterhude		6 071	7 425	13 496	4 733	71	67	138	24	18	19	37	11	6 160	7 511	13 671	4 768
Barmbeck		21 848	23 627	45 475	15 657	188	185	373	78	47	49	96	30	22 083	23 861	45 944	15 765
Uhlenhorst		14 666	16 488	31 154	11 413	193	233	426	109	41	70	111	27	14 900	16 791	31 691	11 549
Hohenfelde		10 567	15 085	25 652	6 129	200	236	436	82	75	156	231	23	10 842	15 477	26 319	6 234
Eilbeck		13 260	15 656	28 916	9 448	172	155	327	66	65	83	148	37	13 497	15 894	29 391	9 551
Borgfelde		9 736	11 579	21 315	6 565	134	142	276	57	35	51	86	11	9 905	11 772	21 677	6 633
Hamm		8 875	10 049	18 924	6 792	95	96	191	50	18	38	56	7	8 988	10 183	19 171	6 849
Horn		2 268	2 224	4 492	1 573	13	10	23	7	4	3	7	—	2 285	2 237	4 522	1 580
Billwärder Ausschlag		17 042	16 630	33 672	13 119	105	80	185	55	20	25	45	19	17 167	16 735	33 902	13 193
Steinwärder		547	576	1 123	415	12	9	21	8	—	—	—	—	559	585	1 144	423
Kleiner Grasbrook		237	227	464	127	3	5	8	6	1	3	4	2	241	235	476	135
Veddel		2 349	2 248	4 597	1 607	19	19	38	14	4	7	11	5	2 372	2 274	4 646	1 626
Schiffe in den Häfen		5 716	758	6 474	407	42	3	45	1	117	3	120	—	5 875	764	6 639	408
Stadt		309 215	332 719	641 934	190 929	3 779	3 514	7 293	1 449	1 125	1 554	2 679	449	314 119	337 787	651 906	192 827
Fuhlsbüttel		1 701	963	2 664	509	6	2	8	—	1	—	1	—	1 708	965	2 673	509
Alsterdorf		992	1 092	2 084	561	5	6	11	—	—	—	—	—	997	1 098	2 095	561
Groß Borstel		1 008	1 035	2 043	773	7	9	16	8	—	—	—	—	1 015	1 044	2 059	781
Langenhorn		957	836	1 793	470	6	3	9	2	—	—	—	—	963	839	1 802	472
Ohlsdorf		500	457	957	375	2	3	5	—	1	4	5	—	503	464	967	375
Volksdorf		284	306	590	209	4	1	5	—	—	—	—	—	288	307	595	209
Uebrigtes Gebiet		955	919	1 874	545	22	7	29	3	1	—	1	—	978	926	1 904	548
Landherrensch. d. Geestlande		6 397	5 608	12 005	3 442	52	31	83	13	3	4	7	—	6 452	5 643	12 095	3 455
Finkenwärder		1 535	1 881	3 416	1 367	2	—	2	—	4	4	8	4	1 541	1 885	3 426	1 371
Billwärder a. d. Bille		1 364	1 361	2 725	1 001	12	6	18	5	4	6	10	4	1 380	1 373	2 753	1 010
Ochsenwärder		1 055	1 070	2 125	588	—	—	—	—	—	—	—	—	1 055	1 070	2 125	588
Moorburg		869	904	1 773	536	—	1	1	—	—	—	—	—	869	905	1 774	536
Moorfleth		638	558	1 196	378	1	—	1	—	—	—	—	—	639	558	1 197	378
Allermöhe		601	552	1 153	363	—	—	—	—	—	—	—	—	601	552	1 153	363
Reithbrook		299	245	544	160	2	—	2	—	—	—	—	—	301	245	546	160
Moorwärder		251	271	522	166	—	1	1	—	—	—	—	—	251	272	523	166
Uebrigtes Gebiet		595	483	1 078	278	2	—	2	—	—	—	—	—	597	483	1 080	278
Landherrensch. d. Marschlande		7 207	7 325	14 532	4 837	19	8	27	5	8	10	18	8	7 234	7 343	14 577	4 850
Bergedorf (Stadt)		4 609	4 886	9 495	3 101	24	33	57	12	2	3	5	—	4 635	4 922	9 557	3 113
Kirchwarder		2 054	2 107	4 161	1 336	2	5	7	—	—	2	2	—	2 056	2 114	4 170	1 336
Geesthacht		1 975	1 894	3 869	1 397	—	—	—	—	2	2	4	—	1 977	1 896	3 873	1 397
Neuengamme u. West-Krauel		1 080	1 114	2 194	706	2	1	3	—	—	—	—	—	1 082	1 115	2 197	706
Curslack		709	746	1 455	382	—	—	—	—	—	—	—	—	709	746	1 455	382
Altengamme		727	704	1 431	451	—	—	—	—	—	—	—	—	727	704	1 431	451
Ost-Krauel		78	87	165	47	—	—	—	—	—	—	—	—	78	87	165	47
Landherrensch. d. Bergedorf		11 232	11 538	22 770	7 430	28	39	67	12	4	7	11	—	11 264	11 584	22 848	7 432
Cuxhaven (Gemeinde)		2 972	3 134	6 106	1 898	16	10	26	—	3	2	5	1	2 991	3 146	6 137	1 899
Hafen daselbst		303	2	305	—	1	—	1	—	—	—	—	—	304	2	306	—
Döse		957	1 132	2 089	779	5	5	10	3	2	2	4	1	964	1 139	2 103	783
Groden		369	367	736	253	—	2	2	—	—	—	—	—	369	369	738	253
Uebrigtes Gebiet		800	825	1 625	584	1	2	3	1	—	—	—	—	801	827	1 628	585
Landherrensch. d. Ritzebüttel		5 401	5 460	10 861	3 514	23	19	42	4	5	4	9	2	5 429	5 483	10 912	3 520
Landgebiet		30 237	29 931	60 168	19 213	122	97	219	34	20	25	45	10	30 379	30 053	60 432	19 257
Staat		339 452	362 650	702 102	210 142	3 901	3 611	7 512	1 483	1 145	1 579	2 724	459	344 498	367 840	712 338	212 084

Gemeinden und Gebietstheile nach dem Religionsbekenntnisse.

Katholische				Andere Christen				Israeliten				Andere und unbestimmte Angabe				Ohne Angabe				Bewohner im Ganzen			
m.	weibl.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	darunter Kinder	männl.	weibl.	zus.	darunter Kinder
1 160	622	1 782	274	44	31	75	9	243	139	382	44	37	14	51	13	106	50	156	25	18 742	18 083	36 825	9 054
273	138	411	54	22	25	47	13	87	54	141	18	15	5	20	2	19	24	43	6	6 370	6 043	12 413	2 837
1 743	1 034	2 797	438	99	73	172	44	1 740	1 623	3 363	710	106	54	160	67	109	68	177	32	24 436	24 023	48 459	11 748
1 333	850	2 183	464	44	49	93	19	636	696	1 332	312	39	19	58	16	101	64	165	42	21 151	20 373	41 524	11 739
1 473	1 115	2 588	558	106	120	226	43	283	240	523	92	77	41	118	32	167	101	268	52	20 942	22 787	43 729	10 035
1 224	768	1 992	536	113	119	232	73	138	117	255	56	55	24	79	25	103	71	174	41	27 192	25 863	53 056	16 590
1 003	579	1 582	296	103	76	179	53	626	615	1 241	327	56	38	94	45	60	56	116	27	20 190	20 128	40 318	11 585
1 016	505	1 521	165	42	24	66	16	368	364	732	155	49	23	72	16	68	33	101	14	18 663	17 347	36 010	9 193
1 274	1 030	2 304	577	186	194	380	128	412	443	855	207	144	100	244	102	89	61	150	47	30 327	33 781	64 108	20 577
455	374	829	113	51	39	90	17	2 353	2 762	5 115	1 061	51	44	95	13	24	36	60	32	12 571	16 056	28 627	5 501
235	320	555	129	34	64	98	17	1 142	1 370	2 512	673	71	73	144	24	16	9	25	5	6 798	11 240	18 038	4 035
620	477	1 097	262	71	139	210	61	147	194	341	82	44	32	76	39	74	80	154	100	14 442	16 261	30 703	10 132
231	197	428	120	16	16	32	10	25	16	41	11	28	19	47	31	28	24	52	24	6 488	7 783	14 271	4 964
933	676	1 609	436	81	81	162	61	134	110	244	46	112	82	194	98	23	25	48	25	23 366	24 835	48 201	16 431
713	592	1 305	384	86	72	158	54	67	54	121	33	83	45	128	67	10	8	18	11	15 859	17 562	33 421	12 098
521	623	1 144	242	49	60	109	17	119	127	246	50	15	18	33	6	8	7	15	1	11 554	16 312	27 866	6 550
501	458	959	244	88	98	186	59	76	65	141	29	40	26	66	30	23	20	43	14	14 225	16 561	30 786	9 927
435	326	761	205	67	79	146	47	49	46	95	27	15	13	28	11	8	6	14	4	10 479	12 242	22 721	6 927
265	198	463	131	35	55	90	27	8	23	31	7	27	14	41	18	—	19	19	1	9 323	10 492	19 815	7 033
77	54	131	19	36	14	50	—	1	—	1	—	2	3	5	1	9	3	12	9	2 410	2 311	4 721	1 609
1 118	749	1 867	627	111	117	228	82	42	33	75	24	16	7	23	9	44	32	76	32	18 498	17 673	36 171	13 967
31	13	44	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	598	1 188	433
15	13	28	3	—	1	—	—	3	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	259	252	511	139
137	55	192	34	11	15	26	4	1	—	1	—	6	1	7	—	4	1	5	—	2 531	2 346	4 877	1 664
482	27	509	12	4	—	4	—	3	—	3	—	70	—	70	—	147	3	150	—	6 581	794	7 375	420
17 268	11 813	29 081	6 333	1 499	1 561	3 060	854	8 703	9 094	17 797	3 965	1 158	695	1 853	665	1 240	801	2 041	544	343 987	361 751	705 738	205 188
127	31	168	5	3	1	4	—	24	3	27	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1 873	1 000	2 873	514
19	17	36	3	1	—	1	—	11	8	19	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1 028	1 124	2 152	568
27	9	36	7	16	13	29	10	—	1	1	—	—	—	—	—	4	3	7	1	1 062	1 070	2 132	799
31	15	46	1	1	2	3	—	7	7	14	—	—	4	4	—	19	8	27	—	1 021	875	1 896	477
28	15	43	17	—	—	—	—	7	6	13	8	2	1	3	—	3	4	7	3	543	490	1 033	403
6	5	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294	312	606	217
29	19	48	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	—	1 011	947	1 958	557
277	111	388	50	21	17	38	11	49	25	74	10	2	6	8	5	31	16	47	4	6 832	5 818	12 650	3 535
1	3	4	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1 545	1 889	3 434	1 372
48	26	74	16	9	6	15	—	3	13	16	9	2	2	4	3	2	—	2	—	1 444	1 420	2 864	1 038
13	5	18	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1 070	1 075	2 145	591
5	1	6	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	875	907	1 782	536
19	2	21	4	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	660	562	1 222	382
17	3	20	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	555	1 173	367
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	245	553	160
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	272	524	166
22	2	24	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	485	1 105	284
133	42	175	34	14	9	23	—	4	13	17	9	3	2	5	3	4	1	5	—	7 392	7 410	14 802	4 896
351	298	649	312	5	9	14	4	10	6	16	5	4	2	6	2	3	5	8	3	5 008	5 242	10 250	3 439
14	1	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2 071	2 115	4 186	1 338
70	43	113	46	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9	3	2 052	1 944	3 996	1 446
7	2	9	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 090	1 118	2 208	706
13	8	21	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	723	754	1 477	389
5	3	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	732	707	1 439	452
1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	1	82	90	172	48
461	356	817	368	7	9	16	4	11	6	17	5	4	3	7	2	11	12	23	7	11 758	11 970	23 728	7 818
337	43	380	27	3	2	5	1	19	25	44	9	—	—	—	—	5	4	9	—	3 355	3 220	6 575	1 936
16	—	16	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	2	323	—
18	17	35	6	3	3	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	11	5	990	1 165	2 155	798
1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	371	370	741	253
4	5	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	805	832	1 637	586
376	66	442	34	7	5	12	5	19	25	44	9	—	—	—	—	11	10	21	5	5 842	5 589	11 431	3 573
1 247	575	1 822	486	49	40	89	20	83	69	152	33	9	11	20	10	57	39	96	16	31 824	30 787	62 611	19 822
18 515	12 388	30 903	6 819	1 548	1 601	3 149	874	8 786	9 163	17 949	3 998	1 167	706	1 873	675	1 297	840	2 137	560	375 811	392 538	768 349	225 010

Tabelle 25.

**Die Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile
nach dem Religionsbekenntnisse.
Verhältnißzahlen.**

Stadt- und Gebietstheile		Von je 100 Bewohnern waren												im Ganzen	
		evangelisch-lutherisch		evangelisch-reformirt		andere Evangel.		katholisch		andere Christen		Israeliten		anderen Bekenntnisse (auch unbestimmt und ohne Angabe)	
		m.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt	Nord	45,91	46,27	0,59	0,42	0,07	0,10	3,15	1,69	0,12	0,08	0,66	0,38	0,39	0,17
	Süd	47,18	46,06	0,60	0,49	0,19	0,15	2,20	1,11	0,18	0,30	0,70	0,44	0,27	0,23
Neustadt	Nord	41,89	43,03	0,56	0,44	0,15	0,17	3,60	2,18	0,20	0,15	3,59	3,35	0,44	0,25
	Süd	45,09	44,53	0,53	0,37	0,13	0,12	3,21	2,05	0,11	0,12	1,53	1,67	0,34	0,20
St. Georg	Nord	42,11	47,53	0,70	0,58	0,36	0,30	3,37	2,55	0,24	0,27	0,65	0,55	0,56	0,33
	Süd	47,63	46,18	0,40	0,37	0,14	0,13	2,31	1,45	0,21	0,22	0,26	0,22	0,30	0,18
St. Pauli	Nord	44,84	45,95	0,60	0,50	0,05	0,08	2,49	1,44	0,26	0,19	1,55	1,53	0,29	0,23
	Süd	47,03	45,14	0,43	0,30	0,08	0,09	2,82	1,40	0,12	0,07	1,02	1,01	0,33	0,16
Eimsbüttel		43,27	49,04	0,59	0,57	0,17	0,23	1,99	1,61	0,29	0,30	0,64	0,69	0,36	0,25
Rotherbaum		32,81	43,30	0,63	0,69	0,32	0,71	1,59	1,30	0,18	0,14	8,22	9,65	0,26	0,30
Harvestehude		28,21	49,88	0,86	1,27	0,32	1,03	1,30	1,77	0,19	0,36	6,33	7,60	0,48	0,45
Eppendorf		43,41	49,36	0,39	0,43	0,12	0,17	2,02	1,55	0,23	0,45	0,48	0,63	0,39	0,37
Winterhude		42,54	52,08	0,50	0,47	0,13	0,13	1,62	1,38	0,11	0,11	0,17	0,11	0,39	0,31
Barmbeck		45,33	49,02	0,39	0,38	0,10	0,10	1,93	1,40	0,17	0,17	0,28	0,23	0,28	0,22
Uhlenhorst		43,88	49,33	0,58	0,70	0,12	0,21	2,13	1,77	0,26	0,22	0,20	0,16	0,28	0,16
Hohenfelde		37,92	54,13	0,72	0,85	0,27	0,56	1,87	2,24	0,18	0,21	0,42	0,46	0,08	0,09
Eilbeck		43,07	50,85	0,56	0,50	0,21	0,27	1,63	1,49	0,29	0,32	0,25	0,21	0,20	0,15
Borgfelde		42,85	50,96	0,59	0,63	0,15	0,22	1,92	1,44	0,29	0,35	0,22	0,20	0,10	0,08
Hamm		44,79	50,71	0,48	0,48	0,09	0,19	1,33	1,00	0,18	0,28	0,04	0,12	0,14	0,17
Horn		48,04	47,11	0,28	0,21	0,09	0,06	1,63	1,14	0,76	0,30	0,02	0,00	0,23	0,13
Billwärder Ausschlag		47,12	45,98	0,29	0,32	0,05	0,07	3,09	2,07	0,31	0,32	0,11	0,09	0,17	0,11
Steinwärder		46,04	48,49	1,01	0,76	—	—	2,61	1,09	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		46,38	44,42	0,59	0,98	0,19	0,50	2,93	2,54	—	0,20	0,59	0,59	—	—
Veddel		48,16	46,09	0,39	0,39	0,08	0,14	2,81	1,13	0,23	0,31	0,02	—	0,21	0,04
Schiffe in den Häfen		77,51	10,28	0,57	0,04	1,59	0,04	6,53	0,37	0,05	—	0,04	—	2,94	0,04
Stadt		43,81	47,15	0,54	0,50	0,16	0,22	2,45	1,67	0,21	0,22	1,23	1,29	0,34	0,21
Landherrenschaft der Geestlande		50,57	44,33	0,41	0,25	0,02	0,03	2,19	0,88	0,17	0,13	0,39	0,20	0,26	0,17
Landherrenschaft der Marschlande		48,69	49,49	0,13	0,05	0,05	0,07	0,90	0,28	0,09	0,06	0,02	0,09	0,06	0,02
Landherrenschaft Bergedorf		44,97	47,67	0,23	0,32	0,02	0,03	3,42	2,91	0,05	0,08	0,10	0,06	0,07	0,07
Uebrig Landherrenschaft		49,13	49,36	0,03	0,04	0,02	0,03	0,82	0,43	0,01	—	0,01	—	0,06	0,06
Bergedorf		45,20	47,67	0,24	0,15	0,04	0,03	5,13	0,65	0,05	0,03	0,29	0,38	0,08	0,06
Gemeinde Cuxhaven (ohne Schiffe)		50,02	47,90	0,14	0,19	0,04	0,04	0,80	0,47	0,08	0,06	—	—	0,13	0,13
Uebrig Landherrenschaft		48,29	47,81	0,20	0,15	0,03	0,04	1,99	0,92	0,08	0,06	0,13	0,11	0,11	0,08
Ritzbüttel		44,18	47,20	0,51	0,47	0,15	0,21	2,41	1,61	0,20	0,21	1,14	1,19	0,32	0,20
Landgebiet		44,18	47,20	0,51	0,47	0,15	0,21	2,41	1,61	0,20	0,21	1,14	1,19	0,32	0,20
Staat		44,18	47,20	0,51	0,47	0,15	0,21	2,41	1,61	0,20	0,21	1,14	1,19	0,32	0,20

erwachsenen männlichen Personen bei den Katholiken zuzuschreiben, da der Zuzug hauptsächlich aus ledigen Männern besteht.

Da diesmal bei der Auszählung nach dem Bekenntnisse auch eine Trennung in Erwachsene (über 14 Jahr alte) und Kinder stattgefunden hat, so lassen sich hierüber aus Tabelle 23 (Seite 54 und 55) folgende Verhältnißzahlen mittheilen. Unter 100 Personen jedes Bekenntnisses befanden sich

	Erwachsene		Kinder	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Evangelisch-Lutherische	33,35	36,72	15,00	14,93
Evangelisch-Reformirte	42,12	38,14	9,81	9,93
Andere Evangelische	33,11	50,04	8,92	7,93
Katholiken	49,02	28,91	10,90	11,17
Andere Christen	35,15	37,08	14,02	13,75
Israeliten	37,80	39,92	11,15	11,13

Eine Vertheilung der Bewohner der einzelnen Stadttheile und größeren Ortschaften auf die acht Hauptgruppen enthält die Tabelle 24 (S. 56 u. 57), aus welcher die Verhältnißzahlen der Tabelle 25 berechnet sind. Hiernach ist der Antheil der Katholiken in der Stadt nächst den Schiffen mit 6,90 Procent am größten in St. Georg-Nord mit 5,92 Procent, dann folgen Neustadt-Nord mit 5,78, Kleiner Grasbrook mit 5,47, Neustadt-Süd mit 5,26 und Billwärder Ausschlag mit 5,16 Procent; es sind dies diejenigen Stadttheile, in denen die zugezogenen Arbeiter einen bedeutenden Bruchtheil der Bevölkerung bilden. Auf dem Landgebiete finden wir einen größeren Procentsatz von Katholiken in der Landherrenschaft der Geestlande mit 3,07 Procent (hauptsächlich Erwachsene) wegen des Centralgefängnisses in Fuhlsbüttel, ferner in der

Gemeinde Cuxhaven mit 5,78 Procent (fast nur männliche Erwachsene) wegen der Garnison und endlich in der Stadt Bergedorf mit 6,33 Procent (fast zur Hälfte Kinder) wegen des daselbst belegenen katholischen Waisenhauses.

Wesentlich verschieden hiervon ist die Vertheilung der Israeliten. Obgleich der Antheil derselben an der Gesamtbevölkerung von 2,54 Proc. im Jahre 1895 auf 2,33 Proc. in 1900 zurückgegangen ist, hat er sich doch in den beiden Stadttheilen, wo er bereits am stärksten war, noch weiter erhöht; es betrug der Procentsatz der Israeliten in Rotherbaum 17,87 (gegen 16,08 in 1895) und in Harvestehude 13,93 (12,54). In allen anderen Stadttheilen hat der Antheil abgenommen; über den Staatsdurchschnitt erhob er sich nur noch in Neustadt-Nord mit 6,94, in Neustadt-Süd mit 3,20 und in St. Pauli-Nord mit

3,08 Procent; in St. Pauli-Süd belief er sich auf etwas über 2 Procent, in Eimsbüttel, St. Georg-Nord, Kl. Grasbrook, Altstadt-Süd, Eppendorf und Altstadt-Nord betrug er zwischen 1 und 2 Procent, in allen übrigen Stadttheilen blieb er unter 1 Procent, in Horn und Veddel erreichte er sogar nur 0,02 Procent. —

Dem Bekenntnisse der zusammenlebenden Ehepaare ist die Tabelle 26 gewidmet, in welcher die Einzelbekenntnisse zu den acht Hauptgruppen zusammengezogen sind. Es lebten hiernach in Mischehen

von je 100 verheiratheten Männern	1900	1895	1890	1885
evangelisch-luther. Bekenntnisses	2,36	2,18	2,02	1,86
evangelisch-reform. "	58,64	55,24	64,47	45,84
römisch-katholischen "	68,02	68,55	72,32	70,05
israelitischen Glaubens	8,23	7,84	8,45	6,71

Tabelle 26. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse im Staate und in der Stadt Hamburg.

Religionsbekenntniß des Mannes	Religionsbekenntniß der Frau									Von 100 Männern eines jeden Bekenntnisses waren verheirathet mit Frauen der folgenden Bekenntnisse							
	Evangel.-luther.	Evgl.-ref.	Andere Evgl.	Röm.-kath.	Andere Christ.	Israel.	Ohne Bekenntniß	Unbekannt	Zusammen	Evgl.-luth.	Evgl.-ref.	Andere Evgl.	Röm.-kath.	Andere Christ.	Israel.	Ohne Bekenntniß	Unbekannt
Evangelisch-lutherisch	116 535	501	22	2 052	93	124	9	14	119 350	97,64	0,42	0,02	1,72	0,08	0,10	0,01	0,01
Evangelisch-reformirt	106 188	484	21	1 995	86	124	9	10	108 917	97,50	0,44	0,02	1,83	0,08	0,11	0,01	0,01
Andere Evangelische	979	737	4	50	4	5	1	2	1 782	54,94	41,36	0,22	2,81	0,22	0,28	0,06	0,11
Römisch-katholisch	954	715	4	50	4	5	1	2	1 735	54,98	41,22	0,23	2,88	0,23	0,29	0,06	0,11
Andere Christen	61	15	268	32	8	—	—	—	384	15,88	3,31	69,79	8,33	2,09	—	—	—
Israelitisch	56	14	265	31	8	—	—	—	374	14,97	3,74	70,86	8,29	2,14	—	—	—
Ohne Bekenntniß	4 600	65	87	2 249	10	15	5	1	7 032	63,42	0,93	1,24	31,98	0,14	0,21	0,07	0,01
Unbekannt	4 426	63	86	2 165	8	15	5	1	6 769	65,39	0,93	1,27	31,98	0,12	0,22	0,07	0,02
Zusammen	155	11	3	13	487	8	—	—	677	22,90	1,62	0,44	1,92	71,94	1,18	—	—
	148	11	3	13	473	8	—	—	656	22,56	1,68	0,46	1,98	72,10	1,22	—	—
	240	5	5	18	4	3 022	1	—	3 295	7,28	0,15	0,15	0,55	0,12	91,72	0,03	—
	239	5	5	18	4	3 010	1	—	3 282	7,28	0,15	0,15	0,55	0,12	91,72	0,03	—
	188	3	1	9	2	5	162	—	370	50,81	0,81	0,27	2,43	0,54	1,35	43,79	—
	185	3	1	9	2	5	159	—	364	50,83	0,82	0,28	2,47	0,55	1,37	43,68	—
	18	—	1	1	—	1	1	163	185	9,73	—	0,54	0,54	—	0,54	0,54	88,11
	16	—	1	1	—	1	—	157	176	9,09	—	0,57	0,57	—	0,57	—	89,20
	122 776	1 337	391	4 424	608	3 180	179	180	133 075	92,36	1,01	0,29	3,32	0,46	2,39	0,12	0,14
	112 212	1 295	386	4 282	585	3 168	175	170	122 273	91,77	1,06	0,32	3,50	0,47	2,59	0,14	0,15

Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf die Stadt Hamburg.

Die Vertheilung der Bewohner überhaupt sowie die der evangelisch-lutherischen insbesondere auf die einzelnen Kirchspiele der evangelisch-lutherischen Landeskirche ergibt sich aus Tabelle 22 (Seite 53), in welcher die Personen dieses Bekenntnisses noch unterschieden sind nach dem Geschlechte sowie in Kinder (bis 14 Jahr alt) und Erwachsene; in der letzten Spalte ist ferner das Procentverhältniß zwischen den Evangelisch-lutherischen und den Bewohnern überhaupt angegeben. In der Abgrenzung der Kirchspiele und Kirchenkreise ist gegen die entsprechende Aufstellung für das Jahr 1895 nur eine Aenderung eingetreten, insofern am 1. Juli 1900 vom Kirchspiele St. Georg das Kirchspiel Borgfelde abgetrennt wurde, das dem zweiten Kirchenkreise angehört. Die 29 Anstalten, deren Bewohner nicht zu denen der Kirchspiele, in denen sie belegen sind, gezählt wurden,

sind am Fuße der Tabelle 22 unter Beifügung der Bewohnerzahl namhaft gemacht. Die ferner in der Tabelle in einer Zeile zusammengefaßten Hamburgischen Ortschaften, welche nach preußischen Kirchspielen ausgeparft sind, werden nachstehend einzeln aufgeführt:

Name der Hamburgischen Ortschaft	Bewohner überhaupt	ev.-luth.	Ausgeparft nach dem preußischen Kirchspiele
Farmsen	558	508	Alt-Rahlstedt
Berne	82	75	
Volksdorf	606	590	Bergstedt
Wohldorf	207	201	
Ohlstedt	280	276	
Groß Hansdorf	230	226	Siek
Schmalenbeck	140	138	
Klütjenfelde auf Kl. Grasbrook	6	6	Wilhelmsburg
Dradenau	35	35	Altenwerder
Finkenwärder	3434	3416	Finkenwerder
Pagensand	46	46	Altenbruch
Groden (Theil)	69	68	

8*

Name der Hamburgischen Ortschaft	Bewohner überhaupt ev.-luth.	Ausgepfarrt nach dem preussischen Kirchspiele
(Süderwisch.....)	160	157
(Westerwisch.....)	179	177
(Holte.....)	61	61
(Spangne.....)	58	58
(Arensche.....)	31	31
(Berensche.....)	162	162
(Gudendorf.....)	152	151
(Oxstedt.....)	172	169

Dagegen sind in Hamburgische Kirchspiele eingepfarrt die folgenden drei preussischen Gemeinden:

Name der preussischen Gemeinde	Bewohner überhaupt evangel.	Eingepfarrt in das Hamburgische Kirchspiel
Hummelsbüttel.....	594	578
Steilshoop.....	123	122
Kirchwerder.....	490	490

Darnach würde die Hamburgische Landeskirche 689 962 Mitglieder umfassen. Hieraus läßt sich unter Zuhilfenahme der Altersvertheilung der Bevölkerung (Tabelle 11 und 23) für die auf das Volkszählungsjahr 1900 folgenden Jahre die Zahl der in das Confirmationsalter eintretenden Kinder berechnen. Am 1. April der nachfolgenden Jahre würde demnach die nachstehende Anzahl von evangelisch-lutherischen Kindern das Alter von 14 bis 15 Jahren erreichen:

am 1. April 1901:	5 556	Knaben	und	5 810	Mädchen
" 1. " 1902:	6 056	"	"	5 847	"
" 1. " 1903:	6 363	"	"	6 372	"
" 1. " 1904:	6 654	"	"	6 667	"
" 1. " 1905:	6 886	"	"	6 848	"

Dabei ist nach Tabelle 23 angenommen, daß von den Kindern des betreffenden Alters je 93,4 Procent dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse angehörten.

4. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Auf dem Haushaltungsbogen sollte in der Spalte für die Staatsangehörigkeit nicht nur von den Ausländern sondern auch von den Reichsangehörigen die besondere Staatsangehörigkeit angegeben werden. Während alsdann bei der Anszählung sämtliche fremde Staaten unterschieden wurden, ist unter den Reichsangehörigen nur die Zahl derjenigen besonders festgestellt worden, die sich als Hamburgische Staatsangehörige bezeichnet hatten. Ueber die Unzuverlässigkeit dieser Angaben kann auf das in früheren Volkszählungsberichten Gesagte verwiesen werden; dasselbe dürfte im Allgemeinen auch auf die diesmaligen Ergebnisse zutreffen, trotzdem behalten diese Angaben für die locale Statistik einen gewissen Werth.

In der nebenstehenden Tabelle 27 sind nun die Bewohner des Staates unterschieden nach den verschiedenen Staaten, denen sie angehören, während Tabelle 28 (Seite 62 und 63) die Vertheilung der Bewohner der einzelnen Stadttheile und größeren Gemeinden nach 14 verschiedenen Staaten bzw. Staatengruppen enthält. Ein Vergleich dieser Zahlen mit denen früherer Erhebungen zeigt, daß der Antheil der Hamburgischen Staatsangehörigen seit 25 Jahren in fast steter Abnahme begriffen ist. Von 100 Personen waren ihrer Staatsangehörigkeit nach

	in den Jahren					
	1900	1895	1890	1885	1880	1875
Hamburger.....	53,89	54,42	54,29	58,23	63,88	65,64
Uebrig Reichsangehörige.	43,99	43,44	43,02	39,22	33,73	31,99
Reichsausländer.....	2,12	2,14	2,69	2,55	2,39	2,37

Tabelle 27. Die Bevölkerung des Hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit.

Staaten	Bewohner			In Pro-mille
	männl.	weibl.	zus.	
Hamburg.....	196 042	217 802	413 844	538,87
Uebrig Deutsche Staaten..	169 847	167 998	337 845	439,91
Deutsches Reich.....	365 889	385 800	751 689	978,78
Oesterreich.....	2 543	1 754	4 297	5,60
Ungarn.....	242	175	417	0,54
Dänemark.....	1 338	1 032	2 370	3,09
Schweden.....	845	635	1 480	1,93
Norwegen.....	473	218	691	0,90
Großbritannien und Irland..	1 140	618	1 758	2,29
Schweiz.....	488	441	929	1,21
Rußland.....	371	213	584	0,76
Niederlande.....	439	327	766	1,00
Frankreich.....	243	86	329	0,42
Italien.....	296	94	390	0,51
Belgien.....	83	64	147	0,19
Spanien.....	122	54	176	0,23
Türkei.....	64	32	96	0,12
Rumänien.....	22	10	32	0,04
Portugal.....	27	11	38	0,05
Luxemburg.....	9	8	17	0,02
Serbien.....	15	10	25	0,03
Griechenland.....	56	5	61	0,08
Bulgarien.....	6	6	12	0,02
Andre Staaten Europas.....	8 822	5 793	14 615	19,03
Vereinigte Staaten v. Amerika	382	395	777	1,01
Brasilien.....	151	138	289	0,38
Chile.....	58	60	118	0,15
Venezuela.....	41	56	97	0,13
Argentinien.....	57	32	89	0,12
Mexico.....	36	29	65	0,08
Peru.....	18	17	35	0,04
Ecuador.....	24	7	31	0,04
Südafrikanische (Transvaal-) Republik.....	13	16	29	0,04
Uruguay.....	11	13	24	0,03
China.....	17	5	22	0,03
Columbien.....	7	10	17	0,02
Oranje Freistaat.....	8	7	15	0,02
Bolivia.....	11	3	14	0,02
Dominikanische Republik...	5	9	14	0,02
Aegypten.....	11	—	11	0,01
Nicaragua.....	5	3	8	0,01
Guatemala.....	5	1	6	0,01
Japan.....	4	2	6	0,01
Honduras.....	1	4	5	0,01
Liberia.....	4	—	4	0,01
Paraguay.....	3	—	3	0,01
Costa Rica.....	2	—	2	0,01
Siam.....	1	1	2	0,01
San Salvador.....	1	—	1	0,01
Außereuropäische Staaten...	876	808	1 684	2,19
Zusammen *).....	375 587	392 401	767 988	1000,00

*) Außerdem 361 Personen (224 männliche und 137 weibliche), deren Staatsangehörigkeit unbekannt war.

Der starke Rückgang, den der Antheil der Hamburgischen Staatsangehörigen bis zum Jahre 1890 erlitten hatte, erklärt sich aus dem bedeutenden Zuzuge aus fast allen übrigen Bundesstaaten; da in den Jahren 1890—95 dieser Zuzug sehr nachgelassen hatte, so wies das Jahr 1895 wieder einen etwas erhöhten Antheil der Hamburgischen Staatsangehörigen auf, der aber in den folgenden fünf Jahren von Neuem zurückging, veranlaßt durch den gesteigerten Zuzug. Dieser Rückgang würde noch bedeutender geworden sein, wenn nicht in dieser Zeit eine besonders große Zahl von Angehörigen anderer Bundesstaaten in den Hamburgischen Staatsverband aufgenommen worden wäre; deren Anzahl betrug in den Jahren 1896 bis 1900: 39 447 Personen, das sind 10 512 mehr als in dem vorhergehenden Jahrzehnte.

In der gleichen Zeit erwarben 1320 Reichs- ausländer die Hamburgische Staatsangehörigkeit, 201 weniger als in den Jahren 1891—95. Darunter befanden sich 361 Personen aus Oesterreich-Ungarn, 197 aus Dänemark, 194 aus den Vereinigten Staaten, 149 aus Schweden und Norwegen; aus keinem der übrigen Staaten erwarben mehr als 50 Personen die Zugehörigkeit zum Hamburgischen Staate. Trotzdem stieg durch Zuwanderung die absolute Zahl der Ausländer um 1723 Personen auf 16 299, während der Antheil von 2,14 Procent auf 2,12 zurückging. Eine Zunahme von über 200 Staatsangehörigen wiesen auf Oesterreich mit überhaupt 4297 Angehörigen (702 mehr) sowie Großbritannien und Irland mit 1758 (208 mehr); ferner hatten einen Zuwachs von 198 Angehörigen die Vereinigten Staaten, während Dänemark eine Einbuße von 54 Staatsangehörigen erlitten hatte. Ein genaueres Bild über die hierin zum Ausdruck kommenden Wanderungsverhältnisse bieten die folgenden Angaben über die Gebürtigkeit.

5. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.

Der starke Zuzug Fremdgebürtiger, welcher in den Volkszählungsperioden von 1867 bis 1890 stets den Hauptantheil an der Bevölkerungsvermehrung des Hamburgischen Staates gehabt hat, ist, wie bereits im 1. Abschnitte auf Seite 6 dargelegt wurde, in den Jahren 1890—95 sehr zurückgegangen, sodaß in diesen die Vermehrung durch Zuzug nur noch 36 Procent von der Gesamtzunahme bildete. In dem letzten

Jahrhundert ist zwar dieser Antheil wieder auf etwas über 39 Procent gestiegen, es überwiegt aber noch immer der natürliche Zuwachs, d. h. der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen, was zur Folge hatte, daß unter der gezählten Bevölkerung der Antheil der Eingeborenen, der bis 1890 stetig kleiner geworden war, seitdem wieder im Steigen begriffen ist. Wie sich aus Tabelle 30 (Seite 66) ergibt, fiel der Procentsatz der im Hamburgischen Staate Geborenen von 59,04 im Jahre 1871 auf 50,08 in 1890; in diesem Jahre waren sich die Eingeborenen und die Fremdgeborenen an Zahl fast gleich; im Jahre 1895 stieg dann der Antheil der erstren auf 51,70 und bis zum Jahre 1900 weiter auf 52,08 Procent. Für die Stadt war dieser Zuwachs im letzten Jahrzehnte ein noch größerer, es erhöhte sich hier der Antheil der im Hamburgischen Staate geborenen Bewohner von 50,51 auf 51,05 Procent, während er im Landgebiete von 64,98 auf 63,78 Procent zurückging. Betrachtet man für die Stadt nur die ortsgebürtige Bevölkerung, d. h. die in der Stadt selbst (ohne das Landgebiet) Geborenen, so betrug deren Anzahl am 1. December 1900 351 391 (165 714 männliche und 185 677 weibliche), das sind 49,79 Procent der ortsanwesenden Bevölkerung (48,17 der männlichen und 51,33 der weiblichen); im Jahre 1895 belief sich dieser Antheil auf 49,54 Procent.

Eine Vertheilung der Bewohner des Staates sowie des Landgebietes nach einzelnen Geburtsländern enthält die Tabelle 29 (S. 64 bis 66); von den Geburtsländern sind, soweit sie dem Deutschen Reiche angehören, ferner unterschieden für Preußen die Provinzen, sowie bei Schlesien der Regierungsbezirk Oppeln, für Bayern die Pfalz und die drei Regierungsbezirke Franken (zusammen), für das Großherzogthum Hessen die Provinz Oberhessen, für die Reichsländer die beiden Theile, endlich die 33 Großstädte mit über 100 000 Bewohnern. Die fremden Geburtsländer sind sämtlich einzeln aufgeführt entweder in der Tabelle selbst oder, wo es sich nur um eine geringe Anzahl von Personen handelte, in den Anmerkungen zur Tabelle. Diese bietet ferner interessante Einblicke in die Zusammensetzung der aus den verschiedenen Geburtsländern stammenden Personen nach Geschlecht und Alter, indem sie fünf Altersklassen unterscheidet. Auf diese vertheilten sich die Fremdgeborenen der Stadt und des Landgebietes wie folgt (als Fremdgebürtige sind hierbei nur die außerhalb des Hamburgischen Staates Geborenen gezählt):

in	Anzahl der Fremdgebürtigen im Alter von ... Jahren										Fremdgebürtige überhaupt	
	0—16		über 16 bis 30		über 30 bis 50		über 50 bis 70		über 70		überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Stadt	16 849	17 563	49 324	51 379	77 160	67 497	27 105	28 844	3 230	5 704	174 436	171 427
Land	1 465	1 530	4 055	3 142	4 736	3 599	1 727	1 708	300	416	12 305	10 405
Staat	18 314	19 093	53 379	54 521	81 896	71 096	28 832	30 552	3 530	6 120	186 741	181 832
In Procent der betreffenden Bevölkerungsklassen:												
Stadt	14,88	15,43	56,43	52,77	77,00	70,35	73,09	64,90	63,22	59,99	50,71	47,39
Land	13,09	13,72	51,44	41,16	57,40	50,40	47,04	44,17	37,69	43,20	38,67	33,80
Staat	14,72	15,28	56,02	51,93	75,51	68,97	70,74	63,24	59,78	58,44	49,69	46,32

Unter den Fremdgebürtigen überwiegt sonach das männliche Geschlecht, und zwar auf dem Landgebiete mehr als in der Stadt; im ganzen Staate sind 49,69 Procent der männlichen Bevölkerung außerhalb desselben geboren gegen 46,32 Procent der weiblichen.

In den einzelnen Altersklassen ist dieser Antheil aber ein sehr verschiedener; bis zum Alter von 16 Jahren beträgt er rund 15 Procent und ist beim weiblichen Geschlecht etwas höher als beim männlichen, weil

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 67.)

Tabelle 28.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, größeren

Stadt- und Gebietstheile		Hamburg		Uebrig Deutsches Reich		Oesterreich		Ungarn		Dänemark		Schweden	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	w.
Altstadt	Nord	9 600	10 447	8 592	7 386	170	88	23	11	51	21	42	39
	Süd	3 988	4 188	2 230	1 776	51	27	5	—	26	15	11	13
Neustadt	Nord	12 539	13 681	10 895	9 784	374	212	36	23	112	80	70	32
	Süd	11 682	12 273	8 921	7 763	156	90	21	10	94	70	40	45
St. Georg	Nord	11 021	13 393	9 026	8 784	273	192	22	14	84	76	43	34
	Süd	13 125	13 674	13 638	11 872	150	93	23	14	62	58	45	37
St. Pauli	Nord	10 282	10 973	9 410	8 820	194	117	17	14	86	58	28	23
	Süd	7 924	8 475	9 921	8 348	188	133	26	16	164	106	106	60
Eimsbüttel		15 396	17 441	14 438	15 828	137	122	1	—	117	120	37	40
Rotherbaum		7 580	8 934	4 486	6 625	118	114	19	22	52	47	36	32
Harvestehude		4 198	5 703	2 309	5 101	33	49	3	6	38	51	19	27
Eppendorf		7 049	8 029	7 122	7 963	57	50	8	15	66	42	21	32
Winterhude		3 377	4 072	2 984	3 566	29	35	3	2	28	30	13	16
Barmbeck		12 949	13 986	10 119	10 585	108	91	7	5	52	52	31	24
Uhlenhorst		7 804	8 655	7 711	8 574	101	85	6	6	56	55	15	28
Hohenfelde		7 253	9 937	3 983	6 033	44	46	1	2	37	41	17	25
Eilbeck		7 998	9 340	5 974	6 965	55	54	5	5	25	18	21	29
Borgfelde		6 069	7 306	4 274	4 826	38	28	1	1	23	20	8	12
Hamm		5 325	5 999	3 866	4 350	23	18	3	3	22	26	24	14
Horn		1 211	1 234	1 135	1 056	29	9	2	—	11	2	1	4
Billwärder Ausschlag		8 757	8 760	9 600	8 812	55	39	—	—	21	15	14	13
Steinwärder		413	422	166	163	3	3	—	—	1	1	—	—
Kleiner Grasbrook		167	151	80	86	1	—	1	1	1	3	—	—
Veddel		1 375	1 069	1 146	1 271	3	—	—	—	—	—	4	3
Schiffe in den Häfen		335	60	4 938	695	54	3	1	—	93	2	112	8
Stadt		177 417	198 202	156 964	157 032	2 444	1 698	234	170	1 322	1 009	788	590
Fuhlsbüttel		793	550	1 049	444	14	4	—	—	1	—	2	—
Groß Borstel		590	612	443	444	8	3	1	—	—	—	5	3
Alsterdorf		573	660	442	454	5	1	—	2	1	2	—	—
Langenhorn		389	389	271	245	—	—	1	—	—	—	—	—
Ohlsdorf		338	305	195	183	4	—	—	—	—	—	—	—
Volkendorf		145	167	147	145	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig Gebiet		565	563	782	612	6	1	—	1	—	4	3	1
Landherrenschaft der Geestlande		3 393	3 246	3 329	2 527	37	9	2	3	2	6	10	4
Finkenwärder		1 111	1 487	433	401	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille		711	751	706	645	9	13	—	—	—	—	5	4
Ochsenwärder		957	989	110	86	2	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg		644	670	230	236	1	1	—	—	—	—	—	—
Moorfleth		456	405	201	155	1	—	2	1	—	—	—	1
Allermöhe		433	413	184	142	1	—	—	—	—	—	—	—
Reitbrook		199	186	108	52	—	—	—	—	1	7	—	—
Moorwärder		215	233	37	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig Gebiet		403	372	210	106	3	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft der Marschlande		5 129	5 506	2 219	1 862	17	14	2	1	1	7	5	5
Bergedorf (Stadt)		1 984	2 139	2 934	3 020	36	30	3	1	6	5	7	9
Kirchwärder		1 801	1 888	267	227	1	—	—	—	—	—	1	—
Geesthacht		966	928	1 060	994	2	—	—	—	1	—	23	22
Neuengamme und West-Krauel		915	991	171	125	—	—	—	—	—	1	—	—
Curslack		547	597	174	157	1	—	1	—	—	—	—	—
Altengamme		611	613	119	94	1	—	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel		63	74	19	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf		6 887	7 230	4 744	4 633	41	30	4	1	7	6	31	31
Cuxhaven (Gemeinde)		1 688	2 007	1 646	1 195	1	1	—	—	6	4	6	5
Hafen daselbst		75	—	240	2	—	—	—	—	—	—	4	—
Döse		596	729	390	430	2	2	—	—	—	—	—	—
Groden		214	222	155	145	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig Gebiet		643	660	160	172	1	—	—	—	—	—	1	—
Landherrenschaft Ritzebüttel		3 216	3 618	2 591	1 944	4	3	—	—	6	4	11	5
Landgebiet		18 625	19 600	12 883	10 966	99	56	8	5	16	23	57	45
Staat		196 042	217 802	169 847	167 998	2 543	1 754	242	175	1 338	1 032	845	635

Gemeinden und Gebietstheile nach der Staatsangehörigkeit.

Norwegen		Groß-britannien		Schweiz		Rußland		Niederlande		Uebrig europäische Staaten		Vereinigte Staaten von Amerika		Uebrig nichteurop. Staaten		Zusammen Bewohner*)	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	weibl.	m.	weibl.	m.	weibl.	männl.	weiblich
10	4	20	13	34	8	17	15	13	5	88	16	24	14	35	10	18 742	18 083
12	3	9	10	15	5	4	1	3	1	13	1	1	3	2	—	6 370	6 043
21	5	34	21	37	18	48	18	44	33	138	49	37	28	25	12	24 436	24 023
36	36	24	23	33	20	19	11	22	10	34	13	10	7	8	2	21 151	20 373
44	13	74	63	40	43	33	24	41	20	105	31	24	31	72	50	20 942	22 787
9	3	17	15	23	16	19	20	10	4	25	14	18	24	16	16	27 192	25 868
15	9	20	15	29	17	6	6	27	26	42	26	11	8	9	4	20 190	20 128
62	49	31	36	20	12	40	15	71	51	46	22	27	15	19	2	18 663	17 347
15	15	43	40	39	36	2	8	23	28	38	31	12	23	17	39	30 327	33 781
24	15	71	79	22	36	22	25	21	21	46	36	32	34	37	29	12 571	16 056
6	3	48	81	17	49	12	16	12	14	17	34	28	43	57	59	6 798	11 240
6	6	23	25	10	21	11	20	13	10	14	6	20	19	16	19	14 442	16 261
—	—	23	23	5	12	3	2	3	5	1	2	7	11	12	6	6 488	7 783
1	1	16	15	19	17	8	7	7	5	27	14	15	19	3	9	23 366	24 835
10	6	31	19	33	43	2	—	22	24	18	17	12	12	35	36	15 859	17 562
15	15	50	50	30	28	7	5	15	12	32	27	24	33	42	57	11 554	16 312
8	10	28	37	19	9	2	4	11	15	22	16	21	22	34	36	14 225	16 561
4	4	17	10	16	12	2	2	7	7	3	2	6	3	10	8	10 479	12 242
14	6	7	10	12	23	2	4	5	4	1	7	5	8	10	7	9 323	10 492
1	—	5	—	1	—	7	3	1	—	—	—	4	3	2	—	2 410	2 311
7	4	2	2	5	4	3	1	5	6	9	6	13	7	1	3	18 498	17 673
—	—	4	5	1	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	590	598
—	—	2	4	—	—	6	4	—	—	—	—	1	3	—	—	259	252
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2 531	2 346
147	9	526	11	11	—	82	—	48	5	205	—	6	—	17	—	6 581	794
467	216	1 125	607	471	429	357	211	426	309	924	370	360	373	479	404	343 987	361 751
—	—	—	1	3	—	4	—	—	—	2	1	5	—	—	—	1 873	1 000
—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	3	2	3	2	3	2	1 062	1 070
—	—	1	2	—	—	1	1	2	—	1	—	1	1	1	1	1 028	1 124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661	634
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	—	—	—	—	543	490
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294	312
—	—	1	6	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 371	1 188
—	—	4	4	10	3	11	1	4	1	11	5	9	4	4	3	6 832	5 818
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1 545	1 889
—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	5	3	1	—	—	—	1 444	1 420
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 070	1 075
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	875	907
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	660	562
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	555
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	245
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	272
—	—	1	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	620	485
—	—	2	—	3	7	—	—	1	2	6	3	2	1	1	—	7 392	7 410
3	2	6	6	3	2	1	—	7	12	2	2	5	8	10	6	5 008	5 242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 071	2 115
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 052	1 944
1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 090	1 118
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	723	754
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	732	707
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	90
4	2	9	7	4	2	1	—	7	12	2	2	5	8	10	6	11 758	11 970
—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	—	2	3	—	—	3 355	3 220
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	990	1 165
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	371	370
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	805	832
2	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	—	6	9	—	—	5 842	5 589
6	2	15	11	17	12	14	2	13	18	19	10	22	22	15	9	31 824	30 787
473	218	1 140	618	488	441	371	213	439	327	943	380	382	395	494	413	375 811	392 538

*) Darunter 224 männliche und 137 weibliche Personen, deren Staatsangehörigkeit unbekannt war.

Tabelle 29.

Die Bewohner des Staates nach der Gebürtigkeit unterschieden.

Die kleinen Ziffern geben noch die Zahl der Bewohner des Landgebietes an.

Geburtsland bzw. -Ort	Bewohner überhaupt*)		Davon standen im Alter von Jahren									
			0 bis 16		über 16 bis 30		über 30 bis 50		über 50 bis 70		über 70	
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weiblich	männl.	weibl.
Zählungsort (a.d. Landgebiet)	14 420	14 535	7 916	7 695	2 470	2 899	2 311	2 173	1 346	1 393	368	359
Städtisches Gebiet	168 643	188 748	97 000	96 898	37 893	45 706	22 324	27 470	9 471	14 832	1 773	3 621
Uebrig. Hamburg. Gebiet	2 929	3 071	1 229	1 256	846	935	604	567	222	256	26	53
Hamburgischer Staat	6 007	7 423	3 791	3 688	1 549	1 871	1 300	1 302	1 106	1 534	234	372
Preussische Provinzen:	189 070	210 706	106 083	105 876	41 912	50 476	26 565	31 985	11 923	17 759	2 375	4 352
Ostpreußen	6 205	6 188	3 418	3 289	1 745	2 126	240	3 350	189	2 850	38	617
Stadt Königsberg	660	545	331	279	181	169	11	312	5	225	2	69
Westpreußen	3 717	2 688	2 253	2 469	1 007	863	104	1 955	38	1 167	17	458
Stadt Danzig	652	539	4 65	3 75	147	159	14	323	5	220	4	107
Stadtkreis Berlin	2 437	1 776	1 362	1 381	46	841	20	607	29	923	21	590
Brandenburg	7 790	5 153	39 574	47 605	126 2 085	1 429	214	3 937	101	2 296	49	1 088
Stadt Charlottenburg	60	67	1 22	31	17	14	1	18	1	17	3	1
Pommern	6 620	4 360	10 405	10 425	1 666	1 300	166	3 456	62	1 914	40	1 003
Stadt Stettin	610	433	1 68	67	164	145	9	269	3	154	2	97
Posen	2 990	1 788	7 142	10 148	82	851	37	557	101	1 629	35	827
Stadt Posen	267	17	18	4	71	12	60	12	135	1	86	1
Regierungsbezirk Oppeln	1 063	532	32	42	316	3 198	13	554	4	232	10	153
Uebrig. Schlesien	5 497	2 636	7 195	231	122	1 606	46	847	130	2 815	46	1 167
Stadt Breslau	729	418	1 55	70	10	251	7	153	10	326	2	142
Sachsen	10 077	5 762	27 648	28 601	156 2 930	60 1 792	223	4 889	68	2 422	48	1 467
Stadt Magdeburg	890	676	1 120	117	12	273	5	185	12	366	6	257
Halle a. S.	291	198	44	42	6	100	3	69	2	111	3	65
Schleswig-Holstein	46 946	65 881	677 7 982	741 8 328	1036 12 620	1164 19 263	1249 17 936	1283 23 830	280 7 284	700 11 816	1021 045	164 2 544
Stadt Altona	10 512	13 744	113 3 882	117 4 090	113 3 222	141 4 585	110 2 673	95 3 660	20 628	22 1 202	5 95	4 285
Kiel	1 249	1 703	15 268	15 284	21 353	15 503	33	447	16	518	8	156
Hannover	23 661	2890 27 373	358 2 166	352 2 248	737 6 250	890 8 162	968 10 107	939 10 390	459 4 379	543 5 246	110 707	161 1 285
Stadt Hannover	1 319	1 287	13 188	15 184	16 371	17 337	15	481	9	467	9	236
Westfalen	2 270	1 284	16 142	12 132	114 688	20 399	65 1 071	28 530	14 301	9 187	4 54	1 33
Stadt Dortmund	116	95	19	11	2	45	1	43	1	31	7	3
Hessen-Nassau	2 778	1 871	7 160	15 199	60 758	17 527	34 1 272	25 736	21 521	7 342	5 59	1 62
Stadt Cassel	285	2 225	26	31	2	86	1	107	81	4 52	38	12
Frankfurt a. M.	277	246	1 46	2 56	5	98	3	70	2	98	3	78
Rheinland	3 245	1 913	15 248	8 262	201 1 120	20 581	67 1 379	17 771	10 434	6 259	2 46	1 34
Stadt Köln a. Rh.	325	227	4 51	2 60	17 99	1 66	10 124	2 73	1 47	1 26	3 3	2
Düsseldorf	174	106	2 28	26	1	53	28	61	33	26	14	4
Elberfeld	168	105	19	17	3 62	1 29	1 66	1 41	19	1 18	1 1	4
Barmen	99	64	5 2	7	2 37	1 30	1 44	1 23	12	3	—	1
Aachen	99	60	10	13	4 35	1 11	1 39	22	13	14	2	—
Crefeld	97	50	7	7	2 35	1 14	1 44	1 19	1 11	7	—	2
Essen	73	65	16	17	1 23	33	32	12	1	—	1 3	—
Holenzollern	35	16	1	1	6	4	19	7	1 9	1 4	—	—
Ohne nähere Angabe	387	315	19	27	124	88	6 186	2 139	53	2 52	4 6	—
Preußen	125 724	129 536	13 747	14 388	34 613	38 743	55 478	49 868	19 146	21 750	2 451	4 576
	9 554	8 554	1 250	1 812	3 061	2 583	3 634	2 805	1 345	1 422	254	354
3 Regierungsbez. i. Franken	1 049	498	47	51	11 387	7 154	10 481	4 229	2 114	57	16	6
Stadt Nürnberg	147	80	22	12	3 57	2 31	2 57	2 29	8	7	2	—
Uebrig. Bayern rechts d. Rh.	1 625	813	88	100	41 641	2 219	31 726	19 377	7 145	5 96	5 24	1 19
Stadt München	257	131	32	29	3 111	1 37	2 96	1 55	18	8	—	1
Regierungsbezirk Pfalz	291	147	2 17	13	3 90	46	5 144	64	35	22	4 2	—
Bayern	2 965	1 458	4 152	7 164	55 1 118	9 419	46 1 351	23 670	9 294	5 175	5 44	2 27
Sachsen	5 322	2 482	12 292	16 364	124 1 762	29 778	95 2 483	27 946	25 697	11 358	62 1	28
Stadt Leipzig	730	510	1 108	125	17 258	3 165	14 275	148	3 79	64	7 1	7
Dresden	611	361	3 55	5 92	12 207	3 90	15 264	2 134	4 75	38	4 5	—
Chemnitz	235	130	1 18	1 21	4 81	6 41	4 108	2 46	24	19	2 1	—
Württemberg	1 333	557	2 38	37	27 550	6 181	19 564	7 239	6 167	5 89	10 11	—
Stadt Stuttgart	135	66	5 10	5	5	2 24	1 53	20	13	11	—	1
Baden	1 188	607	7 72	3 73	34 468	3 163	19 498	12 273	7 139	2 86	1 10	11
Stadt Mannheim	76	72	11	15	29	16	1 31	2 28	5	11	—	2
Provinz Oberhessen	129	76	10	1	33	23	51	1 25	30	22	5 2	—
Uebrig. Hessen	627	349	3 31	1 34	12 151	5 85	14 308	5 140	1 123	2 81	13 9	—
Hessen	756	425	3 41	1 40	13 184	5 108	14 359	6 163	1 153	2 103	18 11	—
Mecklenburg-Schwerin	23 652	25 185	68 1 626	72 1 641	250 6 207	260 7 725	447 10 931	317 10 467	163 4 409	142 4 526	20 439	32 780
Sachsen-Weimar	964	502	2 37	3 46	13 265	3 158	23 434	7 209	8 201	1 75	27 1	11
Mecklenburg-Strelitz	1 523	1 387	2 30	8 87	11 390	15 423	40 756	26 592	15 285	5 240	29 2	42
Oldenburg	2 916	3 397	10 184	12 190	55 729	33 954	63 1 380	51 1 461	26 543	22 673	3 73	3 117

*) Mit Einschluß der Bewohner mit unbekanntem Alter.

Forts. v. Tabelle 29.

Die Bewohner des Staates nach der Gebürtigkeit unterschieden.

Die kleinen Ziffern geben noch die Zahl der Bewohner des Landgebietes an.

Geburtsland bezw. -Ort	Bewohner überhaupt *)		Davon standen im Alter von Jahren									
			0 bis 16		über 16 bis 30		über 30 bis 50		über 50 bis 70		über 70	
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weiblich	männl.	weibl.
Braunschweig	93 1 644	49 1 162	14 144	8 128	36 439	11 359	33 679	23 421	10 323	5 209	54 2 42	
Stadt Braunschweig	27 578	14 468	3 72	4 81	9 188	3 160	12 199	5 132	3 98	2 76	16 17	
Sachsen-Meiningen	14 336	3 181	13	9	6 103	2 57	6 158	1 82	1 56	2 25	6 8	
Sachsen-Altenburg	17 401	3 139	17	6	4 132	1 42	7 177	2 61	6 68	2 27	6 3	
Sachsen-Coburg-Gotha	15 438	11 236	1 10	1 25	4 141	2 80	8 214	5 92	2 63	3 35	8 4	
Anhalt	47 994	15 480	1 54	2 45	18 310	4 146	24 439	6 197	4 169	2 70	20 1 22	
Schwarzburg-Sondershausen	13 281	7 164	13	6	5 51	2 54	5 161	3 67	3 50	2 32	6 5	
Schwarzburg-Rudolstadt	9 198	3 105	10	8	5 55	1 32	2 94	1 45	2 35	1 18	3 2	
Waldeck	5 167	1 111	2	5	2 37	20	2 62	1 54	1 60	26	6 6	
Reuß ältere Linie	6 87	32	3	4	2 31	11	2 37	12	2 13	4	2 1	
Reuß jüngere Linie	14 219	3 90	9	8	4 55	1 28	7 114	2 47	3 37	7	3 1	
Schaumburg-Lippe	24 124	2 75	1 3	2	10 31	23	10 51	29	3 35	1 17	4 1 4	
Lippe	36 294	9 164	1 11	2 14	8 72	2 49	17 123	6 64	10 78	2 59	10 1 9	
Lübeck	122 2 489	139 3 233	15 312	10 343	40 710	48 981	39 947	49 1 159	49 424	23 596	90 3 150	
Bremen	70 1 106	67 1 329	11 182	11 204	38 395	28 498	17 386	20 445	4 125	6 150	13 2 27	
Stadt Bremen	53 861	45 1 007	6 132	9 159	32 313	18 371	11 301	12 332	4 99	5 119	13 1 22	
Elsaß	75 315	7 226	2 52	2 34	72 191	3 104	4 58	2 66	11	21	1 1	
Stadt Straßburg i. E.	7 77	2 69	22	1 15	5 47	1 36	2 6	13	1	5	1 1	
Lothringen	4 79	1 71	26	21	4 39	1 33	12	15	2	2	—	
Elsaß-Lothringen	52 394	8 297	2 78	2 55	76 230	4 137	4 70	2 81	13	23	1 1	
Deutsche ohne nähere Angabe	60 422	39 567	6 26	7 34	34 165	6 178	13 171	16 224	4 45	7 104	1 9 3 19	
Deutsches Reich	365 007	384 607	123 219	123 802	91 155	102 823	104 682	99 953	39 551	47 205	5 779	10 269
	31 452	30 492	11 141	11 096	7 793	7 559	8 111	7 016	3 623	3 828	790	961
Luxemburg	1 17	10	1	1	—	3	9	4	1 4	4	—	1
Oesterreich	90 2 392	47 1 363	4 116	7 111	49 1 045	19 459	32 913	17 583	5 276	4 185	25 20	
Ungarn	10 317	2 203	12	1 21	8 146	65	107	1 85	1 46	31	4 1	
Schweiz	19 400	5 321	1 24	36	9 178	116	6 130	4 115	3 63	1 51	4 3	
Italien	5 270	3 55	12	1 10	128	14	2 92	1 20	3 27	1 8	2 2	
Spanien	106	22	9	7	53	4	34	7	10	3	1 1	
Portugal	21	11	2	2	8	2	6	1	4	3	1 1	
Frankreich	7 302	2 161	2 25	1 14	1 184	4 51	3 64	1 65	16	21	1 2 7	
Großbritannien und Irland	16 964	15 754	3 114	3 99	7 338	4 207	6 384	6 293	95	2 123	8 28	
Belgien	5 99	1 62	3 18	13	1 33	26	1 36	1 20	2 67	2 49	4 13	
Niederlande	18 459	14 304	2 52	3 49	6 180	4 83	8 151	5 105	5 175	2 145	32 2 36	
Dänemark *)	26 1 245	25 780	70	55	11 408	3 167	10 552	15 371	18 159	21 175	4 8	
Schweden	58 839	60 779	1 36	1 28	7 291	5 128	28 338	33 436	18 159	21 175	4 8	
Norwegen	6 453	2 186	14	11	1 231	2 64	2 146	76	2 51	22	4 11	
Rußland	27 719	15 545	3 63	1 67	6 284	6 174	18 276	6 189	74	2 85	17 26	
Rumänien	1 34	19	1	2	17	5	1 13	10	3	2	—	
Bulgarien	7	7	1	3	3	4	1	—	2	—	—	
Serbien	13	8	—	—	9	3	3	5	4	1	—	
Griechenland	52	6	2	1	28	2	17	2	4	3	—	
Türkei	2 67	1 24	1 5	1 7	1 27	7	31	7	4	3	—	
Außerdeutsches Europa	291 8 776	194 5 620	20 577	19 537	107 3 594	45 1 583	117 3 303	93 2 394	40 1 090	35 913	5 113	2 159
Britisch Nordamerika *)	1 9	13	2	2	3	3	2	4	1 2	4	—	—
Vereinigte Staaten v. Amerika	23 422	26 588	11 180	9 207	5 110	7 160	7 109	10 181	19	32	3 3	
Mexico	1 73	3 94	19	1 16	21	32	1 27	2 34	6	9	—	—
Uebrig. Central-Amerika *)	1 39	37	21	20	1 9	11	7	5	2	1	—	—
Westindien *)	1 88	8 119	18	2 18	26	17	31	3 56	1 10	21	3 7	
Venezuela	1 69	3 112	17	14	1 19	2 28	27	1 53	6	13	—	—
Brasilien	4 194	2 233	60	1 55	77	73	4 46	1 65	10	39	1 1	
Uruguay	21	5 35	7	4	8	5	13	6	13	3	—	—
Argentinien	6 91	2 78	3 49	2 35	1 17	15	2 22	23	2	5	1	—
Chile	4 102	3 158	3 45	2 60	1 32	1 44	24	49	1 5	—	—	—
Peru	1 40	2 63	1 17	1 11	16	19	7 1	29	—	4	—	—
Uebrig. Südamerika *)	54	1 62	26	1 25	18	19	7 13	—	—	5	—	—
Amerika ohne nähere Angabe	21	4 12	8	2	10	3 5	2	1 5	—	—	—	—
Amerika	43 1 223	59 1 604	18 469	19 469	9 366	20 441	14 317	19 530	2 58	1 141	8 17	
Sibirien	2	7	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—
Japan *)	16	15	4	1 3	11	7	1 1	2	—	—	—	—
China mit Hongkong *)	3 56	4 65	2 17	3 22	13	24	1 10	17	1 1	2	—	—
Vorderindien *)	2 66	18	2	3	12	5	2 18	9	—	—	—	—
Hinterindien *)	17	23	6	7	6	10	4	6	—	—	—	—
Ostindische Inseln *)	1 18	41	3	9	6	9	7 19	—	1 2	4	—	—
Uebrig. Asien *)	6	7	—	3	3	2	2	—	—	—	—	—
Asien	6 181	5 176	2 32	4 53	53	61	3 42	53	1 3	1 9	1 1	—

*) Mit Einschluß der Bewohner mit unbekanntem Alter.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Schluß v. Tabelle 29.

Die Bewohner des Staates nach der Gebürtigkeit unterschieden.

Die kleinen Ziffern geben noch die Zahl der Bewohner des Landgebietes an.

Geburtsland	Bewohner überhaupt*)		Davon standen im Alter von Jahren									
			0 bis 16		über 16 bis 30		über 30 bis 50		über 50 bis 70		über 70	
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weiblich	männl.	weibl.
Nordafrika ¹³⁾	17	5	1	—	11	2	4	2	—	1	—	—
Westafrik. Küste u. Inseln ¹⁴⁾	16	6	1	2	8	1	5	1	—	1	—	1
Ostafrik. Küste u. Inseln ¹⁵⁾	4	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Südafrika ¹⁶⁾	39	70	18	35	11	14	8	20	1	1	—	—
Uebrig. Afrika ¹⁷⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika ohne nähere Angabe	15	3	3	—	2	2	4	1	1	—	—	—
Afrika	1 92	6 85	25	37	34	20	21	24	2	3	—	1
Australien ¹⁸⁾	5 44	3 59	3 23	1 24	1 9	1 12	1 11	1 20	1	3	—	—
Polynesien ¹⁹⁾	9	8	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—
Auf See	1 6	1 15	1 2	3 1	7	2	1 3	1 3	1	1	—	1
Unbekannt	25 473	27 364	4 42	5 40	3 78	8 50	4 83	10 100	5 49	2 36	1 4	25
Im Ganzen	375 811	392 538	124 397	124 969	95 291	104 997	108 461	103 081	40 755	48 311	5 905	10 472
	31 824	30 787	11 189	11 149	7 883	7 633	8 251	7 141	3 671	3 897	709	963

*) Mit Einschluß der Bewohner mit unbekanntem Alter.

Bemerkungen zu Tabelle 29.

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die im Staatsgebiete gezählten Bewohner; innerhalb der Klammer bezeichnet die erste Ziffer die Zahl der männlichen, die zweite Ziffer die Zahl der weiblichen Personen: ¹⁾ Darunter in Helgoland 61 (24, 37). — ²⁾ Faröer 1 (1, 0), Grönland 1 (0, 1), Island 6 (2, 4). — ³⁾ Bermuda-Inseln 2 (0, 2), Canada 15 (7, 8), Neu-Fundland 1 (0, 1), Neu-Schottland 1 (0, 1). — ⁴⁾ Costarica 12 (4, 8), Guatemala 45 (23, 22), Nicaragua 9 (6, 3), San Salvador 1 (0, 1). — ⁵⁾ Barbados 2 (1, 1), Cuba 24 (12, 12), Curaçao 8 (5, 3), Haiti 41 (14, 27), Jamaica 2 (1, 1), Portorico 18 (9, 9), St. Croix 12 (3, 9), Santo Domingo 16 (8, 8), St. Thomas 67 (22, 45), Trinidad 3 (3, 0). — ⁶⁾ Bolivia 18 (10, 8), Britisch Guyana 1 (1, 0), Columbien 23 (8, 15), Ecuador 41 (22, 19), Falklands-Inseln 3 (0, 3), Niederländisch Guyana 1 (0, 1), Paraguay 3 (2, 1). — ⁷⁾ Akita 1 (1, 0), Hiogo 1 (1, 0), Kobe 3 (0, 3), Nagasaki 1 (1, 0), Tokio 2 (2, 0), Yokohama 8 (4, 4). — ⁸⁾ Amoy 3 (1, 2), Canton 6 (3, 3), Foochow 6 (2, 4), Hankow 1 (0, 1), Hongkong 25 (12, 13), Macao 1 (1, 0), Shanghai 15 (1, 14), Swatow 1 (0, 1), Tschifu 1 (0, 1). — ⁹⁾ Allahabad 3 (2, 1), Berar 1 (1, 0), Bombay 3 (3, 0), Calcutta 11 (6, 5), Ceylon 3 (1, 2), Cochin 1 (0, 1), Gonda 2 (2, 0), Madras 2 (1, 1), Punjab 1 (1, 0), Rewah 1 (1, 0), Sylhet 13 (13, 0). — ¹⁰⁾ Birma 9 (3, 6), Cochinchina 1 (0, 1), Penang 3 (2, 1), Siam 10 (3, 7), Singapore 13 (7, 6). — ¹¹⁾ Celebes 5 (1, 4), Java 29 (10, 19), Philippinen 21 (5, 16), Sumatra 4 (2, 2). — ¹²⁾ Arabien 3 (1, 2), Jerusalem 1 (0, 1), Kaukasien 1 (1, 0), Klein-Asien 1 (1, 0), Korea 1 (0, 1), Smyrna 3 (2, 1), Syrien 2 (1, 1), Trapezunt 1 (0, 1). — ¹³⁾ Aegypten 14 (12, 2), Algier 4 (3, 1), Marokko 2 (1, 1), Tripolis 1 (0, 1), Tunis 1 (1, 0). — ¹⁴⁾ Angola 1 (0, 1), Azoren 1 (1, 0), Kamerun 1 (1, 0), Lagos 1 (1, 0), Liberia 4 (4, 0), Madeira 5 (3, 2), Quittah 3 (2, 1), Senegambien 1 (1, 0), Sierra Leone 1 (1, 0), Togo 1 (1, 0). — ¹⁵⁾ Zanzibar 3 (2, 1). — ¹⁶⁾ Capland 61 (14, 47), Griqualand 2 (1, 1), Natal 13 (6, 7), Oranje-Freistaat 11 (8, 3), Transvaal 11 (4, 7). — ¹⁷⁾ Deutsch-Südwest-Afrika 1 (1, 0). — ¹⁸⁾ Auckland 2 (1, 1), Neu-Seeland 10 (3, 7), Neu-Süd-Wales 9 (5, 4), Queensland 8 (3, 5), Südastralien 24 (6, 18), Victoria 20 (9, 11), Westaustralien 1 (0, 1). — ¹⁹⁾ Freundschafts-Inseln 3 (1, 2), Gesellschafts-Inseln 1 (0, 1), Marshall-Inseln 4 (3, 1), Samoa-Inseln 4 (1, 3), Sandwich-Inseln 5 (4, 1).

Tabelle 30.

Die Bewohner der Stadt, des Landgebietes sowie des gesammten Staates nach den hauptsächlichsten Geburtsländern.

Geburtsländer	Bewohner im Jahre 1900			In Procent der Bevölkerung							
	Stadt	Land- gebiet	Gesammtes Staats- gebiet	1900		Gesammtes Staatsgebiet					
				Stadt	Land- gebiet	1900	1895	1890	1885	1880	1871
Hamburgischer Staat	359 875	39 901	399 776	51,05	63,78	52,09	51,70	50,03	53,80	55,35	59,04
Provinz Schleswig-Holstein	105 121	7 706	112 827	14,91	12,32	14,70	14,94	15,78	15,60	15,49	14,26
„ Hannover	45 512	5 522	51 034	6,46	8,83	6,65	6,86	7,48	7,79	8,10	9,13
Mecklenburg-Schwerin	47 066	1 771	48 837	6,68	2,83	6,36	6,29	6,76	6,24	6,00	4,63
Provinz Brandenburg mit Berlin	16 332	824	17 156	2,32	1,32	2,23	2,22	2,21	1,90	1,70	1,14
„ Sachsen	15 173	666	15 839	2,15	1,06	2,06	2,02	1,96	1,66	1,47	1,03
„ Ostpreußen	11 477	916	12 393	1,63	1,46	1,61	1,54	1,37	0,62	0,48	0,51
„ Pommern	10 488	492	10 980	1,49	0,79	1,43	1,38	1,30	0,98	0,86	0,61
„ Schlesien	9 276	458	9 734	1,31	0,73	1,27	1,28	1,22	0,97	0,87	0,61
Uebrig. preussische Provinzen	23 773	1 524	25 297	3,37	2,44	3,30	3,27	3,21	2,43	2,11	1,48
Königreich Sachsen	7 464	340	7 804	1,06	0,54	1,02	1,04	1,00	1,00	0,90	0,77
Uebrig. deutsche Staaten	36 113	1 824	37 937	5,12	2,92	4,94	5,14	4,89	4,52	4,80	4,26
„ europäische Staaten	13 911	485	14 396	1,97	0,78	1,88	1,86	2,23	2,02	1,92	2,07
Amerika	2 725	102	2 827	0,39	0,16	0,37	0,37	0,39	0,39	0,37	0,40
Asien	346	11	357	0,05	0,02	0,05	0,05	0,05	0,04	0,05	0,04
Afrika	170	7	177	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01
Australien und Polynesien	112	8	120	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02
Zusammen	1) 704 934	2) 62 557	2) 767 491	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Außerdem ohne Angabe des Geburtslandes bzw. auf See geboren bei ¹⁾ 804, bei ²⁾ 54 und bei ³⁾ 858 Bewohner. ⁴⁾ Mit Einschluß von Westpreußen.

offenbar mehr Mädchen (hauptsächlich Dienstboten) nach dem Verlassen der Schule zuziehen als Knaben; beim männlichen Geschlecht beginnt die Wanderung vor Allem nach Erfüllung der Militärpflicht. Für das Alter von 16—30 Jahren beläuft sich der Antheil der Fremdgebürtigen bereits auf 54 Procent und zwar ist er für das Landgebiet beim männlichen Geschlecht um 5, beim weiblichen Geschlecht aber um fast 12 Procent kleiner als für die Stadt.

In der Altersklasse von über 30—50 Jahren ist der Antheil der Fremdgebürtigen am größten, er erreicht hier über 72 Procent, 73 $\frac{1}{2}$ Procent in der Stadt, fast 54 auf dem Landgebiet, in beiden beläuft er sich beim männlichen Geschlecht um 7 Procent höher als beim weiblichen. In den beiden letzten Altersklassen mit 50—70 bzw. über 70 Jahren sinkt der Procentsatz der Fremdgebürtigen auf 67 bzw. 59 Procent; der Unterschied des Antheiles der beiden Geschlechter wird auf dem Landgebiet kleiner, ja in der letzten Altersklasse ist hier dieser Antheil beim weiblichen Geschlecht größer als beim männlichen. Die Altersverhältnisse der Fremdgebürtigen in der Stadt werden am Schlusse dieses Abschnittes eine weitere

Beleuchtung erfahren, wir wenden uns zunächst zu einer Betrachtung der Fremdgebürtigen nach ihren Geburtsländern.

Wie sich seit dem Jahre 1871 der Antheil für die wichtigeren Geburtsländer verändert hat, läßt die Tabelle 30 erkennen, die für 1900 zugleich auch diese Verhältnisse getrennt für Stadt und Land darstellt; in letztem sind die Fremdgebürtigen aus allen Ländern schwächer vertreten als in der Stadt mit alleiniger Ausnahme der in der Provinz Hannover Geborenen, denn diese bilden in der Stadt 6,46 Procent der Bevölkerung, auf dem Landgebiete jedoch 8,83 Procent. Nach Tabelle 31 erklärt sich diese Abweichung aus den eigenartigen Verhältnissen im Amte Ritzebüttel, das nur die Provinz Hannover zur Nachbarin hat, aus der 22,12 Procent seiner Bevölkerung stammen.

Ueber die Aenderungen, die in den Zuwanderungen aus den einzelnen Gebieten innerhalb der letzten 15 Jahre eingetreten sind, giebt die nachfolgende Zusammenstellung nähere Auskunft, wobei alle Länder bzw. Provinzen berücksichtigt sind, die im Jahre 1900 mehr als 2000 Gebürtige im Hamburgischen Staate zählten.

Geburtsländer und -Provinzen	Am 1. Dec. 1900 im Hamburgischen Staate gezählte Bewohner			Zunahme seit 1895			Zunahme überhaupt in den Jahren		Zunahme in Procent in den Jahren		
	männl.	weibl.	überhaupt	männl.	weibl.	überhaupt	1890—95	1895—90	1895—1900	1890—95	1895—90
Schleswig-Holstein	46 946	65 881	112 827	4 869	6 294	11 163	3 454	17 417	10,98	3,52	21,6
Hannover	23 661	27 373	51 034	2 062	2 249	4 311	150	6 201	9,23	0,32	15,4
Mecklenburg-Schwerin	23 652	25 185	48 837	2 772	3 234	6 006	723	9 763	14,02	1,72	30,2
Sachsen (Provinz)	10 077	5 762	15 839	1 126	955	2 081	1 551	3 597	15,13	12,71	41,8
Brandenburg (ohne Berlin)	7 790	5 153	12 943	891	574	1 465	931	2 983	12,76	8,83	39,5
Ostpreußen	6 205	6 188	12 393	886	1 022	1 908	1 933	5 319	18,20	22,60	164,5
Pommern	6 620	4 360	10 980	864	694	1 558	1 342	3 014	16,54	16,61	59,5
Schlesien	6 566	3 168	9 734	620	395	1 015	1 129	2 538	11,64	14,87	50,2
Sachsen (Königreich)	5 322	2 482	7 804	425	306	731	271	1 643	10,34	3,98	31,8
Westpreußen	3 717	2 688	6 405	569	500	1 069	566	2 539	20,03	11,87	113,8
Oldenburg	2 916	3 397	6 313	601	546	1 147	269	988	22,20	5,49	25,3
Lübeck	2 489	3 233	5 722	36	74	110	16	974	1,96	0,29	21,1
Rheinland	3 245	1 913	5 158	455	154	609	865	1 239	13,39	23,48	50,7
Posen	2 990	1 788	4 778	581	347	928	321	1 413	24,10	9,10	66,8
Hessen-Nassau	2 778	1 871	4 649	235	286	521	25	884	12,62	0,61	27,5
Bayern	2 965	1 458	4 423	598	282	880	302	1 082	24,84	9,32	50,1
Berlin	2 437	1 776	4 213	310	225	535	474	908	14,55	14,79	39,6
Oesterreich	2 392	1 363	3 755	583	158	741	— 259	1 108	24,59	— 7,91	51,2
Westfalen	2 270	1 284	3 554	272	115	387	200	812	12,22	6,74	37,7
Mecklenburg-Strelitz	1 523	1 387	2 910	— 25	— 111	— 136	307	731	— 4,46	11,21	36,4
Braunschweig	1 644	1 162	2 806	193	132	325	78	365	13,10	3,25	17,9
Bremen	1 106	1 329	2 435	152	209	361	246	423	17,41	13,46	30,1
Dänemark	1 245	780	2 025	— 53	12	— 41	— 687	1 169	— 1,98	— 24,95	73,8

Werfen wir zunächst einen Blick auf den Antheil der beiden Geschlechter an den aus den 23 Gebieten stammenden Fremdgebürtigen, so sehen wir, daß in den meisten das männliche Geschlecht vorherrscht; dasselbe beträgt mehr als das Doppelte für die in Schlesien und im Königreich Sachsen Geborenen, fast das Doppelte erreicht es für die aus der Provinz Sachsen und aus Bayern Stammenden. Für 6 der 23 Gebiete übertrifft aber das weibliche Geschlecht das männliche und zwar befinden sich hierunter diejenigen 3 Gebiete, aus welchen die meisten Fremdgebürtigen stammen: Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg-Schwerin; diese Länder stellen bekanntlich den Haupttheil der Hamburgischen Dienstboten. Außerdem überwiegt das weibliche Geschlecht noch bei den in Oldenburg, Lübeck und Bremen Geborenen, doch erreichte dies Uebergewicht nur bei den aus Schleswig-Holstein Gebürtigen das Verhältniß von 100 zu 140.

Sehr ungleich hat sich der Zuzug*) aus den einzelnen Gebieten innerhalb der Jahre 1885—90, 1890—95 und 1895—1900 gestaltet; in 18 der 23 Gebiete war er im letzten Jahrzehnt stärker als in den Jahren 1890—95 und zwar meist recht bedeutend stärker; dagegen hatte der Zuzug abgenommen bei den aus Ostpreußen, Schlesien und dem Rheinland Stammenden, ja die Zahl der in Mecklenburg-Strelitz und in Dänemark geborenen Bewohner war überhaupt kleiner geworden, hier hatte also offenbar ein stärkerer Wegzug stattgefunden. Wie die Verhältnißzahlen lehren, war die Zahl der Fremdgebürtigen von 1895 bis 1900 relativ am bedeutendsten, d. h. zwischen 20 und 25 Procent, gewachsen für die in Westpreußen, Oldenburg, Posen, Oesterreich und Bayern Geborenen;

*) Der Kürze halber ist hier Zuzug gesagt, wo es genauer „Überschuß des Zuzuges über den Wegzug und über den Abgang durch Todesfall“ heißen müßte.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 74.)

Tabelle 31.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, größeren

Stadttheile, größere Gemeinden und Gebietstheile	Zählungsort		Uebrigcs Hamburgisch. Gebiet		Zusammen Hamburgischer Staat		Ostproußen		Westproußen		Berlin	
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt . . . Nord	8 532	9 351	261	337	8 793	9 688	361	377	253	191	173	93
Altstadt . . . Süd	3 149	3 305	130	137	3 279	3 442	74	95	50	22	32	22
Neustadt . . . Nord	11 449	12 529	175	219	11 624	12 748	368	465	254	194	225	139
Neustadt . . . Süd	11 058	11 726	226	218	11 284	11 944	359	337	258	156	128	67
St. Georg . . . Nord	9 875	11 776	190	269	10 065	12 045	298	317	260	246	184	102
St. Georg . . . Süd	12 767	13 498	351	399	13 118	13 897	521	468	283	167	150	115
St. Pauli . . . Nord	9 631	10 377	141	166	9 772	10 543	278	259	167	112	142	80
St. Pauli . . . Süd	7 394	7 976	197	224	7 591	8 200	391	300	221	152	203	88
Eimsbüttel	14 171	16 145	219	281	14 390	16 426	397	403	243	211	179	182
Rotherbaum	6 428	7 594	152	120	6 580	7 714	146	214	97	96	99	115
Harvestehude	3 616	4 953	64	96	3 680	5 049	44	146	49	57	64	73
Eppendorf	6 916	7 912	225	276	7 141	8 188	248	246	121	100	75	87
Winterhude	3 341	3 938	131	199	3 472	4 137	130	130	52	43	39	39
Barmbeck	12 686	13 844	274	294	12 960	14 138	434	442	205	198	125	86
Uhlenhorst	8 205	8 963	129	178	8 334	9 141	350	322	147	103	105	82
Hohenfelde	6 136	8 541	105	202	6 241	8 743	123	192	78	85	88	90
Eilbeck	7 332	8 594	135	186	7 467	8 780	171	191	89	81	88	77
Borgfelde	5 649	6 653	97	156	5 746	6 809	146	146	95	72	59	53
Hamm	5 332	5 893	91	165	5 423	6 058	141	145	57	37	39	38
Horn	1 268	1 209	38	45	1 306	1 254	62	100	21	18	18	13
Billwärder Ausschlag	8 931	9 156	362	402	9 293	9 558	483	412	314	187	69	58
Steinwärder	288	302	17	20	305	322	17	8	4	5	3	1
Kleiner Grasbrook	116	126	4	6	120	132	4	1	3	1	3	1
Veddel	1 236	1 260	45	43	1 281	1 303	41	30	30	13	7	10
Schiffe in den Häfen	208	56	78	9	286	65	133	11	121	26	35	8
Stadt	165 714	185 677	3 837	4 647	169 551	190 324	5 720	5 757	3 472	2 573	2 332	1 719
Fuhlsbüttel	240	232	466	242	706	474	52	25	32	7	25	4
Alsterdorf	88	104	454	543	647	647	26	28	1	2	3	2
Groß Borstel	291	261	307	346	598	607	23	15	3	3	2	4
Langenhorn	268	239	225	225	493	464	15	18	14	9	5	—
Ohlsdorf	109	108	212	189	321	297	6	8	4	5	1	—
Farmsen mit Berne	106	82	47	51	153	133	8	6	5	—	—	—
Volksdorf	154	156	27	31	181	187	3	3	3	1	2	2
Uebrigcs Gebiet	221	199	135	137	356	336	9	13	3	—	1	—
Landherrenschaft der Geestlande	1 477	1 381	1 873	1 764	3 350	3 145	142	116	65	27	39	12
Finkenwärder	1 214	1 653	33	35	1 247	1 688	3	2	2	—	1	—
Billwärder a. d. Bille	441	465	317	353	758	818	29	28	23	17	5	2
Ochsenwärder	752	726	106	162	858	888	5	6	6	3	1	1
Moorburg	603	621	27	35	630	656	5	3	3	—	—	—
Moorfleth	332	266	131	154	463	420	12	7	5	3	—	—
Allernöhe	339	281	133	151	472	432	8	6	9	3	1	—
Reitbrook	166	142	49	59	215	201	7	2	15	1	—	—
Moorwärder	185	158	31	63	216	221	3	2	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	286	240	112	123	398	363	11	11	2	1	4	—
Landherrenschaft der Marschlande	4 318	4 552	939	1 135	5 257	5 687	83	67	65	28	12	3
Bergedorf (Stadt)	1 776	1 706	784	941	2 560	2 647	74	107	61	36	12	21
Kirchwärder	1 679	1 663	135	221	1 814	1 884	4	4	4	1	2	1
Geesthacht	1 158	1 120	114	72	1 272	1 192	67	73	7	5	6	2
Neuengamme und West-Krauel	705	668	216	338	921	1 006	8	7	2	1	3	—
Curslack	416	389	146	242	562	631	4	8	2	1	1	1
Altengamme	554	528	64	91	618	619	—	3	—	—	—	—
Ost-Krauel	49	43	20	40	69	83	—	—	1	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	6 337	6 117	1 479	1 945	7 816	8 062	157	202	77	44	24	25
Cuxhaven (Gemeinde)	1 286	1 520	336	438	1 622	1 958	63	21	24	13	24	12
Hafen daselbst	3	—	58	—	61	—	24	—	4	—	3	—
Döse	354	406	223	326	577	732	8	7	9	3	3	4
Groden	160	127	44	39	204	166	5	9	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	485	432	147	200	632	632	3	9	1	—	—	1
Landherrenschaft Ritzebüttel	2 288	2 485	808	1 003	3 096	3 488	103	46	38	16	30	17
Landgebiet	14 420	14 535	5 099	5 847	19 519	20 382	485	431	245	115	105	57
Staat	180 134	200 212	8 936	10 494	189 070	210 706	6 205	6 188	3 717	2 688	2 437	1 776

Gemeinden und Gebietstheile nach dem Geburtslande.

Brandenburg		Pommern		Posen		Schlesien		Provinz Sachsen		Schleswig-Holstein		Hannover		Westfalen	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
432	304	294	193	192	114	404	166	567	366	1 801	2 511	1 228	1 269	152	56
118	60	83	51	44	15	110	37	152	81	676	854	596	617	41	19
426	280	415	282	213	138	517	191	654	404	2 547	3 569	1 600	1 702	177	71
296	162	427	256	183	108	340	188	495	259	2 328	2 891	1 476	1 541	119	66
379	294	301	244	162	102	427	228	535	341	2 172	3 524	1 307	1 549	180	84
800	591	478	295	227	101	493	193	717	387	2 871	3 667	1 730	1 836	153	79
308	193	314	205	150	84	402	142	523	275	3 111	4 069	1 218	1 364	111	64
340	165	614	336	159	75	400	133	515	235	3 141	3 933	1 392	1 514	135	58
546	387	466	315	190	142	528	291	725	470	6 080	8 200	1 626	2 012	168	100
210	158	155	150	127	83	223	150	282	201	1 342	2 898	706	1 226	92	87
99	95	80	115	50	69	103	96	137	180	742	2 059	336	940	40	43
269	203	243	168	81	63	284	165	350	261	2 417	3 301	747	953	81	55
148	91	99	66	42	34	81	58	194	144	874	1 343	294	449	25	24
434	305	394	252	118	78	379	187	467	315	2 872	4 103	1 130	1 344	111	80
302	270	261	232	86	69	298	163	421	317	1 808	2 772	777	1 129	81	58
174	146	169	161	64	49	160	116	255	235	1 265	2 522	702	1 111	80	63
268	207	209	171	75	49	183	122	314	213	2 245	3 226	699	962	88	72
260	191	149	115	42	45	169	94	219	148	1 039	1 842	615	750	57	44
174	152	117	95	55	36	124	73	204	163	1 044	1 509	474	611	22	23
47	32	38	14	17	13	44	29	48	25	324	394	90	127	15	8
573	381	564	385	354	178	382	176	407	259	1 821	2 179	1 065	1 128	104	51
6	4	12	12	15	3	14	—	11	5	78	116	52	60	3	3
5	4	6	9	3	3	8	3	12	4	30	27	20	25	3	1
113	54	72	53	61	18	40	20	86	65	192	271	221	217	8	5
629	196	328	25	71	19	124	18	1 320	210	477	44	924	51	11	—
7 356	4 925	6 288	4 200	2 781	1 688	6 237	3 039	9 610	5 563	43 297	61 824	21 025	24 487	2 057	1 214
66	18	41	16	25	12	42	9	72	21	298	225	116	45	18	3
11	10	14	15	3	5	20	3	15	12	185	230	55	41	1	3
10	8	6	5	5	3	7	2	19	15	205	266	39	40	2	4
17	6	18	4	12	4	13	4	21	14	250	226	44	43	3	1
6	7	6	—	5	4	4	2	6	6	91	96	24	22	2	3
3	2	3	2	3	1	5	8	—	1	95	100	11	5	4	—
2	2	—	—	—	1	2	—	4	3	75	89	2	11	—	—
12	10	9	4	3	2	2	4	16	5	165	230	18	13	2	4
127	63	97	46	56	32	95	32	153	77	1 364	1 462	309	220	32	18
3	1	7	3	1	1	4	—	6	—	63	21	166	152	2	1
21	14	17	9	12	1	22	6	30	15	267	294	64	66	10	7
6	2	6	5	5	2	5	1	6	3	42	47	67	87	4	1
6	1	6	1	—	3	2	—	8	4	20	19	169	192	—	—
17	9	2	1	4	1	6	—	10	2	56	50	36	35	2	—
7	2	5	5	4	2	10	1	5	—	43	53	15	23	1	—
3	2	4	—	4	—	2	—	1	—	20	20	13	14	1	—
1	1	—	1	1	—	1	—	—	1	6	9	16	31	—	—
4	1	4	2	4	1	7	1	8	1	29	25	80	60	5	—
68	33	51	27	35	11	59	9	74	26	546	538	626	660	25	9
109	75	68	55	35	26	76	54	87	48	956	1 249	211	271	39	22
13	7	6	2	3	—	7	—	12	5	45	53	106	113	2	1
21	9	19	4	24	20	9	5	27	8	279	331	137	169	2	2
9	2	6	1	3	—	8	4	9	2	39	30	47	37	1	1
1	—	5	—	4	—	8	5	13	3	68	64	19	16	3	1
14	6	1	—	—	1	2	1	12	3	29	35	25	21	1	1
—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	1	3	4	—	—
167	99	105	62	69	48	112	70	162	69	1 416	1 763	548	631	48	28
59	25	50	19	41	7	41	14	52	19	207	225	551	731	99	11
2	—	14	—	—	—	11	—	8	—	62	—	88	1	4	—
9	7	12	6	6	2	8	4	15	3	44	57	237	294	5	3
—	1	—	—	1	—	2	—	1	1	4	3	142	182	—	—
2	—	3	—	1	—	1	—	2	4	6	8	135	167	—	1
72	33	79	25	49	9	63	18	78	27	323	294	1 153	1 375	108	15
434	228	332	160	209	100	329	129	467	199	3 649	4 057	2 636	2 886	213	70
7 790	5 153	6 620	4 360	2 990	1 788	6 566	3 168	10 077	5 762	46 946	65 881	23 661	27 373	2 270	1 284

Stadttheile, größere Gemeinden und Gebietstheile		Hessen- Nassau		Rheinland		Hohenzollern und Preußen ohne nähere Angabe		Zusammen Kgr. Preußen		Bayern		Königreich Sachsen		Württem- berg	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt...	Nord	176	76	199	73	17	24	6 249	5 813	208	80	347	140	85	27
	Süd	43	13	48	28	7	3	2 074	1 917	86	23	103	23	24	4
Neustadt...	Nord	317	217	291	158	77	20	8 081	7 830	378	167	477	213	145	35
	Süd	183	84	144	64	40	16	6 776	6 195	224	78	300	124	101	15
St. Georg	Nord	160	103	236	130	31	27	6 632	7 291	203	110	366	146	109	51
	Süd	170	98	182	93	20	57	8 795	8 147	170	76	347	142	70	15
St. Pauli	Nord	185	116	199	94	15	5	7 123	7 062	191	67	339	134	84	24
	Süd	154	62	207	87	25	31	7 897	7 169	228	57	356	142	102	26
Eimsbüttel		210	156	269	209	33	25	11 660	13 103	211	143	399	203	91	51
Rotherbaum		123	139	136	129	—	—	3 738	5 646	89	85	166	109	54	34
Harvestehude		86	103	75	104	7	2	1 912	4 082	48	64	77	53	43	29
Eppendorf		98	81	120	81	1	—	5 135	5 764	92	56	193	115	38	34
Winterhude		33	31	42	42	5	20	2 058	2 514	35	24	62	47	18	10
Barmbeck		124	96	151	75	35	25	6 979	7 586	115	59	300	164	80	32
Uhlenhorst		116	79	133	83	17	15	4 902	5 694	109	56	230	144	53	32
Hohenfelde		90	88	125	123	14	9	3 387	4 990	76	71	186	135	32	24
Eilbeck		106	79	116	95	8	10	4 659	5 555	95	59	226	120	41	25
Borgfelde		67	55	88	47	4	5	3 009	3 607	70	50	133	77	25	26
Hamm		61	36	41	54	16	10	2 569	2 982	47	31	103	54	20	14
Horn		19	8	22	9	2	1	767	791	10	3	34	9	8	2
Billwärder Ausschlag		77	67	74	66	29	15	6 316	5 542	95	41	168	72	33	26
Steinwärder		2	1	1	2	—	—	218	220	2	—	6	4	—	—
Kleiner Grasbrook		2	—	3	2	1	—	103	81	—	1	4	6	—	1
Veddel		13	18	14	13	9	6	907	793	14	10	20	7	4	2
Schiffe in den Häfen		16	—	34	—	1	—	4 224	608	50	1	124	15	19	—
Stadt		2 631	1 806	2 950	1 861	414	326	116 170	120 982	2 846	1 412	5 066	2 398	1 279	539
Fuhlsbüttel		15	1	30	4	—	—	832	390	23	9	49	8	3	3
Alsterdorf		8	7	4	6	—	—	346	364	3	2	10	7	1	2
Groß Borstel		2	—	2	2	1	—	326	367	7	2	11	5	3	—
Langenhorn		5	6	6	3	—	—	423	338	7	1	13	2	4	—
Ohlsdorf		2	2	4	1	—	—	161	156	3	—	6	2	—	—
Farmsen mit Berne		18	2	—	—	—	—	155	127	4	1	3	1	1	—
Volksdorf		2	—	—	—	1	—	95	113	—	—	—	—	—	—
Uebriges Gebiet		4	1	1	1	1	1	246	288	—	1	5	1	—	—
Landherrenschaft der Geestlande		56	19	47	17	2	2	2 584	2 143	47	16	97	26	12	5
Finkenwärder		3	3	1	—	—	—	262	184	—	—	6	—	2	—
Billwärder a. d. Bille		7	3	11	1	2	1	520	464	6	3	17	5	3	—
Ochsenwärder		5	—	1	2	—	—	159	160	5	—	5	—	2	—
Moorburg		3	1	1	—	—	—	223	224	1	—	2	—	1	—
Moorfleth		—	—	3	—	—	—	153	108	2	—	7	2	—	—
Allermöhe		1	—	3	—	1	—	113	95	4	—	7	1	2	—
Reitbrook		—	—	1	—	—	—	71	39	—	—	2	—	1	—
Moorwärder		—	—	1	—	—	—	29	45	—	—	—	—	—	—
Uebriges Gebiet		6	—	3	—	1	—	168	103	2	—	4	2	2	—
Landherrenschaft der Marschlande		25	7	25	3	4	1	1 698	1 422	20	3	50	10	13	—
Bergedorf (Stadt)		21	17	37	21	—	—	1 786	2 002	17	17	54	30	15	6
Kirchwärder		5	5	2	3	—	—	211	195	5	1	6	2	2	1
Geesthacht		1	1	7	2	—	1	606	632	3	1	9	2	1	2
Neuengamme und West-Krauel		2	1	—	—	—	—	137	86	2	—	4	—	—	—
Curslack		—	—	—	—	—	—	128	99	1	1	2	1	2	—
Altengamme		1	—	1	—	—	—	86	71	2	—	5	—	—	—
Ost-Krauel		—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	1	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf		30	24	47	26	—	1	2 962	3 092	30	20	81	35	20	9
Cuxhaven (Gemeinde)		32	11	166	3	2	1	1 411	1 112	16	5	17	10	8	3
Hafen daselbst		—	—	4	—	—	—	224	2	4	—	6	—	1	—
Döse		2	3	6	2	—	—	364	395	1	2	2	1	—	—
Groden		—	—	—	—	—	—	155	197	—	—	2	1	—	—
Uebriges Gebiet		2	1	—	—	—	—	156	191	1	—	1	1	—	1
Landherrenschaft Ritzebüttel		36	15	176	6	2	1	2 310	1 897	22	7	28	13	9	4
Landgebiet		147	65	295	52	8	5	9 554	8 554	119	46	256	84	54	18
Staat		2 778	1 871	3 245	1 913	422	331	125 724	129 536	2 965	1 458	5 322	2 482	1 333	557

Gemeinden und Gebietstheile nach dem Geburtslande.

Baden		Hessen		Mecklenburg-Schwerin		Sachsen-Weimar		Uebrig. Thüring. Staaten		Mecklenburg-Strelitz		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Lübeck	
m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.
78	23	33	15	1 585	1 303	49	22	86	59	91	59	131	155	91	75	53	19	120	136
20	5	16	6	341	318	26	5	38	20	19	20	44	54	22	20	21	9	36	38
149	46	69	33	1 369	1 513	79	32	157	67	101	64	176	206	144	90	72	32	168	209
80	26	35	16	980	998	47	19	111	34	59	49	176	181	75	58	35	21	108	151
84	25	70	30	1 413	1 517	73	39	139	47	112	114	165	228	117	66	67	36	218	255
60	26	47	28	3 010	2 367	64	35	128	48	129	95	234	215	98	59	47	21	231	258
76	34	41	27	1 119	1 187	70	40	163	63	73	55	166	173	124	70	44	31	143	203
65	21	36	12	822	764	63	34	116	51	41	52	125	133	84	41	66	25	135	107
87	71	59	25	1 623	1 942	90	51	148	102	135	98	275	375	167	130	66	46	197	250
52	52	67	45	669	1 027	37	18	63	58	50	60	90	160	62	46	33	22	96	122
36	49	19	11	324	821	18	18	38	31	25	32	54	51	37	35	15	19	50	121
42	29	28	26	929	1 049	34	20	79	54	78	68	106	164	52	53	37	16	100	157
16	9	9	16	458	574	9	4	25	13	36	48	43	78	33	34	11	2	39	57
52	44	59	23	1 601	1 687	72	29	128	61	106	94	209	232	107	69	54	17	134	174
49	27	28	20	1 194	1 393	37	29	103	44	74	86	119	170	62	63	47	25	92	160
36	31	22	14	664	1 062	20	28	79	42	44	57	96	165	59	54	37	33	89	154
29	27	28	22	818	1 056	39	17	91	39	51	56	107	125	64	49	25	17	116	161
33	21	17	14	788	919	29	19	55	40	65	65	105	128	40	36	26	8	100	130
12	10	11	9	631	751	22	11	38	21	49	59	78	99	27	22	21	14	72	99
5	1	7	3	112	146	4	3	7	4	11	7	6	15	20	7	4	3	12	19
41	10	16	9	1 813	1 781	24	13	59	13	72	71	153	136	54	34	31	19	81	112
1	—	2	3	15	22	1	—	6	1	1	1	8	4	2	1	—	—	6	4
—	—	1	2	6	10	1	—	2	1	—	—	3	3	2	—	—	—	—	1
7	—	2	2	189	140	2	1	7	3	3	7	28	23	3	1	9	7	13	15
10	—	3	—	231	15	8	—	6	1	25	14	62	3	5	—	126	23	11	1
1120	587	725	411	22 704	24 362	918	487	1872	917	1 450	1 331	2 759	3 276	1 551	1 113	947	465	2 367	3 094
2	—	5	—	109	64	8	—	8	3	15	3	24	7	13	3	7	4	13	11
1	2	—	1	53	49	2	—	6	2	4	4	10	4	4	4	2	1	6	13
2	—	—	1	60	46	3	—	5	5	—	—	8	7	5	4	2	—	7	8
2	—	1	—	36	38	1	—	3	3	4	—	8	4	2	5	3	1	2	1
—	1	1	1	25	16	—	—	3	2	3	—	—	6	4	—	—	—	6	4
—	—	—	—	14	9	—	—	—	—	—	1	2	1	1	2	—	—	—	—
—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	—	2	3	—	—	1	—	1	2
1	—	—	—	17	12	1	—	2	1	1	—	6	8	2	2	—	—	2	4
8	3	7	3	320	240	15	—	27	16	29	8	60	40	31	20	15	6	37	43
—	—	1	—	12	7	—	—	2	—	—	—	3	3	1	—	1	—	—	1
4	1	—	—	52	62	4	3	5	3	7	7	15	14	—	1	3	1	5	7
—	—	—	—	20	14	1	1	4	1	3	1	—	1	1	—	2	1	—	—
—	—	—	—	13	6	—	—	—	—	—	6	1	2	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	20	22	1	—	2	—	1	1	—	2	2	—	1	1	5	3
—	—	—	—	11	19	2	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	1	1
1	—	—	—	10	3	—	—	2	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	1	—	19	7	2	3	1	—	—	—	3	4	2	2	—	—	1	1
6	1	3	1	160	146	10	7	16	4	11	16	25	29	9	5	8	3	12	13
25	13	7	4	277	280	10	5	20	9	11	19	25	23	29	9	4	5	40	47
1	—	—	—	14	13	1	—	2	—	4	2	1	1	2	4	1	—	—	3
1	1	—	—	94	72	1	—	3	1	8	4	8	2	4	1	3	—	15	16
1	—	1	—	9	11	—	—	2	—	2	3	2	2	—	1	1	—	3	3
—	—	1	—	13	11	3	—	—	—	1	—	2	3	2	2	—	—	1	1
—	—	—	—	10	12	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	4
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
28	14	9	4	418	399	15	5	28	10	27	28	38	31	39	18	12	5	60	74
25	2	8	6	35	28	5	3	11	—	2	—	18	14	11	4	4	1	10	9
—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—	5	—	1	—	3	—	1	—
1	—	1	—	9	8	1	—	1	—	4	4	6	4	2	1	4	—	1	—
—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—
—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—
26	2	12	6	50	38	6	3	17	—	6	4	34	21	14	6	12	1	13	9
68	20	31	14	948	823	46	15	88	30	73	56	157	121	93	49	47	15	122	139
1 188	607	756	425	23 652	25 185	964	502	1 960	947	1 523	1 387	2 916	3 397	1 644	1 162	994	480	2 489	3 233

Schluß von Tabelle 31.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, größeren

Stadttheile, größere Gemeinden und Gebietsteile	Bremen		Uebrigendeutsche Staaten (mit Einschluß d. Deutschen ohne nähere Angabe)		Zusammen Deutsches Reich		Oesterreich		Ungarn		Schweiz		Groß- britannien und Irland		Nieder- lande	
	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt . Nord	65	63	91	71	18 155	17 748	170	80	23	18	31	7	22	29	15	8
Altstadt . Süd	15	12	33	35	6 197	5 951	56	24	13	—	6	6	13	16	7	3
Neustadt . Nord	66	95	118	59	23 373	23 439	353	168	37	18	40	18	38	45	41	19
Neustadt . Süd	58	55	108	115	20 557	20 079	151	66	29	14	30	4	28	28	22	9
St. Georg . Nord	95	100	68	63	19 996	22 163	244	136	32	13	29	20	58	58	40	18
St. Georg . Süd	74	64	69	35	26 691	25 528	139	67	27	13	23	5	15	23	10	5
St. Pauli . Nord	54	59	53	39	19 635	19 811	181	66	20	14	24	12	20	23	23	13
St. Pauli . Süd	62	63	49	19	17 838	16 916	173	107	36	20	21	5	31	36	65	45
Eimsbüttel	92	138	83	55	29 773	33 209	121	77	6	8	24	28	31	64	34	31
Rotherbaum	57	76	93	135	11 996	15 409	122	112	19	18	17	31	64	74	22	24
Harvestehude	33	50	30	49	6 439	10 564	37	61	12	8	10	40	18	84	11	22
Eppendorf	38	62	55	112	14 177	15 967	55	50	8	11	12	18	18	25	16	10
Winterhude	14	26	16	30	6 354	7 623	30	16	4	1	3	13	11	21	3	5
Barmbeck	61	79	47	50	23 064	24 538	91	50	10	10	8	14	12	24	11	12
Uhlenhorst	42	55	36	46	15 511	17 185	79	43	7	7	27	26	19	30	13	10
Hohenfelde	48	68	37	57	11 153	15 728	56	70	6	11	19	28	45	61	16	20
Eilbeck	32	44	29	42	13 917	16 194	53	37	4	7	20	16	20	45	13	13
Borgfelde	23	45	54	65	10 318	12 059	38	25	2	5	11	6	5	10	7	4
Hamm	17	46	18	16	9 158	10 296	26	16	4	3	8	16	6	21	9	5
Horn	9	4	15	12	2 337	2 283	23	3	3	—	2	1	10	2	3	1
Billwärder Ausschlag	35	44	41	36	18 325	17 517	37	30	4	2	4	1	4	4	9	7
Steinwärder	3	3	3	4	579	589	1	2	—	—	1	—	—	2	1	—
Kleiner Grasbrook	2	—	2	3	246	241	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—
Veddel	7	9	15	7	2 511	2 330	4	2	—	—	—	1	3	2	2	1
Schiffe in den Häfen	34	2	31	—	5 255	748	61	8	1	—	11	—	456	11	48	5
Stadt	1036	1262	1 194	1 155	333 555	354 115	2 302	1 316	307	201	381	316	948	739	441	290
Fuhlsbüttel	9	5	8	1	1 834	985	14	4	1	—	3	—	1	—	1	1
Alsterdorf	9	1	5	4	1 004	1 107	5	3	—	—	1	1	1	1	2	—
Groß Borstel	—	1	1	2	1 038	1 055	6	1	1	—	1	—	3	3	2	1
Langenhorn	4	2	4	6	1 010	865	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—
Ohlsdorf	2	1	1	—	536	486	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Farmsen mit Berne	—	—	18	2	351	277	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—
Volksdorf	—	—	—	—	288	311	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	1	1	3	1	643	655	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Landherrenschaft der Geestlande	25	11	40	16	6 704	5 741	32	12	3	—	10	3	7	5	5	2
Finkenwärder	—	1	5	1	1 542	1 885	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Billwärder a. d. Bille	1	1	19	15	1 420	1 405	8	4	—	—	1	—	1	—	1	1
Ochsenwärder	1	2	1	3	1 062	1 072	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Moorburg	—	2	2	3	873	900	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth	1	—	—	—	658	560	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allermöhe	—	—	1	—	615	552	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Reitbrook	—	—	2	—	307	244	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorwärder	—	—	—	—	250	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	3	—	4	—	611	485	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Landherrenschaft der Marschlande	6	6	34	22	7 338	7 375	18	7	—	—	2	—	3	2	1	3
Bergedorf (Stadt)	9	15	17	7	4 906	5 138	28	25	5	2	4	2	2	6	6	5
Kirchwärder	—	3	3	1	2 067	2 110	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	2	—	5	1	2 035	1 927	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Neuengamme und West-Krauel	—	—	2	2	1 087	1 114	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—
Curslack	1	—	1	—	720	749	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme	—	—	2	—	728	707	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ost-Krauel	—	—	—	—	82	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	12	18	30	11	11 625	11 835	33	26	7	2	5	2	6	6	8	5
Cuxhaven (Gemeinde)	18	22	96	4	3 317	3 181	4	1	—	—	2	—	—	2	4	4
Hafen daselbst	—	—	2	—	315	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Döse	6	7	4	5	984	1 159	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Groden	—	—	—	—	368	368	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	3	3	1	1	801	831	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	27	32	103	10	5 785	5 541	7	2	—	—	2	—	—	2	4	4
Landgebiet	70	67	207	59	31 452	30 492	90	47	10	2	19	5	16	15	18	14
Staat	1 106	1 329	1 401	1 214	365 007	384 607	2 392	1 363	317	203	400	321	964	754	459	304

Gemeinden und Gebietstheile nach dem Geburtslande.

Dänemark		Schwe- den		Nor- wegen		Rußland		Uebrig Europa		Zusammen außerdeutsch Europa		Ver- einigte Staaten		Uebrig Amerika		Asien		Afrika		Au- stra- lien		Ohne Angabe des Geburts- landes und auf See		Zusammen Bewohner		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	
49	22	35	35	11	12	32	35	86	17	474	263	21	17	37	20	4	2	2	—	—	4	—	49	29	18 742	18 083
25	7	10	14	12	2	6	4	14	2	162	78	2	2	3	4	—	—	1	—	—	—	5	8	6 370	6 043	
112	79	73	51	24	9	73	41	147	34	938	482	31	31	36	28	6	2	3	2	—	6	49	33	24 436	24 023	
84	42	62	44	38	23	37	13	35	9	516	252	14	11	16	9	2	—	3	—	1	1	42	21	21 151	20 373	
76	46	44	42	38	16	58	39	113	37	732	425	34	36	83	73	7	11	5	4	5	4	80	71	20 942	22 787	
62	29	49	44	9	4	50	46	23	10	407	246	20	33	18	23	4	4	3	2	2	4	48	30	27 192	25 868	
86	48	29	48	10	6	35	24	43	15	471	269	18	22	17	15	4	4	3	2	6	4	36	1	20 190	20 128	
152	60	104	58	50	14	51	23	48	19	731	387	29	15	17	9	4	4	18	1	2	2	24	13	18 663	17 347	
123	86	35	56	14	19	28	28	33	15	449	412	29	50	38	62	7	9	2	3	2	7	27	29	30 327	33 781	
52	61	42	36	24	11	59	70	42	40	463	477	26	69	61	72	9	11	5	7	2	3	9	8	12 571	16 056	
29	38	15	28	9	5	30	35	31	48	202	569	28	51	108	196	10	33	8	22	2	4	1	1	6 798	11 240	
42	26	20	30	9	6	14	27	19	15	213	218	14	18	20	32	2	9	1	1	4	8	11	8	14 442	16 261	
14	12	8	13	1	2	9	5	5	9	88	97	9	18	24	24	8	9	1	1	—	—	4	11	6 488	7 783	
43	34	30	40	3	3	22	24	22	14	252	225	16	25	23	21	1	8	2	2	3	1	5	15	23 366	24 835	
42	35	13	35	9	5	12	14	22	18	243	223	14	18	69	97	6	17	6	9	2	3	8	10	15 859	17 562	
34	42	21	32	13	18	21	35	31	30	262	347	26	42	87	156	11	18	6	9	2	3	7	9	11 554	16 312	
27	33	24	28	7	9	15	15	27	18	210	221	19	45	49	75	11	9	7	4	4	1	8	12	14 225	16 561	
18	19	6	15	6	6	17	16	8	14	118	120	13	13	23	33	3	8	2	4	2	2	—	3	10 479	12 242	
18	15	19	19	9	1	7	9	6	5	112	110	4	21	31	29	6	11	2	4	2	6	8	15	9 323	10 492	
7	3	—	9	1	—	11	4	4	—	64	23	3	3	5	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2 410	2 311
25	14	20	29	3	4	9	15	5	5	120	111	17	15	7	4	—	—	3	5	1	—	24	22	18 498	17 673	
2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	9	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	598
2	2	—	—	—	—	6	4	—	—	10	7	1	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	259	252
2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	14	11	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2 531	2 346
93	1	117	9	147	9	88	2	203	1	1 225	46	7	—	8	—	69	—	11	—	1	—	5	—	—	6 581	794
1219	755	781	719	447	184	692	530	967	376	8 485	5 426	399	562	781	983	175	171	91	79	48	64	453	351	343 987	361 751	
2	3	2	4	—	—	5	—	2	1	31	13	4	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 873	1 000
1	3	—	—	—	—	3	4	1	—	14	12	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	4	3	—	1 028	1 124
—	3	—	2	—	—	4	—	—	—	20	10	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1 062	1 070
—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	7	9	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1 021	875
—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	543	490
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	359	281
—	1	2	4	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294	312
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	1	2	—	1	—	—	—	—	2	1	3	1	—	652	666
3	11	13	19	—	—	15	4	7	3	95	59	9	6	6	6	3	—	1	—	3	1	11	5	6 832	5 818	
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 545	1 889
1	2	3	6	—	1	1	—	2	—	18	14	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1 444	1 420
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 070	1 075
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	875	907
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	660	562
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	555
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	245
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	272
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	620	485
1	2	11	12	—	1	4	—	5	—	45	27	2	2	1	—	1	—	6	1	—	—	4	—	—	7 392	7 410
13	4	6	10	4	1	4	6	6	5	78	66	4	10	11	18	2	4	—	—	1	1	6	5	5 008	5 242	
—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	2 071	2 115
1	—	9	15	—	—	—	—	—	—	16	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 052	1 944
—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 090	1 118
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	723	754
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	732	707
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	90
14	9	18	26	4	1	4	8	7	5	106	90	5	11	11	18	2	4	—	—	1	1	8	11	11 758	11 970	
6	3	11	3	—	—	4	2	2	—	33	15	1	3	2	8	—	1	—	—	—	1	2	11	3 355	3 220	
—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	990	1 165
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	371	370
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	805	832
8	3	16	3	2	—	4	3	2	1	45	18	7	7	2	9	—	1	—	—	—	1	3	12	5 842	5 589	
26	25	58	60	6	2	27	15	21	9	291	194	23	26	20	33	6	5	1	6	5	3	26	28	31 824	30 787	
1 245	780	839	779	453	186	719	545	988	385	8 776	5 620	422	588	801	1 016	181	176	92	85	53	67	479	379	375 811	392 538	

Tabelle 32.

**Die Vertheilung der Bevölkerung
der einzelnen Stadt- und Gebietstheile nach den wichtigeren Geburtsländern.**

Stadt- und Gebietstheile	Von 100 Bewohnern jedes Stadt- bzw. Gebietstheiles waren geboren in													
	Hamburg (Staatsgebiet)		Schleswig- Holstein		anderen preussischen Provinzen		Mecklenburg- Schwerin		anderen deutschen Staaten		anderen europäischen Ländern		außer- europäischen Ländern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt .. Nord.....	23,88	26,31	4,89	6,82	12,08	8,97	4,31	3,53	4,15	2,56	1,29	0,71	0,17	0,12
Altstadt .. Süd.....	26,42	27,73	5,45	6,88	11,26	8,56	2,75	2,56	4,05	2,20	1,30	0,63	0,05	0,05
Neustadt .. Nord.....	23,99	26,31	5,26	7,37	11,00	8,79	2,83	3,12	4,74	2,78	1,94	1,00	0,57	0,13
Neustadt .. Süd.....	27,18	28,76	5,61	6,96	10,71	7,96	2,36	2,40	3,65	2,37	1,24	0,61	0,09	0,05
St. Georg .. Nord.....	23,02	27,55	4,97	8,06	10,30	8,61	3,23	3,47	4,31	3,00	1,67	0,97	0,31	0,29
St. Georg .. Süd.....	24,72	26,19	5,41	6,91	11,17	8,44	5,67	4,46	3,33	2,10	0,77	0,47	0,12	0,12
St. Pauli .. Nord.....	24,24	26,15	7,71	10,09	9,95	7,42	2,77	2,95	4,02	2,53	1,17	0,67	0,11	0,12
St. Pauli .. Süd.....	21,08	22,77	8,72	10,92	13,21	8,99	2,28	2,12	4,25	2,17	2,03	1,07	0,19	0,09
Eimsbüttel ..	22,45	25,62	9,48	12,64	8,71	7,80	2,53	3,03	3,28	2,71	0,70	0,64	0,12	0,20
Rotherbaum ..	22,99	26,94	4,69	10,12	8,37	9,60	2,34	3,59	3,52	3,57	1,62	1,66	0,36	0,57
Harvesthude ..	20,40	27,99	4,11	11,41	6,49	11,21	1,80	4,55	2,90	3,39	1,12	2,05	0,86	1,70
Eppendorf ..	23,26	26,67	7,87	10,75	8,85	8,02	3,03	3,42	3,17	3,15	0,69	0,71	0,13	0,22
Winterhude ..	24,33	28,99	6,13	9,42	8,23	8,21	3,21	4,03	2,57	2,79	0,62	0,69	0,30	0,37
Barmbeck ..	26,89	29,33	5,95	8,51	8,52	7,23	3,32	3,50	3,16	2,34	0,52	0,47	0,10	0,12
Uhlenhorst ..	24,94	27,35	5,41	8,29	9,26	8,74	3,57	4,17	3,23	2,87	0,73	0,67	0,29	0,43
Hohenfelde ..	22,40	31,38	4,54	9,05	7,62	8,86	2,38	3,81	3,09	3,35	0,94	1,24	0,47	0,82
Eilbeck ..	24,25	28,52	7,29	10,48	7,84	7,57	2,66	3,43	3,16	2,61	0,68	0,72	0,29	0,43
Borgfelde ..	25,29	29,97	4,57	8,10	8,67	7,77	3,47	4,05	3,41	3,19	0,32	0,53	0,19	0,26
Hamm ..	27,37	30,57	5,27	7,62	7,70	7,43	3,18	3,79	2,70	2,55	0,57	0,55	0,22	0,36
Horn ..	27,66	26,56	6,86	8,35	9,38	8,41	2,37	3,09	3,22	1,95	1,36	0,49	0,30	0,10
Billwärder Ausschlag ..	25,69	26,42	5,06	6,02	12,43	9,29	5,01	4,92	2,49	1,76	0,33	0,31	0,08	0,06
Steinwärder ..	25,68	27,10	6,57	9,76	11,79	8,75	1,26	1,85	3,45	2,10	0,76	0,59	0,17	0,17
Kleiner Grasbrook ..	28,48	25,83	5,87	5,29	14,27	10,57	1,18	1,96	3,33	3,52	1,96	1,37	0,59	0,78
Veddel ..	26,26	26,71	3,94	5,55	14,66	10,70	3,87	2,87	2,75	1,93	0,29	0,25	0,06	0,06
Schiffe in den Häfen ..	3,88	0,88	6,47	0,60	50,81	7,65	3,13	0,30	6,97	0,81	16,61	0,62	1,30	—
Stadt ..	24,03	26,97	6,14	8,76	10,33	8,88	3,22	3,45	3,56	2,61	1,20	0,77	0,21	0,26
Geestlande ..	26,48	24,86	10,78	11,56	9,64	5,38	2,53	1,90	3,56	1,68	0,75	0,47	0,18	0,10
Marschlande ..	35,52	33,42	3,69	3,63	7,78	5,97	1,08	0,99	1,51	0,81	0,30	0,18	0,03	0,06
Bergedorf (Stadt) ..	24,98	25,83	9,20	12,09	7,94	7,08	2,70	2,73	3,04	2,40	0,76	0,64	0,18	0,32
Uebrig Landherrenschaft ..	39,00	40,18	3,51	3,89	5,43	4,47	1,04	0,88	0,87	0,27	0,21	0,18	0,01	0,01
Bergedorf ..	24,40	28,39	3,90	3,28	19,80	12,87	0,54	0,41	4,02	1,20	0,55	0,22	0,04	0,19
Cuxhaven mit Hafen ..	31,17	33,75	1,18	1,50	13,70	15,78	0,29	0,22	1,15	0,78	0,13	0,07	0,13	0,11
Uebrig Landherrenschaft ..	31,18	32,55	5,83	6,48	9,43	7,18	1,51	1,31	2,28	1,17	0,47	0,32	0,09	0,11
Ritzbüttel ..	24,61	27,42	6,11	8,58	10,25	8,28	3,08	3,28	3,16	2,50	1,14	0,73	0,20	0,25
Landgebiet ..	31,18	32,55	5,83	6,48	9,43	7,18	1,51	1,31	2,28	1,17	0,47	0,32	0,09	0,11
Staatsgebiet ..	24,61	27,42	6,11	8,58	10,25	8,28	3,08	3,28	3,16	2,50	1,14	0,73	0,20	0,25

für die drei Hauptgebiete Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg-Schwerin betrug die Vermehrung nur 11, 9 und 14 Procent.

Wenn die Vermehrung der Fremdgebürtigen in den Jahren 1895—1900 so bedeutend größer als in den Jahren 1890—95 erscheint, so hat das seinen Grund in dem schon mehrfach betonten außergewöhnlich niedrigen Zuzug in dem letzten Jahrzehnt. Bringt man dagegen den Zuzug der Jahre 1895—1900 mit dem der Jahre 1885—90 in Vergleich, so stellte er sich für 22 der 23 Gebiete absolut niedriger, für die meisten recht beträchtlich, nur für Oldenburg betrug er 159 Personen mehr; ja für Mecklenburg-Strelitz und Dänemark ist, wie wir gesehen hatten, im letzten Jahrzehnt ein Abzug der von dort Gebürtigen um 136 bzw. 41 Personen eingetreten, während die Jahre 1885—90 einen Zuzug von 731 bzw. 1169 Personen gebracht hatten.

Das Ergebnis der Wanderungen innerhalb der letzten Volkszählungsperiode läßt sich für die

Bevölkerung des Hamburgischen Staates dahin zusammenfassen, daß der Zuzug aus den Hauptgebieten Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg-Schwerin absolut am größten war, daß aus letzterem Staate jetzt aber wesentlich mehr Personen zuziehen als aus der Provinz Hannover, sodaß diese hinsichtlich der Anzahl der Fremdgebürtigen von der 2. bald auf die 3. Stelle rücken dürfte; die relative Zunahme der Fremdgeborenen war für eine größere Anzahl von Ländern eine höhere, zum Theil doppelt so große, als für die drei Hauptgebiete; hierher gehören einmal die östlichen Provinzen Posen, Westpreußen, Ostpreußen und Pommern, ferner das Großherzogthum Oldenburg, sowie die südlichen Staaten Bayern und Oesterreich; eine absolute Verminderung in der Zahl der Fremdgebürtigen ist eingetreten hinsichtlich der aus Mecklenburg-Strelitz und Dänemark stammenden Bewohner, und zwar hat sich die Zahl der aus Dänemark Gebürtigen in den letzten 10 Jahren um 728 Personen vermindert. —

Die Vertheilung der Bewohner der einzelnen Stadttheile und größeren Gemeinden nach Geburtsländern findet sich in Tabelle 31 (Seite 68 bis 73) zusammengestellt, während Tabelle 32 (Seite 74) die entsprechenden Verhältniszahlen für die wichtigeren Geburtsländer enthält. Sieht man von den Schiffen in den Häfen ab, so wohnten in der Stadt die wenigsten im Hamburgischen Staate geborenen männlichen Personen in Harvestehude (20,40 Procent der dortigen Bevölkerung), die meisten dagegen in Horn mit 27,66 Procent; für die weiblichen Hamburger schwankte der Antheil zwischen 22,77 Procent in St. Pauli-Süd und 31,38 Procent in Hohenfelde. Dagegen finden wir die geborenen Schleswig-Holsteiner am häufigsten in Eimsbüttel, wo sie, beide Geschlechter zusammen, 22,12 Procent der Bevölkerung bilden; sonstige Preußen kommen mit 25,36 Procent am häufigsten auf der Veddel vor, Mecklenburg-Schweriner mit 10,13 Procent in St. Georg-Süd, sonstige Deutsche mit 7,52 Procent in Neustadt-Nord, aus anderen europäischen Staaten Gebürtige mit 3,33 Procent auf dem Kleinen Grasbrook, endlich bildeten die aus außer-europäischen Ländern Stammenden den größten Antheil, nämlich 2,56 Procent der Bewohner, in Harvestehude. —

Die fremdgeborenen Bewohner der Stadt (mit Ausnahme der Personen auf den Schiffen in den Häfen) sind in gleicher Weise wie in den Jahren 1885, 1890 und 1895 auch diesmal nach fünfjährigen Geburtsjahresklassen und nach den Jahren des Zuzuges aus-gezählt worden; dem entsprechend sind auch diejenigen in der Stadt geborenen Bewohner behandelt worden,

Tabelle 33. Die Fremdgeborenen in der Stadt Hamburg (ohne Häfen) nach Altersklassen und Geschlecht, sowie im Vergleiche zu den Bewohnern überhaupt, am 1. December 1900 und am 2. December 1895.

Alter in Jahren	Fremdgeborene			Unter 100 Bewohnern jeder Altersklasse und jedes Geschlechts waren Fremdgeborene			Da- gegen im Jahre 1895
	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	
0 bis 5	3 168	3 287	6 455	7,78	8,11	7,95	7,83
5 " 10	5 451	5 580	11 031	14,73	15,13	14,93	15,41
10 " 15	6 814	6 947	13 761	22,73	22,91	22,82	23,05
15 " 20	10 635	12 755	23 420	37,83	39,41	38,68	38,67
20 " 25	17 182	20 017	37 199	57,17	58,91	58,57	58,18
25 " 30	20 699	21 335	42 034	66,26	63,78	64,98	71,33
30 " 35	23 458	21 254	44 712	75,30	70,71	73,04	75,55
35 " 40	21 605	18 618	40 223	79,83	73,92	76,98	74,85
40 " 45	17 442	16 103	33 545	79,42	73,29	76,35	72,75
45 " 50	13 681	12 819	26 500	77,52	69,55	73,45	71,79
50 " 55	10 557	10 820	21 377	76,79	69,08	72,68	70,07
55 " 60	8 128	8 367	16 495	75,98	67,94	71,68	67,97
60 " 65	5 491	6 397	11 888	74,06	66,54	69,81	65,07
65 " 70	3 263	4 356	7 619	70,35	64,34	66,79	61,98
70 " 75	1 762	2 878	4 640	66,24	62,78	64,05	62,26
75 " 80	1 050	1 900	2 950	67,35	63,55	64,85	59,53
80 " 85	440	850	1 290	65,87	62,55	63,64	60,79
85 " 90	105	298	403	59,66	62,08	61,43	48,90
über 90	23	50	73	74,19	53,76	58,87	63,48
Unbekannt	503	345	848	...	...	...	...
Zusammen	171 457	175 006	346 463	50,82	48,48	49,61	49,98

welche zeitweilig ihren Wohnsitz außerhalb Hamburgs gehabt haben. Die Ergebnisse dieser Auszählung sind in Tabelle 35 (S. 76 u. 77) zusammengestellt, aus der die Tabellen 33 und 34 sowie 36 bis 39 (S. 78 u. 79) abgeleitet wurden, in denen zum besseren Vergleiche mit den früheren Ergebnissen die Geburtsjahrfünfte in Altersjahrfünfte umgerechnet worden sind, wobei die genauen Altersangaben auf volle Jahre abgerundet wurden (0 bis $4\frac{11}{12}$ Jahre auf 0 bis 5 u. s. w.); in gleicher Weise ist mit den Angaben bezüglich der Anwesenheitsdauer verfahren worden.

Von den Tabellen behandeln die ersten drei die Fremdgeborenen und zwar unterscheidet zunächst Tabelle 33 dieselben nach Geschlecht und Alter. Hiernach nimmt der Antheil der Fremdgeborenen mit den wachsenden Altersjahren stetig zu, im 22. Altersjahre überwiegen dieselben bereits und erreichen ihren höchsten Stand für das Alter von über 35 bis 40 Jahren, wo die Fremdgeborenen von den männlichen Bewohnern fast 80, von den weiblichen fast 74 Procent bilden. Ein Vergleich mit den früheren Zählungen zeigt eine recht beträchtliche Aenderung dieser Verhältnisse für das Alter von 20 bis 40 Jahren; es betrug der Procent-antheil der Fremdgeborenen

für das Alter von	in den Jahren			
	1900	1895	1890	1885
über 20 bis 25 Jahren	55,37	58,18	68,44	63,54
" 25 " 30 "	64,98	71,33	75,70	68,57
" 30 " 35 "	73,98	75,55	75,06	68,72
" 35 " 40 "	76,98	74,85	73,45	68,57

Im Jahre 1890, das überhaupt den höchsten Procentsatz von Fremdgeborenen aufwies, waren diese am stärksten (mit 75,70 Procent) vertreten in der Altersklasse von über 25—30 Jahren; nach fünf Jahren findet sich der größte Antheil mit 75,55 Procent für das Alter von über 30—35 Jahren und im Jahre 1900

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 78.)

Tabelle 34. Der Antheil der Fremdgeborenen in der Stadt (ohne Häfen) an den in den einzelnen Altersgruppen überhaupt gezählten männlichen bzw. weiblichen Bewohnern bei den Volkszählungen von 1880 bis 1900.

Alter in Jahren	Von 100 in jeder Altersgruppe gezählten männlichen bzw. weiblichen Bewohnern waren Fremdgeborene									
	1900		1895		1890		1885		1880	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
0 bis 5 ..	7,8	8,1	7,6	8,1	10,8	10,4	7,6	8,0	8,9	8,4
über 5 " 15 ..	18,3	18,6	20,5	27,0	21,2	21,1	17,9	18,0	19,9	19,0
" 15 " 20 ..	37,8	39,4	36,9	40,2	45,0	46,1	43,2	44,5	41,4	45,5
" 20 " 30 ..	61,8	58,6	66,6	63,6	75,1	68,8	68,5	63,8	67,0	62,7
" 30 " 60 ..	77,6	71,2	76,8	69,3	76,1	68,1	70,2	62,1	66,8	58,6
" 60	70,8	64,6	66,0	60,6	63,2	58,7	57,0	51,7	54,9	48,7
Zusammen *) ..	50,8	48,5	51,3	48,8	54,3	50,4	50,0	47,2	47,6	44,3
Im Ganzen *) ..	49,6		50,0		52,2		48,6		45,9	

*) Mit Einschluß der Bewohner unbekannten Alters.

Tabelle 35. Die Fremdgeborenen der Stadt Hamburg (ohne die Häfen) sowie diejenigen geborenen nach Geburtsjahrsklassen sowie nach

Geburtsjahre Geschlecht		Jahr des letzten Zuzuges in die Stadt Hamburg																	
		1900		1899		1898		1897		1896		1891 bis 95		1886 bis 90		1881 bis 85		1876 bis 80	
		Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.
1896 bis 1900	{ M. W.	1 090 1 208	104 124	687 637	39 53	499 543	20 33	345 322	11 12	132 145	3 7	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1891 „ 1895	{ M. W.	730 721	114 136	550 497	72 71	579 586	88 81	625 631	67 57	575 596	42 57	1 750 1 907	68 88	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1886 „ 1890	{ M. W.	628 732	91 85	359 385	47 45	387 351	51 47	366 347	50 52	351 353	51 50	2 181 2 145	171 169	1 925 1 886	58 62	— —	— —	— —	— —
1881 „ 1885	{ M. W.	3 667 3 832	262 259	1 091 1 579	91 98	627 1 013	66 72	437 578	37 42	294 400	33 33	1 150 1 262	118 131	1 722 1 928	96 96	949 1 100	48 29	— —	— —
1876 „ 1880	{ M. W.	6 518 4 510	511 306	2 525 2 454	226 180	1 568 2 044	203 110	891 1 624	100 91	685 1 277	63 55	1 270 3 112	115 163	862 1 368	64 74	761 1 190	38 33	729 1 045	29 36
1871 „ 1875	{ M. W.	4 137 2 601	369 231	2 188 1 708	198 118	2 161 1 557	226 118	1 988 1 472	225 86	1 661 1 452	196 92	4 001 5 893	475 205	1 741 2 854	81 120	527 811	17 40	712 848	24 33
1866 „ 1870	{ M. W.	2 350 1 377	178 121	1 232 962	96 54	1 250 919	100 73	1 243 917	89 65	1 213 889	101 64	7 013 5 473	509 227	5 621 5 582	316 129	1 282 2 046	28 50	448 612	26 26
1861 „ 1865	{ M. W.	1 436 796	84 78	714 537	58 44	707 490	60 42	628 490	59 39	617 502	36 31	4 168 3 162	236 172	7 524 5 007	346 134	3 176 3 611	171 69	1 022 1 666	41 39
1856 „ 1860	{ M. W.	926 583	64 61	404 322	30 28	379 354	33 37	402 326	37 20	381 324	30 30	2 202 1 793	142 119	4 058 3 027	182 110	4 180 3 094	246 89	2 413 3 072	123 51
1851 „ 1855	{ M. W.	584 376	53 38	244 196	23 16	232 185	18 16	240 207	17 15	209 172	16 23	1 207 1 017	87 87	1 848 1 487	95 87	2 222 1 662	125 81	3 018 2 441	210 82
1846 „ 1850	{ M. W.	365 320	20 35	139 150	17 14	147 138	17 15	156 137	18 12	110 134	11 11	750 708	41 50	1 040 997	52 54	1 050 967	56 58	1 550 1 410	115 66
1841 „ 1845	{ M. W.	235 312	20 19	84 128	9 16	97 119	9 17	93 121	6 9	90 90	3 8	419 513	40 30	628 554	44 33	585 547	34 37	734 664	38 48
1836 „ 1840	{ M. W.	166 304	13 28	77 124	8 11	69 120	4 8	68 100	4 9	49 92	3 8	281 423	25 41	344 380	21 32	345 339	28 20	354 426	31 23
1831 „ 1835	{ M. W.	84 223	13 13	55 111	4 5	53 102	6 5	49 75	3 5	34 83	4 6	215 334	19 24	193 318	11 12	143 224	15 14	181 219	9 20
1826 „ 1830	{ M. W.	66 146	5 6	36 79	1 3	35 59	4 4	26 61	1 2	22 55	2 2	102 255	9 21	96 216	6 16	92 163	3 11	90 123	7 7
1821 „ 1825	{ M. W.	50 73	3 7	16 40	— —	21 45	2 —	20 35	1 5	20 42	4 3	91 171	8 11	69 153	3 8	42 137	2 4	49 102	5 9
1816 „ 1820	{ M. W.	14 30	1 —	10 16	2 —	13 20	— —	12 15	— 2	7 13	1 1	37 59	1 —	33 57	3 4	23 40	1 1	16 50	2 1
1811 „ 1815	{ M. W.	4 13	— —	2 4	— —	3 2	1 1	3 4	— —	3 5	— —	6 12	1 4	7 17	— —	2 15	— 2	6 21	— —
1810 u. früher	{ M. W.	— 1	— —	1 1	— 1	1 1	— —	— 1	— —	— 1	— —	4 2	— 1	3 2	— —	— 4	— 1	— 4	— —
Zusammen	{ M. W.	23 050 18 158	1 905 1 547	10 414 9 930	921 757	8 828 8 648	908 679	7 592 7 463	725 523	6 453 6 625	599 481	26 847 28 241	2 065 1 543	27 714 25 833	1 378 971	15 379 15 950	812 539	11 322 12 703	660 441

*) Außerdem 8194 männliche und 11 943 weibliche Fremdgeborene, von denen das Jahr des Zuzuges nicht bekannt war, und Fremdgeborene ohne Altersangabe.

Stadt-Hamburger, welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb Hamburgs gehabt haben,
dem Jahre des letzten Zuzuges.

Jahr des letzten Zuzuges in die Stadt Hamburg																								Im Ganzen zugezogene	
1871 bis 75		1866 bis 70		1861 bis 65		1856 bis 60		1851 bis 55		1846 bis 50		1841 bis 45		1836 bis 40		1831 bis 35		1826 bis 30		1821 bis 25		1820 und früher		Fremde	Ham- burger
Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 753	177
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 855	229
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 809	451
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 938	490
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 197	519
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 199	510
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 937	751
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 692	760
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 809	1 349
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 624	1 048
599	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 715	1 830
824	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 020	1 070
563	12	508	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 723	1 469
671	12	597	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 045	851
364	8	376	16	238	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 970	1 121
529	8	450	16	343	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 588	691
1 004	22	300	7	132	6	144	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 925	930
1 550	25	448	7	150	4	238	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 281	590
2 469	122	753	16	72	—	99	1	108	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 305	791
2 585	44	1 240	24	131	7	140	4	153	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 992	534
2 856	167	1 460	59	398	15	78	3	46	5	77	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 222	600
2 200	56	2 072	38	638	22	120	6	72	1	126	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 189	450
1 437	71	1 925	118	1 055	49	321	11	38	3	40	—	62	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 843	458
1 212	59	1 675	54	1 087	17	541	13	72	2	76	5	93	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 804	371
570	27	965	46	1 047	52	668	29	167	3	32	4	23	1	41	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5 266	302
624	32	906	56	801	20	768	20	314	6	99	7	43	6	88	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5 951	330
289	18	351	29	392	31	605	46	284	10	122	4	22	1	19	—	22	2	—	—	—	—	—	—	3 113	225
319	26	384	26	353	18	461	15	421	16	267	5	56	1	40	3	48	3	—	—	—	—	—	—	4 038	217
117	9	145	16	92	11	227	19	267	22	145	15	65	1	11	1	15	—	17	1	—	—	—	—	1 666	133
174	7	147	21	122	11	204	14	266	9	333	4	162	5	34	1	21	1	40	7	—	—	—	—	2 660	152
46	3	42	4	27	7	44	8	108	10	127	14	120	7	58	1	11	—	5	1	14	—	—	—	980	83
82	13	76	4	50	7	86	6	124	6	199	7	200	7	92	2	14	1	15	2	20	2	—	—	1 756	104
15	1	13	—	7	2	12	5	16	2	31	6	82	6	43	4	16	1	1	—	6	—	6	1	413	39
44	2	27	3	16	3	29	2	32	4	40	2	93	2	88	5	50	—	21	1	13	—	16	1	769	34
4	—	1	1	2	—	2	1	4	—	4	—	12	—	15	1	8	—	5	1	—	—	—	—	93	6
15	3	12	2	5	—	3	1	9	1	14	1	16	2	35	—	34	—	22	1	3	—	16	—	277	18
1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—	2	—	21	1
3	—	4	1	1	—	—	—	1	—	1	1	2	—	2	—	3	—	5	—	5	1	1	—	45	6
10 334	480	6 839	326	3 463	179	2 201	131	1 038	63	578	47	386	19	189	10	75	3	30	3	20	—	8	1	162 760	11 235
10 832	314	8 038	282	3 697	128	2 590	90	1 464	55	1 155	44	665	27	379	14	170	5	103	11	41	3	33	1	162 718	8 455

150 männliche und 74 weibliche Fremdgeborene ohne Altersangabe und Jahr des Zuzuges, endlich 353 männliche und 271 weibliche

ist der Höchstantheil mit 76,98 Procent auf das Alter von über 35—40 Jahren verschoben. Wie sich diese Verhältnisse in den letzten 20 Jahren für größere Altersgruppen gestaltet haben, läßt die Tabelle 34 (Seite 75) erkennen; hiernach ist der Antheil der Fremdgeborenen in den beiden obersten Altersgruppen (über 30 bis 60 und über 60 Jahr) seit 1880 in steter Zunahme begriffen. Dies ist theils durch die an Stärke wechselnde Zu- und Wegwanderung veranlaßt, zum Theil auch durch die nicht immer gleichen Altersverhältnisse der Zuziehenden. Außer der Kenntniß von dem Antheile der Fremdgeborenen ist es daher von Wichtigkeit zu wissen, wie lange dieselben sich bereits in Hamburg aufhalten. Auskunft hierüber giebt die nachstehende Tabelle 36, deren Hauptzahlen im Nachfolgenden denen von früheren Zählungen gegenübergestellt sind; von 100 Fremdgeborenen hielten sich in Hamburg auf

	seit	1900	1895	1890	1885
0 bis 2 Jahre	18,97	18,73	25,74	22,20
über 2 " 5 Jahre	14,01	16,24	18,19	17,71
" 5 " 10 "	16,91	21,51	16,68	18,34
" 10 " 15 "	16,44	12,77	11,94	15,45
" 15 " 20 "	9,62	9,07	9,05	9,02
" 20 Jahre	24,05	21,68	17,50	16,38

In den vier Volkszählungsjahren von 1885 bis 1900 ist sonach der Antheil derjenigen Fremdgeborenen, welche seit der vorhergehenden Zählung zugezogen waren, zunächst gestiegen von 39,91 Procent in 1885 auf 43,93 Procent in 1890, alsdann aber gefallen auf 34,97 in 1895 und 32,98 Procent in 1900.

Tabelle 36. Die Fremdgeborenen in der Stadt (ohne Häfen) nach der Dauer ihrer Anwesenheit in Hamburg am 1. December 1900.

Dauer der Anwesenheit in Jahren	Fremdgeborene			In Procent		
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	überh.
0 bis 1	23 248	18 240	41 488	14,25	11,19	12,72
1 " 2	10 440	9 941	20 381	6,40	6,10	6,25
2 " 3	8 843	8 658	17 501	5,42	5,31	5,37
3 " 4	7 603	7 467	15 070	4,66	4,58	4,62
4 " 5	6 464	6 638	13 102	3,96	4,07	4,02
5 " 10	26 874	28 278	55 152	16,48	17,35	16,91
10 " 15	27 734	25 860	53 594	17,00	15,87	16,44
15 " 20	15 391	15 970	31 361	9,44	9,80	9,62
20 " 25	11 333	12 725	24 058	6,95	7,81	7,88
25 " 30	10 342	10 848	21 190	6,34	6,66	6,50
30 " 35	6 843	8 053	14 896	4,19	4,94	4,57
35 " 40	3 465	3 705	7 170	2,12	2,27	2,20
40 " 45	2 207	2 593	4 800	1,35	1,59	1,47
45 " 50	1 038	1 465	2 503	0,64	0,90	0,77
50 " 55	580	1 155	1 735	0,36	0,71	0,51
55 " 60	386	665	1 051	0,24	0,41	0,32
60 " 65	189	380	569	0,12	0,23	0,18
65 " 70	75	170	245	0,05	0,10	0,08
70 " 75	30	103	133	0,02	0,06	0,04
75 " 80	20	41	61	0,01	0,03	0,02
80 u. mehr	8	34	42	0,00	0,02	0,01
Zusammen	163 113*	162 989*	326 102*	100,00	100,00	100,00

* Mit Einschluß von 353 männlichen, 271 weiblichen, zusammen 624 Personen ohne Altersangabe.

In derselben Zeit hat sich aber der Procentsatz der seit länger als 20 Jahren anwesenden Fremdgeborenen fast um die Hälfte erhöht.

Tabelle 37. Die geborenen Stadt-Hamburger (ohne Häfen), welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb der Stadt gehabt haben, nach Altersklassen und Geschlecht am 1. December 1900.

Altersklassen in Jahren	Anzahl der zugezogenen geborenen Hamburger			Die zugezogenen Hamburger in Procent der in jeder Altersklasse überhaupt gezählten geborenen Hamburger		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis 5	177	229	406	0,47	0,61	0,54
5 " 10	451	490	941	1,43	1,56	1,50
10 " 15	519	510	1 029	2,24	2,18	2,21
15 " 20	751	760	1 511	4,30	3,87	4,07
20 " 25	1 349	1 048	2 397	10,48	6,12	7,99
25 " 30	1 830	1 070	2 900	17,36	8,83	12,80
30 " 35	1 469	851	2 320	19,09	9,66	14,06
35 " 40	1 121	691	1 812	20,54	10,62	15,06
40 " 45	930	590	1 520	20,57	10,05	14,63
45 " 50	791	534	1 325	19,93	9,52	13,83
50 " 55	600	450	1 050	18,81	9,29	13,07
55 " 60	453	371	829	17,83	9,39	12,72
60 " 65	302	330	632	15,70	10,36	12,30
65 " 70	225	217	442	16,36	8,99	11,67
70 " 75	133	152	285	14,81	8,91	10,94
75 " 80	83	104	187	16,31	9,54	11,69
80 u. mehr	46	58	104	14,98	7,90	9,99
Zusammen	11 235*	8 455*	19 690*	6,77	4,55	5,60

* Außerdem 18 männliche, 19 weibliche, zusammen 37 Personen mit unbekanntem Alter.

Tabelle 38. Die geborenen Stadt-Hamburger (ohne Häfen), welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb der Stadt gehabt haben, nach der Dauer ihrer Wiederanwesenheit am 1. December 1900.

Dauer der Wiederanwesenheit in Jahren	Anzahl der zugezogenen geborenen Hamburger			In Procent		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis 1	1 915	1 552	3 467	17,02	18,31	17,57
1 " 2	923	758	1 681	8,20	8,95	8,52
2 " 3	910	679	1 589	8,09	8,01	8,06
3 " 4	725	524	1 249	6,44	6,18	6,33
4 " 5	599	482	1 081	5,32	5,69	5,48
5 " 10	2 065	1 543	3 608	18,35	18,21	18,29
10 " 15	1 378	973	2 351	12,25	11,48	11,92
15 " 20	812	541	1 353	7,22	6,88	6,86
20 " 25	663	444	1 107	5,89	5,24	5,61
25 " 30	480	315	795	4,26	3,72	4,03
30 " 35	326	282	608	2,90	3,33	3,08
35 " 40	179	128	307	1,59	1,51	1,56
40 " 45	132	91	223	1,17	1,07	1,13
45 " 50	63	55	118	0,56	0,65	0,60
50 " 55	47	46	93	0,42	0,54	0,47
55 " 60	19	27	46	0,17	0,32	0,23
60 " 65	10	14	24	0,09	0,17	0,12
65 " 70	3	5	8	0,03	0,06	0,04
70 u. mehr	4	15	19	0,03	0,18	0,10
Zusammen	11 253	8 474	19 727	100,00	100,00	100,00

Tabelle 39. Die Fremdgeborenen in der Stadt (ohne Häfen) nach Altersklassen und Geschlecht sowie nach der Dauer ihrer Anwesenheit in Hamburg am 1. December 1900.

Alter in Jahren	Dauer der Anwesenheit in Jahren									Zusammen
	bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 25	25 bis 35	35 bis 50	über 50	
Männliches Geschlecht										
0 bis 15	2 448	1 596	3 859	3 931	1 925	—	—	—	—	13 759
15 " 30	14 322	5 804	10 312	6 421	4 325	3 678	599	—	—	45 461
30 " 45	4 712	2 350	6 820	13 383	17 203	12 521	3 115	514	—	60 618
45 " 60	1 184	467	1 374	2 376	3 516	9 159	10 900	2 215	179	31 370
60 u. mehr	384	197	508	736	745	1 343	2 559	3 973	1 107	11 552
Zusammen ..	23 050	10 414	22 873	26 847	27 714	26 701	17 173	6 702	1 286	162 760*)
Weibliches Geschlecht										
0 bis 15	2 661	1 519	3 874	4 052	1 886	—	—	—	—	13 992
15 " 30	10 943	5 741	11 417	10 267	6 150	4 994	824	—	—	50 336
30 " 45	2 756	1 821	5 211	10 428	13 616	14 101	4 245	731	—	52 909
45 " 60	1 008	474	1 303	2 238	3 038	7 691	10 984	2 954	295	29 985
60 u. mehr	790	375	931	1 256	1 143	1 867	2 817	4 066	2 251	15 496
Zusammen ..	18 158	9 930	22 736	28 241	25 833	28 653	18 870	7 751	2 546	162 718*)
In Procent der einzelnen Altersklassen										
Männliches Geschlecht										
0 bis 15	17,79	11,60	28,05	28,57	13,99	—	—	—	—	100,00
15 " 30	31,50	12,77	22,68	14,13	9,51	8,09	1,32	—	—	100,00
30 " 45	7,77	3,88	11,25	22,08	28,38	20,65	5,14	0,85	—	100,00
45 " 60	3,77	1,49	4,38	7,57	11,21	29,30	34,75	7,06	0,57	100,00
60 u. mehr	3,32	1,71	4,40	6,37	6,45	11,63	22,15	34,39	9,58	100,00
Zusammen ..	14,16	6,40	14,05	16,49	17,03	16,41	10,55	4,12	0,79	100,00
Weibliches Geschlecht										
0 bis 15	19,02	10,85	27,69	28,96	13,48	—	—	—	—	100,00
15 " 30	21,74	11,40	22,68	20,40	12,32	9,92	1,64	—	—	100,00
30 " 45	5,91	3,44	9,85	19,71	25,74	26,65	8,02	1,38	—	100,00
45 " 60	3,36	1,58	4,35	7,47	10,13	25,65	36,63	9,85	0,98	100,00
60 u. mehr	5,10	2,42	6,01	8,10	7,37	12,05	18,18	26,24	14,53	100,00
Zusammen ..	11,16	6,10	13,97	17,36	15,88	17,61	11,60	4,76	1,56	100,00

*) Außerdem wurden 353 männliche und 271 weibliche Fremdgeborene gezählt, von denen die Dauer der Anwesenheit, aber nicht das Alter bekannt war.

Untersucht man ferner die zwischen je zwei Volkszählungsperioden zugezogenen Fremdgebürtigen nach ihrem Alter, so zeigt sich, daß mehr als die Hälfte zwischen 15 und 30 Jahre alt ist, daß deren Anteil in den Jahren 1885 und 1890 aber größer war als 1895 und 1900; seit dem Jahre 1890 ist der Anteil der über 30 Jahr Alten unter den Zugezogenen im Steigen begriffen, wie die folgenden Zahlen erkennen lassen. Von je 100 männlichen bzw. weiblichen Fremdgeborenen mit einer Anwesenheitsdauer bis zu 5 Jahren standen

im Alter von Jahren	1900		1895		1890		1885	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
0 bis 15...	14,0	15,9	14,9	16,2	13,6	16,6	14,3	16,0
über 15 " 30...	54,0	55,3	53,4	56,1	58,8	57,2	57,9	58,2
" 30 " 45...	24,7	19,2	24,4	18,5	21,9	18,1	21,9	17,6
" 45 " 60...	5,4	5,5	5,3	5,4	4,2	4,8	4,4	5,0
" 60.....	1,9	4,1	2,0	3,8	1,5	3,3	1,5	3,2

Neben den Fremdgebürtigen sind in Tabelle 35 auch die in der Stadt Hamburg geborenen Bewohner aufgeführt, welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb der Stadt gehabt haben; die Anzahl derselben ist nicht sehr groß, sie stellt sich für das männliche Geschlecht höher als für das weibliche, ist zeitlich aber nur geringen Schwankungen unterworfen. Von je 100 in der Stadt Hamburg (ohne die Schiffe in den Häfen) gezählten, daselbst geborenen männlichen bzw. weiblichen Bewohnern hatten ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb der Stadt gehabt in den Jahren

	1900	1895	1890	1885
männliche Bewohner	6,77	6,53	6,80	6,51
weibliche "	4,55	4,42	4,62	4,88

Der Anteil steigt mit dem Alter der betreffenden Personen, er erreicht seinen Höhepunkt für das Alter zwischen 35 und 45 Jahren, wo er im Jahre 1900 beim männlichen Geschlecht 20, beim weiblichen 10 Procent betrug.

Nach Tabelle 38 befindet sich von den wieder zugezogenen Hamburgern fast die Hälfte (genau 45,96 Procent) seit weniger als fünf Jahren in Hamburg, ja für 17,57 Procent beträgt die Aufenthaltsdauer noch nicht ein Jahr; unter den Letztren sind, wie aus Tabelle 35 zu ersehen ist, besonders stark die im Alter von 20—25 Jahren stehenden Personen vertreten, von denen wiederum zwei Drittel männlichen Geschlechts sind. Es dürfte sich hierbei vor Allem um solche Hamburger von Geburt handeln, die zum ersten Male ihren auswärtigen Wohnsitz mit dem in der Vaterstadt vertauscht hatten, während unter den älteren Personen sich viele befinden werden, die ihren Wohnsitz wiederholt nach auswärts verlegt gehabt haben, ihn nun aber dauernd in Hamburg aufgeschlagen haben.

6. Die Bevölkerung nach der Muttersprache.

Eine allgemeine Unterscheidung der Bewohner nach ihrer Muttersprache hatte bisher bei keiner Volkszählung im Deutschen Reiche stattgefunden, doch waren solche Erhebungen in den Staaten, welche die meisten fremdsprachigen Bewohner enthalten (Preußen, Reichslande und Sachsen), wiederholt vorgenommen worden. Bei der letzten Volkszählung ist nun die Ermittlung der Muttersprache auf das ganze Reich ausgedehnt worden und sind dadurch die Sprachverhältnisse auch für die Hamburgische Bevölkerung zum ersten Male klar gestellt worden. Soweit es sich um Sprachen handelt, die sich mit der Staatsangehörigkeit oder dem Geburtslande der gezählten

Tabelle 40.

Die Bewohner mit fremder Muttersprache.

Die kleinen Ziffern bezeichnen die Zahl derjenigen Bewohner, welche neben der fremden Sprache noch Deutsch als Muttersprache angegeben hatten.

Mutter- sprache	Staatsgebiet								Stadt ohne Häfen								Schiffe in den Häfen					
	Bewohner überhaupt		darunter waren						Bewohner überhaupt		darunter waren						Bewohner überh.		darunter waren			
			Kinder ¹⁾		Erwachsene ²⁾						Kinder ¹⁾		Erwachsene ²⁾						Kin- der ¹⁾	Erwach- sene ²⁾		
	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m. w.	m.	w.			
Englisch . . .	681 122	47 836	11 108	10 97	57 1014	37 739	65 631	46 803	11 102	10 96	34 529	36 707	2 474	11	—	—	2 474	11	—	—	—	—
Dänisch . . .	91 1209	64 681	7 49	7 44	84 1160	57 637	87 1088	60 659	7 48	5 42	80 1040	55 617	93 2	1	—	—	92 2	—	—	—	—	—
Schwedisch . .	42 684	30 502	6 19	3 17	36 665	47 485	40 534	48 463	6 18	3 17	34 516	45 446	114 8	—	—	—	114 8	—	—	—	—	—
Polnisch . . .	125 682	50 411	11 55	4 65	114 627	46 346	120 641	48 386	11 54	4 65	109 587	44 321	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—
Französisch . .	24 358	26 297	3 18	4 17	21 340	22 280	23 284	25 293	3 16	4 16	20 268	21 277	69	—	—	—	69	—	—	—	—	—
Spanisch . . .	13 315	17 293	3 67	5 57	10 248	12 236	13 260	15 286	3 64	4 53	10 196	11 233	49	—	—	—	49	—	—	—	—	—
Norwegisch . .	10 420	8 151	1 13	9 10	407 5	142 5	10 268	8 140	1 13	9 10	255 8	131 147	9	—	—	—	147 9	—	—	—	—	—
Holländisch . .	23 358	15 211	2 30	5 36	21 328	10 175	23 295	13 189	2 26	5 27	21 269	8 162	48	5	1 2	—	47 3	—	—	—	—	—
Italienisch . .	19 299	11 60	3 13	7 13	16 286	4 47	19 240	11 58	3 13	7 13	16 227	4 45	55	—	—	—	55	—	—	—	—	—
Tschechisch . .	37 222	19 116	5 11	4 10	32 211	15 106	36 216	18 112	5 11	4 10	31 205	14 102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Russisch . . .	21 209	15 114	2 10	1 22	19 199	14 92	20 132	15 113	2 10	1 22	18 122	14 91	70	—	—	—	70	—	—	—	—	—
Ungarisch . . .	26 199	20 109	1 4	2 12	25 195	18 97	25 192	20 107	1 4	2 12	24 188	18 95	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Portugiesisch .	11 97	4 59	2 13	9 9	84 4	50 11	96 4	59 2	13 9	9 83	4 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch . . .	1 74	13	6 3	1 68	10	1 42	13	6 3	1 36	10	31	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—
Indisch . . .	59 1	3	—	—	59 1	3	3	1 3	—	—	3 1	3	56	—	—	—	56	—	—	—	—	—
Slovenisch . . .	5 22	1 10	2 2	1 3	20 9	5 22	1 9	2 2	1 1	3 20	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnisch . . .	25 1	6	—	—	25 1	6	17 1	6	—	—	17 1	6	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—
Flämisch . . .	15 1	12	2 4	13 1	8	14 1	11	2 4	—	—	12 1	7	1 1	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—
Rumänisch . . .	2 19	7	—	—	2 19	7	2 17	7	—	—	2 17	7	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Türkisch . . .	20 3	—	2	20 1	20 1	20 3	1 11	2 9	—	—	1 11	2 8	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Friesisch . . .	1 12	2 9	—	1 12	2 8	1 11	2 9	—	—	—	1 11	2 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Litauisch . . .	1 8	14	—	—	1 8	14 1	7 13	—	—	—	1 7	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chinesisch . . .	16 4	—	—	—	16 4	3	3	—	—	—	3 3	—	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—
Serbisch . . .	1 14	1 4	—	—	1 14	1 4	1 14	1 4	—	—	1 14	1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arabisch . . .	1 14	2	—	—	1 14	2	1 14	2	—	—	1 14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarisch . . .	5 6	2 3	—	—	5 6	3 3	5 6	2 3	—	—	5 6	3 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mährisch . . .	1 5	3	—	—	1 5	3	1 4	2	—	—	1 4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrikanisch . .	7	—	1	—	6	—	3	—	1	—	6	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Armenisch . . .	6 1	—	—	—	6 1	—	6 1	—	—	—	6 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Japanesisch . .	4 2	—	—	—	4 2	—	4 2	—	—	—	4 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lettisch . . .	2 4	—	—	—	2 4	—	2 4	—	—	—	2 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch . . .	4 1	—	—	—	4 1	—	4 1	—	—	—	4 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kroatisch . . .	2 3	—	1	—	2 3	—	2 3	—	—	—	2 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Isländisch . . .	1 2	—	—	—	1 2	—	1 2	—	—	—	1 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welsch . . .	2 1	—	—	—	2 1	—	2 1	—	—	—	2 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Albanesisch . .	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Esthnisch . . .	1 1	1	—	—	1 1	1	1 1	1	—	—	1 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schottisch . . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irish . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Romanisch . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . .	323 6517	354 3951	58 423	53 423	465 6094	301 3528	505 5097	339 3774	58 405	50 406	447 4692	289 3368	41247	36	2	2	41245	34	—	—	—	—

¹⁾ Unter 14 Jahr alt. — ²⁾ 14 und mehr Jahr alt.

Personen im Allgemeinen decken, ließ sich die Zahl der Bewohner mit fremder Muttersprache für Hamburg annähernd schätzen; dagegen blieb der Antheil sowohl derjenigen Bewohner unbekannt, die entweder im Auslande geboren waren oder eine fremde Staatsangehörigkeit besaßen und deren Muttersprache doch Deutsch war (z. B. Oesterreicher, Schweizer, Angehörige der Vereinigten Staaten), als auch derjenigen Bewohner, die zwar im Deutschen Reiche geboren waren, aber eine fremde Muttersprache hatten (z. B. Polnisch, Dänisch). Diese zunächst im Reichsinteresse ausgeführte Zählung ist daher auch für die locale Statistik nicht ohne Bedeutung trotz des immerhin geringen Antheiles, den im Hamburgischen Staate die Bewohner mit fremder Muttersprache an der Gesamtbevölkerung haben.

Ueber die einzelnen fremden Sprachen, welche von den Bewohnern des Hamburgischen Staates als Muttersprache angegeben sind, gewährt die Tabelle 40 (Seite 80) nähere Auskunft. Es sind im Ganzen 40 verschiedene Sprachen, darunter befinden sich aber 26 mit weniger als je 77 Vertretern ($\frac{1}{10,000}$ der Bewohner); es handelt sich hierbei hauptsächlich um die an der Schifffahrt betheiligte Bevölkerung, die sich aus Abkömmlingen fast aller überseeischen Länder zusammensetzt. In der Tabelle sind diejenigen Personen, welche neben der fremden Sprache auch Deutsch als Muttersprache angegeben haben, in kleinen Ziffern noch besonders kenntlich gemacht, sie sind in den anderen Zahlen aber mit eingeschlossen. Es ist ferner auch die Zahl derjenigen Personen ermittelt worden, welche zwei fremde Sprachen als Muttersprache angegeben hatten; es betrifft dies jedoch nur 38 Personen und zwar sind diese in der Tabelle derjenigen Muttersprache zugezählt worden, die sie auf dem Fragebogen an erster Stelle eingetragen hatten; am häufigsten fand sich dies bei Russisch mit 12 Personen.

Die Gesamtzahl der Bewohner mit fremder Muttersprache betrug 10 468 (davon 10 154 in der Stadt), das sind nur 13,62 Promille von der Bevölkerung des Staates (14,39 Promille von der Bevölkerung der Stadt) und zieht man hiervon diejenigen Personen ab, die auch Deutsch als Muttersprache angegeben hatten, so verbleiben 9595 (9310) Bewohner oder 12,49 (13,19) Promille mit ausschließlich fremder Muttersprache.

Muttersprache	Personen mit fremder Muttersprache				
	über- haupt	auf 1000 Be- wohner	weibl. in Proc.	Kinder der Personen	und Deutsch
Englisch	1 958	2,55	42,7	10,5	5,9
Dänisch	1 890	2,46	36,0	4,9	8,2
Schwedisch	1 186	1,55	42,3	3,0	7,8
Polnisch	1 093	1,42	37,6	11,0	16,0
Französisch	655	0,85	45,3	5,3	7,6
Spanisch	608	0,79	48,2	20,4	4,9
Norwegisch	571	0,74	26,4	3,9	3,2
Holländisch	569	0,74	37,1	11,6	6,7
Italienisch	359	0,47	16,7	7,2	8,4
Tschechisch	338	0,44	34,3	6,2	16,6
Russisch	323	0,42	35,3	9,9	11,1
Ungarisch	308	0,40	35,4	5,2	14,9
Portugiesisch	156	0,20	37,8	14,1	9,6
Griechisch	87	0,11	14,9	10,3	1,1
Sonstige Sprachen ..	367	0,48	26,7	5,2	5,4
Zusammen	10 468	13,62	37,8	8,1	8,4

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Am häufigsten ist hiernach Englisch als fremde Muttersprache angegeben, doch verdankt es diese Stellung nur der zahlreichen Schiffsbevölkerung; ohne diese Personen ist Dänisch die unter der Hamburgischen Bevölkerung am stärksten vertretene Fremdsprache; an dritter Stelle würde demgemäß auch nicht Schwedisch erscheinen, sondern zunächst Polnisch, das ja Muttersprache nicht bloß für Personen ist, die aus Rußland und Oesterreich zugezogen sind, sondern auch von solchen, die aus dem Osten des Reiches stammen. Keine der übrigen fremden Sprachen ist, wie die vorstehende Zusammenstellung zeigt, mit 1 Promille der Bevölkerung vertreten.

Das weibliche Geschlecht bildet bei den Bewohnern mit fremder Muttersprache nur 38 Procent; ein hoher Percentsatz (45,3 bezw. 48,2) findet sich für Französisch und für Spanisch, ein sehr niedriger für Italienisch (16,7) und Griechisch (14,9). Recht gering ist der Antheil der Kinder, d. h. der unter 14 Jahr alten Personen, bei den Bewohnern mit fremder Muttersprache; sie bilden von diesen nur 8,1 Procent gegen 29,3 Procent bei der Gesamtbevölkerung. Die meisten Kinder wurden bei den Bewohnern mit spanischer Muttersprache angetroffen (20,4 Procent), wonach Portugiesisch folgt (14,1), die wenigsten dagegen bei Norwegisch (3,9) und Schwedisch (3,0 Procent). Endlich giebt die obige Zusammenstellung auch an, wie viele von den Personen mit fremder Muttersprache daneben noch Deutsch als diese angegeben hatten. Erklärlicher Weise schwankt dieser Antheil bei den einzelnen Sprachen ganz bedeutend; er beträgt nur 1,1 Procent bei Griechisch, 3,2 bei Norwegisch, 4,9 bei Spanisch, dagegen erreicht er über 11 Procent bei Russisch, fast 15 Procent bei Ungarisch, 16 Procent bei Polnisch und 16,6 Procent bei Tschechisch; es sind dies offenbar diejenigen Nationen, deren Angehörige am häufigsten mit Deutschen Ehen eingehen, in denen also die Kinder beide Sprachen als Familiensprache kennen lernen.

Die Vertheilung der Bewohner mit fremder Muttersprache auf die einzelnen Stadttheile und Gemeinden enthält die Tabelle 41 (Seite 82 und 83), in welcher die 13 wichtigeren Sprachen unterschieden werden und von den größeren Landgemeinden diejenigen einzeln aufgeführt sind, in denen Bewohner mit fremder Muttersprache gezählt wurden; der Antheil dieser Bewohner an der Bevölkerung überhaupt ist in der letzten Spalte dieser Tabelle mitgetheilt. Erklärlicher Weise fanden sich die meisten Personen mit fremder Muttersprache auf den Schiffen in den Häfen vor, wo sie über 17 Procent der Bewohner bilden, darnach folgt Kleiner Grasbrook mit 3,33 Procent; einen Antheil von 2 bis 3 Procent haben Harvestehude, Steinwärder, Rotherbaum, St. Pauli-Süd und St. Georg-Nord. In 11 Stadttheilen beträgt der Antheil zwischen 1 und 2 Procent, in den übrigen 7 Stadttheilen unter 1 Procent; am geringsten ist er mit etwas über $\frac{1}{2}$ Procent in Barmbeck. Unter den Landgemeinden mit Einschluß der Stadt Bergedorf treffen wir nur zwei mit einer Betheiligung von über 1 Procent an, Geesthacht mit 1,4 und Groß Borstel mit 1,1 Procent, außerdem die Schiffe in Cuxhaven mit 1,9 Procent.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 84.)

Tabelle 41.

Die Bewohner mit fremder Muttersprache in den einzelnen

Stadt- und Gebietstheile	Englisch		Dänisch		Schwedisch		Polnisch		Französisch		Spanisch		Norwegisch	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	weibl.
Altstadt. Nord	1 31	23	7 47	6 16	1 30	1 18	4 34	4 31	2 37	5 15	18	7	1 9	1 5
Altstadt. Süd	1 13	14	1 22	8	1 10	1 10	6	—	1 6	2	3	2	10 1	1
Neustadt. Nord	3 41	3 40	4 99	6 72	2 61	4 36	12 56	7 44	2 48	1 21	1 19	1 9	20 5	5
Neustadt. Süd	7 26	14	7 71	4 30	1 51	3 32	11 51	6 30	1 6	2	9	2	1 34	21
St. Georg Nord	4 86	4 74	7 85	46	1 37	2 30	1 39	1 39	4 44	1 26	1 31	32	2 36	1 14
St. Georg Süd	4 26	1 24	8 66	21	10 44	6 19	10 52	2 35	1 18	4	2 9	1 8	7	1
St. Pauli Nord	4 20	2 16	6 86	1 42	2 25	2 24	10 35	3 14	5	4	3	2	9 5	5
St. Pauli Süd	7 44	5 34	20 143	11 58	7 83	9 43	16	1 5	14	1 7	1 4	1	3 44	1 14
Eimsbüttel	8 44	12 72	8 110	2 70	2 27	3 34	6 27	1 20	2 8	2 15	1 14	2 11	12	11
Rotherbaum	2 63	2 86	2 53	2 54	1 34	1 27	2 15	5	3 22	4 45	32	2 28	22	10
Harvesthude	28	106	27	5 38	8	1 19	1 2	8	2 12	5 49	1 30	57	6 4	4
Eppendorf	8 26	5 25	7 42	4 23	2 13	1 21	1 9	10	7	1 10	11	1 6	6 2	5
Winterhude	17	23	16	14	7	8	1 4	5	1	7	6	5	—	1
Barmbeck	1 13	3 21	3 41	7 27	4 21	8 26	7 23	9	2	3	2	1 2	4	1
Uhlenhorst	5 29	2 36	40	2 37	2 9	22	2 14	2 11	1 13	19	18	1 35	1 9	3
Hohenfelde	2 55	1 82	1 37	3 32	17	19	2 12	10	23	1 31	26	3 54	14	1 17
Eilbeck	2 31	2 56	27	1 28	2 21	1 23	2 9	1 7	4 8	2 13	5 14	4 18	9 1	12
Borgfelde	2 10	13	25	16	7	1 15	8	2 9	4	7	1 8	2	5 5	5
Hamm	1 8	26	4 19	2 16	2 15	1 10	2 6	1 4	6	2	6	9	1	1
Horn	1 10	1 3	6	3	—	8	5	1 4	1	1	1	—	1	—
Billwärder Ausschlag	5	4	2 21	1 6	1 11	2 16	37 167	15 82	1 2	6	—	—	2 4	4
Steinwärder	1 1	3	2	1	2	2	18	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	1 3	3 6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	2	—	2	—	2 1	6 33	7	—	—	—	—	—	—
Schiffe in den Häfen	2 474	11	93	2	1 114	8	7	—	1 69	—	49	—	147	9
Stadt	67 1105	46 814	87 1181	60 661	41 648	48 471	120 648	48 386	24 353	25 293	13 309	15 286	10 415	8 149
Fuhlsbüttel	—	—	1	—	2	1	5	1	—	—	—	—	—	—
Alsterdorf	—	2	1 4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Groß Borstel	6	2	—	1	1	1	—	—	3	1	2	2	—	—
Langenhorn	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohlsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Farmsen mit Berne	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksdorf	—	—	—	—	1 1	1 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
Landherrnschaft der Geestlande	6	5	4 1 8	1 4	1 7	6	1	3	2	2	2	—	—	—
Finkenwärder	1 1	1 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	1	—	1 2	4	1	4	1	1	1	1	—	—	—	1
Ochsenwärder	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg	—	—	1 1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Allermöhe	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Landherrnschaft der Marschlande	1 3	1 2	2 3	4	4	6	2	1	2	1	1	—	—	1
Bergedorf (Stadt)	7	12	11	4	5	5	1 2	1 3	—	—	1	1	3	1
Kirchwärder	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	—	—	1	—	8	1 12	1 17	1 15	—	—	—	—	—	—
Curslack	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Landherrnsch. Bergedorf	8	12	12	5	15	1 17	2 20	2 19	—	—	1	1	3	1
Cuxhaven (Gemeinde)	—	3	2 9	3 3	8	1 3	6	4	—	1 1	2 2	4	—	—
Hafen daselbst	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Uebrig. Gebiet	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrnsch. Ritzbüttel	—	3	2 9	3 3	13	1 3	6	4	—	1 1	2 2	4	2	—
Landgebiet	1 17	1 22	4 28	4 20	1 36	2 31	5 34	2 25	5 1	4	6 2	7	5	2
Staat	68 1122	47 836	91 1209	61 681	42 684	50 502	125 682	50 411	24 358	26 297	13 315	17 293	10 420	8 151

Die kleinen Ziffern geben die Zahl derjenigen Bewohner an, welche neben der fremden Sprache auch Deutsch als

Stadttheilen, größeren Gemeinden und Gebietstheilen.

Holländisch		Italienisch		Tschechisch		Russisch		Ungarisch		Portu- giesisch		Uebrig fremde Sprachen		Personen mit fremder Muttersprache			In Pro- mille der Be- völke- rung
männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männlich	weiblich	zusammen	
1 11	6	33	3	2 19	9	7	1 7	3 19	4 14	9	6	2 22	1 4	24 326	23 164	47 490	13,31
4	1	3	—	6	3	1 2	—	2 6	—	—	—	—	—	6 94	3 44	9 138	11,12
2 31	11	3 27	1 6	8 39	4 14	6 26	2 7	3 24	5 10	1 6	1	2 45	2 14	49 542	37 290	86 832	17,17
2 14	5	11	1	10	1 6	4	—	1 23	1 9	2 6	1	1 13	1	37 329	17 154	54 483	11,63
1 38	16	3 58	6	2 23	2 16	1 10	1 14	3 25	6	19	11	1 20	1 9	31 551	13 339	44 890	20,35
8	—	1 11	3	2 8	6	1 11	8	3 18	7	—	—	5 11	1 6	47 289	11 142	58 431	8,12
14	6	4 21	7 11	6 30	1 6	1 3	1 1	1 9	5	2	1	14	12	34 276	19 149	53 425	10,54
4 60	1 36	24	8	2 10	3	2 19	2 6	5 29	4 15	3 3	—	35	5	54 528	39 235	93 763	21,19
6 26	5 27	5	7	3 15	2 6	1 2	3	1 3	1 6	1 9	10	6	3	39 308	30 295	69 603	9,41
15	14	7	2	3 8	8	2 14	2 21	8	1 12	2	—	8	2	15 303	14 314	29 617	21,55
8	—	2	2	2 2	2	7 13	3	6	2 10	5	10	11	6	155	11 333	17 488	27,05
1 9	3	1 1	2	4 6	3 6	6	11	3	2	1 6	1	3	1 7	25 148	19 132	44 280	9,12
1	3	1	—	2 8	2 9	—	—	2	1	5	5	—	2	3 68	2 83	5 151	10,58
3 10	6	14	2	1 12	1 6	3 7	2 4	1 6	3 3	1 2	2	8	2	25 164	26 113	51 277	5,75
1 11	1 10	3 6	2 3	1 4	5	1 2	—	1 3	3	1	2	5	5	18 164	10 191	28 355	10,62
10	1 10	6	1	2	1 3	2	3 8	1	3	4	5	1 3	8	6 212	14 283	20 495	17,76
2 9	3 12	2 7	1 1	2 1	1 1	2	4	4	3	6	7	3	2	19 152	17 187	36 339	11,01
6	2	—	—	1	—	1 4	2	1 3	1 1	1 1	—	3	6	82	4 76	10 158	6,95
5	4	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	—	1	9 74	3 73	12 147	7,42
1	—	—	—	9	—	—	—	1	—	—	—	3	6	1 38	2 25	3 63	13,34
2	3	2 3	—	1	—	—	1 1	2	1	1	—	1 5	1	43 221	21 124	64 345	9,54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 23	6	1 29	24,41
2	1	—	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1 8	3 9	4 17	33,27
48	5	55	—	—	—	70	—	1	—	—	—	2	6	42	1 13	7 55	11,28
23 343	13 194	19 295	11 58	36 216	15 112	20 202	15 113	25 193	20 107	11 96	4 59	13 340	8 107	509 6344	339 3810	848 10154	14,39
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	3	13	4,52
3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1 8	1 15	6,97
2	1	—	—	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	15	8	23	10,79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7	3,69
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 2	—	1 2	1,94
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3,13
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1 2	1 1	2 3	4,95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	3,79
5	1	2	1	1 2	1	5	1	—	1	—	—	1	—	2 40	2 30	4 70	5,53
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 2	1 3	2 5	1,46
1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1 8	13	1 21	7,33
—	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1,86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 2	7	1 9	5,05
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2,56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	2,71
1	8	1	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	3 19	1 26	4 45	3,04
5	4	1	1	1 1	1	—	—	1 4	—	1	—	1	3	2 43	2 35	4 78	7,61
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	0,48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 28	3 56	14,01	14,01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1,35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2,08
6	4	1	1	1 1	1	—	—	1 5	—	1	—	2	4	3 76	4 65	7 141	5,94
3	2 4	—	—	1	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	6 30	8 20	14 50	7,60
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	18,58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1,22
3	2 4	—	—	2	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	6 38	8 20	14 58	5,07
15	2 17	4	2	1 6	1 4	1 7	1	1 6	2	1	—	3	4	14 173	15 141	29 314	5,02
23 358	15 211	19 299	11 60	37 222	19 116	21 209	15 114	26 199	20 109	11 97	4 59	13 343	8 111	523 6517	354 3951	877 10468	13,63

Muttersprache angegeben hatten; diese Zahlen sind in den ersten bereits enthalten.

Der größere oder geringere Procentsatz der Bewohner mit fremder Muttersprache in den einzelnen Stadttheilen und Gemeinden hat seine Ursache entweder in dem Vorhandensein von mehreren Gasthöfen und Herbergen, in denen sich zahlreiche Ausländer vorübergehend aufhalten, oder in dem Vorwiegen von gewissen Berufsständen. Wie weit die eine oder die andre Ursache vorliegt, ergibt sich, wenn man an der Hand der Tabelle 41 die Vertheilung der einzelnen Sprachen verfolgt. Englisch Sprechende finden wir, abgesehen von den Schiffen in den Häfen, in größerer Anzahl im Nordertheil der Altstadt, der Neustadt und St. Georgs mit ihren zahlreichen Gasthöfen und Pensionaten, noch häufiger aber in Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Uhlenhorst, Hohenfelde und Eilbeck, und zwar überwiegen in diesen Stadttheilen die weiblichen Personen beträchtlich, bei denen es sich wohl vor Allem um Ehefrauen, die aus überseeischen Ländern stammen, sowie deren Dienstboten und sonstiges Personal handelt. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Vertheilung der Personen mit Französisch oder Spanisch als Muttersprache, auch gelten hier dieselben Gründe, wie sie für die Englisch Sprechenden angegeben sind. Verschieden davon gestaltet sich das Bild für die Personen mit dänischer, schwedischer oder norwegischer Muttersprache; diese sind in größerer Anzahl dort vertreten, wo die dem Schiffahrtsgewerbe angehörende Bevölkerung besonders häufig verkehrt, wie in St. Pauli-Süd; auf dem Landgebiete wurden 67 Schweden gezählt, davon 20 allein in Geesthacht. Ganz abweichend hiervon vertheilen sich die an vierter Stelle erscheinenden Bewohner mit Polnisch als Muttersprache, von denen die allermeisten den sogenannten Gelegenheitsarbeitern angehören dürften. Es wurden auf den Schiffen nur 7 Polnisch sprechende Bewohner gezählt, dagegen 249 (davon ein Drittel weibliche) im Billwärder Ausschlag, 100 in Neustadt-Nord, 87 in St. Georg-Süd, 81 in Neustadt-Süd, 78 in St. Georg-Nord, 65 in Altstadt-Nord, 49 in St. Pauli-Nord, 47 in Eimsbüttel, 40 auf der Veddel u. s. w. Auf dem Landgebiete kamen Polen in nennenswerther Anzahl nur in Geesthacht vor, wo 32 von ihnen wohnten (darunter 15 weibliche), die wie die dort in etwas geringerer Anzahl vorhandenen Schweden wohl hauptsächlich in den Glasfabriken beschäftigt sind. Für die Vertreter der übrigen in Tabelle 41 einzeln aufgeführten Sprachen trifft hinsichtlich ihrer Vertheilung das oben für die Englisch Sprechenden Angeführte zu, sie kommen nächst den Schiffen in den Häfen am häufigsten im Nordertheil der Neustadt und von St. Georg sowie in St. Pauli-Süd vor.

7. Blinde und Taubstumme.

Eine Ermittlung der mit gewissen Gebrechen behafteten Personen ist bisher von Reichswegen bei keiner Volkszählung vorgeschrieben worden, wohl aber sind in verschiedenen Bundesstaaten die Blinden, Taubstummen, Blödsinnigen und Irrsinnigen wiederholt gezählt worden und zwar bei Gelegenheit der allgemeinen Volkszählungen. Dies ist für den Hamburgischen Staat im Jahre 1867 geschehen, doch hat eine Wiederholung dieser Zählung nicht stattgefunden.

Auf Wunsch des Kaiserlichen Gesundheitsamtes sind nun in die Erhebungsformulare der letzten Volkszählung auch die beiden Fragen: ob blind auf beiden Augen? ob taubstumm? aufgenommen worden, bei deren Beantwortung auch anzugeben war, ob das Gebrechen seit frühester Jugend bestand oder später entstanden war. Die Personalmeldungen der so ermittelten Gebrechlichen waren von den statistischen Centralstellen auf besondere Zählkarten einzutragen und diese dem Kaiserlichen Gesundheitsamte zuzusenden. Aus diesem Materiale sind die nachfolgenden Tabellen aufgestellt worden, deren Inhalt nur einer kurzen Erläuterung bedarf.

Nach Tabelle 42 (Seite 85) sind am 1. December 1900 im Hamburgischen Staate 284 Blinde, 227 Taubstumme und 6 Personen, welche blind und taubstumm waren, gezählt worden, das sind 37,4 Blinde und 29,8 Taubstumme auf 100 000 ortsanwesende Personen, wobei die 6 mit beiden Gebrechen behafteten Personen je zur Hälfte zu den Einen und den Anderen gerechnet worden sind; als blind wurden auch 22 männliche und 11 weibliche Insassen der Blindenanstalt gezählt, die als „schwachsichtig“, „hochgradig schwachsichtig“, „noch Lichtschein vorhanden“ bezeichnet waren. Gegen das Jahr 1867, in welchem bisher die einzige Zählung der Gebrechlichen im Hamburgischen Staate stattgefunden hatte (das Ergebnis ist mitgeteilt in Heft II, Seite 20), zeigt sich eine große Abnahme, insbesondere der Blinden, denn damals kamen auf 100 000 Bewohner 89,4 Blinde und 40,1 Taubstumme. Die absoluten Zahlen stellen sich für beide Jahre wie folgt:

	Blinde			Taubstumme		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Im Jahre 1900 *)	130	154	284	127	100	227
„ „ 1867	122	152	274	72	51	123.

*) Dazu 5 männliche und 1 weibliche Person, die blind und taubstumm waren.

Beachtet man den Antheil der beiden Geschlechter, so kommt die Blindheit etwas häufiger beim weiblichen Geschlechte vor (im Jahre 1900 waren von 100 000 männlichen Bewohnern 35,3 blind, von den weiblichen dagegen 39,4), während bei den Taubstummen das männliche Geschlecht beträchtlich überwiegt (34,5 auf 100 000 Bewohner gegen 25,8 beim weiblichen Geschlecht); diese Verhältnisse haben sich seit dem Jahre 1867 nur unwesentlich geändert.

Die Vertheilung der Blinden und Taubstummen nach ihrer Wohnung auf die einzelnen Stadttheile und Gemeinden ergibt sich aus Tabelle 42, welche auch die Anstalten namentlich aufführt; in diesen wohnten 35,1 Procent der Blinden und 38,2 Procent der Taubstummen, und zwar entfielen allein 22,4 bezw. 23,2 Procent auf die Bewohner der Blinden- bezw. Taubstummenanstalt.

Nach der Fragestellung im Haushaltbogen sollte neben der Bezeichnung blind oder taubstumm auch angegeben werden, ob das Gebrechen seit frühester Jugend besteht oder später entstanden ist, wozu in den Erläuterungen bemerkt war: „unter frühester Jugend ist die erste Kindheit, insbesondere sind die ersten beiden Lebensjahre verstanden“.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 86.)

Tabelle 42.

Die Blinden und die Taubstummten in den einzelnen
Stadttheilen und Gemeinden.

Stadttheile, Gemeinden, Anstalten	Blinde			Taubstumme		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Altstadt.....	(1) 5	4	(1) 9	(1) 8	7	(1) 15
Nord.....	—	4	4	—	—	—
Süd.....	—	—	—	—	—	—
Neustadt.....	8	9	17	3	2	5
Nord.....	4	13	17	3	8	11
Süd.....	—	1	1	—	—	—
Hafenkrankenhaus.....	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord.....	(3) 46	45	(3) 91	(3) 11	3	(3) 14
Blindenanstalt.....	(3) 32	33	(3) 65	(3) 3	—	(3) 3
Allgemeines Krankenhaus St. Georg.....	3	1	4	3	1	4
St. Georg-Süd.....	4	5	9	4	4	8
St. Pauli.....	8	6	14	6	2	8
Nord.....	3	3	6	2	1	3
Süd.....	5	9	14	8	9	17
Eimsbüttel.....	5	3	8	1	2	3
Rotherbaum.....	—	1	1	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus.....	—	1	1	—	—	—
Harvestehude.....	—	1	1	—	1	1
Eppendorf.....	4	(1) 3	(1) 7	2	(1) 5	(1) 7
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.....	1	—	1	—	1	1
Louisenhof.....	—	—	—	—	1	1
Winterhude.....	—	2	2	—	—	—
Barmbeck.....	(1) 19	19	(1) 38	(1) 11	7	(1) 18
Irrenanstalt Friedrichsberg.....	1	—	1	—	1	1
Werk- und Armenhaus.....	(1) 9	12	(1) 21	(1) 8	3	(1) 11
Uhlenhorst.....	2	1	3	4	1	5
Hohenfelde.....	4	5	9	1	—	1
Eilbeck.....	5	2	7	4	3	7
Heilgeist-Hospital.....	—	—	—	1	—	1
Borgfelde.....	2	4	6	34	26	60
Taubstummenanstalt.....	—	—	—	33	21	54
Bethesda-Krankenhaus.....	1	—	1	—	—	—
Hamm.....	1	2	3	3	4	7
Magdalenen-Stift.....	—	—	—	—	2	2
Horn.....	—	—	—	2	2	4
Billwärder Ausschlag.....	—	2	2	2	2	4
Veddel.....	—	—	—	1	—	1
Stadt.....	(5) 125	(1) 142	(6) 267	(5) 113	(1) 89	(6) 202
Darunter in 12 Anstalten.....	(4) 47	48	(4) 95	(4) 48	30	(4) 78
Alsterdorf.....	3	3	6	7	3	10
Alsterdorfer Anstalten.....	3	3	6	6	2	8
Fuhlsbüttel.....	—	1	1	1	—	1
Correctionsanstalt.....	—	—	—	1	—	1
Langenhorn.....	—	—	—	1	—	1
Irrenanstalt Langenhorn.....	—	—	—	1	—	1
Wohldorf.....	—	—	—	—	1	1
Moorfleth.....	—	—	—	—	1	1
Ochsenwärder.....	1	—	1	—	—	—
Moorburg.....	—	1	1	—	—	—
Finkenwärder.....	1	—	1	1	1	2
Bergedorf (Stadt).....	1	1	2	1	2	3
Altengamme.....	—	—	—	1	2	3
Neuengamme.....	—	1	1	1	—	1
Geesthacht.....	1	1	2	3	2	5
Heilanstalt Edmundsthal.....	—	—	—	1	—	1
Cuxhaven.....	1	2	3	1	—	1
Armenhaus.....	—	1	1	—	—	—
Groden.....	—	—	—	1	—	1
Döse.....	1	3	4	1	—	1
Gudendorf.....	1	—	1	—	—	—
Landgebiet.....	10	13	23	19	12	31
Darunter in 5 Anstalten.....	3	4	7	9	2	11
Staat.....	(5) 135	(1) 155	(6) 290	(5) 132	(1) 101	(6) 233
Darunter in 17 Anstalten.....	(4) 50	52	(4) 102	(4) 57	32	(4) 89

Die eingeklammerten Ziffern geben die Zahl der Personen an, welche zugleich blind und taubstumm sind; diese sind sowohl als Blinde wie als Taubstumme gezählt.

Diese Ergebnisse sind in der folgenden Uebersicht mitgetheilt, welche die Gebrechlichen nach Alter und nach Familienstand unterscheidet, wobei die kleinen Ziffern die Anzahl derjenigen Blinden und Taubstummen angiebt, welche seit frühester Jugend mit diesem Gebrechen behaftet sind; die eingeklammerten Zahlen bezeichnen wiederum die Personen, welche zugleich blind und taubstumm, daher doppelt gezählt sind.

Von den 290 Blinden waren 66 (22,7 Procent) seit ihrer frühesten Jugend mit diesem Gebrechen behaftet, 224 hatten es aber erst später erlangt; dagegen besaßen von den 232 Taubstummen 163 (70,3 Procent) ihr Gebrechen seit frühester Jugend und nur 69 hatten es sich später zugezogen; dabei ist zu beachten, daß angeborene Taubheit von den Eltern oft erst nach dem zweiten Lebensjahre erkannt

Alter in Jahren	Blinde								Taubstumme							
	Ledig		Verheir.		Verwittw. u. Gesch.		Zusammen		Ledig		Verheirath.		Verw. u. Gesch.		Zusammen	
	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.
0—5...	2	2	1	1	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	1
über 5—10...	(1)	5	6	9	—	—	(1)	5	6	9	—	—	—	—	(1)	15
10—15...	(1)	3	7	4	—	—	(1)	3	7	4	—	—	—	—	(1)	13
15—20...	9	11	2	5	—	—	9	11	2	5	—	—	—	—	11	15
20—25...	6	12	6	10	—	—	6	12	6	10	—	—	—	—	9	13
25—30...	1	2	1	4	2	—	1	4	1	4	2	2	2	—	4	9
30—35...	1	5	5	5	—	2	1	5	5	7	—	—	—	—	15	17
35—40...	(2)	1	2	1	5	2	(2)	2	7	1	6	2	1	1	(2)	6
40—45...	2	2	4	1	5	1	2	7	1	7	2	5	—	—	4	5
45—50...	(1)	5	(1)	4	5	—	(1)	10	(1)	4	—	—	—	—	(1)	3
50—55...	6	1	7	4	—	—	6	13	7	—	—	—	—	—	2	2
55—60...	1	4	1	10	5	—	1	14	7	—	—	—	—	—	2	3
60—65...	—	2	4	8	3	3	1	7	11	3	14	—	—	—	1	3
65—70...	—	2	4	5	4	2	9	7	2	17	—	—	—	—	2	2
70—75...	—	—	4	4	3	1	8	7	15	—	—	—	—	—	1	2
75—80...	—	—	—	5	2	2	12	7	14	—	—	—	—	—	—	3
80—85...	—	—	2	1	1	1	7	2	10	—	—	—	—	—	—	—
85—90...	—	—	—	1	—	1	8	2	8	—	—	—	—	—	—	—
90—95...	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen...	(5)	29	64	(1)	33	71	2	58	27	1	13	1	57	(5)	32	135
	(5)	76	114	(1)	54	76	14	16	16	18	1	3	7	(5)	90	131
															(1)	101

wird, sodaß sie leicht in dem Glauben befangen sind, daß das Kind anfangs noch habe hören können. Wie sehr im Gegensatze dazu die Blindheit ein Gebrechen ist, das sich meistens erst im höheren Alter einstellt, lehrt ein Blick auf die obige Zusammenstellung über das Alter der Blinden und Taubstummen, sowie ein Vergleich mit der Gesamtbevölkerung. Während von dieser fast genau die Hälfte (50,6 Procent) im Alter von über 25 Jahren steht, sind es von den Taubstummen 44,4, von den Blinden dagegen 75,2 Procent.

Aus dem Umstande, daß die Taubheit mehr ein angeborenes, die Blindheit aber ein meist erst im späteren Alter entstehendes Gebrechen ist, erklärt es sich auch, daß von den blinden Personen ein viel größerer Bruchtheil verheirathet ist, bzw. gewesen ist, als von den Taubstummen. Unter 100 über 20 Jahr alten Blinden befanden sich 64,6 Verheirathete bzw. Verwittwete und Geschiedene, unter 100 Taubstummen aber nur 33,3. Die Geschiedenen sind in obiger Zusammenstellung mit den Verwittweten zusammengefaßt; ihre Anzahl ist eine sehr kleine, sie bezieht sich für die Blinden auf 3 (1 Mann, 2 Frauen), für die Taubstummen auf 2 geschiedene Frauen.

Der Gebürtigkeit nach stammte nahezu die Hälfte der Blinden wie der Taubstummen von auswärts. Es waren von den Blinden bzw. Taubstummen geboren im Hamburgischen Staate 150 (74 männliche und 76 weibliche) bzw. 132 (75 und 57), davon wiederum 136 (67 und 69) bzw. 117 (67 und 50) in der Stadt Hamburg, wobei die 5 männlichen und 1 weibliche Person, welche blind und taubstumm sind, wiederum beide Male gezählt sind. Ferner waren geboren in Preußen 105 (46 männliche und 59 weibliche) Blinde bzw. 76 (44 und 32) Taub-

stumme, davon entfielen 52 (21 und 31) bzw. 48 (27 und 21) auf Schleswig-Holstein und 23 (11 und 12) bzw. 8 (4 und 4) auf die Provinz Hannover; aus anderen deutschen Staaten stammten 27 (11 und 16) bzw. 20 (10 und 10), davon wiederum 11 (5 und 6) bzw. 11 (5 und 6) aus Mecklenburg-Schwerin; endlich waren 8 Blinde (4 und 4) sowie 5 Taubstumme (3 und 2) außerhalb des Reiches geboren.

Zum Schluß sind diejenigen Blinden und Taubstummen, welche nach dem Haushaltsbogen einen Beruf ausübten, nach diesem sowie nach der Berufsstellung in Verbindung mit dem Alter ausgezählt worden. Das Ergebnis dieser Feststellung enthält die nachfolgende Uebersicht (Seite 87), welche die einzelnen Berufsbezeichnungen unterscheidet, geordnet nach den Berufsgruppen der Berufsstatistik von 1895 (mit römischen Ziffern), sowie die Berufsstellung (a = Selbständige, b = Angestellte, c = Gehülfe und Arbeiter); dabei sind nur solche Personen als erwerbsthätig gezählt, welche nach den Angaben des Haushaltsbogens den Beruf auch noch ausübten, während diejenigen, welche ihren gelernten Beruf durch den Eintritt der Blindheit oder Taubheit aufgeben mußten und einen neuen nicht erlernt haben, zu den Personen ohne Berufsausübung gerechnet wurden. Vergleicht man die Erwerbsthätigen mit den überhaupt über 15 Jahr alten Blinden und Taubstummen, so findet man, daß von den letzteren ein viel größerer Theil einen Beruf ausübt als von den erstren. Von den männlichen bzw. weiblichen Blinden waren 33 bzw. 10 Procent erwerbsthätig, von den Taubstummen dagegen 67 bzw. 24 Procent. Diese Ungleichheit erklärt sich durch die große Verschiedenheit der beiden Gebrechen, die den Blinden

Berufsbezeichnung und Berufsstellung	Blinde im Alter von über								Taubstumme im Alter von über							
	15—25		25—50		50 Jahren		15 Jahren		15—25		25—50		50 Jahren		15 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
IV. Ziegler	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
VI. Pianostimmer	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Segelmacher	c	—	—	1	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Papierfabrik	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Cartonnagenfabrik	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
XI. Tapezier	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
XII. Tischler	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Böttcher	a	—	—	—	—	1	—	1	—	2	5	—	—	—	2	5
Korbmacher	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Stuhlflechter	c	—	—	1	2	—	—	1	—	—	2	2	1	1	2	2
Drechsler	c	2	4	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2
Bürstenbinder	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Conditor	c	1	2	5	—	2	5	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Cigarrenmacher	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
XIV. Schneider	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	4	5
Schuhmacher	a	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	6	1	1
Plätterin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	6	8	—	1	10
XV. Sielbau	c	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2
Maler	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
XVI. Buchdruckerei	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
Steindruckerei	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	2
XVII. Kunstmaler	a	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2
Graveur	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
XVIII. Arbeiter ohne nähere Angabe	a	—	—	1	1	1	—	1	1	2	—	1	—	—	1	1
XIX. Kaufmann	a	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—
Händler	a	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stauer	a	—	—	—	—	4	2	1	6	—	1	1	—	—	1	1
XXII. Gastwirth	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmervermieterin	a	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
XXIII. Dienstboten	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XXIV. Organist	b	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	1	3	5
Musiklehrer	a	1	1	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XXV. Abiturient	a	1	1	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—
Dazu: Zusammen		4	8	2	5	4	16	4	7	2	15	2	10	39	6	14
Ohne Berufsausübung		12	16	5	11	14	5	16	48	7	95	12	78	17	122	11
Im Ganzen		16	24	7	16	4	30	9	23	2	63	7	22	117	23	136
*) Diese beiden blinden Personen sind zugleich taubstumm, als solche jedoch nicht nochmals gezählt.																

die Ausübung von viel mehr Berufsarten unmöglich macht, als den Taubstummen, was ein Blick auf obige Uebersicht bestätigt. Diese enthält unter Berücksichtigung der verschiedenen Berufsstellungen im Ganzen 41 Berufsbezeichnungen, davon entfallen 13 nur auf die Blinden und 23 nur auf die Taubstummen, während 5 Berufsbezeichnungen bei beiden Gebrechlichen erscheinen. Die Blinden können von den Handwerken fast nur Korb- und Stuhlflechten sowie Bürstenbinderei ausüben, wo die Mithilfe des Auges nicht unbedingt erforderlich ist, sondern die Handfertigkeit und das Gefühl genügt. Eine Anzahl Personen, fast alle Selbständige, die erst später erblindet sind, betreibt ein offenbar mit gesunden Augen erlerntes Handelsgeschäft weiter; endlich verdienen sich mehrere Blinde ihren Unterhalt als Musikausübende und Pianostimmer. Den Taubstummen stehen dagegen viel mehr Berufsarten offen, insbesondere fast alle Handwerkszweige, unter denen die Schuhmacherei und die Schneiderei besonders bevorzugt werden, denn in diesen beiden Gewerben waren fast 40 Procent der Taubstummen thätig.

8. Die erwerbsthätigen Bewohner nach Wohnort und Arbeitsort.

Die gewaltige Entwicklung der Industrie und der Verkehrsmittel in den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts hat für die meisten Großstädte und zahlreiche Mittelstädte eine außerordentlich starke Vermehrung der Bevölkerung zur Folge gehabt. Wo das Stadtgebiet zu klein war, um die wachsende Zahl der Bewohner aufzunehmen, zogen diese in die der Stadt benachbarten Gemeinden, die auf diese Weise oft in kurzer Zeit aus kleinen Dörfern zu Gemeinden mit großer Bevölkerungszahl wurden. Zum Theil verloren sie dann ihre Eigenart, indem sie in die Mutterstadt einverleibt wurden, zum größeren Theile aber wetteiferten sie mit dieser in der Weiterentwicklung ihrer Selbständigkeit. Durch das enge beieinander Liegen von zwei oder mehreren Gemeinden, die wirtschaftlich eine Einheit bildeten, trat ganz von selbst ein gegenseitiger Austausch der Bewohner ein, die bei der Auswahl ihrer Arbeitsstelle nicht an

ihren Wohnort gebunden waren, sondern ihrem Berufe auch im Nachbarorte nachgehen konnten ohne Wechsel ihres Wohnortes. Die meist recht schnelle Entwicklung dieser Verhältnisse stellte der Verwaltung der betroffenen Gemeinden oft sehr schwierige Aufgaben, die finanziell um so drückender für diejenigen Gemeinden wurden, welche in der Hauptsache als Wohnort für die Arbeiterschaft der Gewerbebetriebe der Nachbarorte dienten; während die letzteren aus diesen Gewerbebetrieben wesentlichen Vortheil an Steuern u. dergl. zogen, verblieb den Wohnortsgemeinden die Last für den Schulunterricht, die Krankenpflege und die Armenunterstützung der Arbeiterbevölkerung.

Eine Klarstellung dieser für die davon betroffenen Gemeinden sehr bedeutsamen Verhältnisse ist zwar in verschiedenen Städten versucht worden, es standen dem aber große Schwierigkeiten entgegen, insbesondere da im Voraus nicht bekannt war, auf welche Nachbargemeinden die Erhebung auszudehnen war, um ein vollständiges Bild von Wohn- und Arbeitsort für das zu untersuchende wirtschaftliche Gebiet zu erreichen. Denn außer den eben gekennzeichneten Verhältnissen hat die starke Entwicklung der Eisenbahnen und vor Allem die häufige und billige Fahrgelegenheit derselben den Kreis der für einen wirtschaftlichen Mittelpunkt als Wohnorte zu betrachtenden Ortschaften immer weiter gezogen, sodaß nicht nur derjenige, der in diesem Mittelpunkte selbständig ein Gewerbe betreibt oder sonstwie erwerbsthätig ist, oft in größerer Entfernung davon seinen Wohnort hat, sondern es ist auch bei den verheiratheten Arbeitern mehr und mehr Sitte geworden, ihre Familie in einem entfernt belegenen Orte wohnen zu lassen, wohin sie an den Sonn- und Festtagen fahren können, während sie für die Woche nur eine Schlafstelle in ihrem Arbeitsorte benutzen.

Eine allgemeine Erhebung dieser Verhältnisse ist im Deutschen Reiche zum ersten Male in Verbindung mit der letzten Volkszählung versucht worden; auf Antrag der zur Vorbereitung dieser Zählung berufenen Konferenz der Vertreter der Reichs- und der Landesstatistik ist vom Bundesrathe die Aufnahme der nachfolgenden beiden Fragen in die Erhebungsformulare bestimmt worden: a) Gemeinde, in welcher der Wohnort (bei verheiratheten Personen Familienwohnsitz) belegen, b) Gemeinde, in welcher der Beruf (die Erwerbsthätigkeit) zur Zeit ausgeübt wird, beziehungsweise zuletzt ausgeübt wurde. In den Erläuterungen sollte hierzu bemerkt werden: „Es soll festgestellt werden, welche Personen derzeit außerhalb ihres Wohnortes ihren Erwerb oder Beruf haben, also z. B. Arbeiter, welche täglich oder wöchentlich von ihrer Wohngemeinde an eine außerhalb dieser Wohngemeinde liegende Arbeitsstätte sich begeben müssen. Bei Personen, welche noch keinen Erwerb oder Beruf haben, sowie bei Personen, welche diesem regelmäßig innerhalb ihrer Wohngemeinde nachgehen, sind Fehlstriche einzutragen.“

Eine Zusammenstellung der Ergebnisse dieser Zählung für das ganze Reich durch das Kaiserliche Statistische Amt ist nicht vorgesehen, doch wurde von der genannten Konferenz ein Schema vereinbart, nach welchem diejenigen Staaten, welche für ihre

Großstädte und Industriebezirke diese Zählung ausführen, die Ergebnisse veröffentlichen sollten; um eine vollständige Ausführung der Zählung überhaupt zu ermöglichen, wurde ferner beschlossen, daß die statistische Centralstelle eines jeden Bundesstaates für alle diejenigen in ihm gezählten Personen, deren Arbeitsort in einem anderen Bundesstaate belegen war, eine Abschrift der Zählkarte der statistischen Centralstelle dieses Bundesstaates mittheilen solle.

In Ausführung dieses Beschlusses ist von dem Hamburgischen Statistischen Bureau den statistischen Centralstellen der nachfolgenden Bundesstaaten die beigefügte Anzahl von Zählkarten mitgetheilt worden, während es seinerseits die in der zweiten Reihe angegebene Anzahl von Karten erhalten hat:

Bundesstaaten	Anzahl der	
	an diese mitgetheilten	von diesen erhaltenen
Zählkarten		
Prenßen	6 412	25 042
Bayern	6	19
Sachsen	31	71
Württemberg	3	7
Baden	7	22
Hessen	5	—
Mecklenburg-Schwerin ..	18	5
Sachsen-Weimar	1	—
Mecklenburg-Strelitz ...	1	14
Oldenburg	8	29
Braunschweig	4	10
Sachsen-Meiningen	—	6
Sachsen-Coburg-Gotha ..	5	—
Anhalt	2	16
Reuß jüngere Linie ...	1	—
Lippe	1	28
Lübeck	8	71
Bremen	13	50
Elsaß-Lothringen	2	—

Das Hamburgische Statistische Bureau hat sonach von 14 Bundesstaaten im Ganzen 25 390 Zählkarten empfangen. Von diesen kamen für die beabsichtigte Statistik jedoch 1673 nicht in Betracht, da es sich bei ihnen um Personen handelte, für welche entweder Wohn- und Arbeitsort zusammenfielen, aus dem sie nur vorübergehend abwesend waren, oder für die sich aus der entfernten Lage ihres derzeitigen Wohnortes ergab, daß der von ihnen bezeichnete Arbeitsort für den von ihnen zuletzt ausgeübten Beruf galt, als sie vermuthlich einen anderen Wohnort als den jetzigen Zählort innehatten. —

Für die Bewohner Hamburgs war ferner die Frage nach dem Arbeitsorte dahin erweitert worden, daß die Arbeitsstelle genau nach Straße und Hausnummer bezeichnet werden sollte. Damit war die Möglichkeit zu einer zuverlässigen Feststellung des Verhältnisses zwischen Wohn- und Arbeitsstelle für die Bewohner der Stadt gegeben, woraus Antwort auf mannigfache Fragen zu erlangen war, die gerade in der Gegenwart für die Localverwaltung von großer Bedeutung sind, so die Anlage und die Linienführung der Stadt- und Vorortsbahnen, die Errichtung von kleinen Wohnungen u. dergl. mehr.

Die so erhaltenen Angaben sind nun nicht allein für die Stadt nach Geschlecht, Beruf und Familienstand in Verbindung mit Wohn- und Arbeitsstelle, sondern in gleicher Ausführlichkeit auch für die einzelnen Gemeinden des Landgebietes nach Wohn- und Arbeitsort ausgezählt worden; doch sollen die auf das Landgebiet bezüglichen Zahlen, entsprechend ihrer geringeren Bedeutung für die Allgemeinheit, nachstehend nur zusammengefaßt, bezw. im Auszuge mitgetheilt werden. Die auf den folgenden Seiten abgedruckten Tabellen geben daher für die erwerbs-

thätigen Bewohner der Stadt alle Einzelheiten der Auszählung, wobei auch diejenigen Bewohner des Landgebietes berücksichtigt sind, die in der Stadt ihren Beruf ausüben. Einen allgemeinen Ueberblick gewähren die folgenden Hauptzahlen, welche die im Hamburgischen Staate wohnenden Erwerbsthätigen sowie die daselbst ihren Beruf ausübenden Personen hinsichtlich ihres Wohn- wie ihres Arbeitsortes auf die drei Bezirke: Stadt Hamburg, Hamburgisches Landgebiet und außerhalb des Hamburgischen Staates belegene Orte, vertheilen.

welche wohnten	Von den erwerbsthätigen Personen, übt ihren Beruf aus						Zusammen	
	in der Stadt Hamburg	auf dem Hambg. Landgebiete	außerhalb des Staates	an wechselnden Orten	unbekannt wo			
in der Stadt Hamburg	244 800	813,94	534	1,77	5 427	18,04	37 738	125,48
auf dem Hbg. Landgebiete	878	37,94	20 306	877,53	757	32,71	1 070	46,24
außerhalb des Staates	22 326		1 391				129	5,58
Zusammen	268 004		22 231				300 760	1000,00
							23 140	1000,00

In dieser Zusammenstellung sind diejenigen Erwerbsthätigen gesondert aufgeführt, die einen wechselnden Arbeitsort hatten, sowie diejenigen, deren Arbeitsort unbekannt war (mit Einschluß der zur Zeit arbeitslosen Personen). Da sich mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen läßt, daß die meisten dieser Personen ihren Beruf ausschließlich oder doch zum größten Theile an ihrem Wohnorte ausüben, so sind sie im Folgenden zu denen gerechnet, für welche Arbeitsort und Wohnort zusammenfallen. Unter dieser Annahme würden von 1000 erwerbsthätigen Bewohnern der Stadt etwa 980 ihrem Beruf auch daselbst nachgehen, während sich 2 Bewohner zu ihrer Berufsausübung auf das Hamburgische Landgebiet und 18 nach den benachbarten preußischen Ortschaften begeben würden. Für die erwerbsthätigen Bewohner des Landgebietes stellen sich diese Verhältniszahlen wesentlich anders, denn hier üben von 1000 erwerbsthätigen Personen nur 902 ihren Beruf an ihrem Wohnorte aus, 27 in einem anderen Orte des Landgebietes, 38 in der Stadt Hamburg, und 33 Personen in preußischen Ortschaften. Daß für die Bewohner des Landgebietes der Antheil derjenigen, welche ihren Beruf außerhalb des Wohnortes ausüben, ein so viel größerer als für die Bewohner der Stadt ist, hat seinen Grund zum Theil in der geringen Ausdehnung der ländlichen Ortschaften, zum Theil in der nahen Lage zur Stadt Hamburg mit ihrer reichen Arbeitsgelegenheit, zum Theil aber auch in dem Umstande, daß mehrere Gemeinden des Hamburgischen Landgebietes vollständig von preußischem Gebiete umschlossen, andere von demselben eng begrenzt sind.

Während sonach von den 323 900 im Hamburgischen Staate wohnenden Erwerbsthätigen zusammen 6184 oder 19,09 Promille ihren Beruf außerhalb des Hamburgischen Staates ausübten, wohnten von den 341 433 Personen, welche ihrem Berufe im Hamburgischen Staate nachgingen, 23 717 oder 69,46 Promille außerhalb desselben. Die im Hamburgischen Gebiete betriebenen Gewerbe sind also in einem nicht geringen Umfange auf die Mitarbeit von Erwerbsthätigen angewiesen, die nicht in dessen Grenzen wohnen; andererseits widmet ein, wenn auch wesentlich kleinerer Theil der Bewohner des Hamburgischen Staates seine

Kräfte dem Betriebe von Gewerben im benachbarten preußischen Gebiete. Daß dieser Austausch nicht bloß der Zahl nach ein recht ungleicher ist, sondern daß es sich dabei auch um Personen von verschiedenen Berufszweigen und Berufsstellungen handelt, das erkennen wir bei einem näheren Eingehen auf diese Verhältnisse.

Bei der Auszählung zunächst nach dem Berufe wurden die Gruppen I bis XXIV der Berufszählung vom Jahre 1895 unterschieden, wobei aber eine Zerlegung der Gruppe XIX „Handelsgewerbe“ in „a. Handelsgewerbe im engeren Sinne“ und „b. Hilfgewerbe des Handels“, sowie der Gruppe XXI „Verkehrsgewerbe“ in „a. Landverkehr“ und „b. Wasserverkehr“ erfolgte. Ferner wurden die im Haushalte der Herrschaft wohnenden Dienstboten als besondere Gruppe gezählt, während die bei der Berufszählung als Gruppe XXV zusammengefaßten Personen (von eigenem Vermögen, Renten, Pensionen oder Unterstützung Lebende, Insassen von Versorgungs- und Wohlthätigkeitsanstalten, von Irrenhäusern, Straf- und Besserungsanstalten) als Nichterwerbsthätige überhaupt unberücksichtigt blieben. Da einige Berufsgruppen unter der erwerbsthätigen Bevölkerung Hamburgs nur sehr schwach vertreten sind, so sind sie in den folgenden Tabellen meist mit anderen Gruppen vereinigt worden, desgleichen ist die Gruppe „Versicherungsgewerbe“ mit dem „Handelsgewerbe“ zusammengefaßt worden. Eine Uebersicht der so gebildeten 24 Berufsgruppen, sowie die Zahl der in der Stadt auf eine jede fallenden Erwerbsthätigen enthält die Tabelle 43 (Seite 90 u. 91). In allen Tabellen sind die Erwerbsthätigen zerlegt nach dem Geschlechte, ferner sind sie nach ihrer Berufsstellung unterschieden in: 1. Selbständige, 2. höheres Verwaltungs-, Aufsichts-, Comptoir-, Bureau- und Rechnungspersonal, 3. übriges Arbeitspersonal; es entspricht diese Trennung den a-Personen, b- und c-Gehülfen der Berufszählung vom Jahre 1895; endlich ist für die außerhalb der Stadt wohnenden bezw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen angegeben, wie viele von ihnen verheirathet waren, wobei stets die verwittweten oder geschiedenen Personen mit eingeschlossen sind.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 129.)

Tabelle 43. Die in der Stadt Hamburg wohnenden sowie die daselbst ihren Beruf ausübenden erwerbs-

Die erste Zeile giebt die männlichen, die zweite

Berufsgruppen	Nummer bei der Berufszählung von 1895	Anzahl der in der Stadt wohnenden erwerbsthätigen Personen				Anzahl der in der Stadt ihren Beruf ausübenden Personen			
		überhaupt	davon waren			überhaupt	davon waren		
			selbstständig	Bureau- und Comptoir-Personal	Gehülfen und Arbeiter		selbstständig	Bureau- und Comptoir-Personal	Gehülfen und Arbeiter
1. Landwirthschaft, Gärtnerei und Thierzucht.....	I	1 704	497	46	1 161	1 840	537	47	1 256
II		108	29	1	78	110	28	1	81
2. Forstwirthschaft und Fischerei.....	III	59	38	—	21	—	—	—	—
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.....	IV	58	2	4	52	694	94	35	565
Steine und Erden.....		606	92	33	481	18	4	—	14
3. Metallverarbeitung.....	V	11 942	1 605	257	10 080	12 551	1 613	252	10 686
4. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.....	VI	265	39	8	218	271	40	8	223
5. Chemische Industrie.....	VII	8 987	1 014	690	7 283	10 476	1 038	690	8 748
6. Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse.....	VIII	70	22	14	54	73	22	16	35
7. Textil-Industrie.....	IX	1 803	187	224	1 392	1 783	190	223	1 370
8. Papier-Industrie.....	X	110	4	4	102	112	4	5	103
9. Leder-Industrie.....	XI	1 929	56	217	1 656	1 967	56	214	1 697
10. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.....	XII	88	1	1	86	96	1	1	94
11. Nahrungs- und Genußmittel.....	XIII	659	162	55	442	698	175	50	473
12. Bekleidung und Reinigung.....	XIV	740	317	11	412	690	316	11	363
13. Baugewerbe.....	XV	822	184	40	598	848	184	36	628
14. Polygraphische Gewerbe.....	XVI	152	18	—	134	176	18	—	158
15. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.....	XVII	3 759	832	150	2 777	3 861	833	156	2 872
16. Fabrikanten, Fabrikarbeiter u.s.w. ohne nähere Angabe.....	XVIII	382	14	5	363	413	14	5	394
17. Handelsgewerbe.....	XIX	9 628	2 055	192	7 381	9 927	2 062	197	7 668
Versicherungsgewerbe.....	XX	157	56	6	95	184	56	6	122
18. Hülfs-gewerbe des Handels.....	XXI	11 392	2 078	546	8 768	11 519	2 110	543	8 866
19. Landverkehr.....	XXII	1 189	79	24	1 086	1 228	81	26	1 121
20. Wasserverkehr.....	XXIII	12 052	6 117	152	5 783	12 245	6 147	158	5 940
21. Beherbergung und Erquickung.....	XXIV	16 118	8 210	77	7 831	16 822	8 327	80	8 415
22. Oeffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufsarten.....	XXV	16 478	2 854	1 085	12 539	17 610	2 928	1 088	13 594
23. Im Haushalte ihrer Dienstherrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste.....	XXVI	50	42	8	—	50	42	8	—
24. Sonstige häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.....	XXVII	3 233	442	153	2 638	3 357	450	167	2 740
XXVIII		449	14	8	427	487	14	9	464
XXIX		532	255	20	257	557	264	45	248
XXX		57	31	4	22	59	34	4	21
XXXI		1 718	132	54	1 532	2 180	122	57	2 001
XXXII		419	4	2	413	431	4	3	424
XXXIII		52 402	20 726	15 171	16 505	57 424	22 168	18 273	16 983
XXXIV		9 454	3 452	1 860	4 142	10 026	3 589	2 048	4 389
XXXV		1 615	261	1 074	280	—	—	—	—
XXXVI		28	3	25	—	—	—	—	—
XXXVII		11 264	340	517	10 407	12 707	349	559	11 799
XXXVIII		358	3	4	351	419	3	4	412
XXXIX		13 206	1 123	1 841	10 242	13 779	1 128	2 150	10 501
XL		548	35	335	178	677	36	465	176
XLI		12 956	1 108	2 301	9 547	13 731	1 184	2 510	10 037
XLII		20	16	4	—	23	18	5	—
XLIII		8 087	3 218	213	4 656	8 387	3 228	223	4 936
XLIV		4 541	2 149	105	2 287	4 566	2 150	109	2 307
XLV		17 591	5 843	7 514	4 234	18 424	5 906	8 111	4 407
XLVI		5 754	4 122	208	1 424	5 910	4 105	367	1 438
XLVII		—	522	—	522	—	—	—	522
XLVIII		30 965	—	—	30 965	—	—	—	30 965
XLIX		13 157	—	—	13 157	16 118	—	—	16 118
L		10 558	—	—	10 558	10 992	—	5	10 987
Zusammen.....	Männlich ...	218 161	51 221	32 549	134 391	233 205	52 766	35 784	144 655
	Weiblich ...	82 599	18 664	27 114	61 221	84 798	18 906	3 186	62 706
	Im Ganzen.	300 760	69 885	35 263	195 612	318 003	71 672	38 970	207 361

thätigen Personen nach Berufsgruppen und Berufsstellung (sowie nach dem Familienstande).

(cursive Ziffern), die weiblichen Personen an.

Von den in der Stadt wohnenden erwerbsthätigen Personen übten ihren Beruf aus										Von den in der Stadt ihren Beruf ausübenden Personen wohnten									
auf dem Hamburgischen Landgebiete					außerhalb des Hamburgischen Staates					auf dem Hamburgischen Landgebiete					außerhalb des Hamburgischen Staates				
über- haupt	davon waren				über- haupt	davon waren				über- haupt	davon waren				über- haupt	davon waren			
	selbst- ständig	Bureau- u. Comp- toir- Personal	Gehül- fen u. Ar- beiter	ver- hei- rathet		selbst- ständig	Bureau- u. Comp- toir- Personal	Gehül- fen u. Ar- beiter	ver- hei- rathet		selbst- ständig	Bureau- u. Comp- toir- Personal	Gehül- fen u. Ar- beiter	ver- hei- rathet		selbst- ständig	Bureau- u. Comp- toir- Personal	Gehül- fen u. Ar- beiter	ver- hei- rathet
8	3	—	5	4	42	6	—	36	19	4	—	—	4	4	123	11	—	112	87
1	—	—	1	—	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	6	3
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	2	2	14	8	47	5	2	40	24	3	2	—	2	2	91	5	2	84	62
—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
52	2	6	44	32	533	11	5	517	237	17	1	1	15	7	1 177	20	5	1 152	644
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	5	2
56	—	1	55	21	370	6	57	307	139	35	1	6	28	20	1 880	29	52	1 799	1 049
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	2	1
55	3	3	49	37	32	7	8	17	19	7	1	3	3	2	60	12	7	41	44
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—
11	—	4	7	8	20	2	6	12	13	2	—	1	1	2	67	2	6	59	51
2	—	—	2	3	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	13	—	—	13	2
1	—	—	1	—	61	3	7	51	37	1	—	—	1	1	100	16	2	82	64
2	—	—	2	—	75	1	—	74	34	2	—	—	2	1	25	—	—	25	6
3	1	—	2	2	36	2	7	27	19	5	—	1	4	3	60	3	2	55	31
1	—	—	1	—	13	—	—	13	1	—	—	—	—	—	38	—	—	38	3
26	2	1	23	23	216	5	8	203	119	9	—	2	7	6	335	8	13	314	215
—	—	—	—	—	10	—	—	10	2	—	—	—	—	—	41	—	—	41	9
14	1	1	12	12	461	19	8	434	269	15	—	—	15	9	759	27	14	718	516
—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	29	—	—	29	5
20	1	—	19	12	597	12	48	537	294	41	3	2	36	37	703	42	43	618	405
14	—	—	14	4	53	—	—	53	22	3	1	—	2	2	103	1	2	100	34
26	1	—	25	7	164	5	4	155	60	8	1	1	6	4	375	35	9	331	231
21	—	—	21	4	160	7	3	150	23	20	2	3	15	1	865	122	3	740	115
92	1	7	84	67	473	18	53	402	300	96	7	8	81	76	1 601	86	55	1 460	1 073
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	134	4	8	122	63	14	2	1	11	7	245	10	21	214	108
—	—	—	—	—	5	—	—	5	1	1	—	—	—	—	42	—	—	42	1
2	—	—	2	1	9	—	1	8	3	2	1	—	1	1	34	8	26	—	15
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
20	1	—	19	15	121	13	8	100	74	2	1	—	1	2	601	3	11	587	429
7	—	—	7	2	24	—	—	24	7	1	—	—	1	—	42	—	1	41	13
30	4	13	13	11	722	96	306	320	267	280	144	93	43	154	3 899	1 135	2 270	494	1 797
3	1	2	—	1	165	7	51	107	9	66	52	4	10	49	650	90	216	344	93
—	—	—	—	—	34	3	24	—	7	14	5	8	1	11	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	2	17	—	—	17	8	21	2	8	11	11	1 441	7	34	1 400	1 095
—	—	—	—	—	18	—	—	18	8	—	—	—	—	—	79	—	—	79	25
8	—	2	6	4	228	5	65	158	152	16	1	6	9	12	793	9	370	414	638
—	—	—	—	—	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	132	1	131	—	1
—	—	—	—	—	15	1	2	12	10	32	2	12	18	21	758	75	199	484	516
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	2
4	—	—	4	1	79	4	3	72	39	1	1	—	—	1	382	13	13	356	230
—	—	—	—	—	10	2	—	8	3	1	—	—	1	—	34	3	4	27	11
6	3	3	—	2	125	51	51	23	63	132	43	77	12	89	832	74	574	184	463
2	2	—	—	1	58	46	4	8	13	13	13	—	—	—	203	18	163	22	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	19	11	172	—	—	172	96	6	—	—	6	2	3 146	—	—	3 146	2 212
6	—	—	6	2	106	—	—	106	37	4	—	—	4	1	542	—	—	542	190
474	25	43	406	280	4 710	278	681	3 751	2 352	766	218	231	317	487	19 462	1 630	3 728	14 104	11 975
60	3	2	55	14	717	64	63	590	165	112	69	8	35	55	2 864	240	524	2 100	554
534	28	45	461	294	5 427	342	744	4 341	2 517	878	287	239	352	542	22 326	1 870	4 252	16 204	12 529

Tabelle 44 a.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

a. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 1. Land- und Forst-

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
	Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg-Nord	St. Georg-Süd
	1	2	3	4	5	6
Altstadt..... Nord.....	¹⁰ 19 ¹ 6	2 3	¹ 1 1	— 1	1 1	— 3
Altstadt..... Süd.....	— —	— 4	— 1	— 1	— —	— —
Neustadt..... Nord.....	— —	— 2	14 12	1 10	— —	— 1
Neustadt..... Süd.....	— —	— 1	1 —	1 ¹ 11	— —	— —
St. Georg..... Nord.....	— —	— 4	— 3	— 1	² 37 11	— ¹ 4
St. Georg..... Süd.....	— —	2 —	3 3	¹ 1 —	1 2	¹ 10 ² 65
St. Pauli..... Nord.....	¹ 2 —	— —	¹ 10 5	— 19	2 1	— 5
St. Pauli..... Süd.....	1 —	2 1	1 2	— 5	— 1	— —
Eimsbüttel.....	— 1	2 —	2 1	1 6	— 4	— 2
Rotherbaum.....	1 —	1 1	¹ 14 1	— 4	— —	— —
Harvesthude.....	1 —	— 1	— 1	— 1	— —	— —
Eppendorf.....	— —	— —	— —	¹ 1 —	— —	— —
Winterhude.....	— 1	— —	3 —	— —	— 1	— —
Barmbeck.....	2 —	1 1	4 2	— 1	² 3 3	— 2
Uhlenhorst.....	1 —	— 1	1 —	— 3	2 2	1 1
Hohenfelde.....	1 1	— 1	2 —	— 2	1 1	— 5
Eilbeck.....	— —	— 1	— —	— —	2 1	— 7
Borgfelde.....	— 2	— —	— —	— 1	— 1	— 4
Hamm.....	— 2	1 —	— 1	— —	— —	3 7
Horn.....	— —	— —	— —	— —	— —	— 4
Billwärder Ausschlag.....	— —	2 1	— —	— —	— —	— ¹ 7
Steinwärder.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Kleiner Grasbrook.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Veddel.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Schiffe in den Häfen.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Stadt Hamburg.....	¹¹ 28 ¹ 14	13 ¹ 22	³ 56 33	¹ 4 ² 66	⁴ 49 29	¹ 14 ⁴ 115

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
	Hohenfelde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl. Grasbrook	Veddel	Hafen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt..... Nord.....	¹ 1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Altstadt..... Süd.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Neustadt..... Nord.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —
Neustadt..... Süd.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 —	1 1	— —	— —
St. Georg..... Nord.....	¹ 2 —	— —	— 1	1 1	— —	¹ 1 —	— —	— —	— —	— —
St. Georg..... Süd.....	1 1	— —	— 2	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —
St. Pauli..... Nord.....	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	3 —	2 —	— —	— —
St. Pauli..... Süd.....	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —
Eimsbüttel.....	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —
Rotherbaum.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Harvesthude.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Eppendorf.....	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —
Winterhude.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Barmbeck.....	¹ 5 3	1 2	— 1	— 3	— —	— —	1 —	— —	— —	— —
Uhlenhorst.....	¹ 3 1	1 —	— 1	1 1	— —	— 1	1 —	— —	— —	— —
Hohenfelde.....	² 28 ¹ 9	8 —	— —	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Eilbeck.....	3 1	³ 84 7	1 —	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Borgfelde.....	— 5	2 1	12 5	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hamm.....	— —	1 1	— 4	² 65 12	3 1	— 2	— —	— —	— —	— —
Horn.....	1 —	— —	— —	¹ 4 —	⁶ 62 2	— 1	— —	— —	— —	— —
Billwärder Ausschlag.....	— —	— —	— —	— —	— —	² 16 3	— 2	— —	— —	— —
Steinwärder.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	¹ 10 —	— —	— —	— —
Kleiner Grasbrook.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Veddel.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 —	² 20 —	— —
Schiffe in den Häfen.....	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Stadt Hamburg.....	⁶ 44 ¹ 22	³ 97 11	13 14	³ 85 19	⁶ 65 3	² 17 ¹ 8	¹ 12 17	2 8	² 20 —	— —

Tabelle 44b.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

b. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 3. Metallverarbeitung

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
		Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg- Nord	St. Georg- Süd
		1	2	3	4	5	6
Altstadt.....	Nord.....	⁵ 281 ² 117	45 ¹⁸	35 ²⁷	15 ⁷	14 ⁵	21 ⁷
	Süd.....	12 ⁶	⁴ 92 ¹ 38	7 ¹ 2	12 ⁹	— ³	3 ³
Neustadt.....	Nord.....	27 ¹⁷	56 ²¹	²⁰ 566 ⁷ 217	³ 53 ³⁰	9 ⁵	11 ¹
	Süd.....	18 ⁹	² 49 ³⁰	⁴ 84 ³⁵	⁵ 395 ³ 156	5 ²	10 ⁶
St. Georg.....	Nord.....	¹ 47 ² 46	28 ²⁵	25 ⁴⁸	19 ¹⁷	³ 250 ³ 146	⁵ 46 ¹⁵
	Süd.....	² 52 ¹ 21	¹ 82 ⁵⁰	25 ²¹	19 ⁷	¹ 44 ¹¹	⁶ 455 ¹ 139
St. Pauli.....	Nord.....	¹ 16 ⁸	31 ²⁵	¹ 93 ⁵⁶	69 ¹ 38	6 ⁶	¹ 12 ⁵
	Süd.....	¹ 11 ³	36 ²¹	44 ² 22	³ 55 ³²	5 ³	11 ¹
Eimsbüttel.....		11 ¹³	29 ¹ 18	² 64 ¹ 42	35 ²¹	2 ⁴	19 ¹²
Rotherbaum.....		10 ⁸	12 ¹ 9	18 ¹³	4 ⁵	1 ¹	2 ²
Harvestehude.....		3 ²	5 ²	6 ¹⁰	4 ²	1 ¹	2 ²
Eppendorf.....		7 ³	8 ⁷	21 ¹ 8	11 ²	2 ²	2 ²
Winterhude.....		2 ³	4 ⁴	8 ¹ 6	7 ²	1 ¹	7 ¹
Barmbeck.....		34 ¹ 9	² 38 ¹ 20	30 ¹⁹	22 ¹ 11	32 ¹⁰	26 ¹⁹
Uhlenhorst.....		21 ¹ 6	35 ⁹	24 ²⁶	17 ⁶	17 ²	12 ⁹
Hohenfelde.....		12 ¹⁸	12 ¹ 13	19 ¹⁷	10 ¹⁰	¹ 16 ¹⁴	16 ⁷
Eilbeck.....		12 ⁸	¹ 15 ¹⁷	16 ¹⁷	2 ⁶	21 ¹¹	¹ 24 ¹ 8
Borgfelde.....		² 14 ⁴	23 ⁷	9 ¹⁵	10 ⁴	25 ¹¹	55 ²⁸
Hamm.....		6 ⁶	12 ⁶	10 ⁷	5 ²	9 ⁵	53 ²⁰
Horn.....		— ¹	3 [—]	2 ¹	1 ¹	3 ²	7 [—]
Billwärder Ausschlag.....		12 ³	² 76 ³⁸	6 ⁵	5 ¹⁰	7 ³	³ 63 ²⁸
Steinwärder.....		1 [—]	— [—]	— [—]	1 [—]	— [—]	— [—]
Kleiner Grasbrook.....		— ¹	— ¹	— ²	— [—]	— [—]	— ²
Veddel.....		— [—]	5 ²	2 [—]	2 ²	2 [—]	4 [—]
Schiffe in den Häfen.....		— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]
Stadt Hamburg.....		¹² 609 ⁷ 312	¹² 696 ³ 381	²⁷ 1114 ¹³ 616	¹¹ 773 ⁶ 380	⁵ 470 ³ 248	¹⁷ 861 ² 314

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
		Hohen- felde	Eilbeck	Borg- felde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt.....	Nord.....	3 [—]	2 [—]	2 [—]	4 [—]	— [—]	3 ⁵	35 ⁶⁵	6 ³	2 ¹	— ⁵
	Süd.....	— [—]	2 [—]	1 [—]	1 [—]	— [—]	— ¹	15 ²⁵	11 ⁷	— [—]	— ²
Neustadt.....	Nord.....	2 [—]	5 ¹	— ²	3 ¹	— [—]	6 [—]	115 ²⁵⁸	18 ²⁷	— ¹	— ³
	Süd.....	4 ¹	3 ¹	— ²	1 [—]	— [—]	¹ 6 ³	257 ⁵⁷⁷	62 ¹²²	— [—]	— ³²
St. Georg.....	Nord.....	9 ³	6 ¹ 5	4 ²	2 [—]	— ¹	7 ²	30 ⁴⁷	10 ⁹	— [—]	— ¹
	Süd.....	3 ¹	16 ³	10 ⁴	10 [—]	— [—]	23 ¹⁵	62 ⁶⁷	27 ²³	3 ⁹	— ¹⁰
St. Pauli.....	Nord.....	1 [—]	2 ⁴	1 [—]	— [—]	— [—]	1 ²	158 ³⁹⁵	11 ¹⁷	— [—]	— ⁸
	Süd.....	— [—]	— [—]	1 [—]	— [—]	— [—]	2 ¹	521 ⁹³⁸	40 ⁵⁰	— [—]	— ¹⁹
Eimsbüttel.....		4 [—]	4 ¹	— [—]	— [—]	— [—]	4 ¹	93 ²⁴³	15 ²⁵	— [—]	— ²
Rotherbaum.....		— [—]	— [—]	2 ¹	— ¹	— [—]	1 [—]	8 ²⁷	2 ¹	— [—]	— ¹
Harvestehude.....		1 [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— ¹	5 ¹²	2 [—]	— [—]	— [—]
Eppendorf.....		2 [—]	1 [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	10 ³⁶	2 ¹	— [—]	— ¹
Winterhude.....		1 ³	2 [—]	2 [—]	— ¹	— [—]	— [—]	11 ⁹	1 ¹	— [—]	— [—]
Barmbeck.....		13 ²	46 ¹¹	10 ⁵	7 ²	2 ¹	6 ¹	23 ⁴¹	6 ⁴	— ¹	— ⁴
Uhlenhorst.....		8 ³	14 ²	4 [—]	— ¹	— ²	4 ¹	34 ³⁸	14 ⁷	— ¹	— ²
Hohenfelde.....		¹ 84 ¹ 25	14 ³	4 ¹	1 [—]	— [—]	1 [—]	7 ¹¹	2 ⁶	— [—]	— [—]
Eilbeck.....		9 ²	¹ 300 ² 119	5 ³	6 ³	— [—]	3 [—]	16 ²⁴	3 ³	1 [—]	— ²
Borgfelde.....		6 ²	11 ⁴	62 ²⁷	9 ⁷	2 [—]	7 ²	12 ²²	4 ⁶	— [—]	— ¹
Hamm.....		3 [—]	23 ⁴	12 ¹ 8	81 ⁴⁸	5 ²	13 ⁵	11 ¹³	1 ⁶	— ¹	— [—]
Horn.....		1 [—]	1 ¹	2 ¹	3 ¹	40 ²³	3 ¹	4 [—]	— [—]	— [—]	— [—]
Billwärder Ausschlag.....		1 [—]	3 ¹	13 ³	7 ⁴	— [—]	³ 223 ¹ 157	27 ⁶⁹	11 ¹⁸	11 ²¹	— ²⁹
Steinwärder.....		— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	21 ¹²⁸	— ³	— [—]	— [—]
Kleiner Grasbrook.....		— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— ⁷	18 [—]	— [—]	— [—]
Veddel.....		— [—]	1 [—]	1 [—]	— [—]	— [—]	2 ³	5 ²⁶	7 ¹⁸	¹ 25 ⁹²	— ⁵
Schiffe in den Häfen.....		— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— [—]	— ²
Stadt Hamburg.....		¹ 155 ¹ 42	¹ 456 ³ 160	136 ² 59	135 ⁶⁹	49 ²⁹	⁴ 315 ¹ 201	¹ 1480 ³ 3071	262 ³⁷⁶	¹ 42 ¹²⁷	2 ¹²⁸

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

sowie 4. Maschinen, Werkzeuge u. s. w. (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord	St. Pauli-Süd	Eimsbüttel	Rotherbaum	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Barmbeck	Uhlenhorst
7	8	9	10	11	12	13	14	15
2 3	1 —	1 —	1 3	2 1	2 —	2 2	6 1	3 4
1 2	1 —	— —	1 1	1 1	2 —	— —	1 —	2 2
9 19	9 3	13 2	4 —	6 2	8 1	2 4	2 4	5 4
9 13	11 5	8 2	1 1	1 3	3 1	2 2	4 —	7 4
3 6	— —	1 4	2 —	1 —	2 2	6 3	6 3	11 6
6 4	7 —	7 1	1 3	— 3	2 1	2 1	10 2	9 2
6 237 4 192	16 11	28 4	8 1 3	5 2	10 7	3 4	3 2	3 2
17 11	6 221 3 119	6 6	— 1	— 1	2 7	7 —	1 2	1 1
63 1 161	14 6	4 314 2 155	9 7	5 4	23 1 22	4 3	— 3	3 —
12 10	4 2	2 2	97 3 37	5 —	5 7	— 1	— 1	1 1
1 5	1 1	3 1	6 —	63 12	3 4	2 1	— 1	2 —
1 9 9	3 1	35 13	7 2	5 1	149 62	9 7	1 —	2 7 4
2 3	1 —	— —	2 —	3 —	13 3	173 66	8 2	5 30 7
4 4	5 2	2 2	4 —	8 2	5 3	31 19	29 409 109	50 179 1 30
7 5	5 —	3 1	6 2	3 —	14 2	85 1 41	4 45 19	35 316 1 95
— 2	1 2	1 1	— 2	— —	— —	— —	1 5 —	1 5 6
— 2	1 —	2 1	2 —	1 1	4 —	9 2	4 16 4	7 28 5
1 3	1 1	4 1	1 —	— —	— —	— —	1 2 2	3 4
3 2	1 2	3 1	— —	5 —	— 1	1 —	7 1	1 2
— 1	— —	— —	— —	— —	— 1	1 —	— —	1 3
— 2	— 2	2 1	— 2	— —	— —	— —	1 —	4 15
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7 386 5 459	7 304 3 157	4 435 2 198	152 4 64	1 114 33	248 1 124	339 1 156	40 527 156	103 623 2 194

Die Arbeitsstelle war			Gesammtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbs- thätigen	Unter dieser Gesammtzahl befanden sich		
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt		Selbständige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter
26	27	28	29	30	31	32
11 7	40 31	20 9	5 559 3 321	4 128 1 70	6 17	1 425 2 234
— 3	22 14	6 3	4 193 2 122	3 55 1 19	6 1 6	1 132 1 97
14 17	130 47	33 15	26 1 106 7 702	9 229 6 125	1 6 17	16 871 1 560
27 17	42 47	33 14	13 1 042 5 1085	1 122 1 70	5 19	12 915 4 996
8 10	53 48	14 9	13 590 6 458	1 118 2 109	12 3 59	12 460 1 290
26 17	103 43	27 19	12 1 031 3 477	2 104 55	77 1 37	10 850 2 385
18 10	20 10	96 85	11 848 7 896	3 84 2 59	1 18 135	7 746 5 702
23 19	50 20	98 1 52	12 1 152 8 1329	5 87 2 61	15 3 69	7 1 050 3 1199
27 21	41 21	97 111	6 880 7 896	4 128 91	3 2 54	2 749 5 751
2 2	1 3	7 15	1 196 4 150	70 3 40	1 5 39	121 1 71
3 4	1 1	7 5	121 64	44 14	1 5	76 45
4 3	53 35	15 7	5 363 1 206	1 42 23	15 16	4 306 1 167
3 1	10 2	9 4	5 300 1 117	22 18	9 11	5 269 1 88
32 6	16 5	17 2	81 1 007 4 344	1 82 52	3 21 3 18	77 904 1 274
26 7	16 8	14 10	39 744 3 305	1 68 1 33	2 13 1 39	36 663 1 233
3 11	20 7	3 2	4 236 2 158	66 1 39	8 16	4 162 1 103
12 10	15 8	33 7	14 556 3 263	60 2 47	7 43	14 489 1 173
2 6	7 1	5 5	4 276 163	2 31 23	5 26	2 240 1 114
14 4	2 2	10 9	291 1 157	37 17	3 18	251 1 122
— 1	1 —	27 1	1 102 37	10 7	2 4	1 90 26
17 21	23 24	14 34	8 526 3 490	2 46 36	24 37	6 456 3 417
— —	— —	— —	23 131	2 14	— 7	21 110
— —	— —	— —	7 24	1 2	3 9	3 13
— 1	1 1	— 9	1 56 161	8 11	1 3	1 47 147
— —	— —	— —	2 1	— 1	— —	2 —
1 272 198	7 667 3 378	585 1 427	265 12 207 70 9057	39 1644 22 1036	8 265 14 704	218 10 298 31 7317

Tabelle 44 c.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

c. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 5. Chemische Industrie

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
		Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg-Nord	St. Georg-Süd
		1	2	3	4	5	6
Altstadt.....	Nord.....	34 ² 15	6 ¹ 53	2 ² 3	1	—	1 ¹ 3
	Süd.....	—	8 ¹ 12	—	—	—	—
Neustadt.....	Nord.....	2	4 ² 21	1 ³⁸ 12	2 ¹ 7	1	1
	Süd.....	—	2 ² 24	1 ³ 4	1 ²⁰ 7	—	2 ¹ 1
St. Georg.....	Nord.....	1 ³ —	1 ⁸ 22	3 ¹ 1	1 ¹ 1	2 ⁴¹ 16	5
	Süd.....	1 ¹¹ 1	2 ¹⁰ 87	3 ² 2	1 ¹ —	2 ³ 3	1 ⁴¹ 41
St. Pauli.....	Nord.....	1 ² —	4 ² 28	8 ¹ 1	1	—	—
	Süd.....	1	1 ¹ 4	3 ¹ 1	—	1	—
Eimsbüttel.....	Nord.....	1 ³ 1	8 ² 23	5 ¹ 6	2 ² 2	—	—
	Süd.....	1	4 ¹ 9	4 ² 2	2	—	—
Rotherbaum.....	Nord.....	—	3 ¹ 2	2 ¹ 1	—	1	—
	Süd.....	—	4 ² 23	7 ² 2	1	—	—
Harvestehude.....	Nord.....	3	1	2	—	—	3
	Süd.....	1	—	—	—	—	—
Eppendorf.....	Nord.....	1 ³ 1	31 ¹ 7	5 ¹ 1	3	1	9
	Süd.....	4 ¹ 1	3 ² 22	3 ¹ 1	—	2 ¹ 1	3 ⁴ 4
Hohenfelde.....	Nord.....	3	5 ¹ 28	—	2 ¹ 1	1 ¹ 1	4
	Süd.....	—	5 ² 26	3 ¹ 1	—	1	2
Eilbeck.....	Nord.....	3	3 ¹ 29	2	—	1 ⁴ 2	2
	Süd.....	1	3 ² 24	1	—	1	1
Borgfelde.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Hamm.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Horn.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag.....	Nord.....	—	3 ¹ 59	—	2 ¹ 2	—	8
	Süd.....	—	—	—	—	—	2
Steinwärder.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Schiffe in den Häfen.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg.....	Nord.....	5 ⁷⁵ 25	5 ⁸⁵ 532	4 ⁹⁶ 247	1 ³⁵ 15	2 ⁵⁶ 126	3 ⁸⁷ 58

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
		Hohenfelde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl. Grasbrook	Veddel	Hafen
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt.....	Nord.....	—	—	—	1	—	3	—	5	1	32
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	2	1	5	—
Neustadt.....	Nord.....	—	—	—	—	—	2	—	2 ⁶ 3	2 ¹ 11	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	1 ⁶ 2	1 ¹² 20	—	—
St. Georg.....	Nord.....	2	—	3 ¹ 1	1	1	4 ² 4	4	1 ³ 10	—	—
	Süd.....	—	—	1 ¹ 3	2	—	17 ¹ 1	7	4 ⁵⁴ 54	1	—
St. Pauli.....	Nord.....	1	—	—	—	—	—	5 ¹ 2	1	3	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	6	—	8	1
Eimsbüttel.....	Nord.....	—	—	1	—	—	1	6	1	5	5
	Süd.....	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—
Rotherbaum.....	Nord.....	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	1	1	3	—	1
Harvestehude.....	Nord.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppendorf.....	Nord.....	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude.....	Nord.....	4	1	2	7	2	1	1	1	4	—
	Süd.....	5 ¹ 2	—	—	4	2	—	—	3	2	—
Uhlenhorst.....	Nord.....	16	9	1	2	1	—	—	1	3	—
	Süd.....	—	1	19	13	4	—	—	1	2	1
Hohenfelde.....	Nord.....	—	—	1	15	4	—	—	—	3	—
	Süd.....	—	—	—	20	3	16	11	2	2	—
Eilbeck.....	Nord.....	1	—	—	3	—	1	1	7	1	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe in den Häfen.....	Nord.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg.....	Nord.....	129	12	20	17	74	14	23	16	8	7
	Süd.....	14	268	6	81	3	60	1	15	2	39
	Süd.....	2	195	9	4	—	—	—	—	—	—

Tabelle 44 d.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

d. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen 7. Textil-Industrie, 8. Papier-

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
		Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg- Nord	St. Georg- Süd
		1	2	3	4	5	6
Altstadt..	Nord ...	26 36 14	73 4 109	2 4 6 18 3 29	8 10 1 11 1 13	— 1 5	1 — 2 12 3
	Süd ...	— 2 1 1 5 13	9 55 1 29	2 2 2 1 1	1 — 3	— 1 1	— 4 — 2 4
Neustadt..	Nord ...	2 3 3 12 1 16	2 3 4 19 1 22	63 119 6 61 4 168	6 13 4 3 12	1 1 1 5 1	2 1 5 3
	Süd ...	— 2 16 4 3 11 7 21 3 20	11 12 3 8 1 22	29 71 7 24 7 58	1 1 1 4 2	— 4 — 1	— 1 — 1
St. Georg..	Nord ...	4 4 13 43 2 5 1 17 3 42	11 14 11 1 29 1	4 2 1 2 47 58	18 13 177	2 3 2 1 6	— 34 2 3 68
	Süd ...	2 3 3 12 15 3 7 4 21 6 153	3 4 2 3 1 14	4 1 2 4 2 2 1 7 2 20 34	— 5 — 3	— 1 — 2	— 1 — 2
St. Pauli..	Nord ...	1 2 6 13 1 4 10 1 17	9 21 2 13 34	1 9 1 4 3 8	1 1 — 5	— 3 — 2	— 1 — 1
	Süd ...	1 1 2 6 2 4 10 1 2	3 7 3 5 8 2	6 1 1 6 — 3	— 3 — 1	— 1 — 1	— 1 — 1
Eimsbüttel	Nord ...	2 3 10 13 1 4 9 8 5 7 6 19	4 1 2 12	— 1 2 12	— 3 — 3	— 1 — 1	— 1 — 1
	Süd ...	1 2 1 5 10 1 5 3 4 4 7 6 11	— 1 — 3	— 1 — 3	— 1 — 3	— 1 — 3	— 1 — 3
Rotherbaum	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Harvestehude	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Eppendorf..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Winterhude	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Barmbeck..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Uhlenhorst	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Hohenfelde	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Eilbeck..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Borgfelde..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Hamm..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Horn..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Billwärder Ausschlag	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Steinwärder	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Kleiner Grasbrook	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Veddel..	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Schiffe in den Häfen	Nord ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
	Süd ...	— 1 5 — 1 2 5	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2	— 1 — 2
Stadt Hamburg	Nord ...	12 62 25 186 9 273	22 76 41 232 26 523	132 226 19 162 14 367	40 120 10 45 21 129	56 69 3 40 35 339	61 118 4 22 9 113

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbstätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
		Hohen- felde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Stein- wärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt..	Nord ...	1 1 1 2	— — —	— — —	— — —	— — —	1 — 1	— — —	1 — 13	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Neustadt..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
St. Georg..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
St. Pauli..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Eimsbüttel	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Rotherbaum	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Harvestehude	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Eppendorf..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Winterhude	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Barmbeck..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Uhlenhorst	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Hohenfelde	Nord ...	25 28 3 54	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	1 1 2 1 27 33	9 1 52	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Eilbeck..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Borgfelde..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Hamm..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Horn..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Billwärder Ausschlag	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Steinwärder	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Kleiner Grasbrook	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Veddel..	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Schiffe in den Häfen	Nord ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Süd ...	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Stadt Hamburg	Nord ...	27 30 8 67	27 34 1 16 1 60	13 17 18 36	9 19 1 13 36	23 2 2 18	17 33 1 4 2 26	11 1 1 3	13 1 — 19	2 3 9 15	— — —

Tabelle 44 e.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

e. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 10. Holz- und Schnitzstoffe

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden											
		Altstadt-Nord		Altstadt-Süd		Neustadt-Nord		Neustadt-Süd		St. Georg-Nord		St. Georg-Süd	
		1		2		3		4		5		6	
Altstadt	Nord	11 263	63 538	3 53	9 47	1 33	10 18	3 28	1 4	18	4	3 26	5 18
	Süd		3 4 9	5 160	24 224	1 6	1 7	2 2	2	—	3 3	1 1	
Neustadt	Nord	3 28	11 33	3 54	10 58	13 500	83 688	1 78	24 8	8	1 9	5 5	
	Süd	29 23 37	2 55	12 62	2 63	14 44	16 490	23 393	1 7	1 4	6 6		
St. Georg	Nord	58 10 64	2 47	24 1	40 1 12	1 26	1 1	8 290	47 440	38 3	30 30		
	Süd	2 54	18 60	90 3 60	22 5 17	15 1 6	42 12	6 313	59 525	12 4	4 4		
St. Pauli	Nord	23 4 20	47 6 63	1 112	4 40	57 1 19	5 5	12 4	12 4	6 3	3 3		
	Süd	2 4 12	1 26	2 27	1 18	2 9	31 9	4 1	6 3	2 2	2 2		
Eimsbüttel		15 2 20	1 16	2 70	2 68	6 28	36 1 18	7 1	10 2	3 2	2 2		
Rotherbaum		3 6	8 12	4 27	2 15	10 3	—	1 3	2 2	1 2	1 2		
Harvestehude		4 1 3	2 11	7 3	—	3 1	2 1	2 1	2 1	2 1	2 1		
Eppendorf		4 4	5 1 10	15 1 11	5 4	1 1	—	4 4	1 1	4 4	1 1		
Winterhude		6 9	3 2	9 1 2	6 2	2 2	—	4 4	1 1	4 4	1 1		
Barmbeck		18 17	22 22	16 1 7	20 4	30 7	22 9	16 11	13 8	12 3	3 3		
Uhlenhorst		15 1 17	24 2 13	25 14	24 3	41 5	16 11	13 8	12 3	3 3	3 3		
Hohenfelde		14 1 16	6 1 14	1 12	8 4	2 40	3 13	8 8	12 3	3 3	3 3		
Eilbeck		9 13	2 21	9 4	10 4	24 6	12 3	3 3	3 3	3 3	3 3		
Borgfelde		8 5 13	19 1 19	9 1 11	10 2	43 7	46 2 43	35 2 44	2 1	1 1	1 1		
Hamm		4 1 5	17 9	4 5	4 1	9 10	35 2 44	2 1	1 1	1 1	1 1		
Horn		1 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Billwärder Ausschlag		7 1 14	32 9 18	5 3	4 2	7 2	34 22 61	—	—	—	—		
Steinwärder		—	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel		1 3	1 2	—	—	1 1	—	—	—	—	—		
Schiffe in den Häfen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Stadt Hamburg		16 569	153 913	19 709	82 776	26 996	131 947	21 860	29 501	9 581	47 515	10 610	93 784

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen										
		Hohen- felde	Eilbeck	Borg- felde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Stein- wärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen	
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Altstadt	Nord	2 1	4 1	1 4	1 1	—	4 3 13	13 2 3	1 2 9	—	1 1	
	Süd	—	—	—	—	—	1 1	9 1	2 1	—	—	
Neustadt	Nord	2 2	3 1	2 5	1 1	—	—	3 1 42	7 11	6 13	6 6	
	Süd	—	4 2	—	—	2 2	—	1 77	13 22	26 10 15	—	
St. Georg	Nord	26 1 11	13 6	9 2 5	10 10	—	3 2	11 4	4 1	—	1 2	
	Süd	13 1 2	6 1	10 10	10 4	—	18 3 41	19 3	27 7 1	2 2	1 1	
St. Pauli	Nord	—	1 1	2 1	—	—	1 1	52 4 9	13 6	—	1 1	
	Süd	1 1	—	—	—	—	1 1	3 146	2 13 15 1 4	2 2	4 4	
Eimsbüttel		7 1	—	1 9	2 2	—	1 1	41 10	11 1 5	—	—	
Rotherbaum		—	—	—	—	—	—	1 1	1 1	—	1 1	
Harvestehude		—	—	—	1 1	—	—	2 4	1 1	—	—	
Eppendorf		—	1 3	2 2	—	—	—	2 1 3	1 1	—	—	
Winterhude		1 3	1 1	1 1	1 1	—	—	7 1	—	—	—	
Barmbeck		17 1 4	22 3 14	3 1 3	2 2	—	4 7	11 5	4 1	—	—	
Uhlenhorst		14 5	15 1 7	2 1 6	1 1	—	1 4	10 9	2 2	—	3 3	
Hohenfelde		92 11 199	14 7	4 1 7	—	1 1	—	2 3	1 1	—	—	
Eilbeck		24 1 5	187 12 327	10 8	3 2	—	5 4	5 5	3 2	—	—	
Borgfelde		8 2	12 1 4	1 60 6 192	3 2	—	9 1 25	5 2 2	3 3	1 1	1 1	
Hamm		9 3	7 7	13 5 21	81 6 122	3 3	36 2	1 2	1 1	—	—	
Horn		3 3	—	1 1	2 2	16 23	—	4 1	—	—	—	
Billwärder Ausschlag		4 1	1 1	8 1 1	2 4	—	122 20 523	20 2	12 10	11 27	1 1	
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	1 8	17 1	—	—	
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	3 10	—	—	
Veddel		—	—	—	1 1	—	—	—	3 2	18 4 75	—	
Schiffe in den Häfen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 18	
Stadt Hamburg		223 15 239	290 17 382	137 16 249	2 126 6 138	20 23	177 28 672	487 32 107	148 20 97	1 35 4 107	— 42	

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

sowie 11. Nahrungs- und Genußmittel (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord	St. Pauli-Süd	Eimsbüttel	Rotherbaum	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Barmbeck	Uhlenhorst
7	8	9	10	11	12	13	14	15
6 3	2 2	1 2	— 1	— 1	— 1	— 1	1 1	3 —
1 —	— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— 1
26 1 30	9 20	7 12	2 2	4 —	3 7 7	1 1	1 1	2 —
24 17	6 1 14	2 1 5	1 1	3 1	— 1	— 1	— 1	— —
6 8	1 3	1 —	— —	2 —	1 5 5	— 1 3	4 3	4 3 9
6 9	3 1 2	3 1	1 1	4 —	2 1 1	2 —	6 1 4	4 2 6
2 314 34 730	19 5 47	31 4 39	7 2	2 2	10 12 15	— —	2 1	2 2
22 13	7 153 44 592	7 1 9	2 —	3 2	— 1 1	— —	— —	2 1
238 6 139	22 18	3 416 47 906	1 1	7 1	26 18 31	— 2	1 2	1 3
18 3 15	2 1 1	4 1	1 80 15 223	4 2	— 3	1 1	— —	— 1
4 5	1 1	4 1	5 1	57 6 134	5 1	— —	— —	1 —
18 15	1 1 6	1 33 13 68	3 —	10 3	2 131 81 356	4 2 4	1 —	2 1 3
5 2	— 1 1	3 1	1 1	4 —	8 8 27	1 42 5 147	2 4	1 1 13
2 5	2 3	1 3	1 —	4 3	5 5 7	11 2 25	11 319 27 469	22 0 47
3 5	1 1	2 2	4 4	6 —	11 15 21	14 2 55	2 26 1 29	145 17 374
3 1	— 2	— 1	— —	1 —	— 1	— 1	4 1	3 2 8
— 1	1 1	— —	1 2	— —	— —	— —	9 8	7 2 6
2 3	— 1	— 2	— —	1 —	— 1 2	1 1	2 3	6 7 9
2 1	— 1	1 1 2	1 —	4 2	— —	— —	2 2	3 1 1
— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	2 —	— 4	1 —	— —	— —	— —	— 1	— 1
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2 701 44 1003	7 224 54 717	4 516 67 1062	1 111 15 234	1 116 6 151	2 202 155 480	1 76 13 241	14 381 29 530	1 218 45 483

Die Arbeitsstelle war			Gesammtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbs- thätigen	Unter dieser Gesammtzahl befanden sich		
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt		Selbständige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter
26	27	28	29	30	31	32
1 15 —	19 2 34	9 5 16	21 503 103 723	5 151 5 117	4 2 20	16 348 96 586
3 —	12 13	2 3	7 210 28 256	4 93 2 40	5 6	3 112 26 210
2 32 —	2 84 4 100	21 6 35	27 922 135 1 067	6 262 5 198	1 5 2 16	20 655 125 853
1 21 —	1 38 1 64	26 2 17	23 882 102 710	12 246 9 133	7 1 11	11 629 92 566
— 24 —	40 1 51	7 2 9	13 665 76 694	7 169 4 121	10 2 32	6 486 70 541
— 28 —	45 1 50	18 27	9 763 96 842	2 115 7 91	1 71 4 60	6 577 85 691
1 21 —	18 1 24	100 18 125	4 852 93 1 154	132 5 223	17 62	4 703 58 869
1 15 —	15 25	61 10 133	11 532 68 861	6 88 8 130	7 2 29	5 437 58 702
48 —	1 45 1 49	129 15 179	7 1157 99 1 487	3 192 6 338	6 47	4 959 93 1 102
3 —	2 4	4 7	5 170 21 299	2 73 2 79	2 7 1 24	1 90 18 196
5 —	2 1	3 3	107 7 176	46 1 56	1 1	60 6 119
9 —	44 6 34	11 1 18	3 302 108 547	1 42 4 64	1 12 2 41	1 248 102 442
3 —	3 6	3 6	2 126 16 228	1 21 — 33	2 3 17	1 103 13 178
37 —	17 1 11	2 22 3 23	13 636 53 694	2 94 4 114	5 2 29	11 537 47 551
24 —	11 10	5 5	2 455 40 590	74 3 76	1 4 25	1 377 27 489
13 —	10 9	6 3	1 242 17 296	74 4 73	1 1 13	1 167 12 210
1 19 —	9 7	26 3 53	5 383 18 467	2 93 2 77	6 1 37	3 284 15 353
5 —	2 2	3 5	1 258 27 354	49 1 53	3 1 30	1 206 25 271
17 —	6 1 3	5 2	2 234 17 279	2 42 2 42	4 19	188 15 218
4 —	— 1	10 5	41 37	11 10	— —	30 27
15 —	12 6	4 2 9	304 61 689	38 64	18 38	248 61 587
— —	— —	— 1	1 9 19	1 2 1	— 5	7 13
— —	— —	— —	3 10	— —	2 5	1 5
— —	— —	2 —	29 4 84	4 2 24	1 3	24 2 57
— —	— —	— —	— 18	— —	— —	— 18
7 361 —	4 434 19 504	2 477 67 684	157 9785 1189 12 581	56 2111 79 2157	6 198 24 570	95 7476 1086 9854

Tabelle 44f.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

f. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 12. Bekleidung
In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
	Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg- Nord	St. Georg- Süd
	1	2	3	4	5	6
Altstadt.....	593 1572 4 224	21 62 35	68 147 25	13 21 6	17 36 59	4 11 43
Neustadt.....	31 47 3	119 312 58	28 43 6	7 1 3	5 5 3	1 1 —
St. Georg.....	77 152 26	29 65 26	1060 2452 8 276	21 64 41	4 10 13	2 6 9
St. Pauli.....	39 64 16	37 55 17	161 211 34	577 1213 6 163	5 8 11	3 3 6
Eimsbüttel.....	101 242 54	20 33 53	99 167 66	5 23 11	792 1540 5 337	15 25 48
Rotherbaum.....	102 184 49	30 57 62	116 140 64	12 20 6	73 91 46	478 916 2 296
Harvestehude.....	47 74 19	26 43 27	166 283 1 74	12 42 15	1 19 3	2 3 20
Eppendorf.....	25 35 7	11 22 16	76 102 12	20 39 5	4 6 8	1 1 9
Winterhude.....	31 46 27	16 24 26	111 153 1 109	10 40 27	5 7 29	1 1 11
Barmbeck.....	19 34 5	3 11 9	52 102 36	4 9 3	1 1 2	1 1 4
Uhlenhorst.....	10 13 7	1 6 10	10 17 22	1 4 1	1 1 3	— — —
Hohenfelde.....	7 10 11	2 6 16	31 45 2 44	3 4 5	3 3 1 8	1 3 9
Eilbeck.....	7 14 5	1 2 3	16 20 28	— 1 4	4 6 9	1 1 7
Borgfelde.....	27 45 34	9 17 58	39 61 69	2 8 7	22 29 41	6 7 44
Hamm.....	16 33 25	6 10 30	31 64 66	2 7 12	17 26 35	1 6 34
Horn.....	25 39 13	12 19 28	33 44 54	3 6 21	37 18 4	7 18
Billwärder Ausschlag.....	14 27 26	4 8 33	20 30 66	1 3 6	16 26 30	1 2 26
Steinwärder.....	31 49 1 26	8 16 26	38 50 41	4 5 4	25 37 32	6 8 44
Kleiner Grasbrook.....	13 17 16	5 6 27	13 17 29	1 7 13	16 14 6	14 14
Veddel.....	2 3 —	1 2 —	4 4 —	— 3 —	— 2 —	2 5
Schiffe in den Häfen.....	39 46 25	31 36 71	53 59 19	6 6 4	21 24 22	26 29 48
Stadt Hamburg.....	1261 2751 6 619	394 814 640	2237 4223 12 1143	707 1522 6 334	1054 1913 6 744	536 1047 2 698

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
	Hohen- felde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Stein- wärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt.....	6 6 1	1 1 6	1 2 5	1 6 —	— — —	2 12 —	20 — 4	— 4 —	— 7	— 3
Neustadt.....	2 2 2	— 4 1	3 — —	2 — 1	— 4 1	29 — 3	— 5 —	— 2 —	— 21	— 12
St. Georg.....	10 27 31	3 22 7	16 20 2	2 13 —	— 10 —	14 1 2	— 2 —	— 5	— 24	— 5
St. Pauli.....	12 16 25	2 7 17	11 11 1	21 1 23	— 3 6	10 38 —	27 — 12	4 11 —	— 9	— 17
Eimsbüttel.....	1 2 4	— 4 —	5 1 1	1 1 —	— — —	1 4 32	1 1 1	— — —	— 9	— 17
Rotherbaum.....	2 2 4	1 1 2	— 3 —	— — —	— — —	1 70 —	— 4 —	— — —	— 9	— 9
Harvestehude.....	— 3 —	— 11 1	1 5 —	— 2 —	— — —	3 1 40	— 3 —	— — —	— 2	— 2
Eppendorf.....	— 3 —	— — —	— — —	— — —	— — —	1 — 1	— — —	— — —	— 2	— 2
Winterhude.....	— 3 —	— — —	— — —	— — —	— — —	6 — 1 7	— 1 —	— — —	— 2	— 2
Barmbeck.....	1 2 10	1 3 —	2 — 2	— 1 —	— — —	7 — —	— 1 —	— — —	— 5	— 5
Uhlenhorst.....	12 17 50	2 43 2	3 15 1	21 — 2	— 27 —	16 — 8	— 2 —	— 1	— 1	— 1
Hohenfelde.....	10 15 41	2 5 23	1 20 —	8 — 4	— 1 8	6 — 1	— 2 —	— 1	— 1	— 1
Eilbeck.....	235 496 136	3 6 13	2 3 6	— 2 —	— 3 —	6 — 1	— — —	— 3	— 3	— 3
Borgfelde.....	7 10 21	293 558 2 275	7 8 —	2 5 23	— 1 9	12 — —	— — —	— — —	— 10	— 10
Hamm.....	14 16 20	2 15 235	432 133	4 4 23	— 2 1 8	— 12 —	— 2 —	— — —	— 4	— 4
Horn.....	1 2 7	1 1 14	5 5 21	172 290 2 163	1 3 7	2 25 —	10 — 3	— 1 —	— 1	— 1
Billwärder Ausschlag.....	1 1 —	1 4 —	3 1 5	1 1 5	1 1 5	1 1 5	— — —	— — —	— 1	— 1
Steinwärder.....	2 4 4	— 6 3	3 10	6 9 19	— 1 284	504 1 268	— 29 —	4 — 26	— 60	— 60
Kleiner Grasbrook.....	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 3 26	— — —	— — —	— — —
Veddel.....	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 1 7 1	— 1 —	— 10	— 10
Schiffe in den Häfen.....	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 3 30	66 26	— 1	— 24
Stadt Hamburg.....	312 620 367	306 590 2 467	300 488 1 283	159 316 2 319	42 86 51	291 524 1 438	3 12 2 408	2 3 65	31 72 76	1 230

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

und Reinigung sowie 13. Baugewerbe (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord			St. Pauli-Süd			Eimsbüttel			Rotherbaum			Harvestehude			Eppendorf			Winterhude			Barmbeck			Uhlenhorst		
7			8			9			10			11			12			13			14			15		
2	6	9	3	5	1	2	2	2	7	7	1	2	2	11	—	3	—	—	2	8	6	6	3	3		
3	3	2	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1			
11	24	14	9	15	3	7	10	7	12	23	14	2	3	7	3	2	—	1	1	3	—	—	4			
25	32	6	14	17	1	3	4	5	7	8	16	2	3	1	1	8	2	2	1	3	—	—	2			
2	2	13	7	1	4	5	5	10	1	4	11	3	5	9	1	1	5	1	7	2	4	7	11			
10	11	7	—	5	2	2	3	9	8	9	5	—	—	6	—	—	—	3	1	2	15	1	3			
563	1129	2 236	15	27	7	28	39	48	9	21	28	4	4	11	3	4	16	2	8	1	14	2	3			
17	25	9	481	970	2 143	4	6	11	1	3	3	2	12	15	11	16	43	3	4	10	1	3	—			
48	102	54	12	19	7	711	1346	411	10	13	26	9	14	15	8	2	8	2	1	—	—	—	7			
3	12	8	—	—	—	1	2	8	257	534	2 173	2	8	8	1	2	3	—	1	—	1	—	1			
3	2	4	1	1	—	3	6	4	7	13	5	72	207	75	1	7	—	—	—	—	1	—	1			
8	15	9	1	1	4	25	52	50	13	22	27	16	25	16	293	547	221	21	21	12	5	3	4			
—	—	—	—	2	4	5	10	4	5	4	2	3	11	6	11	33	602	959	104	1	14	6	10			
3	4	10	1	4	8	—	15	—	—	—	4	1	1	26	1	1	23	4	7	712	1258	1 543	12			
2	2	12	—	3	2	16	6	8	17	1	2	10	10	2	2	4	19	11	18	23	29	50	46			
2	3	1	—	1	—	2	—	—	3	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	5			
2	2	2	1	1	1	—	5	1	1	4	—	12	—	—	1	1	8	—	4	14	19	38	4			
—	2	2	—	1	—	1	2	5	1	1	7	1	1	6	1	2	—	—	—	1	1	11	1			
—	2	2	—	2	—	—	—	1	1	—	2	2	2	7	—	2	—	—	1	—	2	9	1			
5	7	4	1	3	4	1	1	10	1	1	2	1	1	2	—	2	—	1	1	—	2	2	12			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—			
704	1383	2 413	341	1067	2 197	797	1485	630	347	676	3 344	121	283	239	319	596	398	646	1016	197	765	1352	1 761	292		
Die Arbeitsstelle war									Gesammtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen				Unter dieser Gesammtzahl befanden sich													
eine wechselnde			unbekannt			außerhalb der Stadt							Selbständige			Comptoir- und Bureau-Personal			Gehülfen und Arbeiter							
26			27			28			29				30			31			32							
135	169	209	20	51	50	4	13	21	905	2 124	4 775	458	1 015	4 107	6	15	24	441	1 094	644						
26	29	25	15	21	14	—	—	1	231	473	124	103	249	31	1	1	7	127	223	86						
269	320	213	42	170	125	6	14	21	1 557	3 336	874	671	1 753	8 202	4	7	42	652	1 576	630						
202	232	170	43	72	39	7	17	9	1 125	1 948	556	609	1 089	6 117	—	—	12	519	859	427						
290	299	229	63	116	131	1	5	35	1 421	2 529	5 1 168	826	1 334	5 295	17	30	114	578	1 165	759						
194	195	408	92	116	103	3	4	41	1 145	1 793	3 1 342	522	857	1 154	22	56	2 139	601	885	1 049						
246	265	162	14	25	32	32	70	62	1 169	2 039	4 858	587	941	3 128	7	31	74	575	1 067	656						
251	288	128	4	18	28	38	66	43	943	1 598	3 529	566	906	3 95	4	15	29	373	677	405						
381	402	634	17	40	90	35	69	94	1 421	2 301	1 1706	761	1 219	1 317	—	4	92	660	1 078	1 297						
123	127	61	6	11	10	2	6	4	474	860	340	318	525	2 157	7	23	1 33	119	312	150						
57	60	62	4	5	8	1	1	5	165	337	221	113	223	92	1	2	17	52	112	112						
150	154	307	62	94	85	12	19	34	652	1 025	4 888	270	463	1 130	2	10	3 66	380	552	692						
32	60	143	15	19	22	10	23	16	738	1 142	450	105	259	59	4	—	21	633	879	370						
163	177	416	6	10	27	1	6	45	1 023	1 674	1 1 605	416	735	1 189	5	58	607	934	1 358							
157	164	329	6	11	46	1	16	551	967	1 1 076	312	519	1 150	7	48	48	239	441	878							
128	145	204	32	41	37	1	1	6	531	850	575	321	530	194	4	1	66	210	319	315						
132	135	277	9	11	39	17	30	48	544	883	3 988	323	537	2 173	2	5	1 66	217	341	749						
86	87	185	6	6	10	1	2	10	488	724	1 642	256	434	1 130	1	3	51	201	287	471						
78	80	199	4	8	3	2	3	16	316	471	2 608	157	244	2 91	1	3	52	158	224	465						
18	19	68	—	3	—	17	8	—	69	134	141	32	63	19	—	—	2	37	71	120						
67	74	171	21	27	45	2	3	25	573	840	1 898	216	370	1 68	1	5	65	356	465	765						
1	1	1	—	—	—	—	—	—	10	11	27	1	2	—	—	—	26	1	9	26						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	1	1	—	—	1	3	—	—	4						
10	10	20	—	3	—	1	5	—	61	103	106	34	59	8	—	—	8	27	43	90						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	24	—	—	—	—	—	3	—	1	21						
3206	3492	1 4621	484	872	950	181	371	565	16 115	28 170	50 16 538	8210	14 327	42 2 896	77	229	8 1 093	7531	13 614	12 539						

Tabelle 44 g.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt
g. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 14. Polygraphische Gewerbe,
sowie 16. Fabrikanten, Fabrikarbeiter u. s. w.
 In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden										
	Altstadt-Nord		Altstadt-Süd		Neustadt-Nord		Neustadt-Süd		St. Georg-Nord		St. Georg-Süd
	1		2		3		4		5		6
Altstadt.. Nord	12 97	28 13 30	9 51	3 7 19	9 39	1 5 10	6	— 1 3	1 2	1 2 4	1 — 11 21
Altstadt.. Süd	3 12	1 1 3	9 88	2 10 4 17	3 11	1 —	3	— 1	—	—	—
Neustadt.. Nord	6 47	3 —	13 54	1 12 18	40 191	3 51 7 23	2 16	1 4 2	1 4	—	1 1 2
Neustadt.. Süd	8 36	2 1 2	28 67	1 2 6 24	13 41	1 4 2 5	12 58	1 15 2 26	1 2	—	1 4
St. Georg Nord	4 77	5 4	18 86	1 5 2 12	1 53	1 3 1 5	1 6	1 3	5 42 3 40	2 14	6 2 2 10
St. Georg Süd	6 72	1 2 2 8	7 91	— 3 12	3 46	2 2	7	— 1 2	3 1 1 5	4 21	9 9 87
St. Pauli Nord	2 44	—	8 45	— 2	6 100	1 6 5	1 22	1 5	3 1	—	1 — 2
St. Pauli Süd	4 15	1 1 2	8 35	—	9 1 24	2 4	6 16	2 8	2	—	—
Eimsbüttel	2 36	2 1 1	1 40	—	6 1 76	1 4 1 9	1 7	— 1 5	2 1	—	2 — 3
Rotherbaum	13	—	1 19	—	2 1	—	1	—	—	—	—
Harvestehude	5	1	2	—	1 6	—	1	—	2	—	—
Eppendorf	2 6	—	1 6	—	2 31	—	1	—	1	—	—
Winterhude	1 5	1	4	—	1 12	2	—	—	—	—	1 1
Barmbeck	23 1 4	1	1 46	2 8	1 57	6 4	3	—	1 3 1 3	—	4 1 5 7
Uhlenhorst	34	2 1	3 28	— 1 2	2 40	1 2	1	—	2 3 1	—	1 3 1 3
Hohenfelde	41	3	36	2 1	2 24	—	1	—	1 1 9 1 1	5	— 1 3
Eilbeck	8	1	1 23	1 3	1 26	1	—	—	5 2 3 3	3	— 2 1 9
Borgfelde	1 38	2	4 30	—	1 2 14	—	—	1 2	1 6 2	—	3 5 9
Hamm	10	—	1 18	—	8 2 16	—	—	—	1 1	1 1 3	3 9
Horn	2	1	3	—	4	—	1	—	1	—	—
Billwärder Ausschlag	2 10	—	5 23	1 6	2 9	—	1	—	1 3	—	— 9 27
Steinwärder	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Schiffe in den Häfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg	33 632	2 59 19 53	117 796	4 27 38 156	34 867	9 90 16 71	23 150	3 25 6 64	12 85	8 59 5 32	544 1 32 35 200

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
	Hohenfelde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl. Grasbrook	Veddel	Hafen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt.. Nord	2 1	2 —	1 2 —	—	1 1 —	1 1 1 3	— 2 14	— 2 9	—	—
Altstadt.. Süd	—	—	—	—	1 —	— 1 1	— 4	— 2 5	—	—
Neustadt.. Nord	—	1 —	—	—	—	— 1 1	— 7 16	— 1 9	—	—
Neustadt.. Süd	—	—	—	—	—	— 1 2 24	— 5 21	—	—	—
St. Georg Nord	— 2	1 —	1 —	1 2 —	1 —	1 2 — 2	— 2	— 1	—	—
St. Georg Süd	1 2 1 1	4 — 1 2	3 2 5	— 1 1	1 2 — 2	17	— 7	— 12	— 1	—
St. Pauli Nord	1	1 —	1 —	—	—	—	2 12	1 —	6	—
St. Pauli Süd	—	3 1	—	—	—	1	12 2 45	— 3 15	—	—
Eimsbüttel	—	2 1	—	—	1 —	—	1 9	—	3	—
Rotherbaum	— 1	1 —	—	—	—	—	1 1	—	—	—
Harvestehude	—	—	—	1 —	—	—	1	—	—	—
Eppendorf	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Winterhude	—	—	1 —	—	—	—	—	1	—	—
Barmbeck	— 2	2 7 1 3 9	1 —	1 1 —	—	—	1 1	— 3	—	—
Uhlenhorst	1 1 1	1 — 2 2	1 —	1 1 —	—	1 1	— 1	— 3	—	—
Hohenfelde	11 14 3	2 6 1 1	2 —	—	—	—	2 —	1 3	—	—
Eilbeck	1 —	8 65 23 9 34	2 1 —	1 —	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	— 1 1	1 2 —	2 11 2 6 3	—	1 —	1 —	2 —	1 4	—	—
Hamm	—	2 4 — 3 4	1 1 —	3 2 9 14 8	1 —	— 2 12	—	1 —	—	—
Horn	—	—	—	4 — 16	—	1 —	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	— 2	—	1 — 1 1	1 2 — 2	—	14 3 5 11 13	— 2 3	— 4	— 2	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	— 1	—	1 —	—	—	—	—	— 1 2	1 —	—
Schiffe in den Häfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg	218 5 24 7	15 100 27 18 58	415 6 17	626 14 14	8 1 1 16	424 4 11 155	1 13 18 144	1 — 16 99	1 — 7	—

15. Künstlerische Betriebe im gewerblichen Bereich
ohne nähere Angabe des Berufes (nautische Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

[illegible]

Tabelle 44 h.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

h. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 17. Handels- und Versicherungs-
In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden									
		Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg-Nord	St. Georg-Süd				
		1	2	3	4	5	6				
Altstadt	Nord	334 2030 4 39	75 724 44 408	78 315 4	9 71 10	10 33 1	10 40 5 14				
	Süd	24 158	158 1292 8 217	33 88 1	9 46 1 6	2 4	3 14 1				
Neustadt	Nord	109 476 7	101 795 34 231	599 3028 3 23	28 185 1 14	8 32	4 29 3				
	Süd	67 227	103 518 65 423	86 328 2 8	297 1550 10 56	3 5	12 1 4				
St. Georg	Nord	154 1227 19	107 1553 7 316	146 554 6	19 116 9	207 1494 18	15 132 1 22				
	Süd	116 648 5 14	121 1129 21 708	74 322 1 7	14 70 10	27 98 1 4	237 1592 22 251				
St. Pauli	Nord	73 381 2	78 712 7 152	138 573 1 6	26 165 11	6 24	4 26 1				
	Süd	36 169 3	64 343 6 135	78 244 7	35 122 2 13	2 9	1 13 1				
Eimsbüttel		64 585 3	85 1031 3 114	101 622 2	24 169 3	6 18	2 33 1				
Rotherbaum		69 651 1	65 916 22	111 833 1	17 139	5 11	8 33 1				
Harvestehude		9 322 1	14 664 13	33 439 1	5 74	5	10				
Eppendorf		23 232 2	27 318 35	25 237 6	4 35 4	3	9 2				
Winterhude		9 120 1	3 106 17	7 77	1 6	2 10	3				
Barmbeck		38 281 3	38 407 4 101	28 210 3	9 48 4	10 34 1	3 48 4				
Uhlenhorst		26 340 1	26 509 122	20 210 2	2 42 1	13 35	1 23 5				
Hohenfelde		63 810 4	39 1144 68	48 370 3	5 71 2	32 85 1	3 39 3				
Eilbeck		31 413 2	30 570 56	32 215	6 50	14 43	3 51 4				
Borgfelde		42 399 1 4	44 632 2 136	22 184	5 53 2	13 59	11 115 1 14				
Hamm		17 225	13 327 4 133	10 121 2	4 16 2	11 28	3 51 6				
Horn		18	2 33 2 15	6	5	1	6 2				
Billwärder Ausschlag		25 111 2 5	28 292 19 260	15 89 2	5 18 1	9 27	9 66 2 23				
Steinwärder		4	2 10	2 5	1						
Kleiner Grasbrook		3 4	6 2								
Veddel		1 17	35 154	6	2 4 1	1 1 1	4				
Schiffe in den Häfen											
Stadt Hamburg		1333 9848 14 111	1223 14066 226 3830	1693 9076 7 84	376 3056 15 149	471 2061 2 26	317 2349 32 362				

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
		Hohenfelde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl. Grasbrook	Veddel	Hafen
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt	Nord	3	2	6 2	4		1 2 1	1 6 3	6 5	1	14 244
	Süd		1	1			1 1	3 2	6 5		3 108
Neustadt	Nord	4	2	1			3 5 1	1 12 5	1 4 7	2	6 294
	Süd	1	1	1			1 2	1 16 1	8 14 14		25 1305
St. Georg	Nord	7 26 3	9	8 1	1 1 1		6 17	6 2 12	8		1 73
	Süd	2 7	2 9	10 1	5 3		17 48 1	1 5 5 9 14		3	7 236
St. Pauli	Nord	1 2	1	2				1 22 7	5 6		1 7 153
	Süd	1	1	3			1	3 36 14	9 9	1 1	51 3 671
Eimsbüttel		2 4	1 1	4	1 2	1	2 4	1 17 2	2		1 7 57
Rotherbaum		3	1 2	3			2 3	11	2		10
Harvestehude			2				1		2		4
Eppendorf		1	1 2	1 1				3 1 1	3		1 15
Winterhude		2		1				3 2			18
Barmbeck		5 26	8 41	2 7 1	3	2	1 4	1 4 2	4		1 71
Uhlenhorst		4 8	2 7	2 11	3		3	2	1		3 48
Hohenfelde		112 734 5	3 9	1 5	1	1	1 4	3	2		1 4 16
Eilbeck		5 28	148 900	2 10 1	4		1	2 1			22
Borgfelde		2 13	5	78 552 1 4	3 20 2		1 11	1	1 1		19
Hamm		2 3	1 8	8 33	79 383 2	2 3	2 17 1	3	2 5		1 25
Horn		2		1 4 1	2	21 90	1 1	1			7
Billwärder Ausschlag		1 2	1 1	1 4	1		150 803 3 121	2 10 4	17 2 8 5	3	314
Steinwärder								8 8			1
Kleiner Grasbrook								9 18			
Veddel				1	1		2 4	4 5 1	25 127 24	8	188
Schiffe in den Häfen										10	
Stadt Hamburg		143 870 8	170 1004	98 668 1 12	84 438 1 8	23 97	191 934 7 136	13 166 1 76	196 1 118	27 142 35	2152 3 3799

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

gewerbe sowie 18. Hilfgewerbe des Handels (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord		St. Pauli-Süd		Eimsbüttel		Rotherbaum		Harvestehude		Eppendorf		Winterhude		Barmbeck		Uhlenhorst														
7		8		9		10		11		12		13		14		15														
5	12	2	5	14	—	4	7	—	4	—	—	—	1	6	—	2	9	1												
2	3	—	5	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—												
7	43	2	8	22	—	5	15	1	6	22	—	1	3	—	1	3	1	—												
3	18	1	10	30	6	2	2	1	2	6	—	3	—	—	2	—	1	—												
6	35	1	2	8	—	4	7	—	3	7	1	5	—	—	6	17	—	7	20	—										
2	18	6	—	6	—	5	1	1	1	3	—	4	5	—	4	9	1	4	15	1										
154	1394	2	11	10	93	2	16	58	—	18	—	2	8	4	5	2	—	3	7	—										
2	29	1	3	227	1356	3	8	13	—	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—										
36	233	1	9	6	58	4	321	1760	8	9	30	—	14	—	9	23	—	3	—	—										
8	74	—	5	17	—	3	9	—	138	952	1	—	14	—	1	1	—	2	4	—										
1	20	—	—	6	—	3	5	—	48	421	1	—	4	—	2	4	—	1	5	—										
4	38	1	2	9	1	10	86	2	6	20	—	5	12	—	107	610	9	5	2	—										
—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	6	—	33	287	—	2	5	—										
1	5	1	1	10	2	—	3	—	—	11	—	1	3	—	270	1313	1	5	—	2	14	—								
—	4	—	—	8	—	1	2	—	—	4	—	1	4	—	8	33	2	137	805	8										
—	8	—	—	5	—	—	4	—	1	3	—	—	1	—	4	8	1	2	26	—										
1	5	1	—	4	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	6	15	—	1	6	—										
—	7	—	—	3	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	5	10	—	2	4	—										
—	1	1	1	3	—	—	—	2	—	11	—	—	—	—	7	—	—	1	3	—										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—										
1	4	—	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
263	1954	5	39	279	1657	3	91	372	1976	1	13	152	1096	2	66	526	9	130	675	11	60	374	3	308	1442	1	10	178	984	11

Die Arbeitsstelle war			Gesamtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen		Unter dieser Gesamtzahl befanden sich																												
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt			Selbständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter																										
26	27	28			30	31	32																										
111	405	3	143	15	187	2	27	4	19	3	668	3	926	58	907	299	1	364	21	99	926	15	258	1	636	58	871						
12	49	—	22	14	73	9	2	12	—	—	261	1	764	9	373	134	680	2	27	28	421	10	99	663	7	336							
154	676	1	41	49	474	2	56	14	51	3	1098	5	906	45	690	424	2	428	1	20	163	1	334	11	511	2	144	44	659				
144	413	3	79	38	194	61	6	6	38	6	761	3	411	90	1872	351	1	376	37	77	77	512	27	333	1	523	90	1808					
36	208	2	46	42	184	1	14	6	45	—	864	5	699	12	540	214	1	702	34	263	2	321	51	357	1	676	12	455					
33	213	4	726	42	249	47	5	40	3	—	706	4	528	26	2	056	187	1	254	50	194	1	581	138	325	1	693	56	1868				
59	357	9	—	18	67	2	—	23	164	—	619	4	097	10	368	175	1	314	18	139	1	236	1	24	335	1	547	9	326				
69	300	88	8	8	85	1	38	157	7	16	575	2	951	24	1	025	203	1	161	43	73	588	2	30	299	1	202	22	952				
40	592	13	—	16	142	4	—	26	192	2	758	5	556	6	224	268	2	146	16	147	1	682	15	343	1	728	6	193					
15	110	1	—	6	66	2	—	12	39	—	471	3	899	—	39	117	1	772	4	151	1	286	7	170	—	841	—	28					
6	104	2	4	4	30	—	—	17	—	—	130	2	145	—	24	51	1	285	4	30	—	453	1	49	—	407	—	19					
19	120	9	—	26	153	28	7	27	1	—	268	1	935	—	122	104	782	9	61	611	11	103	—	103	—	542	—	102					
11	67	8	—	—	7	—	—	5	—	—	92	724	47	—	—	50	357	1	10	118	1	—	—	1	32	—	249	—	45				
41	193	12	4	23	2	4	17	—	—	—	476	2	754	5	217	228	1	116	11	72	624	16	176	—	1014	5	190						
11	132	5	2	50	—	—	12	—	—	—	260	2	285	—	195	109	945	3	45	616	13	106	724	179	—	724	—	179					
10	218	13	—	16	117	4	2	19	—	—	347	3	707	—	120	109	1	624	13	95	1	323	18	143	760	—	89						
8	145	3	10	51	—	15	53	—	—	—	314	2	572	—	87	114	1	047	5	62	730	11	138	795	—	71	—	71					
11	123	11	2	23	—	3	15	—	—	—	234	2	236	5	196	78	771	9	77	863	18	99	602	5	169								
18	79	14	1	13	1	2	17	—	—	—	181	1	358	4	193	85	556	9	37	415	14	59	387	4	170								
11	41	6	—	—	4	—	1	4	1	—	38	220	2	34	—	28	111	1	2	38	2	8	71	2	31								
15	43	2	1125	11	44	6	13	—	—	—	274	1	544	31	1889	114	537	5	32	373	1	46	128	634	30	1838							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	28	9	—	—	—	3	—	—	1	17	1	3	8	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	21	20	—	—	—	1	—	—	—	7	16	3	13	—	—	—	—					
—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	30	223	1	375	—	22	100	3	3	55	25	5	68	1	347								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
834	4598	15	2378	324	2236	5	264	172	958	18	37	9452	63	499	308	11	622	2455	24	442	3	343	1885	18	130	4	521	4142	20	927	351	10	758

Tabelle 44 i.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt
i. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 19. Land
 In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden											
		Altstadt-Nord		Altstadt-Süd		Neustadt-Nord		Neustadt-Süd		St. Georg-Nord		St. Georg-Süd	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Altstadt	Nord	11 211	15	97	86	29	4	3	15	10	—	55	10
	Süd	3 15	—	2 103	5 75	2	—	1 3	10	2	—	11	—
Neustadt	Nord	13 34	3	14 44	22	301	41	13	12	2	—	1 17	—
	Süd	5 10	—	1 30	1 48	21	22	2 68	5 79	2	—	3	—
St. Georg	Nord	28 115	6	128	58	6 101	7	2 5	15	3 202	2	3 122	9
	Süd	22 101	15	3 508	175	3 58	10	3 26	10	1 22	3	15 1235	114
St. Pauli	Nord	16 59	—	1 25	33	7 235	8	9	10	—	—	12	—
	Süd	9 16	1	1 6	1 54	2 6	12	5 39	—	1	—	1	—
Eimsbüttel		50 75	1 5	3 63	46	11 247	14	—	21	1 1	—	22	—
Rotherbaum		10 28	5	7 36	4	4 148	4	—	1 15	—	—	5	—
Harvestehude		6	1	7 20	3	3 47	—	—	12	1	—	1	—
Eppendorf		7 26	1	16 13	2	2 146	3	3 5	—	2	—	9	—
Winterhude		1 8	1	4 11	12	4	—	—	1	—	—	2	—
Barmbeck		8 26	3	3 32	29	1 63	10	2 8	10	1	—	22	—
Uhlenhorst		6 43	4	1 34	21	1 74	24	4 5	10	—	—	11	—
Hohenfelde		27 40	6	38 43	4	4 46	3	—	1 23	9	—	3 45	—
Eilbeck		12 34	3	44 23	2 52	4	—	1 6	11	—	—	1 43	—
Borgfelde		9 36	—	60 27	1 25	—	—	1 4	8	—	—	6 141	—
Hamm		2 20	2	47 17	10	—	—	1 6	7	—	—	6 110	2
Horn		—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	1 9	—
Billwärder Ausschlag		2 16	6	308 118	1 10	4	—	1 1	2	—	—	1 343	13
Steinwärder		2 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		—	1	—	—	1 1	—	—	1	—	—	—	—
Veddel		—	—	12 13	1	—	—	—	3	—	—	3	—
Schiffe in den Häfen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg		243 921	1 79	29 1617	7 968	49 1635	174	5 122	7 318	5 302	7	37 2222	148

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist		Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen															
		Hohenfelde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Steinwärder	Kl.Grasbrook	Veddel	Hafen						
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
Altstadt	Nord	—	—	1 1	—	—	2 1	—	1	1 3	—	205					
	Süd	2	—	—	—	—	—	2	4 1	—	1	1 143					
Neustadt	Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172					
	Süd	—	—	—	—	—	—	1 8	1 2	1	—	1 1133					
St. Georg	Nord	2 10	—	2 —	2 —	2 —	2 —	—	2	—	—	42					
	Süd	3	—	13 —	3 —	1 —	10 6	—	3 1 2	5 5	—	255					
St. Pauli	Nord	1	—	1 —	—	—	1 —	—	—	—	—	168					
	Süd	1	—	—	—	—	—	1 16	1 10	—	—	1 804					
Eimsbüttel		—	—	1 —	—	—	—	—	1	—	—	221					
Rotherbaum		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11					
Harvestehude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9					
Eppendorf		2	—	1 —	1 —	—	—	—	—	1 —	—	31					
Winterhude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7					
Barmbeck		9 38	—	10 2	2 —	1 —	1 —	—	—	—	—	42					
Uhlenhorst		4 24	—	4 —	—	—	—	—	—	—	—	43					
Hohenfelde		10 89	11	3 —	3 —	1 —	—	—	—	—	1 —	33					
Eilbeck		15 35	—	2 151	9 —	6 —	—	—	—	—	—	22					
Borgfelde		2 14	—	1 —	63 28	2 —	1 —	—	—	—	—	45					
Hamm		6	—	1 —	19 —	94 6	1 15	12 2	—	1 —	—	31					
Horn		—	—	—	—	1 —	1 40	—	—	—	—	1					
Billwärder Ausschlag		—	—	—	—	1	—	2 229	59	2 —	1 1	13 4	262				
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	2 —	—	—	15					
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—					
Veddel		—	—	1 1	—	—	—	—	1 —	—	—	89					
Schiffe in den Häfen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6020					
Stadt Hamburg		42 226	11	2 174	2 115	29	113 6	2 57	—	2 257	70	7 38	6 40	1 66	25	—	3 9804

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

verkehr und 20. Wasserverkehr (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord	St. Pauli-Süd	Eimsbüttel	Rotherbaum	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Barnbeck	Uhlenhorst
7	8	9	10	11	12	13	14	15
3 —	1 —	— —	— —	2 —	1 —	1 —	3 —	1 —
— —	1 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —
6 —	2 —	2 —	5 —	4 —	2 —	— —	1 1	— —
— —	1 3	1 1	1 —	— —	1 —	— —	— —	— —
1 —	6 —	— —	3 —	1 —	2 —	1 —	2 1	4 —
13 —	1 —	2 —	1 —	1 —	3 —	1 —	2 —	4 —
⁶ 184 —	² 36 9	20 —	² 12 —	6 —	22 —	1 —	1 —	— —
3 —	² 106 ¹ 204	1 —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —
¹³ 87 —	11 2	³ 170 7	⁸ 11 1	¹ 3 —	² 19 —	— —	— —	— —
9 3	1 —	2 —	⁹ 175 1	⁸ 11 —	13 —	1 —	— —	— —
3 —	1 —	4 —	³ 5 —	⁸ 84 —	2 —	— —	— —	— —
¹ 20 —	¹ 3 —	¹ 48 —	³ 10 —	² 43 —	⁸ 597 6	17 —	3 —	2 —
— —	— —	— —	¹ 1 —	2 —	10 —	¹ 126 —	2 —	11 —
2 —	4 1	1 —	— —	¹ 2 —	15 —	2 —	⁷ 449 3	10 1
3 —	— 1	1 —	1 —	— —	6 —	10 1	¹ 22 —	² 142 7
1 —	— —	— —	— —	— —	4 —	— —	6 —	¹ 4 —
2 —	— —	1 —	— —	— —	9 —	— —	11 —	1 —
2 —	1 —	— —	2 —	2 —	2 —	— —	1 —	— —
— —	— —	— —	— —	2 —	5 —	— —	2 —	1 —
— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	1 —
3 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
²⁰ 342 3	⁵ 175 ¹ 221	⁵ 254 7	²⁷ 228 2	¹² 163 —	¹⁰ 716 6	¹ 160 1	⁸ 505 5	³ 181 8
Die Arbeitsstelle war			Gesammtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen		Unter dieser Gesammtzahl befanden sich			
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt			Selbständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	
26	27	28	29		30	31	32	
84 69	27 52	2 —	11 534	462	2 73 16	9 37 18	424 428	
13 17	11 15	1 —	6 166	267	3 31 6 58	1 14 32	2 121 177	
287 9	64 82	4 1	28 788	345	6 124 18	22 53 25	611 302	
140 29	9 72	1 2	10 291	⁷ 1 398	2 58 5 85	8 18 2 96	215 1217	
¹ 68 22	⁶ 86 70	16 2	51 882	238	3 97 22	22 166 55	26 619 161	
156 91	⁹ 232 29	24 2	53 2 403	736	5 116 53	27 285 145	21 2 002 538	
60 5	5 13	28 1	34 718	247	3 61 12	28 127 69	3 530 166	
¹ 22 45	4 79	¹ 13 6	16 189	³ 1 270	51 2 44	8 17 1 128	8 121 1098	
² 460 16	39 23	83 —	93 1 292	¹ 359	¹ 113 19	38 375 1 137	54 804 203	
21 1	2 3 4	5 —	25 430	¹ 81	2 45 1 25	16 103 42	9 282 14	
¹ 87 —	¹ 2 —	1 —	16 251	42	2 28 21	9 38 15	5 185 6	
¹ 90 21	² 53 116	10 —	28 1 103	196	¹ 31 17	11 140 38	16 932 141	
² 167 9	3 3	2 —	5 351	36	¹ 19 6	14 7	4 318 23	
23 9	9 3	4 1	29 728	113	¹ 67 2	19 100 24	9 561 87	
98 4	¹ 9 2	2 —	16 498	112	¹ 55 9	14 72 26	1 371 77	
¹ 96 3	¹ 13 ¹ 7	¹ 2 —	48 400	² 130	33 2 27	47 146 58	1 221 45	
86 9	11 5	¹ 19 —	34 526	72	¹ 41 10	22 140 33	11 345 29	
⁴ 191 1	4 2	4 —	22 561	107	³ 44 14	17 160 41	2 357 52	
87 8	— 1	3 —	9 443	75	32 10	8 66 12	1 345 53	
43 —	— 1	1 —	2 100	4	8 2	10 —	2 82 2	
21 17	¹ 33 23	10 —	7 994	508	28 29	5 78 68	2 888 411	
— —	— —	— —	2 4 15	—	— —	2 3 1	— 1 14	
— —	— —	— —	1 1 24	—	— —	1 1 16	— — 8	
34 2	— —	4 —	2 101	119	3 12	1 13 15	1 85 92	
— —	— —	— —	— 6 020	—	— 613	— 1204	— 4203	
¹³ 2334 387	²³ 617 ¹ 602	³ 239 15	⁵⁴⁸ 13 754	²⁰ 12 976	³⁵ 1158 ¹⁶ 1124	³³⁵ 2176 ⁴ 2305	¹⁷⁸ 10 420	9547

k. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 21. Beherbergung und Erquickung

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

sowie 22. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufsarten (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

[illegible]

Tabelle 441.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

I. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen 23. Im Haushalte ihrer Dienstherrschaft wohnende

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden													
	Altstadt-Nord		Altstadt-Süd		Neustadt-Nord		Neustadt-Süd		St. Georg-Nord		St. Georg-Süd		St. Pauli-Nord	
	1	2	3	4	5	6	7							
Altstadt. Nord	1261 1273 222 296	— 96 182	— 37 53	— 12 23	— 24 40	— 18 50	— 2 4							
Altstadt. Süd	— 9 12	529 543 45 111	— 14 18	— 2 7	— 2 3	— 1 3	— 1 1							
Neustadt. Nord	— 34 49	— 61 127	1862 1922 240 385	— 34 62	— 3 7	— 7 13	— 13 25							
Neustadt. Süd	— 32 46	— 69 141	— 80 114	882 882 110 202	— 1 4	— 5 7	— 14 19							
St. Georg. Nord	— 32 61	— 20 52	— 14 33	— 3 7	2041 2074 136 190	— 30 51	— 2 4							
St. Georg. Süd	— 22 36	— 21 60	— 12 21	— 1 5	— 21 30	959 964 114 230	— 1 1							
St. Pauli. Nord	— 8 17	— 12 36	— 33 51	— 8 15	— 5 6	— 3 3	1158 1165 102 152							
St. Pauli. Süd	— 6 14	— 15 34	— 14 25	— 8 23	— 1 1	— 2 4	— 11 22							
Eimsbüttel	— 3 8	— 5 19	— 9 27	— 3 14	— 2 3	— 2 7	— 23 65							
Rotherbaum	— 3 5	— 1 2	— 8 18	— 2 2	— 2 2	— 1 1	— 3 9							
Harvestehude	— 1 2	— 2 4	— 2 5	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— 3 9							
Eppendorf	— 1 6	— 1 9	— 10 19	— 5 5	— 1 2	— 1 4	— 3 7							
Winterhude	— 2 2	— 3 3	— 1 1	— 2 2	— 2 2	— 2 2	— 2 2							
Barmbeck	— 2 8	— 3 26	— 6 22	— 8 8	— 4 15	— 2 15	— 2 2							
Uhlenhorst	— 4 13	— 5 21	— 3 12	— 4 4	— 5 18	— 5 5	— 2 2							
Hohenfelde	— 5 10	— 2 13	— 4 7	— 1 1	— 2 10	— 1 2	— 2 2							
Eilbeck	— 5 12	— 3 9	— 3 7	— 1 2	— 2 5	— 2 8	— 2 8							
Borgfelde	— 7 13	— 6 22	— 8 12	— 1 5	— 13 17	— 8 26	— 2 2							
Hamm	— 5 5	— 13 13	— 1 4	— 1 1	— 2 6	— 12 35	— 2 2							
Horn	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— 2 2	— 2 2							
Billwärder Ausschlag	— 6 7	— 15 28	— 8 12	— 1 1	— 6 8	— 21 53	— 2 3							
Steinwärder	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —							
Kleiner Grasbrook	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —							
Veddel	— — —	— 2 5	— — —	— — —	— 1 1	— 2 2	— 1 1							
Schiffe in den Häfen	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —							
Stadt Hamburg	1261 1273 402 623	529 543 384 918	1862 1922 506 847	882 882 193 390	2041 2074 235 371	959 964 223 521	1158 1165 175 319							

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen								
	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Stein- wärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen
	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt. Nord	— 1 1	— 1 3	— 1 1	— 1 1	— 2 3	— 17	— 3 14	— 2 2	31
Altstadt. Süd	— — —	— 1 1	— — —	— — —	— 2 2	— 2 2	— 4 4	— — —	13
Neustadt. Nord	— — —	— 1 2	— 1 2	— — —	— 1 2	— 2 25	— 5 19	— 2 3	15
Neustadt. Süd	— 2 2	— — —	— 1 1	— — —	— 1 2	— 9 47	— 3 25	— 1 1	26
St. Georg. Nord	— 3 8	— 9 10	— 4 5	— 1 1	— 1 2	— 7 7	— 4 4	— 1 1	4
St. Georg. Süd	— 1 2	— 5 10	— 4 4	— 1 1	— 1 26	— 4 4	— 3 3	— 1 3	5
St. Pauli. Nord	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 1 15	— 6 6	— — —	5
St. Pauli. Süd	— — —	— 1 1	— — —	— 1 1	— 1 1	— 4 78	— 1 14	— 1 1	21
Eimsbüttel	— 1 1	— 1 1	— — —	— — —	— 2 2	— 16 16	— 3 3	— — —	2
Rotherbaum	— 1 1	— — —	— — —	— — —	— 1 1	— — —	— 1 1	— — —	—
Harvestehude	— — —	— 2 2	— — —	— — —	— — —	— 1 1	— 1 1	— 2 2	—
Eppendorf	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	—
Winterhude	— 1 1	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	—
Barmbeck	— 8 23	— — —	— 1 7	— — —	— 1 1	— 1 1	— 2 2	— 1 1	—
Uhlenhorst	— 2 4	— 1 7	— — —	— — —	— 1 5	— 6 6	— — —	— — —	—
Hohenfelde	— 2 3	— 4 4	— — —	— — —	— 1 1	— 2 2	— — —	— — —	—
Eilbeck	1565 1571 65 109	— 4 9	— 2 8	— 1 2	— 1 1	— 1 1	— 2 2	— — —	—
Borgfelde	— 5 5	963 977 52 65	— 6 10	— — —	— 4 4	— 4 4	— — —	— 1 1	—
Hamm	— 3 6	— 9 23	836 30 91	— 1 1	— 1 15	— 3 3	— 7 7	— 1 1	4
Horn	— 1 2	— 1 1	— 2 2	113 114 7 21	— 1 1	— 1 1	— — —	— — —	—
Billwärder Ausschlag	— — —	— 2 5	— 3 7	— — —	257 257 43 130	— 7 7	— 5 5	— 7 7	—
Steinwärder	— — —	— 1 1	— — —	— — —	— — —	31 31	— 1 1	— — —	—
Kleiner Grasbrook	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 18 18	— 8 8	— — —	—
Veddel	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 1 1	54 54 13 24	— — —	3
Schiffe in den Häfen	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	—
Stadt Hamburg	1565 1571 96 165	963 977 92 145	836 30 138	113 114 11 28	257 257 53 199	31 31 16 239	18 18 12 119	54 54 20 47	— 129

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen.

Dienende sowie 24. Sonstige häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art (cursive Ziffern).

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Süd	Eimsbüttel	Rotherbaum	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Barmbeck	Uhlenhorst	Hohenfelde
8	9	10	11	12	13	14	15	16
— 2 4	— 2 2	— 4 6	— 1 2	— 1 1	— —	— 4 5	— 3 3	— 5 8
— 2 3	— 1 3	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— —	— —	— 3 3	— 1 2
— 6 14	— 4 9	— 16 19	— 7 12	— 3 4	— 2 2	— —	— 1 1	— 2 2
— 13 23	— 1 3	— 5 6	— 2 2	— 2 2	— 2 2	— 1 1	— 4 7	— 2 3
— 2 2	— 2 2	— 6 6	— 4 7	— 1 3	— 1 1	— 2 2	— 4 8	— 35 41
— 3 3	— 1 1	— 4 7	— 3 3	— —	— 1 2	— 3 4	— 2 5	— 6 9
— 16 21	— 26 30	— 21 28	— 6 11	— 1 3	— 2 4	— 1 3	— —	— —
894 894 144 274	— 1 3	— 1 1	— 1 1	— 2 2	— 1 2	— —	— 2 2	— 1 1
— 5 8	2231 2250 132 199	— 14 20	— 8 8	— 10 15	— 2 3	— 3 3	— 2 5	— 1 2
— 1 1	— 2 5	3861 3986 46 71	— 4 11	— 1 1	— 1 1	— —	— —	— —
— 1 3	— 5 7	— 5 5	3814 3923 10 32	— 1 2	— 1 1	— —	— —	— 1 1
— 1 3	— 27 42	— 6 10	— 8 12	932 944 76 132	— 3 11	— 1 1	— 3 3	— 2 2
— —	— 1 2	— 1 4	— 5 11	— 6 6	772 794 13 42	— 3 5	— 7 9	— 1 2
— 2 2	— 2 2	— 1 3	— 7 14	— 1 1	— 7 19	877 881 130 282	— 24 44	— 21 34
— 1 1	— 2 4	— 3 5	— 1 4	— 5 5	— 8 26	— 13 27	1526 1566 56 108	— 5 20
— —	— 4 5	— —	— 11 11	— —	— 1 2	— 2 2	— 3 5	2948 2967 37 46
— —	— —	— 1 1	— 1 1	— 1 2	— 2 2	— 2 2	— 3 6	— 14 18
— —	— —	— 1 1	— 4 5	— 1 1	— 1 1	— 1 1	— 1 3	— 18 20
— —	— 1 1	— —	— 2 5	— —	— 2 2	— 1 1	— 1 1	— 5 8
— —	— —	— 1 1	— —	— —	— —	— 2 2	— —	— 2 2
— —	— —	— 1 1	— 1 1	— —	— —	— 2 2	— 1 1	— 1 2
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— 1 1	— 1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —
594 894 192 359	2231 2250 213 327	3861 3986 141 196	3814 3923 81 154	932 944 105 181	772 794 45 129	877 881 162 349	1526 1566 113 214	2948 2967 162 223
Die Arbeitsstelle war			Gesamtzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen		Unter dieser Gesamtzahl befanden sich			
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt			Selbständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	
26	27	28	29		30	31	32	
— 793 2053	5 5 13 45	— 3 10	1 266 1 278	1 219 2 860	— —	— —	1 266 1 278	1 249 2 860
— 111 320	— 7 59	— 2 6	529 543	200 576	— —	— —	529 543	200 576
— 786 1544	35 39 73 280	— 8 20	1 897 1 961	1 310 2 643	— —	— —	1 897 1 961	1 310 2 643
— 653 1543	8 8 83 189	— 11 17	890 890	1 120 2 435	— —	— —	890 890	1 120 2 435
— 382 639	146 149 70 255	— 3 9	2 187 2 223	768 1 415	— —	— —	2 187 2 223	768 1 415
— 316 993	— 66 170	— 2 12	939 964	602 1 650	— —	— —	939 964	602 1 650
— 330 584	13 13 20 40	— 27 58	1 171 1 178	622 1 088	— —	— —	1 171 1 178	622 1 088
— 453 1009	11 11 29 79	— 38 63	905 905	734 1 677	— —	— —	905 905	734 1 677
— 465 949	19 19 22 58	— 10 48	2 253 2 269	719 1 486	— —	— —	2 253 2 269	719 1 486
— 123 187	34 34 3 12	— —	3 895 4 020	200 331	— —	— —	3 895 4 020	200 331
— 56 95	5 5 3 3	— 1 1	3 819 3 928	86 164	— —	— —	3 819 3 928	86 164
— 173 430	209 209 91 283	— 1 10	1 141 1 153	415 995	— —	— —	1 141 1 153	415 995
— 53 150	2 2 9 19	— 1 3	774 796	100 264	— —	— —	774 796	100 264
— 296 733	— 38 61	— 1 8	877 881	541 1 334	— —	— —	877 881	541 1 334
— 217 492	18 18 17 53	— 3 3	1 544 1 584	349 843	— —	— —	1 544 1 584	349 843
— 137 228	31 31 14 49	— 1 1	2 979 2 998	228 402	— —	— —	2 979 2 998	228 402
— 208 401	12 12 30 3	— 3 7	1 577 1 583	332 650	— —	— —	1 577 1 583	332 650
— 183 352	41 44 6 3	— 3 3	1 007 1 021	315 576	— —	— —	1 007 1 021	315 576
— 133 458	— 4 9	— 8 8	820 836	217 710	— —	— —	820 836	217 710
— 42 137	— 3 3	— 2 13	113 114	60 191	— —	— —	113 114	60 191
— 210 920	— 25 59	— 1 1	257 257	344 1 260	— —	— —	257 257	344 1 260
— 1 1	— —	— 1 1	31 31	2 4	— —	— —	31 31	2 4
— —	— —	— —	18 18	8 8	— —	— —	18 18	8 8
— 23 109	2 2 1 3	— 1 1	56 56	45 153	— —	— —	56 56	45 153
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— 6145 14 327	594 601 601 1765	— 112 303	30 965 31 487	10 558 23 715	— —	— —	30 965 31 487	10 558 23 715

Tabelle 45.

Wohn- und Arbeitsstelle der in der Stadt

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden					
	Altstadt-Nord	Altstadt-Süd	Neustadt-Nord	Neustadt-Süd	St. Georg- Nord	St. Georg- Süd
	1	2	3	4	5	6
Altstadt.....	3371 9 030	287 2 008	230 898	41 233	64 268	64 347
Neustadt.....	267 1 025	304 1 726	4925 13 207	109 682	29 144	23 123
St. Georg.....	153 545	341 1 634	390 1 145	2303 6 790	15 65	10 79
St. Pauli.....	365 2 310	190 2 622	295 1 411	36 294	4425 9 229	91 619
Eimsbüttel.....	319 1 453	227 3 526	226 923	35 224	143 484	2266 8 202
Rotherbaum.....	182 754	115 1 390	2091 729	74 591	17 107	8 110
Harvestehude.....	94 339	116 834	222 729	91 463	8 54	5 57
Eppendorf.....	162 971	121 1 751	269 2 130	63 570	14 107	10 141
Winterhude.....	111 880	72 1 126	236 1 625	29 234	16 40	18 65
Barmbeck.....	26 421	19 796	65 741	7 126	7 27	1 19
Uhlenhorst.....	46 377	32 532	85 900	13 141	5 31	4 48
Hohenfelde.....	19 199	4 199	28 286	1 37	7 40	1 31
Eilbeck.....	86 609	63 1 029	87 898	13 181	49 306	16 276
Borgfelde.....	37 631	45 984	69 791	6 168	51 264	7 165
Hamm.....	133 1 139	56 1 545	108 812	10 165	114 395	24 198
Billwärder Ausschlag.....	65 659	43 995	67 674	9 109	35 283	20 264
Steinwärder.....	104 683	68 1 180	87 485	11 134	79 341	38 598
Kleiner Grasbrook.....	33 358	21 775	36 314	5 60	33 145	39 454
Veddel.....	2 34	4 76	7 44	13	3 17	3 47
Schiffe in den Häfen.....	85 283	112 1 540	82 292	19 79	36 104	113 871
Stadt Hamburg.....	5784 23 045	3408 30 561	8010 30 657	2894 11 444	5157 12 492	2769 12 779

Stadttheile, in denen die Wohnung belegen ist	Von den in den vorstehenden Stadttheilen wohnenden Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen									
	Hohen- felde	Eilbeck	Borgfelde	Hamm	Horn	Billwärder Ausschlag	Stein- wärder	Kl. Gras- brook	Veddel	Hafen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt.....	14 35	3 21	4 33	19	3 4	8 57	5 182	8 94	4 22	516
Neustadt.....	1 4	1 7	3	1 3	—	2 14	1 69	3 50	6	281
St. Georg.....	5 18	2 18	5 20	1 10	1	7 25	26 535	14 123	3 7	537
St. Pauli.....	3 13	3 17	2 9	1 8	—	4 21	33 1094	24 358	4	2 498
Eimsbüttel.....	74 217	11 88	29 101	9 44	1 4	19 72	1 131	1 67	2 11	139
Rotherbaum.....	23 88	11 73	21 105	7 82	2 8	51 337	1 210	5 206	8 64	1 561
Harvestehude.....	2 15	15	12	1 3	1	10	11 730	1 82	1	2 388
Eppendorf.....	3 10	1 8	3 6	4	1	4 13	20 1905	6 187	4 11	9 1 658
Winterhude.....	3 24	1 22	2 24	1 10	1	2 20	3 498	1 80	4	2 396
Barmbeck.....	1 7	2 5	2 9	1	—	3 12	2 52	8	—	30
Uhlenhorst.....	5	2	1	1	1	7	31	9	—	20
Hohenfelde.....	3 12	3 9	2 9	4	—	9	2 71	15	2 4	54
Eilbeck.....	2 27	11	3 11	5	1	10	34	4	—	27
Borgfelde.....	51 245	28 269	6 73	4 52	8	2 58	1 104	41	5 2	135
Hamm.....	36 165	9 93	3 59	23	7	2 29	98	42	3	124
Billwärder Ausschlag.....	3626 5474	18 103	16 59	4 23	1	7 25	42	18	3	64
Steinwärder.....	53 197	2274 5259	17 110	12 91	4 9	1 35	68	17	3	49
Kleiner Grasbrook.....	39 120	11 75	1502 2967	20 102	2 13	12 119	3 61	28	4	86
Veddel.....	12 57	13 93	34 209	1176 2541	8 54	11 196	44	34	1 5	73
Schiffe in den Häfen.....	2 11	3 9	2 26	4 27	232 747	1 14	7	3	—	12
Stadt Hamburg.....	4 19	2 14	8 61	11 62	2	880 4432	2 175	96	3 166	695
	—	—	1 1	—	—	—	53 327	10	—	32
	—	—	—	—	—	—	31 178	1	4	1
	1	3	1 4	3	—	4 24	56	150 717	26 6 380	308
Stadt Hamburg.....	3957 6764	2995 6214	1663 3912	1352 3118	252 863	1020 5539	164 6524	95 1801	178 1039	56 15 074

Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen überhaupt.

Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Erwerbsthätigen hatten ihre Arbeitsstelle in den nachfolgenden Stadttheilen

St. Pauli-Nord	St. Pauli-Süd	Eimsbüttel	Rotherbaum	Harvestehnde	Eppendorf	Winterhude	Barmbeck	Uhlenhorst
7	8	9	10	11	12	13	14	15
10 61	17 51	7 20	18 35	6 34	2 10	2 13	5 43	18 47
6 15	3 13	2 5	6 12	2 6	1 4	1 2	1 7	1 12
46 244	41 166	19 87	39 105	13 56	13 41	4 24	2 22	6 29
58 169	50 166	6 37	18 41	5 17	2 23	4 11	2 14	6 30
16 101	10 47	12 34	19 56	13 37	12 39	3 31	17 81	29 110
18 92	5 41	6 40	18 42	23 23	6 21	2 18	13 83	14 64
2409 7 090	81 496	89 367	47 160	14 67	14 99	2 26	3 35	5 23
45 218	2529 7 182	15 75	4 22	2 18	7 26	3 13	1 6	2 11
170 1 452	39 360	3776 9 149	54 210	25 88	71 271	5 34	1 28	4 29
36 223	14 54	13 52	4690 8 898	14 86	12 53	5 19	1 8	3 11
8 74	23 23	17 48	29 135	4133 5 387	4 40	2 12	5 5	3 15
19 199	10 70	108 580	35 183	40 192	2168 5 237	33 130	2 28	15 47
29 29	1 13	5 25	7 25	8 57	25 132	1554 3 148	10 116	28 140
6 60	3 58	2 85	6 23	12 81	9 67	48 209	2596 8 458	129 561
2 52	2 42	4 39	11 55	4 35	20 90	63 432	88 583	2211 5 038
5 33	2 18	8 21	4 21	21 30	8 8	4 14	22 63	21 99
3 24	1 17	2 16	8 20	1 22	3 26	2 21	54 234	21 109
1 29	3 14	3 19	3 14	7 24	2 10	2 2	12 48	12 43
16 16	1 14	2 18	1 9	4 44	11 11	2 9	2 45	8 29
2 2	1 1	1 1	— 1	1 1	5 5	3 3	2 2	2 7
13 30	3 20	1 21	2 8	1 6	3 3	1 4	2 24	29 29
— —	1 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1 1	1 5	1 1	1 1	1 1	— —	— —	1 1	1 1
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2872 10 214	2818 8 874	4095 10 690	5020 10 075	4325 6 312	2371 6 216	1740 4 175	2584 9 934	2539 6 484

Die Arbeitsstelle war			Gesamttzahl der in der Stadt wohnenden Erwerbs- thätigen	Unter dieser Gesamttzahl befanden sich		
eine wechselnde	unbekannt	außerhalb der Stadt		Selbständige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter
26	27	28	29	30	31	32
1 003 3 393	78 755	24 158	5 386 18 387	1 110 4 064	122 1 293	4 154 13 030
164 542	44 327	4 41	1 567 6 166	369 1 725	37 584	1 161 3 857
1 385 3 702	239 2 021	44 274	7 571 24 972	1 977 7 052	212 1 783	5 362 16 137
1 076 2 948	206 1 022	43 232	4 793 18 990	1 287 4 178	93 821	3 413 13 991
882 1 914	389 1 495	20 192	6 973 21 496	1 935 5 716	364 3 347	4 674 12 433
594 3 055	249 1 487	16 275	4 287 21 787	1 031 3 654	324 3 262	2 032 14 871
715 1 779	81 369	128 945	4 406 17 756	1 138 4 044	200 2 255	3 068 11 457
875 2 318	71 537	167 848	4 307 17 563	1 425 4 274	113 1 151	2 759 12 138
1 004 3 734	53 719	114 1 216	6 000 24 039	1 514 6 246	194 3 377	4 292 14 416
338 692	62 184	17 124	5 698 14 498	913 3 976	266 3 567	4 519 6 955
182 575	19 76	3 53	4 525 8 650	443 2 521	42 653	4 040 5 476
388 1 324	439 1 382	23 216	3 477 11 804	568 2 319	94 1 497	2 815 7 988
137 729	26 107	17 84	1 853 5 527	240 1 043	20 390	1 623 4 094
553 1 804	48 221	17 195	3 537 16 061	908 3 374	116 1 373	2 813 11 314
433 1 485	53 286	2 89	3 181 11 872	673 2 561	89 1 268	2 439 8 043
423 1 225	136 438	7 61	4 770 12 097	588 3 690	151 1 959	3 731 6 448
410 1 252	48 243	48 384	3 223 11 190	728 2 976	98 1 507	2 397 6 707
341 1 101	58 125	4 60	2 423 8 485	563 2 075	98 1 532	1 762 4 878
275 1 101	12 63	6 99	1 741 6 870	372 1 485	47 804	1 322 4 581
79 348	4 18	69 260	417 1 735	85 373	3 122	329 1 240
319 2 501	68 373	4 128	1 771 12 088	410 1 541	41 1 203	1 320 9 294
2 12	— —	2 2	69 419	6 37	3 76	60 306
1 1	— —	3 3	37 212	2 10	2 79	33 123
26 203	4 13	22 22	291 1 766	79 317	5 153	147 1 296
— —	— —	— —	26 6 380	634 634	1 207	26 4 539
11 704 37 738	2417 12 261	777 5 961	82 289 300 760	18 664 69 885	2714 35 263	61 221 195 612

Tabelle 46. Die in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, sowie die in der Stadt ihren Beruf Ausübenden, welche außerhalb derselben wohnen, nach Berufsgruppen und Arbeits- bzw. Wohnort.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Arbeits- bzw. Wohnort	Darunter befinden sich				Ver- heirathete
	Selb- stän- dige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	5	
Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen					
1	2	3	4	5	

A. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen: 1. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei sowie 2. Bergbau, Steine und Erden (cursive Ziffern).					
A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.					
1. Alsterdorf.....	1	4	11	2	2
1. Farmsen.....	1	4	8	1	7
1. Ohlsdorf.....	1	2	1	1	1
2. Billwärder a. d. Bille	1	3	1	1	1
3. Geesthacht.....	1	1	1	1	1
5. Altona.....	2	15	37	5	22
6. Lokstedt.....	16	13	10	1	1
6. Stellingsen-Langenf.	2	1	1	1	1
7. Wandsbek.....	7	1	1	2	1
8. Dahnstedt.....	1	1	1	1	1
8. Heilbrook.....	1	1	1	1	1
8. Himmelsbüttel.....	1	1	1	1	1
8. Reinbek.....	1	1	1	1	1
8. Sasel.....	1	1	1	1	1
8. Steilshoop.....	2	1	1	1	1
11. Harburg.....	1	1	1	1	1
12. Wilhelmsburg.....	1	1	1	1	1
Zusammen.....	4	55	2	68	125

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.					
1. Alsterdorf.....	1	1	1	1	1
1. Fuhlsbüttel.....	1	1	1	1	1
1. Groß Borstel.....	1	1	1	1	1
1. Finkenwärder.....	1	1	1	1	1
2. Bergedorf.....	1	1	1	1	1
3. Altona.....	28	1	54	2	39
6. Appen.....	1	1	1	1	1
6. Blankenese.....	1	1	1	1	1
6. Eidelstedt.....	1	1	1	1	1
6. Garstedt.....	6	1	1	1	1
6. Stellingsen-Langenf.	11	1	1	1	1
6. Lokstedt.....	2	1	1	1	1
6. Niendorf.....	2	1	1	1	1
6. Nienstedten.....	1	1	1	1	1
6. Osdorf.....	1	1	1	1	1

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.					
1. Alsterdorf.....	1	1	1	1	1
1. Fuhlsbüttel.....	4	1	1	1	1
1. Klein Borstel.....	1	1	1	1	1
1. Ohlsdorf.....	1	1	1	1	1
2. Altermöhe.....	2	1	1	1	1
2. Billwärder a. d. Bille	1	1	1	1	1
2. Finkenwärder.....	3	1	1	1	1
2. Moorfleth.....	5	1	1	1	1
3. Bergedorf.....	7	1	1	1	1
3. West Krauel.....	1	1	1	1	1
3. Altona.....	855	4	1404	12	20
6. Blankenese.....	1	1	1	1	1
6. Dockenhuden.....	1	1	1	1	1
6. Eidelstedt.....	1	1	1	1	1
6. Elmsborn.....	1	1	1	1	1
6. Garstedt.....	1	1	1	1	1
6. Groß Flortbek.....	1	1	1	1	1
6. Klein Flotbek.....	17	14	1	1	1
6. Lokstedt.....	1	1	1	1	1
6. Niendorf.....	1	1	1	1	1
6. Nienstedten.....	1	1	1	1	1
6. Pinneberg.....	19	11	1	1	1
6. Stellingsen-Langenf.	1	1	1	1	1
6. Thesdorf.....	2	1	1	1	1
6. Wedel.....	62	6	1	1	1
7. Wandsbek.....	1	1	1	1	1
8. Alte-Rahlstedt.....	1	1	1	1	1
8. Barsbüttel.....	1	1	1	1	1
8. Boberg.....	4	1	1	1	1
8. Bramfeld.....	1	1	1	1	1
8. Jenfeld.....	1	1	1	1	1
8. Non-Rahlstedt.....	1	1	1	1	1
8. Ogerndorf.....	1	1	1	1	1
8. Oldenfelde.....	1	1	1	1	1
8. Sande.....	6	1	1	1	1
8. Schiffbek.....	13	9	1	1	1
8. Steinbek.....	1	1	1	1	1
8. Wellingsbüttel.....	1	1	1	1	1
9. Rothenbek.....	1	1	1	1	1

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1. Alsterdorf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1. Fuhlsbüttel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1. Groß Borstel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1. Klein Borstel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1. Ohlsdorf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Altona.....	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Billwärder a. d. Bille	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Finkenwärder.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Moorfeld.....	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3. Bergedorf.....	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3. West Krauel.....	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3. Altona.....	855	1404	12	20	5	38	2	38	1346	1444	1761	761
3. Blankenese.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Dockenhuden.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Eidelstedt.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Elshorn.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Garstedt.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Groß Flortbek.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Klein Flortbek.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Lokstedt.....	17	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Niendorf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Nienstedten.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Pinnberg.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Stellingsen-Langenf.	19	17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Thesdorf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7. Wandsbek.....	116	62	6	1	2	2	2	2	110	59	66	29
8. Altona.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Barsbüttel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Boberg.....	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Braunkopf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Finkenfeld.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Non-Rahlstedt.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Osdorf.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Othensfeld.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Sunde.....	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Schirbek.....	13	9	1	1	1	1	1	1	13	9	8	5
8. Steinbek.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Wellingsbüttel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Rothenbek.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

9. Wentorf	—	—	—	—	—	1	—	—
10. Harburg	8	45	—	4	8	11	6	5
11. Altenwerder	—	36	—	1	—	35	—	28
12. Lauenbruch	1	—	—	—	1	—	—	—
12. Neuloh	5	54	—	1	5	53	3	36
12. Reihersstieg	—	—	—	—	2	—	3	—
12. Willemsburg	124	232	—	3	124	239	75	147
13. Hasselwerder	—	1	—	—	—	1	—	1
13. Kranz	—	1	—	—	—	1	—	—
Zusammen	6 1300	4 1919	132 30	6	2 60	5 1172	2 1899	2 633 1 070

c. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen: 5. Chemische Industrie und 6. Forstwirtschaftliche Nebenproducte (cursive Ziffern).

A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.

1. Alsterdorf.....	—	1	—	—	—	—	—	—	1
1. Groß Borstel	1	2	3	—	—	—	—	—	7
2. Billwärder a. d. Bille	155	12	—	3	—	—	—	—	36
5. Altona	16	15	1	5	4	—	—	—	10
6. Eidelstedt	1	1	1	—	—	—	—	—	1
6. Niendorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Nienstedten	1	1	1	—	—	—	—	—	—
7. Wandshuk	4	1	—	—	—	—	—	—	2
8. Reinbek	—	1	—	—	—	—	—	—	—
8. Seinfiek	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schwarzenbek	1	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Harburg	4	4	2	2	—	—	—	—	3
12. Wilhelmsburg	5	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen.	289	536	102	1110	—	268	524	157	122

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

[illegible]

6.	Renzel.....	1 27		—	9	—	—	—	—	—	1 26	—	9	—	1 18	—	6
7.	Wandsbek	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
8.	All-Rahlstedt	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
9.	Borg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
10.	Bramfeld	14	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	12	—	—
11.	Hellshoop	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
12.	Lütjensee	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
13.	Meisdorf	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
14.	Otenhof	5	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	5	—	—
15.	Ost-Steimbek	2	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
16.	Schiffbek	4	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—
17.	Steinbek	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
18.	Tonndorf-Löhe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
19.	Wellingsbüttel	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—
20.	Harburg	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
21.	Altенwerder	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
22.	Wilhelmsburg	4	—	8	—	—	—	—	—	—	3	—	—	8	3	—	6
Zusammen.....		6 134	1 97	11 7	1	2	—	—	—	—	6 192	1 88	—	3 95	66	—	66

b. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen: 3. Metallverarbeitung und 4. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate (cursive Ziffern).

A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.

[illegible]

Forst. v. Tab. 46. Die in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbstätigen, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, sowie die in der Stadt ihren Beruf ausübenden, welche außerhalb derselben wohnen, nach Berufsgruppen und Arbeits- bzw. Wohnort.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Arbeits- bzw. Wohnort	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbstätigen	Darunter befinden sich				Arbeits- bzw. Wohnort	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbstätigen	Darunter befinden sich			
		Selbst- ständige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	Ver- heiratete			Selbst- ständige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	Ver- heiratete
d. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen: 7. Textil-Industrie, 8. Papier-Industrie (cursive Ziffern) und 9. Leder-Industrie (nautische Ziffern).											
A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.											
1. Groß Borstel	— 1 3 22	— 1	— 1	1 3 20	1 20	6. Eidelstedt	1	—	—	—	—
2. Billwärder a. d. Bille	2 3 1	1 1	—	2 3	—	6. Groß Flottbek	4	—	—	2	—
3. Bergedorf	13 25 1039 2126	1 1	2 7 1	13 22 1037 2125	410 175 75	6. Halstenbek	1	—	—	1	—
4. Altona	—	—	—	—	—	6. Hasloh	1	—	—	—	—
5. Eidelstedt	—	—	—	—	—	6. Klein Flottbek	18	2 16	—	15 14 1 12	—
6. Groß Flottbek	2 1 2	—	—	2 1	—	6. Lokstedt	1	—	—	1	—
6. Lokstedt	1 1 1 3	—	—	1 1 2	—	6. Lurup	—	—	—	—	—
6. Stellingen-Langenh.	1 1 1 44	—	—	1 1 2	—	6. Niendorf	—	—	—	—	—
7. Wandsbek	1 2 6 1 44	—	—	1 2 6 1 37	1 3 19	6. Nienstedten	2	—	—	—	—
8. Schiffbek	60 93	—	—	60 91	3 10 20 50	6. Schmalen	1	—	—	—	—
9. Lauenburg	—	—	—	—	—	6. Stellingen-Langenh.	1 9 12	2 1	—	1 7 10	8
10. Harburg	1 4 1 4 38	1	1	1 4 1 4 35	1 1 2 22	7. Wandsbek	83	14 88	4 5	1 7 13 82	62 2 44
11. Harburg	1 10	—	—	1 10	—	8. Alt-Rahlstedt	3	—	—	3	—
12. Wilhelmsburg	—	—	—	—	—	8. Bramfeld	3	—	—	3	—
Zusammen	77 139 1453 10252	14 3 7	7 7 9	76 128 1443 10236	3471 122 244	8. Hainholz	1	—	—	1	—
B. Die in der Stadt Erwerbstätigen nach dem Wohnorte.											
1. Groß Borstel	— 2 5	— 1	— 1	— 2 4	—	8. Oetendorf	1	—	—	1	—
2. Altona	—	—	—	—	—	8. Oldesloe	4	—	—	4	—
3. Bergedorf	16 84 36 80 9170 12 1 6	1 2 7	16 81 3677 9157 215 3 25 2 102	—	8. Sande	11	1 1	—	11	—	
4. Altona	—	—	—	—	—	8. Schiffbek	4	—	—	4	—
5. Blankenese	—	—	—	—	—	8. Steinbek	1	—	—	1	—
6. Döhlen	—	—	—	—	—	8. Trittau	1	—	—	1	—
6. Groß Flottbek	—	—	—	—	—	8. Wellingsbüttel	1	—	—	1	—
6. Klein Flottbek	—	—	—	—	—	8. Wilstedt	1	—	—	1	—
6. Lokstedt	—	—	—	—	—	9. Amthle-Billenkaup	1	—	—	1	—
6. Niendorf	—	—	—	—	—	9. Wenzdorf	1	—	—	1	—
6. Pinnberg	—	—	—	—	—	10. Harburg	8	—	—	8	—
6. Stellingen-Langenh.	—	—	—	—	—	11. Altenwerder	2	—	—	2	—
6. Wandsbek	—	—	—	—	—	12. Eidelstedt	1	—	—	1	—
7. Wandsbek	—	—	—	—	—	12. Marmstorf	1	—	—	1	—
8. Ahrensburg	—	—	—	—	—	12. Neuhof	1	—	—	1	—
	—	—	—	—	—	12. Over	1	—	—	1	—
	—	—	—	—	—	12. Wilhelmsburg	41	1 10	—	38 1 9	29 1 7
	—	—	—	—	—	Zusammen	29 803 100 850	27 247	14 2 47	29 762 102 756	5530 36 478
f. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen: 12. Bekleidung und Reinigung sowie 13. Baugewerbe (cursive Ziffern).											
A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.											
1. Alsterdorf	12 19	6	1	12 18	6	3 6	5				
1. Fuhlsbüttel	2 2 10	—	—	2 2 10	—	1 1	9				
1. Groß Borstel	4 6 10	—	—	4 6 10	—	2 2	8				
1. Klein Borstel	—	—	—	—	—	—	—				

[illegible]

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1. Alstedorf	5	6	4	—	1	5	6	3	1	2
1. Fuhsbüttel	5	5	15	—	3	5	5	12	10	10
1. 1. Groß Borstel	3	4	30	2	3	1	1	28	1	—
1. 1. Groß Hansdorf	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
1. 1. Klein Borstel	1	2	7	1	1	1	1	5	1	3
1. 1. Langenhorn	—	4	4	—	1	—	—	—	—	3
1. 1. Olsdorf	—	5	5	—	—	—	5	5	1	3
2. 1. Altermöhe	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2
2. 1. Billwälder a. d. Bille	1	1	8	—	—	1	1	8	6	6
2. 1. Einkenwälder	3	3	3	—	—	—	—	—	3	3
2. 1. Einkenwälder	3	3	2	9	1	1	1	2	3	3

[illegible]

e. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen: 10. Holz- und Schnitzstoffe sowie 11. Nahrungs- und Genußmittel (cursive Ziffern).

A. Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.

[illegible]

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

[illegible]

Forts. v. Tab. 46. Die in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, sowie die in der Stadt ihren Beruf Ausübenden, welche außerhalb derselben wohnen, nach Berufsgruppen und Arbeits- bzw. Wohnort.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Arbeits- bzw. Wohnort	Darunter befinden sich				Arbeits- bzw. Wohnort	Darunter befinden sich						
	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbstätigen	Selbst- stän- dige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter		Ver- heirathete	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbstätigen	Selbst- stän- dige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	Ver- heirathete	
1	1	2	3	4	5	1	1	2	3	4	5	
2. Tatenberg	1	1	—	—	1	1. Groß Borstel	1	—	—	—	1	—
3. Bergedorf	5	13	1	4	2	2. Altmöhlen	1	—	—	—	1	—
4. Altona	996	690	2 10 35	387 856	97 276	3. Bergedorf a. d. Bill	5	1	1	3	1	—
5. Blankenese	2	4	—	2	10	4. Altona	11 223	21 117	6 3 1	14 78	2 41 203	3 1 17 114
6. Dockenhuden	1	5	—	1	3	5. Blankenese	1	—	—	—	—	—
7. Eidelstedt	3	9	—	3	6	6. Dockenhuden	2	—	—	—	—	—
8. Garsfeld	6	7	—	2	6	7. Groß Flottbek	4	5	16	1	4	15
9. Groß Flottbek	2	4	—	2	1	8. Lokstedt	1	—	—	—	—	—
10. Isenbrook	1	3	—	1	1	9. Niendorf	1	—	—	—	—	—
11. Klein Flottbek	1	3	—	1	2	10. Niendorf	2	—	—	—	—	—
12. Köhn-Reisik	1	1	—	—	1	11. Pinneberg	1	—	—	—	—	—
13. Kummerfeld	—	—	—	—	—	12. Quickborn	1	—	—	—	—	—
14. Lokstedt	14	19	73	15	67	13. Röhrikamp	1	—	—	—	—	—
15. Mühlenberg	3	3	19	3	10	14. Schlau	3	1	11	1	2	10
16. Niendorf	—	—	—	—	—	15. Stellingen	1	—	—	—	—	—
17. Osdorf	—	—	—	—	—	16. Wedel	42	1 9 3	32 2 4	2 5	38	14 6 1 18
18. Pinneberg	1	1	1	1	1	17. Wandsbek	1	—	—	—	—	—
19. Prisdorf	1	1	—	—	—	18. Ahrensburg	—	—	—	—	—	—
20. Rellingen	1	2	—	1	2	19. Bollmoor	—	—	—	—	—	—
21. Schenefeld	1	2	—	2	2	20. Braufeld	—	—	—	—	—	—
22. Schnelsen	15	19	63	1	4	21. Havighorst	—	—	—	—	—	—
23. Stellingen-Langenf.	2	1	—	1	1	22. Helbrook	1	—	—	—	—	—
24. Sülldorf	—	—	—	—	—	23. Meendorf	—	—	—	—	—	—
25. Wedel	77	99	228	68 87	213	24. Oldenfelde	1	—	—	—	—	—
26. Wandsbek	1	1	—	1	—	25. Oldesloe	1	—	—	—	—	—
27. Ahrensburg	1	1	—	1	—	26. Sande	1	3	22	1	1	18
28. Ahrensfelde	3	1	—	2	1	27. Schiffbek	—	—	—	—	—	—
29. Althahstedt	1	1	—	1	—	28. Steinbek	—	—	—	—	—	—
30. Bargtheide	1	1	—	1	—	29. Tonndorf-Lohe	—	—	—	—	—	—
31. Braufeld	—	—	—	—	—	30. Lauenburg	—	—	—	—	—	—
32. Großensee	—	—	—	—	—	31. Mölln	—	—	—	—	—	—
33. Hartwigshall	1	1	—	1	—	32. Schwarzenbek	—	—	—	—	—	—
34. Havighorst	1	1	—	1	—	33. Harburg	1	—	—	—	—	—
35. Helbrook	—	—	—	—	—	34. Altenwerder	—	—	—	—	—	—
36. Hummelbüttel	—	—	—	—	—	35. Ellendorf	—	—	—	—	—	—
37. Jenfeld	2	2	—	1	—	36. Gutmoor	—	—	—	—	—	—
38. Meendorf	2	2	—	1	—	37. Lauenbruch	—	—	—	—	—	—
39. Ojendorf	1	1	—	1	—	38. Neuhof	1	—	—	—	—	—
40. Oldenfelde	—	—	—	—	—	39. Wilhelmsburg	1	3	13 399	1	5	1 2 14 394
41. Ost-Steinbek	—	—	—	—	—	40. Neuland	—	—	—	—	—	—
42. Poppenbüttel	1	2	—	1	—	Zusammen	48 302	3 39 33 646	2 12 4	23 36 1 12 42 267	1 12 630 1116 17 13 444	
43. Reinbek	1	2	—	1	—							
44. Rethwischfeld	1	1	—	1	—							
45. Sande	2	2	—	1	—							

h. Die Erwerbstätigen der Berufsgruppen:
17. Handels- und Versicherungsgewerbe und 18. Hilfgewerbe des Handels
(cursive Ziffern).

A Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.

[illegible]

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1.	Alterdorf	14		—	4	—	5	—	1	5	—	—	6
1.	Farnsen	1	8	—	1	—	6	—	1	—	—	—	1
1.	Fuhlsbüttel	3	22	—	5	—	10	—	1	7	—	—	2
1.	Grob Borstel	4	—	2	1	—	2	—	1	—	—	—	1
1.	Klein Borstel	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2
1.	Langenhorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.	Lengden	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2
1.	Ohsdorf	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
1.	Volkendorf	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	Allermöhe	2	15	—	—	—	11	—	1	2	—	—	4
2.	Bilkwälder a. d. Bille	10	10	4	10	2	—	—	—	—	—	10	10
2.	Finnewälder	42	99	—	77	—	—	—	7	22	—	33	69
2.	Moorburg	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
2.	Moorth	—	8	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—
2.	Rugenbergen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3.	Altengamme	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
3.	Bergedorf	2	148	—	72	2	69	1	7	—	—	86	5
3.	Curslack	—	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	1
3.	Kirchwärder	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
3.	Neuengamme	3	9	—	3	9	—	—	—	—	—	3	6
5.	West-Krauel	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	2	3
5.	Altona	224	2977	76	1373	31536	2176	1755	25	314	886	76	1286
6.	Blankensee	4	116	—	1	47	4	68	—	1	—	—	62
6.	Barmbeck	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

g. Die Erwerbsthätigen der Berufsgruppen: 14. Polygraphische Gewerbe, 15. Künstlerische Gewerbe (cursive Ziffern), sowie Fabrikanten, Fabrikarbeiter u. s. w. ohne nähere Angabe (nautische Ziffern).

A Die Bewohner der Stadt nach dem Arbeitsorte.

[illegible]

Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1. Alsterdorf	1	6	—	1	1	—	—	4	—	—	2	—	—
2. Fuhlsbüttel	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	2	1

Forts. v. Tab. 46

Die in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, sowie die in der Stadt ihren Beruf Ausübenden, welche außerhalb derselben wohnen, nach Berufsgruppen und Arbeits- bzw. Wohnort.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Arbeits- bzw. Wohnort	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen	Darunter befinden sich					Arbeits- bzw. Wohnort	Anzahl der in der Stadt wohnenden bzw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen	Darunter befinden sich				
		1	2	3	4	5			1	2	3	4	5
6. Dockenhuden	1 54	—	26	—	—	38	3. Bergedorf	1	—	—	—	1	—
6. Eidstedt	9	—	3	—	—	6	5. Altona	1 168	15	—	54	109	12
6. Elmshorn	1	—	—	—	—	1	6. Blankenese	1	—	—	—	1	—
6. Groß Flottbek	1 121	—	75	1	—	90	6. Groß Flottbek	1	—	—	—	1	—
6. Halstenbek	1	—	—	—	—	—	6. Lokstedt	1	—	—	—	—	—
6. Klein Flottbek	1 34	—	15	—	—	21	6. Nienstedten	1	—	—	—	—	—
6. Lokstedt	10 100	7	6 58	3	—	4 63	6. Stellingen-Langenf.	2 25	—	—	1 9	10	8
6. Lurup	1	—	—	—	—	1	7. Wandbek	—	—	—	—	16	14
6. Niendorf	8	—	5	—	—	4	8. Schiffbek	1	—	—	—	1	—
6. Nienstedten	17	—	10	—	—	10	12. Wilhelmsburg	23	—	—	2	21	18
6. Osdorf	7	—	3	—	—	5	Zusammen	3 239	15	5 1	1 68	2 166	12
6. Pinneberger Dorf ..	9	—	5	—	—	4							1 157
6. Quickhorn	2	—	2	—	—	2							10
6. Rellingen	1	—	—	—	—	1							
6. Rissen	1	—	—	—	—	1							
6. Schenefeld	1	—	—	—	—	1							
6. Schellerten-Langenf.	4	—	—	—	—	4							
6. Silldorf	3 78	4	1 39	2	—	1 43							
6. Teufelsbrück	1	—	—	—	—	1							
6. Thesdorf	1	—	—	—	—	1							
6. Winzendorf	1	—	—	—	—	1							
7. Wandbek	36 404	3 44	4 136	14 70	3 42	5 194							
8. Altona	1 19	—	5	—	—	9							
8. Altona	3 49	—	29	—	—	37							
8. Bargteheide	1	—	—	—	—	1							
8. Boberg	2	—	—	—	—	2							
8. Braak	1	—	—	—	—	1							
8. Brunsfelde	2	—	—	—	—	2							
8. Duvenstedt	1	—	—	—	—	1							
8. Glashütte	3	—	—	—	—	3							
8. Harksee	1	—	—	—	—	1							
8. Havighorst	1	—	—	—	—	1							
8. Hummelsbüttel	1	—	—	—	—	1							
8. Jänfeld	1	—	—	—	—	1							
8. Lütjensee	2	—	—	—	—	2							
8. Meisdorf	7	—	—	—	—	7							
8. Neu-Rahlstedt	2	—	—	—	—	2							
8. Ohe	1	—	—	—	—	1							
8. Ottenfelde	15	—	8	—	—	10							
8. Ottesloe	5	—	—	—	—	5							
8. Ost-Steinbek	1	—	—	—	—	1							
8. Reinbek	28	—	14	—	—	14							
8. Sande	2 21	3	6	—	—	11							

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnort.

1. Alsterdorf	5	—	—	—	—	5	1. Alsterdorf	5	—	—	—	—	5
1. Fuhlsbüttel	3	—	—	—	—	3	1. Groß Borstel	3	—	—	—	—	3
1. Klein Borstel	1	—	—	—	—	1	1. Klein Borstel	1	—	—	—	—	1
1. Ohlstedt	2	—	—	—	—	2	1. Ohlstedt	2	—	—	—	—	2
1. Wohldorf	1	—	—	—	—	1	1. Wohldorf	1	—	—	—	—	1
2. Billwärder a. d. Bille	1	—	—	—	—	1	2. Billwärder a. d. Bille	1	—	—	—	—	1
2. Finkenwärder	1	—	—	—	—	1	2. Finkenwärder	1	—	—	—	—	1
2. Moorburg	1	—	—	—	—	1	2. Moorburg	1	—	—	—	—	1
2. Moorleith	1	—	—	—	—	1	2. Moorleith	1	—	—	—	—	1
3. Bergedorf	1 578	5 40	123 459	141	217	397	3. Bergedorf	1 578	5 40	123 459	141	217	397
5. Altona	4 36	2 3	1 23	—	—	—	5. Altona	4 36	2 3	1 23	—	—	—
6. Blankenese	1	—	—	—	—	1	6. Blankenese	1	—	—	—	—	1
6. Dockenhuden	2	—	—	—	—	2	6. Dockenhuden	2	—	—	—	—	2
6. Groß Flottbek	1	—	—	—	—	1	6. Groß Flottbek	1	—	—	—	—	1
6. Haseldorf	1	—	—	—	—	1	6. Haseldorf	1	—	—	—	—	1
6. Klein Flottbek	1	—	—	—	—	1	6. Klein Flottbek	1	—	—	—	—	1
6. Lokstedt	13	—	—	—	—	13	6. Lokstedt	13	—	—	—	—	13
6. Mühlenberg	—	—	—	—	—	—	6. Mühlenberg	—	—	—	—	—	—
6. Neuenfelde	—	—	—	—	—	—	6. Neuenfelde	—	—	—	—	—	—
6. Nienstedten	—	—	—	—	—	—	6. Nienstedten	—	—	—	—	—	—
6. Ostorf	—	—	—	—	—	—	6. Ostorf	—	—	—	—	—	—
6. Pinneberger Dorf ..	—	—	—	—	—	—	6. Pinneberger Dorf ..	—	—	—	—	—	—
6. Quickhorn	—	—	—	—	—	—	6. Quickhorn	—	—	—	—	—	—
6. Reinbek	—	—	—	—	—	—	6. Reinbek	—	—	—	—	—	—
6. Rellingen	—	—	—	—	—	—	6. Rellingen	—	—	—	—	—	—

Die in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbstätigen, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, sowie die in der Stadt ihren Beruf Ausübenden, welche außerhalb derselben wohnen, nach Berufsgruppen und Arbeits- bzw. Wohnort.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbsthätigen noch besonders kenntlich gemacht.

Arbeits- bezw. Wohnort	Darunter befindenden sich				Anzahl der in der Stadt wohnenden bezw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen	Arbeits- bezw. Wohnort	Darunter befindenden sich				Anzahl der in der Stadt wohnenden bezw. ihren Beruf ausübenden Erwerbsthätigen
	Selbst- stän- dige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	Ver- heirathete			Selbst- stän- dige	Comptoir- und Bureau- Personal	Gehülfen und Arbeiter	Ver- heirathete	
2. Waltershof	1	1	1	—	—	2. Allermöhe	1	—	—	—	1
3. Bergedorf	9	1	1	—	—	2. Billwärder a. d. Bille	1	—	—	—	1
5. Altona	150	1	1	—	—	2. Finkenwärder	1	—	—	—	1
6. Blankenese	2	—	—	—	—	2. Moorleth	3	—	—	—	1
6. Groß Flottbek	1	—	—	—	—	3. Bergedorf	4	—	—	—	1
6. Niendorf	2	—	—	—	—	3. Kirchwarder	1	—	—	—	1
6. Stellingen-Langenf.	1	—	—	—	—	3. Altona	224	—	—	—	33
7. Wandsbek	1	—	—	—	—	6. Eidelstedt	2	—	—	—	104
11. Harburg	1	—	—	—	—	6. Groß Flottbek	1	—	—	—	1
11. Harburg	1	—	—	—	—	6. Lokstedt	4	—	—	—	2
14. Kaltenkirchen	1	—	—	—	—	6. Stellingen-Langenf.	1	—	—	—	1
Zusammen	10	60	191	26	49	7. Wandsbek	1	—	—	—	2
				3	458	8. Sande	1	—	—	—	1
				84	31	8. Alt-Rahlstedt	1	—	—	—	1
				343	1479	8. Scharbeutz	1	—	—	—	1
				—	—	11. Harburg	7	—	—	—	3
				—	—	12. Altenwerder	1	—	—	—	1
				—	—	12. Neuhof	1	—	—	—	1
				—	—	12. Wilhelmsburg	1	—	—	—	1
				—	—	Zusammen	112	303	—	—	39
				—	—						146

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1. Alsterdorf	1	3	21	—	5	1	3	—	—	16
1. Farnsen	2	12	2	—	8	—	—	—	—	7
1. Fußhöf	1	23	1	—	10	—	5	—	—	1
1. Klein Borstel	1	11	6	—	5	—	—	—	—	9
1. Langenhorn	3	2	1	—	2	—	—	—	—	2
1. Ohlsdorf	2	2	1	—	2	—	—	—	—	2
1. Schmalenbeck	1	1	1	—	1	—	—	—	—	2
2. Billwärder a. d. Bille	1	7	1	—	6	—	—	—	—	4
2. Finkenwärder	2	3	1	—	2	—	—	—	—	1
2. Moorburg	2	2	1	—	1	—	—	—	—	1
2. Moorleth	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1
3. Alteengamme	6	53	6	—	30	—	—	—	—	23
3. Bergedorf	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
3. Neugamme	185	776	14	17	61	26	362	20	186	11
5. Altona	33	393	1	12	4	417	118	599	35	364
6. Blankenese	1	1	1	—	1	—	—	—	—	9
6. Döckenhuden	1	1	1	—	1	—	—	—	—	3
6. Eidelstedt	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
6. Garstedt	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1
6. Groß Flottbek	1	2	14	—	4	—	2	10	1	9
6. Klein Flottbek	1	1	3	—	3	—	1	22	1	18
6. Lokstedt	1	1	25	—	1	—	1	2	1	6
6. Niendorf	1	1	9	—	9	—	1	—	—	1
6. Nienstedten	1	1	2	—	2	—	1	—	—	1

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1.	Alsterdorf	1	2	—	—	1	2
1.	Groß Borstel	3	4	—	—	3	4
1.	Klein Borstel	1	1	—	—	1	1
2.	Billwärder a. d. Bill	3	3	—	—	3	3
5.	Altona	410	2235	—	—	410	2235
6.	Blankenese	3	5	—	—	3	5
6.	Dockenhuden	7	7	—	—	7	7
6.	Eidelsredt	4	4	—	—	4	4
6.	Garstedt	7	7	—	—	7	7
6.	Groß Flotbek	1	1	—	—	1	1
6.	Huseldorf	1	1	—	—	1	1
6.	Hasloh	1	1	—	—	1	1
6.	Holm	1	1	—	—	1	1
6.	Klein Flotbek	1	1	—	—	1	1
9	Lokstedt	9	106	—	—	9	106

B. Die in der Stadt Erwerbsthätigen nach dem Wohnorte.

1.	Alsterdorf	1	3	21	—	13	—	5	1	1	3	—	16
1.	Farmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1.	Fuhlsbüttel	—	2	12	2	3	—	8	—	—	1	—	2
1.	Groß Borstel	—	1	23	1	8	—	10	—	—	5	—	10
1.	Klein Borstel	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	9
1.	Langenhorn	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1.	Ohlsdorf	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1.	Schmalenbeck	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
2.	Allermöhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	Billwärder a. d. Bille	1	—	7	1	1	—	6	—	—	1	—	4
2.	Finkenwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2.	Moorburg	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	1
2.	Moorfleth	—	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1
3.	Alteungamme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	Bergedorf	0	53	—	6	22	—	30	—	—	1	—	23
3.	Bergedorf	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3.	Neungamme	33	393	185	776	14 ¹⁷	61	117	148	529	26	362	20
5.	Altona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	230	35
6.	Blankenese	—	1	12	—	4	—	1	8	—	186	—	364
6.	Dockenhuden	3	16	—	1	3	—	2	11	—	2	—	9
6.	Eidelstedt	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5
6.	Garstedt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6.	Groß Flottbek	1	2	14	—	4	—	2	10	—	1	1	9
6.	Klein Flottbek	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2
6.	Lokstedt	1	—	25	—	1	—	1	22	—	1	1	18
6.	Neudorf	—	9	9	—	—	—	9	—	—	—	—	1
6.	Neusteden	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1

Tabelle 47. Die in der Stadt wohnenden Erwerbstätigen überhaupt, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, und die außerhalb der Stadt wohnenden Erwerbstätigen, welche in derselben ihren Beruf ausüben, nach ihrem Arbeits- bzw. Wohnorte.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen noch besonders kenntlich gemacht.

A. Erwerbstätige, welche in der Stadt wohnen und außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, nach dem Arbeitsorte.

Arbeitsort	Anzahl der in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbstätigen	Darunter befinden sich					Arbeitsort	Anzahl der in der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbstätigen	Darunter befinden sich				
		Selbstständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	Verheirathete	Verheirathete			Selbstständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	Verheirathete	Verheirathete
Groß Borstel.....	10 58	1	1	10 56	1 40	1 40	Ostorf.....	1	—	—	—	—	—
Alsterdorf.....	13 32	2	2	13 28	3 14	3 14	Quickborn.....	1	—	—	—	—	—
Ohlsdorf.....	3 32	2	5	3 25	1 17	1 17	Tentelsbrück.....	1	—	—	—	—	—
Fuhlsbüttel.....	2 14	—	1	2 13	1 11	1 11	6. Kreis Pinneberg.....	28 225	1 18	2 18	22 189	4 117	4 117
Langenhorn.....	6	—	1	5	3	3	7. Stadtkreis Wandsbek.....	70 536	9 39	9 73	32 424	12 248	12 248
Farmen.....	3	—	—	—	2	2	Schiffbek.....	64 142	3	4	64 135	30 72	30 72
Klein Borstel.....	1	—	—	1	1	1	Alt Rahlstedt.....	6	1	—	4	4	4
Volsdorf.....	1	—	—	—	1	1	Reinbek.....	1 3	—	—	1	1	1
Wohldorf.....	1	—	—	—	—	—	Sande.....	1 2	1	—	1	1	1
1. Landherrenschaft d. Geestl.	28 148	9	10	28 129	5 89	5 89	Helbrook.....	2	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille.....	11 203	1 9	1 18	9 176	2 118	2 118	Nienhof.....	2	—	—	—	—	—
Moorfleth.....	81	—	4	77	37	37	Stellshoop.....	2	—	—	—	—	—
Allermöhe.....	1	—	—	6	1	1	Bramfeld.....	1	—	—	—	—	—
Finkenwärder.....	7	—	—	7	7	7	Dahmsdorf.....	1	—	—	—	—	—
Odsenwärder.....	3	—	—	2	3	3	Glashütte.....	1	—	—	—	—	—
Moorburg.....	2	—	—	1	2	2	Hummelsbüttel.....	1	—	—	—	—	—
Waltershof.....	2	—	—	—	1	1	Oldesloe.....	1	—	—	—	—	—
Moorwärder.....	1	—	—	—	1	1	Sasel.....	1	—	—	—	—	—
2. Landherrenschaft d. Marschl.	12 306	2 14	1 22	9 270	3 174	3 174	Stenbek.....	1	—	—	—	—	—
Stadt Bergedorf.....	19 74	1 5	1 13	17 56	6 28	6 28	8. Kreis Stormarn.....	67 168	1 7	5	66 156	32 88	32 88
Kirchwarder.....	1 4	—	—	1	4	4	Lauenburg.....	1	—	—	—	—	—
Geesthacht.....	1	—	—	—	—	—	Schwarzenbek.....	1	—	—	—	—	—
3. Landherrenschaft Bergedorf	20 79	1 5	1 13	18 61	6 31	6 31	Tesperhude.....	1	—	—	—	—	—
4. Gemeinde Cuxhaven.....	1	—	—	—	—	—	9. Kreis Lauenburg.....	3	—	—	—	—	—
Zusammen im Hambur- gischen Landgebiete.....	60 534	3 28	2 45	55 461	14 294	14 294	11. Stadtkreis Harburg.....	10 256	2 14	1 37	7 205	2 144	2 144
5. Stadtkreis Altona.....	537 4040	49 249	50 587	438 3204	112 1798	112 1798	Wilhelmsburg.....	6 189	1 13	1 24	4 152	3 114	3 114
Stellingen-Laufenfelde.....	10 70	1 8	1 6	17 56	4 32	4 32	Neuhof.....	1	—	—	—	—	—
Lokstedt.....	5 60	4	1 2	4 54	33	33	Altenwerder.....	1	—	—	—	—	—
Eidelstedt.....	1	2	2	1	20	20	Hittfeld.....	1	—	—	—	—	—
Nienstedten.....	24	2	3	19	15	15	12. Landkreis Harburg.....	7 196	1 13	1 24	5 159	3 119	3 119
Blankenese.....	11	2	2	9	3	3	{ Kaltenkirchen.....	1	1	—	—	—	—
Pinneberg.....	10	1	1	9	7	7	{ Lüneburg.....	1	—	—	—	—	—
Groß Flottbek.....	9	—	—	8	3	3	Zusamm. außerhalb des Hamburgisch. Staates	717 5427	64 342	63 744	500 4341	105 2517	105 2517
Dockenhuden.....	2	—	—	2	2	2	Im Ganzen üben außerhalb der Stadt ihren Beruf aus.	717 5961	67 370	65 789	645 4802	179 2811	179 2811
Schnelsen.....	2	—	—	1	1	1							
Klein Flottbek.....	1	—	—	—	—	—							
Neu Wedel.....	1	—	—	—	—	—							

Schluß v. Tab. 47. Die in der Stadt wohnenden Erwerbstätigen überhaupt, welche außerhalb derselben ihren Beruf ausüben, und die außerhalb der Stadt wohnenden Erwerbstätigen, welche in derselben ihren Beruf ausüben, nach ihrem Arbeits- bzw. Wohnorte.

In kleinen Ziffern ist die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen noch besonders kenntlich gemacht.

B. Erwerbstätige, welche in der Stadt ihren Beruf ausüben und außerhalb derselben wohnen, nach dem Wohnorte.

Wohnort	Anzahl der in der Stadt Hamburg ausübenden Erwerbstätigen					Darunter befinden sich					Wohnort	Anzahl der in der Stadt Hamburg ausübenden Erwerbstätigen					Darunter befinden sich					Verheirathete										
	1	2	3	4	5	Selbstständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	Verheirathete	1		2	3	4	5	Selbstständige	Comptoir- und Bureau-Personal	Gehülfen und Arbeiter	Verheirathete													
Bollmoor	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neuloh	1	131	—	—	1	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	86
Glashtüte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Langenbruch	2	17	—	—	2	17	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	14
Großensee	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Finkenwerder	—	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Hartwigshall	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eilendorf	—	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Heilshoop	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Over	—	11	—	—	—	11	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Klein Hansdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Reihstieg	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Klein Wesenberg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bullenhausen	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Poppenbüttel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Klein Klecken	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Reihorst	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Marmstorf	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rethwischfeld	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Silk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eckel	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vinzier	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eddelsen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wilsdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hittfeld	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wulfsdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wulfsfelde	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Kreis Stormarn	65	903	7130	8134	14	621	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amthle-Billenka	21	—	3	17	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wentorf	19	—	10	5	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenbek	11	—	2	8	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mölln	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ratzeburg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothenbek	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrichshub	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sandeneben	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strößen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchhorst	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grabau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großpampau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grünhof-Tesperhude	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kröppelshagen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stanley	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Talkau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waltersdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Kreis Lauenburg	6	84	20	36	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hoopte	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pattensen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kreis Winsen	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stadtkreis Harburg	41	376	213	4193	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wilhelmsburg	63	1830	1162	251	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altenwerder	27	131	50	6	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusamm. außerhalb des Hamburgisch. Staates	2364	22326	2101870	3244252	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ganzen wohnen außerhalb der Stadt	2076	23204	3002157	5524491	—	—	—	—	—	—	Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
											Neudorf	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—									

Die in der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen sind nach den einzelnen Berufsgruppen und hinsichtlich ihrer Wohn- und Arbeitsstelle nach den einzelnen Stadttheilen in der Tabelle 44 mitgetheilt, von welcher die Tabelle 43 eine Zusammenziehung der Stadttheile und die Tabelle 45 eine solche der Berufsgruppen bildet.

Betrachten wir zunächst die erwerbsthätigen Bewohner der Stadt nach ihrer **Arbeitsstelle**, so bietet die Tabelle 48 (S. 130) einen Ueberblick, wie sich die in dieser Hinsicht wichtigsten Stadttheile hierbei verhalten. In ihrer ersten Spalte giebt diese Tabelle an, wie viele erwerbsthätige Bewohner eines jeden Stadttheiles in diesem selbst ihre Arbeitsstelle haben. Von der gesammten erwerbsthätigen Bevölkerung der Stadt (ohne die Bewohner auf den Schiffen) sind dies 45,08 Procent und zwar von den männlichen Erwerbsthätigen nur 36,98 Procent, von den weiblichen dagegen 65,88 Procent. Dieser hohe Antheil bei den weiblichen Personen findet seine Erklärung vor Allem darin, daß 37,49 Procent derselben allein auf die Dienstboten entfallen, die im Haushalte der Dienstherrschaft wohnen. Während sonach von den erwerbsthätigen Bewohnern der Stadt 55 Procent ihrem Berufe außerhalb des Stadttheils, in dem sie wohnen, nachgehen, schwankt dieser Procentsatz für die Bewohner der einzelnen Stadttheile ganz bedeutend; am geringsten ist er in Neustadt-Nord mit 17,11 Procent, dann folgen Steinwärder und Kleiner Grasbrook mit 18,38 Procent; zwischen 30 und 40 Procent beträgt der Antheil bei Altstadt-Süd, Harvestehude und Rotherbaum, bei den letzteren zwei Stadttheilen durch die zahlreichen weiblichen Dienstboten hervorgerufen. Bei sieben Stadttheilen steigt der Antheil dagegen über 60 Procent, es sind dies St. Pauli-Nord, dann Eimsbüttel und St. Georg-Süd mit 62 Procent, Hamm und Billwärder Ausschlag mit 63, Neustadt-Süd mit 64,25 und Borgfelde mit 65,04 Procent.

Ist hiernach der Antheil derjenigen Erwerbsthätigen, deren Arbeitsstelle außerhalb ihres Wohnstadttheils belegen ist, für die einzelnen Stadttheile recht verschieden, so wächst dieser Unterschied noch mehr, sobald man auf die Lage der Arbeitsstelle näher eingeht. In dieser Beziehung fallen zwei Gebiete der Stadt besonders in die Augen: einerseits die innere Stadt, bestehend aus der Alt- und Neustadt, als Mittelpunkt des Handels, und andererseits der Hafen, als Sitz der auf den See- und Flußverkehr bezüglichen Betriebe, sowie die südlich der Elbe belegenen Stadttheile Steinwärder und Kleiner Grasbrook mit den großen Werften und sonstigen der Schifffahrt dienenden industriellen Anlagen. Daß die innere Stadt, immer mehr Geschäftsstadt wird, zeigt schon die in den letzten zwanzig Jahren fast stetig anhaltende Abnahme der Bevölkerung; die Zahl der Bewohner ging von 171 134 im Jahre 1880 auf 139 221 in 1900 zurück, verminderte sich sonach um 31 913 Personen oder 18,65 Procent. Vergleicht man nun die Zahl der erwerbsthätigen Bewohner der inneren Stadt mit der Zahl derjenigen, die daselbst ihren Beruf ausüben, so ergibt sich, daß die Anzahl der Letzteren die der Erstren um 27 192

(darunter 26 413 männliche) übertrifft, denn den 68 515 (49 198) erwerbsthätigen Bewohnern der inneren Stadt stehen 95 707 (75 611) Personen gegenüber, die daselbst ihren Beruf ausüben; da von diesen nur 43 599 (29 545) oder 45,56 (39,08) Procent auch daselbst wohnen, so kommen also täglich 52 108 (46 066 männliche und 6042 weibliche) Personen aus den übrigen Stadttheilen nach der inneren Stadt zur Erfüllung ihrer Berufspflichten. In Wirklichkeit ist die Zahl der Personen, die daselbst ihren Beruf ausüben, eine wesentlich größere, denn es sind in den vorstehenden Zahlen sowohl die in den Quais und Häfen von Altstadt- und Neustadt-Süd thätigen Personen ausgeschlossen, als auch alle außerhalb der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen, da von diesen als Arbeitsort nur Hamburg, nicht aber der betreffende Stadttheil bekannt war; von diesen Personen, im Ganzen 23 204, dürfte der größere Theil (4999 von ihnen entfallen allein auf die Berufsgruppe Handel) hierher gehören, sodaß die innere Stadt für mehr als 100 000 Personen als Arbeitsstelle dient.

Von den erwerbsthätigen Bewohnern der Stadt (ohne Schiffe) übt fast der dritte Theil, genauer 32,51 Procent, seinen Beruf in der inneren Stadt aus, und zwar ist unter diesen verhältnißmäßig am stärksten das Comptoir- und Bureau-Personal vertreten, da ja diejenigen Betriebe, insbesondere des Handels, in denen dieses Personal hauptsächlich beschäftigt wird, ihren Sitz größten Theils in der inneren Stadt haben. Denn während in letzterer von 100 selbständigen Bewohnern der Stadt 32,26 ihren Beruf ausüben, sind es von dem Comptoir- und Bureau-Personal 64,23 Procent, von den Gehülfen und Arbeitern aber nur 26,95 Procent. Sehen wir, welchen Theil ihrer erwerbsthätigen Bewohner die einzelnen Stadttheile nach der inneren Stadt entsenden, so ist derselbe natürlich am größten bei den die innere Stadt bildenden vier Stadttheilen selbst, er beträgt hier zwischen 53,88 Procent in Neustadt-Süd und 75,84 Procent in Altstadt-Süd; im Northertheil der Alt- und Neustadt bezifferte er sich gleichmäßig auf 66 Procent. Für die anderen Stadttheile gilt im Allgemeinen, daß je näher sie der inneren Stadt liegen, ein um so größerer Bruchtheil ihrer Erwerbsthätigen dort seine Arbeitsstelle hat; zwischen 30 und 31 Procent beträgt dieser Antheil bei St. Georg-Nord und Hohenfelde, unter 30 Procent bei Borgfelde, St. Georg-Süd, St. Pauli-Nord, Rotherbaum, Harvestehude, Eimsbüttel, Hamm, Eilbeck, Uhlenhorst, Billwärder Ausschlag, Veddel, Barmbeck, Eppendorf, St. Pauli-Süd, Winterhude, endlich in Horn mit 9,63 und Steinwärder-Kleiner Grasbrook mit 8,71 Procent. Daß für die Höhe dieses Antheils die größere oder geringere Entfernung vom Stadtmittelpunkt nicht allein entscheidend ist, lehrt schon diese Reihenfolge der Stadttheile, unter denen z. B. St. Pauli-Süd mit nur 13,48 Procent erscheint; von den erwerbsthätigen Bewohnern dieses Stadttheils hat ein besonders großer Theil seine Arbeitsstelle in den industriellen Betrieben von Steinwärder und Kleinem Grasbrook sowie ferner in den Häfen. Es ergibt sich hieraus, was auch sonst die Erfahrung lehrt, daß für das Verhältniß

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 131.)

Tabelle 48. Die in der Stadt (ohne die Schiffe) wohnenden Erwerbsthätigen nach den hauptsächlichen Arbeitsstellen.

Lage der Wohnstelle		Von den männlichen und weiblichen (cursive Ziffern) erwerbsthätigen Bewohnern der einzelnen Stadttheile üben ihren Beruf aus													
		in dem Stadttheile der Wohnstelle		in der inneren Stadt		auf Steinwärdern und Kleinem Grasbrook		in den übrigen Stadttheilen		im Hafen		wechselnd und unbekannt		außerhalb der Stadt	
Altstadt.....	Nord.....	5 659	3 371	8 240	3 929	263	13	871	249	516	—	2 977	1 171	134	24
	Süd.....	2 903	1 121	3 376	1 300	115	4	135	45	275	6	661	208	37	4
Neustadt.....	Nord.....	8 282	4 925	11 035	5 605	618	40	882	258	537	—	4 099	1 624	230	44
	Süd.....	4 487	2 303	6 894	3 220	1 395	57	535	189	2 496	2	2 688	1 282	189	40
St. Georg.....	Nord.....	4 803	4 426	5 750	887	196	2	1 325	367	139	—	2 138	1 271	172	20
	Süd.....	5 936	2 266	5 319	807	410	6	1 317	348	560	1	3 699	843	259	16
St. Pauli.....	Nord.....	4 681	2 409	4 050	776	800	12	1 264	283	386	2	1 352	796	817	128
	Süd.....	4 653	2 529	1 842	523	2 066	26	446	107	1 659	9	1 909	946	681	167
Eimsbüttel.....		5 373	3 776	4 807	615	574	4	2 423	402	394	2	3 366	1 087	1 102	114
Rotherbaum.....		4 208	4 690	3 417	448	58	2	505	140	29	1	476	400	107	17
Harvestehude.....		1 254	4 133	1 967	117	40	—	344	71	20	—	450	201	50	3
Eppendorf.....		3 069	2 168	1 774	176	84	2	1 274	281	54	—	1 879	827	193	23
Winterhude.....		1 594	1 554	669	52	38	—	576	97	27	—	673	163	67	17
Barmbeck.....		5 862	2 596	2 468	249	144	1	2 015	371	133	2	1 424	601	178	17
Uhlenhorst.....		2 827	2 211	2 394	180	140	—	1 834	302	124	—	1 285	486	87	2
Hohenfelde.....		1 848	3 626	3 354	307	60	—	844	270	63	1	1 104	559	54	7
Eilbeck.....		2 985	2 274	2 253	184	85	—	1 224	257	47	2	1 037	458	336	48
Borgfelde.....		1 465	1 502	2 212	270	86	3	1 331	244	85	1	827	399	56	4
Hamm.....		1 365	1 176	1 407	100	78	—	1 237	171	72	1	877	287	93	6
Horn.....		515	232	154	13	10	—	153	20	12	—	283	83	191	69
Billwärder Ausschlag.....		3 552	880	1 896	298	269	2	1 244	200	695	—	2 487	387	124	4
Steinwärdern u. Kl. Grasbrook.....		431	84	38	17	431	84	7	3	33	—	11	2	5	—
Veddel.....		567	150	295	23	106	1	61	17	308	—	176	40	22	—
Zusammen.....		78 319	54 402	75 611	20 096	8 066	259	21 847	4 692	8 664	30	35 878	14 121	5 184	777
Darunter:															
Selbständige.....		33 193	12 666	18 292	4 051	149	15	2 542	951	275	4	5 617	4 396	303	67
Comptoir- u. Bureau-Personal.....		6 321	542	20 058	1 817	611	7	2 538	324	555	—	2 139	133	724	65
Gehülfen und Arbeiter.....		38 805	41 194	37 261	14 228	7 306	237	16 767	3 417	7 834	26	28 122	9 592	4 157	645
Im Ganzen.....		132 721		95 707		8 325		26 539		8 694		49 999		5 961	
In Procenten der erwerbsthätigen Bewohner eines jeden Stadttheiles															
Altstadt.....	Nord.....	30,78	18,83	44,81	21,37	1,43	0,07	4,74	1,85	2,81	—	16,19	6,37	0,73	0,13
	Süd.....	47,08	18,18	54,75	21,09	1,87	0,06	2,19	0,73	4,46	0,10	10,72	3,37	0,60	0,06
Neustadt.....	Nord.....	33,17	49,72	44,19	22,45	2,48	0,16	3,53	1,03	2,15	—	16,41	6,50	0,92	0,18
	Süd.....	23,63	12,13	36,30	16,96	7,35	0,30	2,82	0,99	13,14	0,01	14,15	6,75	1,00	0,23
St. Georg.....	Nord.....	22,34	20,59	26,75	4,13	0,91	0,01	6,16	1,71	0,65	—	9,95	5,91	0,80	0,09
	Süd.....	27,25	10,40	24,41	3,70	1,88	0,02	6,05	1,60	2,57	0,00	16,98	3,87	1,19	0,07
St. Pauli.....	Nord.....	26,36	13,57	22,81	4,37	4,51	0,07	7,12	1,59	2,17	0,01	7,61	4,48	4,60	0,72
	Süd.....	26,49	14,40	10,49	2,98	11,76	0,15	2,54	0,61	9,45	0,05	10,87	5,88	3,88	0,95
Eimsbüttel.....		22,85	15,71	20,00	2,56	2,39	0,02	10,08	1,67	1,64	0,01	14,00	4,52	4,58	0,47
Rotherbaum.....		29,02	32,35	23,57	3,10	0,40	0,01	3,48	0,97	0,20	0,00	3,28	2,76	0,74	0,12
Harvestehude.....		14,50	47,78	22,74	1,35	0,46	—	3,98	0,82	0,23	—	5,20	2,32	0,58	0,04
Eppendorf.....		26,00	18,37	15,03	1,49	0,71	0,02	10,79	2,38	0,46	—	15,93	7,00	1,63	0,19
Winterhude.....		28,84	28,11	12,11	0,94	0,69	—	10,42	1,75	0,49	—	12,18	2,95	1,21	0,31
Barmbeck.....		36,50	16,16	15,37	1,55	0,90	0,01	12,54	2,31	0,83	0,01	8,86	3,74	1,11	0,11
Uhlenhorst.....		23,81	18,62	20,17	1,52	1,18	—	15,45	2,54	1,05	—	10,82	4,09	0,73	0,02
Hohenfelde.....		15,28	29,97	27,72	2,54	0,50	—	6,98	2,23	0,52	0,01	9,13	4,62	0,45	0,06
Eilbeck.....		26,68	20,32	20,13	1,64	0,76	—	10,94	2,30	0,42	0,02	9,27	4,09	3,00	0,43
Borgfelde.....		17,36	17,70	26,07	3,18	1,01	0,04	15,69	2,88	1,00	0,01	9,75	4,70	0,66	0,05
Hamm.....		19,87	17,12	20,48	1,45	1,13	—	18,01	2,49	1,05	0,01	12,77	4,18	1,85	0,09
Horn.....		29,68	13,37	8,88	0,75	0,58	—	8,32	1,15	0,39	—	16,31	4,78	11,01	3,98
Billwärder Ausschlag.....		29,51	7,31	15,75	2,48	2,23	0,02	10,33	1,66	5,77	—	20,66	3,22	1,03	0,03
Steinwärdern u. Kl. Grasbrook.....		68,31	13,31	6,02	2,69	68,31	13,31	1,11	0,48	3,23	—	1,74	0,32	0,79	—
Veddel.....		32,11	8,49	16,70	1,30	6,00	0,06	3,45	0,96	17,44	—	9,97	2,27	1,25	—
Zusammen.....		26,60	18,48	25,68	6,83	2,74	0,09	7,42	1,59	2,94	0,01	12,19	4,80	1,76	0,26
Darunter:															
Selbständige.....		47,95	18,29	26,41	5,85	0,22	0,02	3,67	1,37	0,40	0,01	8,11	6,35	0,44	0,10
Comptoir- u. Bureau-Personal.....		18,56	1,59	58,90	5,33	1,79	0,02	7,45	0,95	1,63	—	6,22	0,39	2,13	0,19
Gehülfen und Arbeiter.....		20,31	21,56	19,50	7,45	3,82	0,12	8,77	1,79	4,10	0,01	14,72	5,02	2,18	0,34
Im Ganzen.....		45,08		32,51		2,83		9,02		2,95		16,98		2,02	

Tabelle 49. Die in den einzelnen Stadttheilen (ohne die Schiffe) wohnenden Erwerbsthätigen nach Geschlecht und Berufsstellung.

Stadttheile		Selbständige		Comptoir- u. Bureau- Personal		Gehülfen und Arbeiter		Erwerbsthätige überhaupt			Von 100 Erwerbsthätigen jedes Stadttheiles waren							
											Selb- ständig		Comptoir- und Bureau- Personal		Gehülfen und Arbeiter		Ueber- haupt	
		männl.	weibl.	männl.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt...	Nord	2 954	1 110	1 171	122	8 876	4 154	13 001	5 386	18 387	16,07	6,04	6,37	0,66	48,27	22,59	70,71	29,29
	Süd	1 356	369	547	37	2 696	1 161	4 599	1 567	6 166	21,99	5,98	8,87	0,60	43,73	18,88	74,59	25,41
Neustadt...	Nord	5 075	1 977	1 571	212	10 755	5 382	17 401	7 571	24 972	20,32	7,92	6,29	0,85	43,07	21,55	69,68	30,32
	Süd	2 891	1 287	728	93	10 578	3 413	14 197	4 793	18 990	15,23	6,78	3,83	0,45	55,70	17,97	74,76	25,24
St. Georg...	Nord	3 781	1 935	2 983	364	7 759	4 674	14 523	6 973	21 496	17,59	9,00	13,88	1,69	36,09	21,75	67,56	32,44
	Süd	2 623	1 031	2 938	324	11 939	2 932	17 500	4 287	21 787	12,05	4,73	13,48	1,48	54,80	13,46	80,33	19,67
St. Pauli...	Nord	2 906	1 138	2 055	200	8 389	3 068	13 350	4 406	17 756	16,37	6,41	11,56	1,13	47,25	17,28	75,18	24,82
	Süd	2 849	1 425	1 038	113	9 369	2 769	13 256	4 307	17 563	16,22	8,11	5,91	0,64	53,35	15,77	75,48	24,52
Eimsbüttel		4 732	1 514	3 183	194	10 124	4 292	18 039	6 000	24 039	19,69	6,30	13,24	0,81	42,11	17,85	75,04	24,96
Rotherbaum		3 063	913	3 301	266	2 436	4 519	8 800	5 698	14 498	21,13	6,30	22,77	1,83	16,80	31,17	60,70	39,30
Harvestehude		2 078	443	611	42	1 436	4 040	4 125	4 525	8 650	24,02	5,12	7,06	0,49	16,60	46,71	47,68	52,32
Eppendorf		1 751	568	1 403	94	5 173	2 815	8 327	3 477	11 804	14,88	4,82	11,89	0,80	43,83	23,83	70,55	29,45
Winterhude		803	240	370	20	2 471	1 623	3 644	1 883	5 527	14,53	4,34	6,70	0,36	44,71	29,36	65,94	34,06
Barmbeck		2 466	908	1 257	116	8 501	2 813	12 224	3 837	16 061	15,35	5,65	7,83	0,72	52,93	17,52	76,11	23,89
Uhlenhorst		1 888	673	1 199	69	5 604	2 439	8 691	3 181	11 872	15,90	5,67	10,10	0,58	47,20	20,55	73,20	26,80
Hohenfelde		2 802	888	1 808	151	2 717	3 731	7 327	4 770	12 097	23,16	7,34	14,94	1,25	22,47	30,84	60,57	39,43
Eilbeck		2 248	728	1 409	98	4 310	2 397	7 967	3 223	11 190	20,09	6,51	12,59	0,87	38,52	21,42	71,20	28,80
Borgfelde		1 512	563	1 434	98	3 116	1 762	6 062	2 423	8 485	17,82	6,64	16,90	1,15	36,72	20,77	71,44	28,56
Hamm		1 113	372	757	47	3 259	1 322	5 129	1 741	6 870	16,20	5,42	11,02	0,68	47,44	19,24	74,66	25,34
Horn		288	85	119	3	911	329	1 318	417	1 735	16,00	4,90	6,80	0,17	52,51	18,96	75,97	24,03
Billwärder Ausschlag		1 131	410	1 162	41	7 974	1 320	10 267	1 771	12 038	9,39	3,41	9,65	0,34	66,24	10,97	85,28	14,72
Steinwärder u. Kleiner Grasbrook		39	8	150	5	336	93	525	106	631	6,18	1,27	23,77	0,79	53,25	14,74	83,20	16,80
Veddel		238	79	148	5	1 149	93	1 535	231	1 766	13,48	4,47	8,38	0,28	65,06	8,38	86,92	13,08
Zusammen		50 587	18 664	31 342	2 714	129 878	61 195	211 807	82 573	294 380	17,18	6,34	10,65	0,92	44,12	20,75	71,95	28,05

zwischen Arbeits- und Wohnstelle nicht nur der Wunsch nach möglichst geringer Entfernung maßgebend ist, sondern daß hinsichtlich der Wahl der Wohnstelle für die besser Situirten, zu denen die Selbständigen sowie das Comptoir- und Bureau-Personal zum größten Theil gezählt werden können, eine angenehme Lage, für die Gehülften und Arbeiter aber eine möglichst geringe Miethe Ausschlag gebend ist. Sehr deutlich geht dies auch aus den Zahlen der Tabelle 49 hervor, wonach unter den erwerbsthätigen Bewohnern die Selbständigen besonders stark in den Stadttheilen Hohenfelde, Harvestehude, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Rotherbaum, St. Georg-Nord, Eilbeck und Eimsbüttel vertreten sind; das Comptoir- und Bureau-Personal erscheint gleichfalls in den meisten dieser Stadttheile häufig, ferner erreicht es einen hohen Procentsatz in Borgfelde, St. Georg-Süd, und St. Pauli-Nord; endlich bilden die Gehülften und Arbeiter einen sehr großen Antheil von den Erwerbsthätigen im Billwärder Ausschlag, in Winterhude, Neustadt-Süd, Veddel, Altstadt-Nord, Barmbeck, Horn und St. Pauli-Süd.

Bei den ferner in Tabelle 48 aufgeführten Arbeitsgebieten Steinwärder mit Kleinem Grasbrook und den Häfen handelt es sich hauptsächlich um die Arbeitsstelle für Gehülften und Arbeiter; als Wohnstelle erscheinen sonach vor Allem die soeben erwähnten Stadttheile. So entsenden nach Steinwärder und

Kleinem Grasbrook diese beiden Stadttheile selbst 81,62 Procent ihrer erwerbsthätigen Bewohner, ferner St. Pauli-Süd 11,91, Neustadt-Süd 7,65, Veddel 6,06, St. Pauli-Nord 4,58, Neustadt-Nord, Eimsbüttel und Billwärder Ausschlag zwischen 2 und 3, Altstadt-Süd, St. Georg-Süd, Uhlenhorst, Hamm und Borgfelde zwischen 1 und 2 Procent, alle übrigen Stadttheile unter 1 Procent. Hier erscheinen also diejenigen von der Arbeiterbevölkerung besonders stark bewohnten Stadttheile am meisten bevorzugt, die der Arbeitsstelle am nächsten belegen sind.

Dasselbe ergibt sich, wenn wir die Verhältnisse für die in den Häfen thätigen Erwerbsthätigen betrachten. Zu diesen sind alle diejenigen gezählt worden, welche ihre Arbeitsstelle nicht bestimmt bezeichnet, sondern als solche die Quais oder die in den Häfen liegenden Schiffe angegeben hatten; in wie weit es sich hierbei um die eigentliche Schiffsbesatzung handelt, ergibt sich aus den Tabellen nach Berufsgruppen. Hiernach gehörten von den in den Häfen beschäftigten Bewohnern der Stadt 65,04 Procent zur Berufsgruppe „Wasserverkehr“, dagegen 22,60 Procent zur Berufsgruppe „Hilfsgewerbe des Handels“ (hauptsächlich Quai- und Speicherarbeiter). Was nun die Wohnstellen der im Hafen erwerbsthätigen Bewohner der Stadt (ohne die Schiffe) anbelangt, so war dieselbe für 60 Procent in den Stadttheilen Neustadt-Süd, St. Pauli-Süd, Billwärder

Ausschlag und Veddel belegen; in den der Elbe benachbarten Stadttheilen treffen wir daher auch die größten Procentsätze der im Hafen ihren Beruf Ausübenden an. Es beträgt dieser Antheil von den erwerbsthätigen Bewohnern der Veddel 17,44 Procent, von Neustadt-Süd 13,15, von St. Pauli-Süd 9,50, von Billwärder Ausschlag sowie Steinwärder und Kleinem Grasbrook zwischen 5 und 6, von Altstadt-Süd 4,56, von allen übrigen Stadttheilen unter 3 Procent und zwar in 9 Stadttheilen unter 1 Procent; hierher gehören alle vom Hafen entfernter belegenden Stadttheile.

Wenn nach Tabelle 48 im Ganzen 8694 Bewohner der Stadt oder 2,95 Procent der Erwerbsthätigen im Hafen ihren Beruf ausüben, so ist dabei zu berücksichtigen, daß diese Zahl nur diejenigen Personen umfaßt, für welche der Hafen als Arbeitsstelle zweifellos war; nun wird daselbst aber beim Löschen und Laden der Schiffe noch eine große Anzahl von sogenannten Gelegenheitsarbeitern beschäftigt, die, wie schon ihr Name sagt, Arbeit überall dort nehmen, wo sich Gelegenheit dazu bietet. Diese Erwerbsthätigen haben bei Ausfüllung des Haushaltungsbogens meist eine Arbeitsstelle überhaupt nicht angegeben, oder sie als wechselnd bezeichnet; in der Tabelle 48 sind beide Arten daher zusammengefaßt. Diese unbestimmte Arbeitsstelle findet sich nicht bloß bei den Gelegenheitsarbeitern, sondern bei fast allen anderen Berufsgruppen, wie Tabelle 44 genauer erkennen läßt, doch treffen wir die absolut größte Zahl von Erwerbsthätigen mit unbekannter oder wechselnder Arbeitsstelle in der Gruppe „24. Lohnarbeit wechselnder Art“ mit 16 092 Personen an, darunter 1765 mit Arbeitsstelle „unbekannt“; dann folgt die Gruppe „17. Handelsgewerbe“ mit 6834 Personen, darunter 2236 mit unbekannter Arbeitsstelle, hierauf Gruppe „13. Baugewerbe“ mit 5571 Personen.

Hiernach wird es nicht verwundern, daß der Antheil dieser Erwerbsthätigen unter den Bewohnern der einzelnen Stadttheile ein recht verschiedener ist. Während er sich für die ganze Stadt auf 16,98 Procent beläuft, beträgt er in Steinwärder und Kleinem Grasbrook nur 2,06, in Rotherbaum und Harvestehude 6 bis 7½, in allen übrigen Stadttheilen über 10 Procent, insbesondere über 20 Procent in St. Georg-Süd, Neustadt-Süd, Horn, Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, Eppendorf und Billwärder Ausschlag, dieser mit dem Höchstbetrage von 23,88 Procent; es sind dies die Stadttheile, in denen die Arbeiterbevölkerung in starkem Maße vorherrscht.

In der letzten Spalte behandelt die Tabelle 48 diejenigen erwerbsthätigen Bewohner der Stadt, welche außerhalb derselben ihrem Berufe nachgehen. Die Anzahl dieser Personen ist zwar nicht sehr groß, sie beträgt im Ganzen 5961 (5184 männliche und 777 weibliche), das sind 2,02 der erwerbsthätigen Bewohner überhaupt; trotzdem verdienen diese Personen eine eingehendere Betrachtung, die auch die Ursachen erkennen lassen dürfte, welche die Bewohner der Stadt veranlaßt haben können, ihren Erwerb außerhalb derselben zu suchen. Fragen wir zunächst nach der Wohnstelle dieser Personen, so

läßt sich mit Sicherheit voraussetzen, daß dieselbe am häufigsten in den am Stadtumfange belegenen Stadttheilen zu finden sein wird und insbesondere in denen, welche dicht an bevölkerte Nachbargemeinden grenzen, in denen in den meisten Fällen die Berufsstelle zu suchen sein wird. So ergibt sich denn auch aus Tabelle 48, daß von den erwerbsthätigen Bewohnern des Stadttheils Horn nicht weniger als 14,99 Procent ihren Beruf außerhalb der Stadt ausüben; es folgen hierauf St. Pauli-Nord mit 5,32, Eimsbüttel mit 5,05, St. Pauli-Süd mit 4,88 und Eilbeck mit 3,43 Procent; zwischen 2 und 1½ Procent beträgt der Antheil in Eppendorf und Winterhude, in allen übrigen Stadttheilen bleibt er unter 1½, in 9 Stadttheilen sogar unter 1 Procent.

Dem Berufe nach vertheilen sich diese Bewohner der Stadt auf sämtliche Berufsgruppen mit der einzigen, selbstverständlichen Ausnahme der bei ihrer Dienstherrschaft wohnenden Dienenden; doch sind die einzelnen Berufsgruppen hierbei sehr ungleich betheiligt sowohl nach der absoluten Anzahl wie auch im Verhältniß zu der entsprechenden Zahl der erwerbsthätigen Bewohner. Ueber dieses Verhältniß giebt die erste Hälfte der Tabelle 50 (S. 134) nähere Auskunft und zwar mit Unterscheidung nach dem Geschlechte und der Berufsstellung, sowie nach der Lage des Arbeitsortes, ob auf dem Hamburgischen Landgebiete oder außerhalb des Staates belegen. Sieht man von letzterer Unterscheidung zunächst ab, so üben von je 1000 männlichen (bzw. weiblichen) selbständigen Bewohnern der Stadt 5,9 (3,6) ihren Beruf außerhalb derselben aus, von 1000 b-Gehülfen 22,2 (23,9) und von 1000 c-Gehülfen 30,9 (10,5). Die entsprechenden Verhältnißzahlen für die einzelnen Berufsgruppen ergeben sich gleichfalls aus Tabelle 50; hier sollen jedoch nur diejenigen Gruppen Erwähnung finden, welche mit einer Anzahl von mindestens 100 männlichen bzw. weiblichen Erwerbsthätigen erscheinen. Die größte Zahl findet sich nach Tabelle 43 für die Gruppe „17. Handels- und Versicherungs-Gewerbe“, denn 786 männliche (172 weibliche) in diesem Berufe thätige Bewohner der Stadt wirkten außerhalb derselben; darunter befanden sich 103 (8) Selbständige, 343 (57) b-Gehülfen und 340 (107) c-Gehülfen. An zweiter Stelle kommt die Gruppe „11. Nahrungs- und Genußmittel“ mit 617 männlichen Erwerbsthätigen, hierauf folgen die Gruppen „3. Metallverarbeitung“ mit 585, „13. Baugewerbe“ mit 565, „10. Holz- und Schnitzstoffe“ mit 475, „4. Maschinen u. s. w.“ mit 426, „9. Lederindustrie“ mit 242, „19. Landverkehr“ mit 236, „24. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art“ mit 191 männlichen und 112 weiblichen Erwerbsthätigen, „12. Bekleidung und Reinigung“ mit 190 bzw. 181, „16. Fabrikanten, Fabrikarbeiter u. s. w. ohne nähere Berufsangabe“ mit 141, „14. Polygraphische Gewerbe“ mit 135 und „22. Oeffentlicher Dienst u. s. w.“ mit 131 männlichen Erwerbsthätigen; von den übrigen Berufsgruppen sei nur noch „7. Textilindustrie“ mit 77 weiblichen Erwerbsthätigen genannt.

Die Orte, in denen diese Bewohner der Stadt ihren Beruf ausüben, sind in den Tabellen 46 und 47 einzeln aufgeführt, in ersterer mit Unterscheidung der

23 Berufsgruppen, in letzterer unter Zusammenziehung derselben; in beiden Tabellen sind die Ortschaften geordnet nach den folgenden 14 Districten:

1. Landherrenschaft der Geestlande.
2. " " Marschlande.
3. " " Bergedorf.
4. " " Ritzebüttel.
5. Stadtkreis Altona.
6. Kreis Pinneberg.
7. Stadtkreis Wandsbek.
8. Kreis Stormarn.
9. " " Lauenburg.
10. " " Winsen.
11. Stadtkreis Harburg.
12. Landkreis Harburg.
13. Kreis Jork.
14. Sonstige Ortschaften (Lübeck, Lüneburg, Kaltenkirchen).

In Tabelle 46 sind die Ortschaften unter Voraussetzung der obigen Districtsnummer alphabetisch, in Tabelle 47 dagegen nach der Anzahl der erwerbsthätigen Personen geordnet. Es handelt sich im Ganzen um 62 Orte, die für die Bewohner der Stadt Hamburg als Berufsstelle in Betracht kommen; 21 dieser Orte mit 534 Personen liegen in dem Hamburgischen Landgebiete, dagegen 41 Orte mit 5427 Personen außerhalb des Hamburgischen Staates und zwar mit einer Ausnahme (Lübeck) in den Provinzen Schleswig-Holstein (34 Orte mit 4973 Personen) und Hannover (6 Orte mit 453 Personen). Unter den 62 Orten befanden sich 26 (davon 6 im Hamburgischen Landgebiete), in denen nur 1 Bewohner der Stadt seinen Beruf ausübte, für 19 (8) Orte betrug die Zahl 2 bis 10 Personen, für 2 (1) Orte 11 bis 20 Personen, für 4 (2) Orte 21 bis 40 Personen, endlich für 11 (4) Orte über 50 Personen; es sind dies die folgenden Orte, denen die Nummern derjenigen Berufsgruppen beigefügt sind, die mit mindestens $\frac{1}{10}$ an der Anzahl der Erwerbsthätigen eines jeden Ortes theilhaft waren:

Ortschaft	Anzahl der Erwerbsthätigen	
Groß Borstel	58.	
Lockstedt	60, davon	17 in Gruppe 13.
Stellingen-Langenhöfen ..	70, " "	9 " " 13,
		17 in 12.
Bergedorf	74,	
Moorfleth	81, " "	16 in Gruppe 13.
Schiffbek	142, " "	19 " " 10,
		93 in 7.
Wilhelmsburg	189, " "	23 in Gruppe 17,
		23 in 19, 32 in 3,
		44 in 13.
Billwärder a. d. Bille ...	203, " "	35 in Gruppe 3,
		55 in 5.
Harburg	256, " "	28 in Gruppe 17,
		38 in 9, 107 in 13.
Wandsbek	536, " "	58 in Gruppe 3,
		76 in 17, 77 in 11.
Altona	4 040, " "	405 in Gruppe 3,
		550 in 11, 771 in 17.

Für mehr als 80 Procent der außerhalb der Stadt ihren Beruf ausübenden Bewohner liegt sonach die Arbeitsstelle in den drei Städten Altona, Wandsbek und Harburg und zwar entfallen allein 68 Procent auf Altona. In 5 der oben angeführten 11 Orte war die Berufsgruppe „13. Baugewerbe“ mit mehr als $\frac{1}{10}$ der Erwerbsthätigen vertreten, für die Gruppen

„3. Metallverarbeitung“ und „17. Handelsgewerbe“ war dies in je 4 Orten der Fall und für „11. Nahrungs- und Genußmittel“ in 2 Orten, während 6 weitere Berufsgruppen (5., 7., 9., 10., 12. und 19.) mit mehr als $\frac{1}{10}$ der Erwerbsthätigen in sechs verschiedenen Orten auftraten. Die eben erwähnten drei Gruppen Baugewerbe, Nahrungs- und Genußmittel sowie Handel erscheinen in den beiden Hamburg eng benachbarten Städten Wandsbek und Altona an erster Stelle; am meisten tritt das Handelsgewerbe hervor, dieses betrieben allein in Altona 771 Bewohner Hamburgs, das sind 19,1 Procent der daselbst überhaupt ihren Beruf ausübenden Hamburger, und zwar waren 84 (6) Selbständige, 314 (45) Comptoirpersonal und 373 (90) Gehülfen u. dergl. (die eingeklammerten Ziffern geben die Anzahl der darunter befindlichen weiblichen Personen an). Das Hervorrangen anderer Berufsgruppen in einigen Orten erklärt sich aus den daselbst befindlichen größeren Gewerbebetrieben, so sind die für Schiffbek in Gruppe „7. Textilindustrie“ angeführten erwerbsthätigen Personen (die fast sämtlich im Stadttheil Horn wohnen) in der dortigen Jutespinnerei und Weberei beschäftigt, desgleichen die für Billwärder a. d. Bille gezählten 55 Personen in Gruppe 5 (von denen 45 im Stadttheil Horn wohnen) in den dortigen chemischen Fabriken. —

Für die große Mehrheit der Bewohner der Stadt, die ihrem Berufe außerhalb derselben nachgehen, ergibt sich sonach aus der Lage von Wohn- und Arbeitsstelle sowie aus dem Berufsverhältniß, daß sie als Wohnort einen der Arbeitsstelle benachbarten Stadttheil gewählt haben, weil sie im Arbeitsort selbst eine passende Wohnung nicht haben finden können. Anders verhält es sich mit den in Hamburg ihren Beruf ausübenden Personen, welche **außerhalb der Stadt wohnen**. Allerdings ist auch für einen großen Theil dieser Erwerbsthätigen der Grund zum getrennten Arbeits- und Wohnort in dem Umstande zu suchen, daß der Arbeitsort, also die Stadt Hamburg, ihnen keine passende, d. h. in den meisten Fällen keine preiswürdige Wohnung bietet; für manche Arbeitsstellen, wie die am linken Elbufer belegenen Fabriken, Werften und Häfen, sind die außerhalb der Stadt- und auch der Staatsgrenze errichteten Wohnungen leichter zu erreichen, als die in der Miethe gleich hohen Wohnungen in den entfernteren Stadttheilen. Während es sich hierbei meist um Arbeiter (c-Gehülfen) handelt, befinden sich unter den auswärtig wohnenden Erwerbsthätigen der Stadt auch zahlreiche Selbständige sowie b-Gehülfen (Technisches Aufsichts-, Comptoir- und Bureau-Personal), die in der näheren oder weiteren Umgebung der Stadt ihren Wohnsitz aufgeschlagen haben, weil es sich dort angenehmer wohnt, als in den meist eng bebauten Stadttheilen. Um die in der Stadt belegene Arbeitsstelle schnell erreichen zu können, werden von diesen Personen zum Wohnen vor Allem solche Orte bevorzugt, die eine bequeme Fahrgelegenheit bieten, sei es mit der Straßenbahn oder dem Dampfschiff, sei es für die entfernter gelegenen Orte mit der Eisenbahn. Den Beweis für diese Darlegungen bieten die Zahlen der Tabellen, die im Folgenden unter diesem Gesichtspunkte etwas genauer betrachtet werden sollen.

Tabelle 50. Der Anteil der außerhalb der Stadt ihren Beruf ausübenden bezw. wohnenden
Erwerbsthätigen nach Berufsgruppen und Berufsstellung.

Die erste Zahlenreihe giebt das Procentverhältniß der männlichen Personen, die zweite (cursive Ziffern) das der weiblichen an.

Berufsgruppen	Von je 100 männlichen bezw. weiblichen erwerbsthätigen Selbständigen, b- oder c-Gehülfen, welche in der Stadt											
	wohnten, übten ihren Beruf aus						ihren Beruf ausübten, wohnten					
	auf dem Landgebiete			außerhalb des Staates			auf dem Landgebiete			außerhalb des Staates		
	Selb- ständig.	b- Gehülf.	c- Gehülf.	Selb- ständig.	b- Gehülf.	c- Gehülf.	Selb- ständig.	b- Gehülf.	c- Gehülf.	Selb- ständig.	b- Gehülf.	c- Gehülf.
	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.
1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft u. s. w.	0,56	—	—	0,42	1,28	1,12	3,45	—	—	3,13	2,56	—
2. Bergbau u. s. w., Steine und Erden	2,13	—	5,41	2,63	—	5,41	—	—	—	0,58	—	—
3. Metallverarbeitung	0,12	—	2,33	0,44	—	0,69	—	—	—	0,14	—	—
4. Maschinen, Werk- zeuge, Instrumente, Apparate	—	—	0,14	—	0,76	—	—	—	—	0,32	—	—
5. Chem. Industrie	1,60	—	1,34	—	3,52	0,98	3,74	—	—	1,22	0,98	—
6. Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	—	—	1,84	—	0,42	2,33	3,57	—	—	0,72	3,49	—
7. Textil-Industrie ..	—	—	—	—	0,28	0,49	1,85	0,32	12,73	11,54	17,96	—
8. Papier-Industrie ..	0,54	—	—	—	0,33	0,73	1,09	—	—	4,52	9,70	—
9. Leder-Industrie ..	0,24	—	0,67	—	0,83	—	0,60	—	—	7,31	2,75	—
10. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe ..	0,05	—	0,52	—	0,16	—	0,92	—	—	5,88	2,11	—
11. Nahrungs-u. Genuß- mittel	0,05	—	—	—	0,22	1,30	0,58	—	—	6,12	4,88	0,14
12. Bekleidung und Reinigung	0,02	—	—	—	0,43	0,27	0,08	0,09	2,63	3,90	2,68	1,92
13. Baugewerbe	0,04	—	0,65	—	0,67	—	0,63	—	—	4,88	—	—
14. Polygraphische Gewerbe	—	—	—	—	0,04	—	0,90	—	—	4,62	1,17	0,44
15. Künstler, Betriebe f. gewerbl. Zwecke	—	—	—	—	0,78	—	—	—	—	3,11	4,55	0,38
16. Fabrikant, Fabrik- arbeiter u. s. w. ohne nähere Angabe ..	0,76	—	—	—	1,24	1,69	3,85	—	—	6,53	5,81	0,82
17. Handelsgewerbe u. Versicherungsgew.	0,02	0,03	0,08	0,11	0,08	—	0,47	0,20	2,03	2,92	1,95	2,58
18. Hülfsberufe des Handels	—	—	—	—	0,02	—	—	—	—	0,16	5,13	0,57
19. Landverkehr	—	—	0,11	—	0,06	—	0,45	—	—	1,54	1,12	0,09
20. Wasserverkehr ..	—	—	—	—	—	—	0,09	—	—	0,13	—	0,17
21. Beherbergung und Ernückung	—	—	—	—	0,09	—	0,12	0,09	1,41	—	1,55	0,35
22. Öffentl. Dienst u. sog. freie Berufs- arten	0,05	0,05	0,04	—	—	—	0,87	1,12	0,68	1,92	0,54	0,56
23. Beiherr Herrschaft wohnende Dienende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Sonstige häusliche Dienstesowie Lohn- arbeit wechselnder Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	0,05	0,02	0,13	0,07	0,30	0,09	0,54	0,34	2,09	2,32	2,79	0,96

Wir haben aus der Zusammenstellung auf Seite 89
ersehen, daß in der Stadt Hamburg 23 204 Personen
erwerbsthätig sind, welche nicht daselbst wohnen, das
sind fast viermal so viel Personen als die Bewohner
der Stadt, welche außerhalb ihren Beruf ausüben.
Wie sich diese beiden Gruppen von Erwerbsthätigen
hinsichtlich ihres Berufs sowie ihres Arbeits- bezw.
Wohnortes zu einander verhalten, ergibt sich aus
den Tabellen 43, 46 und 47. Soweit es sich hierbei um
Personen handelt, die außerhalb des Hamburgischen
Staates wohnen (und das sind 96,22 Procent der in

der Stadt Erwerbsthätigen, deren Wohnung nicht
auch daselbst belegen ist), beruht die Statistik, wie
oben (Seite 88) erwähnt, auf den von den betreffenden
statistischen Landesbureaus gelieferten Abschriften
von Zählkarten; da auf diesen nur der Arbeitsort,
d. h. die Stadt Hamburg oder eine andere Ortschaft
des Hamburgischen Staates, angegeben, die Arbeits-
stelle aber nicht genauer bezeichnet war, so kann
für die in der Stadt ihren Beruf ausübenden Personen
die Arbeitsstelle hinsichtlich ihrer Lage nicht weiter
nach Stadttheilen unterschieden werden.

Diese Erwerbsthätigen der Stadt, welche nicht auch Bewohner derselben sind, vertheilen sich nun nach Geschlecht und Berufsstellung wie folgt:

Lage des Wohnorts	Selbstständige		b-Gehülfn		c-Gehülfn		Erwerbsthätige überhaupt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Landgebiet . .	218	69	231	8	317	35	766	112
Außerhalb des Staates . . .	1630	240	3728	524	14 104	2100	19 462	2864
Zusammen.	1848	309	3959	532	14 421	2135	20 228	2976

Bringt man diese Zahlen in Vergleich mit der Zahl der in der Stadt überhaupt ihren Beruf ausübenden Personen, so wohnten von 1000 männlichen (bezw. weiblichen) Selbständigen außerhalb der Stadt 35,0 (16,3); für die b-Gehülfn stellte sich das Verhältniß dagegen auf 110,7 (167,0), und für die c-Gehülfn auf 99,7 (34,1); eine weitere Trennung, je nachdem diese Personen im Landgebiete oder außerhalb des Hamburgischen Staates wohnten, enthält die Tabelle 50. Verhältnißmäßig am häufigsten wird sonach eine außerhalb der Stadt belegene Wohnung bevorzugt von dem technischen Aufsichts-, sowie dem Comptoir- und Bureau-Personal; hier geschieht dies bei den männlichen Personen von dem neunten, bei den weiblichen bereits von dem sechsten Theile.

Untersuchen wir diese Erwerbsthätigen nach ihrem Berufe (vergl. Tabelle 43), so steht an erster Stelle die Gruppe „17. Handelsgewerbe“ mit 4909 Erwerbsthätigen (4193 männlichen und 716 weiblichen) oder 72,8 von 1000 Erwerbsthätigen dieser Gruppe, die in der Stadt ihren Beruf ausüben; besonders häufig sind hier die b-Gehülfn vertreten, für welche sich der Promillesatz bei den männlichen auf 129,7, bei den weiblichen auf 107,4 stellt, während er für die Selbständigen nur 57,9 bezw. 39,8 beträgt. Nach dem Wohnorte entfallen von den 4909 Erwerbsthätigen allein 2977 auf Altona, 404 auf Wandsbek (darunter 136 Selbständige), 167 auf Harburg (darunter 155 b-Gehülfn), 148 auf Bergedorf (darunter 72 Selbständige), endlich 325 auf Blankenese, Flottbek und Dockenhuden, fast zu gleichen Theilen Selbständige und b-Gehülfn.

An zweiter Stelle erscheint die Gruppe „24. Sonstige häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art“ mit 3698 Erwerbsthätigen (3152 männlichen und 546 weiblichen); der hohe Promillesatz von 195,6 bei den männlichen und 49,7 bei den weiblichen zeigt, daß der fünfte Theil der in Hamburg beschäftigten Gelegenheitsarbeiter außerhalb der Stadt wohnt, und zwar fast ausschließlich auf preussischem Gebiete; die Wohnorte mit über 100 Erwerbsthätigen sind: Altona mit 2235 (darunter 410 weibliche), Wilhelmsburg mit 457 (23), Wandsbek mit 432 (48), Stellingen-Langenhof mit 126 (15), Schiffbek mit 120 (8) und Lokstedt mit 106 (9). — Mit einer wesentlich kleineren Anzahl folgt hierauf die Gruppe „4. Maschinen u. s. w.“ mit 1919 Erwerbsthätigen (darunter nur 4 weibliche); hier herrschen die c-Gehülfn besonders stark vor (1829 Personen oder 205,6 von 1000 c-Gehülfn dieser Gruppe). Da es sich hierbei hauptsächlich um Arbeiter auf den Werften handelt, so erklärt es sich, daß von ihnen 1404 in Altona, 232 in Wilhelmsburg, ferner 105 in Neuhoof, Altenwerder und Harburg wohnen, dagegen nur 62 in Wandsbek. — In der Gruppe „13. Baugewerbe“ waren 1697 auswärtig wohnende Personen, und zwar nur männlichen Geschlechts, beschäftigt; darunter

befanden sich allein 1541 c-Gehülfn, das sind 112,6 von 1000 in Hamburg thätigen. Die dieser Gruppe angehörenden Personen vertheilen sich nach ihrer Wohnung auf 74 Ortschaften, die meist in der nächsten Nachbarschaft zur Stadt liegen; unter ihnen sind die Wichtigeren: Altona mit 690, Wilhelmsburg mit 230, Wandsbek mit 228, Schiffbek mit 75, Lokstedt mit 73, Stellingen-Langenhof mit 63 Personen; von den übrigen Orten hatte keiner mehr als 40 Erwerbsthätige. — An fünfter Stelle erscheint die Gruppe „18. Hilfsgewerbe des Handels“ mit 1541 Erwerbsthätigen; zu dieser Gruppe ist jedoch, wie bereits erwähnt, noch ein großer Theil der Gelegenheitsarbeiter (Gruppe 24) zu rechnen. Daß die 1541 Erwerbsthätigen fast ausschließlich aus männlichen Personen (nur 79 sind weiblich) und zwar c-Gehülfn (1490) bestehen, bringt die Natur dieses Gewerbes mit sich; von 1000 männlichen c-Gehülfn, die in der Stadt thätig sind, wohnen 119,6 außerhalb derselben; diese vertheilen sich auf eine größere Anzahl von Wohnorten, unter denen Altona mit 1313 (darunter 1286 c-Gehülfn) und Wilhelmsburg mit 126 (122) Erwerbsthätigen hervorrangen. — In der nun folgenden Gruppe „12. Kleidung und Reinigung“ mit 1268 Erwerbsthätigen wiegen die weiblichen (885 Personen) bedeutend vor und wenn es unter diesen auch zahlreiche Selbständige giebt, so besteht der größte Theil doch aus c-Gehülfn; zu diesen gehören 1092 (darunter 755 weibliche), das sind 56,7 Promille der männlichen und 89,7 der weiblichen in Hamburg thätigen c-Gehülfn. Die Erwerbsthätigen dieser Gruppe wohnen zwar in 40 Ortschaften (die weiblichen nur in 29), doch sind die meisten derselben nur für eine geringe Anzahl von Personen Wohnstelle; der größte Theil dieser Personen entfällt wieder auf die drei Nachbarstädte Altona mit 996 (darunter 695 weiblichen), Wandsbek mit 99 (darunter 77 weiblichen) und Harburg mit 32 (darunter 23 weiblichen) Erwerbsthätigen. — Eine nur wenig geringere Anzahl von Erwerbsthätigen weist die Gruppe „3. Metallverarbeitung“ auf, wir zählen in ihr 1200 Personen (darunter nur 6 weibliche), von denen 1172 c-Gehülfn sind, 109,2 Promille der in der Stadt thätigen. Die in dieser Gruppe Beschäftigten gehören zum großen Theile den Schlosserei- oder Klempnerei-Betrieben an und wohnen hauptsächlich in den beiden Nachbarstädten Altona mit 855 und Wandsbek mit 116 Personen, doch wird Letztres noch von Wilhelmsburg mit 124 Erwerbsthätigen übertroffen.

Eine aus sehr verschiedenartigen Berufsarten zusammengesetzte Gruppe ist die „22. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufsarten“, denn sie umfaßt außer den Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten sowie den sonstigen in diesen Diensten Angestellten auch die Aerzte und das gesamte Heilpersonal, alle Privatlehrer, Gelehrten, Künstler und dergl. Besonders schwierig ist bei diesen Berufsarten eine richtige Trennung nach der Berufsstellung, sodaß die hierauf bezüglichen Zahlen nicht ganz einwandfrei sind. Außerhalb Hamburgs wohnten 1180 in dieser Gruppe thätige Personen, darunter 216 weibliche, das sind 39,6 bezw. 36,5 Promille der Erwerbsthätigen dieser Gruppe und zwar belief sich der Promillesatz für die männlichen (bezw. weiblichen) Selbständigen auf 19,8 (7,6), für die

b-Gehülfen auf 80,8 (444,1) und für die c-Gehülfen auf 44,8 (15,2). Von den 1180 Erwerbsthätigen (darunter 216 weiblichen) wohnten 145 (13) in 16 (5) Hamburgischen Orten, dagegen 1035 (203) Personen in 44 (9) preussischen Ortschaften. Obenan steht wiederum Altona mit 776 Personen (darunter 185 weiblichen), in großem Abstände folgt Wandsbek mit 63 (5), Bergedorf mit 53 (6), Lokstedt mit 25 (1), Groß Borstel mit 23 (1), Alsterdorf mit 21 (3), Harburg mit 21; die anderen 53 Orte bleiben unter 20 Personen.

Von den 15 übrigen Berufsgruppen mögen hier noch diejenigen kurz Erwähnung finden, für welche mehr als 500 Erwerbsthätige außerhalb Hamburgs wohnen; es sind dies die Gruppen „19. Landverkehr“ mit 941 Personen (darunter 132 weibliche), „11. Nahrungs- und Genußmittel“ mit 850 (106), „10. Holz- und Schnitzstoffe“ mit 803 (29), „20. Wasserverkehr“ mit 793 (3) und zuletzt Gruppe „16. Fabrikanten, Fabrikarbeiter u. s. w. ohne nähere Angabe des Berufes“ mit 646 Erwerbsthätigen (darunter 43 weibliche). Auch bei diesen Berufsgruppen sind in der Regel Altona, Wandsbek und Harburg die Orte mit der größten Anzahl von erwerbsthätigen Bewohnern, wobei Altona fast stets die übrigen Orte an Zahl weit überragt, doch giebt es auch hiervon einige Ausnahmen. So steht in der Gruppe „16. Fabrikanten u. s. w.“ Wilhelmsburg mit 399 Personen obenan, dann folgen erst Altona mit 117 und Wandsbek mit 32; ferner kommt in der Gruppe „20. Wasserverkehr“ Wandsbek erst an sechster Stelle, nach Blankenese, Altenwerder, Wilhelmsburg und Grünendeich, desgleichen Harburg erst an siebenter Stelle. Wegen der weiteren Verschiedenheiten, die hinsichtlich der Vertheilung der in den einzelnen Berufsgruppen Erwerbsthätigen auf die Ortschaften bestehen, muß auf den Inhalt der Tabelle 46 verwiesen werden; wir wenden uns jetzt zur Tabelle 47, welche in dem Theile B einen Ueberblick über die Vertheilung der Erwerbsthätigen ohne Unterscheidung des Berufs nach Wohnorten enthält.

Die in der Stadt Hamburg erwerbsthätigen 23 204 Personen wohnten hiernach in 175 verschiedenen Orten, von denen 25 im Hamburgischen Landgebiete, 150 dagegen in Preußen liegen und zwar 110 in Schleswig-Holstein und 40 in der Provinz Hannover. Nach ihrer Lage (vergl. die Gruppierung auf Seite 133) und der Zahl der in ihnen vorhandenen Erwerbsthätigen vertheilen sich die außer den drei Städten Altona, Wandsbek und Harburg verbleibenden Orte wie die nachfolgende Uebersicht zeigt.

Lage der Orte	Anzahl der Orte mit																Zu- über sam- men
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Landherrenschaft																	
1. der Geestlande	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12
2. „ Marschlande	2	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7
3. Bergedorf	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Kreis																	
6. Pinneberg	12	5	7	4	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	41
8. Stormarn	15	7	8	5	4	2	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	48
9. Lauenburg	8	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
10. Winsen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
12. Harburg-Land	9	4	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
13. Jork	6	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Zusammen	55	26	27	18	13	8	2	4	1	3	1	—	2	12	172		

Aus fast der Hälfte der Orte kommen also nur 1 oder 2 erwerbsthätige Bewohner nach Hamburg zur Ausübung ihres Berufes, und nur für 22 Orte beläuft sich die Anzahl auf mehr als je 50 Personen; es sind dies die folgenden Ortschaften, von denen die mit * bezeichneten im Hamburgischen Landgebiete belegen sind, während die vorgesetzte Nummer die betreffende Landherrenschaft bezw. den Kreis angiebt:

Name des Ortes	Anzahl der Erwerbsthätigen (darunter weibliche)
6. Klein Flottbek	51 (1)
2. *Billwärder a. d. Bille	62 (4)
8. Sande	62 (3)
1. *Alsterdorf	69 (11)
8. Alt Rahlstedt	74 (3)
6. Niendorf	91 (6)
8. Bramfeld	96 (3)
2. *Moorburg	102 (42)
6. Dockenhuden	106 (6)
12. Altenwerder	131 (27)
12. Neuhof	131 (1)
1. *Groß Borstel	145 (12)
6. Groß Flottbek	167 (5)
6. Blankenese	221 (10)
3. *Bergedorf	267 (11)
8. Schiffbek	337 (25)
11. Harburg	376 (41)
6. Langenfelde-Stellingen	411 (40)
6. Lokstedt	450 (42)
12. Wilhelmsburg	1 830 (62)
7. Wandsbek	2 043 (239)
5. Altona	14 979 (2301)

Das weibliche Geschlecht ist in diesen Orten an den Erwerbsthätigen meist mit 10 bis 20 Procent theilhaft; einen wesentlich stärkeren Antheil hat es in Moorburg (mit 40 Procent), wo es ausschließlich Personen betrifft, die im Handel (mit Milch und Gemüse) beschäftigt sind; dagegen sind die weiblichen Personen sehr gering (mit etwas über 3 Procent) in Wilhelmsburg vertreten und in dem zur nämlichen Gemeinde gehörenden Neuhof.

Von der Gesamtzahl der in der Stadt Hamburg Erwerbsthätigen, welche einen anderen Wohnort haben, entfallen 64,55 Procent auf die Stadt Altona, 8,81 Procent auf die Stadt Wandsbek und 8,49 Procent auf die Gemeinde Wilhelmsburg, zu welcher außer der Ortschaft gleichen Namens noch die Orte Neuhof mit 131 und Reiherstieg mit 8 Erwerbsthätigen gehören; von der Gesamtzahl wohnen sonach 81,55 Procent in den drei an Bewohnerzahl größten der Hamburg benachbarten Gemeinden. Es verdienen daher bei der nicht geringen Bedeutung, welche die Bewohner dieser drei Gemeinden für die Gewerbebetriebe Hamburgs haben, die in diesen Zahlen zum Ausdruck kommenden Verhältnisse einer besonderen Beleuchtung.

Untersucht man zunächst, in welchem Umfange die erwerbsthätigen Bewohner der drei Gemeinden ihren Beruf in Hamburg ausüben, so ist eine genaue Feststellung dieses Antheiles nicht möglich, weil für diese Orte die Zahl der erwerbsthätigen Bewohner überhaupt nicht bekannt ist. Nimmt man daher, was im Allgemeinen zutreffen dürfte, für diese Gemeinden denselben Procentsatz von Erwerbsthätigen an den Bewohnern überhaupt an, der für Hamburg gilt, nämlich 42,61, so erhält man die folgenden Zahlen:

Gemeinde	Bewohner	Darunter Erwerbs- thätige	Darunter Beruf in Hamburg aus- Personen	Darunter Davon üben ihren in Procent
Altona.....	161 501	68 815	14 979	21,8
Wandsbek.....	27 966	11 913	2 043	17,2
Wilhelmsburg..	16 640	7 089	1 969	27,8

Für mehr als den fünften Theil der erwerbsthätigen Bewohner der Stadt **Altona** ist sonach die Arbeitsstelle in Hamburg belegen; dabei sind alle diejenigen unberücksichtigt geblieben, deren Arbeitsort als wechselnd oder unbekannt bezeichnet war; da auch von diesen ein nicht geringer Theil in Hamburg seinen Beruf ausüben dürfte, so ergibt sich, daß etwa ein Viertel der Altonaer Bewohner sein Gewerbe in der Stadt Hamburg betreibt. Welchen Berufsgruppen diese Personen angehören, lehrt die folgende Zusammenstellung, in welcher die Gruppen nach der Anzahl der Erwerbsthätigen geordnet sind; aufgeführt sind nur die Gruppen mit über 100 Personen:

Berufsgruppen	Anzahl der Erwerbsthätigen	über- haupt	Selb- ständige	b-Ge- hülfen	c-Ge- hülfen
17. Handelsgewerbe.....	2 977	536	1 755	686	
24. Lohnarbeit wechselnder Art...	2 235	—	—	2 235	
4. Maschinen u. s. w. (Schiffsbau)...	1 404	20	38	1 346	
18. Hilfsgewerbe des Handels.....	1 313	2	25	1 286	
12. Bekleidung und Reinigung.....	996	130	10	856	
3. Metallverarbeitung.....	855	12	5	838	
22. Öffentlicher Dienst u. s. w.....	776	61	529	186	
13. Baugewerbe.....	690	38	35	617	
19. Landverkehr.....	681	5	459	217	
11. Nahrungs- und Genußmittel.....	647	26	42	579	
10. Holz- und Schnitzstoffe.....	582	12	11	559	
20. Wasserverkehr.....	578	40	141	397	
21. Beherbergung und Erquickung.....	393	14	17	362	
14. Polygraphische Gewerbe.....	223	6	14	203	
9. Leder-Industrie.....	170	6	7	157	
16. Fabrikanten usw. ohne näh. Ang.	117	1	2	114	

Die übrigen 7 Berufsgruppen umfassen zusammen nur 342 Erwerbsthätige. Von der Gesamtzahl waren 2301 oder 15,35 Procent weibliche, ferner befanden sich darunter 933 Selbständige (6,23 Procent), 3122 b-Gehülfen (20,84) und 10 924 c-Gehülfen (72,93 Procent). Im Vergleich zu den erwerbsthätigen Bewohnern Hamburgs sind unter den Altonaer Bewohnern die Selbständigen stärker vertreten.

Abweichend hiervon ist die Zusammensetzung der in **Wandsbek** wohnenden Erwerbsthätigen, denn hier entfallen von der Gesamtzahl (2043) 11,70 Procent auf das weibliche Geschlecht und der Berufsstellung nach waren 196 (9,60 Procent) Selbständige, 294 (14,39) b-Gehülfen und 1553 (76,01 Procent) c-Gehülfen. Daß die c-Gehülfen stärker als in Altona vertreten sind, findet seine Erklärung darin, daß unter den Berufsgruppen die Lohnarbeit wechselnder Art an erster Linie erscheint. Die wichtigeren Berufsgruppen sind die folgenden:

Berufsgruppen	Anzahl der Erwerbsthätigen	über- haupt	Selb- ständige	b-Ge- hülfen	c-Ge- hülfen
24. Lohnarbeit wechselnder Art...	432	—	—	432	
17. Handelsgewerbe.....	404	136	198	70	
13. Baugewerbe.....	228	10	5	213	
9. Leder-Industrie.....	129	1	—	128	
3. Metallverarbeitung.....	116	6	—	110	
19. Landverkehr.....	104	1	22	81	

Eine noch größere Verschiedenheit weist die erwerbsthätige Bewohnerschaft der Gemeinde **Wilhelmsburg** (also mit Neu- und Reihertstieg) auf.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Hier finden sich unter den 1969 Erwerbsthätigen 63 oder 3,20 Procent weibliche, ferner waren nur 65 (3,30 Procent) Selbständige und 56 (2,84) b-Gehülfen, dagegen 1848 (93,86 Procent) c-Gehülfen. Wilhelmsburg ist hiernach in erster Linie die Wohnstelle für die Arbeiter der in den Stadttheilen Steinwärder und Kleiner Grasbrook belegenen Werften, Fabriken und Häfen, was sich auch daraus ergibt, daß unter den wichtigsten Berufsgruppen die Gelegenheitsarbeiter, die Fabrikarbeiter, die Maschinenindustrie, die Metallverarbeitung und das Hilfsgewerbe des Handels erscheinen, wie die folgende Uebersicht derjenigen Berufsgruppen zeigt, die mehr als 100 Erwerbsthätige enthalten:

Berufsgruppen	Anzahl der Erwerbsthätigen	über- haupt	Selb- ständige	b-Ge- hülfen	c-Ge- hülfen
24. Lohnarbeit wechselnder Art...	482	—	—	482	
16. Fabrikanten usw. ohne näh. Ang.	405	—	5	400	
4. Maschinen u. s. w. (Schiffsbau)...	286	—	4	282	
13. Baugewerbe.....	262	5	2	255	
3. Metallverarbeitung.....	131	—	—	131	
18. Hilfsgewerbe des Handels.....	128	—	4	124	

Nach den von den Reichs- und Landesstatistikern über die Aufstellung von Tabellen, betreffend Arbeits- und Wohnort, gefaßten Beschlüssen sollten die Wohnorte auch unterschieden werden in 1. Eingemeindungsgemeinden (Vororte), 2. Umgebungsgemeinden und 3. Eisenbahngemeinden. Zu der ersten Gruppe sind diejenigen der Großstadt benachbarten Gemeinden zu zählen, welche in baulicher Beziehung Vororte derselben sind und daher in kürzerer oder längerer Zeit in die Großstadt eingemeindet werden dürften. In die zweite Gruppe gehören die außerhalb der Vororte gelegenen Gemeinden, soweit sie nicht Eisenbahnstationen sind oder nahe bei diesen belegen sind. Letztre Gemeinden, deren Bewohner also am bequemsten mit der Eisenbahn nach der Stadt gelangen, sollten die dritte Gruppe bilden.

Auf die Hamburger Verhältnisse läßt sich nun diese Gruppierung nur mit einigen Aenderungen anwenden und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil die große Mehrzahl der außerhalb der Stadt wohnenden Erwerbsthätigen ihren Wohnsitz in preussischen Gemeinden hat, deren Eingemeindung für Hamburg sonach ausgeschlossen ist. Um jedoch an den wichtigsten Merkmalen der obigen Gruppierung festzuhalten, sind hier unter der Bezeichnung Nachbarorte diejenigen Ortschaften zusammengefaßt, welche direct an die Grenzen der Stadt anstoßen und in baulicher Beziehung eine Fortsetzung derselben bilden. Da ferner für eine größere Anzahl von Orten nicht die Eisenbahn, sondern das Dampfschiff die beste Verbindung mit Hamburg bietet, so sind diese Orte in eine besondere Gruppe aufgenommen worden; dabei sind hierzu nicht bloß die Orte, welche selbst Dampfschiffsstation haben, gerechnet, sondern auch solche Orte, welche nahe bei einer Haltestelle der Dampfschiffe belegen sind; in ganz gleicher Weise ist auch bei den Orten mit Eisenbahnverbindung verfahren worden. Zweifelhaft konnte es erscheinen, wie mit den Orten zu verfahren sei, die Eisenbahn- und Dampfschiffverbindung besitzen, wozu (abgesehen von den Nachbarorten) z. B. Harburg und Blankenese

gehören; in diesen Fällen hat die Eisenbahn, als das schnellere Beförderungsmittel, den Ausschlag gegeben. Auf die so erhaltenen vier Gruppen vertheilen sich nun die Ortschaften und ihre Bewohner in folgender Weise:

Gruppen	Anzahl der	
	Orte	Bewohner
1. Nachbarorte	13 (7)	18 770 (419)
2. Umgebungsorte	87 (7)	518 (20)
3. Orte mit Eisenbahnverbindung...	38 (1)	3 466 (267)
4. " " Dampfschiffverbindung .	36 (10)	450 (172)
Zusammen.....	174 (25)	23 204 (878).

Die eingeklammerten Ziffern geben noch besonders die Anzahl der auf Hamburgischem Gebiete belegenen Orte und deren Bewohner an. Die Ortschaften mit Eisenbahnverbindung vertheilen sich auf die sechs hierbei in Betracht kommenden Eisenbahnlinien wie folgt (Zweiglinien sind bei der Hauptlinie gezählt): Berliner Linie 8 Orte mit 336 Bewohnern, Lübecker Linie 10 mit 277, Kaltenkirchener Bahn 5 mit 58, Kieler Linie 3 mit 22, Bahn nach Blankenese-Wedel 6 mit 553, Hannoversche Linie 6 Orte mit 2220 Bewohnern. Endlich lagen von den Ortschaften mit Dampfschiffverbindung 20 mit 127 Bewohnern an der Unter-Elbe und 16 Orte mit 323 Bewohnern an der Ober-Elbe, Süder-Elbe und sonstigen Elbarmen.

Die Anzahl der in Orten mit Dampfschiffverbindung wohnenden Erwerbsthätigen erscheint aus den oben erwähnten Gründen zu klein, für die Orte mit Eisenbahnverbindung dagegen zu groß; die Summe der auf beide Gruppen entfallenden Bewohner bildet aber nur den sechsten Theil der überhaupt außerhalb der Stadt Hamburg wohnenden Erwerbsthätigen. Eine wesentlich größere Zahl würde eine Zählung im Sommer ergeben, da dann zu den ständigen Bewohnern dieser Ortschaften noch die zahlreichen Hamburger kommen, welche das Sommerhalbjahr über in der Umgebung der Stadt, vor Allem in den Ortschaften an der Unter-Elbe wohnen. —

Wie oben bereits erwähnt worden ist, sollte durch diese Erhebung für die Erwerbsthätigen nicht bloß der Wohnort sondern bei Verheiratheten der Familienwohnsitz festgestellt werden. Die Verquickung dieser zwei verschiedenen Fragen mit einander hat nun zu manchen falschen Antworten geführt, sodaß sich aus dem Materiale kein richtiges Bild von den Verhältnissen gewinnen läßt, über welche man Aufklärung gewünscht hatte, d. h. wie viele erwerbsthätige Bewohner Hamburgs haben daselbst nur für sich allein eine Wohn-(Schlaf-)stelle, während ihre Familie auswärts wohnt, die sie bei nicht zu großer Entfernung sonntäglich, andernfalls in längeren Zwischenräumen besuchen können. Daß die Frage nach dem Familienwohnsitz öfter falsch verstanden worden ist, ergibt sich schon daraus, daß sie in nicht wenigen Fällen auch von ledigen Personen beider Geschlechter beantwortet worden ist, die offenbar den Wohnsitz ihrer Eltern angegeben haben.

Bei der praktischen Bedeutung, welche gerade für Hamburg die Feststellung des Verhältnisses zwischen Wohn- und Arbeitsstelle hat, sind daher zunächst alle erwerbsthätigen Personen, die verschiedenen Wohn-

und Arbeitsort angegeben hatten, als dort wohnend gezählt worden, wo sie sich am 1. December (wenn nicht nur vorübergehend anwesend) aufhielten. Es sind sonach in den vorstehenden Tabellen sämtliche in Hamburg ortsanwesenden Personen, welche als Familienwohnsitz einen andren Ort angegeben, als Bewohner Hamburgs gezählt worden; diese Personen sollen im Nachfolgenden noch einer weiteren Darstellung unterzogen werden.

Wie aus Tabelle 51 zu ersehen, ist die Anzahl der Erwerbsthätigen mit **auswärtigem Familienwohnsitze** keine große, wenn man die Schiffsbewohner in Abzug bringt. Es dürfte dies auch nicht sehr auffallen, denn in den meisten Fällen wird es sich hierbei um sogenannte Saisonarbeiter (z. B. Bauhandwerker) handeln, von denen aber viele nach Schluß der Saison, also vor Beginn des Winters, wieder zu ihrer auswärts wohnenden Familie zurückkehren werden; bei einer Sommerzählung würde daher ihre Anzahl eine wesentlich größere sein. Im Ganzen hatten 2930 in der Stadt Hamburg gezählte Bewohner, die auch in der Stadt ihren Beruf ausübten, einen anderen Ort als Wohnort angegeben. Unter diesen befanden sich allein 2471 Schiffsbewohner. Berücksichtigt wurden bei Letztren nur diejenigen Erwerbsthätigen, die sich auf deutschen Schiffen befanden. Daß es sich bei einem großen Theile dieser Personen nicht um einen Familienwohnsitz handelt, ergibt sich daraus, daß von den 2471 erwerbsthätigen Schiffsbewohnern (darunter 2 weiblichen) 822 (darunter 1 weiblicher) ledig waren. Von den übrigen 459 Erwerbsthätigen waren 145 ledig (darunter 37 weibliche) und 314 verheirathet (darunter 29 weibliche). Ihrem Berufe nach fallen die Schiffsbewohner hauptsächlich in die Gruppe „20. Wasserverkehr“ mit 2407; die übrigen Erwerbsthätigen finden wir am zahlreichsten in der Gruppe „17. Handelsgewerbe“ mit 133 Personen (darunter 38 weibliche), davon waren 98 (34 weibliche) Selbständig, 18 (2) b-Gehülfen und 17 (2) c-Gehülfen; dann folgen die Gruppen „22. Oeffentlicher Dienst und freie Berufsarten“ mit 90 (darunter 20 weibliche), „13. Baugewerbe“ mit 48, „20. Wasserverkehr“ mit 45, „24. Lohnarbeit wechselnder Art“ mit 38 (2), „11. Nahrungs- und Genußmittel“ mit 25 (4) und „4. Maschinen u. s. w.“ mit 19 Erwerbsthätigen; von den übrigen Gruppen hat keine mehr als 10 Personen.

Was die Lage der Wohnorte (Familienwohnsitze) dieser Erwerbsthätigen anbelangt, so ist es erklärlich, daß die Wohnorte der Schiffsbewohner, da es sich hierbei fast nur um sogenannte Oberländer Kähne handelt, zum größten Theile an der Elbe gelegen sind. Nachstehend finden sich die 18 Orte aufgeführt, welche für mehr als 20 Personen als Familienwohnsitz eingetragen waren: Aken mit 210 Personen, Nienburg mit 63, Alsleben mit 62, Altona mit 49, Bittkau mit 47, Tangermünde mit 43, Havelberg mit 40, Parey mit 39, Elster mit 38, Breitenhagen mit 32, Lauenburg mit 31, Schönebek mit 31, Großrosenburg mit 29, Grieben mit 27, Kleinwittenberg mit 26, Rogätz mit 24, Kehnert mit 23 und Roßlau mit 22 Personen. Es entfallen sonach von diesen Orten allein 13 mit 631 Personen auf die Provinz Sachsen.

Tabelle 51. Die Erwerbsthätigen mit auswärtigem Familienwohnsitz nach Beruf und Berufsstellung.

Berufsgruppen	Anzahl der Erwerbsthätigen, welche gezählt wurden							
	in der Stadt				auf den Schiffen			
	überhaupt	Selbstständige	b-Gehülfe	c-Gehülfe	überhaupt	Selbstständige	b-Gehülfe	c-Gehülfe
1. Landwirthschaft u. s. w.	1	—	—	1	—	—	—	—
2. Hüttenwesen, Steine und Erden.	2	—	—	2	—	—	—	—
3. Metallverarbeitung.	5	—	—	4	2	—	—	2
4. Maschinen u. s. w.	19	1	2	16	—	—	—	—
5. Chemische Industrie.	3	1	2	—	—	—	—	—
6. Leuchtstoffe u. s. w.	2	—	—	2	—	—	—	—
7. Textil-Industrie.	1	—	—	1	—	—	—	—
9. Leder-Industrie.	2	—	—	2	—	—	—	—
10. Holz- und Schnitzstoffe.	8	—	—	8	—	—	—	—
11. Nahrungs- und Genußmittel.	4 25	1 8	1	3 16	1	—	—	1
12. Bekleidung und Reinigung.	4	3	—	1	—	—	—	—
13. Baugewerke.	48	2	1	45	15	—	2	13
14. Polygraphische Gewerbe.	2	—	1	1	—	—	—	—
16. Fabrikanten, Fabrikarbeiter u. s. w.	10	8	—	2	—	—	—	—
17. Handelsgewerbe.	38 133	34 98	2 18	2 17	10	10	—	—
18. Hülfsindustrie des Handels.	8	—	—	8	—	—	—	—
19. Landverkehr.	8	—	2	6	—	—	—	—
20. Wasserverkehr.	45	21	1	23	2407	405	599	1403
21. Beherbergung und Erquickung.	3	1	—	2	2 35	3	—	2 32
22. Öffentlicher Dienst u. s. w.	20 90	9 50	1 8	10 32	1	1	—	—
23. Dienstboten.	2 2	—	—	2 2	—	—	—	—
24. Lohnarbeit wechselnder Art.	2 38	—	—	2 38	—	—	—	—
Zusammen.	66 459	44 193	3 37	19 229	2 2471	419	601	2 1451

Die Wohnorte (Familienwohnsitze) der übrigen, nicht auf den Schiffen gezählten Erwerbsthätigen vertheilen sich auf 191 Ortschaften im Deutschen Reiche und etwa 20 Orte außerhalb desselben. Eine namentliche Aufzählung dieser Orte kann bei der meist geringen Anzahl der auf sie entfallenden Personen hier unterbleiben; die Vertheilung dieser Orte auf die einzelnen deutschen Bundesstaaten und preussischen Provinzen nebst der Anzahl der in der Stadt gezählten Erwerbsthätigen enthält die nebenstehende Zusammenstellung, zu welcher noch das Folgende zu bemerken ist.

Von den 6 Orten des Hamburgischen Landgebiets war Ochsenwärder der Familienwohnsitz für 18 Erwerbsthätige (darunter 10 weibliche), sämtlich Händler mit landwirthschaftlichen Produkten, ferner Allermöhe für 2, Bergedorf, Curslack, Ost-Krauel und Cuxhaven für je 1 Person. Unter den 41 Orten der Provinz Hannover sind zu erwähnen Bardowiek mit 27 Personen (davon allein 25 weibliche); es betrifft dies für die letzteren ausschließlich Bewohner dieses Ortes, welche in Hamburg mit Zwiebeln handeln und von Alters her daselbst ihr eigenes Haus besitzen, in welchem sie während der Ausübung ihres Berufes in Hamburg wohnen. Als zweite hannoversche Ortschaft verdient noch Harburg mit 5 Personen (darunter 2 weibliche) genannt zu werden. In der Provinz Schleswig-Holstein bildet Altona für 22 Personen (darunter 7 weibliche) den Familienwohnsitz, die sich auf 7 verschiedene Berufsgruppen vertheilen. Berlin ist der Ort, welcher der größten Zahl, nämlich 31 (darunter 2 weibliche) Erwerbsthätigen Hamburgs als Familienwohnsitz dient; diese gehören 8 Berufsgruppen an, doch entfallen 15 Personen allein auf

Lage des Wohnortes (Familienwohnsitzes)	In der Stadt		
	in Orten	Erwerbs- thätige	Darunter Ledige
Hamburg (Landgebiet)	6	10 24	1 4
Hannover	41	28 93	21 36
Schleswig-Holstein	25	9 62	5 18
Ostpreußen	2	3	—
Westpreußen	3	4	—
Brandenburg mit Berlin	10	2 41	1 11
Pommern	4	5	1
Posen	7	3 12	2 3
Schlesien	3	1 6	1 1
Sachsen	8	2 16	1 6
Westfalen	5	2 9	1 4
Hessen-Nassau	5	1 13	1 5
Rheinland	11	3 27	1 15
Bayern	3	3	1
Sachsen	8	4 24	3 9
Württemberg	2	2	2
Baden	3	3	—
Hessen	2	4	1
Mecklenburg-Schwerin	29	59	16
Reuß j. L.	2	2	—
Lübeck	1	3	1
Bremen	1	10	3
Uebrig Bundesstaaten	10	11	—
Zusammen Deutsches Reich ..	191	65 436	37 137
Im Auslande	—	1 23	8
Im Ganzen	—	66 459	37 145

das Handelsgewerbe. Unter den übrigen Ländern zeichnet sich Mecklenburg-Schwerin mit einer größeren Anzahl von Erwerbsthätigen aus; die Gesamtzahl von 59 Personen besteht in der Hauptsache aus Bauhandwerkern (17) und Gelegenheitsarbeitern (26).

Es ist oben bereits hervorgehoben worden, daß das Verhältniß zwischen Wohn- und Arbeitsort auch

Tabelle 52. Anzahl der erwerbsthätigen Personen
in den Ortschaften des Hamburgischen Landgebietes.

Ortschaft (Wohn- bezw. Arbeits-Ort)	Anzahl der in der Ortschaft wohnenden Erwerbsthätigen						Anzahl der in der Ortschaft erwerbsthätigen Personen					
	über- haupt	davon übten ihren Beruf aus in					über- haupt	davon wohnten in				
		der Ortschaft selbst	der Stadt Hambg.	anderen Orten				der Stadt Hambg.	anderen Orten			
Groß Borstel	170 742	158 586	12 145	11	168 656	10 58	12					
Alsterdorf	258 655	247 562	11 69	24	260 607	13 32	13					
Ohlsdorf	63 296	62 271	1 15	10	68 405	3 32	3	102				
Fuhlsbüttel	117 545	109 460	8 50	35	112 514	2 14	1	40				
Klein Borstel	21 125	19 78	1 28	1	19 82	1	3					
Struckholt	5 30	3 18	—	2	3 18	—	—					
Langenhorn	110 533	110 490	9	34	110 500	6	4					
Farmsen	30 231	30 224	3	4	30 233	3	6					
Berne	25 47	25 47	—	—	25 59	—	12					
Volksdorf	38 216	38 213	2	1	38 216	1	2					
Wohldorf	39 106	39 104	1	1	39 125	1	20					
Ohlstedt	23 101	23 88	2	11	23 88	—	—					
Groß Hansdorf	15 94	14 93	1 1	—	14 100	—	7					
Schmalenbeck	15 62	15 59	2	1	15 59	—	—					
Landh. der Geestlande	929 3 783	892 3 293	34 327	3 163	924 3 662	28 148	4 221					
Billwärder an der Bille	187 1 033	183 955	4 62	16	220 1 600	11 203	26 442					
Moorfleth	79 493	74 440	5 50	3	74 531	81	10					
Allermöhe	87 488	86 441	9	1 38	87 460	1 7	12					
Spadenland	54 197	54 197	—	—	54 197	—	—					
Tatenberg	28 137	28 136	1	—	28 136	—	—					
Ochsenwärder	165 810	165 810	—	—	165 814	3	1					
Reitbrook	37 227	37 222	—	5	37 228	—	6					
Moorwärder	68 221	68 221	—	—	68 222	1	—					
Moorburg	183 741	135 574	42 102	6 65	135 577	2	1					
Finkenwärder	200 962	159 934	10 25	1 3	190 989	7	48					
Waltershof	11 75	11 74	—	1	11 78	2	—					
Rugenbergen	5 11	5 10	1	—	5 10	—	—					
Mühlenwärder	11 11	11	—	—	11	—	—					
Dradenau	3 22	3 18	—	4	3 18	—	—					
Pagensand	37 37	37	—	36	37	1	—					
Landh. der Marschlande	1107 5 465	1038 5 044	61 250	8 171	1077 5 872	12 306	27 522					
Bergedorf (Stadt)	1029 3 963	1006 3 447	11 267	12 249	1123 4 399	19 74	98 878					
Curslack	192 687	188 642	8	4 37	189 656	—	1 14					
Altengamme	214 676	202 611	1 6	11 59	202 613	—	2					
Neuengamme	194 760	190 722	3 10	1 28	190 731	—	9					
West-Krauel	27 103	25 99	2 4	—	25 99	—	—					
Ohe	6 26	6 26	—	—	6 26	—	—					
Kirchwärder	468 1 705	468 1 692	6	7	469 1 702	1 4	6					
Ost-Krauel	16 70	16 70	—	—	16 71	—	1					
Geesthacht	225 1 436	210 1 069	—	15 367	217 1 100	1 7	30					
Landh. Bergedorf	2371 9 426	2311 8 378	17 301	43 747	2437 9 397	20 79	106 940					
Cuxhaven	497 2 638	497 2 632	—	6	507 2 951	1	10 318					
Hafen daselbst	322 322	322	—	—	322	—	—					
Groden	61 252	57 214	—	4 38	57 215	—	1					
Döse	123 669	121 472	—	4 197	122 485	—	1 13					
Süderwisch	9 44	9 33	—	11 9	9 33	—	—					
Westerwisch	10 43	10 26	—	17 10	10 29	—	3					
Stickenbüttel	10 70	9 50	—	1 20	9 50	—	—					
Sahlenburg	10 56	10 52	—	4	10 53	—	1					
Duhnen	23 93	22 86	—	1 7	22 87	—	1					
Holte	6 21	6 21	—	—	6 22	—	1					
Spangen	6 20	6 20	—	—	6 20	—	—					
Arensch	6 20	6 20	—	—	6 22	—	2					
Berensch	15 64	15 62	—	2	15 62	—	—					
Gudendorf	14 57	14 53	—	4	14 54	—	1					
Oxstedt	18 71	18 63	—	3	18 68	—	—					
Neuwerk	6 26	6 26	—	—	6 26	—	—					
Landh. Ritzebüttel	816 4 466	806 4 157	—	10 309	817 4 499	1	11 341					
Hambg. Landgebiet	5223 23 140	5047 20 872	112 878	64 1390	5255 23 430	60 534	148 2024					

für die Bewohner bezw. die Erwerbsthätigen des Hamburgischen Landgebietes festgestellt worden ist. Die Hauptzahlen sind in der Uebersicht auf Seite 89 mitgeteilt, während die nebenstehende Tabelle die Ergebnisse für die einzelnen Orte enthält; dabei sind die Personen mit wechselndem oder unbekanntem Arbeitsorte so gezählt, als ob sie ihren Beruf am Wohnorte ausübten. Handschriftlich liegen die Angaben in der gleichen Ausführlichkeit wie für die Stadttheile auch für die einzelnen Ortschaften des Landgebietes vor; hieraus können nachfolgend nur die wichtigsten Ergebnisse hervorgehoben werden. In den Fabriken in Billwärder a. d. Bille waren thätig 434 Bewohner aus preussischen Gemeinden, davon 104 in der Gruppe „Chemische Industrie“, 86 in „Lohnarbeit wechselnder Art“, 78 als Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung und 45 im Baugewerbe; davon kamen aus Schiffbek 215 (darunter 15 weibliche), Steinbek 161 (8), Oejendorf 27 (1). Die Stadt Bergedorf ist der Arbeitsort für 98 Bewohner Hamburgischer und 780 Bewohner preussischer Orte und zwar entfallen 594 (darunter 79 weibliche) allein auf das benachbarte Sande, 44 auf Wentorf, 35 (4) auf Curslack, 34 (2) auf Boberg, 22 (9) auf Altengamme und 22 auf Reinbek. Andererseits arbeiten von den Bewohnern Bergedorfs 184 (darunter 7 weibliche) in Sande und 26 (4) in Friedrichsruh. Von den Bewohnern von Geesthacht sind 198 (13) in der Pulverfabrik zu Düneberg und 167 (2) in der Dynamitfabrik zu Krümmel beschäftigt. In Ritzebüttel übt nur die Gemeinde Cuxhaven eine nennenswerthe Anziehung auf die Nachbarorte aus, in erster Linie auf das dicht angrenzende Döse, von dessen Bewohnern 196 (darunter 4 weibliche) ihren Beruf in Cuxhaven ausüben, vornehmlich aus den Berufsgruppen Oeffentlicher Dienst, Baugewerbe, Wasserverkehr und Lohnarbeit wechselnder Art; dann sind noch Groden mit 38 (4) und die preussische Gemeinde Altenwalde mit 32 Bewohnern zu nennen.



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 21.1903

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0021_2

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Y
224

21.2

1903

Y
224 : 24,2 2. Ex

Statistik

des

Hamburgischen Staates.

Bearbeitet und herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau der Steuerdeputation.

Heft XXI.

Zweite Hälfte.



Inhalt: Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Dritter Teil: Die Zählung der Grundstücke, der Wohngebäude und der Gelasse.

Vierter Teil: Die Zählung der Haushaltungen.

Hamburg.

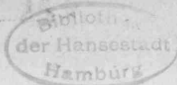
Verlag von Otto Meissner.

1903.

Staats- u. Universitäts-Bibliothek Hamburg

Standort:

Y
224



Inhaltsverzeichnis.

(Die eingeklammerten Zahlen geben die Seiten an.)

Vorwort.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

	Seite
Erster Teil. Die Ausführung der Zählung und die Feststellung der Ergebnisse	1—6
Haushaltungsbogen (3—5). — Kosten der Zählung (2, siehe auch Vorwort).	
Zweiter Teil. Die Zählung der Personen	6—140
1. Die Zunahme der Bevölkerung (6—7). — Die Anzahl der Bewohner in den einzelnen Stadtteilen, Gemeinden und Ortschaften sowie in den einzelnen Straßen (7—13). — Die Bevölkerung des Freihafengebietes (13). — Die Bewohner auf den Schiffen in den einzelnen Häfen (13). — Die aktiven Militärpersonen (27). — Die Anzahl der vorübergehend anwesenden und abwesenden Personen (27—31).	6—31
2. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.	31—52
3. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis.	52—60
4. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit	60—61
5. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.	61—80
6. Die Bevölkerung nach der Muttersprache	80—84
7. Blinde und Taubstumme	84—87
8. Die erwerbstätigen Bewohner nach Wohnort und Arbeitsort	87—140
Dritter Teil. Die Zählung der Grundstücke, der Wohngebäude und der Gelasse	141—217
1. Die Grundstücke und die Zahl ihrer Besitzer.	141—144
2. Die Wohngebäude und die sonstigen bewohnten Baulichkeiten	144—145
3. Die Bautätigkeit in den Jahren 1885 bis 1902	145—147
4. Die Gelasse nach Benutzungsart und Stockwerkslage.	147—161
5. Die bewohnten Gelasse nach der Bewohnerzahl sowie nach der Größe (161—173). — Die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern (173). — Das Vorhandensein von Küchen (178) und Badezimmern (178—180).	161—180
6. Die Gelasse nach ihrer Miete	180—209
a) Die Mieten der ausschließlich zu Wohnzwecken benutzten Gelasse.	181—187
b) Die Mieten der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.	187—192
c) Die Mieten der bewohnten Gelasse überhaupt. — Die Mieten der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern (198).	192—198
d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Gelasse	198—200
e) Die Mieten der gewerblich benutzten Gelasse nach der Art der Benutzung	200—205
f) Die Mieten der leerstehenden Gelasse.	206—209
7. Die Gelasse nach der Dauer ihrer Benutzung	209—217
Vierter Teil. Die Zählung der Haushaltungen	217—261
1. Die Haushaltungen mit nur einer Person	226—227
2. Die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen	227—252
a) Die Familienhaushaltungen nach der Zahl und nach den Hauptgruppen der Haushaltsmitglieder	227—229
b) Die Familienhaushaltungen nach der Art der Haushaltsmitglieder unterschieden. 1. Haushaltsvorstände (232—233). — 2. Familienangehörige bzw. Familienglieder überhaupt (233—234). — 3. Familienhülfe (234—235). — 4. Andere Haushaltsmitglieder (235). — 5. Gewerbegehilfen (235—239). — 6. Diensthofen (239). — 7. Einlogierer und Schläfer (239—242). — 8. Personalstatistik der Einlogierer. a. Die Verteilung der Einlogierer der verschiedenen Berufsgruppen auf die Mietklassen (242—245). b. Die Verteilung der Einlogierer auf die Mietklassen in den einzelnen Stadtteilen (245—246). c. Die Verteilung der Einlogierer auf die Berufe (246—251). d. Das Alter der Einlogierer (251). e. Der Familienstand der Einlogierer (251—252). f. Die Einlogierer nach ihrer Gebürtigkeit (252).	229—252
3. Die Anstalten	252—253
4. Die Wohnungen mit einer verhältnismäßig großen Bevölkerungszahl bzw. mit mehreren Haushaltungen ..	253—261

Inhaltverzeichnis

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...



1. Einleitung	1
2. Die Aufgabenstellung	2
3. Die Methodik	3
4. Die Ergebnisse	4
5. Die Diskussion	5
6. Die Zusammenfassung	6
7. Die Literatur	7
8. Die Anhang	8
9. Die Bibliographie	9
10. Die Zusammenfassung	10
11. Die Zusammenfassung	11
12. Die Zusammenfassung	12
13. Die Zusammenfassung	13
14. Die Zusammenfassung	14
15. Die Zusammenfassung	15
16. Die Zusammenfassung	16
17. Die Zusammenfassung	17
18. Die Zusammenfassung	18
19. Die Zusammenfassung	19
20. Die Zusammenfassung	20
21. Die Zusammenfassung	21
22. Die Zusammenfassung	22
23. Die Zusammenfassung	23
24. Die Zusammenfassung	24
25. Die Zusammenfassung	25
26. Die Zusammenfassung	26
27. Die Zusammenfassung	27
28. Die Zusammenfassung	28
29. Die Zusammenfassung	29
30. Die Zusammenfassung	30
31. Die Zusammenfassung	31
32. Die Zusammenfassung	32
33. Die Zusammenfassung	33
34. Die Zusammenfassung	34
35. Die Zusammenfassung	35
36. Die Zusammenfassung	36
37. Die Zusammenfassung	37
38. Die Zusammenfassung	38
39. Die Zusammenfassung	39
40. Die Zusammenfassung	40
41. Die Zusammenfassung	41
42. Die Zusammenfassung	42
43. Die Zusammenfassung	43
44. Die Zusammenfassung	44
45. Die Zusammenfassung	45
46. Die Zusammenfassung	46
47. Die Zusammenfassung	47
48. Die Zusammenfassung	48
49. Die Zusammenfassung	49
50. Die Zusammenfassung	50
51. Die Zusammenfassung	51
52. Die Zusammenfassung	52
53. Die Zusammenfassung	53
54. Die Zusammenfassung	54
55. Die Zusammenfassung	55
56. Die Zusammenfassung	56
57. Die Zusammenfassung	57
58. Die Zusammenfassung	58
59. Die Zusammenfassung	59
60. Die Zusammenfassung	60
61. Die Zusammenfassung	61
62. Die Zusammenfassung	62
63. Die Zusammenfassung	63
64. Die Zusammenfassung	64
65. Die Zusammenfassung	65
66. Die Zusammenfassung	66
67. Die Zusammenfassung	67
68. Die Zusammenfassung	68
69. Die Zusammenfassung	69
70. Die Zusammenfassung	70
71. Die Zusammenfassung	71
72. Die Zusammenfassung	72
73. Die Zusammenfassung	73
74. Die Zusammenfassung	74
75. Die Zusammenfassung	75
76. Die Zusammenfassung	76
77. Die Zusammenfassung	77
78. Die Zusammenfassung	78
79. Die Zusammenfassung	79
80. Die Zusammenfassung	80
81. Die Zusammenfassung	81
82. Die Zusammenfassung	82
83. Die Zusammenfassung	83
84. Die Zusammenfassung	84
85. Die Zusammenfassung	85
86. Die Zusammenfassung	86
87. Die Zusammenfassung	87
88. Die Zusammenfassung	88
89. Die Zusammenfassung	89
90. Die Zusammenfassung	90
91. Die Zusammenfassung	91
92. Die Zusammenfassung	92
93. Die Zusammenfassung	93
94. Die Zusammenfassung	94
95. Die Zusammenfassung	95
96. Die Zusammenfassung	96
97. Die Zusammenfassung	97
98. Die Zusammenfassung	98
99. Die Zusammenfassung	99
100. Die Zusammenfassung	100

Vorwort.

Das vorliegende XXI. Heft der „Statistik des Hamburgischen Staates“ enthält in gewohnter Ausführlichkeit die Ergebnisse der am 1. Dezember 1900 ausgeführten Volkszählung, mit der wiederum eine Gebäude- und Gelaßzählung verbunden war. Die Aufbereitung des so gewonnenen Materials geschah in den Jahren 1901 und 1902 in der Weise, daß zunächst die Zählung der Personen vorgenommen wurde. Die Ergebnisse dieser Auszählung sind als erste Hälfte dieses Heftes bereits vor Jahresfrist der Öffentlichkeit übergeben worden; die nunmehr fertiggestellte zweite Hälfte enthält den Schluß der Auszählungen, so daß das ganze Heft XXI sämtliche Ergebnisse der Volkszählung von 1900 umfaßt.

Nach den vom Bundesrate erlassenen Bestimmungen war die nahe an der Jahrhundertwende vorzunehmende Volkszählung eine besonders umfangreiche, und zwar waren nicht nur mehrere Tabellen eingehender als sonst aufzustellen, z. B. die über die Gebürtigkeit, sondern es waren auch einige ganz neue Auszählungen vorzunehmen, so die nach der Muttersprache, ferner die der Blinden und Taubstummen, endlich die nach Wohn- und Arbeitsort. Während die ersten beiden Ermittlungen für Hamburg von geringerem Interesse sind, hatte die letztere bei der eigenartigen Lage Hamburgs eine um so größere Bedeutung und gab Anlaß, die Frage nach dem Arbeitsort dahin zu erweitern, daß von jeder erwerbstätigen Person die Arbeitsstelle anzugeben war; auf Grund dieser Antworten ist dann für die Bewohner der einzelnen Stadtteile das Verhältnis von Wohn- und Arbeitsstelle mit Berücksichtigung des Berufes ermittelt worden.

Auch die Auszählung der Wohnungen und Haushaltungen hat in mehrfacher Beziehung eine Erweiterung erfahren, die hauptsächlich Material bieten soll für die Beantwortung der Frage, ob die vorhandenen Wohnungen nach Größe und Miete dem Bedürfnisse entsprechen, sowie für die Beleuchtung des Einlogierer- und Schläferwesens. Letzterem Zwecke soll auch das Kapitel über die Personalstatistik der Einlogierer und Schläfer dienen, das von Herrn Hauptmann a. D. von Kalkstein bearbeitet ist, der sich eingehender mit dem Studium dieser Verhältnisse befaßt hat.

Als Ergänzung der auf Seite 2 enthaltenen Angaben über die Kosten dieser Volkszählung sei hier noch mitgeteilt, daß die gesamten Ausgaben für die Ausführung der Zählung sowie für die in den Jahren 1901 und 1902 vorgenommene Aufbereitung des Materiales sich auf M 114 925 beliefen, was für den Kopf der gezählten Bevölkerung durchschnittlich 14,96 Pfennig ergibt; davon entfallen 9,50 Pfennig auf die eigentliche Zählung und 5,46 Pfennig auf die Bearbeitung.

Hamburg, November 1903.

Der Direktor
des Statistischen Bureaus der Steuerdeputation
Dr. phil. Georg Koch.

Dritter Teil.

Die Zählung der Grundstücke, der Wohngebäude und der Gelasse.

I. Die Grundstücke und die Zahl ihrer Besitzer.

Die Zahl der im Gebiete der Stadt belegenen Grundstücke überhaupt ist seit dem Jahre 1887 bei den jährlichen Bevölkerungsaufnahmen regelmäßig ermittelt worden, dabei wurden auch die Besitzer dieser Grundstücke unterschieden nach der Zahl der ihnen gehörenden Grundstücke. Vom Jahre 1894 ab liegt eine entsprechende Aufstellung auch für die bebauten Grundstücke vor; da diese für die Darstellung der Wohnverhältnisse allein in Betracht kommen, so sind sie auch in der Tabelle 53 allein berücksichtigt worden.

Hiernach hat sich in den acht Jahren von 1894 bis 1902 die Zahl der bebauten Grundstücke in der Stadt von 19 778 auf 22 259 erhöht, das sind 2481 oder 12,54 Prozent mehr; dagegen hat die Zahl der Besitzer nur von 13 826 auf 15 378 also um 1552 zugenommen, das entspricht einer Vermehrung von 11,23 Prozent. Daß die Zahl der Besitzer von bebauten Grundstücken nicht in demselben Maße gewachsen ist, wie die Zahl dieser Grundstücke, ergibt sich auch aus den folgenden Verhältniszahlen. Von je 100 bebauten Grundstücken kamen

	auf Besitzer mit	in den Jahren		
		1894	1898	1902
1 bebauten Grundstück		56,27	55,29	55,03
2 " " " " " "	Grundstücken	16,93	17,33	17,89
3 " " " " " "		8,04	7,91	7,66
4 " " " " " "		4,07	4,12	3,88
5 " " " " " "		2,60	2,73	2,65
6 bis 10 " " " " " "		5,34	5,28	5,68
11 u. mehr " " " " " "		6,75	7,84	7,21

Im Jahre 1902 verteilten sich die Besitzer von mehr als 10 bebauten Grundstücken nach der Zahl der letzteren wie folgt: es gab 14 Besitzer mit 11 Grund-

stücken, 11 mit 12, 10 mit 13, 8 mit 14, 4 mit 15, 2 mit 16, 3 mit 17, 3 mit 18, 2 mit 19, 1 mit 20, 1 mit 21, 2 mit 25, endlich je 1 Besitzer mit 26, 29, 57 und 639 bebauten Grundstücken. Der letzte Grundbesitzer ist der Hamburgische Staat, die übrigen Besitzer von einer größeren Anzahl bebauter Grundstücke sind mit wenigen Ausnahmen Privatpersonen.

Die jährliche Grundstücksstatistik behandelt die Besitzer auch nach ihrem Wohnort; hieraus folgt für das Jahr 1902, daß 520 Besitzer von 750 bebauten Grundstücken außerhalb der Stadt wohnten, und zwar lag für 403 Besitzer mit 587 Grundstücken die Wohnung in der näheren Umgebung der Stadt. Von diesen Besitzern wohnten 155 mit 230 Grundstücken in Altona, 58 mit 87 in Wandsbek, 17 mit 24 in Blankenese, 15 mit 20 in Lokstedt, 11 mit 15 in Alsterdorf, 11 mit 13 in Bergedorf, 10 mit 19 in Groß Borstel und 10 mit 13 in Groß Flottbek; die übrigen 126 Besitzer mit 166 Grundstücken verteilten sich auf 44 Orte der Nachbarschaft. Endlich hatten 117 Besitzer von 163 bebauten Grundstücken ihren Wohnsitz in entfernteren Orten, die zum Teil auch außerhalb des Reiches belegen waren.

Unter Einbeziehung der unbebauten Grundstücke erhöht sich für das Jahr 1902 die Zahl der Grundstücke überhaupt auf 23 648 und die Anzahl der Besitzer auf 15 534, von denen 537 mit 804 Grundstücken nicht in der Stadt wohnten.

Eine Verteilung der bebauten Grundstücke auf die einzelnen Stadtteile und Ortschaften enthält die Tabelle 6 (Seite 14 und 15); für die Stadtteile allein werden ferner die bebauten Grundstücke in Tabelle 54 (Seite 142 u. 143) nach der Bewohnerzahl, in Tabelle 55 (Seite 144) nach der Zahl der bewohnten Gebäude und in Tabelle 56 (Seite 145) endlich nach der Zahl der bewohnten Gelasse unterschieden.

In Tabelle 54 sind einmal die Grundstücke nach der Zahl ihrer Bewohner auf 22 Klassen verteilt und dann ist für jede Größenklasse die Anzahl der auf sie entfallenden Bewohner angegeben; ferner ist die Zahl der darunter befindlichen Anstalten (im statistischen Sinne) und ihrer Bewohner noch besonders kenntlich gemacht. Die Veränderungen, die in diesen Verhältnissen seit 1885 eingetreten sind, ergeben sich aus der folgenden Übersicht.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 144.)

Tabelle 53. Die bebauten Grundstücke in der Stadt und die Anzahl ihrer Besitzer.

Jahre	Anzahl der Grundeigentümer, denen die nachfolgende Anzahl von bebauten Grundstücken in der Stadt gehörten													Zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 und mehr	Grund- eigen- tümer	Bebaute Grund- stücke
1894	11 129	1 674	530	201	103	64	36	22	15	11	26	8	7	13 826	19 778
1895	11 294	1 709	518	187	92	67	29	27	20	9	30	10	8	14 000	19 839
1896	11 257	1 747	532	199	110	69	28	34	19	12	36	9	8	14 060	20 286
1897	11 432	1 818	533	197	96	67	27	31	23	9	37	12	7	14 289	20 561
1898	11 533	1 808	550	215	114	58	29	30	20	13	37	11	7	14 425	20 861
1899	11 781	1 860	521	236	100	59	32	26	18	16	35	11	8	14 703	21 087
1900	11 789	1 874	541	242	117	71	35	34	18	16	33	9	8	14 787	21 398
1901	12 068	1 832	557	256	107	59	34	36	20	18	41	10	6	15 044	21 729
1902	12 249	1 991	568	216	118	62	35	31	30	18	47	11	7	15 378	22 259

Tabelle 54.

Die bebauten Grundstücke in den einzelnen

Stadtteile	G.=Grund- stücke, B.=Be- wohner	Auf den Grundstücken										
		Kei- ne	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90
Altstadt	Nord .	G. 45	146	2 214	16 303	15 231	10 133	6 69	7 43	25	23	1 13
	B. —	—	541	16 1730	261 4737	367 5709	357 4645	262 3090	394 2368	1589	1723	87 1102
Süd .	G. 118	143	3 144	5 203	8 102	3 49	2 22	9	2 11	4	1	—
	B. —	—	485	24 1118	84 3070	209 2549	111 1733	131 981	483	140 731	302	83
Neustadt	Nord .	G. 59	1 139	3 187	4 283	10 223	10 124	5 89	5 61	6 56	5 45	3 27
	B. —	—	529	25 1503	70 4284	259 5587	341 4352	219 4042	440 3345	397 3619	355 3405	259 2338
Süd .	G. 42	51	1 102	9 198	6 172	8 105	3 72	2 44	1 27	1 24	1 22	—
	B. —	—	196	10 837	150 3076	154 4336	284 3690	130 3276	110 2420	63 1782	76 1803	83 1871
St. Georg	Nord .	G. 38	161	9 180	19 160	8 113	6 97	3 88	4 70	3 39	4 34	3 25
	B. —	—	604	80 1366	292 2442	212 2848	205 3437	138 3988	221 3901	204 2532	203 2544	249 2147
Süd .	G. 179	3 93	2 82	9 76	8 49	1 48	1 71	78	57	1 46	41	—
	B. —	—	343	19 634	137 1139	203 1220	33 1721	43 3230	4366	3711	71 3487	3515
St. Pauli	Nord .	G. 44	52	2 54	69	2 71	67	56	62	42	1 21	25
	B. —	—	195	13 406	1021	51 1750	2401	2534	3434	2782	71 1588	2133
Süd .	G. 35	20	57	4 108	3 95	77	3 53	6 65	13 53	7 30	5 26	—
	B. —	—	72	477	60 1599	82 2402	2728	135 2402	341 3593	853 3496	524 2247	430 2239
Eimsbüttel	G. 63	1 215	270	1 182	2 164	4 250	184	1 85	43	28	29	—
	B. —	—	822	2006	19 2696	44 4237	133 8957	8227	57 4626	2800	2103	2475
Rotherbaum	G. 16	192	4 230	5 140	6 88	6 88	5 90	4 50	1 15	11	12	—
	B. —	—	752	38 1773	78 2112	154 2232	208 3128	239 4091	226 2749	65 958	848	1015
Harvestehude	G. 18	295	1 502	2 139	3 62	1 81	43	23	9	3	5	—
	B. —	—	1197	8 3876	24 1873	67 1558	31 2893	1958	1246	583	234	420
Eppendorf	G. 33	153	206	2 105	2 71	1 87	1 66	1 27	1 24	1 17	13	—
	B. —	—	594	1530	25 1543	49 1787	35 3101	41 2982	59 1501	66 1557	72 1275	1093
Winterhude	G. 67	113	237	1 132	32	22	21	12	13	2	2	—
	B. —	—	441	1818	15 1914	809	782	955	669	862	158	168
Barmbeck	G. 76	276	2 314	1 260	1 137	141	1 119	65	48	32	19	—
	B. —	—	1036	15 2379	14 3863	28 3478	5065	47 5390	3566	3129	2401	1631
Uhlenhorst	G. 42	318	4 317	4 94	3 45	72	57	29	35	34	23	—
	B. —	—	851	36 2421	60 1323	71 1141	2588	2605	1588	2299	2580	1966
Hohenfelde	G. 27	170	2 236	3 123	2 92	113	80	35	12	13	7	—
	B. —	—	673	15 1777	43 1774	54 2348	4033	3577	1944	789	962	589
Eilbeck	G. 77	202	363	138	85	94	83	40	23	18	16	—
	B. —	—	792	2740	1993	2163	3307	3788	2213	1481	1351	1362
Borgfelde	G. 72	59	88	1 40	35	46	44	33	1 20	15	11	—
	B. —	—	245	660	14 604	916	1640	1977	1808	66 1306	1137	944
Hamm	G. 105	134	185	2 97	1 52	1 41	40	26	11	5	12	—
	B. —	—	528	1376	31 1364	25 1310	36 1454	1844	1416	720	380	1014
Horn	G. 14	35	39	60	22	1 13	8	4	4	3	1	—
	B. —	—	138	316	925	534	463	364	213	264	219	89
Billw. Ausschlag	G. 55	30	37	45	34	1 34	66	46	18	28	29	—
	B. —	—	104	293	679	850	1229	2975	2519	1175	2126	2472
Steinwärder	G. 53	25	28	17	2	1 6	1	1	2	2	—	—
	B. —	—	96	210	261	42	34 204	44	57	126	148	—
Kl. Grasbrook	G. 57	26	22	7	1	1	2	—	—	—	—	—
	B. —	—	92	172	99	25	34	89	—	—	—	—
Veddel	G. 34	126	72	23	6	8	10	9	8	5	—	—
	B. —	—	468	528	293	154	298	454	500	522	379	—
Stadt	G. 1369	3 074	4 166	3 004	1 984	1 797	1 434	917	595	443	359	—
	B. —	—	11794	31 946	44 684	49 985	63 883	64 863	50 525	38 813	33 370	30 666

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Grundstücke mit Anstalten bzw.

Stadtteilen nach der Bewohnerzahl.

wurden gezählt Bewohner

91—100	101—125	126—150	151—175	176—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—450	451—500	501 und mehr	Zusammen
¹ 7 ⁹² 663	² 21 ²⁴⁰ 2387	10 ¹³⁵²	7 ¹¹³¹	6 ¹¹⁰⁰	3 ⁶⁸²	3 ⁸²³	¹ 2 ³²² 625	1 ³⁷⁸	1 ⁴⁴⁸	—	—	⁶¹ 1308 ²³⁹⁸ 36825
1 ⁹⁶	¹ 2 ¹⁰⁹ 210	3 ⁴¹³	1 ¹⁵⁹	—	—	—	—	—	—	—	—	²⁵ 813 ⁸⁰⁸ 12413
³ 17 ²⁸⁰ 1632	³ 32 ³³⁶ 3617	¹ 13 ¹²⁶ 1714	² 10 ³¹⁰ 1615	¹ 11 ¹⁸⁶ 2067	¹ 12 ²⁰⁶ 2638	2 ⁵⁷⁶	3 ⁹⁸⁸	—	—	—	¹ 1 ⁵⁹⁰ 590	⁶⁷ 1394 ⁴⁴³⁴ 48441
¹ 17 ⁹⁵ 1608	³ 33 ³³⁷ 3687	¹ 15 ¹³⁵ 2067	¹¹ 11 ³⁷⁹ 2635	² 14 ²⁴⁴¹	11 ⁵²³	² 1 ³⁰³ 1272	4 [—]	—	2 ⁸⁷¹	—	2 ¹³⁵⁸	⁴⁰ 970 ²³⁰⁹ 41524
¹ 21 ¹⁰⁰ 2006	³⁸ 1 ¹²⁷ 2987	¹ 22 ¹⁶⁵ 3230	¹ 20 ¹¹⁴¹	6 ¹⁴⁹⁶	7 ¹⁴⁹⁶	—	—	2 ⁷²⁵	—	1 ⁴⁹⁰	¹ 1 ¹⁵⁸⁴ 1584	⁶³ 1123 ³⁵⁸⁰ 43729
³ 51 ²⁹⁵ 4871	⁸⁵ 1 ¹³³ 5196	¹ 38 ²⁸⁷⁶	18 ²⁶³⁴	14 ²⁰⁰⁴	9 ⁸⁴⁶	3 ⁹⁸⁸	3 ³⁶⁷	1 [—]	—	—	1 ⁵¹⁷	²⁹ 1043 ⁹⁴⁸ 53042
18 ¹⁷⁰³	² 25 ²²⁰ 2762	¹ 27 ³ 645	¹ 17 ²⁷⁸¹	3 ⁵⁵⁹	14 ³⁰⁹⁹	7 ¹⁹³⁰	¹ 5 ³⁶¹ 1095	3 ¹⁷²⁴	4 [—]	—	1 ⁶⁹⁰	⁸ 687 ⁷¹⁶ 39841
³ 27 ²⁸⁴ 2587	³ 28 ³⁵⁵ 3171	⁵ 23 ⁶⁶⁷ 3154	³ 10 ⁴⁹⁰ 1623	¹ 3 ¹⁹⁰ 575	¹ 5 ²²⁵ 1081	2 ⁵⁷³	1 ³³⁷	1 ³⁷³	3 ¹²⁷⁴	—	—	⁵⁷ 722 ⁴⁶³⁶ 36003
29 ²⁷⁷⁷	⁵⁸ 1 ⁶⁵¹⁸	41 ⁵⁶⁰²	21 ³³⁸¹	13 ²⁴¹⁷	14 ³¹⁶⁴	1 ²⁵⁹	2 ⁶³¹	—	1 ⁴⁰⁴	—	—	⁹ 1693 ²⁵⁸ 64102
8 ⁷⁶⁷	² 14 ²⁰⁸ 1545	4 ⁵⁵⁴	11 ¹⁷⁷⁶	3 ⁵⁵⁷	3 ⁶⁹³	2 ⁵⁴⁵	—	—	—	—	¹ 2 ¹⁸⁰⁸ 2512	³⁴ 979 ³⁰²⁴ 28607
1 ⁹⁵	¹¹ 1 ¹²⁴²	2 ²⁵³	1 ¹⁷⁴	—	2 ⁴³⁶	—	—	—	—	—	—	⁷ 1197 ¹³⁰ 18038
¹ 9 ⁹⁴ 861	¹ 19 ¹¹⁸ 2126	13 ¹⁷⁷⁹	10 ¹⁶³⁸	8 ¹⁵⁵²	8 ¹⁸¹⁴	4 ¹¹¹⁸	—	—	1 ⁴³³	—	¹ 1 ²⁴¹¹ 2411	¹² 875 ²⁹⁷⁰ 30695
3 ²⁸⁹	3 ³⁵⁹	5 ⁶⁹⁷	6 ⁹⁵⁰	5 ⁹¹⁰	5 ¹⁰⁶³	5 ¹⁴²⁰	—	—	—	—	—	¹ 685 ¹⁵ 14264
¹ 24 ⁹⁶ 2294	³² 1 ³⁶²⁷	16 ²¹⁹⁵	7 ¹¹¹⁹	6 ¹¹⁰⁰	5 ¹¹⁰²	3 ⁷⁷⁹	—	1 ³⁷⁹	—	—	² 3 ³¹⁶⁰ 3668	⁸ 1584 ³³⁶⁰ 48201
27 ²⁵⁸³	³³ 1 ³⁶⁶³	14 ¹⁹⁴⁸	12 ¹⁹²⁸	5 ⁹³⁶	8 ¹⁷⁹⁰	1 ²⁶⁷	—	1 ³⁵⁵	—	—	¹ 1 ⁵⁸⁵ 585	¹² 1068 ⁷⁵² 33417
10 ⁹⁵⁰	⁹ 1 ⁹⁹²	16 ²¹⁴⁴	9 ¹⁴⁸³	4 ⁷⁵⁸	4 ⁸⁷⁵	3 ⁷⁷⁶	¹ 2 ³¹⁹ 646	2 ⁷⁶⁴	—	—	—	⁸ 967 ⁴³⁴ 27854
13 ¹²³³	³³ 1 ³⁶⁶⁵	13 ¹⁷⁹⁰	5 ⁷⁹⁶	4 ⁷³⁸	¹ 5 ²³⁶ 1121	1 ²⁵³	—	—	—	—	—	¹ 1213 ²³⁶ 30786
² 12 ¹⁸⁶ 1134	¹² 1 ¹³⁷⁵	13 ¹⁷⁸⁹	9 ¹⁴⁵⁸	6 ¹⁰⁹²	5 ¹¹¹⁴	5 ¹³⁹⁹	3 ¹⁰⁰¹	3 ¹⁰⁷³	—	—	—	⁸ 531 ³⁵² 22672
8 ⁷⁶⁵	¹² 1 ¹³³⁷	9 ¹²¹⁸	10 ¹⁶²¹	6 ¹¹¹⁹	5 ¹¹²⁷	2 ⁵⁶⁷	2 ⁶⁴⁶	—	—	—	—	⁴ 762 ⁹² 19806
3 ²⁸⁵	¹ 4 ¹¹⁵	—	—	¹ 1 ²⁴⁵	—	—	—	—	—	—	—	² 212 ²⁷⁷ 4721
34 ³²⁴⁶	⁵⁹ 1 ⁶⁵³⁰	30 ⁴⁰⁷⁵	11 ¹⁷⁹⁵	16 ³⁰²¹	8 ¹⁷⁵⁴	2 ⁵¹⁸	1 ³²¹	—	¹ 1 ⁴⁶⁵ 468	—	—	² 584 ⁴⁹⁹ 36150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹ 137 ³⁴ 1188
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹ 116 ⁴⁸ 511
2 ¹⁸⁶	³ 1 ³¹⁶	2 ²⁷⁸	2 ⁵¹⁰	1 ¹⁹¹	—	—	—	—	—	—	—	³¹¹ 4877
342 ¹⁶ 32632 ¹⁶²²	563 ¹⁷ 62912 ¹⁹²³	333 ⁹ 45401 ¹¹⁸⁸	208 ⁶ 33619 ⁹⁶⁵	134 ⁴ 25102 ⁷⁵⁵	134 ⁴ 29739 ⁹¹²	48 ¹³¹⁷²	28 ³ 9065 ⁹⁴⁴	15 ¹ 5509 ³⁶¹	12 ⁵¹⁵⁴	2 ¹ 958 ⁴⁶⁸	13 ⁷ 13915 ¹⁰¹⁸⁸	20974 ⁴⁶⁷ 697707 ³²⁶¹⁰

der Bewohner derselben an und sind in den andern Zahlen bereits enthalten.

Tabelle 55. Die bewohnten Grundstücke in den einzelnen Stadtteilen nach der Zahl der bewohnten Gebäude.

Stadtteile	Anzahl der bewohnten Grundstücke mit der nachstehenden Zahl von bewohnten Gebäuden																Zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16 und mehr	Grundstücke	Bewohnte Gebäude
Altstadt (Nord)	952	169	49	22	16	16	7	8	3	3	2	1	—	2	3	10	1 263	2 249
Altstadt (Süd)	638	37	10	3	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	695	795
Neustadt (Nord)	947	244	62	38	15	5	7	6	3	1	1	1	4	—	—	1	1 335	2 104
Neustadt (Süd)	587	162	58	37	26	16	8	12	7	4	1	4	1	4	1	—	928	1 857
St. Georg (Nord)	811	176	42	24	17	3	3	—	3	—	2	—	—	—	—	3	1 085	1 632
St. Georg (Süd)	603	149	56	31	5	12	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	864	1 354
St. Pauli (Nord)	405	112	40	30	15	14	7	10	—	2	2	—	2	2	—	2	643	1 287
St. Pauli (Süd)	416	151	56	29	18	5	1	1	4	3	—	—	—	2	—	1	687	1 247
Eimsbüttel	1 289	143	52	64	24	21	9	7	9	—	5	3	2	—	1	1	1 630	2 584
Rotherbaum	808	76	26	17	11	11	2	1	2	—	3	2	1	—	—	3	963	1 428
Harvestehude	1 060	81	19	5	2	4	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	1 179	1 404
Eppendorf	619	94	52	27	15	9	11	8	1	1	1	—	—	2	—	2	842	1 491
Winterhude	489	71	22	8	14	5	3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	618	905
Barmbeck	1 119	186	57	48	21	14	19	10	3	4	1	7	5	1	—	13	1 508	2 854
Uhlenhorst	762	126	58	36	23	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1 026	1 628
Hohenfelde	764	76	37	24	13	5	8	4	2	1	1	2	—	—	1	2	940	1 430
Eilbeck	899	94	61	40	14	12	4	4	2	2	1	1	—	—	—	2	1 136	1 755
Borgfelde	301	66	28	24	15	10	6	3	2	2	1	1	—	—	—	—	459	875
Hamm	472	84	28	19	19	13	9	3	1	4	1	2	1	—	—	1	657	1 177
Horn	116	35	16	12	4	3	5	3	—	1	—	—	—	—	1	2	198	443
Billwärder Ausschlag	247	113	85	43	24	9	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	529	1 140
Steinwärder	66	14	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	112
Kleiner Grasbrook	50	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	71
Veddel	250	19	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	277	317
Zusammen Stadt	14 670	2 484	922	586	316	196	129	93	44	32	23	26	17	16	7	44	19 605	32 139
Im Jahre 1890*)	12 100	2 390	858	506	272	163	118	84	50	42	26	15	16	15	7	45	16 707	28 229

*) Ohne die im Jahre 1894 einverleibten Ortschaften Veddel, Peute, Kaltehofe, Ellerholz, Roß, Klütjenfelde und Niedernfelde.

Von 100 bebauten Grundstücken der Stadt hatten

Bewohner	in den Jahren		
	1900	1890	1885
0	6,53	—	5,97
1 bis 30	58,30	19,84	62,46
31 " 100	28,07	45,11	25,39
101 " 200	5,90	23,94	4,40
201 und mehr	1,20	11,11	1,21

Die kursiven Zahlen geben die Verteilung der Bewohner an; von diesen kamen sonach im Jahre 1900 35,05 Prozent auf Grundstücke mit über 100 Bewohnern, gegen 32,37 Prozent im Jahre 1895, 34,84 in 1890 und 32,89 in 1885. Die 13 volkreichsten Grundstücke mit mehr als 500 Bewohnern sind in der in der folgenden Spalte mitgeteilten Übersicht zusammengestellt.

Die durchschnittlich auf ein bewohntes Grundstück entfallende Bewohnerzahl ergibt sich aus Tabelle 58 (Seite 146) für 1900 zu 35,59, das sind genau 2 Bewohner mehr als im Jahre 1895 und 4,84 mehr als in 1885. Läßt man die Anstalten (im statistischen Sinne, siehe Tabelle 54) außer Betracht, so wird für 1900 die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bewohnten Grundstückes um 0,86 kleiner, ihre Steigerung seit 1885 bleibt aber dieselbe; die Anstaltsgrundstücke haben also ihre durchschnittliche Bewohnerzahl fast unverändert erhalten.

A. Privatgrundstücke.

Stadtteil	Lage bzw. Bezeichnung	Bewohnerzahl
Barmbeck	Desenifstraße Nr. 48/58 und Weidenstraße Nr. 99/101	508
St. Georg-Süd	Spaldingstraße Nr. 25/33	517
Neustadt-Süd	Kuhberg Nr. 2/10 und Nicolaistraße Nr. 17/19	588
St. Pauli-Nord	Jägerstraße Nr. 20/28	690
Rotherbaum	Grindelhof Nr. 81/85	704
Neustadt-Süd	Kraienkamp Nr. 19/23	770

B. Anstaltsgrundstücke.

Uhlenhorst	Waisenhaus	585
Neustadt-Nord	Strafjustizgebäude mit Untersuchungsgefängnis und Holstenglacis Nr. 1/5	590
Barmbeck	Werk- und Armenhaus	1567
St. Georg-Nord	Allgemeines Krankenhaus St. Georg	1584
Barmbeck	Irrenanstalt	1593
Rotherbaum	Kasernen	1808
Eppendorf	Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	2411

2. Die Wohngebäude und die sonstigen bewohnten Baulichkeiten.

Wie bereits auf Seite 13 erwähnt ist, war mit der Volkszählung wiederum eine Zählung sämtlicher bewohnter Baulichkeiten sowie der unbewohnten Wohngebäude vorzunehmen. Die Ausführung dieser Zählung geschah in derselben Weise wie in den

Tabelle 56.

**Die bebauten Grundstücke in der Stadt nach der Zahl
der bewohnten Gelasse.**

Stadtteile	Anzahl der bebauten Grundstücke mit der folgenden Zahl von bewohnten Gelassen											Summe der bebauten Grundstücke
	0	1	2	3	4	5	6—10	11—15	16—20	21—30	31 u. mehr	
Altstadt... Nord	45	237	156	139	121	121	303	82	25	39	40	1 308
Altstadt... Süd	118	181	102	114	93	48	116	30	6	1	4	813
Neustadt... Nord	59	217	132	122	113	109	329	144	67	60	42	1 394
Neustadt... Süd	42	95	56	95	82	78	253	101	47	67	54	970
St. Georg... Nord	38	295	79	46	59	60	201	163	55	68	59	1 123
St. Georg... Süd	179	149	51	25	29	26	122	147	109	147	59	1 043
St. Pauli... Nord	44	81	38	23	27	30	158	110	48	52	76	687
St. Pauli... Süd	35	45	40	52	39	40	192	125	70	56	28	722
Eimsbüttel	63	356	156	73	50	56	570	119	72	103	75	1 693
Rotherbaum	16	426	53	36	49	50	219	57	27	19	27	979
Harvesthude	18	816	80	23	25	25	160	24	7	13	6	1 197
Eppendorf... ..	33	301	83	49	33	22	181	58	37	35	43	875
Winterhude	67	338	78	36	26	14	60	26	10	8	22	685
Barmbeck... ..	76	397	224	107	79	60	367	124	59	62	29	1 584
Uhlenhorst	42	498	75	29	25	16	151	78	43	73	38	1 068
Hohenfelde	27	375	62	45	36	38	226	73	26	23	36	967
Eilbeck... ..	77	470	117	65	32	31	223	77	42	57	22	1 213
Borgfelde... ..	72	119	40	12	12	11	102	57	24	36	46	531
Hamm... ..	105	277	69	45	24	17	106	50	17	18	34	762
Horn... ..	14	50	23	24	30	16	31	12	4	7	1	212
Billwärder Ausschlag	55	42	30	16	17	13	116	81	52	108	54	584
Steinwärder	53	42	14	10	5	2	6	2	3	—	—	137
Kleiner Grasbrook	57	30	18	7	1	—	3	—	—	—	—	116
Veddel... ..	34	146	58	10	6	1	24	19	8	3	2	311
Zusammen Stadt.....	1 369	5 983	1 834	1 203	1 013	884	4 219	1 759	858	1 055	797	20 974
Im Jahre 1895.....	1 175	5 609	1 817	1 255	1 088	885	3 842	1 526	851	927	621	19 596

Jahren 1885 und 1890 (vergleiche hierüber Heft XIV, 1. Abteilung, Seite 10 sowie Heft XVI, Seite 14) und begegnete denselben Schwierigkeiten wie damals, da nicht in allen Fällen die Feststellung, ob es sich um ein oder um mehrere Gebäude handle, möglich war, auch die Trennung in eigentliche Wohngebäude und andere bewohnte Gebäude, die hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienen, nicht immer sicher war. Die Ergebnisse sind für die einzelnen Stadtteile und Ortschaften in Tabelle 6 (Seite 14 und 15) enthalten mit Unterscheidung der Baulichkeiten in bewohnte bzw. leerstehende Wohngebäude sowie in andere bewohnte Baulichkeiten, feststehende bzw. bewegliche, während in Tabelle 7 (Seite 16 bis 26) die Anzahl der bewohnten Gebäude für die einzelnen Straßen der Stadt mitgeteilt sind. Eine Zusammenstellung der Ergebnisse der bisherigen Gebäudezählungen in der Stadt, und zwar letztere auch für die Jahre 1885 und 1890 in ihrem jetzigen Umfange, sowie auf dem Landgebiete bietet die Tabelle 57 (Seite 146).

Hieraus berechnet sich für den Staat die folgende Behausungsziffer, worunter das numerische Verhältnis der bewohnten Baulichkeiten (ohne die beweglichen) zu den in ihnen gezählten Bewohnern verstanden wird: für 1885 zu 15,⁶², für 1890 zu 17,⁶⁰ und für 1900 zu 18,⁸⁶ Bewohnern. Die entsprechende Ziffer für die Stadt und die einzelnen Stadtteile enthält die letzte Spalte der Tabelle 58 (Seite 146).

Ist sonach die Behausungsziffer für die Stadt in den Jahren 1885 bis 1900 von 17,⁸⁸ auf 21,⁷¹ Bewohner gestiegen, so ist in derselben Zeit wie die erste Spalte der Tabelle 58 zeigt, die Zahl der bewohnten Gebäude, welche durchschnittlich auf ein bewohntes Grundstück kommen, von 1,⁷⁵² auf 1,⁶³⁹ gefallen. Dieser Rückgang findet seine Erklärung in der veränderten Bauweise; auf den Grundstücken in den alten Stadtteilen tritt bei Neubauten an Stelle von mehreren kleineren Häusern ein großes Gebäude, während in den äußeren Stadtteilen die Wohnhöfe (sogenannte Terrassen, die früher oft eine sehr große Ausdehnung erhielten) nach den Bestimmungen des Bebauungsplangesetzes vom 30. Dezember 1892 nur noch eine Tiefe von 50 Meter erhalten dürfen.

3. Die Bautätigkeit in den Jahren 1885 bis 1902.

Die durch die Volkszählungen ermittelten Zahlen der Gebäude- und Gelaßstatistik geben immer nur ein Augenblicksbild von diesen Verhältnissen, lassen aber nicht erkennen, wie diese sich in den einzelnen Jahren zwischen den Zählungen geändert haben, noch gewähren sie Auskunft über die Ursachen dieser Änderungen. So kann die bei einer Volkszählung festgestellte geringe Zunahme der Gelasse durch eine schwache Bautätigkeit in dem betreffenden Zeitraume veranlaßt sein, sie kann aber auch das Ergebnis

Tabelle 57.

**Die Zahl der Wohngebäude
sowie die der sonstigen bewohnten Baulichkeiten in den Jahren 1885, 1890 und 1900.**

J a h r e	Wohngebäude		Hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohn- zwecken dienende bewohnte Gebäude	Sonstige bewohnte Baulichkeiten		Summe der zum Wohnen benutzten oder dazu bestimmten Baulichkeiten
	bewohnte	unbewohnte		feststehende	bewegliche*)	
1885:						
Stadt	26 097	231	356	9	1) 919	27 612
Landgebiet	6 405	106	67	—	67	6 645
Staat	32 502	337	423	9	1) 986	34 257
1890:						
Stadt	27 087	222	1 446	5	2) 1 092	29 852
Landgebiet	6 402	72	149	—	3) 86	6 709
Staat	33 489	294	1 595	5	4) 1 178	36 561
1900:						
Stadt	30 269	245	1 859	11	5) 2 072	34 456
Landgebiet	7 605	119	190	5	118	8 037
Staat	37 874	364	2 049	16	5) 2 190	42 493

*) Darunter befanden sich bewohnte Wagen bei ¹⁾ 15, ²⁾ 5, ³⁾ 1, ⁴⁾ 6, ⁵⁾ 91, das Übrige waren Schiffe.

einer normalen Bautätigkeit sein, deren Wirkungen durch zahlreiche Abbrüche von Gebäuden zum größten Teile wieder aufgehoben sind.

Eine notwendige Ergänzung zu der Gebäude- und Gelaßstatistik, wie sie durch die Volkszählung

gewonnen wird, bieten daher die Erhebungen, welche in den meisten Großstädten alljährlich von den Baubehörden über die Zahl der fertig gestellten und der durch Abbruch verschwundenen Gebäude, sowie über die Zahl und Größe der in denselben enthaltenen Wohnungen, vorgenommen werden. In Hamburg geschieht dies von der Baupolizeibehörde seit dem Jahre 1885 durch monatliche bzw. jährliche Veröffentlichungen, aus denen die für die Gebäudestatistik wichtigsten Zahlen in der Tabelle 59 (Seite 147) zusammengestellt sind.

Bei einem Vergleiche der Änderungen in der Gebäudezahl, wie sie sich aus zwei Volkszählungen ergibt (Tabelle 57), mit der entsprechenden Zahl, wie sie aus Tabelle 59 folgt, ist zu beachten, daß die erstere nur die bewohnten Gebäude und die leerstehenden Wohngebäude betrifft, während die Statistik über die Bautätigkeit wohl bei den Neubauten die Gebäude mit Wohnungen von den übrigen unterscheidet, bei den Abbrüchen aber alle Gebäude in eine Summe zusammenfaßt.

In ähnlicher Weise kann auch die Vermehrung der Wohngelasse, wie sie sich aus der letzten Spalte von Tabelle 59 ergibt, nicht direkt mit den Zahlen aus den Volkszählungen verglichen werden, denn in der Statistik über die Bautätigkeit werden die Gelasse hinsichtlich ihrer Bestimmung so gezählt, wie letztere in den Bauplänen angegeben ist; in vielen Fällen ist jedoch die spätere Benutzung eine andere: Kontore und dergl. werden als Wohnungen vermietet, und umgekehrt werden ursprünglich als Wohnungen bezeichnete Gelasse zu gewerblichen Zwecken benutzt; dazu kommt, daß nicht selten Teile von mittleren oder größeren Wohnungen vom Besitzer selbst an mehrere Haushaltungen vermietet werden — alles dieses ohne Vornahme baulicher Änderungen, wodurch allein die Baupolizeibehörde Kenntnis von dieser abweichenden Benutzung erhalten würde.

Tabelle 58. Das Verhältnis der Grundstücke, Gebäude und Bewohner zu einander.

Stadtteile	Auf 1 bewohntes Grundstück kamen bewohnte Gebäude	Es kamen Bewohner auf 1 bewohntes Grundstück		Es kamen Bewohner auf 1 bewohntes Gebäude überhaupt
		über- haupt	ohne Anstalt.	
Altstadt Nord ...	1,781	29,16	28,64	16,37
Altstadt Süd ...	1,114	17,86	17,32	15,61
Neustadt Nord ...	1,576	36,29	34,71	23,02
Neustadt Süd ...	2,001	44,75	44,16	22,36
St. Georg Nord ...	1,504	40,30	38,99	26,79
St. Georg Süd ...	1,567	61,39	62,39	39,17
St. Pauli Nord ...	2,002	61,96	61,61	30,96
St. Pauli Süd ...	1,815	52,41	49,79	28,87
Eimsbüttel ...	1,585	39,33	39,39	24,81
Rotherbaum ...	1,483	29,71	27,54	20,03
Harvestehude ...	1,191	15,30	15,28	12,85
Eppendorf ...	1,771	36,45	33,40	20,59
Winterhude ...	1,464	23,08	23,09	15,76
Barmbeck ...	1,893	31,96	29,89	16,89
Uhlenhorst ...	1,587	32,57	32,21	20,53
Hohenfelde ...	1,521	29,63	29,42	19,48
Eilbeck ...	1,545	27,10	26,92	17,54
Borgfelde ...	1,906	49,39	49,16	25,91
Hamm ...	1,791	30,15	30,19	16,83
Horn ...	2,237	23,84	22,67	10,66
Billw. Ausschlag ...	2,155	68,34	67,65	31,71
Steinwärder ...	1,333	14,14	13,90	10,61
Kl. Grasbrook ...	1,203	8,66	7,98	7,20
Veddel ...	1,144	17,61	17,61	15,38
Zusammen Stadt ..	1,639	35,59	34,73	21,71
Im Jahre 1895 ...	..	33,59	32,69	..
" " 1890 ...	1,690	33,89	33,15	20,00
" " 1885 ...	1,752	31,25	30,40	17,88

Tabelle 59. Die in der Stadt in den Jahren 1885 bis 1902 beendeten Neubauten, An-, Um- und Aufbauten.

Jahre	Gebäude						Wohngelesse			
	sind neu gebaut worden				sind abgebrochen worden	sonach bleibt eine Vermehrung von	in den neu erbauten	in den abgebrochenen	Vermehrung + oder Verminderung —	
	überhaupt	darunter							Gebäuden	durch An-, Um- oder Aufbauten	im ganzen
		Familienhäuser	Etagenhäuser	andere Gebäude						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1885.....	700	156	142	402	359	341	1 325	1 843	+ 98	— 420
1886.....	759	148	227	384	406	353	2 239	776	+ 108	+ 1 571
1887.....	1 072	118	417	537	385	687	3 688	777	+ 66	+ 2 977
1888.....	1 111	158	388	565	534	577	4 195	1 062	+ 49	+ 3 182
1889.....	1 490	150	646	694	481	1 009	6 616	1 182	— 30	+ 5 404
1890.....	1 644	143	832	669	383	1 261	8 675	633	+ 69	+ 8 111
1891.....	1 396	166	729	501	382	1 014	7 238	461	— 6	+ 6 771
1892.....	1 551	155	875	521	439	1 112	8 077	901	+ 112	+ 7 288
1893.....	1 279	101	717	461	381	898	6 492	533	+ 23	+ 5 982
1894.....	1 099	87	515	497	422	677	4 639	596	+ 7	+ 4 050
1895.....	702	83	268	351	361	341	2 517	844	+ 39	+ 1 712
1896.....	859	107	300	452	404	455	3 014	508	+ 27	+ 2 533
1897.....	680	135	234	311	265	415	2 388	381	+ 48	+ 2 055
1898.....	745	135	219	391	340	405	2 130	494	+ 19	+ 1 655
1899.....	786	119	281	386	360	426	2 761	438	+ 31	+ 2 354
1900.....	775	94	257	424	308	467	2 584	292	+ 4	+ 2 296
1901.....	847	116	317	414	418	429	3 196	901	+ 27	+ 2 322
1902.....	1 095	173	512	410	496	599	5 540	841	+ 42	+ 4 741
In den Jahren										
1886—1890.....	6 076	717	2 510	2 849	2 189	3 887	25 413	4 430	+ 262	+ 21 245
1891—1895.....	6 027	592	3 104	2 331	1 985	4 042	28 963	3 335	+ 175	+ 25 803
1896—1900.....	3 845	590	1 291	1 964	1 677	2 168	12 877	2 113	+ 129	+ 10 893

Durch genannte Behörde werden seit dem Jahre 1896 die durch Neubau usw. entstehenden bzw. durch Abbruch usw. verschwindenden Wohngelesse ferner auch nach ihrer Zimmerzahl unterschieden. Die hierüber bisher veröffentlichten Zahlen sind in den Tabellen 60 und 61 (Seite 148) zusammengestellt, auf deren Inhalt wir später bei Besprechung der Gelesse nach ihrer Größe zurückkommen werden.

4. Die Gelesse nach Benutzungsart und Stockwerkslage.

Die Geleßstatistik vom Jahre 1900 ist nach denselben Gesichtspunkten aufgestellt worden wie bei den früheren Volkszählungen; es kann daher in dieser Hinsicht, insbesondere auch wegen der Begriffsbestimmung von Geleß, auf das zuletzt im XIX. Hefte Seite 85 hierüber Gesagte verwiesen werden.

Bei der Unterscheidung der Gelesse nach ihrer Benutzungsart ist diesmal eine weitergehende Trennung der gewerblich benutzten Gelesse dahin vorgenommen worden, daß nicht nur wie bisher die Zahl der in Unterhäusern belegenen Läden festgestellt wurde, sondern daß für alle Stockwerke die Gewerbegelesse in 7 Klassen unterschieden wurden: 1) Läden, zu denen auch die Handlungen aller Art gezählt wurden; 2) Kontore und Bureaus, letztere von Behörden oder von Privaten benutzt; hierher wurden auch die von Agenten benutzten Räumlichkeiten gerechnet; 3) Restaurants, Gast- und Schankwirtschaften, Hotels, Gasthöfe, Herbergen, Pensionen und Mittagstische; 4) Speicher, Lager, Musterlager, Schauer und Scheunen; 5) Fabriken und Werften; 6) Werk-

stellen mit Einschluß von Bäckereien und Schlachtereien; sofern aber diese oder andere Betriebe Dampf- oder elektrische Kraft verwandten, wurden sie zu den Fabriken gezählt; 7) Übrige Gewerbegelesse, z. B. solche für Erziehung, Unterricht, ferner Heil- und Pflegeanstalten, Kliniken, Sprechzimmer von Ärzten (soweit sie nicht mit der Wohnung verbunden sind), Barbierstuben, Ställe usw. In den Fällen, wo ein Gewerbegeleß verschiedenen Zwecken diente, wurde

Tabelle 60. Die in der Stadt in den Jahren 1896—1902 durch Neu- bzw. Umbau entstandenen Wohngelesse nach der Zahl der heizbaren Zimmer.

Jahre	Anzahl der Wohnungen mit						Zusammen Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 und mehr	
	heizbaren Zimmern (außer der Küche)						
1896	269	923	835	598	227	295	3 147
1897	172	553	665	503	264	332	2 489
1898	65	388	706	541	253	253	2 206
1899	155	585	847	735	274	243	2 839
1900	174	658	934	647	181	151	2 745
1896—1900 ..	835	3 107	3 987	3 024	1 199	1 274	13 426
1901	155	863	1 057	878	134	108	3 195
1902	366	1 460	2 229	1 036	287	162	5 540*

*) mit 16 521 heizbaren Zimmern, und 26 115 Räumlichkeiten überhaupt.

Tabelle 61. Die in den Jahren 1896—1902 eingetretene Vermehrung der Wohngelasse in der Stadt nach der Zahl der Zimmer.

Jahre	Anzahl der Wohnungen mit						Zusammen Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 und mehr	
	Zimmern (heizbaren und nichtheizbaren)						
	a) Vermehrung durch Neubauten, Auf-, An- und Umbauten:						
1896.....	63	624	1 012	516	405	527	3 147
1897.....	42	430	627	456	353	581	2 489
1898.....	22	224	629	381	442	508	2 206
1899.....	64	276	857	595	481	566	2 839
1900.....	103	415	948	554	361	364	2 745
1896—1900.....	294	1 969	4 073	2 502	2 042	2 546	13 426
1901.....	49	646	1 219	525	607	264	3 310
1902.....	103	1 228	2 226	950	699	454	5 660
	b) Verminderung durch Abbrüche und Umbauten:						
1896.....	41	266	162	63	32	50	614
1897.....	17	146	120	72	15	61	434
1898.....	47	161	120	102	54	67	551
1899.....	19	124	185	71	46	40	485
1900.....	8	62	103	65	51	85	374
1896—1900.....	132	759	690	373	201	303	2 458
1901.....	63	336	374	100	45	70	988
1902.....	94	477	174	67	38	69	919
	c) Vermehrung oder Verminderung im ganzen:						
1896.....	22	358	850	453	373	477	2 533
1897.....	25	284	507	384	335	520	2 055
1898.....	— 25	63	509	279	388	441	1 655
1899.....	45	152	672	524	435	526	2 354
1900.....	95	353	845	489	310	279	2 371
1896—1900.....	162	1 210	3 383	2 129	1 841	2 243	10 968
1901.....	— 14	310	845	425	562	194	2 322
1902.....	9	751	2 052	883	661	385	4 741

es nur in der mutmaßlich wichtigeren Klasse gezählt; so erscheinen z. B. Uhrmacher- oder Juwelierläden, mit denen fast stets eine Werkstelle verbunden ist, nur als Läden, dagegen ist ein Parfümerieladen mit Barbiergeschäft in die letzte Klasse aufgenommen.

Einen Überblick über die verschiedene Art der Benutzung der in den einzelnen Stadtteilen vorhandenen Gelasse gewährt die Tabelle 62 (Seite 149). Der Anteil der Gelasse, die nur Wohnzwecken dienen, war hiernach am geringsten in Altstadt-Süd, wo er nur 28,06 Prozent betrug, dann folgt Kleiner Grasbrook mit 43,93 Prozent; in allen übrigen Stadtteilen überwiegen die eigentlichen Wohngelasse, deren Prozentsatz mit 83,42 im Billwärder Ausschlag seinen Höhepunkt erreicht.

Die Gewerbegelasse, das sind die ausschließlich gewerblich oder zugleich auch zu Wohnzwecken benutzten Gelasse, sind dem entsprechend ungleich in den einzelnen Stadtteilen vertreten und zwar übertrifft in der inneren Stadt sowie in Winterhude, Steinwärder, Kleinem Grasbrook und Veddel die Zahl der nur gewerblich benutzten Gelasse die der bewohnten Gewerbegelasse, ja in Altstadt-Süd sind mehr als 60 Prozent aller Gelasse nur gewerblich benutzt. Wie

die Gewerbegelasse sich nach den sieben verschiedenen Arten ihrer Verwendung auf die einzelnen Stockwerke verteilen, läßt die Tabelle 64 (Seite 152—155) erkennen, in welcher die bewohnten Gelasse von den nur gewerblich benutzten getrennt sind. Faßt man beide Gruppen zusammen, so erhält man folgende Übersicht:

Von je 100	waren belegen							umfaßten
	im Keller	im Unter- haus	im 1. Stock- werk	im 2. Stock- werk	im 3. Stock- werk	im 4. Stock- werk	mehr. Stock- werke	ein ganz- es Haus
Läden	32,68	48,34	2,74	1,04	0,18	0,07	10,30	4,65
Kontoren u. Bureaus	0,79	20,89	35,02	28,79	7,47	1,70	3,89	3,45
Restaurants usw.	29,41	35,80	2,02	1,59	2,31	0,50	16,09	12,28
Speichern u. Lagern	23,69	7,66	5,06	3,79	3,29	4,46	3,78	48,32
Fabriken usw.	5,06	17,90	3,62	4,16	2,99	1,72	14,55	50,00
Werkstellen	19,19	29,54	12,14	11,05	8,83	4,61	6,46	8,18
sonstigen Gewerbe- gelassen	5,39	24,73	8,41	4,77	2,28	1,30	3,47	49,65
Gewerbegelassen überhaupt	20,90	30,83	9,78	7,98	4,18	2,22	7,63	16,48.

Die Läden und sonstigen Verkaufsstellen sind fast zur Hälfte im Unterhaus belegen, weil dies den Kunden am bequemsten zugänglich ist, worauf besonders seitens des kaufkräftigen Publikums großer Wert gelegt wird. Die Kellerläden, fast $\frac{1}{3}$ von allen,

Tabelle 62. Die Gelasse nach der Art der Benutzung mit Angabe der Bewohnerzahl.

Stadtteile	Gelasse					Unter 100 Gelassen waren					Anzahl der Bewohner									
	benutzt			leer- stē- hende	über- haupt	ei- gent- liche Woh- nun- gen	Wohn- ungen mit gewerb- licher Be- nutzung (m. Einschluß der Anstalten)	nur ge- werb- lich be- nutzt- te	leer- ste- hen- de	in den eigentlichen Wohnungen		in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung								
	nur zu Wohn- zwecken	zu Wohn- u. gewerb- lichen Zwecken (mit Einschluß der Anstalten*)	nur zu gewerb- lichen Zwecken							über- haupt	auf 1 Ge- laß	über- haupt	überhaupt		auf 1 Gela-					
													mit	ohne	mit	ohne				
																	Anstalten		Anstalten	
Altstadt.	{ Nord ..	7 057	⁶¹ 1 601	3 730	325	12 713	55,51	12,59	29,34	2,56	28 556	4,05	8 269	6 642	5,15	4,31				
		Süd ..	2 210	²⁷ 635	4 782	250	7 877	28,06	8,06	60,71	3,17	9 392	4,25	3 021	2 565	4,76	4,22			
Neustadt	{ Nord ..	7 848	⁷⁹ 2 956	3 228	474	14 506	54,10	20,38	22,25	3,27	33 588	4,28	14 853	12 663	5,02	4,40				
		Süd ..	7 969	⁴¹ 1 658	1 785	353	11 765	67,74	14,09	15,17	3,00	33 766	4,24	7 758	6 863	4,68	4,24			
St. Georg	{ Nord ..	8 109	⁶⁹ 1 911	1 020	244	11 284	71,86	16,94	9,04	2,16	33 029	4,07	10 700	8 113	5,60	4,40				
		Süd ..	10 091	³⁰ 1 408	1 390	249	13 138	76,81	10,72	10,58	1,89	46 323	4,59	6 719	6 126	4,84	4,45			
St. Pauli	{ Nord ..	7 435	⁸ 1 442	1 017	196	10 090	73,69	14,29	10,08	1,94	33 391	4,49	6 450	6 315	4,47	4,40				
		Süd ..	6 287	⁶⁸ 1 513	877	135	8 812	71,35	17,17	9,95	1,53	28 379	4,51	7 624	6 498	5,04	4,50			
Eimsbüttel		12 667	⁹ 2 319	991	476	16 453	76,99	14,10	6,02	2,89	53 900	4,26	10 202	10 099	4,40	4,34				
Rotherbaum		4 972	³⁶ 1 031	357	260	6 620	75,11	15,57	5,39	3,93	21 556	4,34	7 051	4 754	6,84	4,78				
Harvestehude		3 176	⁷ 449	234	149	4 008	79,24	11,30	5,84	3,72	15 643	4,98	2 395	2 283	5,33	5,17				
Eppendorf		5 813	¹² 751	394	230	7 188	80,87	10,45	5,48	3,30	24 368	4,19	6 327	3 438	8,42	4,65				
Winterhude		2 671	¹ 375	464	100	3 610	73,99	10,39	12,85	2,77	11 944	4,47	2 320	2 305	6,16	6,16				
Barmbeck		8 978	⁸ 1 283	1 032	212	11 505	78,04	11,15	8,97	1,84	38 969	4,34	9 232	5 982	7,12	4,69				
Uhlenhorst		6 485	¹² 856	597	200	8 138	79,69	10,52	7,33	2,46	29 054	4,48	4 363	3 651	5,10	4,38				
Hohenfelde		5 626	⁸ 994	361	205	7 186	78,29	13,83	5,03	2,85	22 912	4,07	4 942	4 526	4,97	4,59				
Eilbeck		6 244	¹ 912	585	244	7 985	78,20	11,42	7,33	3,05	26 541	4,25	4 245	4 009	4,65	4,40				
Borgfelde		4 951	⁵ 616	404	127	6 098	81,19	10,10	6,68	2,08	19 557	3,93	3 115	2 759	5,06	4,52				
Hamm		3 955	⁴ 465	361	81	4 862	81,35	9,56	7,42	1,67	17 576	4,44	2 230	2 142	4,80	4,65				
Horn		909	² 135	104	19	1 167	77,89	11,57	8,91	1,63	3 828	4,21	893	663	6,61	4,98				
Billw. Ausschlag		7 316	² 733	635	86	8 770	83,42	8,36	7,24	0,98	32 693	4,47	3 457	3 286	4,72	4,50				
Steinwälder		236	¹ 15	105	23	379	62,27	3,96	27,70	6,07	1 072	4,54	116	82	7,73	5,86				
Kleiner Grasbrook		105	¹ 9	117	8	239	43,93	3,77	48,95	3,35	428	4,08	83	35	9,22	4,38				
Veddel		946	¹ 119	143	6	1 214	77,93	9,80	11,78	0,49	4 331	4,58	546	546	4,59	4,59				
Zusammen Stadt.		132 056	⁴⁹² 24 186	24 713	4 652	185 607	71,15	13,03	13,34	2,51	570 796	4,32	126 911	106 345	5,25	4,49				
Im Jahre:																				
1895		111 330	⁴⁴² 26 537	19 773	13 686	171 326	64,98	15,49	11,54	7,99	481 628	4,33	137 059	118 903	5,16	4,56				
1890		94 602	⁴⁰³ 25 029	17 066	6 679	143 376	65,98	17,46	11,90	4,66	431 418	4,56	133 267	117 145	5,32	4,76				
1885		77 238	²⁹⁷ 23 061	15 417	3 219	118 935	64,94	19,39	12,96	2,71	352 545	4,56	114 923	101 630	4,98	4,46				

*) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Anstalten an.

befassen sich hauptsächlich mit dem Verkauf der notwendigsten Nahrungsmittel, als Brot, Eier, Milch, Butter und Fettwaren, Gemüse und Obst, dann auch mit Brennmaterialien, mit Blumen u. A. Da in den nach dem Baupolizeigesetz vom 23. Juni 1882 erbauten Häusern die Kellerräume oft nur ganz wenig unter dem Straßenniveau liegen, so verdienen solche Kellerläden oft den Vorzug vor manchen Läden im Unterhaus. In den einzelnen Stockwerken finden sich Verkaufsstellen nur in sehr beschränktem Maße; 10 Prozent derselben umfassen mehrere Stockwerke und mehr als $4\frac{1}{2}$ Prozent ein ganzes Haus; zu letzteren gehören nicht nur die Warenhäuser, sondern vor allem auch die besonders in den ehemaligen Vororten noch zahlreichen kleinen Häuser, die zu ebener Erde aus einem Laden bestehen, während die übrigen Räume dem Ladeninhaber zur Wohnung dienen. Da dasselbe Verhältnis auch für den größeren Teil der aus mehreren Stockwerken bestehenden Läden zutrifft, so ist die Anzahl der Parterre-Läden in Wirklichkeit eine größere, sie dürfte rund 57 Prozent aller Läden betragen.

Die Kontore und die Bureaus, gewerbliche wie staatliche, bevorzugen das 1. und 2. Stockwerk sowie das Unterhaus; auf diese drei Geschosse allein entfallen 82,70 Prozent. — Restaurants, Gastwirtschaften, Hotels usw. haben eine wesentlich andre Verteilung; fast 36 Prozent, vorherrschend Restaurants, sind im Unterhaus, über 29 Prozent, wohl meist Gastwirtschaften, im Keller belegen; dagegen umfassen 16 Prozent mehrere Stockwerke und 12 Prozent ein ganzes Haus. Hier handelt es sich hauptsächlich um Hotels und Gasthöfe; die in den übrigen Stockwerken belegenen Gelasse ($6\frac{1}{2}$ Prozent, davon $\frac{1}{2}$ Prozent im 4. Stock) sind Pensionate und Mittagstische. — Speicher und andre Lagerräume bestehen fast zur Hälfte aus ganzen Häusern, mehr als 23 Prozent sind Lagerkeller. Da von den großen Speichern im Freihafengebiet, zum Teil auch von denen in der übrigen Stadt, Lagerböden auch einzeln vermietet werden, so kommen diese Gelasse in sämtlichen Stockwerken vor. — Fabriken sowie sonstige Betriebe mit Dampf- oder

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 156.)

Tabelle 63.

Die bewohnten Gelasse in den einzelnen Stadtteilen

Stadtteile	Keller		Unterhaus		Erstes Stockwerk		Zweites Stockwerk		
	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.									
Altstadt	Nord	126	493	1 034	3 702	1 672	6 361	1 756	6 891
	Süd	27	100	77	303	337	1 423	527	2 133
Neustadt	Nord	225	815	947	3 695	1 947	8 225	2 047	8 484
	Süd	147	642	1 048	4 383	2 243	9 402	2 154	9 132
St. Georg	Nord	248	1 111	1 257	4 663	2 022	7 605	1 929	7 582
	Süd	347	1 794	1 573	7 229	2 441	10 943	2 395	11 030
St. Pauli	Nord	294	1 491	1 194	5 660	1 904	8 181	1 963	8 523
	Süd	292	1 344	798	3 503	1 812	7 789	1 698	7 520
Eimsbüttel		304	1 569	2 663	12 055	3 486	14 239	3 276	13 339
Rotherbaum		191	774	913	3 944	1 280	5 000	1 173	4 716
Harvestehude		157	666	492	2 456	689	2 754	574	2 338
Eppendorf		125	572	1 430	6 367	1 684	6 796	1 500	5 927
Winterhude		51	206	677	3 122	760	3 138	576	2 343
Barmbeck		227	1 162	2 241	10 313	2 544	10 480	1 975	8 094
Uhlenhorst		115	535	1 400	6 341	1 840	7 841	1 684	7 166
Hohenfelde		134	583	1 152	5 129	1 466	5 373	1 401	5 083
Eilbeck		137	628	1 383	6 279	1 720	6 836	1 414	5 483
Borgfelde		144	659	1 049	4 325	1 351	4 973	1 250	4 591
Hamm		109	537	1 109	5 164	1 118	4 656	791	3 210
Horn		19	67	292	1 292	292	1 148	71	265
Billwärder Ausschlag		234	1 138	1 595	7 392	2 063	9 089	1 823	7 848
Steinwärder		1	7	69	306	82	362	30	142
Kleiner Grasbrook		1	3	15	64	49	193	19	81
Veddel		34	153	150	640	236	1 060	169	818
Zusammen Stadt		3 689	17 049	24 558	108 327	35 038	143 867	32 195	132 739
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.									
Altstadt	Nord	217	862	1 420	7 152	2 150	25 510	5 183	56 707
	Süd	60	254	112	5 412	1 62	9 224	84	307
Neustadt	Nord	277	1 169	789	2 878	2 339	19 1 305	8 456	72 1 953
	Süd	206	729	613	14 2 306	2 170	20 700	2 152	25 573
St. Georg	Nord	459	1 824	624	27 2 571	8 188	69 771	10 137	84 530
	Süd	530	2 339	504	25 2 091	65	280	1 50	9 217
St. Pauli	Nord	395	1 652	556	2 399	140	587	1 97	8 421
	Süd	321	1 272	674	333 2 872	8 116	100 492	4 84	40 358
Eimsbüttel		817	3 523	917	3 763	168	738	3 96	20 389
Rotherbaum		324	1 421	361	16 1 775	5 81	42 353	79	332
Harvestehude		106	476	175	856	43	184	20	93
Eppendorf		244	1 029	295	1 274	32	116	11	46
Winterhude		87	348	113	552	11	59	12	48
Barmbeck		382	1 637	498	2 229	54	223	25	91
Uhlenhorst		337	1 278	270	1 124	48	186	22	104
Hohenfelde		402	1 760	325	1 417	54	230	57	221
Eilbeck		341	1 505	353	1 443	35	133	15	46
Borgfelde		253	1 111	221	953	32	145	21	80
Hamm		118	519	191	812	20	76	13	57
Horn		6	18	67	299	6	30	—	—
Billwärder Ausschlag		334	1 420	234	1 000	15	72	10	37
Steinwärder		—	—	2	12	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel		14	64	54	209	3	13	1	10
Zusammen Stadt		2 6 230	13 26 210	48 8 368	430 34 768	28 1 832	284 7 427	34 1 625	314 6 620
Bewohnte Gelasse überhaupt									
		2 9 919	13 43 259	48 32 926	430 143 095	28 36 870	284 151 294	34 33 820	314 139 359

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Anstalten bezw. deren Bewohner an, die in den anderen Zahlen

nach Stockwerkslage und Bewohnerzahl.

Drittes Stockwerk		Viertes Stockwerk		Fünftes und höheres Stockwerk		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Zusammen												
Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner											
1 504	6 456	720	3 222	63	207	115	785	67	439	7 057	28 556											
692	3 034	444	1 914	56	214	36	202	14	69	2 210	9 392											
1 617	7 075	801	3 843	100	387	63	448	101	616	7 848	33 588											
1 592	6 743	582	2 477	85	316	49	295	69	376	7 969	33 766											
1 385	6 107	845	3 874	90	374	45	226	288	1 487	8 109	33 029											
1 749	8 024	1 401	6 392	54	183	21	132	110	596	10 091	46 323											
1 425	6 404	560	2 574	7	34	24	155	64	369	7 435	33 391											
1 076	5 038	520	2 676	34	160	26	135	31	214	6 287	28 379											
2 139	8 793	384	1 566	2	3	28	161	385	2 175	12 667	53 900											
753	3 349	146	636	1	1	23	104	492	3 032	4 972	21 556											
388	1 622	33	113	—	—	7	44	836	5 650	3 176	15 643											
688	2 729	64	226	—	—	8	38	314	1 713	5 813	24 368											
261	1 048	16	49	—	—	8	48	322	1 990	2 671	11 944											
1 058	4 436	142	591	—	—	30	138	761	3 755	8 978	38 969											
807	3 505	107	434	—	—	25	123	507	3 109	6 485	29 054											
779	3 107	181	671	3	8	25	124	485	2 834	5 626	22 912											
817	3 202	147	544	—	—	15	63	611	3 506	6 244	26 541											
742	3 032	256	1 087	2	4	13	61	144	825	4 951	19 557											
340	1 346	89	369	—	—	21	130	378	2 164	3 955	17 576											
12	43	—	—	—	—	5	22	218	991	909	3 828											
1 122	4 979	420	1 914	2	7	16	96	41	230	7 316	32 693											
9	42	4	13	—	—	1	4	40	196	236	1 072											
—	—	—	—	—	—	6	31	15	56	105	428											
137	647	80	375	—	—	2	17	138	621	946	4 331											
21 092	90 761	7 942	35 560	499	1 898	612	3 582	6 431	37 013	132 056	570 796											
9	191	98	844	2	67	19	267	1	1	11	226	200	1 341	31	85	1222	589	61	1 540	1627	6 642	
6	98	49	420	1	31	9	132	1	3	8	139	129	716	9	21	248	97	27	608	456	2 565	
25	381	229	1 789	7	178	74	906	7	30	13	316	275	1 690	24	134	1921	943	79	2 877	2190	12 663	
6	119	50	521	2	36	17	157	5	17	7	233	114	1 307	8	83	655	553	41	1 617	895	6 863	
4	112	34	489	3	56	23	282	6	28	5	114	55	754	36	146	2295	864	69	1 842	2587	8 113	
—	18	—	81	1	17	12	83	—	—	6	147	130	806	20	47	417	229	30	1 378	593	6 126	
1	53	12	226	26	111	—	—	—	—	2	118	27	600	4	49	88	319	8	1 434	135	6 315	
4	43	30	199	1	22	8	119	2	7	4	113	54	643	11	70	546	536	68	1 445	1126	6 498	
1	54	3	246	14	55	—	—	—	—	—	139	781	—	4	105	77	604	9	2 310	103	10 099	
4	31	35	144	8	35	—	—	—	—	5	31	75	198	18	80	2124	496	36	995	2297	4 754	
—	12	—	50	—	—	—	—	—	—	—	24	165	—	7	62	112	459	7	442	112	2 283	
—	4	—	15	1	—	—	—	—	—	—	55	314	—	12	97	2859	643	12	739	2880	3 438	
—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	24	151	—	1	126	15	1 145	1	374	15	2 305	
19	74	3	10	—	—	—	—	—	—	—	107	552	—	8	187	3250	1 166	8	1 275	3250	5 982	
8	39	1	4	—	—	—	—	—	—	—	110	612	—	12	48	712	304	12	844	712	3 651	
16	58	5	16	—	—	—	—	—	—	—	49	335	14	7	78	402	489	8	986	416	4 526	
3	8	3	11	—	—	—	—	—	—	—	52	285	—	1	109	236	578	1	911	236	4 009	
14	45	4	18	—	—	—	—	—	—	—	41	238	—	5	25	356	169	5	611	356	2 759	
2	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	33	173	—	3	83	75	488	4	461	88	2 142	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	—	2	51	230	303	2	133	230	663	
3	11	1	2	—	—	—	—	—	—	—	637	—	11	1	23	160	107	2	731	171	3 286	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	31	70	1	14	34	82	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	48	35	1	8	48	35	
1	4	2	10	—	—	—	—	—	—	—	18	119	—	—	26	—	117	—	—	119	—	546
60	1 183	549	5 280	15	476	167	2 221	22	86	64	2 203	1097	12 430	238	1 755	17712	11 303	492	23 694	20506	106 345	
60	22 275	549	96 041	15	8 418	167	37 781	521	1 984	64	2 815	1097	16 012	238	8 186	17712	48 316	492	155 750	20506	677 141	

nicht enthalten sind.

Tabelle 64.

Die gewerblich benutzten Gelasse (mit Anstalten) in den

Stadtteile	Keller								Unterhaus							
	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sammen	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sammen
I. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt Nord.....	114	—	47	1	—	54	1	217	207	8	50	1	10	112	33	421
Altstadt Süd.....	24	—	27	1	—	9	—	61	57	5	20	—	—	22	9	113
Neustadt Nord.....	140	—	47	—	3	86	1	277	430	23	58	2	1	227	48	789
Neustadt Süd.....	104	—	44	—	1	57	—	206	341	5	78	1	4	157	29	615
St. Georg Nord.....	259	—	54	—	1	130	15	459	285	22	32	2	3	221	62	627
St. Georg Süd.....	406	—	72	—	—	41	11	530	312	14	53	7	5	78	37	506
St. Pauli Nord.....	242	1	47	1	—	99	5	395	268	22	40	6	3	174	43	556
St. Pauli Süd.....	179	—	46	—	—	95	2	322	310	10	161	5	5	187	31	709
Eimsbüttel.....	489	1	77	1	—	228	21	817	475	21	59	8	9	300	46	918
Rotherbaum.....	200	—	25	—	—	93	6	324	165	16	21	—	—	139	23	364
Harvestehude.....	66	—	1	—	—	38	1	106	78	6	7	—	—	68	15	175
Eppendorf.....	163	1	14	—	—	55	11	244	166	2	25	—	1	69	32	295
Winterhude.....	60	1	5	—	—	18	3	87	54	1	7	—	—	44	7	113
Barmbeck.....	265	—	20	—	—	91	6	382	266	3	59	—	—	147	23	498
Uhlenhorst.....	232	—	17	—	—	77	11	337	154	3	14	1	—	88	10	270
Hohenfelde.....	257	—	22	—	—	113	10	402	144	14	11	1	10	126	19	325
Eilbeck.....	233	—	31	—	—	68	9	341	187	9	24	1	6	94	32	353
Borgfelde.....	176	—	17	—	—	46	14	253	110	7	11	—	—	72	21	221
Hamm.....	76	—	12	—	—	28	2	118	106	—	14	—	—	62	9	191
Horn.....	4	—	—	—	—	1	1	6	30	—	15	—	—	16	6	67
Billwärder Ausschlag.....	246	—	19	1	—	58	10	334	119	2	28	2	—	70	13	234
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	8	—	3	—	—	3	—	14	30	1	3	—	1	14	5	54
Zusammen Stadt....	3 943	4	647	5	5	1 488	140	6 232	4 295	194	791	37	59	2 487	553	8 416
II. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt Nord.....	132	5	68	150	4	88	2	449	478	221	76	72	26	129	60	1 062
Altstadt Süd.....	85	15	41	432	1	47	7	628	307	490	59	119	1	59	35	1 070
Neustadt Nord.....	68	5	58	152	11	83	2	379	579	146	95	45	25	115	57	1 062
Neustadt Süd.....	62	7	44	121	2	60	—	296	236	71	67	69	14	115	36	608
St. Georg Nord.....	57	1	23	77	6	86	11	261	201	13	20	23	4	79	23	363
St. Georg Süd.....	51	5	42	197	12	74	6	387	89	49	21	29	26	61	5	280
St. Pauli Nord.....	42	4	30	75	3	51	—	205	93	20	37	32	8	58	19	267
St. Pauli Süd.....	24	—	44	68	3	42	—	181	141	31	133	26	7	38	15	391
Eimsbüttel.....	42	—	31	72	3	82	1	231	129	13	20	11	1	56	2	232
Rotherbaum.....	14	1	10	15	—	39	2	81	62	8	7	2	—	31	9	119
Harvestehude.....	2	—	5	3	—	34	3	47	10	—	1	1	—	24	13	49
Eppendorf.....	17	—	12	14	—	22	2	67	32	3	14	2	—	29	7	87
Winterhude.....	7	—	10	1	—	9	2	29	16	3	14	3	—	30	2	68
Barmbeck.....	31	—	31	20	2	24	4	112	82	10	26	11	6	127	10	272
Uhlenhorst.....	31	1	24	11	—	32	1	100	52	—	14	4	—	75	13	158
Hohenfelde.....	13	—	12	14	2	36	2	79	38	6	5	4	1	39	7	100
Eilbeck.....	28	—	11	30	1	28	7	105	32	4	7	9	14	71	13	150
Borgfelde.....	13	1	8	29	—	33	2	86	18	3	4	5	—	17	6	53
Hamm.....	8	1	3	20	—	15	—	47	9	9	2	1	—	16	—	39
Horn.....	—	—	—	4	—	2	1	7	1	—	—	1	—	5	1	8
Billwärder Ausschlag.....	33	—	25	74	—	39	3	174	46	14	16	6	5	46	15	148
Steinwärder.....	—	—	—	3	1	1	—	5	—	6	—	3	—	2	—	11
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	3	—	—	—	3	—	4	—	—	—	2	5	11
Veddel.....	7	—	4	10	—	3	1	25	22	—	11	1	—	13	4	51
Zusammen Stadt....	767	46	536	1 595	51	930	59	3 984	2 673	1 124	649	480	139	1 235	359	6 659
Gewerblich benutzte Gelasse überhaupt..																
	4 710	50	1 183	1 600	56	2 418	199	10 216	6 968	1 318	1 440	517	198	3 722	912	15 075

Es bezeichnet: L. = Laden; K. = Kontore und Bureaus; R. = Restaurants, Gast- und Schankwirtschaften, Hotels, Herbergen und Ü. = Übrige Gewerbelassee.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart.

Erstes Stockwerk								Zweites Stockwerk								Drittes Stockwerk							
L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sam- men	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sam- men	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sam- men
17	26	3	4	1	84	17	152	6	31	6	1	5	124	15	188	1	30	19	3	3	132	12	200
5	18	2	—	—	36	2	63	9	31	2	1	—	34	7	84	—	26	18	1	—	57	2	104
43	39	15	2	—	197	45	341	28	65	20	4	11	296	40	464	9	63	33	3	6	278	14	406
14	15	3	5	2	125	8	172	3	26	5	1	1	114	4	154	2	5	7	—	—	108	3	125
10	22	7	5	1	115	36	196	6	9	9	1	2	95	25	147	2	6	4	—	1	89	14	116
6	10	4	—	—	39	6	65	—	10	6	1	—	31	3	51	—	1	—	—	—	17	—	18
13	17	4	3	—	91	12	140	10	10	1	3	—	70	4	98	1	7	1	1	—	42	2	54
13	15	11	2	1	71	11	124	5	9	7	—	—	66	1	88	1	3	5	—	—	37	1	47
12	15	—	3	—	120	18	168	3	13	—	1	—	76	6	99	1	2	—	—	—	51	1	55
5	15	7	—	—	37	22	86	8	23	—	—	—	34	14	79	1	17	4	—	1	10	2	35
3	7	—	—	—	26	7	43	—	3	1	—	—	15	1	20	—	4	—	—	—	8	—	12
—	2	1	—	—	23	6	32	—	1	1	—	—	6	3	11	—	1	—	—	—	3	—	4
—	1	—	—	—	8	2	11	—	—	—	—	—	10	2	12	—	—	—	—	—	1	—	1
2	2	—	—	—	42	8	54	1	1	—	—	—	21	2	25	—	—	—	1	—	15	3	19
1	—	—	—	—	35	12	48	—	2	1	—	—	19	—	22	—	1	—	—	—	7	—	8
3	9	—	2	1	33	6	54	4	6	—	—	1	36	10	57	—	4	—	—	1	9	2	16
—	8	1	—	1	24	1	35	—	1	—	—	1	12	1	15	—	—	—	—	—	2	1	3
1	5	2	—	—	18	6	32	—	3	—	—	—	13	5	21	—	4	—	—	—	8	2	14
1	2	—	—	—	15	2	20	—	2	—	—	—	10	1	13	—	—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	11	2	15	—	1	—	—	—	8	1	10	—	—	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
150	229	61	26	7	1 154	233	1 860	83	247	59	13	21	1 091	145	1 659	18	174	91	9	13	879	59	1 243
35	570	3	66	7	48	14	743	10	567	2	33	6	38	5	661	1	110	—	15	3	47	6	182
54	767	—	130	—	35	7	993	27	634	—	124	1	34	6	826	—	133	—	139	—	36	6	314
121	354	4	33	10	68	24	614	22	297	2	25	4	55	11	416	7	48	—	11	6	38	5	115
8	98	2	44	3	25	4	184	—	50	—	21	3	42	4	120	—	5	1	24	6	28	1	65
4	8	7	6	—	24	5	54	—	5	—	2	1	24	—	32	—	—	—	2	2	13	2	19
6	16	1	8	3	13	3	50	1	5	—	10	2	9	—	27	—	—	—	3	2	7	—	12
8	12	—	6	4	24	4	58	5	9	1	13	2	26	—	56	—	1	—	5	1	19	1	27
5	14	3	10	2	6	1	41	1	—	—	1	3	8	1	14	—	—	1	3	—	8	—	12
3	2	—	3	1	34	1	44	—	1	—	4	1	26	—	32	—	—	4	—	—	18	—	22
—	3	—	2	—	7	1	13	—	1	—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	3	—	3
—	1	—	—	—	9	1	11	—	—	—	2	—	5	2	9	—	—	—	—	—	3	1	4
—	—	—	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1
—	1	—	1	—	3	1	6	—	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	1	—	1
1	1	—	1	1	16	6	26	—	1	—	2	—	4	—	7	—	—	—	1	—	2	2	5
—	3	—	2	—	16	—	21	—	—	—	—	—	9	—	9	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	19	1	20	1	—	—	—	2	6	—	9	—	1	—	2	—	4	—	7
—	2	—	2	1	13	—	18	—	—	—	—	—	6	1	7	—	—	—	2	—	3	1	6
—	1	—	1	1	5	1	9	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	1	—	2	—	5	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
245	1 856	20	316	33	376	77	2 923	67	1 571	5	243	25	302	31	2 244	8	298	2	213	20	234	25	800
395	2 085	81	342	40	1 530	310	4 783	150	1 818	64	256	46	1 393	176	3 903	26	472	93	222	33	1 113	84	2 043

Pensionen; S. = Speicher, Schauer, Lager und Musterlager; F. = Fabriken und Werften; W. = Werkstellen ohne Dampfbetrieb;

Schluß von Tabelle 64.

Die gewerblich benutzten Gelasse (mit Anstalten) in den

Stadtteile	Viertes Stockwerk								Fünftes und höheres Stockwerk					Mehrere Stockwerke							
	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu-sam-men	K.	S.	W.	Ü.	zu-sam-men	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu-sam-men
I. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																					
Altstadt Nord.....	1	1	2	1	1	62	1	69	—	—	1	—	1	81	6	64	9	4	65	8	237
Altstadt Süd.....	—	2	1	—	—	28	1	32	1	—	—	—	1	45	7	47	1	2	40	5	147
Neustadt Nord.....	1	4	9	1	4	161	5	185	—	—	7	—	7	114	6	75	5	7	112	10	329
Neustadt Süd.....	—	—	3	—	1	34	—	38	—	—	5	—	5	91	5	62	3	5	69	5	240
St. Georg Nord.....	2	—	1	—	—	40	16	59	—	—	6	—	6	46	4	22	1	2	40	4	119
St. Georg Süd.....	—	1	1	—	—	16	—	18	—	—	—	—	—	64	2	35	1	2	47	2	153
St. Pauli Nord.....	2	—	—	—	1	22	1	26	—	—	—	—	—	53	1	21	1	4	35	5	120
St. Pauli Süd.....	—	—	2	—	—	19	2	23	—	—	2	—	2	44	—	43	2	5	20	3	117
Eimsbüttel.....	—	—	—	—	—	14	—	14	—	—	—	—	—	65	2	18	3	1	49	1	139
Rotherbaum.....	—	—	1	—	—	5	3	9	—	—	—	—	—	13	1	8	—	—	12	2	36
Harvestehude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	1	—	—	7	3	24
Eppendorf.....	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	27	—	15	—	—	11	2	55
Winterhude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	5	—	—	11	1	24
Barmbeck.....	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	59	—	18	—	2	22	6	107
Uhlenhorst.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	61	—	20	1	2	19	7	110
Hohenfelde.....	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	22	3	6	—	—	14	5	50
Eilbeck.....	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	29	—	10	—	—	10	2	52
Borgfelde.....	—	1	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	13	—	15	—	1	9	3	41
Hamm.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	16	—	6	—	—	9	3	34
Horn.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	47	—	43	—	—	22	—	112
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—	7	2	18
Zusammen Stadt.....	6	12	20	2	8	413	33	494	1	—	21	—	22	916	37	539	27	38	631	79	2267
II. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																					
Altstadt Nord.....	—	25	—	13	2	34	2	76	—	3	5	—	8	157	52	37	19	20	27	6	318
Altstadt Süd.....	—	42	—	115	—	18	2	177	1	114	6	—	121	148	91	13	105	1	40	2	400
Neustadt Nord.....	—	23	—	6	1	23	—	53	—	5	6	1	12	97	27	19	21	25	31	7	227
Neustadt Süd.....	2	1	—	16	1	22	—	42	—	6	4	—	10	48	13	3	28	23	18	4	137
St. Georg Nord.....	—	—	—	3	—	7	—	10	—	1	1	1	3	20	2	8	3	7	11	10	61
St. Georg Süd.....	—	1	—	2	2	6	2	13	—	3	—	1	4	16	11	4	24	9	6	4	74
St. Pauli Nord.....	2	—	—	1	1	2	—	6	—	—	—	—	—	32	7	7	12	21	13	4	96
St. Pauli Süd.....	—	—	—	3	1	2	—	6	—	—	1	—	1	15	1	6	3	2	7	1	35
Eimsbüttel.....	—	—	—	—	2	5	—	7	—	—	—	—	—	6	—	3	2	8	5	1	25
Rotherbaum.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	5	—
Harvestehude.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Eppendorf.....	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3
Winterhude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3
Barmbeck.....	—	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—	9	2	3	—	1	4	2	21
Uhlenhorst.....	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	1	4	—	—	2	1	5	—	12
Hohenfelde.....	—	1	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	4	—	—	2	1	4	1	12
Eilbeck.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	5	—	9
Borgfelde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	4
Hamm.....	—	—	—	2	1	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Horn.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	1	3	1	11
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
Veddel.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Zusammen Stadt.....	4	93	—	166	11	124	12	410	1	133	23	3	160	568	209	108	225	123	183	49	1465
Gewerblich benutzte Gelasse überhaupt...	10	105	20	168	19	537	45	904	2	133	44	3	182	1484	246	647	252	161	814	128	3732

Es bezeichnet: L. = Laden; K. = Kontore und Bureaus; R. = Restaurants, Gast- und Schankwirtschaften, Hotels, Herbergen und Ü. = Übrige Gewerbegelasse.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart.

Ganze Häuser								Zusammen							
L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	zu- sammen	L.	K.	R.	S.	F.	W.	Ü.	Gelasse
19	3	54	7	3	25	5	116	446	105	245	27	27	659	92	1 601
9	—	12	—	—	5	4	30	149	90	129	4	2	231	30	635
34	3	49	1	11	38	22	158	799	203	306	18	43	1 402	185	2 956
40	2	26	—	1	26	8	103	595	58	228	10	15	695	57	1 658
41	9	46	1	4	54	27	182	651	72	175	10	14	790	199	1 911
8	5	28	1	5	20	—	67	796	43	199	10	12	289	59	1 408
11	4	9	4	4	9	12	53	600	62	123	19	12	542	84	1 442
25	1	37	2	3	12	1	81	577	38	312	11	14	509	52	1 513
24	8	14	5	4	31	23	109	1 069	62	168	21	14	869	116	2 319
15	8	16	2	1	24	32	98	407	80	82	2	2	354	104	1 031
18	7	13	—	—	17	14	69	178	27	23	—	1	179	41	449
30	1	18	—	2	17	41	109	386	8	74	—	3	184	96	751
19	2	15	—	3	82	6	127	140	5	32	—	3	174	21	375
54	3	21	—	7	78	32	195	647	11	118	1	9	417	80	1 283
22	1	8	—	4	12	13	60	470	7	60	2	6	258	53	856
16	4	14	2	—	29	20	85	446	40	53	5	13	363	74	994
40	2	14	2	4	31	17	110	489	21	80	3	13	242	64	912
9	3	5	—	—	7	6	30	309	23	50	—	1	176	57	616
23	6	15	—	1	27	14	86	222	10	47	—	1	154	31	465
18	—	12	1	—	10	12	53	54	—	27	1	—	31	22	135
3	—	10	—	1	5	5	24	416	3	101	3	1	178	31	733
—	—	3	—	5	3	2	13	1	—	4	—	5	3	2	15
—	—	5	—	1	3	—	9	—	—	5	—	1	3	—	9
14	1	1	—	—	4	6	26	56	3	12	—	3	31	14	119
492	73	445	28	64	569	322	1 993	9 903	971	2 653	147	215	8 733	1 564	24 186
13	8	4	61	17	19	109	231	826	1 558	190	432	85	435	204	3 730
18	44	7	118	11	10	45	253	639	2 217	120	1 396	15	285	110	4 782
18	26	9	82	35	32	148	350	912	926	187	380	117	451	255	3 228
21	5	—	99	17	24	157	323	377	250	117	428	69	338	206	1 785
2	5	3	107	14	26	60	217	284	34	61	224	34	271	112	1 020
8	9	1	445	44	19	17	543	171	96	69	721	100	195	38	1 390
17	6	1	183	31	24	40	302	199	59	76	327	71	217	68	1 017
13	1	9	114	23	9	27	196	199	47	196	228	41	121	45	877
4	4	—	318	25	30	17	398	184	20	54	414	41	256	22	991
4	1	1	6	—	9	110	131	82	14	18	27	—	90	126	357
—	—	—	9	1	3	98	111	12	1	6	15	1	78	121	234
6	—	1	161	5	18	34	225	57	3	27	178	5	78	46	394
20	4	7	215	28	63	15	352	44	8	32	220	28	111	21	464
2	2	1	498	28	22	32	585	125	16	61	535	38	201	56	1 032
—	—	—	253	17	9	14	293	87	4	38	275	18	147	28	597
15	3	—	74	5	14	19	130	71	11	17	96	11	123	32	361
2	2	2	50	25	36	172	289	63	8	20	93	44	162	195	585
11	3	—	80	12	14	126	246	44	8	12	119	13	72	136	404
2	3	—	184	26	37	12	264	20	13	5	209	28	73	13	361
1	—	—	25	3	2	57	88	3	—	—	30	3	9	59	104
1	8	—	70	37	26	151	293	82	26	41	155	43	118	170	635
—	3	1	32	38	9	5	88	—	9	1	38	39	11	7	105
—	7	—	35	44	1	12	99	—	14	—	39	44	3	17	117
1	1	2	16	3	6	32	61	30	1	21	27	3	24	37	143
179	145	49	3 235	489	462	1 509	6 068	4 511	5 343	1 369	6 606	891	3 869	2 124	24 713
671	218	494	3 263	553	1 031	1 831	8 061	14 414	6 314	4 022	6 753	1 106	12 602	3 688	48 899

Pensionen; S. = Speicher, Schauer, Lager und Musterlager; F. = Fabriken und Werften; W. = Werkstellen ohne Dampftrieb;

Tabelle 65. Die leerstehenden Gelasse (Wohnungen und Gewerbegelesse) in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage.

Stadtteile	Keller	Unterhaus	Erstes Stockwerk	Zweites Stockwerk	Drittes Stockwerk	Viertes Stockwerk	Fünftes und höheres Stockwerk	Mehrere Stockwerke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Zusammen
Altstadt... Nord.....	60	66	58	59	34	18	3	5	11	11	325
Altstadt... Süd.....	40	42	61	53	27	9	7	3	5	3	250
Neustadt... Nord.....	88	152	78	61	35	14	1	11	18	16	474
Neustadt... Süd.....	61	108	42	41	43	38	4	2	10	4	353
St. Georg... Nord.....	47	71	37	20	22	12	—	5	17	13	244
St. Georg... Süd.....	81	50	37	22	14	8	2	2	7	26	249
St. Pauli... Nord.....	80	45	25	10	13	8	—	1	4	10	196
St. Pauli... Süd.....	44	34	17	10	9	7	4	1	2	7	135
Eimsbüttel.....	100	136	75	48	35	10	—	3	32	37	476
Rotherbaum.....	21	92	67	33	23	3	—	1	16	4	260
Harvestehude.....	17	42	25	18	10	2	—	—	29	6	149
Eppendorf.....	33	55	48	29	26	6	—	—	20	13	230
Winterhude.....	10	17	14	7	8	—	—	—	22	22	100
Barmbeck.....	29	55	29	27	11	—	—	—	26	35	212
Uhlenhorst.....	46	61	18	20	10	4	—	1	21	19	200
Hohenfelde.....	29	74	29	25	19	5	1	—	11	12	205
Eilbeck.....	41	70	36	30	21	6	—	—	22	18	244
Borgfelde.....	40	32	17	11	7	2	—	—	8	10	127
Hamm.....	23	13	14	9	—	3	—	—	12	7	81
Horn.....	6	6	1	1	—	—	—	—	3	2	19
Billwärder Ausschlag.....	38	13	5	4	6	1	—	—	—	19	86
Steinwärder.....	3	9	8	—	—	—	—	—	3	—	23
Kleiner Grasbrook.....	—	1	—	1	—	—	—	—	4	2	8
Veddel.....	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6
Zusammen Stadt.....	940	1 245	742	539	373	156	22	35	304	296	4 652

andren Motoren umfassen gerade zur Hälfte ein ganzes Haus, fast 18 Prozent liegen im Unterhaus, $14\frac{1}{2}$ Prozent erstrecken sich über mehrere Stockwerke. — Unter Werkstellen sind alle handwerksmäßigen Betriebe zusammengefaßt; von diesen liegen $29\frac{1}{2}$ Prozent im Unterhaus, 19 Prozent im Keller; dann nimmt der Anteil mit der Höhe der Stockwerke ab, sodaß auf das 4. und höhere Stockwerk nur noch etwas über $4\frac{1}{2}$ Prozent kommen, ein ganzes Haus umfassen nur 8 Prozent. — Die übrigen Gewerbegelesse, die wie oben erwähnt sehr verschiedener Art sind, entfallen zur Hälfte auf ganze Häuser, zu einem Viertel aufs Unterhaus, während sich das letzte Viertel auf die übrigen Geschosse verteilt.

Werfen wir noch einen Blick auf die Belegenheit der verschiedenen Arten von Gewerbegelessen nach den einzelnen Stadtteilen, so zeigt Tabelle 66 (Seite 158), daß in der ganzen Stadt am 1. Dezember 1900 von allen Gelassen, die in Benutzung waren, 27 Prozent gewerblich benutzt wurden. Dieser Prozentsatz wird von 7 Stadtteilen übertroffen: St. Pauli-Süd mit 27,54 Prozent, Neustadt-Süd mit 30,17, Steinwärder mit 33,71, Altstadt-Nord mit 43,03, Neustadt-Nord mit 44,07, Kleiner Grasbrook mit 54,55 und Altstadt-Süd mit 71,02 Prozent. Es sind dies die innere Stadt, in der die Wohnungen immer mehr verschwinden, sowie die zum größten Teil im Freihafengebiet belegenen Stadtteile Steinwärder und Kleiner Grasbrook, deren Bewohnerzahl beschränkt ist. Die Läden sind erklärlicher Weise in der inneren Stadt am stärksten vertreten, dort bilden sie mehr als ein Zehntel der Gelasse (zwischen 8,02 Prozent in Neustadt-Süd und 12,19 Prozent in Neustadt-Nord); über dem Durch-

schnitt bleibt der Anteil noch in St. Pauli und in St. Georg-Nord. Da diejenigen Läden, in denen Nahrungsmittel sowie die gewöhnlichen Lebensbedürfnisse verkauft werden, in allen Stadtteilen vorkommen, so sinkt in keinem der Prozentsatz der Läden merklich unter 5, nur Steinwärder und Kleiner Grasbrook bilden aus den oben erwähnten Gründen hiervon eine Ausnahme. Welche Bedeutung die innere Stadt als Geschäftstadt hat, geht noch viel deutlicher durch die Verteilung der Kontore und Bureaus hervor, da fast 63 Prozent derselben in der Altstadt und 23 Prozent in der Neustadt liegen. Relativ am häufigsten kommen sie in Altstadt-Süd vor, denn dort bilden sie 30,25 Prozent der Gelasse, dann folgen Altstadt-Nord mit 13,42, Neustadt-Nord mit 8,05, Kleiner Grasbrook mit 6,06, Neustadt-Süd mit 2,70 und Steinwärder mit 2,55 Prozent; St. Georg-Süd, St. Pauli-Nord und Rotherbaum haben einen Prozentsatz von 1 bis $1\frac{1}{2}$, in allen übrigen Stadtteilen bleibt er unter 1; in Horn gibt es überhaupt kein Kontor oder Bureau. — Im Gegensatz hierzu ist die Verteilung der Restaurants usw. eine viel gleichmäßigere; natürlich ist auch hier die innere Stadt bevorzugt mit 3 bis $3\frac{1}{2}$ Prozent der Gelasse, am häufigsten aber, nämlich mit 5,86 Prozent, finden sie sich in St. Pauli-Süd, welches trotz der veränderten Zeitverhältnisse (die meisten Häfen liegen jetzt in großer Entfernung davon) mit seinen verschiedenartigsten Wirtschaftslokalen noch immer eine starke Anziehungskraft auf alle, die Erfrischung und Unterhaltung suchen, ausübt. In den übrigen Stadtteilen bleibt der Anteil der Restaurants unter 3 Prozent, in den meisten selbst unter 2 Prozent, in Harvestehude sinkt er sogar auf 0,75 Prozent.

Als Ergänzung hierzu mögen noch die folgenden Zahlen dienen, welche dem Jahresberichte der Behörde für das Schankkonzessionswesen entnommen sind. Darnach bestanden Ende 1900 in der Stadt 3846*) konzessionierte Schanklokale und zwar: 207 Hotels, Gast- und Logierhäuser sowie Schlafbase, 100 Theater-, Gesangs-, Tanz- und Klublokale, 45 Cafés und Konditoreien, 102 Weinstuben, 52 größere Restaurationen, 40 Speisewirtschaften, 567 Bierwirtschaften, 363 größere und 1079 kleine Branntweinschenken, 81 Krügereien (Schenke als Nebenbetrieb); vorstehende Lokale hatten sämtlich Branntweinausschank, dazu kamen 1131 Lokale mit Konzession zum Ausschank von geistigen Getränken außer Branntwein und 79 Lokale mit Konzession zum Ausschank nichtberauschender Getränke. — Unter Speichern, Lagern usw. sind Räume von sehr verschiedener Größe zusammengefaßt, kleine Lagerkeller wie ganze Speichergebäude, Kohlenschauer wie Scheunen und dergl.; sie kommen in allen Stadtteilen vor, am häufigsten in Altstadt-Süd, der Speichergegend, mit 18,36 Prozent der Gelasse, ferner auf dem Kleinen Grasbrook mit 16,88 und Steinwärder mit 10,67 Prozent; der verhältnismäßig hohe Anteil in Winterhude mit 6,27 und Barmbeck mit 4,75 erklärt sich durch die daselbst noch zahlreich vorhandenen Scheunen. — Die Verteilung der Fabriken gibt kein zutreffendes Bild von der industriellen Bedeutung der einzelnen Stadtteile, da hierbei der kleinste Motorbetrieb dem Großbetrieb, der Hunderte von Arbeitern beschäftigt, gleichgestellt ist; relativ am häufigsten erscheinen die Fabriken im Freihafengebiet (sie bilden auf dem Kleinen Grasbrook 19,38 Prozent aller Gelasse, auf Steinwärder 12,36 Prozent), verschwindend klein ist ihre Anzahl in Rotherbaum und Harvestehude. — Ganz abweichend hiervon stellt sich die Verteilung der Werkstätten, die zwar auch am häufigsten in der inneren Stadt vorkommen, aber fast eben so oft auch in einigen der äußeren Stadtteile erscheinen, so in Winterhude mit seinen zahlreichen Bleichereibetrieben und in Eimsbüttel. — Was endlich die sonstigen gewerblich benutzten Gelasse betrifft, so erklärt die oben angeführte große Verschiedenartigkeit der hierunter zusammengefaßten Gelasse deren recht ungleiche Verteilung auf die einzelnen Stadtteile. —

Betrachten wir die bewohnten Gelasse nach ihrer Stockwerkslage, so ergibt sich aus Tabelle 69 (Seite 161), daß die Verteilung der Bewohner (ohne die in den 492 Anstalten gezählten) seit dem Jahre 1895 für vier Stockwerke eine nennenswerte Änderung erfahren hat: zugenommen hat der Anteil der Bewohner in den Unterhäusern (mit Einschluß der Läden) und im ersten Stockwerk (der Prozentsatz für beide zusammen ist von 41,91 auf 43,47 gestiegen); abgenommen hat dagegen der Anteil der in mehreren Stockwerken sowie der ein ganzes Haus bewohnenden Personen, und zwar ist er gesunken von 11,26 auf 9,51 Prozent. Für die übrigen Stockwerke ist die Änderung nur gering, was nicht ausschließt, daß für einzelne Stadtteile infolge gesteigerter Bautätigkeit oder zahlreicher Abbrüche beträchtliche Verschiebungen stattgefunden

haben. So hat der Anteil der Kellerbewohner in der inneren Stadt, in St. Georg und in St. Pauli-Süd sowie in der Mehrzahl der ehemaligen Vororte abgenommen, dagegen ist er in St. Pauli-Nord, Eimsbüttel, Eppendorf, Barmbeck, Hohenfelde, Borgfelde, Horn und Billwärder Ausschlag gestiegen, am stärksten in Eppendorf von 4,94 auf 5,76 Prozent und in Barmbeck von 5,38 auf 6,23 Prozent.

Wenn nach Tabelle 68 (Seite 160) die Anzahl der Kellerbewohner zwar stetig anwächst, so geschieht dies doch seit 1885 in geringerem Maße als die Zunahme der Bewohner in den anderen Stockwerken beträgt; dazu kommt, daß die alten, ungesund belegenen Kellerwohnungen in der inneren Stadt durch Abbruch immer mehr verschwinden, während die nach dem Gesetze von 1882 erbauten Keller, die meist nur wenige Stufen unter der Straßenfläche belegen sind, allen Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechen. Viel bedauerlicher als die langsame absolute Zunahme der Kellerwohnungen ist die starke Verminderung der Wohnungen, welche ein ganzes Haus umfassen; dieser idealen Wohnverhältnisse erfreuten sich nach Tabelle 69 im Jahre 1885 noch 11,69 Prozent der Bevölkerung (mit Ausschluß der Anstalten), im Jahre 1900 waren es dagegen nur 7,14 Prozent. Wie jedoch aus Tabelle 67 (Seite 159) hervorgeht, wird fast der vierte Teil dieser Wohnungen auch gewerblich benutzt; scheidet man diese aus, so erhält man die folgende Anzahl von nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasen, welche ein ganzes Haus umfassen:

	1885	1890	1895	1900
Wohnungen	6 511	6 366	6 411	6 431
Bewohner in denselben	47 029	40 626	37 173	37 013
Bewohner in Prozent der Gesamtbevölkerung	10,06	7,20	6,01	5,31.

Die Zahl der Bewohner dieser Wohnungen nimmt sonach stetig ab, wenn schon die Verminderung in dem letzten Jahrzehnt eine nur geringe war; um so größer ist der Rückgang des Anteils, den diese Bewohner von der Gesamtbevölkerung bilden; er beläuft sich jetzt auf 5,31 Prozent und ist seit 1895 um 0,70 kleiner geworden, obgleich die Anzahl der Wohnungen selbst um 20 zugenommen hat. Über die durch Neubau hinzugekommenen Einfamilienhäuser geben die jährlichen Statistiken der Baupolizei die folgende Auskunft; es wurden fertiggestellt in den Jahrzehnten 1886—90: 717, 1891—95: 592 und 1896—1900: 590*) Einfamilienhäuser. Da in den Jahren 1885 und 1900 nur 296 bzw. 304 Wohnungen (mit Einschluß der gewerblich benutzten), welche ein ganzes Haus umfaßten, leerstanden, so sind seit 1885 durch den Neubau von Einfamilienhäusern nicht einmal die Lücken wieder ausgefüllt worden, welche durch den Abbruch älterer Häuser dieser Art entstanden waren. In dem Jahrzehnt 1895—1900 hat sich die Anzahl der nur einer Familie zur Wohnung dienenden Häuser absolut am stärksten vermindert in Barmbeck um 124 und Hamm um 106, dagegen hat sie sich am beträchtlichsten vermehrt in Winterhude um 109, in Eilbeck um 94 und in Harvestehude um 91.

*) Im Jahre 1901 waren es 116 und in 1902: 173 Einfamilienhäuser.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 159.)

*) Die in Tabelle 66 mehr nachgewiesenen 176 Gelasen dürften Mittagstische sein, die keine Getränke ausschanken.

Tabelle 66. Die Gewerbegele (mit Einschluß der Anstalten) nach dem Zweck ihrer Benutzung.

Stadtteile	Gesamtzahl der gewerb- lich benutzten Gelasse	Von den Gewerbegeleassen wurden benutzt als						
		Läden	Kontore und Bureaus	Restau- rants usw.	Speicher und Lager	Fabriken usw.	Werk- stellen	Sonstiges
Altstadt . . . Nord	5 331	1 272	1 663	435	459	112	1 094	296
Altstadt . . . Süd	5 417	788	2 307	249	1 400	17	516	140
Neustadt . . . Nord	6 184	1 711	1 129	493	398	160	1 853	440
Neustadt . . . Süd	3 443	972	308	345	438	84	1 033	263
St. Georg . . Nord	2 931	935	106	236	234	48	1 061	311
St. Georg . . Süd	2 798	967	139	268	731	112	484	97
St. Pauli . . Nord	2 459	799	121	199	346	83	759	152
St. Pauli . . Süd	2 390	776	85	508	239	55	630	97
Eimsbüttel	3 310	1 253	82	222	435	55	1 125	138
Rotherbaum	1 388	489	94	100	29	2	444	230
Harvestehude	683	190	28	29	15	2	257	162
Eppendorf	1 145	443	11	101	178	8	262	142
Winterhude	839	184	13	64	220	31	285	42
Barmbeck	2 315	772	27	179	536	47	618	136
Uhlenhorst	1 453	557	11	98	277	24	405	81
Hohenfelde	1 355	517	51	70	101	24	486	106
Eilbeck	1 497	552	29	100	96	57	404	259
Borgfelde	1 020	353	31	62	119	14	243	193
Hamm	826	242	23	52	209	29	227	44
Horn	239	57	—	27	31	3	40	81
Billwärder Ausschlag	1 368	498	29	142	158	44	296	201
Steinwärder	120	1	9	5	38	44	14	9
Kleiner Grasbrook	126	—	14	5	39	45	6	17
Veddel	262	86	4	33	27	6	55	51
Zusammen Stadt	48 899	14 414	6 314	4 022	6 753	1 106	12 602	3 688
Auf je 100 benutzte Gelasse überhaupt kamen gewerblich benutzte Gelasse								
Altstadt . . . Nord	43,03	10,27	13,42	3,51	3,71	0,90	8,83	2,39
Altstadt . . . Süd	71,02	10,33	30,25	3,56	18,36	0,22	6,76	1,84
Neustadt . . . Nord	44,07	12,19	8,05	3,51	2,84	1,14	13,20	3,14
Neustadt . . . Süd	30,17	8,52	2,70	3,02	3,84	0,74	9,05	2,30
St. Georg . . Nord	26,55	8,47	0,96	2,14	2,12	0,43	9,61	2,82
St. Georg . . Süd	21,71	7,50	1,08	2,08	5,67	0,87	3,76	0,75
St. Pauli . . Nord	24,85	8,07	1,22	2,01	3,50	0,84	7,67	1,54
St. Pauli . . Süd	27,54	8,94	0,98	5,86	2,75	0,63	7,26	1,12
Eimsbüttel	20,72	7,84	0,51	1,39	2,72	0,35	7,04	0,87
Rotherbaum	21,82	7,69	1,48	1,57	0,45	0,03	6,98	3,62
Harvestehude	17,70	4,92	0,73	0,75	0,39	0,05	6,66	4,20
Eppendorf	16,46	6,37	0,16	1,45	2,56	0,11	3,77	2,04
Winterhude	23,90	5,24	0,37	1,82	6,27	0,88	8,12	1,30
Barmbeck	20,50	6,84	0,24	1,58	4,75	0,42	5,47	1,30
Uhlenhorst	18,30	7,02	0,14	1,23	3,49	0,30	5,10	1,02
Hohenfelde	19,41	7,41	0,73	1,00	1,45	0,34	6,96	1,52
Eilbeck	19,34	7,13	0,37	1,29	1,24	0,74	5,22	3,35
Borgfelde	17,08	5,91	0,52	1,04	1,99	0,24	4,15	3,23
Hamm	17,28	5,06	0,48	1,09	4,37	0,61	4,75	0,92
Horn	20,82	4,97	—	2,35	2,70	0,26	3,48	7,06
Billwärder Ausschlag	15,75	5,73	0,33	1,64	1,82	0,51	3,41	2,31
Steinwärder	33,71	0,28	2,53	1,41	10,67	12,36	3,93	2,53
Kleiner Grasbrook	54,55	—	6,06	2,17	16,88	19,48	2,60	7,36
Veddel	21,69	7,12	0,33	2,73	2,24	0,50	4,35	4,22
Zusammen Stadt	27,02	7,97	3,49	2,22	3,73	0,61	6,96	2,04

Tabelle 67.

**Die Gelasse nach der Art
der Benutzung und nach der Stockwerkslage unterschieden.**

Art der Benutzung	Keller	Unter- häuser	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse	3 689	24 558	35 038	32 195	21 092	7 942	499	612	6 431	132 056
Wohnungen { mit Anstalten	6 232	8 416	1 860	1 659	1 243	494	22	2 267	1 993	24 186
mit gewerblicher Benutzung { ohne Anstalten	6 230	8 368	1 832	1 625	1 183	476	22	2 203	1 755	23 694
Nur gewerblich benutzte Gelasse	3 984	6 659	2 923	2 244	800	410	160	1 465	6 068	24 713
Leerstehende Gelasse	940	1 245	742	539	373	156	22	35	600	4 652
Gelasse überhaupt	14 845	40 878	40 563	36 637	23 508	9 002	703	4 379	15 092	185 607
In den Jahren:										
1895	14 096	37 057	37 735	34 046	21 403	8 272	680	4 500	13 537	171 326
1890	11 541	31 415	31 227	27 520	17 659	6 872	651	3 751	12 740	143 376
1885	8 981	26 615	25 937	21 367	14 386	5 654	601	2 837	12 557	118 935
1880	7 768	23 663	22 564	19 496	13 053	5 657		3 844	10 425	106 470
1875	5 548	21 277	18 901	14 982	9 176	3 319			11 235	84 438
1867	3 879	15 267	13 646	11 186	6 806	2 020			11 604	64 408
Prozentzahlen										
Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse	2,79	18,60	26,53	24,38	15,97	6,02	0,38	0,46	4,87	100,00
Wohnungen { mit Anstalten	25,77	34,80	7,69	6,86	5,14	2,04	0,09	9,37	8,24	100,00
mit gewerblicher Benutzung { ohne Anstalten	26,29	35,32	7,78	6,86	4,99	2,01	0,09	9,30	7,41	100,00
Nur gewerblich benutzte Gelasse	16,12	26,94	11,83	9,08	3,24	1,66	0,65	5,93	24,55	100,00
Leerstehende Gelasse	20,21	26,76	15,95	11,59	8,02	3,35	0,47	0,75	12,90	100,00
Gelasse überhaupt	8,00	22,02	21,85	19,74	12,67	4,85	0,38	2,36	8,13	100,00
In den Jahren:										
1895	8,23	21,63	22,02	19,87	12,49	4,83	0,40	2,63	7,90	100,00
1890	8,05	21,91	21,78	19,19	12,32	4,79	0,45	2,62	8,89	100,00
1885	7,55	22,38	21,81	17,97	12,09	4,75	0,51	2,38	10,56	100,00
1880	7,30	22,22	21,19	18,31	12,26	5,21		3,61	9,80	100,00
1875	6,57	25,20	22,39	17,74	10,87	3,93			13,30	100,00
1867	6,02	23,70	21,18	17,37	10,57	3,14			18,02	100,00

Die Zahl der leerstehenden Gelasse hatte im Jahre 1900 einen recht niedrigen Stand erreicht, nachdem sie 6 Jahre zuvor den absolut höchsten und 7 Jahre vorher den relativ größten Betrag (in Prozent der Gelasse überhaupt) erlangt hatte. Beide Werte ergeben sich für die Jahre 1885 bis 1902 aus der folgenden Zusammenstellung:

Jahre	Leer- stehende Gelasse	In Proz.	Jahre	Leer- stehende Gelasse	In Proz.	Jahre	Leer- stehende Gelasse	In Proz.
1885	3 237	2,71	1891	8 858	5,86	1897	7 978	4,53
1886	2 994	2,50	1892	13 255	8,38	1898	6 261	3,51
1887	2 918	2,38	1893	14 749	9,01	1899	5 391	2,97
1888	3 590	2,82	1894	15 137	9,00	1900	4 652	2,51
1889	4 657	3,44	1895	13 686	7,98	1901	4 039	2,15
1890	6 694	4,64	1896	11 075	6,37	1902	5 228	2,72

Entsprechend der in dem letzten Jahrzehnt sehr geringen Bautätigkeit ist die Zahl der leerstehenden Gelasse stetig zurückgegangen, bis das Wiederaufleben der Bautätigkeit im Jahre 1902 auch eine Vermehrung dieser Gelasse bewirkt hat. Von den 4652 Gelassen, welche am 1. Dezember 1900 leer standen, waren 2937 nur oder hauptsächlich für Wohnzwecke bestimmt, 1715 entsprechend für gewerbliche Zwecke; ferner waren von den leerstehenden Gelassen 773 oder

16,62 Prozent bisher noch nicht vermietet gewesen. Die Verteilung der leerstehenden Gelasse auf die einzelnen Stadtteile zeigt die Tabelle 62, während sich die Unterscheidung nach Stockwerken aus Tabelle 67 ergibt. Hiernach standen leer von je 100 Gelassen, die

belegen waren im Keller	6,33
„ „ „ Unterhaus	3,05
„ „ „ 1. Stockwerk	1,83
„ „ „ 2. „	1,47
„ „ „ 3. „	1,59
„ „ „ 4. „	1,78
„ „ „ 5. u. höh. Stockwerk	3,13
umfaßten mehrere Stockwerke	0,80
„ ein ganzes Haus	3,98

Da bei den im Keller belegenen Gelassen die gewerblich benutzten überwiegen, so mag sich hieraus der hohe Prozentsatz (6,33) der leerstehenden für diese Gelasse erklären; das für Unterhäuser und ganze Häuser gefundene Verhältnis von 3 bis 4 Prozent ist als ein normales zu bezeichnen, indem es den Bedarf eines Jahres reichlich deckt; dagegen kennzeichnet der niedrige Prozentsatz für die übrigen Stockwerke: 1,47 bis 1,83 (das 5. und höhere Stock-

Tabelle 68. Die bewohnten Gelasse (mit Einschluß der Anstalten) sowie die Bewohner derselben nach der Stockwerkslage unterschieden.

Art der Wohngelasse	Keller	Unter- häuser	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Anzahl der Gelasse										
Bewohnte Gelasse.....	9 921	32 974	36 898	33 854	22 335	8 436	521	2 879	8 424	156 242
In den Jahren:										
1895.....	9 118	27 998	32 016	29 736	19 416	7 356	521	2 964	8 742	137 867
1890.....	8 057	24 624	27 304	24 795	16 516	6 382	516	2 638	8 799	119 631
1885.....	6 948	20 602	22 865	19 633	13 703	5 297	511	1 892	8 848	100 299
1880.....	5 747	18 130	19 130	17 489	11 883	4 928		3 103	8 416	88 826
1875.....	4 439	17 530	16 960	14 124	8 828	3 069			9 303	74 253
Anzahl der Bewohner										
In Wohnungen ohne | gewerbl. |	17 049	108 327	143 867	132 739	90 761	35 560	1 898	3 582	37 013	570 796
In Wohnungen mit | Benutzung |	26 223	35 198	7 711	6 934	5 829	2 388	86	13 527	29 015	126 911
In sämtlichen bewohnten Gelassen.	43 272	143 525	151 578	139 673	96 590	37 948	1 984	17 109	66 028	697 707
In den Jahren:										
1895.....	38 742	121 737	130 635	123 135	84 423	33 632	2 130	17 822	66 431	618 687
1890.....	36 542	113 002	115 510	107 469	75 369	31 199	2 108	16 731	66 755	564 685
1885.....	31 436	92 838	94 507	83 561	61 477	24 693	2 111	12 613	64 232	467 468
1880.....	24 891	79 595	76 088	71 979	51 218	21 888		19 792	61 406	406 857
1875.....	19 713	79 831	69 286	59 440	39 354	13 852			64 789	346 265
Prozentzahlen der Gelasse										
Bewohnte Gelasse.....	6,35	21,10	23,62	21,67	14,30	5,40	0,33	1,84	5,39	100,00
In den Jahren:										
1895.....	6,61	20,31	23,22	21,57	14,08	5,34	0,38	2,15	6,34	100,00
1890.....	6,73	20,58	22,82	20,73	13,81	5,33	0,43	2,21	7,36	100,00
1885.....	6,93	20,54	22,81	19,57	13,65	5,28	0,51	1,89	8,82	100,00
1880.....	6,47	20,41	21,53	19,69	13,38	5,55		3,49	9,48	100,00
1875.....	5,98	23,61	22,84	19,02	11,89	4,15			12,53	100,00
Prozentzahlen der Bewohner										
In Wohnungen ohne | gewerbl. |	2,99	18,98	25,20	23,26	15,90	6,23	0,33	0,63	6,48	100,00
In Wohnungen mit | Benutzung |	20,66	27,74	6,08	5,46	4,59	1,88	0,07	10,66	22,86	100,00
In sämtlichen bewohnten Gelassen.	6,20	20,57	21,73	20,02	13,84	5,44	0,29	2,45	9,46	100,00
In den Jahren:										
1895.....	6,26	19,68	21,11	19,90	13,65	5,44	0,34	2,88	10,74	100,00
1890.....	6,47	20,02	20,46	19,03	13,35	5,52	0,37	2,96	11,82	100,00
1885.....	6,72	19,86	20,22	17,88	13,15	5,28	0,45	2,70	13,74	100,00
1880.....	6,12	19,57	18,69	17,69	12,59	5,38		4,86	15,10	100,00
1875.....	5,69	23,05	20,01	17,17	11,37	4,00			18,71	100,00
Auf 1 Gelaß kamen durchschnittlich Bewohner										
In Wohnungen ohne | gewerbl. |	4,62	4,41	4,11	4,12	4,30	4,48	3,80	5,85	5,76	4,32
In Wohnungen mit | Benutzung |	4,21	4,18	4,14	4,18	4,69	4,83	3,91	5,97	14,56	5,25
In sämtlichen bewohnten Gelassen.	4,36	4,35	4,11	4,13	4,32	4,50	3,81	5,94	7,84	4,47
In den Jahren:										
1895.....	4,25	4,35	4,08	4,14	4,35	4,57	4,09	6,01	7,60	4,49
1890.....	4,54	4,59	4,23	4,33	4,56	4,89	4,12	6,34	7,59	4,72
1885.....	4,52	4,51	4,13	4,26	4,19	4,66	4,13	6,67	7,26	4,66
1880.....	4,33	4,39	3,98	4,12	4,31	4,44		6,38	7,30	4,58
1875.....	4,44	4,55	4,09	4,21	4,46	4,51			6,96	4,66

werk kann wegen der geringen Anzahl von Fällen außer acht bleiben) das Bild einer bevorstehenden Wohnungsnot, deren Eintritt nur durch die gesteigerte

Bautätigkeit der Jahre 1901 und 1902 verhindert worden ist. Weitere Angaben über die leerstehenden Gelasse finden sich in dem Abschnitte über die Mieten.

Tabelle 69.

**Die prozentuale Verteilung der Bewohner (ohne die Anstalten)
in den einzelnen Stadtteilen auf die verschiedenen Stockwerke.**

Stadtteile	Von je 100 Bewohnern kamen auf								Zusammen
	Keller	Unter- häuser und Läden	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser, Schauer und Ställe	
Altstadt... { Nord	3,85	14,84	19,52	21,59	20,74	10,50	6,04	2,92	100,00
Altstadt... { Süd	2,96	5,98	13,77	20,41	28,89	18,92	7,68	1,39	100,00
Neustadt... { Nord	4,29	14,21	20,60	22,57	19,17	11,17	4,62	3,37	100,00
Neustadt... { Süd	3,38	16,46	24,86	23,89	17,88	7,30	3,94	2,29	100,00
St. Georg... { Nord	7,13	17,58	20,36	19,72	16,03	11,08	2,38	5,72	100,00
St. Georg... { Süd	7,88	17,77	21,40	21,44	15,45	12,70	1,79	1,57	100,00
St. Pauli... { Nord	7,92	20,30	22,08	22,52	16,70	6,85	1,90	1,73	100,00
St. Pauli... { Süd	7,50	18,28	23,74	22,59	15,02	8,49	2,23	2,15	100,00
Eimsbüttel.....	7,96	24,72	23,40	21,45	14,12	2,54	1,47	4,34	100,00
Rotherbaum.....	8,34	21,74	20,34	19,19	13,27	2,56	1,15	13,41	100,00
Harvesthude.....	6,37	18,47	16,39	13,56	9,33	0,63	1,17	34,08	100,00
Eppendorf.....	5,76	27,48	24,86	21,48	9,87	0,82	1,36	8,47	100,00
Winterhude.....	3,89	25,78	22,44	16,78	7,37	0,34	1,40	22,00	100,00
Barmbeck.....	6,23	27,90	23,81	18,21	10,08	1,34	1,63	10,95	100,00
Uhlenhorst.....	5,54	22,83	24,55	22,22	10,83	1,34	2,25	10,44	100,00
Hohenfelde.....	8,54	23,85	20,42	19,33	11,54	2,54	1,67	12,11	100,00
Eilbeck.....	6,98	25,28	22,81	18,10	10,51	1,81	1,14	13,37	100,00
Borgfelde.....	7,93	23,65	22,94	20,93	13,79	4,97	1,34	4,45	100,00
Hamm.....	5,35	30,31	24,00	16,57	6,90	1,88	1,54	13,45	100,00
Horn.....	1,89	35,43	26,23	5,90	0,96	—	0,78	28,81	100,00
Billwärder Ausschlag.....	7,11	23,32	25,46	21,91	13,87	5,35	2,94	0,94	100,00
Steinwärder.....	0,60	27,56	31,37	12,30	3,64	1,13	0,35	23,05	100,00
Kleiner Grasbrook.....	0,65	13,82	41,68	17,50	—	—	6,70	19,65	100,00
Veddel.....	4,45	17,41	22,00	16,98	13,35	7,89	2,79	15,13	100,00
Zusammen Stadt.....	6,39	21,13	22,84	20,58	14,18	5,87	2,37	7,14	100,00
Im Jahre:									
1895.....	6,45	20,18	21,73	20,47	13,99	5,92	2,82	8,44	100,00
1890.....	6,66	20,47	21,04	19,57	13,72	6,06	2,88	9,60	100,00
1885.....	6,91	20,28	20,80	18,40	13,54	5,90	2,48	11,69	100,00

**5. Die bewohnten Gelasse nach der Bewohnerzahl
sowie nach der Größe. — Das Vorhandensein von Küchen
sowie von Badezimmern.**

Die Wohnungsdichte, d. h. die Zahl der durchschnittlich auf ein bewohntes Gelaß kommenden Personen, ist im letzten Jahrfünft nur unbedeutend geringer geworden; sie sank nach Tabelle 68 von 4,49 im Jahre 1895 auf 4,47 in 1900. Die Abnahme entfällt fast nur auf die auch gewerblich benutzten Gelasse, für welche sich die Bewohnerzahl bei Weglassung der Anstalten von 4,56 auf 4,49 verminderte, während sie bei den eigentlichen Wohnungen von 4,33 nur auf 4,32 zurückging.

Die Verteilung der Gelasse (ohne die Anstalten) nach der Bewohnerzahl gibt die Tabelle 70 (Seite 162 und 163) für die einzelnen Stadtteile an, während die nebenstehende Zusammenstellung für die Stadt auch die Anstalten einschließt.

Die 111 Gelasse mit über 25 Bewohnern hatten die folgende Anzahl von Bewohnern (die Zahl der Gelasse, die hiervon nicht Anstalten waren, ist in Klammern beigelegt): 6 (1) Gelasse mit 26 Personen, 5 (2) mit 27, 5 (1) mit 28, 4 (1) mit 29, 7 (1) mit 30, 2 mit 31, 5 (3) mit 32, 3 mit 33, 1 mit 34, 3 mit 35, 3 (1) mit 36, 2 mit 38, 2 (2) mit 39, 4 mit 41, 2 mit 42, 1 mit 43, 1 mit 44,

Anzahl der Personen in einer Wohnung	Wohnungen ohne gewerbliche(r) Benutzung	An- stalten	Bewohnte Gelasse überhaupt	Prozentverhältnis der bewohnten Gelasse
0	336	7	343	0,22
1	6 547	1 703	8 250	5,28
2	19 996	3 539	23 535	14,93
3	25 397	4 130	29 527	18,90
4	24 971	4 274	29 245	18,72
5	20 734	3 558	24 292	15,56
6	14 541	2 582	17 123	10,97
7	9 116	1 690	10 806	6,94
8	5 287	1 025	6 312	4,06
9	2 710	548	3 258	2,12
10	1 278	333	1 611	1,06
11	551	151	702	0,47
12	295	88	383	0,26
13	124	69	193	0,14
14	76	57	133	0,09
15	38	42	80	0,06
16	19	28	47	0,03
17	12	16	28	0,03
18	8	14	22	0,04
19	2	16	18	0,05
20	5	7	12	0,03
21	3	5	8	0,03
22	2	3	5	0,02
23	1	1	2	0,02
24	—	2	2	0,02
25	—	7	7	0,02
über 25	7	6	13	0,07
Zusammen	132 056	23 694	155 750	100,00

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 164.)

Tabelle 70.

Die bewohnten Gelasse (ohne die Anstalten) nach der Zahl der Bewohner

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Gelasse mit

Stadtteile		Anzahl der bewohnten							
		0 Per- sonen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.									
Altstadt	Nord.....	13	686	154	1 267	328	1 362	364	1 182
	Süd.....	5	127	23	361	85	426	99	404
Neustadt	Nord.....	11	585	161	1 307	370	1 462	446	1 351
	Süd.....	13	466	171	1 378	347	1 492	392	1 433
St. Georg	Nord.....	25	754	120	1 340	330	1 518	491	1 450
	Süd.....	18	155	66	1 259	322	1 386	476	2 033
St. Pauli	Nord.....	9	250	81	1 011	281	1 388	419	1 414
	Süd.....	13	271	96	965	289	1 112	417	1 140
Eimsbüttel	Nord.....	27	393	85	2 013	327	2 665	400	2 552
	Süd.....	38	364	30	657	122	886	167	900
Rotherbaum	Nord.....	16	81	14	348	41	563	51	553
Harvestehude	Nord.....	16	280	39	914	117	1 192	147	1 160
Eppendorf	Nord.....	5	90	18	388	52	498	77	524
Winterhude	Nord.....	16	316	62	1 442	166	1 722	212	1 713
Uhlenhorst	Nord.....	12	218	36	835	138	1 239	189	1 286
Hohenfelde	Nord.....	23	332	44	857	141	1 259	183	1 083
Eilbeck	Nord.....	11	303	48	989	128	1 247	166	1 190
Borgfelde	Nord.....	31	492	21	743	94	929	157	997
Hamm	Nord.....	8	126	17	572	61	767	57	725
Horn	Nord.....	5	60	6	143	21	173	21	168
Billwärder Ausschlag	Nord.....	18	164	39	1 006	115	1 386	223	1 478
Steinwärder	Nord.....	—	4	—	30	1	38	—	50
Kleiner Grasbrook	Nord.....	—	4	—	19	—	21	—	22
Veddel	Nord.....	3	26	10	152	20	156	27	163
Zusammen Stadt		336	6 547	1341	19 996	2896	25 397	5213	24 971
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse (ohne Anstalten).									
Altstadt	Nord.....	—	191	13	229	51	259	42	246
	Süd.....	—	74	19	79	18	104	39	119
Neustadt	Nord.....	2	291	23	404	66	483	167	501
	Süd.....	1	171	13	258	33	290	56	292
St. Georg	Nord.....	—	127	18	269	58	328	71	331
	Süd.....	1	72	4	197	22	254	37	268
St. Pauli	Nord.....	—	86	11	212	41	265	53	262
	Süd.....	1	101	17	228	33	246	53	260
Eimsbüttel	Nord.....	—	130	15	328	47	442	47	443
Rotherbaum	Nord.....	—	51	6	110	23	154	26	171
Harvestehude	Nord.....	—	22	2	41	7	63	4	73
Eppendorf	Nord.....	—	33	4	102	11	124	16	138
Winterhude	Nord.....	—	12	—	44	3	50	6	41
Barmbeck	Nord.....	1	61	5	171	18	210	25	254
Uhlenhorst	Nord.....	1	57	7	138	18	157	18	141
Hohenfelde	Nord.....	—	53	6	119	24	172	26	201
Eilbeck	Nord.....	—	65	6	128	8	164	17	170
Borgfelde	Nord.....	—	33	3	87	8	108	13	113
Hamm	Nord.....	—	20	2	63	5	71	3	84
Horn	Nord.....	—	5	—	20	3	15	1	17
Billwärder Ausschlag	Nord.....	—	39	2	98	5	139	11	127
Steinwärder	Nord.....	—	—	—	—	—	1	—	3
Kleiner Grasbrook	Nord.....	—	—	—	—	—	3	—	2
Veddel	Nord.....	—	9	—	14	2	28	1	17
Zusammen Stadt		7	1 703	157	3 339	524	4 130	653	4 274
Bewohnte Gelasse überhaupt		343	8 250	1498	23 335	4420	29 527	5866	29 245
								5090	24 292
								4551	17 123
								3304	10 806

2 mit 47, 3 (1) mit 48, 1 mit 50, 2 mit 51, 1 mit 54, 1 mit 58, 1 mit 59, 1 mit 60, 1 mit 63, 2 mit 65, 2 mit 66, 1 mit 67, 1 mit 68, 1 mit 70, 1 mit 72, 1 mit 76, 1 mit 77, 1 mit 79, 1 mit 82, 1 mit 87, 1 mit 88, 1 mit 89, 1 mit 92, 2 mit 94, 2 mit 96, 1 mit 98, 1 mit 101, 1 mit 102, 1 mit 109, 1 mit 117, 1 mit 133, 1 mit 143, 1 mit 160, 1 mit 165, 1 mit 198, 1 mit 200, 1 mit 220, 1 mit 236, 1 mit 317, 1 mit 319, 1 mit 498, 1 mit 570, 1 mit 1527, 1 mit 1540, 1 mit 1554, 1 mit 1683, 1 mit 2315.

Unter den bewohnten Gelassen (mit Einschluß der Anstalten) haben sich sonach diejenigen, in denen sämtliche Bewohner vorübergehend abwesend waren, nur ganz unbedeutend vermehrt, der Anteil der Gelasse mit 1 Person ist sogar zurückgegangen, dagegen hat er sich für die Gelasse mit 2 bis 5 Personen, insbesondere für die mit 2 Personen, erhöht; ferner ist der Anteil gewachsen für die Gelasse mit 8 und 9 Personen; alle übrigen Gelasse, vor allem die mit großer Bewohnerzahl (10 und mehr Personen) haben ihren Prozentsatz vermindert. Wie sich diese Verhältnisse in den einzelnen Stadtteilen gestalten, läßt die Tabelle 71 erkennen, in der jedoch die Anstalten ausgeschieden sind.

In der Tabelle 70 ist die Zahl derjenigen Gelasse noch besonders angeführt, in denen Einlogierer oder

Anzahl der Personen in einer Wohnung	Von den Wohnungen ohne gewerbliche(r) Benutzung	mit gewerbliche(r) Benutzung	überhaupt	Von 100 Wohnungen ohne gewerbliche(r) Benutzung	mit gewerbliche(r) Benutzung	überhaupt
hatten Einlogierer oder Schläfer						
0	—	—	—	—	—	—
1	6	1	7	0,92	0,06	0,08
2	1 341	157	1 498	14,91	4,70	6,42
3	3 896	524	4 420	15,34	12,69	14,97
4	5 213	653	5 866	20,88	15,28	20,06
5	5 362	628	5 990	25,86	17,65	24,66
6	4 305	546	4 851	29,61	21,15	28,33
7	2 922	382	3 304	32,05	22,60	30,57
8	1 809	243	2 052	34,22	23,71	32,51
9	974	140	1 114	35,94	25,55	34,19
10	454	84	538	35,52	25,23	33,34
11	201	43	244	36,48	28,48	34,76
12	105	21	126	35,59	23,86	32,90
13	37	12	49	29,00	17,46	24,54
14	21	10	31	—	—	—
15	12	9	21	30,33	10,71	19,00
16 u. mehr	18	6	24	—	—	—
Zusammen	26 676	3 459	30 135	20,20	14,60	19,55

Schläfer gezählt wurden. Wie aus den Verhältniszahlen der obigen Zusammenstellung hervorgeht, wächst der Anteil dieser Gelasse ganz stetig mit der Zahl der Bewohner und zwar bis zu den Wohnungen von 9 Personen, wo mehr als der dritte Teil der Gelasse auch Einlogierer oder Schläfer enthält. Nahezu derselbe Anteil findet sich auch in den

Tabelle 71. Die Verteilung der bewohnten Gelasse (ohne die Anstalten) in den einzelnen Stadtteilen nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen.

Stadtteile		Von je 100 bewohnten Gelassen hatten die folgende Anzahl von Personen												
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr
Altstadt...	Nord.....	0,15	10,20	17,40	18,86	16,61	13,18	9,28	6,35	3,56	2,02	1,00	1,16	0,23
	Süd.....	0,18	7,13	15,61	18,81	18,56	14,69	10,68	6,74	3,73	1,84	1,03	0,75	0,25
Neustadt...	Nord.....	0,12	8,17	15,96	18,13	17,27	13,53	10,61	6,68	4,45	2,29	1,18	1,42	0,19
	Süd.....	0,15	6,64	17,06	18,59	18,00	14,42	10,29	6,65	4,05	2,14	0,87	1,03	0,11
St. Georg...	Nord.....	0,25	8,85	16,17	18,55	17,90	14,23	10,37	6,50	3,42	1,77	1,04	0,94	0,11
	Süd.....	0,17	1,98	12,69	18,75	20,06	17,66	11,88	8,19	4,49	2,34	1,01	0,75	0,05
St. Pauli...	Nord.....	0,10	3,79	13,79	18,64	18,90	16,80	12,24	6,84	4,70	2,13	1,11	0,91	0,05
	Süd.....	0,18	4,81	15,43	17,56	18,11	15,07	10,84	7,59	4,68	2,57	1,53	1,49	0,14
Eimsbüttel.....		0,18	3,49	15,63	20,74	20,00	16,29	10,38	6,25	3,77	1,74	0,79	0,68	0,06
Rotherbaum.....		0,64	6,95	12,85	17,43	17,95	16,46	11,34	7,06	4,64	2,23	1,26	1,16	0,03
Harvestehude.....		0,44	2,85	10,75	17,30	17,30	16,28	11,91	9,12	5,59	3,40	2,43	2,41	0,22
Eppendorf.....		0,24	4,78	15,51	20,09	19,81	15,18	10,96	6,58	3,55	1,70	0,85	0,69	0,06
Winterhude.....		0,16	3,35	14,19	18,00	18,55	15,01	12,45	7,62	4,17	2,50	1,44	2,00	0,56
Barmbeck.....		0,17	3,68	15,73	18,84	19,18	15,90	11,44	6,72	4,18	2,21	1,08	0,80	0,07
Uhlenhorst.....		0,18	3,75	13,29	19,05	19,47	17,41	10,82	7,64	4,10	2,32	1,04	0,86	0,07
Hohenfelde.....		0,35	5,82	14,76	21,64	19,42	15,65	10,03	6,09	3,28	1,51	0,82	0,57	0,06
Eilbeck.....		0,15	5,14	15,61	19,72	19,01	15,15	10,95	6,74	3,83	2,15	0,82	0,70	0,03
Borgfelde.....		0,56	9,44	14,92	18,65	19,96	14,78	10,50	5,76	2,82	1,31	0,72	0,50	0,08
Hamm.....		0,18	3,31	14,38	18,98	18,32	16,42	12,84	7,59	4,21	1,83	0,93	0,99	0,02
Horn.....		0,48	6,24	15,64	18,04	17,75	15,36	10,65	7,68	4,22	2,02	1,15	0,58	0,19
Billwärder Ausschlag.....		0,22	2,53	13,72	18,95	19,93	17,19	12,24	7,48	3,93	2,29	0,82	0,66	0,04
Steinwärder.....		—	1,60	12,00	15,60	21,20	20,80	12,80	8,00	6,40	0,80	—	0,80	—
Kleiner Grasbrook.....		—	3,54	16,81	21,24	21,24	16,81	10,62	5,54	4,43	1,77	—	—	—
Veddel.....		0,28	3,29	15,59	17,27	16,90	15,77	11,83	8,64	5,07	3,01	0,94	1,41	—
Zusammen Stadt.....		0,22	5,30	14,98	18,96	18,78	15,60	10,99	6,94	4,05	2,09	1,03	0,96	0,10
In den Jahren:														
1895.....		0,20	5,43	14,70	18,89	18,74	15,54	11,03	7,13	3,97	2,06	1,08	1,11	0,12
1890.....		0,14	5,11	13,72	17,46	17,54	15,24	11,57	7,89	5,00	2,74	1,51	1,77	0,31
1885.....		—	5,85	14,49	17,47	17,20	15,23	11,38	7,75	4,70	2,67	1,42	1,64	0,20

Gelassen mit 10 bis 12 Personen, dagegen nimmt er für die noch stärker bevölkerten Wohnungen, wieder ab. Von sämtlichen Wohnungen (ohne die Anstalten) hatten 19,35 Prozent Einlogierer oder Schläfer; da auf diese Gelasse nach Tabelle 70 159 752 Bewohner entfielen, so kamen 23,59 Prozent der Bevölkerung in mehr oder weniger nahe Berührung mit den Einlogierern oder Schläfern. Unterscheidet man die bewohnten Gelasse noch in solche, die nur zu Wohnzwecken benutzt werden, und solche, die auch gewerblichen Zwecken dienen, so stellt sich für die ersteren das Verhältnis noch ungünstiger, denn von den eigentlichen Wohnungen enthalten 20,20 Prozent Einlogierer oder Schläfer und auf diese Wohnungen entfallen 24,68 Prozent der Bewohner. Von diesen Wohnungen beherbergen schon die schwachbevölkerten recht häufig diese fremden Elemente, unter den Wohnungen mit 2 und 3 Personen sind es bereits 15 Prozent, unter den Wohnungen mit 7 bis 12 Personen aber 32 bis 36 1/2 Prozent. Über die Häufigkeit der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern in den einzelnen Stadtteilen sowie über die Anzahl und die Verteilung dieser Personen werden nähere Angaben in der Statistik der Haushaltungen mitgeteilt werden.

Die Unterscheidung der Wohnungen nach Größenklassen ist wie in den früheren Jahren nach der Zahl der heizbaren Zimmer bzw. der Räume überhaupt, d. h. der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie der Küchen, erfolgt. Das Ergebnis für die Stadt bietet in der gewohnten Ausführlichkeit die Tabelle 72 (Seite 166 und 167), welche diesmal noch die Zahl derjenigen Wohnungen kenntlich macht, in denen Einlogierer oder Schläfer gezählt wurden. Die Häufigkeit dieser Gelasse in den verschiedenen Größenklassen soll später genauer untersucht werden, zunächst handelt es sich hier um die Feststellung der Änderung, welche die Bautätigkeit der Jahre 1896—1900 in der Verteilung der Wohnungen nach Größenklassen hervorgerufen hat. Die Hauptergebnisse sind für die Zählungen von 1875 bis 1900 in Tabelle 73 (Seite 168) übersichtlich zusammengestellt. Es hat hiernach die Anzahl der Gelasse seit 1895 zwar in allen Größenklassen zugenommen, die relative Vermehrung war aber eine sehr verschiedene, sodaß der Prozentanteil im allgemeinen nur bei den Wohnungen mit 3, 4 und 5 heizbaren Zimmern gestiegen ist.

Wie Tabelle 72 erkennen läßt, ist es unter der großen Auswahl von Größenklassen doch nur eine kleine Anzahl, in welcher der weitaus größte Teil der Bevölkerung wohnt. Im Nachfolgenden sind diejenigen 7 Wohnungsklassen zusammengestellt, welche am meisten bevorzugt werden; diese umfassen zusammen 126 115 Gelasse mit 544 784 Bewohnern oder 81,14 bzw. 80,82 Prozent von den bewohnten Gelasen überhaupt und ihren Bewohnern (ohne die Anstalten).

Zusammensetzung des Gelasses außer der Küche		Anzahl der Gelasse		Zunahme gegen 1895	
		Ge-lasse	Be-wohner	Ge-lasse	Pro-zent
2 hzb. Zimmer, 1 u. m. nicht hzb. Zimmer		33 541	152 726	2 937	9,60
1 " " 1 " " "		23 570	86 440	1 608	7,32
3 " " 1 " " "		19 523	85 589	4 394	29,04
3 " " 1 " " "		17 997	84 159	1 876	11,64
2 " " 1 " " "		14 459	56 810	2 063	16,64
4 " " 1 " " "		9 088	43 985	782	9,41
4 " " 1 " " "		7 894	34 959	2 636	50,15

Der gesuchteste Wohnungstypus ist sonach das aus 2 heizbaren Zimmern mit Küche und 1 oder mehreren nichtheizbaren Zimmern bestehende Gelaß, denn in ihnen wohnten 22,60 Prozent der Gesamtbevölkerung (ohne die Anstaltsbewohner); trotzdem hat diese Gelaßart in dem Jahrzehnt 1895—1900 nur eine Vermehrung von 9,60 Prozent erfahren; ja für die darnach am meisten beliebte Gelaßart (bestehend aus 1 heizbaren und 1 nichtheizbaren Zimmer nebst Küche) betrug die Zunahme sogar nur 7,32 Prozent. Erst die an dritter Stelle folgende Gelaßart (3 heizbare Zimmer und Küche) hat sich stärker als die Bevölkerung vermehrt, sie weist den absolut größten Zuwachs auf, während die außerdem noch ein heizbares Zimmer umfassende Gelaßart sich durch die relativ stärkste Mehrung (50,15 Prozent) auszeichnet. Es entspricht diese Zunahme im allgemeinen dem in Tabelle 61 nachgewiesenen Zuwachs an Wohnungen durch Neu- und Umbau; daß die Vermehrung nach den einzelnen Größenklassen in den beiden Aufstellungen nicht übereinstimmt, erklärt sich daraus, daß in den Jahren 1896 bis 1900 nicht nur die in dieser Zeit neu erbauten Wohnungen in Benutzung genommen wurden, sondern auch rund 8000, die 1895 leer standen; dazu kommt, daß nicht selten Wohnungen, die für eine Familie erbaut waren, später geteilt und an zwei Haushaltungen vermietet werden.

Einen Auszug aus Tabelle 72 bietet die nachfolgende Übersicht der bewohnten Gelasse nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Unterscheidung in Gelasse mit oder ohne nichtheizbare Zimmer sowie mit oder ohne Küche; dabei sind die entsprechenden Zahlen von 1895 gegenübergestellt sowie die absolute wie relative Änderung beigefügt.

Anzahl der heizbaren Zimmer	Ohne bzw. mit nicht-heizbare(n) Zimmer(n)	Küche	Anzahl der Gelasse in den Jahren		Zunahme der Gelasse von 1895 bis 1900	
			1900	1895	Anzahl	in Proz.
0	mit nh. Z.	ohne Küche	90	65	25	38,5
		mit Küche	460	415	45	10,9
1	ohne nh. Z.	ohne Küche	1 499	1 097	402	36,7
		mit Küche	4 245	3 979	266	6,7
	mit nh. Z.	ohne Küche	1 143	1 400	- 257	- 18,4
		mit Küche	29 679	28 077	1 602	5,7
2	ohne nh. Z.	ohne Küche	436	506	- 70	- 13,8
		mit Küche	14 459	12 396	2 063	16,7
	mit nh. Z.	ohne Küche	159	194	- 35	- 18,0
		mit Küche	33 541	30 604	2 937	9,6
3	ohne nh. Z.	ohne Küche	43	33	10	30,3
		mit Küche	19 523	15 096	4 427	29,3
	mit nh. Z.	ohne Küche	49	48	1	2,1
		mit Küche	17 948	16 073	1 875	11,7
4	ohne nh. Z.	.....	7 894	5 258	2 636	50,1
	mit nh. Z.	.....	9 088	8 306	782	9,4
5	ohne nh. Z.	.....	2 994	2 121	873	41,2
	mit nh. Z.	.....	3 623	3 597	26	0,7
6	ohne nh. Z.	.....	1 342	994	348	35,0
	mit nh. Z.	.....	1 649	1 640	9	0,6
7	ohne nh. Z.	.....	765	638	127	19,9
	mit nh. Z.	.....	806	786	20	2,5
8	ohne nh. Z.	.....	473	498	- 25	- 5,0
	mit nh. Z.	.....	543	493	50	10,1
9	ohne nh. Z.	.....	416	351	65	18,5
	mit nh. Z.	.....	316	358	- 42	- 11,7
10 u. mehr	ohne nh. Z.	.....	1 389	1 245	144	11,6
	mit nh. Z.	.....	864	901	- 37	- 4,1
Zusammen.....			155 436	137 169	18 267	13,3

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 169.)

Tabelle 72.

Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) nach der
Die kleinen Ziffern geben an, wie viele

Das Gefaß enthält			Anzahl der Gelasse mit															Zu- sammen Gelasse	
heiz- bare	nicht heizbare	eine Küche	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15 u. mehr
Zimmer			Bewohnern																
Kein	1	Nein	1	50 ¹	16 ³	3	2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2 75
		Ja	—	60 ⁶	77 ³	44 ³	31 ³	18 ²	15 ⁶	6	3	—	—	1	—	—	—	14 255	
	2	Nein	1	3 ¹	5	—	1 ²	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3 14	
		Ja	—	5 ³	43 ⁷	46 ⁹	37 ⁴	27 ⁵	15 ²	11 ³	3	—	—	—	—	—	—	30 187	
	3 und mehr	Nein	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
		Ja	—	—	4 ⁴	5	3	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	8 18
1	Kein	Nein	15	982 ¹⁷	286 ⁵	107 ²	54 ²	35 ¹	12	5	1	1	—	1	—	—	—	—	28 1499
		Ja	22	1 174 ⁹⁰	1 068 ⁷¹	856 ⁶³	532 ³⁵	278 ¹⁴	161 ¹³	88 ²	36 ²	22 ²	4 ²	3	1	—	—	4 245	
	1	Nein	9	506 ¹⁷	242 ¹⁴	117 ⁹	63 ⁴	57 ²	23 ²	24 ¹	4	2	2	1	—	1	1	—	49 1 052
		Ja	50	2 1992 ⁴⁰⁷	5 259 ⁵⁰⁷	5 074 ⁵⁵⁹	4 323 ⁴⁹³	3 073 ⁸⁶⁴	1 920 ²⁹⁴	1 021 ¹¹⁸	79 528 ³²	210 ⁹	80 ⁴	19 ⁴	16 ²	2	2	1	23 570
	2 und mehr	Nein	—	23 ¹	19 ¹	15 ¹	9 ²	9 ¹	5	4	3	6	1	1	—	—	—	—	10 91
		Ja	4 ¹	181 ⁷⁰	828 ^{1 254}	1 200 ²⁸⁸	977 ²⁶⁵	750 ²³⁹	427 ¹⁷⁵	71 259 ⁴⁰	135 ¹⁰	52 ⁵	20 ³	9 ¹	3	4	5	2	6 109
	2	Nein	2	182 ¹²	103 ¹⁶	61 ⁴	33 ⁴	22 ¹	16	1	7	5	1	4	1	—	—	—	39 436
		Ja	27	799	2 729 ¹⁴⁸	3 137 ³³¹	2 920 ³³⁰	2 138 ²⁷⁶	1 304 ²⁰⁰	769 ¹²⁸	33 359 ²²	157 ¹³	78 ³	21 ²	12	5	2	2	14 459
1 und mehr	Nein	1	42 ¹	27 ³	29 ⁵	21 ¹	12 ¹	8	3	10	6	3	—	—	—	—	—	14 159	
	Ja	38	2 770	4 346 ²⁹⁶	6 299 ¹³⁰²	6 735 ¹⁷²¹	5 650 ¹⁷³⁰	4 145 ¹⁴¹⁶	2 649 ⁹⁵⁰	1 531 ⁵⁶⁵	784 ²⁶⁸	331 ¹⁰⁸	141 ¹⁷	62 ³	26 ²	14 ⁵	20	33 541	
3	Kein	27	502	2 876 ¹⁷⁴	3 848 ⁷²⁴	3 913 ¹⁰⁵⁷	3 368 ¹¹⁴⁸	2 305 ⁸³⁹	1 321 ⁵⁴¹	763 ³¹¹	370 ¹⁶⁰	170 ²³	55 ¹⁰	34 ²	9	2	3	19 566	
	1 und mehr	29	2 440	2 311 ¹⁸⁰	3 204 ⁵⁵⁵	3 417 ⁹¹⁹	3 072 ¹⁰⁶⁶	2 163 ⁹¹⁷	1 497 ⁶⁴²	907 ⁴²⁶	474 ²³⁴	240 ¹²⁹	53 98 ³²	62 ¹⁵	29 ³	15 ⁵	35	17 997	
4	Kein	17	184	57 1 177	1 498 ²³⁵	1 621 ⁸⁸⁵	1 328 ⁴³⁸	908 ³³⁷	544 ²⁴⁰	304 ¹³³	169 ⁴⁵	72 ¹⁷	38 ⁵	12 ²	7	10	1	7 894	
	1 und mehr	26	150	50 1 088	1 680 ²⁰⁶	1 686 ³¹¹	1 485 ⁸⁶⁵	1 102 ³⁵¹	770 ²⁹¹	448 ¹⁸⁸	296 ¹³³	155 ⁴⁵	80 ¹⁵	36 ¹³	27 ⁵	14 ⁹	45	9 088	
5	Kein	7	50	4 263 ³³	626 ⁹⁴	591 ⁵⁸⁰	580 ¹⁰⁸	409 ⁶¹	200 ⁵²	133 ²⁹	68 ¹³	31 ¹³	18 ⁴	5	6	8	3	2 994	
	1 und mehr	6	39	7 227 ⁵⁵	639 ⁸⁷	713 ⁶⁹⁸	698 ¹⁰²	484 ⁹⁹	326 ⁷⁴	199 ⁴⁶	108 ²²	57 ²⁰	42 ⁹	24 ³	13 ⁴	17 ³	31	3 623	
6	Kein	10	13	2 72	14 247	25 253	26 264	28 200	27 136	20 74	10 29	4 16	5 14	3 6	1	3	1	1 342	
	1 und mehr	7	18	83	9 228	25 276	35 324	38 259	28 177	22 119	13 58	10 39	5 20	4 12	3 9	1 7	2 18	1 649	
7	Kein	1	10	1 45	2 110	12 127	15 150	11 123	19 98	7 49	7 26	4 11	5 2	4 4	1	1	—	77 765	
	1 und mehr	1	3	21	1 99	10 128	13 136	22 143	14 108	9 68	3 46	8 25	1 11	1 6	1 4	2 3	4	87 806	
8	Kein	1	—	9	1 66	4 81	4 72	4 74	6 72	11 59	3 21	4 10	2 3	1 3	—	—	—	40 473	
	1 und mehr	2	3	1 16	3 44	4 70	5 76	6 96	6 76	8 66	3 36	5 23	2 14	2 6	1 3	1 2	1 10	48 543	
9	Kein	1	—	11	35	5 78	5 59	7 73	5 69	3 35	1 20	3 21	4 9	1 3	—	1 2	—	35 416	
	1 und mehr	—	1	6	3 16	5 53	2 38	5 57	7 47	3 39	3 25	3 19	1 3	2 7	1	—	1 4	35 316	
10 und mehr	Kein	—	6	1 21	1 69	6 147	4 200	6 219	4 199	2 177	9 125	6 101	6 49	3 23	1 19	3 15	3 19	55 1 389	
	1 und mehr	3	4	2 17	1 30	4 95	3 119	5 113	12 124	4 115	6 66	7 65	1 33	5 31	4 21	1 13	3 15	58 864	
Zimmerzahl unbekannt			35	57	40	4 41	4 31	2 23	2 17	2 19	1 14	7	2 8	3	1 5	1	2 1 11	19 314	
Zusammen			343	8 250	23 335	29 527	29 245	24 292	17 123	10 806	6 312	3 258	1 611	702	383	193	133	237	155 750
				7	1498	4420	5893	5990	4851	3304	2062	1114	538	244	126	49	31	45	30135

Anzahl der Zimmer und der Bewohner unterschieden.

Gelasse Einlogierer oder Schläfer hatten.

Gesamtzahl der Personen in den Gelassen mit															Zu- sammen Bewohner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 u. mehr	
Bewohnern															
50 ²	32	9	8	5	6	—	8	8	—	—	—	—	—	—	10 118
60 ¹²	154 ⁹	132 ¹²	124	90 ¹²	90	42	24	—	—	11	—	—	—	—	45 727
3 ²	10	—	8	5	6	—	8	8	—	—	—	—	—	—	14 40
5 ⁶	86 ²¹	138 ³⁶	148 ²⁰	135 ³⁰	90 ¹⁴	77	24	—	—	—	—	—	—	—	703 127
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	8 ¹²	15	12	5	10 ¹²	12	7	14	—	—	—	—	—	—	36 71
982 ²⁴	572 ¹⁵	321 ⁸	216 ¹⁰	175 ⁶	72	35	8	9	9	—	11	—	—	—	52 2 401
1 174	2 136 ¹⁸⁰	2 568 ²¹³	2 128 ²⁵²	1 390 ¹⁷⁵	966 ⁸⁴	616 ⁹¹	288 ¹⁶	198 ¹⁵	40 ²⁰	33 ²²	12	—	—	—	11 549 1071
506 ³⁴	484 ⁴²	351 ³⁶	252 ²⁰	285 ¹²	138 ¹⁴	168 ⁵	32	18	20	11	—	13	14	—	2 292 186
2 1992	10 518 ⁸¹⁴	15 222 ¹⁶⁷⁷	17 292 ¹⁹⁸⁴	15 365 ¹⁸²⁰	11 520 ¹⁴⁰⁴	7147 ⁸²⁶	4 224 ⁶³²	1 890 ²⁸⁸	800 ⁹⁰	209 ⁴⁴	192 ⁴⁸	26 ²⁶	28	15	86 440 9655
23	2 38	3 45	4 36 ¹⁰	45	6 30	28	24 48	9 9	—	—	—	—	—	—	58 302
1 181	1 656 ¹⁴⁰	3 762 ⁷¹⁴	4 800 ¹⁰⁹⁰	4 885 ¹¹⁹⁶	4 500 ¹⁰⁵⁰	2 989 ⁷⁴⁹	2 072 ⁵⁶⁸	1 215 ³⁹⁰	520 ¹⁰⁰	220 ⁵⁵	108 ³⁶	13 39	56 70	81	27 098 6127
182 ²⁴	206 ⁴⁸	183 ¹⁶	132 ²⁰	110 ⁶	96	7 49	40	9 36	10	—	—	—	—	—	1 044 130
799	5 458 ²⁹⁶	9 411 ⁹⁶⁶	11 680 ¹⁸²⁰	10 690 ¹⁸⁸⁰	7 824 ¹²⁰⁰	5 383 ⁸⁹⁶	2 872 ⁴²⁴	1 413 ¹⁹⁸	780 ³³	231 ²⁴	144	65	28	32	56 810 6894
42	2 54	9 87	20 84	5 60	6 48	21 70	48	27	—	—	—	—	—	—	63 520
2 770	8 692 ⁵⁹⁰	18 897 ³⁹⁰⁶	26 940 ⁶⁸⁸⁴	28 250 ⁸⁶⁵⁰	24 870 ⁸⁴⁹⁶	18 543 ⁶⁰⁵⁰	12 248 ⁴⁵²⁰	7 056 ²⁴¹²	3 310 ¹⁰⁸⁰	1 551 ⁴⁶⁶	744 ²⁰⁴	39 338	28 196	78 321	152 726 44 034
502	5 752 ³⁴⁸	11 544 ²¹⁷²	15 652 ⁴²²⁸	16 840 ⁵⁷⁴⁰	13 830 ⁵²¹⁴	9 247 ³⁷⁸⁷	6 104 ²⁴⁸⁸	3 330 ¹⁴⁴⁰	1 700 ⁶⁰⁰	605 ²⁵⁸	408 ¹²⁰	26 117	28	46	85 705 26 416
2 440	4 622 ²⁹⁰	9 612 ¹⁶³⁵	13 668 ³⁶⁷⁶	15 360 ⁵²⁸⁰	12 978 ⁵⁵⁰²	10 479 ⁴⁴⁹⁴	7 256 ³⁴⁰⁸	4 266 ²¹⁰⁶	2 400 ¹²⁹⁰	1 078 ⁵⁸⁸	792 ³⁸⁴	91 377	42 210	621 133	84 159 28 916
184	2 354 ¹¹⁴	4 494 ⁷⁰⁵	6 484 ¹⁵⁴⁰	6 640 ²¹⁹⁰	5 448 ²⁰²²	3 808 ¹⁶⁸⁰	2 432 ¹⁰⁶⁴	1 521 ⁷⁰⁵	720 ⁴⁵⁰	418 ¹⁸⁷	144 ⁶⁰	26 91	56 140	18 81	34 959 10 877
150	2 176 ¹⁰⁰	5 040 ⁶¹⁵	6 744 ¹²⁴⁴	7 425 ¹⁸²⁵	6 612 ²¹⁰⁶	5 390 ²⁰³⁷	3 584 ¹⁵⁰⁴	2 664 ¹¹⁹⁷	1 550 ⁷¹⁰	880 ³⁵²	432 ¹⁸⁰	351 ⁷⁰	196	791 156	43 985 12 266
50 ⁸	526 ¹⁵⁹	1 878 ³⁷⁶	2 364 ⁵⁴⁰	2 900 ⁵⁴⁰	2 454 ⁵⁴⁰	1 400 ⁴²⁷	1 064 ⁴¹⁶	612 ²⁶¹	310 ¹³⁰	198 ¹⁴³	60 ⁷⁸	104	42	40	14 002 3126
39 ¹⁴	454 ¹⁶⁵	1 917 ³⁴⁸	2 852 ⁵¹⁰	3 490 ⁵¹⁰	2 904 ⁵⁹⁴	2 282 ⁵¹⁸	1 592 ⁶⁰⁸	972 ⁴¹⁴	570 ²²⁰	462 ²²⁰	288 ¹⁰⁸	39 169	56 238	517 131	18 746 3945
13	4 144 ⁴²	741 ¹⁰⁰	1 012 ¹³⁰	1 320 ¹⁶⁸	1 200 ¹⁸⁹	952 ¹⁶⁰	592 ¹⁶⁰	261 ⁹⁰	160 ⁴⁰	154 ⁵⁵	72 ³⁶	13	42	15 63	6 739 1029
18	166 ²⁷	684 ¹⁰⁰	1 104 ¹⁷⁵	1 620 ²²⁸	1 554 ¹⁹⁶	1 239 ¹⁷⁶	952 ¹⁷⁶	477 ¹¹⁷	390 ¹⁰⁰	220 ⁵⁵	144 ⁴⁸	117 ³⁹	14 98	34 370	9 153 1309
10	2 90	6 330 ⁴⁸	508 ⁶⁰	750 ⁶⁶	738	686 ⁵⁶	392 ⁶³	234 ⁴⁰	110	55 ²⁴	48	52	14	16	4 033 488
3	42	3 297 ⁴⁰	512 ⁶⁵	680	858 ⁹⁸	756 ⁷²	544 ⁴⁵	414 ⁵⁰	250 ¹¹	121 ¹²	72 ¹³	52 ²⁵	42	72	4 715 569
—	18	3 198 ¹⁶	324 ²⁰	360 ²⁴	444 ⁴²	504 ⁸⁸	472 ²⁷	189 ⁴⁰	100 ²²	33 ¹²	36	—	—	34	2 712 294
3	2 32	9 132 ¹⁶	280 ²⁵	380 ³⁶	576 ⁴²	532 ⁶⁴	528 ²⁷	324 ⁵⁰	230 ²²	154 ²⁴	72 ¹³	39 ¹⁴	28	17 169	3 479 361
—	22	105 ²⁰	312 ²⁵	295 ⁴²	438 ³⁵	483 ²⁴	280 ⁹	180 ³⁰	210 ⁴⁴	99 ¹²	36	—	14 28	—	2 488 255
1	12	9 48	20 212 ¹⁰	190 ³⁰	342 ⁴⁹	329 ²⁴	312 ²⁷	225 ³⁰	190 ¹¹	33 ²⁴	84	13	—	15 67	2 058 249
6	2 42	3 207 ²⁴	588 ²⁰	1 000 ³⁶	1 314 ²⁸	1 393 ¹⁶	1 416 ⁹¹	1 125 ⁶⁰	1 010 ⁶⁶	539 ³⁶	276 ¹³	247 ⁴²	210 ⁴⁵	360	9 733 472
4	4 34	3 90 ¹⁶	380 ¹⁵	595 ³⁰	678 ⁸⁴	868 ³²	920 ⁵⁴	594 ⁷⁰	650 ¹¹	363 ⁶⁰	372 ⁵²	273 ¹⁴	182 ⁵⁰	264	6 267 496
57	80 ¹²	123 ¹⁶	124 ¹⁰	115 ¹²	102 ¹⁴	133 ⁵	112	63 ²⁰	80	33 ¹²	60	13	28	30 243	1 366 134
8 250 ⁷	46 670 ²⁹⁹⁶	88 581 ^{13 290}	116 980 ^{23 464}	121 460 ^{29 960}	102 738 ^{29 106}	75 642 ^{23 128}	50 496 ^{16 416}	29 322 ^{10 026}	16 110 ^{5 380}	7 722 ^{2 884}	4 596 ^{1 512}	2 509 ⁶³⁷	1 862 ⁴³⁴	4 203 ⁷⁵²	677 141 159 752

Tabelle 73. Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) nach der Anzahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer, sowie die Zahl der Bewohner in denselben.

Art der Gelasse		G= Ge- lasse B= Be- woh- ner	Bewohnte Gelasse mit der folgenden Anzahl von heizbaren Zimmern (nh. Z. bedeutet nichtheizbare Zimmer)													Zu- sammen	
			1		2		3		4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
			ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.									
Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung	G	445	4 811	26 813	12 459	27 764	17 308	14 617	14 545	5 633	2 526	1 358	873	5 151	667	2 070	131 889
	B	1 407	11 937	101 235	48 552	126 731	75 975	67 192	65 962	26 820	12 977	7 486	5 151	4 081	4 081	14 581	570 067
Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung	G	105	933	4 009	2 436	5 936	2 258	3 380	2 437	984	465	213	143	65	183	23 547	23 547
	B	253	2 013	14 897	9 322	26 515	9 730	16 967	12 982	5 928	2 915	1 362	1 040	465	1 419	103 708	103 708
Zusammen bewohnte Gelasse	G	550	5 744	30 822	14 895	33 700	19 566	17 997	16 982	6 617	2 991	1 571	1 016	732	2 253	155 436	155 436
	B	1 660	13 950	116 132	57 854	153 246	85 705	84 159	78 944	32 748	15 892	8 748	6 191	4 546	16 000	675 775	675 775
Im Jahre 1895	G	480	5 076	29 477	12 902	30 798	15 129	16 121	13 564	5 718	2 634	1 424	991	709	2 146	137 169	137 169
	B	1 461	12 431	111 500	50 220	139 137	65 620	75 915	64 260	29 500	14 636	8 456	5 972	4 690	15 629	599 427	599 427
Im Jahre 1890	G	750	6 708	28 144	9 739	27 688	11 561	12 638	10 137	4 433	2 149	1 236	958	651	1 933	118 785	118 785
	B	2 532	20 064	111 973	40 840	132 130	54 005	64 036	51 732	24 012	12 457	7 549	6 312	4 404	14 917	546 963	546 963
Im Jahre 1885	G	407	6 456	28 959	7 142	23 882	7 315	9 574	6 582	3 318	1 815	1 124	823	645	1 622	99 664	99 664
	B	1 384	19 064	115 377	29 089	113 046	33 021	48 615	34 144	18 385	10 913	6 874	5 444	4 373	12 056	452 315	452 315
Im Jahre 1880	G	898	5 832	29 053	4 016	21 213	2 711	9 909	5 196	2 705	1 743	1 087	824	642	1 844	87 673	87 673
	B	3 098	17 189	113 357	14 896	97 642	11 739	49 583	28 209	15 971	10 826	6 842	5 555	4 380	19 528	398 515	398 515
Im Jahre 1875	G	669	31 681	120 237	17 374	80 568	8 706	44 586	4 727	2 603	1 612	929	734	517	1 660	71 212	71 212
	B	2 349	120 237	120 237	80 568	80 568	44 586	44 586	25 804	15 320	9 914	5 906	4 908	3 698	21 177	334 397	334 397
Prozentzahlen																	
Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung	G	0,34	3,65	20,33	9,45	21,05	13,12	11,08	11,08	4,47	1,92	1,03	0,66	0,50	1,57	100,00	100,00
	B	0,25	2,09	17,76	8,51	22,23	13,35	11,79	11,57	4,70	2,28	1,31	0,90	0,72	2,56	100,00	100,00
Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung	G	0,45	3,96	17,03	10,35	25,21	9,59	14,35	10,35	4,18	1,97	0,90	0,60	0,28	0,78	100,00	100,00
	B	0,24	1,90	14,09	8,82	25,08	9,21	16,05	12,28	5,61	2,76	1,19	0,99	0,44	1,34	100,00	100,00
Zusammen bewohnte Gelasse	G	0,35	3,70	19,83	9,58	21,08	12,59	11,38	10,93	4,26	1,92	1,01	0,65	0,47	1,45	100,00	100,00
	B	0,24	2,06	17,19	8,56	22,08	12,68	12,45	11,68	4,85	2,35	1,30	0,92	0,67	2,37	100,00	100,00
Im Jahre 1895	G	0,35	3,70	21,49	9,41	22,45	11,05	11,75	9,89	4,17	1,92	1,04	0,72	0,52	1,56	100,00	100,00
	B	0,24	2,07	15,60	8,58	23,21	10,72	10,72	10,72	4,92	2,44	1,41	1,00	0,78	2,61	100,00	100,00
Im Jahre 1890	G	0,46	5,65	23,69	8,25	23,31	9,73	10,64	8,53	3,73	1,81	1,04	0,81	0,55	1,63	100,00	100,00
	B	0,31	5,67	20,47	7,47	24,16	9,87	11,71	9,46	4,39	2,88	1,38	1,15	0,80	2,73	100,00	100,00
Im Jahre 1885	G	0,41	6,48	29,06	7,16	23,96	7,24	9,61	6,69	3,33	1,82	1,13	0,82	0,65	1,83	100,00	100,00
	B	0,31	4,22	25,49	6,43	24,99	7,30	10,75	7,35	4,06	2,41	1,32	1,30	0,97	2,80	100,00	100,00
Im Jahre 1880	G	1,02	6,65	33,14	4,58	24,20	3,69	11,30	5,35	3,09	1,39	1,24	0,94	0,73	2,10	100,00	100,00
	B	0,78	4,31	28,42	3,74	24,50	2,94	12,44	7,08	4,01	2,72	1,72	1,34	1,10	4,30	100,00	100,00
Im Jahre 1875	G	0,94	44,49	35,96	24,40	24,09	12,23	13,33	6,64	3,65	2,26	1,30	1,03	0,73	2,33	100,00	100,00
	B	0,70	35,96	35,96	24,09	24,09	13,33	13,33	7,72	4,58	2,97	1,77	1,47	1,08	6,33	100,00	100,00

*) Außerdem 314 Gelasse (mit 1366 Bewohnern) von unbekannter Zimmerzahl.

Wesentlich verschieden hiervon gestaltet sich die Änderung in dem Jahrfünft 1895—1900, wenn wir die benutzten Wohnungsarten nicht nach der Häufigkeit ihres Vorkommens, sondern nach ihrer Größe ordnen, d. h. nach der Zahl der vorhandenen Räume: heizbare und nichtheizbare Zimmer sowie Küchen. Nebenstehend sind für alle Wohnungen von 1 bis 4 Räumen die verschiedenen Gelaßarten nebst ihrer Bewohnerzahl (die kleinen Ziffern geben an, wie viel Gelaße mit Bewohnern auch Einlogierer oder Schläfer enthielten) sowie die Änderung gegen 1895 zusammengestellt.

Eine Zusammenziehung der verschiedenen Gelaßarten nach zweierlei Richtung hin, einmal nach der Zahl der Räume überhaupt (heizbare und nichtheizbare Zimmer sowie Küchen), das andre Mal nach der Zahl der heizbaren Räume (heizbare Zimmer und Küche) enthält die nachstehende Übersicht, welche jedoch nur die Wohnungen bis mit 4 Räumen nach der Zahl derselben unterscheidet, die übrigen Gelaße aber zusammenfaßt, da diese Trennung sowie die

Das Gelaß enthält				Anzahl der		Änderung gegen 1895				
nicht- heiz- bare	heiz- bare	Küche		Gelasse	Bewohner in denselben	Gelasse	Bewohner			
Zimmer										
1	—	—	2	75	10	118	+	26	+	3
—	1	—	28	1 499	82	2 401	+	402	+	634
2	—	—	3	14	14	40	+	1	+	3
1	1	—	49	1 052	166	2 292	—	232	—	713
1	—	1	14	255	45	727	+	30	+	87
—	2	—	39	436	130	1 044	—	70	—	245
—	1	1	294	4 245	1 071	11 549	—	332	—	885
3	—	—	1	1	1	2	—	2	—	6
2	1	—	10	91	58	302	—	35	—	75
2	—	1	30	187	127	703	+	17	+	96
1	2	—	14	159	63	520	—	35	—	108
1	1	1	2 310	23 570	9 655	86 440	+	1 608	+	5 058
—	2	1	1 506	14 459	6 894	56 810	+	2 063	+	7 879
—	3	—	6	43	30	116				
3	—	1	8	18	36	71	—	2	—	13
2	1	1	1 231	6 109	6 127	27 098	—	6	+	362
1	2	1	8 429	33 541	44 034	152 726	+	2 937	+	14 217
1	3	—	9	49	54	159				
—	3	1	5 073	19 523	26 356	85 589	+	4 394	+	19 969
—	4	—	1	21	4	47				

Es wurden gezählt benutzte Wohnungen:

bestehend aus:		mit der folgenden Anzahl von Bewohnern														
Räumen überhaupt		0	1	2	3	4	5	6	7	8						
1	16	1 032	18	302	5	110	2	56	2	36	1	13	5	1	2	
2	34	1 925	126	1 495	104	1 078	80	661	43	376	19	216	16	125	4	49
3	79	2 883	501	8 082	901	8 304	844	7 315	647	5 260	441	3 254	252	1 818	135	902
4	70	3 145	539	8 062	2263	11 408	3043	11 854	3119	10 001	2464	7 205	1598	4 398	945	2 554
5 u. mehr	109	2 895	254	5 354	1138	8 586	1893	9 328	2177	8 596	1924	6 418	1436	4 441	963	2 791
heizbaren Räumen																
0	2	54	2	21	3	1	4	2	2	2	2	2	5	52	2	2
1	24	1 576	44	671	34	334	24	197	13	148	12	72	242	1 553	152	834
2	79	3 571	580	7 285	887	7 274	533	6 109	643	4 362	425	2 855	1079	3 423	619	1 891
3	67	2 160	415	7 089	1633	9 441	2056	9 665	2007	7 792	1618	5 456	1182	2 814	736	1 669
4	55	2 912	302	5 178	1279	7 051	1972	7 323	2203	6 438	1784	4 462	794	2 945	538	1 885
5 u. mehr	81	472	125	3 051	553	5 383	976	5 916	1122	5 527	1009	4 259	794	2 945	538	1 885
Zusammen ...	308	7 819	1498	23 295	4416	29 486	5862	29 214	5088	24 269	4549	17 106	3302	10 787	2051	6 298

bestehend aus:		mit der folgenden Anzahl von Bewohnern								Zusammen					
Räumen überhaupt		9	10	11	12	13	14	15 u. mehr	benutzte Wohnungen	Bewohner					
1	1	1	—	1	—	—	—	—	30	1 574	92	2 519			
2	3	28	2	7	2	5	1	—	399	6 002	1 426	15 652			
3	56	373	22	158	7	40	6	28	3 876	38 510	16 827	144 892			
4	465	1 288	179	554	73	217	30	105	14 751	59 261	76 641	265 690			
5 u. mehr	586	1 561	333	884	162	436	89	244	11 060	50 089	64 632	247 022			
heizbaren Räumen															
0	—	—	—	—	—	—	—	—	5	90	24	159			
1	2	4	2	3	—	1	1	—	139	3 102	514	6 496			
2	75	374	21	137	11	42	7	26	3 888	34 519	17 046	126 651			
3	292	944	122	410	45	163	19	74	9 950	48 092	51 012	209 811			
4	392	842	158	409	76	152	43	102	10 179	37 501	55 264	169 703			
5 u. mehr	333	1 087	205	645	109	339	56	176	5 955	32 132	35 758	162 955			
Zusammen ...	1114	3 251	536	1 603	244	699	125	378	49 192	31 131	44 226	30 116	155 436	159 615	675 775

ferner durchgeführte Unterscheidung nach der Bewohnerzahl nur für die kleineren Wohnungen von Bedeutung ist; in kleinen Ziffern ist wiederum die Anzahl der Gelaße (und ihrer Bewohner) beigelegt, in denen Einlogierer oder Schläfer gezählt wurden.

Welchen Anteil die kleinen Wohnungen an der Gesamtzahl bilden und wie dicht bevölkert sie sind, mögen noch die nebenstehenden Verhältniszahlen zeigen:

Wohnungen, bestehend aus:		Wohnungen in Prozent		Bewohner		Bewohner auf 1 Raum	
a. Räumen überhaupt	b. heizbaren Räumen	a.	b.	a.	b.	a.	b.
—	0	—	0,06	—	0,02	—	—
1	1	1,02	2,00	0,37	0,96	1,600	2,095
2	2	3,86	22,21	2,31	18,74	1,304	1,834
3	3	24,78	30,93	21,44	31,05	1,254	1,454
4	4	38,12	24,13	39,33	25,12	1,121	1,131
5 u. mehr	5 u. mehr	32,22	20,67	36,55	24,11	0,728	0,800
Im ganzen ...		100,00	100,00	100,00	100,00	0,972	1,185

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 173).

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Glasse mit

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

der Bewohnerzahl sowie der Gelasse mit Einlogiern und Schläfern.

Einlogiern oder Schläfern sowie der Bewohner in diesen Gelassen an.

heizbaren Zimmer

4		5		6		7		8		9	
Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner
131 311	815 1 771	44 112	252 626	16 52	105 310	7 24	44 125	5 13	38 89	3 13	22 81
71 181	412 962	24 60	156 325	6 21	32 134	7 7	34 34	1 1	5 5	2 4	11 32
311 606	1949 3 472	131 260	591 1 533	45 110	293 715	14 38	94 217	6 18	43 104	2 6	11 32
114 233	745 1 348	24 67	165 399	7 21	37 152	6 17	41 111	5 7	39 56	3 6	20 42
538 1 171	2941 5 363	171 545	957 2 545	59 211	1 111	19 93	143 516	4 37	32 206	3 25	21 163
345 1 017	2037 5 091	65 225	422 1 212	8 65	51 339	7 31	50 171	2 18	16 109	2 9	14 51
300 914	1768 4 586	54 242	336 1 322	8 58	59 372	2 20	16 131	2 2	12 4	1 2	3 15
375 679	2395 3 870	92 190	644 1 191	4 15	23 86	1 4	5 28	2 4	9 17	1 2	3 15
245 2 187	1322 9 049	33 658	180 3 078	14 167	88 886	13 110	78 598	4 69	33 450	2 34	14 199
952 4 144	1156 4 144	11 348	59 1 454	5 291	33 1 400	7 251	54 1 402	7 139	48 823	7 115	53 743
38 389	185 1 488	10 177	50 799	7 76	351 92	4 56	22 318	4 45	281 37	3 16	229 229
88 874	501 3 650	3 39	13 164	8 86	51 453	7 40	42 212	2 32	10 168	1 18	10 103
15 100	87 436	3 39	13 164	8 86	51 453	7 40	42 212	2 32	10 168	1 18	10 103
67 703	362 3 141	20 240	112 1 147	8 86	51 453	7 40	42 212	2 32	10 168	1 18	10 103
84 476	467 2 073	15 154	88 694	8 93	54 452	7 90	42 478	8 75	47 430	3 80	16 472
162 1 085	808 4 183	75 732	359 3 050	32 474	193 2 252	16 187	99 987	14 115	93 702	4 62	21 401
113 1 073	616 4 347	24 349	157 1 602	12 127	64 693	9 76	56 408	2 48	7 313	4 62	21 401
93 842	483 3 490	18 282	104 1 282	5 88	26 455	2 40	13 222	3 31	187 12	12 73	73 73
38 387	200 1 671	14 187	75 866	1 42	7 220	3 56	21 323	3 56	20 348	5 39	34 226
5 42	29 181	1 12	7 53	1 4	6 22	1 24	4 126	1 14	8 61	7 7	34 34
35 221	210 1 103	5 33	32 148	12 6	4 19	3 3	6 36	2 5	20 2	2 1	15 8
22 22	116 6	6 31	4 4	4 4	6 34	2 2	8 8	— —	— —	— —	— —
21 21	86 10	10 48	6 6	6 34	2 2	8 8	— —	— —	— —	— —	— —
19 59	131 341	4 9	21 55	3 3	21 21	4 4	28 28	— —	— —	— —	— —
3 417 14 545	19 619 65 962	932 5 633	5 654 26 820	272 2 526	1706 12 977	129 1 358	564 7 486	69 873	479 5 151	57 667	397 4 081
42 172	268 887	14 63	110 393	6 33	32 186	2 21	10 111	1 6	17 53	5 9	50 72
24 97	123 473	6 41	36 204	2 14	14 72	1 2	7 17	1 6	4 33	— —	— —
143 370	872 1 912	62 237	448 1 381	28 110	42 578	6 34	37 184	5 22	42 147	2 7	15 58
27 102	184 587	8 52	51 353	5 18	42 154	6 11	36 76	1 6	8 55	1 7	4 42
77 243	403 1 209	36 115	237 662	19 49	121 310	2 27	10 149	2 16	16 105	2 2	6 25
29 131	191 700	2 32	14 156	5 19	40 123	1 9	7 49	1 10	60 60	1 2	6 15
39 131	220 655	9 55	52 298	1 14	9 95	1 5	7 28	1 6	8 41	7 7	49 49
40 118	244 674	11 32	78 211	3 20	27 129	8 8	67 67	1 5	8 47	1 1	7 34
33 213	193 1 080	10 62	78 363	5 24	42 135	2 10	12 50	12 100	100 100	1 7	7 34
55 168	288 882	16 62	99 362	5 46	38 262	3 22	16 124	1 10	11 59	2 6	19 54
12 54	70 316	5 25	28 130	10 10	80 80	2 6	16 45	2 8	17 52	4 4	22 22
13 61	71 320	4 24	12 152	1 7	11 64	2 9	16 58	2 5	21 48	1 1	10 10
4 32	24 305	2 21	12 260	6 6	43 43	2 2	19 19	1 3	14 32	1 1	6 6
14 117	72 665	2 24	11 138	1 16	10 129	4 4	9 43	4 4	44 44	4 4	25 25
10 60	61 331	4 24	32 153	7 7	62 62	1 7	9 43	4 4	10 10	4 4	26 26
18 100	87 522	6 39	38 212	3 27	18 196	4 10	26 63	2 3	21 21	— —	— —
9 97	41 485	1 21	7 131	17 17	103 103	1 9	9 52	3 3	— —	— —	— —
4 62	26 331	2 11	10 68	2 9	14 67	1 6	9 41	1 8	10 49	1 1	10 10
5 37	31 212	1 14	6 77	6 38	13 41	1 2	13 35	2 2	12 12	1 1	5 5
2 16	16 102	1 4	6 28	1 4	8 8	1 4	13 35	2 2	12 12	1 1	5 5
5 45	32 283	6 20	44 153	1 12	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1 4	6 20	2 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1 6	6 25	4 31	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
606 2 437	3 023 12 982	207 984	1 417 5 928	88 465	632 2 915	35 213	233 1 262	19 143	176 1 040	13 65	107 465
4 023 16 982	23 142 78 944	1 139 6 617	7 071 32 748	260 2 991	2 338 15 892	164 1 571	1 097 8 748	58 1 016	655 6 191	70 732	504 4 546

Schluß von Tabelle 74. Die bewohnten Gelasse nach der Zahl der heizbaren Zimmer
mit Angabe der Bewohnerzahl sowie der Gelasse mit Einlogiern und Schläfern.

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Gelasse mit Einlogiern oder Schläfern sowie der Bewohner in diesen Gelassen an.

Stadtteile		Zahl der heizbaren Zimmer						Anstalten		Zusammen						
		10 und mehr			unbekannt			Anzahl	Be- wohner	Wohngelasse	Bewohner					
		Wohn- gelasse	heizbare Zimmer	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner										
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt	Nord	12	43	548	114	342	9	99	—	—	1597	7 057	9783	28 555		
	Süd		8	89		51	1	6	10	36	535	2 210	2 839	9 399		
Neustadt	Nord	15	56	851	121	455	7	36	33	153	2365	7 848	12543	33 588		
	Süd	6	10	134	40	68	1	4	30	55	2081	7 969	10601	33 066		
St. Georg	Nord	3	78	993	23	523	2	14	17	48	2324	8 109	12168	33 729		
	Süd	2	26	301	8	145	3	15			2770	10 091	15281	46 323		
St. Pauli	Nord		8	90		55	1	9			2078	7 435	10970	33 391		
	Süd	2	4	48	12	38	2	11			2224	6 287	12381	28 379		
Eimsbüttel		2	32	368	16	212	14	50			2018	12 667	10423	53 900		
Rotherbaum		9	346	4 304	91	2 337	1	31	4	100	821	4 972	4334	21 556		
Harvestehude		14	592	6 872	9	4 265	16	41			258	3 176	1366	15 648		
Eppendorf		1	53	583	9	349	1	3	7	9	766	5 813	3969	24 368		
Winterhude		2	160	1 833	17	1 182					380	2 671	1998	11 944		
Barmbeck		1	23	259	6	136	2	1			1130	8 978	5890	38 969		
Uhlenhorst		3	192	2 324	30	1 434	1				953	6 485	4991	29 054		
Hohenfelde		7	154	1 768	42	977	1	4	8	24	825	5 626	4110	22 912		
Eilbeck		2	169	1 807	15	1 196	1	3	3	15	825	6 244	4241	26 541		
Borgfelde		2	37	402	20	240	1	2			618	4 951	3148	19 557		
Hamm		5	71	825	41	524	8	27			364	3 955	1936	17 576		
Horn			4	45		28	1				117	909	602	3 828		
Billwärder Ausschlag			4	48		24	5	21			1119	7 316	6 113	32 693		
Steinwärder			—	—		—					2	236	8	1 072		
Kleiner Grasbrook			—	—		—	1	9				105		428		
Veddel			—	—		—	2	4			206	946	1 155	4 331		
Zusammen Stadt		88	2 070	24 492	716	14 581	15	167	112	729	—	—	26 676	132 056	140 853	570 796
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt	Nord	7	15	196	64	153	5	29	61	1 627	294	1 601	1 671	8 269		
	Süd		4	53		38	12	58	27	456	78	635	383	3 021		
Neustadt	Nord	3	28	382	37	237	9	97	79	2 190	613	2 956	3538	14 853		
	Süd		5	63		28	2	16	7	895	269	1 658	1396	7 758		
St. Georg	Nord	1	17	205	10	106	1	13	12	54	69	2 587	1 967	10 700		
	Süd	2	6	72	22	49	9	32	30	593	181	1 408	1 048	6 719		
St. Pauli	Nord		10	129		68			8	135	253	1 442	1346	6 450		
	Süd		9	101		87	6	29	68	1 126	260	1 513	1 411	7 624		
Eimsbüttel			13	202		97	25	82	9	103	264	2 319	1 388	10 202		
Rotherbaum		4	20	256	40	144	9	34	36	2 297	159	1 031	868	7 051		
Harvestehude		2	12	145	28	98	8	58	7	112	58	449	345	2 395		
Eppendorf		2	8	92	14	65	3	7	12	2 889	86	751	472	6 827		
Winterhude			3	31		18			1	15	41	375	245	2 320		
Barmbeck			3	44		20	1	7	8	3 250	104	1 283	390	9 323		
Uhlenhorst			8	88		49	1	6	3	28	83	856	619	4 263		
Hohenfelde			10	146		76			8	416	116	994	310	4 942		
Eilbeck			5	50		28	6	9	1	236	68	912	343	4 245		
Borgfelde			3	33		29	1	3	5	356	51	616	268	3 115		
Hamm			3	33		23	1	1	4	88	33	465	189	2 230		
Horn			—	—		—	2	5	2	230	13	135	81	893		
Billwärder Ausschlag		1	10	6		12	52	2	171	733	60	733	352	3 457		
Steinwärder		—	—	—	—	—	1	8	1	34	1	15	6	116		
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	2	8	1	48	—	9	—	83		
Veddel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	119	43	546		
Zusammen Stadt		25	183	2 331	251	1 419	4	147	22	637	492	20 566	3 459	24 186	18 899	126 911
Bewohnte Gelasse überhaupt		113	2 253	26 823	967	16 000	19	314	134	1 366	492	20 566	30 135	156 242	189 752	697 707

Fast 30 Prozent aller Wohnungen besteht sonach aus höchstens 3 Räumen (mit Einschluß der Küche), und zwar entfallen auf diese Wohnungen über 24 Prozent der Bevölkerung (ohne die der Anstalten). Auf die aus 4 Räumen bestehenden Gelasse kommen allein 38 Prozent der Wohnungen und über 39 Prozent der Bevölkerung, sodaß für die größeren Wohnungen nur 32 Prozent und 36 1/2 Prozent der Bewohner verbleiben. Interessant ist es diesem Bestande die Änderungen gegenüberzustellen, die in den Jahren 1896 bis 1900 durch Neubau bzw. Abbruch verursacht worden sind. Aus Tabelle 60 ergeben sich hierfür die folgenden Zahlen, wobei für die abgebrochenen Wohnungen mangels genauer Angaben durchgehend eine Küche angenommen ist.

Wohnungen	neu erbaut		abgebrochen		hinzugekommen	
	Anzahl	in Proz.	Anzahl	in Proz.	Anzahl	in Proz.
mit 2 Räumen.....	330	2,46	132	5,87	198	1,81
" 3 ".....	1 933	14,40	759	30,87	1 174	10,70
" 4 ".....	4 073	30,34	690	28,07	3 383	30,84
" 5 ".....	2 502	18,64	373	15,18	2 129	19,42
" 6 ".....	2 042	15,30	201	8,18	1 841	16,78
" 7 u. mehr Räumen	2 546	18,96	303	12,33	2 243	20,45
Zusammen.....	13 426	100,00	2 458	100,00	10 968	100,00

Auf die Wohnungen bis zu 3 Räumen entfallen sonach nur 16,86 Prozent der neuerbauten und da von den Wohnungen dieser Größenklasse besonders viele durch Abbruch verschwunden sind, so bilden sie von den tatsächlich neu hinzugekommenen Wohnungen nur 12,51 Prozent. Mit Vorliebe hat sich die Bautätigkeit auf die Herstellung von größeren Wohnungen mit 5 und mehr Räumen geworfen, denn diese nehmen 52,80 Prozent von den neu erbauten ein und von den neu hinzugekommenen Wohnungen bilden sie sogar 56,65 Prozent, denn von den größeren Wohnungen kommt nur ein geringerer Teil durch Abbruch in Abgang. Da nun, wie die obige Aufstellung zeigt, in den größeren Wohnungen nur etwa halb so viel Bewohner auf einen Raum kommen, als in den kleinen und kleinsten, so trägt die starke Vermehrung gerade der mittelgroßen Wohnungen zu einer Verminderung der Wohnungsdichte, also auch zu einer Verbesserung der Wohnungsverhältnisse bei. Andererseits werden hierdurch insbesondere die „kleinen Leute“ zu einem erhöhten Mietaufwande genötigt, was wiederum zur Aufnahme von Einlogierern oder Schläfern Anlaß gibt.

In welchem Umfange das Einlogieren- und Schläferwesen an den einzelnen Größenklassen der Wohnungen beteiligt ist, geht aus Tabelle 72 hervor und ist in betreff der Wohnungen nach der Zahl der Personen bereits oben (Seite 164) besprochen, während eine Übersicht nach der Zimmerzahl der Gelasse die Zusammenstellungen auf Seite 169 bieten. Hieraus ergeben sich die folgenden Verhältniszahlen. Von je 100 bewohnten Gelasen

bestehend aus	a. Räumen überhaupt	b. heizbaren Räumen	hatten Einlogierer oder Schläfer	
			a.	b.
—	—	0	—	5,56
1	1	1	1,91	4,48
2	2	2	6,65	11,26
3	3	3	10,66	20,69
4	4	4	24,89	27,12
5 u. mehr	5 u. mehr	5 u. mehr	22,08	18,53
Im ganzen.....			19,35	19,35

Am häufigsten finden sich also Einlogierer oder Schläfer in den aus 4 Räumen bestehenden Wohnungen, hier ist es fast der vierte Teil; bei den Wohnungen mit 4 heizbaren Räumen (mit Einschluß der Küche) steigt der Anteil sogar auf mehr als 27 Prozent. Endlich mögen auch noch die entsprechenden Verhältniszahlen für die Wohnungen nach der gewöhnlichen Größenklassifizierung d. h. nach heizbaren Zimmern folgen, und zwar mit Hervorhebung der am häufigsten vorkommenden Wohnungsklassen. Von den 550 Wohnungen ohne heizbares Zimmer hatten 57 oder 10,36 Prozent Einlogierer bzw. Schläfer; von den 36 566 Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer waren es 3922 oder 10,75 Prozent, insbesondere von den aus 1 heizbaren Zimmer, 1 nichtheizbaren Zimmer und Küche bestehenden Wohnungen 9,80 Prozent; von den 48 595 Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern waren es 9988 oder 20,55 Prozent, insbesondere von den aus 2 heizbaren, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern sowie Küche bestehenden Wohnungen 25,13 Prozent; von den 37 563 Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern waren es 10 192 oder 27,13 Prozent, insbesondere von den aus 3 heizbaren Zimmern, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern und Küche bestehenden Wohnungen 28,41 Prozent; dann nimmt der Anteil schnell ab, für die Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern beträgt er 23,69, mit 5 heizbaren Zimmern 17,21, mit 6 heizbaren Zimmern 12,04, mit 7 heizbaren Zimmern 10,44, mit 8 heizbaren Zimmern 8,66, mit 9 heizbaren Zimmern 9,56 und von den 2253 Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern hatten nur 113 oder 5,01 Prozent Einlogierer oder Schläfer. —

Von den bewohnten Gelasen hatten 64,31 Prozent auch nichtheizbare Zimmer; dieser Anteil ist seit 1895, wo er 67,77 Prozent betrug, zurückgegangen, da, wie wir gesehen haben, in den neu erbauten Häusern Wohnungen mit nichtheizbaren Zimmern in nur geringer Anzahl errichtet werden; nach Tabelle 75 ist die Abnahme besonders groß bei den aus 4 bis 6 heizbaren Zimmern bestehenden Wohnungen. Es kommen daher im ganzen auf 100 heizbare Zimmer jetzt nur 30 nichtheizbare gegen 33 im Jahre 1895. —

Tabelle 75. Die nichtheizbaren Zimmer in den verschiedenen Größenklassen der bewohnten Gelasen.

Anzahl der heizbaren Zimmer	Anzahl der bewohnten Gelasen		Von 100 bew. Gelasen waren ohne nichtheizbare Zimmer	Anzahl der heizbaren Zimmer		Auf 1 heizbares Zimmer kamen nichtheizbare Zimmer
	ohne	mit		heizbaren	nichtheizbaren	
0	—	550	—	—	789	—
1	5 744	30 822	15,7	36 566	37 568	1,03
2	14 895	33 700	30,7	97 190	40 233	0,41
3	19 566	17 997	52,1	112 689	23 415	0,21
4	7 894	9 088	46,5	67 928	11 568	0,17
5	2 994	3 623	45,2	33 085	4 965	0,15
6	1 342	1 649	44,9	17 946	2 492	0,14
7	765	806	48,7	10 997	1 258	0,11
8	473	543	46,6	8 128	994	0,12
9	416	316	56,8	6 588	554	0,08
10 u. mehr	1 389	864	61,7	26 823	1 570	0,06
Zusammen	55 478	99 958	35,7	417 940	125 406	0,30

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 178.)

Tabelle 76.

Die bewohnten Gelasse (ohne die Anstalten) nach der Zahl

Stadtteile		Bewohnte Gelasse ohne heizbare Zimmer und mit											
		1 nichtheizbaren Zimmer				2 nichtheizbaren Zimmern				3 und mehr nichtheizbaren Zimmern			
		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche	
		Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt	Nord	51	147	8	15	36	125	1	2	3	15	—	—
	Süd	12	29	2	3	7	21	—	—	—	—	—	—
Neustadt	Nord	45	132	8	11	36	147	3	5	5	19	—	—
	Süd	55	188	9	14	58	227	1	4	3	15	—	—
St. Georg	Nord	8	16	5	13	6	22	1	5	—	—	—	—
	Süd	4	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli	Nord	12	36	2	2	8	36	—	—	—	—	—	—
	Süd	12	39	1	1	3	12	1	8	—	—	—	—
Eimsbüttel		—	—	1	2	1	6	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harvestehude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppendorf		1	1	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—
Winterhude		3	8	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Barmbeck		4	9	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Hohenfelde		1	5	3	6	—	—	1	—	—	—	—	—
Eilbeck		1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde		5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm		3	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Horn		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag		3	7	—	—	5	14	—	—	—	—	—	—
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt		220	637	41	68	164	628	9	25	11	49	—	—
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt	Nord	1	4	—	7	1	2	1	1	1	4	—	—
	Süd	1	3	—	—	1	2	1	6	—	—	—	—
Neustadt	Nord	3	6	9	9	2	9	—	—	—	—	—	—
	Süd	6	10	2	2	4	9	1	2	—	—	—	—
St. Georg	Nord	6	16	5	10	2	11	2	6	1	2	—	—
	Süd	1	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli	Nord	2	6	2	3	4	12	—	—	4	12	—	—
	Süd	4	11	4	8	3	9	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel		4	7	—	—	1	3	—	—	—	1	1	—
Rotherbaum		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harvestehude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppendorf		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude		1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck		1	4	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde		3	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Eilbeck		2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm		—	—	—	—	2	9	—	—	—	—	—	—
Horn		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag		—	—	2	3	1	5	—	—	1	4	—	—
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel		—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt		35	90	34	50	23	75	5	15	7	22	1	1
Bewohnte Gelasse überhaupt		255	727	75	118	187	703	14	40	18	71	1	1

der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.

Bewohnte Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer und												Bewohnte Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern und											
keinem nichtheizbaren Zimmer				1 nichtheizbaren Zimmer				2 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem nichtheizbaren Zimmer				1 und mehr nichtheizbaren Zimmern							
mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche					
Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner
739	2 188	168	348	2 202	7 708	65	209	595	2 612	6	38	489	1 737	35	109	1 273	5 830	10	41				
79	209	51	74	443	1 554	17	36	118	493	2	8	150	572	8	14	647	2 880	4	15				
500	1 438	220	374	1 823	6 509	141	436	439	1 934	11	45	699	2 417	67	189	1 416	6 662	22	84				
716	2 231	145	320	2 684	10 207	115	359	691	3 181	17	69	484	1 946	46	164	1 689	8 072	14	59				
228	473	70	88	1 283	3 622	96	193	310	1 371	5	10	446	1 666	25	46	1 599	6 870	6	17				
168	514	21	34	1 113	4 229	4	5	209	958	—	—	1 381	5 527	5	7	2 702	13 034	—	—				
107	253	24	43	973	3 595	26	52	334	1 387	6	21	297	1 158	16	37	2 226	10 270	5	14				
126	308	42	62	1 526	5 334	21	83	446	1 977	4	10	301	1 131	11	30	1 651	7 685	8	34				
104	287	56	70	978	3 703	12	25	185	846	2	4	1 155	4 650	21	31	2 738	12 147	4	10				
117	162	28	37	259	648	18	24	44	189	1	3	271	717	3	7	327	1 314	—	—				
16	50	17	28	203	712	3	4	35	152	—	—	100	382	8	15	234	1 033	—	—				
107	248	47	66	874	3 551	52	80	89	396	—	—	694	2 798	5	8	1 170	5 256	—	—				
31	91	18	36	332	1 333	8	14	72	335	—	—	525	1 953	3	9	495	2 315	2	7				
99	247	34	41	1 346	5 293	15	32	278	1 254	1	1	1 108	4 674	13	29	2 651	12 081	2	11				
37	100	37	41	718	2 667	11	17	86	397	—	—	1 112	4 673	5	10	1 267	5 722	—	—				
29	63	21	25	193	503	30	49	92	397	—	—	174	462	19	32	712	2 831	—	—				
49	125	23	33	605	2 301	10	20	65	249	—	—	440	1 664	9	20	1 043	4 615	—	—				
184	280	19	28	437	1 206	150	156	217	971	2	8	298	1 092	2	2	589	2 579	—	—				
74	241	26	36	842	3 540	7	13	153	752	—	—	512	2 169	9	18	693	3 124	1	1				
51	132	9	21	265	1 034	5	13	86	416	—	—	87	391	5	9	163	736	3	11				
130	401	9	16	1 814	7 524	2	3	230	1 092	—	—	1 189	5 009	4	4	2 122	10 077	—	—				
1	7	—	—	54	219	—	—	18	71	—	—	23	93	—	—	63	288	—	—				
—	—	—	—	5	14	—	—	3	10	—	—	5	15	1	1	14	63	1	1				
21	46	13	22	134	545	8	21	38	181	—	—	196	839	3	6	197	940	1	2				
3 713	10 094	1 098	1 843	21 106	77 551	817	1 846	4 833	21 621	57	217	12 136	47 735	323	797	27 681	126 424	83	307				
47	129	41	55	192	656	18	35	113	451	7	11	109	360	12	35	359	1 559	9	23				
8	22	19	23	53	164	16	30	37	167	1	4	20	71	8	8	126	539	3	7				
79	218	90	129	296	988	58	120	144	651	7	19	177	640	29	56	580	2 598	18	47				
69	196	54	77	274	948	31	58	157	641	5	15	97	351	12	33	418	1 874	10	29				
38	95	34	44	165	572	12	26	91	377	1	1	121	475	8	17	430	1 821	8	34				
16	43	10	12	153	576	6	10	79	320	1	1	151	568	3	4	383	1 720	7	23				
36	89	19	26	168	621	15	29	123	516	3	10	108	401	4	9	375	1 705	4	6				
41	106	24	44	211	780	19	31	132	550	3	10	99	394	7	14	411	1 882	6	17				
42	115	20	30	164	605	14	28	74	303	—	—	334	1 338	8	23	559	2 424	1	3				
13	26	10	12	51	191	9	21	21	93	2	3	98	422	3	4	197	863	1	4				
3	12	8	9	29	112	2	6	10	47	1	5	44	188	—	—	105	505	—	—				
14	35	6	6	78	273	—	—	23	102	—	—	113	453	1	1	185	864	—	—				
3	8	3	5	35	137	—	—	18	99	—	—	45	174	1	1	99	544	1	1				
19	66	12	22	124	483	7	15	62	297	2	3	164	687	2	9	404	1 878	2	3				
21	57	12	12	97	364	5	7	36	156	—	—	147	568	2	3	206	860	2	4				
10	25	9	14	62	242	3	3	31	123	—	—	108	407	1	1	244	1 118	2	4				
30	72	14	20	69	265	2	2	29	137	1	3	107	437	8	18	240	1 069	1	2				
2	2	2	4	49	167	10	12	21	97	—	—	73	306	2	4	150	695	1	6				
7	18	5	5	56	228	2	4	18	89	—	—	69	265	—	—	121	582	—	—				
3	11	2	2	16	62	1	2	11	50	—	—	8	38	2	7	29	142	—	—				
29	104	5	5	108	402	2	2	36	166	—	—	116	476	—	—	209	925	—	—				
—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17	—	—				
1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—				
1	3	2	2	13	46	3	5	9	42	—	—	15	56	—	—	26	115	—	—				
532	1 455	401	558	2 464	8 889	235	446	1 276	5 477	34	85	2 323	9 075	113	247	5 860	26 302	76	213				
4 245	11 549	1 499	2 401	23 570	86 440	1 052	2 292	6 109	27 098	91	302	14 459	56 810	436	1 044	33 541	152 726	159	520				

Schluß von Tabelle 76.

Die bewohnten Gelasse (ohne die Anstalten) nach der Zahl

Stadtteile	Bewohnte Gelasse mit 3 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 4 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 5 heizbaren Zimmern				
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				
	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt.....	Nord	303	1 383	496	2 606	131	684	180	1 087	51	273	61	353
	Süd	145	666	237	1 239	67	338	114	624	28	149	32	176
Neustadt.....	Nord	612	2 885	671	3 620	265	1 354	341	2 118	132	763	128	770
	Süd	362	1 685	515	2 794	108	548	130	800	27	155	40	244
St. Georg.....	Nord	610	2 533	1 237	5 609	470	2 080	701	3 283	235	1 050	310	1 495
	Süd	1 528	7 196	1 560	7 676	479	2 377	538	2 714	89	452	136	760
St. Pauli.....	Nord	977	4 393	1 173	5 575	456	2 202	458	2 384	110	579	132	743
	Süd	407	1 976	827	4 433	318	1 744	361	2 126	86	502	104	689
Eimsbüttel.....		2 155	9 131	1 984	8 466	1 167	4 703	1 020	4 346	365	1 717	293	1 361
Rotherbaum.....		432	1 747	605	2 610	513	2 135	439	2 009	324	1 420	372	1 776
Harvestehude.....		214	829	205	822	186	709	203	779	166	687	182	767
Eppendorf.....		974	4 009	478	1 961	432	1 735	442	1 915	94	419	83	380
Winterhude.....		692	3 073	100	458	57	244	43	192	17	70	22	94
Barmbeck.....		1 457	6 381	825	3 551	338	1 459	365	1 682	87	393	153	754
Uhlenhorst.....		1 541	7 168	509	2 225	281	1 197	195	876	72	327	82	367
Hohenfelde.....		798	3 100	720	2 787	394	1 479	691	2 704	309	1 248	423	1 802
Eilbeck.....		1 328	5 415	764	3 122	495	1 978	578	2 369	175	736	174	866
Borgfelde.....		1 120	4 781	595	2 497	348	1 418	494	2 072	130	574	152	708
Hamm.....		469	2 051	319	1 419	194	824	193	847	79	334	108	532
Horn.....		79	344	48	216	21	96	21	85	3	10	9	43
Billwärder Ausschlag.....		914	4 346	606	2 769	146	725	75	378	21	98	12	50
Steinwärder.....		13	67	28	136	11	54	11	62	2	12	4	19
Kleiner Grasbrook.....		18	69	17	68	16	58	5	28	4	14	6	34
Veddel.....		160	747	98	533	37	216	22	125	7	42	2	13
Zusammen Stadt.....		17 308	75 975	14 617	67 192	6 925	30 357	7 620	35 605	2 613	12 024	3 020	14 796
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt.....	Nord	84	341	217	1 085	57	244	115	643	25	113	38	280
	Süd	24	80	114	544	23	96	74	377	13	57	28	147
Neustadt.....	Nord	188	782	380	1 797	121	552	249	1 360	100	539	137	842
	Süd	83	371	177	916	29	127	73	460	14	65	38	288
St. Georg.....	Nord	136	576	300	1 410	82	375	161	834	45	220	70	442
	Süd	112	497	235	1 160	49	228	82	472	11	50	21	106
St. Pauli.....	Nord	123	543	216	1 093	61	269	70	386	22	118	33	180
	Süd	84	358	198	1 034	43	228	75	446	13	67	19	144
Eimsbüttel.....		367	1 641	355	1 637	108	543	105	537	26	118	36	245
Rotherbaum.....		104	430	143	764	94	453	74	429	27	157	35	205
Harvestehude.....		51	231	62	367	28	141	26	175	12	56	13	74
Eppendorf.....		102	462	99	518	34	159	27	161	6	35	18	117
Winterhude.....		46	210	54	439	8	58	24	247	3	19	18	241
Barmbeck.....		124	540	176	934	43	231	74	434	13	58	11	80
Uhlenhorst.....		106	449	90	436	28	130	32	201	7	46	17	107
Hohenfelde.....		159	670	161	802	43	211	57	311	18	90	21	122
Eilbeck.....		118	486	132	665	39	169	58	316	12	77	9	54
Borgfelde.....		120	503	88	414	32	141	30	190	4	35	7	33
Hamm.....		48	208	59	307	19	104	18	108	5	25	9	52
Horn.....		5	23	29	148	7	43	9	59	1	5	3	23
Billwärder Ausschlag.....		53	224	76	384	15	79	30	204	3	20	17	133
Steinwärder.....		1	6	2	12	2	10	2	10	1	8	1	4
Kleiner Grasbrook.....		—	—	1	6	—	—	1	6	—	—	—	—
Veddel.....		20	99	16	95	4	11	2	14	—	—	4	31
Zusammen Stadt.....		2 258	9 730	3 380	16 967	969	4 602	1 468	8 380	381	1 978	603	3 950
Bewohnte Gelasse überhaupt													
		19 566	85 705	17 997	84 159	7 894	34 959	9 088	43 985	2 994	14 002	3 623	18 746

der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.

Bewohnte Gelasse mit 6 und 7 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 8 und 9 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 10 u. mehr heizbaren Zimmern				Zusammen*)		In den Gelassen befanden sich		Von den Gelassen besaßen			
ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		bewohnte Gelasse	Bewohner	heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer	keine Küche	Badezimmer		
nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)											
Bewohnte Gelasse	Bewohner	Bewohnte Gelasse	Bewohner	Bewohnte Gelasse	Bewohner	Bewohnte Gelasse	Bewohner	Bewohnte Gelasse	Bewohner	Bewohnte Gelasse	Bewohner								
35	175	41	260	12	68	14	102	20	159	23	183	9	7 057	99	28 556	12 839	6 555	301	220
11	52	17	116	2	15	3	22	3	13	5	38	6	2 210	36	9 392	4 806	2 212	86	87
72	382	76	550	9	51	15	85	31	282	25	173	36	7 848	153	33 588	17 090	6 438	487	420
14	74	24	189	3	19	10	79	2	9	8	59	4	7 969	55	33 766	13 221	7 555	351	131
138	749	166	878	34	185	28	184	39	240	39	283	14	8 109	48	33 029	22 525	7 240	213	1 384
47	232	49	278	11	63	16	97	9	49	17	96	3	10 091	15	46 323	25 281	7 507	34	587
40	249	38	254	2	19	4	25	2	18	6	37	1	7 435	9	33 391	18 504	6 528	81	465
5	18	14	96	3	20	3	2	3	30	1	8	2	6 287	11	28 379	13 691	6 206	92	393
116	573	161	911	50	302	53	347	21	133	11	79	14	12 667	50	53 900	36 626	8 647	99	2 141
338	1 661	311	1 602	110	601	83	457	196	1 292	150	1 045	31	4 972	100	21 556	22 050	3 346	50	2 305
282	1 413	260	1 389	152	907	102	659	413	2 924	179	1 341	16	3 176	41	15 643	18 033	2 104	28	1 981
46	216	86	453	54	327	28	183	30	186	23	163	3	5 813	9	24 368	15 768	3 720	105	1 083
7	29	23	134	23	133	37	232	111	801	49	381	2	2 671	11	11 944	8 023	1 397	33	314
68	353	58	312	22	123	28	148	11	62	12	74	2	8 978	1	38 969	21 652	6 734	66	703
73	330	110	600	72	416	83	486	119	919	73	515	1	6 485	1	29 054	19 313	3 684	59	875
277	1 321	384	1 918	106	608	91	571	101	633	53	344	4	5 626	24	22 912	22 308	4 220	77	2 384
95	493	108	608	56	367	54	347	129	914	40	282	3	6 244	15	26 541	20 092	3 963	43	1 415
67	336	61	341	24	135	19	125	28	179	9	61	1	4 951	2	19 557	14 276	3 260	173	948
37	199	61	344	51	285	44	289	39	284	32	240	8	3 955	27	17 576	10 647	3 072	44	598
25	130	3	18	16	73	5	22	1	6	3	22	1	909	3	3 828	1 953	805	23	61
4	19	14	81	3	19	4	16	4	24	—	—	5	7 316	21	32 693	14 644	5 412	17	97
5	21	2	15	1	8	—	—	—	—	—	—	—	236	—	1 072	540	238	—	9
6	30	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	105	9	428	340	78	3	23
5	36	2	13	—	—	—	—	—	—	—	—	2	946	4	4 331	2 109	650	25	6
1 813	9 091	2 071	11 372	816	4 744	724	4 488	1 312	9 157	758	5 424	167	132 056	729	570 796	356 331	101 571	2 490	18 630
23	113	31	184	4	24	11	101	5	40	10	113	5	1 540	29	6 642	3 972	1 845	104	100
2	10	14	79	1	4	5	29	1	13	3	25	12	608	58	2 565	1 654	815	51	55
66	333	78	429	13	91	16	114	13	128	15	109	9	2 877	97	12 663	8 170	2 925	230	330
5	44	24	186	2	16	11	81	—	—	5	28	16	1 617	36	6 863	3 471	1 941	121	65
30	164	46	295	5	24	13	106	10	60	7	46	13	1 842	54	8 113	5 164	1 948	76	259
9	55	19	117	7	35	5	40	3	18	3	31	9	1 378	32	6 126	3 425	1 465	31	72
8	51	11	72	4	23	9	67	3	16	7	52	12	1 434	29	6 315	3 521	1 517	51	89
10	61	18	135	1	6	5	47	3	31	6	56	6	1 445	29	6 498	3 280	1 755	67	80
15	69	19	116	5	22	14	112	7	57	6	40	25	2 310	82	10 099	6 021	1 771	52	155
39	227	29	159	7	38	9	75	9	67	11	77	9	995	34	4 754	3 247	809	25	198
9	60	7	65	6	39	6	35	6	36	6	62	8	442	35	2 283	1 378	424	11	81
11	69	5	53	2	18	4	40	4	32	4	33	3	739	7	3 438	1 932	642	7	55
3	16	5	46	1	3	3	35	2	15	1	3	—	374	—	2 305	998	489	5	18
7	44	13	99	4	27	4	36	2	10	1	10	1	1 275	7	5 982	3 090	1 284	29	47
9	57	5	48	4	39	4	30	2	10	6	39	6	844	29	3 651	2 080	677	22	53
22	140	15	119	1	10	5	26	4	23	6	53	6	986	9	4 526	2 810	841	18	112
10	53	16	102	—	—	3	21	1	3	4	25	6	911	9	4 009	2 339	774	27	60
7	48	8	60	1	10	—	—	—	—	3	29	1	611	3	2 759	1 601	492	15	39
2	22	8	37	5	27	4	28	2	17	1	6	1	461	1	2 142	1 177	411	7	24
2	18	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	2	133	5	663	328	182	5	3
3	13	9	62	—	—	3	17	—	—	—	1	6	731	52	3 286	1 608	701	9	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	82	42	13	—	2
1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	6	35	18	7	—	1
1	8	1	8	—	—	1	9	—	—	—	—	—	119	—	546	283	107	6	2
294	1 681	384	2 496	73	456	135	1 049	77	576	106	843	147	23 694	637	106 345	61 609	23 835	969	1 915
2 107	10 772	2 455	13 868	889	5 200	859	5 537	1 389	9 733	864	6 267	314	155 750	1 366	677 141	417 940	125 406	3 459	20 545

*) Die kleinen Ziffern geben außerdem die Gelasse mit unbekannter Zimmerzahl und deren Bewohner an.

Tabelle 77.

Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) nach der Zahl der heizbaren Zimmer;
Anzahl der vorhandenen heizbaren und nichtheizbaren Zimmer
A. Absolute Zahlen.

Stadtteile	Anzahl der bewohnten Gelasse mit der folgenden Anzahl heizbarer Zimmer							Zusammen bewohnte Gelasse	Von den bewohnten Gelasen hatten		In den bewohnten Gelasen wurden gezählt	
	Kein	1	2	3	4 bis 6	7 bis 9	10 u. mehr		eine besondere Küche	eine Bade-einrichtung	heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer
Altstadt Nord.....	107	4 193	2 296	1 100	743	86	58	8 583	8 178	320	16 811	8 400
Altstadt Süd.....	24	844	966	520	414	20	12	2 800	2 663	142	6 460	3 027
Neustadt Nord.....	111	3 808	3 008	1 851	1 693	125	84	10 680	9 964	750	25 260	9 363
Neustadt Süd.....	139	4 958	2 770	1 137	493	54	15	9 566	9 094	196	16 692	9 496
St. Georg Nord.....	36	2 333	2 643	2 283	2 334	200	95	9 924	9 635	1 643	27 689	9 188
St. Georg Süd.....	10	1 780	4 632	3 435	1 489	79	32	11 457	11 392	659	28 706	8 972
St. Pauli Nord.....	34	1 834	3 035	2 489	1 414	44	18	8 868	8 736	554	22 025	8 045
St. Pauli Süd.....	28	2 595	2 494	1 516	1 054	24	13	7 724	7 565	473	16 971	7 961
Eimsbüttel.....	8	1 651	4 820	4 861	3 311	242	45	14 938	14 787	2 296	42 647	10 418
Rotherbaum.....	—	573	900	1 284	2 406	398	366	5 927	5 852	2 503	25 297	4 155
Harvestehude.....	—	327	491	532	1 117	523	604	3 594	3 555	2 062	19 411	2 528
Eppendorf.....	2	1 290	2 168	1 653	1 219	153	61	6 546	6 434	1 138	17 700	4 362
Winterhude.....	5	520	1 171	892	216	78	163	3 045	3 007	332	9 021	1 886
Barmbeck.....	9	1 999	4 346	2 582	1 186	102	26	10 250	10 155	750	21 742	8 018
Uhlenhorst.....	1	1 060	2 741	2 246	814	260	200	7 322	7 241	928	21 393	4 361
Hohenfelde.....	9	480	1 260	1 838	2 457	400	164	6 608	6 513	2 496	25 118	5 061
Eilbeck.....	3	897	1 848	2 342	1 684	198	174	7 146	7 076	1 475	22 431	4 737
Borgfelde.....	5	1 093	1 115	1 923	1 294	90	40	5 560	5 372	987	15 877	3 752
Hamm.....	6	1 190	1 405	895	673	164	74	4 407	4 356	622	11 824	3 483
Horn.....	—	449	297	161	82	46	4	1 039	1 011	64	2 281	987
Billwärder Ausschlag.....	12	2 365	3 640	1 649	339	20	5	8 030	8 004	112	16 252	6 113
Steinwärder.....	—	74	89	44	38	4	—	249	249	11	582	251
Kleiner Grasbrook.....	—	11	22	36	38	3	—	110	107	24	358	85
Veddel.....	1	242	438	294	82	6	—	1 063	1 032	8	2 392	757
Zusammen Stadt.....	550	36 566	48 595	37 563	26 590	3 319	2 263	155 436*	151 978	20 545	417 940	125 406
Im Jahre 1895.....	480	34 553	43 700	31 250	21 916	3 124	2 146	137 169	133 794	14 782	364 463	119 911

*) Ohne die 314 Gelasse mit unbekannter Zimmerzahl.

Tabelle 78. Die bewohnten Gelasse mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern und ohne Küche.

Anzahl der vorhandenen		Anzahl der bewohnten Gelasse ohne Küche		Unter 100 bewohnten Gelasen einer jeden Art waren ohne Küche				Gelasse überhaupt
heizbaren	nicht-heizbaren	Gelasse ohne	Gelasse mit	Gelasse ohne	Gelasse mit	Gewerbliche(r) Benutzung	Gewerbliche(r) Benutzung	
Zimmer								
0	1	41	34	15,7	49,3	22,7	16,4	16,4
	2 u. mehr	9	6	4,9	16,6	6,8	6,8	
1	0	1 098	401	22,8	43,0	26,1	7,3	7,3
	1	817	235	3,7	8,7	4,3	1,5	
	2 u. mehr	57	34	1,2	2,6	1,5	1,5	1,5
2	0	323	113	2,6	4,6	2,9	1,3	
	1 u. mehr	83	76	0,3	1,3	0,5	0,5	0,5
3	0	18	25	0,1	1,1	0,2	0,2	
	1 u. mehr	21	28	0,1	0,8	0,3	0,3	0,3
4	0	14	7	0,2	0,7	0,3	0,3	
	1 u. mehr	6	3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
5	0	2	2	0,1	0,5	0,2	0,2	
	1 u. mehr	—	3	—	0,5	0,5	0,5	0,5
Zusammen.....		2 489	967	2,05	4,30	2,40	2,40	

Die Anzahl der Wohnungen ohne besondere Küche ist im Zunehmen begriffen, obgleich in den neu erbauten Wohnungen fast ohne Ausnahme eine Küche vorhanden ist, während von den küchenlosen Wohnungen in älteren Gebäuden manche durch Abbruch verschwinden; dafür entstehen derartige Wohnungen durch Teilung von Wohngelassen. Am 1. Dezember 1900 wurden überhaupt 3459 Wohnungen ohne Küche gezählt, gegen 3375 im Jahre 1895, das sind 2,23 bzw. 2,16 Prozent von allen Wohngelassen. Wie die küchenlosen Wohnungen sich auf die verschiedenen Größenklassen verteilen, zeigt Tabelle 78 für die Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern; außerdem war von den Wohnungen mit 6, 7 und 8 heizbaren Zimmern je eine ohne Küche. —

Der Besitz eines Badezimmers war bis vor wenigen Jahren ein Luxus, dessen sich fast nur die großen und in der Miete teuren Wohnungen erfreuten. Nachdem es jedoch in letzter Zeit bei der Erbauung neuer Wohnungen Gebrauch geworden ist, auch in solchen von mittlerer Größe in der Regel ein Badezimmer zu errichten, ist die Anzahl der so bevorzugten Wohnungen in starker Zunahme begriffen. Ihre Anzahl stieg von 14 782 in 1895 auf 20 545 in 1900, sodaß jetzt 13,23 Prozent der Wohnungen ein Badezimmer besitzen, gegen 10,78 im Jahre 1895,

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 180.)

das Vorhandensein von Küchen und von Badeeinrichtungen, sowie die in den bewohnten Gelassen der einzelnen Stadtteile.

B. Verhältniszahlen.

Stadtteile		Von je 100 bewohnten Gelassen hatten										Auf 1 bewohntes Gelaß kamen		Auf 1 heizbares Zimmer kamen
		die folgende Anzahl von heizbaren Zimmern								eine besondere Küche	eine Bade-einrichtung	heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer
		Kein	1	2	3	4 bis 6	7 bis 9	10 u. mehr						
Altstadt	Nord	1,25	48,85	26,75	12,81	8,66	1,00	0,68	95,28	3,73	1,96	0,98	0,50	
	Süd	0,85	30,14	34,50	18,57	14,79	0,71	0,43	95,11	5,07	2,31	1,08	0,47	
Neustadt	Nord	1,04	35,65	28,17	17,33	15,85	1,17	0,79	93,29	7,03	2,36	0,88	0,37	
	Süd	1,45	51,83	28,96	11,89	5,15	0,56	0,16	95,07	2,05	1,74	0,99	0,57	
St. Georg	Nord	0,36	23,51	26,63	23,00	23,52	2,02	0,96	97,09	16,56	2,79	0,93	0,33	
	Süd	0,09	15,53	40,43	29,98	13,00	0,69	0,28	99,43	5,75	2,51	0,78	0,31	
St. Pauli	Nord	0,38	20,68	34,22	28,07	15,95	0,50	0,20	98,51	6,25	2,48	0,91	0,37	
	Süd	0,36	33,60	32,29	19,63	13,64	0,31	0,17	97,94	6,12	2,20	1,03	0,47	
Eimsbüttel		0,05	11,05	32,27	32,54	22,17	1,62	0,30	98,99	15,37	2,85	0,70	0,34	
Rotherbaum		—	9,67	15,18	21,66	40,59	6,72	6,18	98,73	42,23	4,27	0,70	0,16	
Harvesthude		—	9,10	13,66	14,80	31,08	14,55	16,81	98,91	57,37	5,40	0,70	0,13	
Eppendorf		0,03	19,71	33,12	25,25	18,62	2,34	0,93	98,29	17,38	2,70	0,67	0,25	
Winterhude		0,16	17,08	38,46	29,50	7,09	2,56	5,35	98,75	10,90	2,96	0,62	0,21	
Barmbeck		0,09	19,50	42,40	25,19	11,57	1,00	0,25	99,07	7,32	2,41	0,78	0,32	
Uhlenhorst		0,01	14,48	37,44	30,67	11,12	3,55	2,73	98,89	12,67	2,92	0,60	0,20	
Hohenfelde		0,14	7,26	19,07	27,82	37,18	6,05	2,48	98,56	37,77	3,80	0,77	0,20	
Eilbeck		0,04	12,55	25,86	32,77	23,57	2,77	2,44	99,02	20,64	3,14	0,66	0,21	
Borgfelde		0,09	13,66	20,05	34,59	23,27	1,62	0,72	96,62	17,75	2,86	0,67	0,24	
Hamm		0,14	27,00	31,88	20,31	15,27	3,72	1,68	98,84	14,11	2,68	0,79	0,29	
Horn		—	43,21	28,59	15,50	7,89	4,43	0,38	97,31	6,16	2,20	0,95	0,43	
Billwärder Ausschlag		0,15	29,45	45,33	20,54	4,22	0,25	0,06	99,68	1,39	2,02	0,76	0,58	
Steinwärder		—	29,72	35,74	17,67	15,26	1,61	—	100,00	4,42	2,34	1,01	0,43	
Kleiner Grasbrook		—	10,00	20,00	32,78	34,54	2,73	—	97,37	21,82	3,25	0,77	0,24	
Veddel		0,09	22,77	41,21	27,66	7,71	0,56	—	97,03	0,75	2,25	0,71	0,32	
Zusammen Stadt		0,35	23,52	31,26	24,17	17,11	2,14	1,45	97,77	13,22	2,69	0,81	0,30	
Im Jahre 1895		0,35	25,19	31,86	22,78	15,98	2,28	1,56	97,54	10,78	2,66	0,87	0,33	

Tabelle 79. Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Gelasses bzw. Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Gelasse (mit Ausschluß der Anstalten).

Es kamen durchschnittlich Bewohner																			
in den Gelassen mit der folgenden Anzahl von heizbaren Zimmern		in den Wohnungen ohne gewerbliche Benutzung						in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung						in den bewohnten Gelassen überhaupt					
		auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt	
		1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895
0	ohne Küche.	1,86	2,31	—	—	.	.	1,65	1,63	—	—	.	.	1,77	2,00	—	—	.	.
	mit Küche.	3,32	3,21	—	—	.	.	2,88	3,19	—	—	.	.	3,26	3,21	—	—	.	.
1	zusammen.	3,16	3,13	—	—	2,30	2,12	2,41	2,55	—	—	1,70	1,65	3,02	3,04	—	—	2,10	2,05
	ohne Küche.	1,98	2,25	1,98	2,25	.	.	1,63	1,60	1,63	1,60	.	.	1,88	2,06	1,88	2,06	.	.
2	mit Küche.	3,68	3,70	3,68	3,70	.	.	3,73	3,75	3,73	3,75	.	.	3,69	3,71	3,69	3,71	.	.
	zusammen.	3,58	3,61	3,58	3,61	1,78	1,79	3,42	3,48	3,42	3,48	1,60	1,56	3,56	3,59	3,56	3,59	1,75	1,75
3	ohne Küche.	2,72	3,13	1,36	1,56	.	.	2,43	1,95	1,22	0,98	.	.	2,63	2,74	1,31	1,37	.	.
	mit Küche.	4,37	4,35	2,19	2,18	.	.	4,32	4,37	2,16	2,19	.	.	4,37	4,36	2,18	2,18	.	.
4	zusammen.	4,35	4,34	2,18	2,17	1,56	1,54	4,28	4,31	2,14	2,16	1,43	1,41	4,34	4,33	2,17	2,17	1,54	1,51
	ohne Küche.	4,48	4,45	1,49	1,48	1,25	1,22	4,74	4,85	1,58	1,62	1,22	1,23	4,52	4,53	1,51	1,51	1,25	1,22
5	mit Küche.	4,53	4,58	1,13	1,14	0,98	0,96	5,33	5,43	1,33	1,36	1,08	1,08	4,65	4,74	1,16	1,18	0,99	0,98
	zusammen.	4,76	4,97	0,95	0,99	0,84	0,85	6,02	5,94	1,20	1,19	0,99	0,97	4,95	5,16	0,99	1,03	0,86	0,88
6	ohne Küche.	5,14	5,37	0,85	0,89	0,76	0,78	6,27	6,33	1,04	1,05	0,88	0,88	5,31	5,56	0,89	0,93	0,78	0,80
	mit Küche.	5,61	5,73	0,79	0,82	0,71	0,73	5,92	6,91	0,85	0,99	0,74	0,83	5,57	5,94	0,80	0,85	0,71	0,75
7	zusammen.	5,90	5,85	0,74	0,73	0,66	0,67	7,27	7,09	0,91	0,89	0,77	0,76	6,09	6,03	0,76	0,75	0,68	0,68
	ohne Küche.	6,12	6,48	0,68	0,72	0,63	0,67	7,15	7,83	0,80	0,87	0,70	0,71	6,21	6,61	0,69	0,73	0,64	0,67
8	mit Küche.	7,04	7,19	0,60	0,60	0,57	0,57	7,75	8,17	0,61	0,65	0,55	0,58	7,10	7,28	0,59	0,61	0,57	0,57
	zusammen.	7,04	7,19	0,60	0,60	0,57	0,57	7,75	8,17	0,61	0,65	0,55	0,58	7,10	7,28	0,59	0,61	0,57	0,57
Überhaupt.		4,32	4,33	1,59	1,62	1,25	1,24	4,49	4,55	1,71	1,75	1,24	1,23	4,35	4,37	1,61	1,65	1,24	1,24

Tabelle 80. Die bewohnten Gelasse
(ohne die Anstalten) mit Badezimmer
nach Zimmerzahl und Stockwerkslage.

Größe bezw. Lage der Gelasse	Badezimmer waren vorhanden in Gelassen			Von je 100 Gelassen waren mit Badezimmer	
	ohne	mit	über- haupt	1900	1895
	gewerbliche(r) Benutzung				
Anzahl d. heiz- baren Zimmer:					
1	22	21	43	0,12	0,06
2	177	100	277	0,57	0,37
3	1 377	224	1 601	4,26	2,81
4	5 766	454	6 220	36,63	26,93
5	4 357	424	4 781	72,25	60,34
6	2 208	271	2 479	82,88	74,18
7	1 257	145	1 402	89,25	80,20
8	798	91	889	87,53	85,07
9	640	42	682	93,17	89,84
10 und mehr	2 028	143	2 171	96,56	95,06
Lage:					
Keller	5	24	29	0,29	0,22
Unterhaus	2 891	495	3 386	10,31	8,69
1. Stockwerk . . .	3 569	269	3 838	10,42	7,89
2. „	3 654	234	3 888	11,51	8,70
3. „	3 337	186	3 523	15,83	11,88
4. „	804	50	854	10,16	7,09
5. Stock. u. höh. .	2	1	3	0,58	0,19
Mehr. Stockw. . .	216	264	480	17,19	14,47
Ganze Häuser . .	4 152	392	4 544	56,01	48,30
Zusammen. . . .	18 630	1 915	20 545	13,22	10,78

8,96 in 1890 und 6,66 Prozent in 1885. Wie Tabelle 80 erkennen läßt, hat sich in dem Jahrzehnt 1895—1900 der Anteil der Wohnungen mit Badezimmer sehr stark bei den Gelassen mit 4 bis 7 heizbaren Zimmern erhöht, insbesondere ist er bei denen mit 5 heizbaren Zimmern von 60,34 auf 72,25 Prozent gestiegen. Das stimmt überein mit den Anschreibungen der Baupolizeibehörde; hiernach hatten (siehe Tabelle 60 Seite 147) von den in den Jahren 1896 bis 1900 neu erbauten 13 426 Wohnungen 4874*) oder 36,30 Prozent ein Badezimmer, und zwar betrug die Anzahl bezw. der Prozentsatz bei den Wohnungen mit 2 Zimmern 6 und 0,31, bei den 3-zimmerigen 165 und 4,05, bei den 4-zimmerigen 659 und 26,34, bei den 5-zimmerigen 1613 und 78,99 und von den Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern hatten 2431 oder 95,48 Prozent ein Badezimmer. —

Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Gebäudes hat sich, wie in Tabelle 58 (Seite 146) gezeigt war, von Jahr zu Jahr erhöht, dagegen ist sie für ein Gelaß, wie sich aus Tabelle 79 ergibt, zurückgegangen und zwar kamen im Jahre 1890 noch 4,60 Personen auf 1 bewohntes Gelaß, im Jahre 1895 dagegen 4,37 und in 1900 nur 4,35 Personen; die auf 1 heizbares Zimmer entfallende Bewohnerzahl sank in derselben Zeit von 1,80 auf 1,65 und 1,61. Da jedoch in den Jahren 1895—1900 die Zahl der durchschnittlich auf

*) Wenn abweichend hiervon Tabelle 77 eine Zunahme von 5763 angibt, so erklärt sich dies daraus, daß diese Zahl nur die benutzten Wohnungen umfaßt, nicht auch die leerstehenden; die Anzahl der leerstehenden Gelasse hat sich von 1895 bis 1900 aber um 9000 vermindert.

eine Wohnung entfallenden nichtheizbaren Zimmer kleiner geworden ist, so ist die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Zimmers überhaupt für 1900 eben so groß wie 1895 geblieben, nämlich 1,24 Personen. —

Wenn aus den letzteren Zahlen sowie aus dem ganzen Inhalte dieses Kapitels über die Wohnungen nach ihrer Größe und Bewohnerzahl hervorgeht, daß die Wohnverhältnisse sich in dem Jahrzehnt 1895—1900 im allgemeinen etwas gebessert haben, so zeigt doch eine weitere Untersuchung an der Hand dieser Zahlen, daß die überfüllten Wohnungen, in denen die Bewohnerzahl zur Zimmerzahl in einem ungünstigen Verhältnis steht, noch in großer Anzahl vorhanden sind. Der Darstellung dieser Verhältnisse soll weiter unten ein besonderes Kapitel gewidmet werden.

6. Die Gelasse nach ihrer Miete.

Die Feststellung des Mietwertes der benutzten und der leerstehenden Gelasse erfolgt für die Stadt alljährlich auf Grund der einerseits von den Grundeigentümern, andererseits von den Benutzern der Gelasse in Gemäßheit des Grundsteuergesetzes zu machenden Angaben. Diese doppelte Erhebung geschieht durch die vom statistischen Bureau im November bezw. Dezember ausgeführte Bevölkerungs- und Wohnungsaufnahme, die in den Jahren mit Volkszählungen durch diese ersetzt werden.

Die Mietestatistik unterscheidet seit dem Jahre 1892 41 Mietklassen; dieselben steigen von 100 bis 400 M um je 25 M, von da bis 800 M um je 50 M, alsdann bis 2000 M um je 100 M, hierauf um je 500 M bis 6000 M. Die erste Mietklasse enthält alle Gelasse bis zu 100 M, die letzte Klasse diejenigen mit einer Miete von über 6000 M; für beide Klassen wird die Anzahl der auf die einzelnen Mietebeträge entfallenden Gelasse festgestellt und daraus der Gesamtmietwert dieser Klassen durch Summierung der Einzelmieten gewonnen, während für die übrigen Klassen die Gesamtmieten aus der für jede Klasse angenommenen Durchschnittsmiete berechnet werden.

Das Ergebnis dieser Auszählung und Berechnung ist für das Jahr 1900 in der Tabelle 82 (Seite 182 bis 185) zusammengestellt, welche die Mietklassen um vier vermehrt (letzte Klasse: über 10 000 M) und die Gelasse auch nach ihrer Benutzungsweise sowie nach der Stockwerkslage unterscheidet. Die Tabelle enthält ferner auch diejenigen Gelasse, für welche keine Miete bezahlt wird. Das sind die Freiwohnungen in Stiftungen und dergleichen, die Amtswohnungen, die in öffentlichen Gebäuden belegenen Gelasse und endlich die Gelasse ohne besondere Mieteangabe. Zu letzteren gehören solche Mietverhältnisse, bei denen in einer Miete mehrere Gelasse enthalten sind; eine Zerlegung der Miete hat in solchen Fällen nicht stattgefunden, es wird vielmehr ein Gelaß mit der Gesamtmiete bei der wichtigeren Benutzungsart gezählt, während bei der weniger wichtigeren Benutzungsart dann das zweite bezw. dritte Gelaß in der Rubrik „ohne besondere Mieteangabe“ erscheint. Für die von dem Hauseigentümer selbst benutzten Gelasse sind stets diejenigen Mieten eingesetzt, welche von der Steuerbehörde für die Berechnung der Grundsteuer angenommen worden sind.

Tabelle 81.

**Die benutzten Gelasse in der Stadt
und deren Mieten in den Jahren 1873 bis 1902.**

In den Jahren	Benutzte Gelasse überhaupt	Gesamt- miete M	Durchschnitts- miete für		In den Jahren	Benutzte Gelasse überhaupt	Gesamt- miete M	Durchschnitts- miete für	
			ein Gelaß M	einen Be- wohner M				ein Gelaß M	einen Be- wohner M
1873.....	75 602	41 712 660	552	132	1888.....	123 145	81 223 495	660	157
1874.....	79 616	46 218 720	581	141	1889.....	129 711	87 861 037	677	163
1875.....	82 953	50 830 125	613	147	1890.....	136 697	92 463 473	676	164
1876.....	85 987	54 009 521	628	154	1891.....	141 462	96 399 468	681	166
1877.....	88 973	56 799 191	638	156	1892.....	144 159	98 979 678	687	172
1878.....	92 994	57 569 331	619	154	1893.....	148 836	98 802 744	664	166
1879.....	96 193	58 653 998	610	152	1894.....	153 015	99 492 624	650	165
1880.....	99 172	59 971 093	605	147	1895.....	157 640	101 371 632	643	164
1881.....	101 897	60 732 260	596	147	1896.....	162 656	103 598 594	637	163
1882.....	104 752	62 665 590	598	147	1897.....	167 948	106 974 595	637	164
1883.....	107 192	64 268 510	600	146	1898.....	172 076	110 003 985	639	165
1884.....	109 161	66 703 550	611	148	1899.....	176 286	113 290 322	643	166
1885.....	115 716	69 006 872	596	148	1900.....	180 955	117 601 693	650	169
1886.....	116 234	71 456 990	615	150	1901.....	183 984	122 409 296	665	171
1887.....	118 937	75 119 187	632	153	1902.....	187 085	126 455 137	676	173

Einen Überblick über die Änderungen, die in den letzten 30 Jahren in dem Verhältnis zwischen der Gesamtmiete für die benutzten Gelasse und deren Anzahl sowie der Bewohnerzahl (ohne die Schiffsbevölkerung) stattgefunden haben, gewährt die Tabelle 81. Daraus ist zu entnehmen, daß der durchschnittlich auf einen Bewohner entfallende Mietwert, mit Einschluß der für Gewerbegelesse gezahlten Mieten, sich innerhalb der 30 Jahre um etwa den vierten Teil erhöht hat; im Jahre 1892 war er fast ebenso hoch wie zehn Jahre später, er sank aber von 1892 bis 1896 um rund 5 Prozent, worauf er sich wieder stetig gehoben und im Jahre 1902 mit 173 M den höchsten Betrag erreicht hat.

Da die Höhe der Mieten wesentlich von der Bestimmung der Gelasse abhängt, so werden nachstehend getrennt die Mietverhältnisse der nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse behandelt, dann die der auch Gewerberäume umfassenden Wohnungen, endlich die der nur gewerblich benutzten Gelasse.

a) Die Mieten der ausschließlich zu Wohnzwecken benutzten Gelasse.

Die Gesamtzahl der eigentlichen Wohnungen betrug nach Tabelle 82 132 056, von denen 127 625 eine Miete von M 63 242 633 hatten, was eine Durchschnittsmiete von M 495,53 ergibt. Dieser Durchschnittswert hat sich gegen das Jahr 1895 zwar um 7,72 M erhöht, beträgt aber noch immer 24,94 M weniger als im Jahre 1890. Die Ursachen dieser Änderungen sind einmal in der Bautätigkeit zu suchen, die, wie wir gesehen hatten, in den Jahren 1895—1900 vor allem mittelgroße Wohnungen hat entstehen lassen, ferner sind die Änderungen durch Mietsteigerungen bzw. Ermäßigungen hervorgerufen.

Besser als die Durchschnittsmiete zeigt die Änderungen, welche in den Mieten eingetreten sind, ein Vergleich der nach einzelnen Mietklassen ver-

teilten Wohnungen, wie sie die Tabelle 83 (Seite 186) auch in Prozentzahlen enthält. Wir ziehen die dort aufgeführten 45 Mietklassen in 10 zusammen und stellen ihnen die entsprechenden Werte des Jahres 1895 gegenüber:

Mietebetrag	Anzahl der Wohnungen		In Prozent		Änderung von 1895 auf 1900	
	1895	1900	1895	1900	Anzahl	In Prozent
Bis 150 M	4477	4058	4,17	3,18	— 419	— 9,36
Über 150 " 200 "	12151	9862	11,32	7,73	— 2289	— 18,84
" 200 " 250 "	18711	20020	17,43	15,68	+ 1309	+ 7,00
" 250 " 300 "	17367	21083	16,18	16,52	+ 3716	+ 21,40
" 300 " 350 "	10386	14911	9,67	11,69	+ 4525	+ 43,57
" 350 " 400 "	8977	11896	8,36	9,32	+ 2919	+ 32,52
" 400 " 500 "	10754	14715	10,02	11,58	+ 3961	+ 36,83
" 500 " 750 "	11412	15719	10,62	12,32	+ 4307	+ 37,74
" 750 " 1000 "	4710	5777	4,39	4,58	+ 1067	+ 22,65
" 1000 M.....	8392	9584	7,84	7,50	+ 1192	+ 14,20
Zusammen....	107337	127625	100,00	100,00	+ 20288	+ 18,90

In der prozentualen Verteilung haben innerhalb des Jahrzehnts augenfällige Änderungen stattgefunden, im allgemeinen eine Verschiebung nach oben, sodaß jetzt nicht mehr die Mietklasse von 200 bis 250 M die an Wohnungen zahlreichste ist, sondern die Klasse mit 250 bis 300 M Miete. Noch viel stärker treten die Mieteänderungen hervor, wenn man untersucht, wie sich die Zahl der Wohnungen in den einzelnen Mietklassen erhöht hat. Da zeigt sich zunächst, daß die Wohnungen der beiden untersten Klassen sich im ganzen um 2708 oder 16,3 Prozent vermindert haben, während die Gesamtzahl der Wohnungen um fast 19 Prozent gestiegen ist. Auch in der Mietklasse von 200 bis 250 M bleibt die Zunahme noch unter der Hälfte der allgemeinen Vermehrung, während die nächstfolgende Klasse mit 300 bis 350 M Miete eine Zunahme von mehr als dem doppelten der allgemeinen aufzuweisen hat. Sehr hoch ist der Zuwachs auch in den folgenden Klassen bis zur Miete von 750 M; für die Mieten von über 1000 M bleibt die Vermehrung etwas unter der allgemeinen. —

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 187.)

Tabelle 82.

Die Gelasse in der Stadt nach

A. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse.

Mietklassen			Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete								
			Keller	Unter- häuser	Erstes Stockwerk	Zweites Stockwerk	Drittes Stockwerk	Viertes Stockwerk	Fünftes u. höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser
Gelasse:											
Über	Bis	100 M	77	367	442	335	99	63	11	—	14
100	125	"	63	206	279	182	132	48	9	1	17
"	125	150	185	385	511	343	143	91	29	1	25
"	150	175	168	739	669	437	223	103	18	1	77
"	175	200	566	2 139	2 054	1 493	658	275	68	1	173
"	200	225	306	2 054	2 084	1 681	641	262	36	2	111
"	225	250	476	2 994	3 691	3 294	1 591	537	56	8	196
"	250	275	233	1 574	2 445	2 479	1 248	428	32	4	39
"	275	300	428	2 365	3 358	3 249	2 173	839	74	8	107
"	300	325	92	1 041	1 777	1 904	1 249	481	22	5	34
"	325	350	157	1 330	2 280	2 274	1 537	603	26	8	91
"	350	375	70	740	1 252	1 331	913	358	20	4	50
"	375	400	184	1 128	1 894	1 711	1 354	680	25	22	160
"	400	450	135	1 078	1 875	1 983	1 647	767	25	21	92
"	450	500	91	995	1 792	1 800	1 542	722	17	14	119
"	500	550	50	534	1 096	1 112	1 086	430	12	23	62
"	550	600	43	552	1 001	1 054	865	364	5	30	90
"	600	650	12	373	732	886	665	243	—	16	61
"	650	700	18	321	674	652	522	163	—	21	86
"	700	750	2	257	543	456	398	119	—	18	72
"	750	800	6	323	471	446	362	76	2	18	101
"	800	900	2	380	564	555	479	71	—	37	146
"	900	1 000	3	302	449	376	339	42	—	32	195
"	1 000	1 100	1	174	278	235	198	18	—	16	139
"	1 100	1 200	—	188	243	213	155	15	—	25	211
"	1 200	1 300	—	138	158	143	146	6	—	9	135
"	1 300	1 400	—	118	137	141	101	2	—	16	164
"	1 400	1 500	2	107	118	113	109	5	—	16	247
"	1 500	1 600	—	88	92	86	61	3	—	14	184
"	1 600	1 700	1	61	82	68	45	2	—	6	97
"	1 700	1 800	—	78	88	88	57	3	—	12	253
"	1 800	1 900	—	39	48	31	13	—	—	2	60
"	1 900	2 000	—	80	81	49	25	1	—	11	238
"	2 000	2 500	—	152	147	112	39	6	—	15	630
"	2 500	3 000	—	96	52	39	13	—	—	18	451
"	3 000	3 500	—	27	25	17	1	—	—	13	308
"	3 500	4 000	—	29	11	6	—	1	—	12	243
"	4 000	4 500	—	10	11	4	—	—	—	4	178
"	4 500	5 000	—	7	3	1	—	—	—	1	134
"	5 000	6 000	—	3	3	—	—	—	—	4	142
"	6 000	7 000	—	—	—	—	—	—	—	5	72
"	7 000	8 000	—	—	—	—	—	—	—	—	47
"	8 000	9 000	—	—	—	—	—	—	—	—	38
"	9 000	10 000	—	—	—	—	—	—	—	1	16
"	10 000 M		—	—	—	—	—	—	—	—	50
Zusammen...			3 371	23 572	33 510	31 379	20 829	7 827	487	495	6 155
Mietebetrag:											
im ganzen			900 007	9 744 531	13 910 676	13 089 100	9 329 422	3 072 317	134 185	614 853	12 447 542
höchster			1 650	5 500	5 500	4 750	3 250	3 750	775	10 000	30 000
niedrigster			30	36	30	30	45	20	50	112	30
Zu obigen Gelasen kommen noch:											
Freiwohnungen			28	618	629	460	71	17	3	4	52
Amtswohnungen			181	84	115	89	26	4	—	31	112
Öffentliche Gebäude			—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Mietangabe			109	284	784	267	166	94	9	82	112
Gelasse im ganzen			3 689	24 558	35 038	32 195	21 092	7 942	499	612	6 431
											132 056

Mietklassen und Stockwerkslage.

B. Die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Mietklassen			Anzahl der bewohnten Gelasse mit nebenstehender Jahresmiete									
			Keller	Unter- häuser	Erstes Stockwerk	Zweites Stockwerk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes u. höheres Stock- werk	Mehrere Stockwerke	Ganze Häuser	Im ganzen
Gelasse:												
Über	Bis	100 M	9	8	9	12	3	3	3	—	3	50
	100 "	125 "	11	5	8	6	7	1	—	—	—	38
"	125 "	150 "	26	14	11	8	3	3	—	—	1	66
"	150 "	175 "	19	24	10	5	4	1	—	—	1	64
"	175 "	200 "	72	84	53	25	10	5	1	2	7	259
"	200 "	225 "	57	61	28	12	4	7	1	1	6	177
"	225 "	250 "	164	148	43	50	27	11	2	1	13	459
"	250 "	275 "	97	101	47	37	20	8	2	4	8	324
"	275 "	300 "	430	264	103	87	53	24	4	6	24	995
"	300 "	325 "	173	134	56	64	40	8	1	4	4	484
"	325 "	350 "	371	282	99	97	63	26	2	13	21	974
"	350 "	375 "	222	191	67	60	32	21	—	11	8	612
"	375 "	400 "	612	390	120	96	78	48	1	34	44	1 423
"	400 "	450 "	608	492	127	134	94	55	2	41	58	1 611
"	450 "	500 "	716	578	150	114	83	34	—	60	79	1 814
"	500 "	550 "	381	390	95	96	92	44	—	35	39	1 172
"	550 "	600 "	537	583	98	90	86	44	—	76	70	1 584
"	600 "	650 "	249	305	85	79	55	30	—	49	55	907
"	650 "	700 "	312	421	71	63	55	18	1	61	65	1 067
"	700 "	750 "	166	270	55	65	47	16	—	62	53	734
"	750 "	800 "	194	435	58	68	34	13	—	67	67	936
"	800 "	900 "	217	548	101	70	75	21	—	130	88	1 250
"	900 "	1 000 "	166	477	70	46	65	14	1	146	110	1 095
"	1 000 "	1 100 "	72	257	33	43	39	6	—	93	50	593
"	1 100 "	1 200 "	85	382	44	37	40	6	—	136	77	807
"	1 200 "	1 300 "	51	187	21	23	35	5	—	83	40	450
"	1 300 "	1 400 "	37	168	20	28	20	5	—	101	52	431
"	1 400 "	1 500 "	37	214	29	22	15	3	—	123	73	516
"	1 500 "	1 600 "	29	141	18	15	16	2	—	69	41	331
"	1 600 "	1 700 "	10	85	16	9	5	2	—	53	28	208
"	1 700 "	1 800 "	14	126	11	16	10	3	—	87	67	334
"	1 800 "	1 900 "	8	45	11	6	3	1	—	29	10	113
"	1 900 "	2 000 "	19	111	12	16	6	—	—	82	64	310
"	2 000 "	2 500 "	28	203	32	25	10	3	—	184	141	626
"	2 500 "	3 000 "	12	102	14	9	5	—	—	123	104	369
"	3 000 "	3 500 "	5	58	9	3	—	—	—	72	51	198
"	3 500 "	4 000 "	1	50	3	4	1	—	—	57	49	165
"	4 000 "	4 500 "	1	13	2	3	—	—	—	36	33	88
"	4 500 "	5 000 "	2	15	—	—	1	—	—	31	31	80
"	5 000 "	6 000 "	—	8	—	1	—	—	—	32	33	74
"	6 000 "	7 000 "	—	8	—	—	—	—	—	12	16	36
"	7 000 "	8 000 "	—	3	1	—	—	—	—	16	17	37
"	8 000 "	9 000 "	1	1	—	—	—	—	—	10	12	24
"	9 000 "	10 000 "	—	—	—	1	—	—	—	4	10	15
"	10 000 M		—	1	—	—	—	—	—	15	57	73
Zusammen...			6 221	8 383	1 840	1 650	1 236	491	21	2 251	1 880	23 973
Mietebetrag:												
im ganzen..... M			3 422 333	7 217 475	1 228 725	1 111 323	833 816	274 847	6 660	3 987 697	4 401 340	22 484 216
höchster..... "			8 500	11 000	7 500	9 600	4 750	2 250	950	24 000	85 000	85 000
niedrigster..... "			52	50	80	72	78	24	80	187	90	24
Zu obigen Gelassen kommen noch:												
Freiwohnungen.....			2	5	3	5	2	—	—	3	32	52
Amtswohnungen.....			—	3	1	—	—	—	—	1	11	16
Öffentliche Gebäude.....			—	—	1	1	—	—	—	—	24	26
Ohne besondere Mieteangabe			9	25	15	3	5	3	1	12	46	119
Gelasse im ganzen.....			6 232	8 416	1 860	1 659	1 243	494	22	2 267	1 993	24 186

C. Die nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Mietklassen			Anzahl der nur gewerblich benutzten Gelasse mit nebenstehender Jahresmiete										
			Keller	Unter- häuser	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes u. höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Im ganzen
Gelasse:													
Über	Bis	100 M	531	128	42	48	31	21	11	1	54	908	1 775
		100 "	147	44	20	11	6	5	6	—	2	173	414
		125 "	216	86	31	46	17	15	5	2	9	220	647
		150 "	73	52	19	17	9	4	3	—	4	89	270
		175 "	273	143	87	69	32	27	3	4	23	192	853
		200 "	53	56	23	29	10	6	1	1	3	43	225
		225 "	157	151	106	78	35	18	2	6	8	117	678
		250 "	45	51	42	30	9	3	2	1	5	26	214
		275 "	195	207	138	120	48	18	7	7	15	122	877
		300 "	43	37	28	25	13	7	2	4	3	15	177
		325 "	94	101	90	60	16	11	3	2	11	45	433
		350 "	41	43	23	34	14	5	1	3	5	18	187
		375 "	163	183	108	103	26	25	4	6	13	81	712
		400 "	132	161	100	74	17	6	1	12	12	33	548
		450 "	186	223	125	136	37	12	8	17	21	63	828
		500 "	78	101	54	49	14	5	1	8	7	16	333
		550 "	164	256	89	103	21	13	4	21	28	56	755
		600 "	75	99	68	67	16	5	2	9	7	19	367
		650 "	84	167	81	56	21	6	4	18	8	35	480
		700 "	71	114	75	63	14	4	2	9	9	16	377
		750 "	91	233	89	79	15	13	8	21	24	34	607
		800 "	106	251	100	85	29	10	8	31	17	32	669
		900 "	110	305	91	102	27	11	5	32	32	41	756
		1 000 "	63	174	65	58	16	9	2	39	12	18	456
		1 100 "	75	252	98	64	22	17	5	44	34	32	643
		1 200 "	36	147	57	47	18	5	—	25	13	6	354
		1 300 "	35	141	75	43	17	8	4	26	15	13	377
		1 400 "	42	228	74	49	21	7	7	44	27	18	517
		1 500 "	32	128	51	42	15	9	8	31	9	5	330
		1 600 "	16	86	46	24	6	3	1	25	9	6	222
		1 700 "	33	150	54	35	15	7	1	35	21	11	362
		1 800 "	20	56	26	15	8	3	8	12	4	1	153
		1 900 "	24	152	59	33	12	8	3	36	27	22	376
		2 000 "	55	345	135	83	37	15	5	106	48	23	852
		2 500 "	39	267	109	59	21	6	2	102	58	18	681
		3 000 "	16	162	67	25	3	1	3	65	38	6	386
		3 500 "	14	138	42	11	6	—	1	71	42	10	335
		4 000 "	9	82	33	11	2	—	—	56	34	3	230
		4 500 "	5	83	20	17	4	2	—	50	37	3	221
		5 000 "	5	112	28	11	1	2	—	70	48	3	280
		6 000 "	5	58	21	9	—	—	—	44	43	5	185
		7 000 "	—	52	12	5	1	—	—	44	36	1	151
		8 000 "	1	20	6	1	—	—	—	32	23	3	86
		9 000 "	1	26	4	2	—	—	—	21	19	2	75
		10 000 M	2	63	7	2	1	—	—	102	138	6	321
Zusammen...			3 656	6 114	2 718	2 130	703	352	143	1 295	1 055	2 609	20 775
Mietebetrag:													
im ganzen..... M			2 149 684	9 972 729	3 426 209	2 106 024	646 393	278 738	130 356	5 403 009	6 614 252	1 147 450	31 874 844
höchster..... "			50 000	45 000	20 000	18 000	13 376	5 500	3 750	60 000	355 000	44 965	355 000
niedrigster..... "			10	10	25	10	10	25	36	100	20	5	5
Zu obigen Gelassen kommen noch:													
Freiwohnungen.....			1	14	4	—	1	—	—	2	18	1	41
Amtswohnungen.....			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude.....			5	58	11	2	—	—	—	23	341	46	486
Ohne besondere Mieteangabe			322	473	190	112	96	58	17	145	420	1 578	3 411
Gelasse im ganzen.....			3 984	6 659	2 923	2 244	800	410	160	1 465	1 834	4 234	24 713

Mietklassen und Stockwerkslage.

D. Die leerstehenden Gelasse.

Mietklassen			Anzahl der leerstehenden Gelasse mit nebenstehender Jahresmiete										
			Keller	Unter- häuser	Erstes Stockwerk	Zweites Stockwerk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes u. höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Im ganzen
Gelasse:													
Über.	Bis	100 M	191	30	8	18	13	15	3	—	2	114	394
	100 "	125 "	45	14	10	3	5	3	1	—	1	25	107
	125 "	150 "	86	29	19	17	8	5	2	—	2	30	198
	150 "	175 "	24	39	19	9	14	11	—	—	1	1	118
	175 "	200 "	92	67	28	16	10	12	3	2	8	34	272
	200 "	225 "	27	27	13	14	11	1	—	—	1	5	99
	225 "	250 "	46	58	34	23	12	4	1	—	4	7	189
	250 "	275 "	9	31	20	25	18	18	—	—	2	3	126
	275 "	300 "	61	35	36	30	19	4	3	2	3	16	209
	300 "	325 "	10	13	12	5	5	—	—	—	2	3	50
	325 "	350 "	35	27	24	14	4	2	—	—	5	2	113
	350 "	375 "	11	13	8	8	5	2	1	—	—	1	49
	375 "	400 "	47	24	25	15	15	11	1	1	5	8	152
	400 "	450 "	29	26	27	22	15	7	1	—	2	5	134
	450 "	500 "	52	66	29	27	14	7	—	2	14	11	222
	500 "	550 "	20	25	21	9	11	11	—	—	4	3	104
	550 "	600 "	31	53	33	26	18	6	1	2	7	3	180
	600 "	650 "	20	39	25	24	14	1	—	1	3	2	129
	650 "	700 "	19	37	33	17	16	7	1	—	11	2	143
	700 "	750 "	15	39	22	22	10	6	—	—	4	4	122
	750 "	800 "	20	61	34	24	25	7	—	—	8	3	182
	800 "	900 "	5	67	48	25	31	4	—	4	12	2	198
	900 "	1 000 "	11	76	35	28	23	4	—	1	18	2	198
	1 000 "	1 100 "	3	32	24	11	13	3	—	1	7	1	95
	1 100 "	1 200 "	6	53	21	20	5	2	—	1	10	—	118
	1 200 "	1 300 "	6	31	12	9	7	1	—	—	10	1	77
	1 300 "	1 400 "	—	25	24	11	7	—	—	3	5	—	75
	1 400 "	1 500 "	2	31	14	9	6	—	—	1	12	—	75
	1 500 "	1 600 "	1	23	21	6	—	1	—	—	9	1	62
	1 600 "	1 700 "	—	19	4	2	2	1	—	1	13	1	43
1 700 "	1 800 "	—	21	7	6	3	—	1	1	10	1	50	
1 800 "	1 900 "	—	6	4	2	3	—	—	—	3	—	18	
1 900 "	2 000 "	—	15	5	6	3	—	—	—	13	1	43	
2 000 "	2 500 "	4	36	11	11	4	—	2	2	23	3	96	
2 500 "	3 000 "	1	21	10	5	1	—	1	5	23	—	67	
3 000 "	3 500 "	—	9	—	3	1	—	—	1	11	—	25	
3 500 "	4 000 "	—	12	4	2	1	—	—	1	7	—	27	
4 000 "	4 500 "	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	5	
4 500 "	5 000 "	—	3	2	1	—	—	—	1	5	—	12	
5 000 "	6 000 "	—	2	1	—	—	—	—	1	8	—	12	
6 000 "	7 000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	
7 000 "	8 000 "	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	
8 000 "	9 000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
9 000 "	10 000 "	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	
10 000 M		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	
Zusammen...			929	1 238	730	525	372	156	22	35	299	295	4 601
Mietebetrag:													
im ganzen			292 585	1 044 289	563 216	370 185	241 382	66 636	13 685	71 012	539 506	73 675	3 276 171
höchster			2 750	9 400	10 000	4 750	3 750	1 650	2 750	16 000	18 000	2 250	18 000
niedrigster			20	60	60	50	40	40	50	187	100	20	20
Zu obigen Gelassen kommen noch:													
Freiwohnungen			4	11	12	14	1	—	—	—	1	—	43
Amtswohnungen			1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
Öffentliche Gebäude			—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Ohne besondere Mietsangabe			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelasse im ganzen			934	1 251	742	539	373	156	22	35	304	296	4 652

Tabelle 83. Die Gelasse nach der Art der Benutzung und nach 45 Mietklassen unterschieden.

Mietklassen	Anzahl der Gelasse				Von je 100 Gelasen jeder Benutzungsart kamen auf die nebenstehenden Mietklassen						Von 100 Gelasen jeder Mietklasse waren			
	nur zu Wohnzwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken benutzte	nur zu gewerblichen Zwecken benutzte	überhaupt	nur zu Wohnzwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken benutzte	nur zu gewerblichen Zwecken benutzte	leer- stehende	Gelasse überhaupt		leer- stehend	waren	1900	1895
	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895
Über 100	1 408	50	1 775	394	1 408	50	1 775	394	1 408	50	1 775	394	1 408	50
125 "	937	38	1 414	107	937	38	1 414	107	937	38	1 414	107	937	38
150 "	1 713	66	647	198	1 713	66	647	198	1 713	66	647	198	1 713	66
175 "	2 435	118	2 10	259	2 435	118	2 10	259	2 435	118	2 10	259	2 435	118
200 "	7 427	259	853	272	7 427	259	853	272	7 427	259	853	272	7 427	259
225 "	7 177	177	225	99	7 177	177	225	99	7 177	177	225	99	7 177	177
250 "	12 843	459	678	189	12 843	459	678	189	12 843	459	678	189	12 843	459
275 "	8 482	324	214	126	8 482	324	214	126	8 482	324	214	126	8 482	324
300 "	12 601	995	877	209	12 601	995	877	209	12 601	995	877	209	12 601	995
325 "	6 605	484	177	50	6 605	484	177	50	6 605	484	177	50	6 605	484
350 "	8 306	974	433	113	8 306	974	433	113	8 306	974	433	113	8 306	974
375 "	4 738	612	187	49	4 738	612	187	49	4 738	612	187	49	4 738	612
400 "	7 158	1 423	712	152	7 158	1 423	712	152	7 158	1 423	712	152	7 158	1 423
450 "	7 623	1 611	548	134	7 623	1 611	548	134	7 623	1 611	548	134	7 623	1 611
500 "	7 092	1 814	828	222	7 092	1 814	828	222	7 092	1 814	828	222	7 092	1 814
550 "	4 405	1 172	333	104	4 405	1 172	333	104	4 405	1 172	333	104	4 405	1 172
600 "	4 004	1 584	755	180	4 004	1 584	755	180	4 004	1 584	755	180	4 004	1 584
650 "	2 988	907	367	129	2 988	907	367	129	2 988	907	367	129	2 988	907
700 "	2 457	1 067	480	143	2 457	1 067	480	143	2 457	1 067	480	143	2 457	1 067
750 "	1 865	734	377	122	1 865	734	377	122	1 865	734	377	122	1 865	734
800 "	1 805	936	607	182	1 805	936	607	182	1 805	936	607	182	1 805	936
850 "	2 234	1 250	669	198	2 234	1 250	669	198	2 234	1 250	669	198	2 234	1 250
900 "	1 738	1 095	756	198	1 738	1 095	756	198	1 738	1 095	756	198	1 738	1 095
950 "	1 059	593	456	95	1 059	593	456	95	1 059	593	456	95	1 059	593
1 000 "	1 030	807	643	118	1 030	807	643	118	1 030	807	643	118	1 030	807
1 100 "	735	450	354	77	735	450	354	77	735	450	354	77	735	450
1 200 "	679	431	377	75	679	431	377	75	679	431	377	75	679	431
1 300 "	717	516	517	75	717	516	517	75	717	516	517	75	717	516
1 400 "	528	331	330	62	528	331	330	62	528	331	330	62	528	331
1 500 "	362	208	222	43	362	208	222	43	362	208	222	43	362	208
1 600 "	579	334	362	50	579	334	362	50	579	334	362	50	579	334
1 700 "	193	113	153	18	193	113	153	18	193	113	153	18	193	113
1 800 "	485	310	376	43	485	310	376	43	485	310	376	43	485	310
1 900 "	1 101	636	852	96	1 101	636	852	96	1 101	636	852	96	1 101	636
2 000 "	669	369	681	67	669	369	681	67	669	369	681	67	669	369
2 500 "	391	198	386	25	391	198	386	25	391	198	386	25	391	198
3 000 "	302	163	335	27	302	163	335	27	302	163	335	27	302	163
3 500 "	207	88	230	5	207	88	230	5	207	88	230	5	207	88
4 000 "	146	80	221	12	146	80	221	12	146	80	221	12	146	80
4 500 "	152	74	280	12	152	74	280	12	152	74	280	12	152	74
5 000 "	77	36	185	4	77	36	185	4	77	36	185	4	77	36
5 500 "	47	37	151	2	47	37	151	2	47	37	151	2	47	37
6 000 "	38	24	86	2	38	24	86	2	38	24	86	2	38	24
7 000 "	17	15	75	3	17	15	75	3	17	15	75	3	17	15
8 000 "	50	73	321	2	50	73	321	2	50	73	321	2	50	73
9 000 "	127 625	23 973	20 775	4 601	127 625	23 973	20 775	4 601	127 625	23 973	20 775	4 601	127 625	23 973
10 000 "	107 337	26 333	17 471	13 638	107 337	26 333	17 471	13 638	107 337	26 333	17 471	13 638	107 337	26 333
Zusammen	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900
	164 779	176 974	164 779	176 974	164 779	176 974	164 779	176 974	164 779	176 974	164 779	176 974	164 779	176 974
	8,98	2,60	100,00	100,00	8,98	2,60	100,00	100,00	8,98	2,60	100,00	100,00	8,98	2,60

Aus Tabelle 84 berechnet sich der durchschnittliche Mietwert einer Wohnung nach der Stockwerkslage wie folgt (die beigefügten Prozentzahlen geben die Änderung gegen 1895 an): für Wohnungen

belegen im Keller	267,00 M	+ 14,79 Prozent
" " Unterhaus	413,39 "	+ 2,43 "
" " 1. Stockwerk	415,12 "	+ 4,61 "
" " 2. "	417,13 "	+ 4,59 "
" " 3. "	447,91 "	+ 4,55 "
" " 4. "	392,53 "	+ 3,79 "
" " 5. " und höher	275,53 "	- 0,86 "
umfassend mehrere Stockwerke	1242,13 "	- 13,00 "
" ein ganzes Haus	2022,35 "	+ 6,89 "

Die Erhöhung der Durchschnittsmiete ist relativ am bedeutendsten für die Kellerwohnungen gewesen; diese dürfen in Neubauten nur an öffentlichen Straßen errichtet werden und sind daher meist größer als die in den anderen Stockwerken in den Wohnhöfen entstandenen Wohnungen. Die im 1., 2. und 3. Stockwerke belegenen Wohnungen haben fast die gleiche prozentuale Mieterhöhung erfahren, für das 4. Stockwerk ist sie etwas geringer und für das 5. Stockwerk ist sogar ein Rückgang eingetreten, der allerdings bei der geringen Anzahl dieser Gelasse (im 5. und höheren Stockwerk sind im ganzen 487 Wohnungen belegt) ohne Bedeutung ist; dasselbe gilt aus dem nämlichen Grunde von dem Mieterückgang für die mehrere Stockwerke umfassenden Wohnungen (deren es 495 gab). Dagegen weisen die aus einem ganzen Haus bestehenden Wohnungen wieder eine um fast 7 Prozent erhöhte Durchschnittsmiete auf, was sich vor allem daraus erklären dürfte, daß die älteren und meist kleineren Familienhäuser immer mehr durch Abbruch verschwinden, während die neu erbauten hauptsächlich aus größeren Wohnungen bestehen. Auffallen dürfte in obiger Übersicht, daß die Durchschnittsmiete einer Wohnung vom Keller bis zum 3. Stockwerk steigt und in letzterem sich um 8 Prozent höher stellt als für eine Wohnung im Unterhaus; diese Verschiedenheit findet ihre Erklärung in der ungleichen Größe der Wohnungen, was sich deutlich zeigt, sobald man diese in Berücksichtigung zieht. Dies ist in Tabelle 87 (Seite 193) geschehen, welche den durchschnittlichen Mietwert eines heizbaren Zimmers berechnet; hiernach betrug derselbe für Wohnungen

belegen im Keller	156,02 M	+ 8,28 Prozent
" " Unterhaus	171,77 "	+ 1,14 "
" " 1. Stockwerk	173,71 "	+ 0,64 "
" " 2. "	169,63 "	+ 1,92 "
" " 3. "	164,79 "	+ 1,64 "
" " 4. "	149,89 "	+ 0,79 "
" " 5. " und höher	156,36 "	+ 2,61 "
umfassend mehrere Stockwerke	258,02 "	- 1,28 "
" ein ganzes Haus	270,33 "	+ 2,00 "

Auch hier sind den Durchschnittsmieten die prozentualen Änderungen gegen 1895 beigefügt, die zum Teil recht bedeutend von den oben für die Wohnungen gefundenen Änderungen abweichen. Am meisten haben sich sonach die Mieten der Kellerwohnungen verteuert, die nun nicht mehr die niedrigsten sind, sondern die des 4. Stockwerks übertreffen, dann folgen das 3., 2. und 1. Stockwerk; das Unterhaus bleibt in der Miete zwischen dem 1. und 2. Stockwerk. Am höchsten stellt sich erklärlicher Weise die Durch-

schnittsmiete für das ganze Haus, da Einfamilienhäuser meist in teuren Gegenden errichtet werden und in der Mehrzahl eine bessere Einrichtung besitzen; die im 5. und höheren Stockwerke belegenen sowie die mehrere Stockwerke umfassenden Wohnungen haben wegen ihrer geringen Anzahl für einen Vergleich nur geringe Bedeutung.

Neben der Stockwerkslage und der Größe einer Wohnung ist für die Preisbestimmung derselben von großem Einflusse die Gegend, in der die Wohnung belegt ist; wie sehr diese den Mietwert beeinflusst, zeigen die Tabellen 84 und 87, welche den durchschnittlichen Mietwert einer Wohnung bzw. eines heizbaren Zimmers für die einzelnen Stadtteile angeben. Letztere enthält auch den durchschnittlichen Mietwert eines heizbaren Zimmers unter Berücksichtigung der Größe der Wohnung, woraus hier die folgenden Endwerte mitgeteilt werden mögen, denen wiederum die Änderungen gegen das Jahr 1895 beigefügt sind. Während sich der durchschnittliche Mietwert eines heizbaren Zimmers überhaupt auf 181,39 M berechnete, was gegen 1895 eine Erhöhung von 0,19 Prozent ergibt, betrug er für Wohnungen mit

1 heizbaren Zimmer	227,05 M	+ 5,11 Prozent
2 " Zimmern	154,30 "	+ 3,16 "
3 " "	142,14 "	+ 2,02 "
4 " "	158,98 "	- 0,97 "
5 " "	195,47 "	+ 0,35 "
6 " "	238,57 "	+ 0,87 "
7 " "	251,03 "	+ 1,44 "
8 " "	248,21 "	- 2,20 "
9 " "	257,34 "	+ 1,06 "
10 und mehr heizbaren Zimmern	317,11 "	+ 3,02 "

Hiernach sind bei Berücksichtigung der Zimmerzahl am billigsten die dreizimmerigen Wohnungen, dann folgen die mit 2 heizbaren Zimmern, hierauf die mit 4 und 5 Zimmern, alsdann erst in weitem Abstände die aus einem heizbaren Zimmer bestehenden Wohnungen; diese weisen auch die größte Erhöhung der Miete auf, die sich andererseits bei den vier- und achtzimmerigen Wohnungen nicht unbeträchtlich erniedrigt hat.

b) Die Mieten der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Die Mieten dieser Gelasse hängen vor allem von dem Umfange und der Bestimmung der in ihnen enthaltenen Gewerberäume ab und sind je nach der Bedeutung der letzteren sehr verschieden.

Die Gesamtzahl der gewerblich benutzten Wohnungen betrug nach Tabelle 82 24 186, davon hatten 23 973 einen Mietwert von 22 484 216 M, das ergibt einen Durchschnittswert von 937,90 M. Gegen 1895 hat eine Abnahme dieser Gelasse um 2360 und des Mietwertes von 3,84 M stattgefunden, woraus zu schließen sein dürfte, daß die Sitte der Gewerbetreibenden, die Wohnung in Verbindung mit ihren Gewerberäumen zu suchen, im Abnehmen begriffen ist. Dabei hat sich die Zahl dieser Gelasse in allen Stockwerken vermindert, während die Durchschnittsmiete für sämtliche Stockwerke, mit Ausnahme des

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 190).

Tabelle 84.

Die Durchschnittsmiete eines Gelasses in den

Stadtteile	Durchschnittliche Jahresmiete eines Gelasses in Mark									
	Keller	Unter- häuser	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser, Schauer u. Ställe	Über- haupt
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.										
Altstadt... Nord.....	238	253	317	355	412	380	252	1 100	3 976	380
Altstadt... Süd.....	367	399	424	442	459	413	298	1 113	288	440
Neustadt... Nord.....	254	342	377	407	451	444	291	1 642	4 361	453
Neustadt... Süd.....	248	271	311	337	339	351	276	1 505	1 888	337
St. Georg... Nord.....	248	481	494	498	523	460	293	1 657	2 253	549
St. Georg... Süd.....	257	377	387	383	391	354	219	973	1 795	391
St. Pauli... Nord.....	238	435	445	429	428	420	338	1 086	1 711	437
St. Pauli... Süd.....	251	406	409	419	441	435	299	1 283	1 357	418
Eimsbüttel.....	307	428	434	417	440	343	250	996	1 296	451
Rotherbaum.....	282	997	912	873	900	606	75	2 121	4 049	1 219
Harvestehude.....	290	1 198	994	947	915	489	—	2 642	3 418	1 617
Eppendorf.....	288	344	351	350	429	371	—	546	1 423	414
Winterhude.....	248	279	272	260	286	315	—	843	2 345	527
Barmbeck.....	267	303	296	298	319	267	—	583	558	323
Uhlenhorst.....	311	318	342	324	373	324	—	877	2 587	515
Hohenfelde.....	318	771	703	670	737	433	221	1 606	1 975	811
Eilbeck.....	314	410	398	384	420	419	—	838	1 376	496
Borgfelde.....	260	437	446	433	456	382	119	1 018	1 662	471
Hamm.....	252	317	319	344	376	333	—	1 040	1 534	443
Horn.....	243	218	218	230	328	—	—	575	525	296
Billwärder Ausschlag.....	245	258	280	280	298	303	162	688	1 063	282
Steinwärder.....	313	265	208	176	185	163	—	—	382	243
Kleiner Grasbrook.....	—	268	230	192	—	—	—	—	338	241
Veddel.....	195	312	302	337	334	302	—	525	462	326
Zusammen Stadt.....	267	413	415	417	448	393	276	1 242	2 022	496
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.										
Altstadt... Nord.....	645	1 062	905	781	773	573	80	2 294	5 789	1 409
Altstadt... Süd.....	1 176	1 450	687	802	850	674	425	2 262	2 473	1 353
Neustadt... Nord.....	655	981	864	862	767	607	378	1 937	5 158	1 181
Neustadt... Süd.....	516	822	549	564	514	511	253	1 826	2 308	931
St. Georg... Nord.....	617	1 000	784	660	562	580	304	2 228	2 107	993
St. Georg... Süd.....	580	832	612	559	478	424	—	1 604	2 562	871
St. Pauli... Nord.....	544	824	561	478	432	373	—	1 488	4 008	834
St. Pauli... Süd.....	537	963	621	514	545	467	425	2 401	5 246	1 134
Eimsbüttel.....	522	763	495	441	399	324	—	1 426	1 738	717
Rotherbaum.....	677	1 186	910	850	940	811	—	2 120	2 220	1 084
Harvestehude.....	595	1 065	593	601	665	—	—	1 509	2 001	1 045
Eppendorf.....	568	695	342	338	519	575	—	1 333	1 364	765
Winterhude.....	464	467	301	266	388	—	—	1 190	944	663
Barmbeck.....	389	624	363	313	410	288	—	1 407	894	638
Uhlenhorst.....	449	683	447	341	400	1 150	—	994	2 417	724
Hohenfelde.....	607	870	617	513	652	390	—	1 669	1 801	842
Eilbeck.....	439	795	393	348	542	717	—	1 228	1 130	700
Borgfelde.....	559	822	475	458	448	369	—	1 337	1 530	735
Hamm.....	500	577	447	460	275	288	—	998	1 114	673
Horn.....	360	420	304	—	—	—	—	775	1 014	645
Billwärder Ausschlag.....	471	754	453	365	525	288	—	1 419	1 283	730
Steinwärder.....	—	263	—	—	—	—	—	—	1 204	1 070
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	2 265	2 265
Veddel.....	575	648	596	475	425	369	—	1 300	493	697
Zusammen Stadt.....	550	861	668	674	675	560	317	1 772	2 362	938
Bewohnte Gelasse überhaupt	451	531	428	430	461	402	277	1 676	2 097	565

einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage.

Stadtteile	Durchschnittliche Jahresmiete eines Gelasses in Mark										
	Keller	Unter- häuser	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Über- haupt
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.											
Altstadt Nord.....	899	990	1 377	967	924	611	212	5 966	7 153	526	1 897
Altstadt Süd.....	891	1 768	1 342	1 146	1 243	1 073	1 060	4 237	12 963	326	1 874
Neustadt Nord.....	707	2 259	1 428	1 022	712	599	175	4 968	6 972	459	1 924
Neustadt Süd.....	495	1 208	1 078	705	655	579	432	2 932	3 112	444	1 157
St. Georg Nord.....	529	1 766	685	410	408	283	329	3 180	3 517	440	1 336
St. Georg Süd.....	496	1 088	753	978	777	705	746	2 530	5 477	659	1 202
St. Pauli Nord.....	562	1 183	868	645	362	705	—	2 964	4 301	266	1 223
St. Pauli Süd.....	481	1 888	735	622	618	388	475	2 153	4 605	297	1 568
Eimsbüttel.....	324	1 082	307	263	166	179	—	1 439	2 629	232	620
Rotherbaum.....	453	1 283	692	391	521	5 500	—	1 225	3 246	863	1 022
Harvestehude.....	270	1 112	303	239	138	188	—	2 250	885	553	603
Eppendorf.....	386	762	496	344	138	263	—	1 058	8 659	319	1 098
Winterhude.....	477	634	460	188	52	—	—	525	9 288	223	1 717
Barmbeck.....	429	758	240	137	694	104	—	2 768	5 080	143	761
Uhlenhorst.....	386	777	335	409	—	188	138	1 043	3 123	200	620
Hohenfelde.....	466	953	358	526	508	321	—	1 506	2 096	269	644
Eilbeck.....	408	842	467	315	308	1 150	—	1 422	3 656	195	657
Borgfelde.....	309	891	491	131	644	—	—	908	4 742	386	846
Hamm.....	177	727	238	—	80	200	—	963	2 522	318	665
Horn.....	75	280	—	—	—	—	—	475	3 244	120	778
Billwärder Ausschlag.....	330	1 223	200	263	—	100	—	1 638	6 609	674	1 344
Steinwärder.....	508	746	475	—	—	—	—	—	5 522	648	5 328
Kleiner Grasbrook.....	129	4 725	—	—	—	—	—	1 850	6 488	6 426	6 052
Veddel.....	367	1 078	213	163	—	—	—	3 950	3 144	194	785
Zusammen Stadt.....	588	1 631	1 259	989	919	792	912	4 172	6 270	440	1 534
D. Leerstehende Gelasse.											
Altstadt Nord.....	406	1 029	1 048	657	850	430	129	4 828	2 376	301	857
Altstadt Süd.....	494	1 178	844	744	567	449	1 434	2 283	1 490	458	819
Neustadt Nord.....	359	905	713	805	631	423	425	1 352	2 716	163	778
Neustadt Süd.....	306	484	382	430	288	321	375	663	1 378	622	415
St. Georg Nord.....	320	978	744	774	764	470	—	2 840	1 688	392	811
St. Georg Süd.....	396	779	696	693	535	441	238	431	3 752	412	648
St. Pauli Nord.....	238	970	746	769	501	531	—	850	3 028	199	584
St. Pauli Süd.....	393	992	501	535	401	339	146	288	306	134	543
Eimsbüttel.....	299	744	652	679	635	470	—	896	1 288	134	606
Rotherbaum.....	387	1 330	1 506	1 344	1 127	975	—	4 750	3 448	528	1 412
Harvestehude.....	278	1 401	1 165	1 216	1 200	1 213	—	—	2 592	373	1 855
Eppendorf.....	355	735	593	673	666	538	—	—	1 170	207	638
Winterhude.....	369	821	455	778	628	—	—	—	1 765	173	798
Barmbeck.....	220	374	273	345	342	—	—	—	626	129	324
Uhlenhorst.....	255	601	649	552	610	216	—	188	2 239	236	641
Hohenfelde.....	268	987	1 113	889	883	363	675	—	2 207	194	883
Eilbeck.....	258	626	578	587	622	433	—	—	1 399	534	609
Borgfelde.....	225	921	724	400	789	600	—	—	1 713	155	607
Hamm.....	178	711	722	636	—	308	—	—	1 143	413	576
Horn.....	104	331	163	138	—	—	—	—	475	288	259
Billwärder Ausschlag.....	229	433	295	478	281	263	—	—	—	175	267
Steinwärder.....	304	163	159	—	—	—	—	—	700	—	254
Kleiner Grasbrook.....	—	188	—	288	—	—	—	—	486	100	360
Veddel.....	167	725	425	—	—	—	—	—	288	—	323
Zusammen Stadt.....	315	844	772	705	649	427	622	2 029	1 804	249	712
Unbewohnte Gelasse über- haupt.....	533	1 499	1 155	933	826	680	873	4 116	5 285	420	1 385

Tabelle 85.

Die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse nach Mietklassen und Stockwerkslage unterschieden.

Mieteklassen			Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete									
			Keller	Unter- häuser	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Über	100	Bis 100 M	77	367	442	335	99	63	11	—	14	1 408
	150	150	248	591	790	525	275	139	38	2	42	2 650
	200	200	734	2 878	2 723	1 930	881	378	86	2	250	9 862
	250	250	782	5 048	5 775	4 975	2 232	799	92	10	307	20 020
	300	300	661	3 939	5 803	5 728	3 421	1 267	106	12	146	21 083
	350	350	249	2 371	4 057	4 178	2 786	1 084	48	13	125	14 911
	400	400	254	1 868	3 146	3 042	2 267	1 038	45	26	210	11 896
	450	450	226	2 073	3 667	3 783	3 189	1 489	42	35	211	14 715
	500	500	93	1 086	2 097	2 166	1 951	794	17	53	152	8 409
	600	600	30	694	1 406	1 538	1 187	406	—	37	147	5 445
	700	700	8	580	1 014	902	760	195	2	36	173	3 670
	800	800	2	380	564	555	479	71	—	37	146	2 234
	900	900	3	302	449	376	339	42	—	32	195	1 738
	1 000	1 000	1	362	521	448	353	33	—	41	350	2 109
	1 200	1 200	—	256	295	284	247	8	—	25	299	1 414
	1 400	1 400	2	195	210	199	170	8	—	30	431	1 245
	1 600	1 600	1	139	170	156	102	5	—	18	350	941
1 800	1 800	—	119	129	80	38	1	—	13	298	678	
2 000	2 000	—	152	147	112	39	6	—	15	630	1 101	
2 500	2 500	—	96	52	39	13	—	—	18	451	669	
3 000	3 000	—	56	36	23	1	1	—	25	551	693	
4 000	4 000	—	17	14	5	—	—	—	5	312	353	
5 000	5 000	—	3	3	—	—	—	—	4	142	152	
6 000 M	6 000 M	—	—	—	—	—	—	—	6	223	229	
Zusammen			3 371	23 572	33 510	31 379	20 829	7 827	487	495	6 155	127 625
			In Prozent									
Über	100	Bis 100 M	2,28	1,56	1,32	1,07	0,48	0,81	2,26	—	0,23	1,10
	150	150	7,35	2,51	2,36	1,67	1,32	1,78	7,80	0,40	0,68	2,08
	200	200	21,77	12,21	8,13	6,15	4,23	4,83	17,66	0,40	4,06	7,73
	250	250	23,20	21,42	17,23	15,85	10,72	10,21	18,89	2,02	4,99	15,69
	300	300	19,61	16,71	17,32	18,25	16,42	16,19	21,77	2,42	2,37	16,52
	350	350	7,39	10,06	12,11	13,31	13,38	13,85	9,86	2,63	2,03	11,68
	400	400	7,53	7,99	9,39	9,69	10,88	13,26	9,24	5,25	3,41	9,32
	450	450	6,70	8,79	10,94	12,06	15,31	19,02	8,62	7,07	3,43	11,53
	500	500	2,76	4,61	6,26	6,90	9,37	10,14	3,49	10,71	2,47	6,59
	600	600	0,90	2,94	4,20	4,90	5,70	5,19	—	7,48	2,39	4,27
	700	700	0,24	2,46	3,03	2,87	3,65	2,49	0,41	7,27	2,81	2,87
	800	800	0,06	1,61	1,65	1,77	2,30	0,91	—	7,48	2,37	1,75
	900	900	0,09	1,28	1,34	1,20	1,63	0,54	—	6,46	3,17	1,36
	1 000	1 000	0,03	1,54	1,55	1,43	1,69	0,42	—	8,28	5,69	1,65
	1 200	1 200	—	1,09	0,88	0,91	1,18	0,10	—	5,05	4,86	1,11
	1 400	1 400	0,06	0,83	0,63	0,63	0,82	0,10	—	6,06	7,00	0,98
	1 600	1 600	0,03	0,59	0,51	0,50	0,49	0,06	—	3,64	5,69	0,74
1 800	1 800	—	0,50	0,39	0,26	0,18	0,01	—	2,63	4,84	0,53	
2 000	2 000	—	0,64	0,44	0,36	0,19	0,08	—	3,03	10,23	0,86	
2 500	2 500	—	0,41	0,16	0,13	0,06	—	—	3,64	7,33	0,52	
3 000	3 000	—	0,24	0,11	0,07	0,00	0,01	—	5,05	8,95	0,54	
4 000	4 000	—	0,07	0,04	0,02	—	—	—	1,01	5,07	0,28	
5 000	5 000	—	0,01	0,01	—	—	—	—	0,81	2,31	0,12	
6 000 M	6 000 M	—	—	—	—	—	—	—	1,21	3,62	0,18	
Zusammen			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

fünftens und höheren, gestiegen ist, wie die nebenstehende Zusammenstellung zeigt, in welcher wiederum die prozentualen Änderungen gegen 1895 beigefügt sind. Eine Abnahme dieser Gelasse hat seit 1895 in allen Mietklassen stattgefunden und zwar relativ am stärksten in den unteren Mietklassen, wie die Übersicht auf Seite 192 zeigt, in welcher die Mietklassen wiederum in 10 Hauptgruppen zusammengezogen sind.

Es betrug die Durchschnittsmiete eines Gelasses für

Fünftes Stockwerk und höher	317,14 M	— 10,23 Prozent
Keller	550,13	" + 1,55 "
Viertes Stockwerk	559,77	" + 8,56 "
Erstes	667,79	" + 3,46 "
Zweites	673,53	" + 3,54 "
Drittes	674,61	" + 8,33 "
Unterhaus	860,97	" + 3,57 "
Mehrere Stockwerke	1771,52	" + 0,01 "
Ganze Häuser	2341,14	" + 13,59 "

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 192.)

Tabelle 86. Die bewohnten Gelasse nach Mietklassen sowie nach Mieter-, Eigentümer-, Vize- und Stiftswohnungen unterschieden.

Mietklassen M = Mieterwohnungen, E = Eigentümerwohnungen, V = Vizewohnungen, S = Stiftswohnungen	Bewohnte Gelasse überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse		Mietklassen M = Mieterwohnungen, E = Eigentümerwohnungen, V = Vizewohnungen, S = Stiftswohnungen	Bewohnte Gelasse überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse	
	Anzahl	Mietwert in Mark	Anzahl	Mietwert in Mark		Anzahl	Mietwert in Mark	Anzahl	Mietwert in Mark
Bis 100 M	M 519 E 24 V 19 S 896	44 770 2 035 1 688 32 444 1/2	493 22 19 874	42 562 1 835 1 688 31 659	Über 650 bis 700 M	M 3 245 E 267 V 12	2 190 375 180 225 8 100	2 264 185 8	1 528 200 124 875 5 400
Über 100 bis 125 "	M 883 E 7 V 2 S 83	99 337 1/2 787 1/2 225 9 337 1/2	846 6 2 83	95 175 675 225 9 337 1/2	" 700 " 750 "	M 2 428 E 170 V 1	1 760 300 123 250 725	1 736 128 1	1 258 600 92 800 725
" 125 " 150 "	M 1 717 E 32 V 17 S 13	236 087 1/2 4 400 2 337 1/2 1 787 1/2	1 653 31 16 13	227 287 1/2 4 262 1/2 2 200 1 787 1/2	" 750 " 800 "	M 2 460 E 281	1 906 500 217 775	1 614 191	1 250 850 148 025
" 150 " 175 "	M 2 482 E 9 V 7 S 1	403 325 1 462 1/2 1 137 1/2 162 1/2	2 421 6 7 1	393 412 1/2 975 1 137 1/2 162 1/2	" 800 " 900 "	M 3 134 E 350	2 663 900 297 500	1 998 236	1 698 300 200 600
" 175 " 200 "	M 7 526 E 80 V 79 S 1	1 411 125 15 000 14 812 1/2 187 1/2	7 278 72 76 1	1 364 625 13 500 14 250 187 1/2	" 900 " 1000 "	M 2 438 E 395	2 316 100 375 250	1 492 246	1 417 400 233 700
" 200 " 225 "	M 7 327 E 13 V 14	1 556 987 1/2 2 762 1/2 2 975	7 152 11 14	1 519 800 2 337 1/2 2 975	" 1000 " 1100 "	M 1 469 E 183	1 542 450 192 150	927 132	973 350 138 600
" 225 " 250 "	M 13 061 E 126 V 115	3 101 987 1/2 29 925 27 312 1/2	12 618 111 114	2 996 775 26 362 1/2 27 075	" 1100 " 1200 "	M 1 510 E 347	1 736 500 399 050	820 230	943 000 264 500
" 250 " 275 "	M 8 727 E 49 V 30	2 290 837 1/2 12 862 1/2 7 875	8 408 44 30	2 207 100 11 550 7 875	" 1200 " 1300 "	M 1 025 E 160	1 281 250 200 000	623 112	778 750 140 000
" 275 " 300 "	M 13 252 E 194 V 150	3 809 950 55 775 43 125	12 292 166 143	3 533 950 47 725 41 112 1/2	" 1300 " 1400 "	M 900 E 210	1 215 000 283 500	536 143	723 600 193 050
" 300 " 325 "	M 7 033 E 27 V 29	2 197 812 1/2 8 437 1/2 9 062 1/2	6 550 26 29	2 046 875 8 125 9 062 1/2	" 1400 " 1500 "	M 902 E 331	1 307 900 479 950	504 213	730 800 308 850
" 325 " 350 "	M 9 043 E 160 V 77	3 052 012 1/2 54 000 25 987 1/2	8 097 139 70	2 732 737 1/2 46 912 1/2 23 625	" 1500 " 1600 "	M 647 E 212	1 002 850 328 600	374 154	579 700 238 700
" 350 " 375 "	M 5 282 E 41 V 27	1 914 725 14 862 1/2 9 787 1/2	4 675 36 27	1 694 687 1/2 13 050 9 787 1/2	" 1600 " 1700 "	M 474 E 96	782 100 158 400	294 68	485 100 112 200
" 375 " 400 "	M 8 173 E 313 V 95	3 167 087 1/2 121 287 1/2 36 812 1/2	6 804 266 88	2 636 550 103 075 34 100	" 1700 " 1800 "	M 569 E 344	995 750 602 000	343 236	600 250 413 000
" 400 " 450 "	M 8 893 E 279 V 62	3 779 525 118 575 26 350	7 342 228 53	3 120 350 96 900 22 525	" 1800 " 1900 "	M 266 E 40	492 100 74 000	162 31	299 700 57 350
" 450 " 500 "	M 8 518 E 330 V 58	4 046 050 156 750 27 550	6 778 262 52	3 219 550 124 450 24 700	" 1900 " 2000 "	M 458 E 337	893 100 657 150	263 222	512 850 432 900
" 500 " 550 "	M 5 357 E 200 V 20	2 812 425 105 000 10 500	4 220 170 15	2 215 500 89 250 7 875	" 2000 " 2500 "	M 1 006 E 721	2 263 500 1 622 250	571 530	1 284 750 1 192 500
" 550 " 600 "	M 5 186 E 358 V 44	2 981 950 205 850 25 300	3 721 250 33	2 139 575 143 750 18 975	" 2500 " 3000 "	M 514 E 524	1 413 500 1 441 000	280 389	770 000 1 069 750
" 600 " 650 "	M 3 707 E 181 V 7	2 316 875 113 125 4 375	2 843 139 6	1 776 875 86 875 3 750	" 3000 " 3500 "	M 260 E 329	845 000 1 069 250	142 249	461 500 809 250
					" 3500 " 4000 "	M 182 E 285	682 500 1 068 750	92 210	345 000 787 500
					" 4000 " 4500 "	M 94 E 201	399 500 854 250	51 156	216 750 663 000
					" 4500 " 5000 "	M 64 E 162	304 000 769 500	22 124	104 500 589 000
					" 5000 " 6000 "	M 65 E 161	357 500 885 500	28 124	154 000 682 000
					" 6000 M. "	M 129 E 285	1 451 791 3 068 408	30 199	237 131 1 909 208
					Zusammen....	M 140 925 E 8 814 V 865 S 994	69 026 286 16 370 605 1/2 286 038 43 919 1/2	119 357 6 493 803 972	51 317 468 11 622 968 259 063 43 134
					Im Ganzen.....		151 598 85 726 849	127 625	63 242 633

Tabelle 87.

Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers

Stadtteile		Der durchschnittliche Mietwert							
		belegen im						umfassend	
		Keller	Unterhaus	ersten Stockwerk	zweiten Stockwerk	dritten Stockwerk	vierten Stockwerk	fünften u. höheren Stockwerk	mehrere Stockwerke
		M	M	M	M	M	M	M	M
Altstadt...	Nord....	174,37	180,38	211,49	216,95	210,72	186,44	163,85	244,39
	Süd....	261,63	225,31	224,38	216,80	197,70	187,31	159,72	281,97
Neustadt...	Nord....	190,66	193,11	199,35	198,79	191,98	171,15	159,82	342,36
	Süd....	190,47	195,54	205,30	205,26	190,33	196,63	160,40	326,71
St. Georg...	Nord....	144,14	196,02	177,59	189,84	175,63	144,38	148,05	305,61
	Süd....	147,19	162,20	167,31	157,23	148,47	138,32	143,78	185,07
St. Pauli...	Nord....	158,07	172,32	186,46	176,68	166,88	145,88	136,18	216,26
	Süd....	184,00	211,98	198,00	196,76	193,85	154,38	172,49	301,74
Eimsbüttel...		149,28	161,21	160,61	152,12	144,61	137,49	125,00	203,35
Rotherbaum...		155,33	252,85	235,64	219,73	205,29	172,18	75,00	277,87
Harvestehude...		156,92	261,09	254,03	230,06	207,00	163,50	—	265,03
Eppendorf...		112,49	147,92	149,38	145,01	138,74	137,01	—	190,00
Winterhude...		132,16	118,16	122,65	111,63	109,38	103,74	—	197,62
Barmbeck...		141,01	139,47	132,52	128,59	121,34	111,01	—	162,91
Uhlenhorst...		163,61	168,74	141,42	134,59	127,60	105,54	—	164,14
Hohenfelde...		150,51	204,51	205,01	190,74	189,53	142,35	140,00	266,46
Billbeck...		163,17	144,56	145,72	135,86	129,37	126,42	—	188,28
Borgfelde...		147,64	157,21	157,54	150,32	147,64	125,94	125,00	189,59
Hamm...		152,24	150,59	147,68	141,68	139,19	123,37	—	214,22
Horn...		145,24	137,69	126,43	115,80	117,94	—	—	163,64
Billwärder Annschlag...		156,53	139,91	150,54	143,30	134,53	127,07	113,33	186,22
Steinwärder...		81,25	113,47	111,24	98,19	112,53	108,67	—	—
Kleiner Grasbrook...		—	84,97	68,29	90,15	—	—	—	—
Veddel...		169,18	161,50	147,24	138,73	107,28	115,07	—	135,00
Zusammen Stadt....		156,02	171,77	173,71	169,63	164,79	149,89	156,26	258,02
Im Jahre 1895		144,09	169,84	172,61	166,43	162,13	148,71	152,28	261,37
Im Jahre 1900		164,06	193,45	187,55	181,72	174,09	157,03	151,18	305,40

Mietebetrag		Anzahl der auch gewerblich benutzten Wohngelasse		In Prozent		Änderung von 1895 auf 1900	
		1895	1900	1895	1900	Anzahl	In Prozent
Bis 150 M	212	154	0,81	0,65	—	58	— 27,36
Über 150 „	200	527	323	2,00	1,35	204	— 38,71
„ 200 „	250	1 131	636	4,30	2,65	495	— 43,77
„ 250 „	300	1 887	1 319	7,17	5,50	568	— 30,10
„ 300 „	350	1 715	1 458	6,52	6,08	257	— 14,99
„ 350 „	400	2 319	2 035	8,81	8,49	284	— 12,25
„ 400 „	500	3 646	3 425	13,85	14,29	221	— 6,06
„ 500 „	750	5 507	5 464	20,91	22,79	43	— 0,78
„ 750 „	1000	3 426	3 281	13,01	13,68	145	— 4,23
„ 1000 M	5 963	5 878	22,62	24,52	—	85	— 1,43
Zusammen....	26 333	23 973	100,00	100,00	—	2360	— 8,96

Über die Art der gewerblichen Benutzung dieser Gelasse werden ausführlichere Angaben weiter unten im Kapitel „Mieten der gewerblich benutzten Gelasse überhaupt“ mitgeteilt werden.

c) Die Mieten der bewohnten Gelasse überhaupt.

Neben der getrennten Behandlung der nur Wohnzwecken und der zugleich auch gewerblichen Zwecken dienenden Gelasse hat sich die Untersuchung auch auf die Mietverhältnisse beider Gelaßarten zusammen zu erstrecken, da sie gemeinsam zur Befriedigung des Wohnbedürfnisses dienen, und da auch bei einigen Erhebungen, so bei der später zu behandelnden Statistik der Mietänderungen, die erwähnte Trennung der bewohnten Gelasse nicht durchgeführt ist.

Die Zahl der überhaupt bewohnten Gelasse mit Mietangabe betrug nach Tabelle 82 151 598, was gegen 1895 eine Zunahme von 17 928 oder 13,41 Prozent ergibt; der durchschnittliche Mietwert eines solchen Gelasses fiel von 569,33 M im Jahre 1895 auf 565,48 M in 1900. Die Verteilung dieser Gelasse auf die 10 Mietklassen läßt die folgende Übersicht erkennen.

Mietebetrag		Anzahl der bewohnten Gelasse überhaupt		In Prozent		Änderung von 1895 auf 1900	
		1895	1900	1895	1900	Anzahl	In Prozent
Bis 150 M	4 689	4 212	3,51	2,78	—	477	— 10,17
Über 150 „	200	12 678	10 185	9,48	6,72	2 493	— 19,66
„ 200 „	250	19 842	20 656	14,84	13,63	814	— 4,10
„ 250 „	300	19 254	22 402	14,40	14,78	3 148	— 16,35
„ 300 „	350	12 101	16 369	9,05	10,80	4 268	— 35,27
„ 350 „	400	11 296	13 931	8,46	9,19	2 635	— 23,33
„ 400 „	500	14 400	18 140	10,77	11,96	3 740	— 25,97
„ 500 „	750	16 919	21 183	12,66	13,97	4 264	— 25,20
„ 750 „	1000	8 136	9 058	6,09	5,97	922	— 11,33
„ 1000 M	14 355	15 462	10,74	10,20	—	1 107	— 7,71
Zusammen....	133 670	151 598	100,00	100,00	—	17 928	— 13,41

Die bewohnten Gelasse sind ferner in Tabelle 86 (Seite 191) nach den 41 Mietklassen sowie nach dem Mietverhältnis unterschieden, indem die vom Eigentümer benutzten Wohnungen von den Mieterwohnungen getrennt sind; ferner sind gesondert aufgeführt für die untersten Mietklassen die Stiftswohnungen und für die Mieten bis zu 750 M auch

in den nur zu Wohnzwecken benutzten Gelassen.

eines heizbaren Zimmers betrug für Wohnungen

bestehend aus										überhaupt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	1900	1895	1890
heizbaren Zimmern												
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
230,92	182,88	185,10	188,67	245,13	316,36	337,53	309,00	315,52	381,24	212,65	215,29	226,98
271,77	209,88	185,73	193,53	167,80	204,95	128,57	—	133,33	250,00	209,11	203,36	214,23
238,37	169,65	171,53	195,79	205,28	239,59	267,34	375,37	342,24	422,73	206,95	201,70	220,87
235,35	178,62	181,51	175,76	203,40	284,65	291,46	274,98	313,33	208,76	201,45	195,99	194,51
205,91	167,60	169,65	157,60	202,11	225,70	268,02	262,30	298,65	332,80	189,14	197,41	213,26
252,66	153,88	140,95	146,01	170,95	250,50	235,61	260,90	249,38	247,73	158,19	156,32	173,40
257,27	176,55	157,01	163,21	184,80	193,61	209,94	206,25	281,46	224,14	174,56	175,02	184,19
253,58	192,15	175,01	182,42	169,20	230,00	107,14	322,50	433,33	321,76	194,70	192,93	191,15
242,48	155,33	141,40	151,00	175,79	186,94	199,51	196,76	183,33	209,92	157,54	155,71	165,26
177,34	161,38	170,80	188,49	223,77	267,45	329,21	318,87	337,13	384,55	256,97	259,04	279,37
271,36	179,35	174,02	191,45	240,28	265,90	278,65	271,97	292,34	333,99	275,65	271,83	293,30
202,53	130,75	130,65	149,94	162,08	192,78	192,96	200,88	180,22	198,32	151,40	143,88	167,02
200,51	113,40	101,96	127,98	144,43	191,25	198,21	257,63	264,04	302,86	170,28	150,45	157,12
205,01	130,49	113,45	134,69	139,20	143,69	157,79	153,32	141,24	194,92	133,79	126,75	142,66
219,10	129,40	112,15	135,79	192,69	242,76	238,66	243,21	261,71	319,63	167,26	164,05	205,84
185,43	162,07	150,20	175,35	215,63	253,19	255,13	244,02	244,42	282,16	204,20	202,25	216,04
208,43	140,82	123,36	136,85	178,51	196,24	194,44	208,40	211,00	216,43	153,60	147,82	158,37
174,07	146,75	133,55	151,98	186,63	218,91	224,61	212,56	220,37	235,70	156,80	153,69	165,40
195,16	130,02	124,22	147,19	177,99	227,07	217,35	209,06	220,23	222,17	159,79	163,82	187,55
169,47	119,35	117,85	139,01	176,89	122,22	142,86	165,91	147,22	120,83	138,71	132,64	140,03
216,69	136,34	119,22	121,01	135,20	144,26	176,19	166,67	—	—	142,49	136,07	148,68
180,63	98,77	103,46	87,33	89,50	72,50	192,85	—	—	—	114,86	108,58	125,33
240,00	122,36	77,64	65,63	60,93	43,33	28,86	—	—	—	78,36	80,13	163,13
227,63	140,89	128,34	118,41	98,38	115,00	142,86	—	—	—	141,14	142,24	—
227,05	154,30	142,14	158,38	195,47	238,57	251,03	248,21	257,34	317,11	181,39	—	—
216,02	149,57	139,33	160,54	194,80	236,51	247,46	253,79	254,63	307,80	—	181,05	—
221,79	161,63	157,05	181,48	213,67	246,53	261,24	258,16	258,51	322,59	—	—	198,37

die sogenannten Vizewohnungen, da in diesen beiden Wohnungsarten die gezahlte Miete unter dem wirklichen Mietwerte bleibt. Es wurden gezählt:

	Anzahl	Zu- nahme gegen 1895	In Pro- zent	Durchschnittlicher Mietwert
	1900	1895		1900 1895
Mieterwohnungen	140 925	17 013	13,73	489,81 M 488,88 M
Eigentümerwohnungen	8 814	545	6,59	1857,34 „ 1845,24 „
Vizewohnungen	865	135	18,49	330,68 „ 322,62 „
Stiftswohnungen	994	235	30,96	44,18 „ 40,33 „

Relativ am stärksten, fast um ein Drittel, haben sich in den fünf Jahren sonach die Stiftswohnungen vermehrt; die Anzahl und Bewohnerzahl der in diesen Jahren neu entstandenen Stifte ergibt sich aus der Zusammenstellung auf Seite 12 und 13. Recht groß ist auch die Zunahme der Vizewohnungen, was sich wohl mit daraus erklärt, daß die Eigentümer immer weniger Neigung zeigen im eigenen Grundstücke zu wohnen, denn die Eigentümerwohnungen haben sich nur halb so stark vermehrt, als die Mieterwohnungen; obgleich nach Tabelle 53 (Seite 141) die Zahl der Grundeigentümer von 1895 bis 1900 um 787 zugenommen hat, ist die Zahl der Eigentümerwohnungen doch nur um 545 gewachsen. Der durchschnittliche Mietwert ist erklärlicher Weise bei den letzteren Wohnungen am höchsten, er beträgt fast das Vierfache von dem der Mieterwohnungen; bei beiden ist er in den fünf Jahren nur wenig gestiegen. Recht hoch ist der Durchschnittswert der Vizewohnungen,

und zwar ist er für diese seit 1895 noch um $2\frac{1}{2}$ Prozent gewachsen; am höchsten beläuft sich aber die Steigerung bei den Stiftswohnungen, wo sie fast 10 Prozent beträgt. —

Eine wesentliche Erweiterung hat die Mietestatistik der bewohnten Gelasse für das Jahr 1900 erfahren, indem die Wohnungen in Verbindung mit den Mietklassen auch nach Größenklassen (Zimmerzahl) unterschieden worden sind. Die Ergebnisse sind in Tabelle 88 (Seite 194 bis 197), getrennt für die nur zu Wohnzwecken und für die auch gewerblich benutzten Gelasse, für die Stadt im ganzen mitgeteilt; handschriftlich liegen die Angaben auch für die einzelnen Stadtteile vor, doch verbot sich deren Abdruck wegen ihres großen Umfanges; besonders kenntlich gemacht sind noch diejenigen Gelasse, in denen Einlogierer oder Schläfer wohnten. Aus dem reichen Inhalte der Tabelle 88, welche mannigfache Einblicke in das Verhältnis zwischen der Miethöhe und der Größe wie Benutzung der Wohnung gestattet, können nachstehend nur einige Hauptpunkte hervorgehoben werden.

Daß die Miete nicht allein von der Größe der Wohnungen abhängt, ist bereits oben (Seite 187) an den Durchschnittsmieten nachgewiesen worden und wird durch einen Blick auf die Verteilung der Wohnungen in Tabelle 88 sowie auf die nachfolgende, Seite 198 abgedruckte Übersicht von neuem bestätigt. Wir finden daselbst Wohnungen, die nur aus Küche

Tabelle 88.

Die bewohnten Gelasse nach der

Die kleinen Ziffern beziehen sich auf

A. Nur zu Wohnzwecken

Mieteklassen		Anzahl der Gelasse mit folgender Anzahl von heizbaren																											
		0		1				2				3																	
		mit nicht- heizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern															
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit												
		Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche												
Über 100	Bis 100 M	13	12	2	291	3	325	1	81	9	520	10	3	87	2	3	29	—	—	33	—	—	4						
125	125	2	18	1	182	16	221	2	42	12	212	4	10	4	167	1	3	70	—	1	9	—	1	2					
150	150	7	30	2	161	33	459	7	102	71	720	2	16	16	143	4	8	49	—	1	18	—	2	2					
175	175	4	70	7	132	55	641	14	100	116	1095	3	35	24	230	2	3	13	96	—	1	17	—	2	10				
200	200	2	7	114	11	114	849	9	121	430	4088	9	79	125	1363	2	6	82	532	—	20	98	1	2	37				
225	225	2	10	48	1	30	40	404	3	44	406	4014	4	22	153	1721	2	115	758	—	18	109	—	1	14				
250	250	3	9	49	17	34	264	5	50	664	5833	3	29	289	3116	3	10	546	2724	1	1	133	674	—	5	51			
275	275	—	4	20	6	12	75	5	19	397	2791	1	12	197	1838	6	586	2647	1	1	223	1000	1	11	52				
300	300	—	1	17	1	7	46	4	28	495	2740	21	245	1703	1	7	1327	4974	2	4	648	2639	2	92	341				
325	325	—	1	—	—	—	—	—	—	181	799	1	3	74	359	2	6	907	3051	—	563	2026	1	77	304				
350	350	1	—	—	4	7	—	—	—	5	182	719	3	73	329	2	7	1189	3591	—	783	2769	1	1	710				
375	375	—	—	—	—	—	—	—	—	2	95	331	1	4	32	138	2	613	1780	—	494	1658	—	212	654				
400	400	—	1	—	1	8	—	—	—	1	7	82	408	7	33	201	5	918	2386	2	598	2081	1	1	503				
450	450	—	—	—	2	—	—	—	—	47	188	5	17	104	2	650	2	650	1858	1	1	884	1	801	2453				
500	500	—	—	—	1	—	—	—	—	3	20	113	6	10	66	3	344	1	105	1	347	1063	—	862	2717				
550	550	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1	4	3	3	25	3	146	496	—	131	406	—	131	406	—	542	1577		
600	600	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	40	3	3	25	3	87	340	—	50	203	2	3	425	1287				
650	650	—	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	—	—	9	—	31	149	—	1	29	108	—	278	865				
700	700	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	13	—	21	130	1	22	57	—	151	525					
750	750	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	5	68	—	3	29	—	73	322					
800	800	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	11	—	11	70	1	3	34	—	59	268					
900	900	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	3	—	9	57	—	5	24	—	50	257					
1000	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	4	49	—	5	14	—	22	128					
1100	1100	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	18	—	—	6	—	10	51					
1200	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	2	14	—	6	—	—	37					
1300	1300	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	6	—	5	—	—	5	17					
1400	1400	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	4	—	2	15					
1500	1500	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	9	—	1	2	—	2	14					
1600	1600	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	1	—	—	11					
1700	1700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	6				
1800	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	15				
1900	1900	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7				
2000	2000	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	2	7				
2500	2500	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5				
3000	3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7				
3500	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	7				
4000	4000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
4500	4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5				
4500	5000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
5000	6000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
6000 M		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Zusammen		5	37	51	381	25	952	270	3315	52	611	3221	24724	29	266	1305	11667	12	72	7554	27081	4	13	4645	16982	5	14	4387	14335
Freiwohnungen		—	—	5	—	59	1	291	215	4	767	25	3	270	—	6	143	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24		
Amtswohnungen		1	—	—	3	—	—	13	1	4	76	—	—	6	32	1	2	81	—	—	—	—	—	—	—	—	62		
Öffentliche Gebäude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ohne besondere Miet- angabe		12	9	—	85	5	98	36	35	368	2	24	12	170	1	12	28	373	—	—	—	—	—	—	—	—	176		
Im ganzen		5	50	51	395	25	1099	276	3717	52	873	3261	25935	30	321	1320	12139	13	85	7590	27678	4	18	4656	17289	5	21	4406	14597

und nichtheizbaren Zimmern bestehen, mit einer Miete von über 300 M und unter den auch gewerblich benutzten Gelassen solche aus nichtheizbaren Zimmern bestehend mit bzw. ohne Küche zu einer Miete von mehr als 2000 M*); andererseits gibt es Wohnungen mit 6 und mehr heizbaren Zimmern, die unter 400 M Miete bezahlen.

Wenn die eigentlichen Wohnungen der verschiedenen Größenklassen, mit Ausnahme der kleinsten und größten, in fast jeder der zehn Mieteklassen

*) Die höchsten Mieten zahlten von diesen Gelassen eine Stallung mit Kutscherzimmer (3500 M) und ein Laden mit Küche sowie nichtheizbaren Zimmern (6000 M), die als Wohnung des Geschäftsinhabers dienten.

Zimmerzahl und nach Mietklassen.

die Gelasse mit Einlogierern und Schläfern.

benutzte Gelasse.

Zimmer n										un- be- kannt	Anzahl der Gelasse überhaupt	Anzahl der Bewohner	Anzahl der in diesen Gelassen enthaltenen		Anzahl der Gelasse										
4		5		6 und mehr		heizbaren	nicht- heizbaren	ohne Küche	mit Bade- zimmer																
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit																				
nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		Zim m e r																			
—	—	—	—	—	—	1	22	1 408	78	2 423	27	1 584	16	689	3	397	—								
—	—	—	—	—	—	1	45	937	148	2 371	59	1 186	22	372	7	237	—								
—	2	—	—	—	—	—	142	1 713	497	4 976	168	1 934	96	968	11	290	—								
1	7	1	3	—	—	2	245	2 435	887	8 086	285	2 777	174	1 496	27	274	—								
—	6	—	—	—	—	7	777	7 427	3 315	28 533	1031	9 586	618	5 442	34	329	2								
2	8	—	—	—	—	2	752	7 177	3 363	29 372	1056	9 908	598	5 341	8	98	—								
2	9	2	2	—	—	4	1696	12 843	8 114	53 820	2810	20 174	1416	9 747	14	110	2								
7	45	2	18	1	1	3	1441	8 452	7 164	36 146	2695	15 103	1149	6 192	7	45	—								
7	33	3	10	—	—	2	2835	12 601	14 509	54 768	5913	25 451	2285	9 371	8	69	1								
27	108	8	40	1	4	3	1517	6 605	9 418	29 846	4110	14 812	1330	4 702	4	13	4								
38	130	12	27	4	6	1	2459	8 306	12 783	37 188	5786	19 680	1812	5 855	3	21	3								
104	366	19	102	2	7	2	1532	4 738	8 085	21 488	3786	11 783	1132	3 341	1	8	12								
204	787	75	290	9	24	1	2164	7 158	11 516	31 857	5609	18 541	1714	5 366	2	25	80								
314	1 214	169	675	25	79	2	2381	7 623	13 047	34 062	6590	21 668	1933	5 917	12	29	217								
238	909	177	798	19	88	4	2098	7 092	11 695	31 649	6451	21 996	1774	5 863	16	65	513								
251	878	239	960	39	133	26	1272	4 405	7 234	19 601	4122	14 597	1183	3 831	4	67	662								
162	670	209	895	29	116	35	1131	4 004	6 391	18 138	3928	13 921	1056	3 618	2	14	1 031								
139	501	226	825	49	167	47	782	2 988	4 406	13 266	2537	10 904	748	2 684	4	145	1 150								
97	397	145	632	35	189	48	662	2 457	3 810	11 383	2537	9 341	600	2 261	2	176	1 090								
50	273	126	552	44	243	38	419	1 865	2 391	8 191	1702	7 413	369	1 589	—	162	1 006								
60	267	136	658	65	410	91	337	1 803	2 119	8 171	1474	7 450	322	1 570	3	150	1 058								
13	104	59	407	53	465	72	443	2 234	2 478	8 171	1908	9 660	408	1 937	2	216	1 464								
5	38	28	178	24	247	274	273	1 738	1 582	8 295	1310	8 102	259	1 684	2	165	1 300								
1	24	13	116	11	176	31	133	1 059	804	5 101	664	5 240	127	950	—	91	874								
—	5	9	68	9	118	186	106	1 050	664	5 001	587	5 605	92	898	4	90	897								
—	3	3	50	10	78	12	89	735	499	3 622	461	4 035	75	641	1	67	664								
—	4	4	26	5	119	21	70	679	437	3 363	432	4 022	60	610	—	58	603								
—	2	5	30	1	73	17	69	717	420	3 494	425	4 433	59	647	2	59	644								
—	2	2	12	1	8	1	47	528	310	2 773	305	3 325	43	492	—	36	475								
—	2	1	15	1	55	18	24	362	156	1 936	160	2 352	13	287	—	19	337								
—	—	1	4	2	14	6	41	579	285	3 118	304	4 040	35	553	—	37	545								
—	—	9	—	4	28	15	10	193	63	1 031	65	1 289	8	157	—	13	189								
—	8	1	21	1	7	20	37	485	264	2 800	268	3 591	40	418	—	27	445								
—	6	1	8	2	32	55	56	1 101	337	6 337	446	8 820	56	867	—	36	1 029								
—	3	3	7	1	10	8	26	669	187	4 108	203	6 124	32	464	1	16	639								
—	1	2	3	2	5	215	25	391	149	2 609	208	3 825	31	297	—	12	363								
—	—	—	—	3	3	149	1	302	135	1 982	170	3 089	35	275	—	10	277								
—	—	—	—	2	106	5	2	207	56	1 398	61	2 164	13	195	—	5	199								
—	—	—	—	1	78	3	4	146	39	987	45	1 733	6	145	—	4	143								
—	—	—	—	—	79	4	5	152	48	1 081	75	1 955	12	136	—	5	146								
—	—	—	—	2	125	5	10	229	86	1 828	98	3 550	13	215	—	6	210								
1723	6 810	1679	7 453	436	2 565	490	2 949	295	3 826	315	3 451	14	121	26 516	127 625	139 969	556 520	71 271	346 763	21 784	98 083	132	1 983	1941	18 284
—	8	—	16	3	3	—	3	—	15	1 882	48	3 167	26	2 587	12	1 254	299	—	—	—	—	—	—	11	
1	48	—	29	18	22	1	71	55	5	642	54	2 882	23	2 496	7	455	—	—	—	—	—	—	—	141	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	61	10	120	3	28	3	45	2	35	2	49	1	38	137	1 907	762	8 227	338	4 485	134	1 779	4	184	8	202
1728	6 927	1689	7 618	439	2 614	493	3 019	298	3 936	317	3 558	15	167	26 676	132 056	140 853	570 796	71 658	356 331	21 937	101 571	136	2 490	1950	18 638

vorkommen, so fällt doch meist die Mehrzahl auf eine oder zwei Mietklassen. So zahlte von den kein heizbares Zimmer enthaltenden Wohnungen nahezu die Hälfte eine Miete von 150 bis 200 M., die meisten ein heizbares Zimmer enthaltenden Wohnungen haben eine Miete zwischen 200 und 300 M., dasselbe gilt von den zweizimmerigen Wohnungen, bei den drei-

zimmerigen entrichten über 30 Prozent eine Miete von 300 bis 400 M., von den vierzimmerigen entfällt mehr als die Hälfte auf die Miete von 500 bis 750 M., von den fünfzimmerigen haben 37 Prozent eine Miete von 750 bis 1000 M. und von den noch größeren Wohnungen zahlen neun Zehntel eine Miete von mehr als 1000 M.

Schluß von Tabelle 88.

Die bewohnten Gelasse nach der
Die kleinen Ziffern beziehen sich auf
B. Zu Wohn- und gewerblichen

Mietklassen		Anzahl der Gelasse mit folgender Anzahl von															
		0		1				2				3					
		mit nicht- heizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern			
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche	Küche
Über 100	Bis 100 M.	3	2	14	7	2	15	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1
" 125	" 125	—	—	13	7	1	4	1	6	—	8	—	—	1	1	—	—
" 150	" 150	1	3	11	8	4	2	1	8	1	1	2	—	—	—	—	1
" 175	" 175	—	1	8	12	3	20	3	7	2	2	—	2	3	—	—	1
" 200	" 200	2	2	23	41	1	8	5	30	—	23	—	—	4	—	—	4
" 225	" 225	—	3	10	7	2	92	5	27	1	4	26	—	2	—	—	—
" 250	" 250	2	3	13	15	1	15	3	85	1	16	98	—	2	23	—	5
" 275	" 275	—	—	7	12	2	103	—	56	3	13	89	—	7	33	3	8
" 300	" 300	—	4	13	21	1	17	4	176	1	2	320	—	19	108	—	29
" 325	" 325	1	3	4	11	1	111	—	58	—	42	190	—	22	80	4	17
" 350	" 350	—	1	11	18	8	206	4	143	2	71	345	—	31	162	12	55
" 375	" 375	—	3	3	10	4	130	5	69	2	52	234	—	36	100	16	49
" 400	" 400	—	3	18	31	9	290	7	184	4	109	473	1	60	207	45	148
" 450	" 450	1	3	17	31	17	272	1	190	1	99	525	2	67	237	67	232
" 500	" 500	1	6	21	40	1	17	8	218	5	96	518	1	39	211	1	95
" 550	" 550	2	2	8	17	1	112	2	112	3	47	313	2	28	123	1	87
" 600	" 600	2	2	22	32	15	214	10	189	5	57	235	2	24	159	1	303
" 650	" 650	1	2	6	19	1	13	3	63	2	22	209	—	15	90	62	185
" 700	" 700	1	1	19	24	1	11	7	154	2	23	263	1	11	93	1	26
" 750	" 750	—	2	5	16	6	82	2	58	1	17	163	—	7	58	—	36
" 800	" 800	2	1	23	13	8	130	6	87	3	21	205	—	6	69	1	159
" 850	" 850	4	5	14	35	8	162	6	92	4	21	235	2	8	86	1	29
" 900	" 900	2	6	21	25	13	140	1	73	5	17	222	—	7	79	1	168
" 1000	" 1000	1	—	6	7	9	51	1	33	4	9	134	2	3	42	1	98
" 1100	" 1100	5	—	14	12	11	105	3	50	2	12	158	1	3	53	2	119
" 1200	" 1200	2	1	7	10	4	53	2	23	1	9	94	2	2	22	1	62
" 1300	" 1300	—	—	11	5	5	40	—	18	1	4	77	1	6	31	—	8
" 1400	" 1400	1	1	11	6	3	36	1	34	1	3	87	2	2	36	3	75
" 1500	" 1500	—	2	3	6	3	20	—	23	2	2	55	—	3	23	4	48
" 1600	" 1600	—	—	3	4	3	20	—	6	—	4	44	—	1	14	—	24
" 1700	" 1700	—	—	3	9	5	14	3	22	7	3	55	1	2	14	1	47
" 1800	" 1800	1	—	2	—	—	9	1	2	2	2	15	—	—	6	—	18
" 1900	" 1900	—	—	4	4	4	24	2	13	—	2	50	—	1	12	2	46
" 2000	" 2000	1	1	10	6	4	33	2	29	—	6	101	—	3	21	2	92
" 2500	" 2500	—	—	5	1	2	16	2	14	—	6	63	—	1	11	3	58
" 3000	" 3000	1	—	2	2	1	4	—	1	1	1	21	—	3	1	3	34
" 3500	" 3500	—	—	2	—	3	6	1	7	2	14	—	—	1	2	3	16
" 4000	" 4000	—	—	3	—	—	—	1	1	2	1	5	—	—	—	—	5
" 4500	" 4500	—	—	2	1	—	3	—	1	1	4	—	—	3	—	—	10
" 5000	" 5000	—	1	1	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—	—	1	5
" 6000 M.	" 6000 M.	—	—	—	1	2	3	3	2	—	1	6	1	2	1	—	9
Zusammen		38	64	393	526	266	724	108	312	75	538	584	2	24	419	225	3343
Freiwohnungen		—	1	1	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtswohnungen		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Öffentliche Gebäude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Miet- angabe		2	—	6	5	3	12	2	6	3	2	23	1	5	1	—	7
Im ganzen		40	65	401	531	269	741	111	323	78	540	5860	2	25	419	2233	3352

Die Tabelle 88 gibt weiter Auskunft über die durchschnittliche Größe (Zimmerzahl) und Ausstattung (Vorhandensein von Küche und Badezimmer) der Wohnungen in den einzelnen Mietklassen, woraus wir hier nur einige charakteristische Zahlen anführen wollen, die sich auf die ausschließlich Wohnzwecken dienenden Gelasse beziehen. Wohnungen

mit einer niedrigen Miete treffen wir in größerer Anzahl (7427 Stück) erst in der Mietklasse von über 175 bis 200 M an; diese Wohnungen enthalten durchschnittlich 1,99 heizbare und 0,73 nichtheizbare Zimmer, 95,57 Prozent von ihnen besitzen außerdem eine Küche, sodaß auf jede Wohnung durchschnittlich 2,98 Räume kommen. Für eine Miete von 275 bis

Zimmerzahl und nach Mietklassen.
die Gelasse mit Einlogiernern und Schläfern.

Zwecken benutzte Gelasse.

heizbaren Zimmern							Anzahl der Gelasse überhaupt	Anzahl der Bewohner	Anzahl der in diesen Gelassen enthaltenen		Anzahl der Gelasse	
4		5		6 und mehr		un- be- kamt			heizbaren	nicht- heizbaren	ohne Küche	mit Bade- zimmer
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit							
nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		Zimmer						
—	—	—	—	—	—	1	50	98	51	28	21	—
—	—	—	—	—	—	1	38	70	46	2	18	—
—	—	—	—	—	—	4	66	23	157	4	74	3
—	—	—	—	—	—	7	64	21	164	13	83	3
1	—	—	—	—	—	2	17	62	792	22	330	13
—	—	—	—	—	—	2	14	177	63	22	235	14
1	—	—	—	—	—	2	47	459	1 634	77	704	43
2	—	—	—	—	—	—	43	324	1 196	82	558	33
3	5	1	—	—	—	7	133	995	4 053	260	1 778	105
1	4	1	—	—	—	2	88	483	1 981	194	934	69
2	11	5	—	—	—	—	156	974	4 012	338	1 946	124
3	3	2	—	—	—	—	121	612	2 530	283	1 234	89
7	24	6	13	1	3	7	262	1 422	5 973	641	2 915	211
16	54	4	21	1	2	1	302	1 609	6 818	753	3 500	253
29	93	17	50	1	3	6	316	1 808	7 817	848	4 136	308
30	92	25	59	4	8	1	246	1 163	5 055	718	2 833	242
23	95	33	98	6	15	1	252	1 578	6 860	740	3 796	251
22	66	31	71	8	19	1	178	898	4 022	576	2 279	185
26	55	33	93	3	16	1	146	1 061	4 590	487	2 608	131
16	60	29	78	10	20	1	132	725	3 325	434	1 944	130
15	64	20	84	10	21	1	119	924	4 010	397	2 392	118
22	77	49	171	8	39	4	177	1 234	5 465	629	3 392	215
6	46	27	114	14	41	3	137	1 064	4 702	309	2 990	156
23	26	12	69	8	28	7	52	581	2 620	309	1 737	88
2	31	16	79	1	40	9	83	793	3 595	325	2 322	119
4	13	8	44	3	22	2	57	439	1 962	213	1 330	66
2	14	4	42	2	19	1	44	418	1 950	178	1 381	53
3	19	8	56	2	16	2	54	418	1 950	178	1 381	53
4	20	6	32	2	9	2	28	503	2 492	207	1 724	42
1	6	18	5	4	17	4	22	318	1 586	109	1 091	36
14	3	39	2	7	18	2	29	202	1 027	99	713	32
8	1	4	1	7	11	2	5	318	1 660	126	1 120	41
1	9	2	32	1	4	2	19	106	486	26	388	6
4	21	6	60	11	4	6	50	291	1 602	86	1 109	33
1	13	3	33	1	8	4	34	588	3 341	237	2 385	50
4	8	4	24	6	3	1	21	338	2 221	177	1 424	64
1	4	2	21	7	15	1	12	179	1 276	122	862	36
3	3	1	13	2	5	4	3	151	1 075	102	742	24
2	2	9	2	4	12	1	4	78	578	31	436	10
—	—	4	3	2	6	1	3	68	587	49	399	15
1	1	18	3	1	13	3	9	59	517	82	413	13
—	—	—	—	—	—	12	9	130	800	85	800	21
253	965	351	1 462	87	378	73	436	1 062	19 866	10 531	61 134	293
1	2	—	—	—	1	1	1	24	3	4	59	—
—	2	—	—	—	2	—	5	15	—	—	75	4
—	—	—	—	—	1	2	2	3	—	—	20	1
—	1	5	1	2	5	5	1	6	30	22	321	7
254	969	352	1 468	88	380	119	604	73	15 899	10 537	61 609	293
—	—	—	—	—	—	107	626	443	106 345	23 835	969	1 916
—	—	—	—	—	—	4	147	147	—	—	—	—

300 M umfaßt die Wohnung bereits 3,76 Räume, nämlich 2,02 heizbare sowie 0,74 nichtheizbare Zimmer und 99,45 Prozent der Wohnungen besitzen eine Küche. Bei einem Mietaufwande von 450 bis 500 M erhält man eine Wohnung von 4,93 Räumen, bestehend aus 3,11 heizbaren und 0,82 nichtheizbaren Zimmern sowie Küche; außerdem verfügen 7,28 Prozent dieser

Wohnungen über ein Badezimmer, das in Wohnungen mit weniger als 400 M Miete nur ganz vereinzelt vorkommt. Mit wachsender Miete steigt dann entsprechend die Anzahl der Räume, so daß für 6 Räume (mit Einschluß der Küche) rund 750 M, für 7 Räume 1100 M, für 8 Räume 1400 M, für 9 Räume 1800 M und für 10 Räume rund 2400 M Miete zu zahlen ist;

Prozentuale Verteilung der nur zu Wohnzwecken sowie der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse mit der folgenden Anzahl von heizbaren Zimmern

Mietebetrag		0		1		2		3		4		5		6 und mehr	
		A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse
Über 150	Bis 150 M	19,62	8,82	11,30	2,36	1,50	0,29	0,22	0,07	0,01	—	—	—	—	—
" 200	" 200 M	46,65	4,90	24,12	4,66	6,00	0,87	0,52	0,22	0,07	0,04	—	—	0,01	—
" 250	" 250 M	23,92	7,84	36,00	7,09	21,44	2,95	2,71	0,52	0,15	0,04	0,07	0,10	0,01	—
" 300	" 300 M	8,85	3,92	19,30	9,67	28,68	7,80	12,88	3,17	0,52	0,33	0,04	—	—	—
" 350	" 350 M	0,72	7,84	5,21	7,54	18,81	8,91	18,54	5,59	1,34	0,87	0,13	—	0,04	—
" 400	" 400 M	0,24	3,92	2,57	10,08	11,57	11,74	19,01	8,99	4,38	1,74	0,38	0,31	0,07	—
" 500	" 500 M	—	10,79	1,04	13,69	8,06	17,60	25,91	18,31	20,80	8,99	2,67	0,92	0,22	0,38
" 750	" 750 M	—	14,71	0,42	19,56	3,25	22,78	17,18	28,62	52,34	31,61	23,52	13,97	2,21	2,10
" 1000	" 1000 M	—	19,61	0,07	12,06	0,49	11,27	2,32	13,92	15,85	22,87	37,12	23,61	7,12	8,59
" 1000 M	" 1000 M	—	17,65	0,07	13,49	0,20	15,79	0,71	20,59	4,54	33,51	36,07	61,09	90,32	88,93

dabei nimmt die Zahl der nichtheizbaren Zimmer etwas schneller zu als die der heizbaren. Noch viel schneller wächst der Anteil der Wohnungen mit Badezimmer; für 550 bis 600 M. Mietebetrag beträgt er bereits 25 Prozent, bei 700 M. sind es 50 Prozent, für 900 bis 1000 M. 75 Prozent und von den Wohnungen mit über 1200 M. Mietebetrag haben 90 Prozent und darüber ein Badezimmer.

Vorstehende Betrachtungen über das Verhältnis zwischen Miethöhe und Wohnungsgröße beschränkten sich auf die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse, da bei den mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen die gemeinsame Miete wesentlich von dem Umfang dieser Räume abhängt und erst in zweiter Linie von den für die Wohnzwecke bestimmten Räumen. Die zweite Hälfte der Tabelle 88 enthält auch für diese Gelasse die gleichen Angaben, welche zur Vervollständigung eines Gesamtbildes dieser Verhältnisse erforderlich sind, hier aber nicht weiter besprochen werden sollen. Dafür verdient die in dieser Tabelle durchgeführte Feststellung der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfer einige Worte der Erläuterung.

Es ist bereits oben (Seite 173) bei der Untersuchung der bewohnten Gelasse nach ihrer Zimmerzahl dargelegt worden, in welchem Umfange die Wohnungen in den einzelnen Größenklassen Einlogierer und Schläfer enthalten. Die Tabelle 88 gestattet nun diese Untersuchung auch auf die einzelnen Mietklassen auszuweiten, die nachfolgend zu zehn Gruppen zusammengezogen sind; dabei sind wiederum als A-Gelasse die nur Wohnzwecken dienenden, als B-Gelasse die auch gewerblich benutzten Gelasse bezeichnet.

Mietebetrag		Anzahl der Gelasse mit Einlogierern und Schläfern		In Prozent der Gelasse überhaupt	
		A-Gelasse	B-Gelasse	A-Gelasse	B-Gelasse
Über 150	Bis 150 M	209	4	5,15	2,60
" 200	" 200 M	1 022	24	10,36	7,43
" 250	" 250 M	2 448	61	12,33	9,59
" 300	" 300 M	4 276	176	20,28	13,34
" 350	" 350 M	4 276	244	28,68	16,75
" 400	" 400 M	3 696	383	31,07	18,83
" 500	" 500 M	4 479	618	30,44	18,09
" 750	" 750 M	4 266	954	27,14	17,59
" 1000	" 1000 M	1 073	433	18,57	13,44
" 1000 M	" 1000 M	771	555	8,04	9,98
Zusammen		26 516	3 452	20,78	14,66

Von den nur Wohnzwecken dienenden Gelasen beherbergten rund 20 Prozent Einlogierer und Schläfer; dieser Anteil ist erklärlicher Weise am geringsten in den Wohnungen mit niedriger Miete, da diese Gelasse im allgemeinen auch die geringste Zimmerzahl besitzen.

Es steigt der Anteil von 1½ Prozent für die Wohnungen bis 100 M. Mietebetrag ganz stetig bis auf 31,23 Prozent für 350 bis 375 M. Mietebetrag; von den Gelasen mit einer Miete zwischen 300 bis 700 M. enthält mehr als der vierte Teil Einlogierer oder Schläfer. Für höhere Mieten nimmt der Anteil wieder stetig ab und beträgt für die Wohnungen mit über 3000 M. nur noch 5,05 Prozent. Bei den auch gewerblich benutzten Gelasen bleibt der Prozentsatz hinter dem für die Wohnungen gefundenen in der Regel zurück, am stärksten für die Mietklassen von 300 bis 600 M.; von 1000 M. an aber übertrifft er denselben und beträgt für die Gelasse mit über 3000 M. Mietebetrag noch 8,74 Prozent.

d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Gelasse.

War die Zahl der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse, wie wir gesehen hatten, in den Jahren 1895—1900 zurückgegangen, so zeigt sich dafür bei den nur gewerblich benutzten Gelasen eine wesentliche Zunahme. Ihre Anzahl stieg im Jahre 1900 auf 24 713, das sind 4940 mehr als im Jahre 1895; dagegen erhöhte sich die Zahl der Gelasse mit Mietebetrag nur um 3304 auf 20 775, sonach um 18,91 Prozent, mit einem Mietewerte von 31 874 844 M., für welchen sich ein Zuwachs von 6 005 814 M. oder 26,14 Prozent ergibt; es folgt hieraus eine beträchtliche Steigerung in der Durchschnittsmiete, die in 1895 noch 1446,34 M. betrug, im Jahre 1900 sich aber auf 1534,29 M. belief. Für die einzelnen Stockwerkslagen berechnen sich die folgenden Durchschnittsmieten, wobei wiederum die prozentuale Änderung gegen 1895 beigefügt ist:

Schauer und Ställe	439,80 M.	—	6,62 Prozent,
Keller	587,99 "	+	11,68 "
Viertes Stockwerk	791,87 "	+	12,87 "
Fünftes " und höher	911,58 "	+	48,48 "
Drittes "	919,48 "	+	21,38 "
Zweites "	988,74 "	+	12,34 "
Erstes "	1258,52 "	+	11,87 "
Unterhaus	1631,13 "	+	9,82 "
Mehrere Stockwerke	4172,21 "	+	3,75 "
Ganze Häuser	6269,94 "	+	10,21 "

In dieser Aufstellung sind die Schauer und Ställe von den sonstigen aus ganzen Häusern bestehenden Gewerbegelassen getrennt, da jene, wie wir sehen, die niedrigste Durchschnittsmiete besitzen, diese die höchste. Der Wert der Gewerbegelasse nimmt ganz allgemein mit der Stockwerkshöhe ab; wenn davon das fünfte Stockwerk eine Ausnahme bildet, indem seine Durchschnittsmiete die des vierten Stockwerks

Tabelle 89. Die gewerblich benutzten Gelasse nach Mietklassen und nach der Art der Benutzung unterschieden.

Mietklassen			Benutzungsart der gewerblich benutzten Gelasse*)												Zusammen gewerblich benutzte Gelasse			
			Läden		Kontore und Bureaus		Restaurants, Hotels, Gast- wirtschaften		Speicher, Lager		Fab- riken, Werften		Werk- stellen				Sonstige Gewerbe- gelasse	
B-	C-	Gelasse	B-	C-	Gelasse	B-	C-	Gelasse	B-	C-	Gelasse	B-	C-	Gelasse	B-	C-	Gelasse	
Über 100 bis 125 M.	61	1	55	—	6	1	1074	—	11	42	313	6	255	50	1775			
„ 125 „ 150 „	3	19	—	18	—	1	—	231	—	—	34	112	1	33	38	414		
„ 150 „ 175 „	10	13	2	41	1	4	—	302	—	3	52	203	1	81	66	647		
„ 175 „ 200 „	16	10	—	21	2	3	—	112	—	3	43	85	3	36	64	270		
„ 200 „ 225 „	46	38	5	122	4	5	1	327	1	7	193	303	9	51	259	853		
„ 225 „ 250 „	46	18	4	35	—	—	—	66	—	3	118	89	9	14	177	225		
„ 250 „ 275 „	140	53	4	152	9	5	1	189	1	14	289	213	15	52	459	678		
„ 275 „ 300 „	93	14	6	55	3	1	1	56	1	—	209	78	11	10	324	214		
„ 300 „ 325 „	353	82	10	256	18	13	—	231	5	19	577	222	32	54	995	877		
„ 325 „ 350 „	176	27	6	58	7	2	—	37	—	3	283	44	12	6	484	177		
„ 350 „ 375 „	389	53	12	120	14	8	2	103	4	7	499	114	54	28	974	433		
„ 375 „ 400 „	246	28	9	62	11	5	1	39	3	7	324	39	18	7	612	187		
„ 400 „ 450 „	640	130	24	189	39	17	1	167	7	6	639	157	73	46	1423	712		
„ 450 „ 500 „	729	106	45	175	39	28	6	90	6	7	704	115	82	27	1611	548		
„ 500 „ 550 „	889	156	47	261	97	49	12	156	4	11	671	153	94	42	1814	828		
„ 550 „ 600 „	523	67	47	103	66	30	4	55	4	5	461	52	67	21	1172	333		
„ 600 „ 650 „	774	180	57	210	126	60	10	134	6	16	526	105	85	50	1584	755		
„ 650 „ 700 „	385	74	47	130	55	29	4	51	5	7	352	57	59	19	907	367		
„ 700 „ 750 „	529	122	53	139	92	46	1	89	4	7	320	49	68	28	1067	480		
„ 750 „ 800 „	299	81	50	134	88	33	6	51	3	9	244	45	44	24	734	377		
„ 800 „ 900 „	449	178	42	172	118	59	6	71	15	13	237	76	69	38	936	607		
„ 900 „ 1000 „	551	186	90	199	166	70	5	84	8	10	342	74	88	46	1250	669		
„ 1000 „ 1100 „	481	203	64	231	185	86	11	93	16	32	272	78	66	33	1095	756		
„ 1100 „ 1200 „	249	128	45	132	108	51	4	65	13	20	136	43	38	17	593	456		
„ 1200 „ 1300 „	364	191	55	180	149	62	5	93	7	30	172	49	55	38	807	643		
„ 1300 „ 1400 „	184	102	32	115	77	40	6	36	8	17	106	30	37	14	450	354		
„ 1400 „ 1500 „	164	102	31	121	90	33	6	62	9	13	103	27	28	19	431	377		
„ 1500 „ 1600 „	196	125	33	161	108	58	7	86	4	23	130	41	38	23	516	517		
„ 1600 „ 1700 „	122	100	17	93	84	36	4	51	4	15	70	24	30	11	331	330		
„ 1700 „ 1800 „	85	61	10	73	46	19	1	37	5	11	44	13	17	8	208	222		
„ 1800 „ 1900 „	115	120	20	98	81	34	4	55	8	10	81	25	25	20	334	362		
„ 1900 „ 2000 „	44	43	9	42	30	12	1	40	4	5	15	7	10	4	113	153		
„ 2000 „ 2500 „	87	112	14	92	83	46	4	61	11	22	84	23	27	20	310	376		
„ 2500 „ 3000 „	206	242	28	261	158	71	7	140	9	57	133	49	85	32	626	852		
„ 3000 „ 3500 „	110	235	16	195	122	59	2	105	10	42	72	30	37	15	369	681		
„ 3500 „ 4000 „	60	148	5	104	62	27	4	54	5	21	43	21	19	11	198	386		
„ 4000 „ 4500 „	44	131	8	71	57	28	1	49	7	29	30	19	18	8	165	335		
„ 4500 „ 5000 „	31	86	2	59	25	14	—	30	3	15	11	14	16	12	88	230		
„ 5000 „ 6000 „	15	78	—	58	35	18	1	29	2	21	15	7	12	10	80	221		
„ 6000 M.	13	112	4	60	38	23	2	30	1	29	9	14	7	12	74	280		
Zusammen.....	9879	4305	956	4999	2627	1281	137	4923	210	731	8689	3232	1475	1304	23 973	20 775		
In Freiwohnungen	3	—	1	5	5	3	—	3	—	1	11	2	32	27	52	41		
„ „ Amtswohnungen	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	1	—	9	—	16	—		
„ „ öffentlichen Gebäuden.....	—	7	1	115	1	1	—	55	—	7	1	8	23	293	26	486		
Ohne besondere Mietangabe	21	199	8	224	19	84	10	1625	5	152	31	627	25	500	119	3 411		
Gelasse im ganzen	9903	4511	971	5343	2653	1369	147	6006	215	891	8733	3869	1564	2124	24 186	24 713		

*) Als B-Gelasse sind die zu Wohn- und Gewerbebezwecken benutzten Gelasse, als C-Gelasse die nur gewerblich benutzten bezeichnet.

bedeutend übertrifft, so ist dies eine erst jetzt eingetretene Erscheinung, die ihre Erklärung hauptsächlich in der neuerdings wesentlich vermehrten Benutzung des fünften Stockwerks (1895: 78, 1900: 143 Gelasse) für solche gewerbliche Zwecke, welche eine hohe Miete zahlen können, wie Photographen-Ateliers, Fernsprechämter usw., findet.

Neben der Stockwerkslage wird die Höhe der Miete für die Gewerbelasse noch mehr als die der

Wohnungen von ihrer Entfernung vom Stadtmittelpunkt oder von sonstigen Verkehrsmittelpunkten, mit einem Worte von der Geschäftslage, bedingt, woraus sich auch die großen Verschiedenheiten in den Durchschnittswerten der Tabelle 84 in der Hauptsache erklären, zum Teil haben sie ihren Grund aber auch in der verschiedenen Verwendung der Gewerbelasse, die daher im folgenden Kapitel einer besonderen Betrachtung unterzogen werden soll.

Tabelle 90.

Die gewerblich benutzten Gelasse nach Stock

Die kleinen Ziffern geben an, wie viele Gelasse insbesondere auf die

Mietklassen	Keller						Unterhaus						1. Stockwerk					
	L u. K	R	S	W u. F	Ü		L	K	R	S	W u. F	Ü	L	K	S u. R	W u. F	Ü	
Bis 100 M ..	1	36	—	334	5	164	6	11	7	1	42	70	5	—	18	6	23	4
Über 100 " 150 " ..	1	27	2	186	6	174	11	10	14	3	25	95	2	1	19	6	41	3
" 150 " 200 " ..	1	64	3	163	6	205	2	39	31	8	43	167	15	3	49	1	101	1
" 200 " 250 " ..	1	138	5	84	5	201	3	100	41	7	36	209	23	3	66	1	116	6
" 250 " 300 " ..	3	334	19	103	3	297	14	180	76	12	32	290	33	7	115	1	180	10
" 300 " 350 " ..	2	397	17	49	3	199	19	212	26	8	17	254	37	13	83	2	155	8
" 350 " 400 " ..	3	612	43	65	1	290	28	349	60	16	23	306	53	29	88	15	171	15
" 400 " 500 " ..	5	1033	119	92	3	357	41	688	113	63	26	455	109	36	174	7	247	19
" 500 " 600 " ..	1	728	146	70	2	187	29	679	94	81	27	349	100	20	131	7	136	23
" 600 " 700 " ..	1	456	110	33	3	109	12	515	55	67	22	239	94	28	142	3	97	20
" 700 " 800 " ..	1	275	127	40	4	70	10	572	64	107	17	201	91	36	133	9	70	19
" 800 " 900 " ..	2	176	84	29	30	4	432	55	96	8	6	156	52	24	91	11	48	17
" 900 " 1000 " ..	2	138	91	21	1	25	1	404	63	112	12	157	34	16	83	4	32	18
" 1000 " 1200 " ..	5	120	115	34	2	23	3	608	79	154	16	157	51	26	135	9	32	25
" 1200 " 1400 " ..	2	51	64	21	2	22	1	343	61	95	11	99	34	16	97	2	17	19
" 1400 " 1600 " ..	2	33	74	18	2	13	2	354	71	111	18	131	26	12	102	1	18	21
" 1600 " 1800 " ..	2	21	28	14	5	5	237	42	77	10	5	65	16	13	81	3	7	12
" 1800 " 2000 " ..	2	20	31	13	1	6	1	183	35	67	7	56	16	10	57	3	13	11
" 2000 " 2500 " ..	4	16	40	19	3	8	—	266	82	83	11	84	22	18	91	1	9	28
" 2500 " 3000 " ..	1	8	24	19	—	—	183	44	77	6	8	43	16	16	82	1	5	6
" 3000 " 4000 " ..	1	9	12	14	1	—	211	49	59	15	8	62	12	22	69	2	5	7
" 4000 " 5000 " ..	3	7	4	—	3	100	25	28	13	4	20	7	6	40	1	1	2	—
" 5000 " 6000 " ..	2	2	—	—	1	—	67	19	15	3	3	11	5	9	14	1	1	—
" 6000 M ..	1	6	3	—	—	—	144	28	47	2	3	7	4	8	34	1	4	1
Zusammen	36	4698	1169	1428	46	2387	195	6887	1234	1394	442	176	3683	857	372	1994	71	295
In Freiwohnungen ..	—	—	1	—	2	—	2	3	1	2	—	3	8	—	3	—	1	3
" Amtswohnungen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—
" öffentl. Gebäuden ..	4	4	—	—	1	—	—	35	—	3	—	2	18	—	7	—	—	5
Ohne besondere Miet- angabe	10	58	14	171	10	84	4	79	46	45	70	22	231	27	23	81	9	7
Gelasse im ganzen ..	50	4760	1183	1600	56	2474	199	6968	1318	1440	517	198	3920	912	395	2085	81	310

*) L = Läden. K = Kontore und Bureaus. R = Restaurants, Hotels, Gastwirtschaften. S = Speicher, Lager, Scheunen.

e) Die Mieten der gewerblich benutzten Gelasse nach der Art der Benutzung.

Es ist bereits auf Seite 147 hervorgehoben worden, daß die Gelaßstatistik des Jahres 1900 die gewerblich benutzten Gelasse nach der Art ihrer Benutzung in sieben Klassen zerlegt hat. Diese Zerlegung ist auch in der Tabelle 89 (Seite 199) vorgenommen, welche die gewerblich benutzten Gelasse nach Mietklassen unterscheidet, sowie die Trennung in solche Gelasse, die auch zu Wohnzwecken mitbenutzt werden (B-Gelasse), und solche, die nur gewerblich benutzt sind (C-Gelasse), beibehält. Vergleicht man die Verteilung der B- und C-Gelasse auf die Mietklassen mit einander, so überwiegen in den unteren Mietklassen bis zu 250 M die C-Gelasse (in der Miete bis zu 100 M besteht der größte Teil aus Lagerräumen, Schauern u. dergl.), in der Miete von über 250 bis 1600 M bilden jedoch die B-Gelasse die Mehrzahl, in einigen Mietklassen erreichen sie das 3 bis 4 fache; hier fällt bei den B-Gelassen offenbar auf die Wohnung ein beträchtlicher Teil der Gesamtmiete. In den Mietklassen mit über 1600 M überwiegen dann in wachsendem Maße die C-Gelasse, am stärksten in der letzten Klasse mit über 6000 M Miete, in welcher sich 185 B-Gelasse und 818 C-Gelasse befinden.

Für die oberste Klasse lassen sich die Mieten noch weiter zerlegen; es hatten

eine Jahres- miete von	B- Gelasse	C- Gelasse	eine Jahres- miete von	B- Gelasse	C- Gelasse
über 6 000 bis 7 000 M	36	185	über 30 000 bis 40 000 M	2	19
" 7 000 " 8 000 "	37	151	" 40 000 " 50 000 "	4	10
" 8 000 " 9 000 "	24	86	" 50 000 " 60 000 "	1	6
" 9 000 " 10 000 "	15	75	" 60 000 " 70 000 "	—	—
" 10 000 " 15 000 "	37	149	" 70 000 " 80 000 "	—	2
" 15 000 " 20 000 "	15	67	" 80 000 " 90 000 "	1	1
" 20 000 " 25 000 "	6	35	" 90 000 " 100 000 "	—	2
" 25 000 " 30 000 "	7	26	" 100 000 M	—	4

Die höchste Miete betrug bei den B-Gelassen 85 000 M (ein als Hotel benutztes Gebäude); von den C-Gelassen hatten 4 eine Miete von über 100 000 M, nämlich 113 500, 117 500, 256 000 und 355 000 M; bei diesen Mieten handelt es sich um Grundstücke, die als Werften, Lagerhäuser oder Speicher benutzt werden.

Wie aus Tabelle 89 hervorgeht, ist die Verteilung der Gewerbelasse auf die einzelnen Mietklassen je nach ihrer Benutzungsweise eine sehr verschiedene; recht deutlich zeigen dies die folgenden Verhältniszahlen bei gleichzeitiger Zusammenziehung der Mietklassen in vier Gruppen. Von je 100

werkslage, Benutzungsart*) und Mietklassen.

im Kopfe der Spalte an zweiter Stelle genannte Gelaßart entfallen.

2. Stockwerk					3. Stockwerk					4. und höheres Stockwerk					Mehrere Stockwerke					Ganze Häuser										
K u. L	S u. R	W u. F	Ü		K u. L	S u. R	W u. F	Ü		K u. L	S u. R	W u. F	Ü		L	K	R	S	W u. F	Ü	L	K	R	S	F	W	Ü			
20	17	20	3		1	15	17	1		—	20	17	1		—	—	—	—	1	—	15	9	5	641	5	49	241			
24	12	35	—	1	4	4	21	4		—	15	19	1		1	—	—	—	1	—	6	—	1	285	2	16	95			
1 46	6	64	—		11	5	2	38	1		6	11	26	1		—	—	1	2	1	3	—	4	5	1	196	1	30	79	
2 67	12	90	—		18	2	52	4			3	9	35	1		3	2	—	2	2	—	11	—	1	103	2	20	53		
3 111	7	153	3		23	12	91	4			4	10	52	2		3	—	1	3	11	—	15	1	1	105	4	33	41		
6 73	6	161	6		14	4	111	3		2	6	6	44	4		5	—	3	4	1	9	2	12	—	1	44	5	16	21	
7 108	3	162	7		20	4	123	3		2	15	9	1	78	3		2	5	19	4	23	—	8	74	6	27	31			
13 192	4	263	13		42	12	170	7		1	11	2	15	8	4		9	10	2	45	5	57	1	8	71	6	76	47		
16 158	4	193	18		29	6	123	10		12	5	13	1	79	7		66	4	12	3	2	48	7	33	7	21	55	8	63	29
12 142	7	163	9		34	5	19	2		3	8	12	1	45	1		56	5	14	5	1	53	4	35	3	13	38	4	66	30
12 163	8	164	8		37	9	14	1		8	19	26	3		74	2	16	6	1	55	6	36	5	19	32	15	68	28		
10 102	3	5	3		32	16	10	1		5	14	18	2		71	4	26	4	1	46	10	25	2	11	17	6	51	25		
9 105	1	6	2		31	6	5	39	12		7	9	2	13	2		75	3	38	3	6	51	8	39	7	12	39	18	44	24
13 130	6	20	7		34	18	1	48	12		9	2	22	12	2		129	14	47	14	16	99	9	39	7	25	41	25	54	32
11 95	7	13	7		24	14	2	38	14		5	1	14	3	5		105	7	41	8	9	68	6	26	7	16	18	14	40	18
2 91	4	15	9		13	20	8	24	1		4	25	3	4	3		100	10	62	16	11	73	6	42	8	26	26	15	33	23
5 54	2	10	1		11	9	1	12	8		1	10	3	3	3		82	7	41	12	9	53	5	22	10	21	24	17	28	20
3 44	4	14	1		5	7	6	5	17		4	2	1	—	—		51	8	37	10	10	49	4	21	7	23	20	18	19	20
7 67	5	23	1		7	11	1	17	4		3	1	18	2	—		110	20	59	15	23	76	10	34	13	36	28	23	32	46
7 48	1	15	1		4	13	2	9	1		3	1	5	—	—		94	18	39	20	15	52	2	37	10	37	23	28	22	23
2 29	9	2	5		7	1	2	—	—		—	5	—	—	—		115	25	61	16	10	43	5	25	10	40	32	40	17	32
25	3	2	1		5	1	1	—	—		—	2	—	—	—		76	16	30	14	7	26	11	25	8	24	21	27	10	26
8	2	3	1		1	—	—	—	—		1	—	—	—	—		37	13	24	10	5	16	2	10	8	17	15	21	2	11
3 17	2	1	—		2	—	—	—	—		—	—	—	—	—		122	48	75	25	16	25	5	35	22	95	63	137	8	29
144 1919	62 291	42 1397	173		480	92 276	32 1105	78		10 112	20 284	17 565	46		1456	210 638	207	146 924	111 627	150 462	2011 447	824 1024								
1 1	1	1	3		—	—	2	1		—	—	—	—		—	—	—	—	1	4	—	6	—	1	1	43				
3	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 45	1 28	4 39	3		18	1 39	1 39	5		5	37	2 35	2		28	21	9 45	15 49	5 37	11 24	1200 98	201 472								
150 1968	64 320	46 1439	176		498	93 315	33 1146	84		10 117	20 321	19 600	48		1484	246 647	252	161 975	128 671	218 494	3263 553	1031 1831								

F = Fabriken und Werften. W = Werkstätten. Ü = Übrige Gewerbetriebe.

Gewerbetriebe kommen auf die nebenstehenden Mietklassen (die erste Zahlenreihe betrifft die be-

wohnten Gewerbetriebe, die zweite Reihe, kursive Ziffern, die nur gewerblich benutzten Gelaße):

Mietebetrug	Läden	Kontore	Restaurants	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Sonstige	Im ganzen
Bis 1000 M	78,62	44,11	65,38	58,77	43,40	43,72	53,28	77,35
Über 1000 „ 2000 „	16,30	25,18	27,82	22,15	32,58	30,52	30,66	11,90
„ 2000 „ 3000 „	3,20	11,08	4,00	9,12	10,66	10,15	6,57	4,98
„ 3000 M	1,88	19,63	2,30	9,96	13,36	15,61	9,49	5,77

Endlich bietet die obige Tabelle 90 noch eine Verteilung der Gewerbetriebe nach Mietklassen mit Unterscheidung sowohl nach der Stockwerkslage wie nach den sieben Benutzungsarten; von letzteren sind in den einzelnen Stockwerken aus Raumparsnis diejenigen Benutzungsarten, die seltener vorkommen, mit anderen zusammengefaßt, daneben aber in kleineren Ziffern einzeln aufgeführt. Aus dieser Tabelle mögen hier nur einige Punkte hervorgehoben werden, die sich auf das Verhältnis zwischen Stockwerkslage und Miethöhe für die Läden (mit Einschluß sonstiger Verkaufsstellen) ergeben. Von den zahlreichen Kellerläden hat mehr als die Hälfte eine Miete von höchstens 500 M, für fast den vierten Teil beträgt sie über 400 bis 500 M; bei den im Unterhaus belegenen Läden, das ist das hierfür gesuchteste Geschoß, zahlen mehr als die Hälfte eine Miete von über

800 M, fast der fünfte Teil 400 bis 600 M; dasselbe gilt von den im 1. Stockwerk belegenen Läden, deren Anzahl aber bereits eine recht geringe ist, noch kleiner wird diese für die höheren Stockwerke. Viel bedeutender ist die Miete natürlich für die großen Läden, welche sich über mehrere Stockwerke erstrecken; die Hälfte von ihnen zahlt über 1500 M Miete, der vierte Teil über 3000 M. Anders verhält es sich mit den ein ganzes Haus umfassenden Läden, denn von diesen hat nur die Hälfte eine Miete von mehr als 1000 M; hierher gehören nicht nur die großen Warenhäuser, deren Anzahl recht gering ist, sondern auch die besonders in den äußeren Stadtteilen noch zahlreich vorhandenen kleinen Häuser, die neben dem Laden auch die Wohnung des Inhabers enthalten.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 206.)

Tabelle 91.

Die Gelasse in den einzelnen

Stadtteile	Von den Gelasen zählten															
	bis	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über
	100 M	100 bis 125 M	125 bis 150 M	150 bis 175 M	175 bis 200 M	200 bis 225 M	225 bis 250 M	250 bis 275 M	275 bis 300 M	300 bis 325 M	325 bis 350 M	350 bis 400 M	400 bis 450 M	450 bis 500 M	500 bis 600 M	600 bis 700 M
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt Nord.....	69	70	249	428	739	536	822	402	614	200	273	527	296	272	345	232
Altstadt Süd.....	13	18	25	16	97	71	153	88	212	65	123	248	164	152	178	114
Neustadt Nord.....	60	201	177	264	606	495	834	392	663	247	385	631	435	345	462	335
Neustadt Süd.....	53	100	214	362	856	560	1 097	565	814	263	425	582	435	386	375	228
St. Georg Nord.....	284	18	134	91	294	255	400	237	671	339	417	670	506	512	741	534
St. Georg Süd.....	15	44	101	55	312	323	1 049	1 043	1 171	599	893	1 358	712	686	759	371
St. Pauli Nord.....	33	21	36	36	168	114	408	396	649	611	675	987	728	692	707	334
St. Pauli Süd.....	14	29	42	48	220	314	596	368	591	323	432	599	507	460	671	464
Eimsbüttel.....	60	17	38	37	223	280	805	997	1 239	783	996	1 652	1 120	1 069	1 119	711
Rotherbaum.....	133	10	14	11	55	26	72	29	74	40	114	286	228	299	355	337
Harvestehude.....	4	6	18	11	38	15	61	25	129	86	107	147	74	119	156	121
Eppendorf.....	120	53	62	73	237	360	772	424	674	298	250	532	354	260	426	244
Winterhude.....	14	29	23	77	337	272	514	297	257	78	148	127	35	36	35	39
Barmbeck.....	60	113	94	176	909	987	1 879	841	1 172	513	531	571	328	319	306	181
Uhlenhorst.....	5	14	34	80	426	685	882	594	922	375	470	496	213	181	157	84
Hohenfelde.....	146	11	17	24	55	78	115	105	175	293	306	504	268	315	464	428
Eilbeck.....	16	33	50	121	314	315	519	353	649	407	404	547	458	359	396	268
Borgfelde.....	161	17	57	59	185	113	273	219	360	339	437	434	288	303	459	265
Hamm.....	56	41	70	145	434	352	578	253	335	149	226	252	138	137	151	118
Horn.....	53	37	90	78	200	65	70	27	78	9	22	24	18	28	18	12
Billwärder Ausschlag.....	29	43	117	163	690	909	1 339	723	1 034	551	582	513	229	127	104	21
Steinwärder.....	5	6	29	46	29	17	14	1	12	1	7	10	2	4	2	1
Kleiner Grasbrook.....	—	1	4	8	3	2	3	—	7	3	1	3	—	—	1	—
Veddel.....	5	5	18	26	50	33	88	103	99	33	82	196	87	36	22	3
Zusammen Stadt.....	1 408	937	1 713	2 435	7 427	7 177	12 843	8 482	12 601	6 605	8 306	11 896	7 623	7 092	8 409	5 445
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt Nord.....	4	4	5	3	13	9	24	16	47	17	42	100	69	91	153	125
Altstadt Süd.....	—	—	1	1	4	3	4	5	7	5	8	30	24	21	50	53
Neustadt Nord.....	5	11	14	13	31	23	74	39	91	42	87	154	164	134	278	224
Neustadt Süd.....	1	1	2	10	39	10	36	29	80	26	51	135	103	99	190	125
St. Georg Nord.....	7	2	2	3	16	7	18	16	65	28	52	144	127	147	249	182
St. Georg Süd.....	—	—	4	—	2	4	22	14	42	16	52	132	113	142	173	129
St. Pauli Nord.....	6	1	4	3	8	1	13	22	37	47	61	124	108	142	215	131
St. Pauli Süd.....	1	1	6	3	19	12	21	10	50	16	34	91	77	81	185	165
Eimsbüttel.....	2	5	3	2	15	9	39	38	98	61	132	271	217	244	287	182
Rotherbaum.....	7	—	1	1	5	2	2	—	13	9	11	50	50	81	141	88
Harvestehude.....	—	2	—	—	2	—	5	1	17	5	13	27	20	32	36	34
Eppendorf.....	—	—	1	—	16	6	15	12	44	12	30	65	53	60	106	67
Winterhude.....	1	—	1	—	6	6	20	7	21	6	22	43	25	35	37	32
Barmbeck.....	3	3	2	5	15	26	60	48	119	49	97	157	90	102	101	80
Uhlenhorst.....	3	—	1	5	9	14	27	22	57	24	49	106	71	79	102	56
Hohenfelde.....	1	1	1	3	7	3	7	2	41	19	46	112	66	76	135	77
Eilbeck.....	1	1	4	6	14	8	27	9	62	37	61	91	72	75	84	71
Borgfelde.....	4	2	2	2	3	5	8	9	18	27	42	59	42	59	85	48
Hamm.....	—	2	5	1	12	10	13	9	24	12	25	49	35	35	56	38
Horn.....	3	1	4	3	9	5	5	4	6	2	7	12	10	12	16	4
Billwärder Ausschlag.....	1	—	2	—	13	11	18	12	51	23	49	73	55	51	67	62
Steinwärder.....	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	2	1	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Veddel.....	—	1	1	—	—	3	1	—	4	1	2	9	20	14	8	11
Zusammen Stadt.....	50	38	66	64	259	177	459	324	995	484	974	2 035	1 611	1 814	2 756	1 974
Bewohnte Gelasse überhaupt.....	1 458	975	1 779	2 499	7 686	7 354	13 302	8 806	13 596	7 089	9 280	13 931	9 234	8 906	11 165	7 419

Stadtteilen nach Mietklassen.

eine Jahresmiete von														Zusammen Gelasse mit Mietangabe		Sonstige Gelasse		
über 700 bis 800 M	über 800 bis 1000 M	über 1000 bis 1200 M	über 1200 bis 1400 M	über 1400 bis 1600 M	über 1600 bis 1800 M	über 1800 bis 2000 M	über 2000 bis 2500 M	über 2500 bis 3000 M	über 3000 bis 3500 M	über 3500 bis 4500 M	über 4500 bis 6000 M	über 6000 M		Anzahl der Gelasse	Gesamter Mietebetrug M	Freiwohnnun-gen	Amtswohnnun-gen	Ohne besondere Mietangabe*)
126	146	51	36	32	12	10	17	14	14	13	10	7		6 562	2 494 744	200	51	244
81	93	30	11	7	4	3	5	2	1	1	—	—		1 975	869 826	4	74	157
213	232	104	78	55	32	28	29	8	13	15	19	22		7 380	3 345 737	116	83	269
111	86	28	19	10	6	7	11	11	4	9	1	2		7 620	2 566 518	176	44	129
411	470	189	103	83	61	48	61	30	21	35	15	9		7 639	4 195 710	368	45	57
148	127	53	30	32	21	9	29	15	4	5	2	1		9 967	3 894 419	4	19	101
236	220	105	43	24	17	5	5	5	3	3	—	3		7 264	3 176 527	85	36	50
252	184	30	5	8	5	5	4	4	2	7	—	—		6 184	2 584 295	—	18	85
507	421	226	87	76	40	30	21	4	6	3	4	2		12 573	5 666 470	17	17	60
323	515	335	224	186	142	82	189	134	69	113	107	69		4 571	5 571 938	295	48	58
151	169	177	197	149	191	128	233	183	128	174	68	60		3 105	5 021 712	—	2	69
133	150	68	65	29	39	14	26	4	2	9	5	1		5 684	2 355 552	59	30	40
12	13	11	13	18	12	19	42	40	39	23	15	15		2 590	1 365 500	1	3	77
125	113	62	25	20	4	5	4	8	1	2	—	2		8 851	2 858 179	6	43	78
66	78	66	71	86	52	44	76	60	42	43	26	28		6 356	3 271 901	59	12	58
319	427	291	235	242	191	152	145	75	25	36	20	2		5 464	4 428 608	90	10	62
213	196	122	73	75	40	44	127	37	8	3	—	1		6 148	3 050 088	15	10	71
160	186	86	60	43	23	22	27	17	1	5	—	—		4 549	2 144 659	371	19	12
79	101	53	30	57	46	21	46	15	7	8	5	4		3 907	1 731 972	—	9	39
10	22	13	4	11	1	—	1	2	—	1	—	—		889	262 871	1	2	17
11	18	6	5	2	—	1	3	—	1	1	1	1		7 224	2 038 057	3	30	59
2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—		192	46 625	1	8	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		36	8 688	4	24	41
1	3	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—		895	292 087	7	5	39
3 670	3 972	2 109	1 414	1 245	941	678	1 101	669	391	509	298	229		127 625	63 242 633	1 882	642	1 907
112	180	111	66	74	44	48	59	47	21	39	29	37		1 589	2 239 419	—	—	12
48	97	59	30	32	19	21	32	23	11	17	10	12		627	848 025	1	2	5
224	347	213	170	124	97	73	103	55	36	36	29	42		2 933	3 464 712	3	—	20
107	152	86	64	63	52	38	42	39	22	17	9	9		1 637	1 524 573	7	2	12
114	187	112	78	60	44	41	55	44	29	30	22	11		1 892	1 879 531	6	3	10
115	135	75	49	41	30	26	29	19	3	18	4	10		1 399	1 218 124	2	2	5
123	115	80	44	44	20	18	26	11	7	8	4	6		1 429	1 192 020	—	—	13
134	214	117	62	48	28	16	32	27	16	12	7	32		1 507	1 708 260	—	—	6
132	183	111	60	73	41	22	37	16	8	12	4	5		2 309	1 656 504	—	—	10
88	110	74	46	61	33	17	54	22	14	22	6	5		1 013	1 098 356	8	3	7
52	54	29	20	27	11	10	26	10	4	7	4	1		449	469 350	—	—	—
48	65	35	18	25	11	12	18	6	5	1	3	2		736	563 312	8	2	5
38	30	13	8	9	2	2	3	5	—	1	—	1		374	248 100	—	—	1
62	83	35	27	30	16	10	17	15	6	6	3	1		1 268	808 952	1	—	14
38	55	30	21	25	13	13	16	6	2	5	1	3		853	617 755	1	—	2
64	98	58	42	34	26	14	28	6	6	9	6	3		991	834 275	—	—	3
49	72	48	23	23	20	15	18	5	1	5	3	—		905	633 180	1	2	4
36	41	37	19	17	12	9	9	5	1	1	3	2		607	445 955	6	—	3
18	43	19	9	14	8	5	9	2	1	2	1	—		457	307 775	5	—	3
5	10	6	—	2	—	2	1	1	—	—	1	—		132	85 111	1	—	2
53	56	46	21	19	11	7	11	3	5	5	3	2		730	533 102	1	—	2
—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—		14	14 975	1	—	—
—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—		5	11 325	—	—	4
10	14	5	4	2	2	3	1	1	—	—	—	—		117	81 525	—	—	2
1 670	2 345	1 400	881	847	542	423	626	369	198	253	154	185		23 973	22 484 216	52	16	145
5 340	6 317	3 509	2 295	2 092	1 483	1 101	1 727	1 038	589	762	452	414		151 598	85 726 849	1 934	658	2 052

*) Mit Einschluß der Gelasse in öffentlichen Gebäuden, deren Anzahl in kleinen Ziffern beigefügt ist.

Stadtteile	Von den Gelassen zählten															
	bis	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über
	100 M	100 bis 125 M	125 bis 150 M	150 bis 175 M	175 bis 200 M	200 bis 225 M	225 bis 250 M	250 bis 275 M	275 bis 300 M	300 bis 325 M	325 bis 350 M	350 bis 400 M	400 bis 450 M	450 bis 500 M	500 bis 600 M	600 bis 700 M
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																
Altstadt { Nord.....	88	15	56	24	121	26	86	30	169	23	58	150	96	132	182	152
Altstadt { Süd.....	92	20	61	14	83	28	111	34	143	45	105	188	120	204	253	207
Neustadt { Nord.....	94	30	51	43	104	32	76	32	106	28	57	147	79	111	129	128
Neustadt { Süd.....	85	18	33	24	64	22	73	23	69	11	36	84	59	73	110	80
St. Georg { Nord.....	65	15	32	14	56	12	35	13	48	9	18	36	17	43	53	25
St. Georg { Süd.....	144	33	70	28	71	21	56	10	67	16	26	75	25	54	58	39
St. Pauli { Nord.....	78	20	44	10	37	15	31	4	36	11	15	32	21	37	37	31
St. Pauli { Süd.....	62	13	20	5	38	8	25	13	36	2	10	24	20	19	48	32
Eimsbüttel.....	147	89	56	16	50	17	34	13	43	6	15	18	18	26	40	27
Rotherbaum.....	32	5	8	12	11	3	11	3	8	—	5	3	11	8	12	8
Harvesthude.....	16	22	18	4	12	3	5	3	5	1	9	7	5	3	9	2
Eppendorf.....	39	11	16	4	17	1	14	3	15	3	6	9	5	17	15	20
Winterhude.....	51	8	11	3	12	4	9	1	12	4	6	10	3	7	7	6
Barmbeck.....	138	24	31	14	42	6	26	6	28	4	13	20	16	24	35	16
Uhlenhorst.....	77	14	36	16	24	7	16	5	17	2	12	19	13	14	18	12
Hohenfelde.....	53	11	11	6	27	3	13	7	14	3	4	11	11	9	13	15
Eilbeck.....	107	14	18	11	18	3	18	4	12	4	15	15	11	13	19	15
Borgfelde.....	99	20	31	4	10	2	11	5	11	1	5	8	4	7	9	6
Hamm.....	89	12	12	9	7	3	9	—	15	1	4	13	1	5	11	4
Horn.....	16	—	3	—	5	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	—
Billwärder Ausschlag.....	149	18	24	6	37	6	11	4	15	1	6	18	7	17	19	15
Steinwärder.....	6	—	—	—	3	—	1	1	3	—	4	6	2	3	5	3
Kleiner Grasbrook.....	13	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	2	—	2	—
Veddel.....	35	2	4	3	3	3	6	—	2	2	2	4	2	1	4	4
Zusammen Stadt.....	1775	414	647	270	853	225	678	214	877	177	433	899	548	828	1088	847
D. Leerstehende Gelasse.																
Altstadt { Nord.....	18	5	19	18	26	10	17	6	17	6	8	16	7	12	17	16
Altstadt { Süd.....	10	5	6	3	12	3	12	2	18	4	14	16	9	20	8	10
Neustadt { Nord.....	17	13	12	9	39	15	25	9	28	3	19	28	20	21	21	20
Neustadt { Süd.....	21	7	16	38	27	14	14	59	17	3	10	19	12	9	15	13
St. Georg { Nord.....	9	3	13	4	18	6	9	5	17	1	6	6	10	7	16	11
St. Georg { Süd.....	15	5	13	1	20	8	10	6	16	5	5	8	12	16	20	21
St. Pauli { Nord.....	43	2	7	2	8	2	6	—	6	3	4	16	7	7	6	9
St. Pauli { Süd.....	12	7	5	2	12	4	12	5	7	3	—	7	1	8	10	5
Eimsbüttel.....	55	12	16	2	18	6	13	7	9	3	6	13	9	30	56	47
Rotherbaum.....	4	4	4	—	—	1	2	—	1	—	—	3	1	7	11	11
Harvesthude.....	6	—	3	1	2	—	—	—	2	1	—	2	3	4	8	2
Eppendorf.....	16	4	8	2	6	5	6	2	4	3	3	7	12	9	36	28
Winterhude.....	9	5	2	1	8	—	6	1	—	2	—	8	2	1	6	6
Barmbeck.....	41	11	9	5	18	4	15	6	17	3	16	11	4	15	10	11
Uhlenhorst.....	22	1	17	8	14	3	12	8	20	3	4	10	6	7	8	6
Hohenfelde.....	21	1	6	—	16	5	—	1	6	2	4	7	4	6	7	15
Eilbeck.....	17	3	10	2	16	5	13	3	8	2	4	17	12	27	16	24
Borgfelde.....	15	7	5	3	6	1	7	—	7	2	2	2	—	7	3	10
Hamm.....	10	1	10	3	3	—	4	1	2	2	—	2	1	3	6	3
Horn.....	5	3	2	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—
Billwärder Ausschlag.....	25	8	10	1	1	5	5	2	4	—	5	1	1	4	4	3
Steinwärder.....	—	—	5	11	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1
Kleiner Grasbrook.....	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Zusammen Stadt.....	394	107	198	118	272	99	189	126	209	50	113	201	134	222	284	272
Unbewohnte Gelasse überhaupt.....	2169	521	845	388	1125	324	867	340	1086	227	546	1100	682	1050	1372	1119

Stadtteilen nach Mietklassen.

eine Jahresmiete von													Zusammen Gelasse mit Mietangabe		Sonstige Gelasse		
über 700 bis 800 M	über 800 bis 1000 M	über 1000 bis 1200 M	über 1200 bis 1400 M	über 1400 bis 1600 M	über 1600 bis 1800 M	über 1800 bis 2000 M	über 2000 bis 2500 M	über 2500 bis 3000 M	über 3000 bis 3500 M	über 3500 bis 4500 M	über 4500 bis 6000 M	über 6000 M	Anzahl der Gelasse	Gesamter Mietebetrug M	Freiwohnungen	Amtswohnungen	Ohne besondere Mietangabe *)
167	255	210	123	174	98	102	165	130	81	132	122	190	3 357	6 367 416	2	—	24 371
254	332	286	226	235	179	152	286	190	117	145	129	177	4 416	8 276 392	2	—	69 364
155	222	157	147	129	104	82	145	128	71	113	99	170	2 969	5 710 927	—	—	49 259
78	110	89	55	58	33	31	53	37	28	37	26	35	1 534	1 775 381	5	—	31 246
32	60	39	29	35	19	22	28	38	22	28	20	23	886	1 183 543	5	—	28 129
49	72	41	19	37	41	25	34	39	20	24	24	39	1 257	1 511 078	4	—	27 129
43	56	38	24	37	10	17	26	21	11	14	10	28	794	971 254	3	—	37 220
38	67	42	22	32	21	28	33	33	12	15	19	33	770	1 207 479	—	—	21 107
20	36	37	17	13	17	11	14	6	1	7	5	6	805	499 163	2	—	19 184
12	26	20	14	17	13	3	9	7	1	4	6	3	275	281 005	4	—	13 78
7	10	10	3	5	2	3	2	5	1	1	1	—	174	104 873	—	—	2 60
8	15	9	4	7	2	4	3	2	1	2	1	6	259	284 291	2	—	13 133
7	8	7	3	3	—	4	3	4	—	3	4	14	214	367 502	1	—	5 249
29	22	18	8	10	13	7	7	3	4	4	3	13	584	444 090	1	—	18 447
12	20	13	3	11	6	7	7	5	1	1	2	4	394	244 101	1	—	8 202
9	29	13	11	11	4	3	6	3	2	3	1	1	307	197 785	—	—	7 54
18	21	15	8	5	6	5	5	6	1	5	1	4	397	260 820	2	—	14 186
7	16	7	2	6	1	3	5	7	1	6	2	8	304	257 265	4	—	14 96
12	8	11	1	3	2	5	3	3	2	3	7	2	257	170 843	1	—	9 103
1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	35	27 246	1	—	4 68
20	21	21	6	7	9	9	10	8	5	9	7	20	505	678 681	1	—	21 129
1	7	5	1	1	1	1	1	3	—	5	6	15	84	497 958	—	—	15 21
1	3	4	—	4	1	2	5	2	3	1	4	24	76	459 953	—	—	31 41
4	9	7	5	7	1	3	2	1	1	2	2	1	122	95 818	—	—	7 21
984	1 425	1 099	731	847	584	529	852	681	386	565	501	818	20 775	31 874 844	41	—	486 3 897
18	20	9	4	5	5	4	12	7	1	5	6	4	318	272 447	5	2	—
18	14	19	6	9	2	8	10	6	—	2	2	1	249	203 995	—	—	1 1
30	48	21	14	13	7	5	10	9	6	7	—	3	472	366 998	2	—	—
14	16	8	2	2	2	2	5	—	—	—	1	—	346	143 424	6	—	1 1
17	23	10	12	6	12	3	3	3	4	4	2	—	240	194 651	4	—	—
15	16	12	6	3	3	4	5	1	—	—	2	1	249	161 337	—	—	—
17	19	14	5	1	2	2	1	1	—	1	—	1	192	112 070	3	1	—
9	10	3	4	5	1	—	—	2	—	—	1	—	135	73 285	—	—	—
54	57	22	17	9	8	2	3	1	1	—	—	—	476	288 464	—	—	—
17	29	32	34	19	15	6	13	11	6	6	4	2	243	343 150	17	—	—
8	18	11	8	20	11	5	14	9	5	2	2	—	149	206 407	—	—	—
22	27	10	5	7	1	3	2	2	—	—	—	—	230	146 760	—	—	—
15	7	—	3	4	3	3	2	4	—	1	1	—	100	79 831	—	—	—
5	6	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	212	68 712	—	—	—
7	5	4	5	10	3	4	5	3	—	2	1	1	199	127 525	—	1	—
8	24	14	15	13	7	6	6	5	2	2	—	—	203	179 185	2	—	—
11	22	5	6	7	3	4	4	2	—	—	1	—	244	148 598	—	—	—
7	21	8	2	3	3	—	—	1	—	—	1	—	123	74 708	4	—	—
7	8	6	4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	81	46 690	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	4 912	—	—	—
3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	22 979	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	5 588	—	—	1 1
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2 517	—	—	1 1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1 938	—	—	—
304	396	213	152	137	93	61	96	67	25	32	24	13	4 601	3 276 171	43	4	4 4
1 288	1 821	1 312	883	984	677	590	948	748	411	597	525	831	25 376	35 151 015	84	4	490 3 901

*) Mit Einschluß der Gelasse in öffentlichen Gebäuden, deren Anzahl in kleinen Ziffern beigefügt ist.

f) Die Mieten der leerstehenden Gelasse.

Bei den leerstehenden Gelasen ist eine Unterscheidung nach der Benutzungsweise hier nicht vorgenommen, da diese in vielen Fällen unbekannt bleibt; auch gibt es, besonders in der inneren Stadt, zahlreiche Gelasse, die je nach Erfordern als Wohnung oder als Gewerbelager (Kontor, Musterlager u. dergl.) vermietet werden.

Die Zahl der leerstehenden Gelasse sowie ihr Mietwert ist oft im Laufe weniger Jahre großen Schwankungen unterworfen, die einerseits von dem Umfange der Bautätigkeit, andererseits aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage abhängen. In den letzten 13 Jahren haben sich diese Verhältnisse wie folgt gestaltet:

Jahr	Leerstehende Gelasse		In Prozent der gesamten		Durchschnittlicher Mietwert
	Anzahl	Mietwert M	Anzahl	Mietwerte	
1890.....	6 649	4 392 177	4,81	4,54	660,57
1891.....	8 798	5 373 440	6,14	5,28	610,76
1892.....	13 146	7 506 075	8,76	7,05	570,97
1893.....	14 689	7 691 218	9,33	7,22	523,60
1894.....	15 098	7 970 760	9,34	7,42	527,93
1895.....	13 638	7 305 121	8,31	6,72	555,64
1896.....	11 045	6 089 082	6,63	5,55	551,30
1897.....	7 951	4 993 896	4,71	4,46	628,08
1898.....	6 225	4 376 828	3,64	3,83	703,10
1899.....	5 356	3 889 556	3,08	3,32	726,21
1900.....	4 601	3 276 171	2,60	2,71	712,06
1901.....	3 996	2 936 905	2,22	2,34	734,96
1902.....	5 192	3 861 457	2,81	2,96	743,73

In dieser Zusammenstellung sind nur die Gelasse mit Mietangabe berücksichtigt worden. Es sank sonach der Prozentsatz der leerstehenden Gelasse binnen 7 Jahren (1894—1901) von 9,34 auf 2,22; der Mietensatz durch Leerstehen schwankte dagegen zwischen geringeren Grenzen, nämlich zwischen 7,42 und 2,34 Prozent, da bei einer Abnahme der leerstehenden Gelasse, d. h. einer gesteigerten Nachfrage, zunächst die billigeren Gelasse vermietet werden, sodaß unter den leerstehenden der Anteil der Gelasse mit hohen Mieten zunimmt. Das zeigt sehr deutlich der in der letzten Spalte obiger Zusammenstellung enthaltene durchschnittliche Mietwert eines leerstehenden Gelases.

Eine Verteilung der leerstehenden Gelasse nach Mietklassen enthält die Tabelle 83, desgleichen auch die entsprechenden Prozentzahlen für das Jahr 1895. Eine Zusammenziehung zu 10 Mietklassen bietet die folgende Übersicht:

Mietebetrag	Anzahl der leerstehenden Gelasse		In Prozent		Änderung von 1895 auf 1900	
	1895	1900	1895	1900	Anzahl	In Prozent
Bis 150 M	778	699	5,71	15,19	— 79	— 10,15
Über 150 „ 200 „	1 124	390	8,24	8,48	— 734	— 65,30
„ 200 „ 250 „	1 681	288	12,33	6,26	— 1393	— 82,87
„ 250 „ 300 „	1 952	335	14,31	7,28	— 1 617	— 82,84
„ 300 „ 350 „	1 238	163	9,08	3,54	— 1 075	— 86,83
„ 350 „ 400 „	1 226	201	8,99	4,37	— 1 025	— 83,61
„ 400 „ 500 „	1 499	356	10,99	7,74	— 1 143	— 76,25
„ 500 „ 750 „	1 881	678	13,79	14,74	— 1 203	— 63,96
„ 750 „ 1000 „	928	578	6,80	12,56	— 350	— 37,72
„ 1000 M	1 331	913	9,76	19,84	— 418	— 31,40
Zusammen	13 638	4 601	100,00	100,00	— 9 037	— 66,26

In dem fünfjährigen Zeitraume ist die Zahl der leerstehenden Gelasse auf fast den dritten Teil zurückgegangen, doch hat sich diese Abnahme für die einzelnen Mietklassen sehr verschieden gestaltet; für die unterste Klasse, bis 150 M Miete, ist die Anzahl nur um den zehnten Teil gesunken, dagegen hat für die Mieten von 200 bis 400 M eine Verminderung um mehr als 80 Prozent stattgefunden, während für die höheren Mieten die Abnahme stetig kleiner wird.

Ein wesentlich anderes Bild und einen richtigeren Einblick in diese Verhältnisse bieten die Zahlen der letzten beiden Spalten in Tabelle 83, welche für die Jahre 1900 und 1895 angeben, wie viel Prozent der in jeder Mietklasse vorhandenen Gelasse leer standen. Da tritt uns zunächst die auffallende Tatsache entgegen, daß die billigsten Gelasse, bis 100 M Miete, relativ die meisten leerstehenden Gelasse, nämlich 10,36 (in 1895 11,09) Prozent, aufweisen; auch für die Mieten von 100 bis 150 M beträgt der Anteil noch über 7 (9) Prozent. Es könnte hiernach scheinen, als wenn die Nachfrage nach den billigsten Wohnungen in beiden Jahren eine recht schwache gewesen sei und an solchen Wohnungen ein sehr großer Überschuß bestanden habe; daß dies nicht der Fall gewesen ist, hat eine eingehendere Untersuchung dieser Gelasse ergeben. Von den 394 leerstehenden Gelasen mit einer Miete bis zu 100 M lagen 191 im Keller und zwar waren es hauptsächlich Lagerkeller; ferner befanden sich unter diesen Gelasen 114 Schauer und Ställe, so daß für die übrigen Stockwerke nur 89 Gelasse übrig bleiben, von denen gleichfalls noch ein Teil für gewerbliche Zwecke (Kontor, Speicherboden) bestimmt sein dürfte. Das Letztere gilt nicht nur für die nächsten beiden Mietklassen, sondern, wenn auch in abgeschwächtem Maße, von den weiter folgenden. Für die vierte Mietklasse, von 150 bis 175 M, ist der Anteil der leerstehenden Gelasse bereits auf 4,09 (1895: 6,35) Prozent gesunken, ferner für 175 bis 200 M auf 3,14 (7,87) Prozent und hält sich alsdann für die Mieten von über 200 bis 450 M auf etwa 1 1/4 (9) Prozent mit Schwankungen zwischen 0,68 und 1,61 (7,55 und 9,53) Prozent. Für diejenigen Mietklassen, auf welche gerade die Hälfte aller Gelasse entfällt, betrug im Jahre 1900 der Anteil der leerstehenden Gelasse nur etwas über 1 Prozent, was gewiss nicht als ein normales Verhältnis angesehen werden kann, sondern einen sicheren Schluß auf einen Wohnungsmangel innerhalb dieser Mietklassen zuläßt. Für die höheren Mieten steigt nun der Anteil der leerstehenden Gelasse ziemlich regelmäßig, er beträgt 2 bis 3 Prozent für 550 bis 650 M Miete, 3 bis 4 Prozent für 650 bis 750 M, über 4 Prozent für mehr als 750 M Miete und zwar steigt der Anteil für einige Mietklassen etwas über 5 Prozent, sinkt aber von 1700 M Miete an wieder unter 4 Prozent und nimmt dann mit steigender Miete ziemlich allgemein ab; im Vergleich zum Jahre 1895 beträgt der Prozentsatz für manche der höheren Mietklassen nur den vierten bis fünften Teil.

Der durchschnittliche Mietwert eines leerstehenden Gelases, der gegen 1895 im allgemeinen fast um ein Drittel gestiegen ist, weist für die

einzelnen Stockwerke eine sehr ungleiche Zunahme auf, ja für das vierte Stockwerk und für den Keller ist sogar eine Abnahme eingetreten, wie die folgende Zusammenstellung zeigt:

Lage der Gelasse	Durchschnittliche Miete eines leer- stehenden Gelasses		Veränderung für 1900 gegen 1895
	1900	1895	
Keller	314,95 M.	345,82 M.	— 8,93 Prozent
Unterhaus	843,53 "	570,99 "	+ 47,73 "
Erstes Stockwerk	771,53 "	522,18 "	+ 47,75 "
Zweites "	705,12 "	485,20 "	+ 45,33 "
Drittes "	648,87 "	519,21 "	+ 24,97 "
Viertes "	427,16 "	440,16 "	— 2,95 "
Fünftes u. höh. Stockw.	622,05 "	551,89 "	+ 12,71 "
Mehrere Stockwerke	2028,93 "	1522,14 "	+ 33,29 "
Ganze Häuser	1804,37 "	1624,89 "	+ 11,05 "
Schauer und Ställe	249,74 "	230,90 "	+ 8,16 "
Gelasse überhaupt	712,06 M.	585,64 M.	+ 32,94 Prozent.

g) Die Mieten der Gelasse im Vergleich mit den Erhebungen früherer Jahre.

In den vorhergehenden Kapiteln sind die Ergebnisse der Mietestatistik für 1900 wiederholt mit denen vom Jahre 1895 verglichen und ist der sich hieraus für den Mieter ergebende Vorteil oder Nachteil gebührend beleuchtet worden. Zur vollständigen Klarstellung der in den Mieteverhältnissen eingetretenen Änderungen ist jedoch nötig, dieselben auch vom Standpunkte des Vermieters zu betrachten und festzustellen, wie dessen Lage sich in dem letzten Jahrzehnt gestaltet hat. Hierzu dient der Inhalt der Tabelle 92 (Seite 208), welche eine Fortführung der in Heft XIX auf Seite 133 mitgeteilten ist und für eine größere Anzahl von Grundstücken den Mietewert und zwar sowohl für Wohnungen wie auch für Gewerbelasse enthält. Da die für das Jahr 1894, den Ausgang dieser Untersuchung, ausgewählten 1120 Grundstücke sich infolge von Abbruch oder Umbauten bis 1900 auf 1037 verminderten, so wurden sie für dieses Jahr durch Hinzunahme von neuen Grundstücken auf 1347 erhöht, so daß die absoluten Mietebeträge sich von 1900 ab nicht mit denen der Vorjahre vergleichen lassen. Für die vorliegende Untersuchung kommt es jedoch allein auf die relative jährliche Änderung an, es können daher die in Tabelle 92 für die Jahre 1894 bis 1900 mitgeteilten Prozentzahlen, obgleich sie zum Teil aus den Mieten von anderen Grundstücken als für die Jahre 1901 bis 1903 berechnet sind, doch mit den Prozentzahlen für diese Jahre verglichen werden. Die Tabelle 92 enthält an erster Stelle die Mieteträge, welche für die Berechnung der Grundsteuer maßgebend sind, und dann in kursiven Ziffern die Mietewerte, in welchen also die Mieten der leerstehenden Gelasse, die für die Grundsteuer außer Betracht geblieben waren, eingeschlossen sind.

Betrachtet man den Gang der Mieteträge in den letzten zehn Jahren, so haben dieselben im Jahre 1894 eine Einbuße von 2,0 Prozent gegen das Vorjahr erlitten, das bereits eine Verminderung von 1,4 Prozent gebracht hatte; der Rückgang setzte sich, wenn auch in vermindertem Maße, in den Jahren 1895 und 1896 fort, worauf wieder eine stetig anwachsende Steigerung der Mieteträge eingetreten

ist, die für das Jahr 1902 2,3 Prozent betrug, aber bereits im Jahre 1903 auf die Hälfte gesunken ist. Daß sich diese Änderungen in den einzelnen Stadtteilen sehr verschieden gestaltet haben, geht aus den Zahlen der Tabelle 92 klar hervor, die auch ferner deutlich erkennen läßt, wie sich das Verhältnis zwischen Mieteträg und Mietewert im Laufe der Jahre verändert hat und welche große Unterschiede in dieser Beziehung zwischen den einzelnen Stadtteilen bestehen. Hiernach hat die für die gesamte Stadt festgestellte günstigere oder ungünstigere Lage des Grundeigentums keineswegs in allen Gegenden des Stadtgebiets bestanden. So hatte die Abnahme des Mietetrages, die für die Gesamtstadt im Jahre 1894 am größten war, in mehreren Stadtteilen (Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, St. Georg-Süd, St. Pauli-Nord, Barmbeck) ihren Höhepunkt im Jahre 1895 erreicht, ja in einigen Stadtteilen (Neustadt-Süd, St. Pauli-Süd, Rotherbaum, Harvestehude, Winterhude, Eilbeck) fiel sie in das Jahr 1896. Die höchsten Rückgänge im Mieteträge betrugen 7,8 Prozent in Uhlenhorst, 6,7 Prozent in Eppendorf, 5,8 Prozent in Hamm und 5,6 Prozent in Hohenfelde und zwar hat dieser Rückgang überall im Jahre 1894 stattgefunden. Die Steigerung im Mieteträge, die für die Gesamtstadt zuerst im Jahre 1897 beobachtet wurde, trat bei Eppendorf, Uhlenhorst, Borgfelde, Hamm und Horn bereits ein Jahr früher ein, für 7 Stadtteile aber erst im Jahre 1898; die Zunahme hielt aber keineswegs überall an, das Jahr 1899 weist noch 4 Stadtteile mit einer Abnahme des Mietetrages gegen das Vorjahr auf, auch in den Jahren 1900 und 1901 treffen wir noch je einen Stadtteil mit abnehmendem Mieteträge an, doch belief sich der Rückgang in beiden Fällen auf nur 0,6 Prozent. In den Jahren 1902 und 1903 haben dann die Mieteträge in allen Stadtteilen eine Zunahme gegen das Vorjahr erfahren; sie erreichten im Jahre 1902 ihre höchsten Beträge mit 5,6 Prozent in Winterhude und 4,4 Prozent in Eilbeck; für 5 Stadtteile bewegte sich der Prozentsatz zwischen 3,0 und 4,0, für 9 Stadtteile zwischen 2,0 und 3,0, in den übrigen 6 Stadtteilen zwischen 1,0 und 2,0. Viel geringer waren die Unterschiede im Jahre 1903; die Zunahme betrug im Mindestfall 0,2 Prozent in Altstadt-Süd und im Höchstfall 2,4 Prozent in Eppendorf.

Vergleicht man statt des Mietetrages den Mietewert, berücksichtigt also auch die Mieten der leerstehenden Gelasse, so zeigen die Änderungen für die Gesamtstadt nahezu denselben Verlauf, doch bleiben die Prozentsätze meist unter den für den Mieteträg gefundenen; für die einzelnen Stadtteile finden aber ganz bedeutende Abweichungen statt, deren Erklärung in der ungleichen Anzahl von leerstehenden Gelassen zu suchen ist.

In den eben besprochenen Grundstücken sind die Wohnungen und die Gewerbelasse mit hohen wie mit niedrigen Mieten zusammengefaßt, es geben daher die Zahlen der Tabelle 92 keine Auskunft darüber, ob sich die Grundstücke mit hohen Mieten besser oder schlechter als die mit geringeren Mieten rentiert haben. Eine Antwort hierauf bietet eine

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 209.)

Tabelle 92.

**Der Mietertrag und der Mietwert für eine Anzahl von Grundstücken
in den Jahren 1900 bis 1903.**

Stadtteile	Anzahl der Grund- stücke	Mietertrag bzw. Mietwert (kursive Ziffern) der Grundstücke in Mark				Änderung des Mietertrages bzw. Mietwertes gegen das Vorjahr in Prozent											
		1900	1901	1902	1903	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903		
Altstadt-Nord	87	1 028 888 <i>1 036 679</i>	1 044 917 ¹⁾ <i>1 049 452¹⁾</i>	1 041 045 ²⁾ <i>1 050 188²⁾</i>	1 015 328 ³⁾ <i>1 018 074³⁾</i>	-0,4 +0,4	-1,7 -0,8	-0,6 -0,6	-	-	+0,4 +0,3	+1,9 +0,6	+1,6 +1,2	+1,2 +1,7	+0,8 +0,1		
Altstadt-Süd	72	817 196 <i>825 420</i>	824 065 ⁴⁾ <i>840 324⁴⁾</i>	832 653 ⁵⁾ <i>848 708⁵⁾</i>	791 049 <i>806 766</i>	-1,5 -0,2	-0,8 -0,3	-0,9 -0,6	+0,1 -0,2	+0,9 -	+0,3 +0,3	+0,6 +0,3	+0,8 +1,8	+1,6 +1,5	+0,2 +0,2		
Neustadt-Nord	93	1 528 423 <i>1 544 882</i>	1 553 527 ⁶⁾ <i>1 569 115⁶⁾</i>	1 533 339 ⁷⁾ <i>1 538 994⁷⁾</i>	1 510 418 <i>1 519 084</i>	-1,3 -0,6	-2,3 -1,1	-0,5 -0,3	+0,1 -0,7	+0,2 -0,3	+1,2 +0,6	+0,2 +0,2	+1,6 +1,6	+1,8 +1,1	+0,9 +1,2		
Neustadt-Süd	78	1 052 708 <i>1 070 308</i>	1 072 310 ⁸⁾ <i>1 081 441⁸⁾</i>	1 048 033 ⁹⁾ <i>1 051 798⁹⁾</i>	1 048 999 <i>1 057 251</i>	-0,7 -0,3	-0,7 -0,8	-1,1 -0,3	-0,1 +0,3	+0,5 +0,2	-	-0,6 -0,7	+1,9 +1,0	+1,5 +1,0	+0,8 +1,2		
St. Georg-Nord	90	1 031 037 <i>1 045 463</i>	1 043 557 <i>1 056 723</i>	1 068 820 ¹⁰⁾ <i>1 074 265¹⁰⁾</i>	1 068 227 <i>1 075 738</i>	-4,6 -1,4	-2,0 -2,8	-1,5 -1,7	+1,1 -1,6	+0,6 -0,7	+0,9 +0,3	+0,9 +0,2	+1,2 +1,1	+2,4 +1,7	+0,8 +1,0		
St. Georg-Süd	96	973 794 <i>981 215</i>	988 135 <i>996 312</i>	1 015 169 <i>1 019 689</i>	1 029 285 <i>1 035 210</i>	-2,7 -0,8	-4,2 -2,7	-1,4 -1,2	+0,9 -1,1	-0,3 -0,4	+2,7 -0,1	+1,8 +0,4	+1,5 +1,5	+2,7 +1,6	+1,4 +1,5		
St. Pauli-Nord	64	912 315 <i>920 146</i>	923 759 <i>929 284</i>	936 617 ¹¹⁾ <i>941 262¹¹⁾</i>	913 161 <i>917 460</i>	-0,9 -0,4	-1,5 -0,8	-0,5 -0,8	-0,8 -1,2	+0,1 -0,4	+0,6 +0,3	+1,4 +1,0	+1,3 +1,0	+1,4 +1,3	+1,0 +0,9		
St. Pauli-Süd	75	1 037 132 <i>1 044 578</i>	1 049 997 <i>1 053 929</i>	1 065 798 <i>1 066 737</i>	1 073 795 <i>1 074 077</i>	-0,4 -0,4	-	-1,0 +0,2	-0,4 -0,3	+0,1 -0,3	-	+0,1 +0,3	+1,3 +0,9	+1,5 +1,2	+0,8 +0,7		
Eimsbüttel	85	772 652 <i>779 991</i>	792 623 <i>797 539</i>	811 651 ¹²⁾ <i>814 316¹²⁾</i>	790 229 <i>794 290</i>	-1,1 -1,3	-	-0,4 -0,8	+1,0 -0,4	+1,2 -0,3	+0,5 +0,3	+1,1 +0,5	+2,6 +2,3	+2,4 +2,1	+1,3 +1,5		
Rotherbaum	64	1 051 453 <i>1 092 483</i>	1 045 328 <i>1 093 638</i>	1 077 459 ¹³⁾ <i>1 100 076¹³⁾</i>	1 080 577 <i>1 098 023</i>	-2,3 -0,4	-1,6 -2,5	-2,9 -2,2	-0,5 -1,5	+1,4 -1,1	-1,8 +0,5	+2,8 +0,2	-0,6 +0,1	+3,1 +0,6	+1,1 +0,6		
Harvestehude	22	229 690 <i>232 182</i>	231 143 <i>235 893</i>	237 558 <i>241 753</i>	242 709 <i>243 824</i>	+1,3 -4,2	-	-4,0 -1,9	-2,3 -1,4	+1,3 +0,3	+3,3 -2,7	+1,0 -0,6	+0,6 +0,2	+2,8 +1,6	+2,2 +0,3		
Eppendorf	52	431 308 <i>437 670</i>	448 454 <i>450 539</i>	462 078 <i>464 815</i>	473 102 <i>476 548</i>	-6,7 -1,7	+1,4 -4,6	+2,7 -1,6	+0,2 -0,5	+3,4 +0,1	+1,7 +0,3	+1,2 +2,4	+4,0 +2,9	+3,0 +3,2	+2,4 +2,5		
Winterhude	27	170 080 <i>170 455</i>	177 271 <i>177 271</i>	186 221 <i>186 821</i>	190 164 <i>190 968</i>	+0,4 -2,6	+0,9 -1,7	-4,1 -1,0	+7,5 -0,7	+0,2 +0,4	-0,8 +0,3	+3,8 +3,0	+4,2 +4,0	+5,0 +5,4	+2,1 +2,2		
Barmbeck	64	390 392 <i>393 084</i>	406 812 ¹⁴⁾ <i>407 882¹⁴⁾</i>	416 527 <i>417 192</i>	424 398 <i>425 118</i>	-2,8 -0,5	-3,0 -2,2	-0,4 -2,3	+1,2 -0,4	+1,8 -0,3	+1,3 +0,9	+2,5 +2,5	+4,2 +3,8	+3,2 +3,1	+1,9 +1,9		
Uhlenhorst	52	380 251 <i>381 800</i>	396 324 <i>396 866</i>	411 642 ¹⁵⁾ <i>411 924¹⁵⁾</i>	412 910 <i>414 325</i>	-7,8 -2,3	-0,1 -4,2	+0,7 -1,5	-0,1 -0,2	+3,9 -0,3	+2,2 +0,7	+1,7 +1,3	+4,2 +3,9	+3,9 +3,8	+2,0 +2,3		
Hohenfelde	64	713 865 <i>722 401</i>	718 881 <i>729 038</i>	737 220 <i>743 068</i>	749 207 <i>755 786</i>	-5,6 -0,8	-2,2 -2,2	-2,0 -2,9	+0,5 -1,6	+0,3 -0,9	+1,1 +0,5	+2,8 +0,7	+0,7 +0,9	+2,6 +1,9	+1,6 +1,7		
Eilbeck	59	392 776 <i>394 731</i>	404 418 <i>406 825</i>	422 077 <i>423 663</i>	431 322 <i>434 648</i>	-0,9 -0,3	-1,7 -1,0	-3,5 -2,3	+3,5 +0,6	+2,4 +0,2	+1,3 +0,6	+2,3 +2,0	+3,0 +3,1	+4,4 +4,1	+2,2 +2,6		
Borgfelde	57	634 172 <i>641 454</i>	648 322 <i>652 356</i>	665 093 <i>667 753</i>	677 044 <i>680 551</i>	-3,1 -2,3	-1,2 -3,0	+0,3 -2,0	-0,1 -1,1	+0,9 +0,7	+1,5 +0,1	+1,4 +1,2	+2,2 +1,7	+2,6 +2,4	+1,8 +1,9		
Hamm	32	298 363 <i>302 954</i>	308 454 <i>312 076</i>	315 911 <i>319 771</i>	322 306 <i>326 446</i>	-5,8 -0,5	-3,0 -3,4	+4,8 -2,4	+3,1 -0,6	+4,2 +0,9	+2,2 +0,5	+3,7 +3,2	+3,4 +3,0	+2,4 +2,5	+2,0 +2,1		
Horn	14	65 514 <i>66 143</i>	68 398 <i>69 098</i>	71 015 ¹⁶⁾ <i>71 195¹⁶⁾</i>	69 793 <i>69 993</i>	-4,8 -0,9	-4,3 -2,3	+7,7 +6,0	+2,3 -1,2	+0,4 -0,8	-1,3 -2,0	+2,8 +2,2	+4,4 +4,5	+3,8 +3,0	+2,4 +2,4		
Billwärder Ausschlag ..	75	610 234 <i>613 521</i>	625 282 <i>628 197</i>	642 676 <i>644 754</i>	653 893 <i>655 903</i>	-2,7 -1,5	-2,6 -1,5	-1,0 -2,2	+0,7 +0,1	+0,8 +1,1	+1,5 +1,4	+2,0 +2,4	+2,5 +2,4	+2,8 +2,6	+1,7 +1,7		
Veddel	25	169 927 <i>170 858</i>	175 423 <i>176 198</i>	178 959 <i>179 096</i>	182 545 <i>182 707</i>	-3,8 -1,2	-2,5 -1,6	-0,1 +0,7	+1,5 -1,0	+1,4 -0,2	-1,2 +0,4	+1,7 +3,1	+3,2 +1,6	+2,0 +1,6	+2,0 +2,0		
Zusammen Stadt....	1347	14 692 170 <i>14 868 418</i>	14 947 400 ¹⁷⁾ <i>15 109 996¹⁷⁾</i>	15 177 561 ¹⁸⁾ <i>15 277 858¹⁸⁾</i>	15 150 461 <i>15 252 790</i>	-2,0 -1,7	-1,6 -1,6	-0,9 -1,2	+0,3 -0,9	+0,7 -0,3	+0,7 +0,2	+1,2 +0,5	+1,7 +1,6	+2,3 +1,9	+1,2 +1,3		

Durch Abbruch oder Umbau einiger Grundstücke veränderte sich deren Anzahl sowie der Mietertrag bzw. Mietwert des Vorjahres wie folgt: bei ¹⁾ auf 86 Grundstücke mit 1 028 194 M. Mietertrag bzw. 1 032 729 M. Mietwert; ²⁾ 71, 819 782, 836 041; ³⁾ 91, 1 506 330, 1 521 668; ⁴⁾ 76, 1 032 458, 1 041 589; ⁵⁾ 63, 403 432, 404 502; ⁶⁾ 1340, 14 835 965, 14 998 311; ⁷⁾ 85, 1 007 605, 1 016 748; ⁸⁾ 68, 789 663, 805 268; ⁹⁾ 89, 1 496 654, 1 501 259; ¹⁰⁾ 75, 1 040 488, 1 044 253; ¹¹⁾ 89, 1 059 422, 1 064 817; ¹²⁾ 62, 904 455, 909 100; ¹³⁾ 81, 780 211, 782 866; ¹⁴⁾ 63, 1 068 840, 1 091 457; ¹⁵⁾ 51, 404 797, 405 004; ¹⁶⁾ 13, 68 176, 68 358; ¹⁷⁾ 1323, 14 965 598, 15 064 262.

andere Untersuchung, deren Ergebnisse für die Jahre 1890 bis 1899 ebenfalls im Volkszählungsbericht für 1895 mitgeteilt sind (Heft XIX S. 138) und die sich auf zwei Gruppen von Grundstücken erstreckt, solche mit billigen und solche mit teuren Mieten von Wohnungen wie Gewerbegelegenheiten. Diese Untersuchung ist gleichfalls bis zur Gegenwart fortgeführt worden, doch mußten vom Jahre 1900 ab infolge der Sanierung in Neustadt-Süd sowie wegen sonstiger Abbrüche mehrere Grundstücke ausscheiden. Es umfaßt daher seit 1900 die erste Gruppe 24 in Altstadt und Neustadt (Niedern-, Spitaler- und Steinstraße, sowie Kornträger-, Langer- und Rademacherweg) belegene Grundstücke mit 951 billigen Mieten, während die zweite Gruppe 16 Grundstücke in Altstadt-Nord (Hermann- und Ferdinandstraße) mit 151 teuren Mieten enthält. Für diese Grundstücke ergaben sich die folgenden Mietwerte, die gewonnen sind aus der Grundsteuerveranlagung der betreffenden Jahre unter Hinzurechnung des Mietwertes der leerstehenden Gelasse.

Jahre	Mietwert sämtlicher Gelasse in den Grundstücken mit			
	billigen Mieten		teuren Mieten	
1900	261 015 M	1000	174 784 M	1000
1901	262 252 "	1006	176 797 "	1011
1902	264 904 "	1015	179 216 "	1025
1903	265 486 "	1017	182 406 "	1044.

Die zweite Zahlenreihe mit kursiven Ziffern gibt die relative Änderung der Mieten gegen den Stand von 1900 an. Berechnet man hieraus die Mieteänderung eines jeden Jahres gegen die des Vorjahres und verbindet damit die bis 1899 bereits in Heft XIX mitgeteilten Zahlen, so erhält man für die letzten zwölf Jahre die folgenden Werte. Es betrug die jährliche Mieteänderung in Prozent:

im Jahre	für die Grundstücke mit billigen Mieten		im Jahre	für die Grundstücke mit teuren Mieten	
	billigen	teuren		billigen	teuren
1892	+ 0,95	+ 1,00	1898	- 0,22	+ 0,27
1893	+ 0,81	+ 1,52	1899	- 0,41	+ 0,76
1894	+ 1,21	+ 0,14	1900	+ 1,01	+ 0,45
1895	- 1,12	- 2,51	1901	+ 0,63	+ 1,15
1896	- 0,17	- 1,94	1902	+ 0,86	+ 1,37
1897	+ 0,10	- 0,14	1903	+ 0,22	+ 1,78.

In den Grundstücken mit teuren Mieten sind letztere hiernach in den Jahren 1895 und 1896 stärker gefallen als in den Grundstücken mit billigen Mieten, sie sind aber in ersteren Grundstücken in den darauf folgenden Jahren auch wieder bedeutend gestiegen als in den letzteren. Geht man vom Mietwerte des Jahres 1891 aus und setzt ihn gleich 1000, so hat sich derselbe bis 1897 bzw. 1903 erhöht für die Grundstücke mit billigen Mieten auf 1018 bzw. 1039, dagegen ist er für die Grundstücke mit teuren Mieten bis 1897 auf 980 zurückgegangen, bis 1903 aber wieder auf 1038 gestiegen. Die letzten sechs Jahre weisen also für die teuren Mieten eine wesentlich stärkere Zunahme auf als für die billigeren Mieten, für den ganzen zwölfjährigen Zeitraum würde sich aber die Steigerung für beide Gruppen fast gleich hoch stellen.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

7. Die Gelasse nach der Dauer ihrer Benutzung.

Über den Wohnungswechsel finden fortlaufende Anschreibungen nicht statt; die von dem Meldeamte der Polizeibehörde allmonatlich veröffentlichte Anzahl der Wohnungsveränderungen enthält auch den Wohnungswechsel derjenigen Personen, die keine eigene Wohnung inne haben, nämlich der Einlogierer und Schläfer, deren Anzahl sich nicht aus der Zahl der Wohnungsinhaber ausscheiden läßt. Angaben über den Wohnungswechsel können daher nur durch direkte Befragung der Bevölkerung gewonnen werden, was in Verbindung mit der Volkszählung seit 1885 regelmäßig geschieht durch Beantwortung der auf die Wohnung bezüglichen Frage durch den Haus-

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 214.)

Tabelle 93. Die Gelasse in der Stadt nach Art und Dauer der Benutzung.

Jahr und Monat bzw. Dauer der Benützung	Nur zu Wohn- zwecken	Zu Wohn- und ge- werbl. Zwecken	Nur zu gewerb- lichen Zwecken	Gelasse über- haupt
	dienende Gelasse			
Oktober u. November 1900	16 617	1 984	1 574	20 175
Juli bis September 1900	2 999	623	641	4 263
April bis Juni 1900	13 703	1 679	1 382	16 764
Januar bis März 1900	1 598	417	523	2 538
Juli bis Dezember 1899	12 434	1 680	1 394	15 508
Januar bis Juni 1899	9 220	1 330	1 185	11 735
1898	16 832	2 573	2 710	22 115
1897	11 704	1 927	1 790	15 421
1896	8 860	1 656	1 607	12 123
1891 bis 1895	20 709	4 713	4 420	29 842
1886 " 1890	7 297	2 199	2 816	12 312
1881 " 1885	3 800	1 413	998	6 211
1876 " 1880	1 914	738	607	3 259
1871 " 1875	936	348	365	1 649
1866 " 1870	529	207	186	922
1861 " 1865	225	83	101	409
1856 " 1860	134	44	68	246
1851 " 1855	68	13	30	111
1850 und früher	85	33	95	213
Unbekannt	2 392	526	2 221	5 139
Zusammen	132 056	24 186	24 713	180 955
In Prozent *)				
Über 2	12,82	8,39	7,00	11,48
" 5	2,31	2,63	2,85	2,42
" 8	10,57	7,10	6,14	9,54
" 11	1,24	1,76	2,33	1,44
" 1 1/2 Jahr	9,59	7,10	6,30	8,82
" 1 1/2 Jahre	7,11	5,62	5,27	6,67
" 2	12,98	10,87	12,05	12,58
" 3	9,02	8,14	7,96	8,77
" 4	6,83	7,00	7,14	6,90
" 5	15,97	19,92	19,65	16,97
" 10	5,63	9,29	12,52	7,00
" 15	2,93	5,97	4,44	3,53
" 20	1,48	3,12	2,70	1,86
" 25	0,72	1,47	1,62	0,94
" 30	0,41	0,88	0,83	0,53
" 35	0,17	0,35	0,45	0,23
" 40	0,10	0,19	0,30	0,14
" 45	0,05	0,06	0,13	0,06
" 50 Jahre	0,07	0,14	0,42	0,12
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00

*) Nach Abzug der Gelasse mit unbekannter Benutzungsdauer.

Tabelle 94.

Die Gelasse, mit Einschluß der Anstalten, nach der

Stadtteile	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gefäß benutzte																				Gelasse über- haupt	
	Okt. und Nov. 1900	Juli bis Sept. 1900	April bis Juni 1900	Jan. bis März 1900	1899	1898	1897	1896	1891 bis 1895	1886 bis 1890	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1856 bis 1860	1851 bis 1855	1850 und früher	Un- be- kannt			
A. Nur zu Wohn- zwecken benutzte Gelasse.																						
Altstadt.	{ Nord	882	187	707	86	997	787	543	451	1126	478	330	166	80	66	29	17	11	10	104	7 057	
Neustadt.	{ Süd	261	33	200	16	274	229	207	143	445	182	96	47	29	20	5	5	3	5	10	2 210	
	{ Nord	917	233	743	122	1089	873	625	578	1190	527	263	163	83	41	27	12	7	16	339	7 848	
St. Georg	{ Süd	979	191	820	100	1098	859	615	483	1141	512	380	190	93	84	19	21	12	22	350	7 969	
	{ Nord	907	190	748	95	1263	904	668	559	1334	501	311	188	74	41	25	16	4	6	275	8 109	
St. Pauli.	{ Süd	1460	157	1131	107	1703	1380	996	664	1488	452	275	113	42	15	5	3	—	1	99	10 091	
	{ Nord	965	109	837	63	1221	954	669	486	1177	396	242	119	61	35	6	1	2	2	90	7 435	
Eimsbüttel	{ Süd	740	125	734	88	872	841	580	410	877	487	221	116	57	36	16	7	6	6	68	6 287	
	{ Nord	1745	331	1564	125	2512	1619	1077	834	1778	627	222	96	31	12	4	1	—	—	89	12 667	
Rotherbaum		438	155	387	95	688	576	497	424	906	348	193	93	75	24	10	7	6	2	48	4 972	
Harvestehude		327	92	215	45	473	388	284	208	630	225	121	40	41	26	11	6	2	1	41	3 176	
Eppendorf		940	207	683	112	1088	717	534	348	788	183	64	44	9	9	8	3	2	—	74	5 813	
Winterhude		321	48	245	20	483	403	260	214	486	108	32	28	5	4	7	—	1	—	6	2 671	
Barmbeck		1221	172	984	111	1698	1212	841	570	1351	401	184	107	44	10	7	—	2	2	61	8 978	
Uhlenhorst		837	139	756	60	1124	885	624	408	1005	284	110	71	50	29	9	10	—	—	84	6 485	
Hohenfelde		530	170	537	70	873	802	527	418	979	302	156	92	39	29	8	7	3	1	83	5 626	
Eilbeck		821	157	580	107	1153	850	575	390	1093	275	100	49	26	9	3	6	1	—	49	6 244	
Borgfelde		477	101	482	41	837	722	432	354	928	304	165	45	25	11	2	1	3	1	20	4 951	
Hamm		500	83	430	52	674	506	357	258	606	189	87	50	31	9	17	3	2	5	96	3 955	
Horn		110	11	93	15	130	115	75	53	140	61	27	24	11	7	2	3	—	1	31	909	
Billwärder Ausschlag		1128	82	739	52	1237	1044	634	523	1031	327	133	50	22	8	4	4	1	3	294	7 316	
Steinwärder		13	8	11	4	21	19	25	14	53	48	4	2	3	3	1	—	—	—	7	236	
Kleiner Grasbrook		5	2	4	4	17	14	3	9	17	21	4	2	2	—	—	1	—	—	—	105	
Veddel		93	16	73	8	129	133	56	61	140	59	80	19	3	1	—	—	—	1	74	946	
Zusammen Stadt ...		16 617	2999	13 703	1598	21 654	16 832	11 704	8 860	20 709	7297	3800	1914	936	529	225	134	68	85	2 392	132 056	
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																						
Altstadt.	{ Nord	111	25	100	22	156	143	121	89	317	167	145	66	48	35	13	8	3	6	26	1 601	
Neustadt.	{ Süd	40	7	27	6	59	44	47	44	120	84	72	36	19	12	1	4	3	6	4	635	
	{ Nord	178	69	210	41	322	288	227	223	541	269	213	116	66	32	19	5	3	12	122	2 956	
St. Georg	{ Süd	106	28	83	24	171	128	106	89	295	161	150	87	62	45	18	13	1	3	88	1 658	
	{ Nord	136	56	122	34	257	203	158	146	360	170	125	56	22	13	6	1	—	2	44	1 911	
St. Pauli.	{ Süd	104	39	89	25	191	136	110	104	335	112	90	36	9	5	1	—	—	1	21	1 402	
	{ Nord	110	29	119	22	184	157	127	100	276	125	82	51	19	12	2	—	—	—	27	1 442	
Eimsbüttel		102	37	89	31	145	156	117	97	311	176	103	61	30	15	10	1	1	1	30	1 573	
Rotherbaum		328	88	209	51	332	246	181	134	407	188	76	34	7	6	—	1	—	—	31	2 319	
Harvestehude		76	28	74	21	116	117	101	100	214	93	46	19	3	1	1	4	—	—	17	1 031	
Eppendorf		50	16	31	7	45	62	39	30	87	47	14	12	3	1	1	—	—	—	4	449	
Winterhude		86	33	60	25	142	82	51	36	125	43	20	20	6	2	3	2	—	—	15	751	
Barmbeck		33	2	22	3	44	44	27	29	85	34	23	14	9	2	2	—	1	—	1	375	
Uhlenhorst		133	29	111	19	181	145	102	91	239	108	58	35	10	8	—	1	—	—	13	1 283	
Hohenfelde		87	32	57	14	117	94	86	66	182	65	24	14	5	5	1	1	—	1	5	856	
Eilbeck		81	21	64	14	125	134	95	73	226	92	35	16	7	4	—	—	—	—	7	994	
Borgfelde		89	39	66	26	139	132	75	58	154	54	33	17	7	3	2	2	1	—	15	912	
Hamm		42	18	49	11	85	104	47	46	113	61	23	5	2	1	—	—	—	—	9	616	
Horn		20	10	32	9	66	46	36	37	108	42	26	16	5	4	1	—	—	—	7	465	
Billwärder Ausschlag		10	1	7	—	9	13	9	9	27	15	10	14	3	—	1	—	—	1	6	135	
Steinwärder		55	16	56	12	105	81	54	48	166	71	23	9	5	1	1	1	—	—	29	733	
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	1	2	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9
Veddel		7	—	2	—	19	17	9	5	18	11	22	3	1	—	—	—	—	—	5	119	
Zusammen Stadt ...		1 984	623	1 679	417	3 010	2 573	1 927	1 656	4 713	2 199	1 413	738	348	207	83	44	13	33	526	24 186	
Bewohnte Gelasse überhaupt		18 601	3622	15 382	2015	24 664	19 405	13 631	10 516	25 422	9496	5213	2652	1284	736	308	178	81	118	2918	156 242	

Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Stadtteile	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gefaß benutzte																			Gelasse
	Okt. und Nov. 1900	Juli bis Sept. 1900	April bis Juni 1900	Jan. bis März 1900	1899	1898	1897	1896	1891 bis 1895	1886 bis 1890	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1856 bis 1860	1851 bis 1855	1850 und früher	Unbe- kannt	über- haupt
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gefasse.																				
Altstadt	243	90	226	81	398	445	273	273	672	408	181	91	72	34	18	18	7	31	169	3 730
	249	107	247	113	456	540	358	341	901	741	169	110	75	29	16	17	6	25	282	4 782
Neustadt	228	91	202	81	348	308	225	168	563	295	128	83	50	37	17	10	6	14	374	3 228
	79	42	75	29	139	150	107	99	280	200	94	66	27	26	12	6	1	9	344	1 785
St. Georg	73	40	58	25	114	106	66	86	189	100	37	25	14	9	7	1	2	2	66	1 020
	94	35	73	22	158	149	106	86	248	125	57	21	8	2	—	2	2	1	201	1 390
St. Pauli	44	20	57	9	82	113	89	57	204	106	28	30	19	14	5	—	—	3	137	1 017
	40	26	36	15	87	113	54	73	141	118	42	32	9	12	5	2	1	7	64	877
Eimsbüttel	93	28	103	16	119	97	74	54	164	85	29	12	2	1	—	—	—	—	114	991
Rotherbaum	29	18	23	11	49	33	34	17	58	28	13	8	3	—	—	1	—	—	32	357
Harvestehude	28	17	13	12	25	18	12	11	35	15	4	8	5	3	—	—	—	—	28	234
Eppendorf	30	20	25	10	53	45	27	26	66	33	19	12	3	1	4	—	—	—	20	394
Winterhude	32	7	25	6	52	42	29	37	101	58	20	18	13	3	4	—	2	—	15	464
Barmbeck	75	23	61	15	137	122	86	73	179	122	44	34	15	2	3	2	—	1	38	1 032
Uhlenhorst	53	13	28	11	67	57	41	30	125	62	20	16	10	4	1	3	—	—	56	597
Hohenfelde	28	13	17	9	43	60	29	24	55	31	16	5	3	3	—	—	—	1	24	361
Eilbeck	34	19	22	10	74	83	39	41	120	53	24	8	7	—	5	3	1	—	42	585
Borgfelde	27	10	16	12	47	75	35	27	63	45	9	1	5	1	—	—	—	—	31	404
Hamm	33	6	39	24	58	30	28	12	58	21	11	9	5	2	1	1	—	1	22	361
Horn	6	2	8	4	9	4	9	4	7	21	7	7	3	1	—	1	—	1	18	104
Billwärder Ausschlag	38	11	21	5	46	83	53	42	113	75	20	10	13	1	—	—	—	—	104	635
Steinwärder	4	—	1	—	9	7	3	3	16	37	10	2	2	—	—	1	—	—	10	105
Kleiner Grasbrook	—	1	1	2	5	10	7	14	20	39	8	2	3	2	2	1	—	—	—	117
Veddel	14	2	5	1	9	15	11	6	28	12	8	1	1	—	—	—	—	—	30	142
Zusammen Stadt....	1574	641	1382	523	2579	2710	1790	1607	4420	2816	998	607	365	186	101	68	30	95	2221	24 713
D. Leerstehende Gefasse.																				
Datum, seit welchem das Gefaß leerstand																				
Gelasse																				
über- haupt																				
Altstadt	179	18	71	4	25	15	5	3	5	325										
	105	28	52	11	28	10	6	1	9	250										
Neustadt	182	80	93	23	46	17	13	5	15	474										
	187	24	59	11	44	13	7	5	3	353										
St. Georg	116	36	45	10	22	7	4	1	3	244										
	93	20	45	11	29	19	6	6	20	249										
St. Pauli	83	10	43	—	48	6	4	2	—	196										
	66	9	22	1	10	11	6	—	10	135										
Eimsbüttel	220	60	56	48	70	8	2	6	6	476										
Rotherbaum	115	20	44	10	41	16	5	6	3	260										
Harvestehude	63	—	53	—	24	5	1	1	2	149										
Eppendorf	81	52	24	48	7	5	2	2	9	230										
Winterhude	71	5	11	—	3	7	—	—	3	100										
Barmbeck	132	9	28	1	13	14	4	6	5	212										
Uhlenhorst	94	12	29	7	20	14	6	1	17	200										
Hohenfelde	95	9	28	—	43	16	2	3	9	205										
Eilbeck	127	39	40	4	23	4	—	2	5	244										
Borgfelde	43	4	28	3	27	8	1	1	12	127										
Hamm	25	8	18	17	6	2	—	—	5	81										
Horn	9	—	4	—	5	1	—	—	—	19										
Billwärder Ausschlag	30	8	10	5	16	3	5	2	7	86										
Steinwärder	1	—	2	—	6	—	—	—	14	23										
Kleiner Grasbrook	3	2	2	—	—	1	—	—	—	8										
Veddel	1	—	2	—	3	—	—	—	—	6										
Zusammen Stadt....	2121	453	809	214	559	202	79	53	162	4 652										

Tabelle 95.

Die Gelasse in der Stadt nach Mietklassen und nach

Jahresmiete	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gelaß benutzte																			Gelasse über- haupt	
	Oktb. und Nov. 1900	Juli bis Sept. 1900	April bis Juni 1900	Janr. bis März 1900	1899	1898	1897	1896	1891 bis 1895	1886 bis 1890	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1856 bis 1860	1851 bis 1855	1850 und früher	Un- be- kannt		
	1900	1900	1900	1900																	
A. Nur zu Wohn- zwecken benutzte Gelasse.																					
Über	Bis	100 M	72	44	78	28	182	131	130	87	278	127	106	48	20	20	4	3	2	5	43
100	150	280	101	203	47	381	320	219	230	367	170	104	65	31	17	5	6	3	4	97	
150	200	1 259	310	886	167	1 619	1 251	861	615	1 393	550	373	181	87	53	26	15	6	12	198	
200	250	2 785	452	2 243	244	3 451	2 699	1 766	1 279	2 880	946	489	256	78	61	25	15	6	12	333	
250	300	3 133	361	2 409	178	3 749	2 814	1 935	1 370	3 013	885	487	222	79	60	17	12	5	6	348	
300	350	2 189	196	1 734	129	2 596	1 979	1 394	1 007	2 218	642	334	163	64	22	14	6	3	5	216	
350	400	1 652	180	1 395	107	2 057	1 556	1 079	810	1 796	578	286	120	48	26	4	3	1	7	191	
400	500	1 989	278	1 678	146	2 457	1 872	1 315	991	2 398	718	340	161	55	31	18	10	5	6	247	
500	600	1 026	202	904	100	1 360	1 116	757	604	1 366	474	199	106	45	15	9	1	4	2	119	
600	700	654	185	599	80	906	687	487	391	844	288	110	67	32	21	6	8	4	1	74	
700	800	361	137	397	61	615	519	335	259	548	177	99	38	24	13	4	3	2	2	76	
800	900	215	99	246	33	371	275	190	152	365	124	68	29	13	6	2	2	1	4	39	
900	1 000	148	63	161	29	278	226	155	116	319	123	41	21	14	8	5	2	—	1	28	
1 000	1 200	158	84	155	44	316	298	173	153	391	156	67	42	24	12	2	3	1	1	29	
1 200	1 400	94	55	103	27	253	180	127	104	260	98	33	20	17	7	5	2	—	2	27	
1 400	1 600	87	40	84	28	163	129	106	81	225	130	62	36	21	12	10	2	—	—	29	
1 600	1 800	53	39	64	17	139	105	89	57	171	80	36	24	20	16	6	5	2	1	17	
1 800	2 000	42	26	38	12	78	82	60	33	134	79	30	18	15	6	2	2	1	3	17	
2 000	2 500	65	26	53	20	109	104	93	89	228	118	57	34	43	21	9	10	1	2	19	
2 500	3 000	31	19	31	10	82	51	56	45	127	83	37	29	27	8	8	5	3	—	17	
3 000	4 000	41	9	27	9	63	55	50	35	131	99	54	39	32	16	13	7	2	2	9	
4 000	5 000	25	5	12	2	23	21	25	21	65	53	31	23	19	7	8	3	2	—	8	
5 000	6 000	8	2	5	1	8	8	8	5	29	22	20	11	12	2	1	2	1	—	7	
6 000 M		10	2	3	3	15	12	8	11	42	33	25	16	17	14	5	1	1	1	10	
Freiwohnungen		42	30	59	33	104	125	105	173	594	213	182	54	47	28	5	4	3	1	80	
Antswohnungen		38	9	26	7	75	60	42	19	175	92	31	20	6	4	4	1	5	1	27	
Öffentliche Gebäude		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ohne besond. Mieteangabe		160	45	110	36	204	157	139	123	352	239	99	71	45	23	8	1	4	4	87	
Zusammen		16 617	2999	13 703	1598	21 654	16 832	11 704	8 860	20 709	7297	3800	1914	936	529	225	134	68	85	2392	
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse																					
Über	Bis	100 M	5	1	1	—	9	7	5	6	3	3	2	—	—	—	—	1	—	1	
100	150	10	5	6	2	12	12	9	6	20	6	5	5	—	—	1	—	—	2	3	
150	200	26	7	17	6	41	35	36	19	52	25	14	16	11	7	3	1	1	1	5	
200	250	53	15	40	4	81	90	53	48	103	43	42	18	7	12	3	2	—	1	21	
250	300	110	22	106	23	173	141	122	107	245	89	84	35	13	11	6	3	—	—	29	
300	350	149	32	122	17	194	184	119	83	245	115	88	49	16	16	2	1	1	2	23	
350	400	195	41	166	27	279	239	152	142	407	137	115	58	18	14	6	3	—	—	36	
400	500	324	83	302	47	435	396	324	228	618	253	193	98	35	20	7	4	2	3	53	
500	600	246	78	215	54	372	272	212	175	564	218	169	60	37	16	10	4	1	1	52	
600	700	181	50	138	38	249	206	135	123	394	207	103	50	26	17	4	5	—	4	44	
700	800	153	48	116	26	194	177	129	128	338	146	89	59	21	8	3	3	—	3	29	
800	900	95	34	95	30	146	125	95	83	268	128	61	30	16	8	2	2	1	—	31	
900	1 000	75	32	73	28	139	106	79	87	202	109	62	41	18	13	3	1	1	3	23	
1 000	1 200	95	41	74	22	189	138	104	89	288	147	89	46	22	11	5	3	1	—	36	
1 200	1 400	56	33	44	23	94	75	74	84	183	85	54	31	22	4	4	—	—	15	881	
1 400	1 600	54	17	50	11	103	97	80	48	176	89	37	24	16	9	5	2	1	—	28	
1 600	1 800	32	10	28	16	56	56	37	39	112	72	32	22	11	—	5	2	1	2	9	
1 800	2 000	27	17	11	14	43	36	21	39	91	54	26	9	10	12	—	1	—	3	9	
2 000	2 500	32	28	25	9	61	60	56	36	111	79	50	29	15	8	4	2	—	2	19	
2 500	3 000	19	10	14	6	38	37	19	28	80	50	22	14	12	8	3	—	—	—	9	
3 000	4 000	19	6	11	9	39	30	31	18	68	60	33	12	8	3	1	1	—	1	13	
4 000	5 000	6	4	3	2	18	12	13	15	44	19	15	7	1	4	—	—	—	3	2	
5 000	6 000	3	1	3	—	5	8	3	2	22	13	4	4	2	1	2	1	—	—	74	
6 000 M		8	5	7	1	16	21	11	10	40	23	12	7	5	2	4	1	1	2	9	
Freiwohnungen		1	—	3	—	4	3	2	3	13	5	4	5	2	—	—	—	—	—	7	
Antswohnungen		—	—	—	—	1	1	2	2	3	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
Öffentliche Gebäude		—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	4	1	1	1	—	—	—	—	14	
Ohne besond. Mieteangabe		10	3	9	2	19	8	4	8	18	20	2	6	3	1	—	—	1	—	5	
Zusammen		1 984	623	1 679	417	3 010	2 573	1 927	1 656	4 713	2 199	1 413	738	348	207	83	44	13	33	526	
Bewohnte Gelasse überhaupt																					
		18 601	3622	15 382	2015	24 664	19 405	13 631	10 516	25 422	9496	5213	2652	1284	736	308	178	81	418	2918	
																				156212	

der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Jahresmiete		Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gelaß benutzte																	Gelasse			
		Oktb. und Nov.	Juli bis Sept.	April bis Juni	Janr. bis März	1899	1898	1897	1896	1891 bis	1886 bis	1881 bis	1876 bis	1871 bis	1866 bis	1861 bis	1856 bis	1851 bis	1850 und früher	Un- be- kannt	über- haupt	
		1900	1900	1900	1900					1895	1890	1885	1880	1875	1870	1865	1860	1855				
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																						
Über	Bis	100 M.	154	55	123	52	203	243	178	104	220	92	35	15	4	6	1	—	—	2	288	1775
	100 „	150 „	76	36	93	25	134	156	70	59	150	48	16	15	4	2	1	1	1	1	173	1061
„	150 „	200 „	93	34	73	28	136	160	89	74	150	75	34	17	7	3	3	1	—	1	145	1121
„	200 „	250 „	71	30	67	17	96	111	75	60	156	69	23	15	8	4	3	—	—	1	97	903
„	250 „	300 „	87	43	74	23	151	116	88	76	181	90	31	12	8	1	1	3	1	1	104	1091
„	300 „	350 „	50	19	49	15	71	66	51	40	96	64	19	8	2	3	1	1	—	1	55	610
„	350 „	400 „	84	23	75	28	86	116	70	49	140	70	28	18	5	5	1	—	—	—	101	899
„	400 „	500 „	96	37	87	51	170	171	100	103	244	128	50	20	11	8	2	3	—	8	87	1376
„	500 „	600 „	80	37	72	26	128	124	72	76	213	92	49	23	13	5	3	2	—	3	70	1088
„	600 „	700 „	46	26	57	22	118	94	59	48	174	79	38	20	10	4	2	2	—	—	48	984
„	700 „	800 „	69	23	44	21	110	120	76	70	213	107	38	29	20	5	2	—	—	2	35	847
„	800 „	900 „	45	14	40	20	79	69	51	54	139	71	28	19	4	3	3	1	—	1	28	669
„	900 „	1000 „	47	15	40	11	92	94	65	61	144	82	40	16	10	7	1	—	—	—	31	756
„	1000 „	1200 „	66	32	62	21	120	132	94	71	219	137	38	22	12	8	2	2	1	2	58	1099
„	1200 „	1400 „	44	16	33	17	60	92	54	49	169	83	40	13	12	11	—	1	1	—	36	731
„	1400 „	1600 „	60	23	49	20	87	85	61	57	174	112	36	25	13	7	3	4	1	2	28	847
„	1600 „	1800 „	31	19	33	9	62	55	41	47	111	104	18	10	7	1	1	5	1	1	28	584
„	1800 „	2000 „	33	14	28	8	55	47	40	26	94	94	22	14	5	2	2	1	—	5	39	529
„	2000 „	2500 „	46	29	26	21	84	89	56	68	174	122	40	23	8	11	8	1	2	4	40	852
„	2500 „	3000 „	35	16	43	14	67	63	52	61	124	95	29	23	8	9	2	3	3	3	31	681
„	3000 „	4000 „	30	9	29	11	68	62	41	44	155	133	41	21	18	9	7	1	2	5	35	721
„	4000 „	5000 „	26	10	19	11	33	48	28	27	88	76	19	17	11	2	4	2	3	4	23	451
„	5000 „	6000 „	9	3	11	2	19	18	21	14	74	56	10	6	8	4	4	1	—	2	18	280
„	6000 M.		31	18	24	17	55	59	35	45	162	144	41	22	40	18	13	8	6	18	62	818
Freiwohnungen.....			—	—	—	—	2	2	1	2	8	6	—	2	—	—	—	—	—	—	18	41
Amtswohnungen.....			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude....			9	4	10	3	16	21	18	11	53	77	19	16	3	2	1	3	1	5	214	486
Ohne besond. Mieteangabe			156	56	121	30	277	297	204	211	595	510	216	166	114	46	30	22	7	24	329	3411
Zusammen.....			1574	641	1382	523	2579	2710	1790	1607	4420	2816	998	607	365	186	101	68	30	95	2221	24713

D. Leerstehende Gelasse.		Datum, seit welchem das Gelaß leerstand										Gelasse	
		Oktob. und November	Juli bis September	April bis Juni	Januar bis März	1899	1898	1897	1896	1895 und früher	überhaupt		
		1900	1900	1900	1900								
Über	Bis	100 M.	124	40	64	10	65	26	14	8	43	394	
	100 „	150 „	123	32	43	11	45	18	8	7	18	305	
„	150 „	200 „	177	21	69	11	38	27	14	4	29	390	
„	200 „	250 „	125	25	48	18	28	13	7	6	18	288	
„	250 „	300 „	180	28	45	14	30	16	4	7	11	335	
„	300 „	350 „	86	15	25	5	21	4	3	1	3	163	
„	350 „	400 „	110	20	35	6	13	7	2	1	7	201	
„	400 „	500 „	181	35	60	18	36	13	3	2	8	356	
„	500 „	600 „	138	41	38	25	24	9	4	2	3	284	
„	600 „	700 „	123	32	46	19	36	8	5	—	3	272	
„	700 „	800 „	139	39	49	18	41	9	2	3	4	304	
„	800 „	900 „	87	29	44	8	20	5	2	2	1	198	
„	900 „	1000 „	81	23	41	10	29	6	1	2	5	198	
„	1000 „	1200 „	101	20	37	9	35	8	1	1	1	213	
„	1200 „	1400 „	75	14	24	8	18	10	2	1	—	152	
„	1400 „	1600 „	59	13	29	7	15	10	2	1	1	137	
„	1600 „	1800 „	42	5	27	7	5	3	1	1	2	93	
„	1800 „	2000 „	26	3	9	3	15	2	1	1	1	61	
„	2000 „	2500 „	46	5	24	2	15	2	—	2	—	96	
„	2500 „	3000 „	36	3	13	—	10	2	—	—	3	67	
„	3000 „	4000 „	19	3	14	1	9	1	3	1	1	52	
„	4000 „	5000 „	9	—	4	1	3	—	—	—	—	17	
„	5000 „	6000 „	4	1	3	—	3	1	—	—	—	12	
„	6000 M.		3	2	5	—	2	—	—	—	—	13	
Freiwohnungen.....			23	2	12	3	2	1	—	—	—	43	
Amtswohnungen.....			1	2	1	—	—	—	—	—	—	4	
Öffentliche Gebäude....			3	—	—	—	1	—	—	—	—	4	
Ohne besond. Mieteangabe			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen....			2121	453	809	214	559	202	79	53	162	4652	

Tabelle 96. Die bewohnten Gelasse in der Stadt nach Benutzungsdauer und Mietklassen.

Jahresmiete		Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber												Be- wohnte Gelasse über- haupt
		bis 2 Monate	über 2 bis 5 Monate	über 5 bis 8 Monate	über 8 bis 11 Monate	über 1 bis 1 1/2 Jahr	über 1 1/2 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 20 Jahre	über 20 bis 30 Jahre	über 30 Jahre	
Über	Bis 100 M.	77	45	79	28	139	52	138	228	284	239	70	35	1 414
"	100 " 150 "	290	106	209	49	233	160	332	464	387	285	101	38	2 654
"	150 " 200 "	1 285	317	903	173	980	680	1 286	1 531	1 445	962	295	125	9 982
"	200 " 250 "	2 838	467	2 283	248	2 059	1 473	2 789	3 146	2 983	1 520	359	137	20 302
"	250 " 300 "	3 243	383	2 515	201	2 316	1 606	2 955	3 534	3 258	1 545	349	120	22 025
"	300 " 350 "	2 338	228	1 856	146	1 606	1 184	2 163	2 603	2 463	1 179	292	72	16 130
"	350 " 400 "	1 847	221	1 561	134	1 362	974	1 795	2 183	2 203	1 116	244	64	13 704
"	400 " 500 "	2 313	361	1 980	193	1 580	1 312	2 268	2 858	3 016	1 504	349	106	17 840
"	500 " 600 "	1 272	280	1 119	154	995	737	1 388	1 748	1 930	1 060	248	63	10 994
"	600 " 700 "	835	235	737	118	636	519	893	1 136	1 238	708	176	70	7 301
"	700 " 800 "	514	185	513	87	443	366	696	851	886	511	142	41	5 235
"	800 " 900 "	310	133	341	63	268	249	400	520	633	381	88	28	3 414
"	900 " 1 000 "	223	95	234	57	231	186	332	437	521	335	94	37	2 782
"	1 000 " 1 200 "	253	125	229	66	279	226	436	519	679	459	134	39	3 444
"	1 200 " 1 400 "	150	88	147	50	174	173	255	389	443	270	90	24	2 253
"	1 400 " 1 600 "	141	57	134	39	148	118	226	315	401	318	97	41	2 035
"	1 600 " 1 800 "	85	49	92	33	104	91	161	222	283	220	77	40	1 457
"	1 800 " 2 000 "	69	43	49	26	67	54	118	153	225	189	52	30	1 075
"	2 000 " 2 500 "	97	54	78	29	92	78	164	274	339	304	121	59	1 689
"	2 500 " 3 000 "	50	29	45	16	64	56	88	148	207	192	82	35	1 012
"	3 000 " 4 000 "	60	15	38	18	46	56	85	134	199	246	91	46	1 034
"	4 000 M.	60	19	33	9	61	24	82	132	242	270	124	69	1 125
Freiwohnungen usw. . .		81	39	88	40	107	77	190	348	787	536	136	60	2 489
Ohne bes. Mieteangabe		170	48	119	38	124	99	165	274	370	360	125	42	1 984
Zusammen		18 601	3 622	15 382	2 015	14 114	10 550	19 405	24 147	25 422	14 709	3 936	1 421	153 324
In Procent														
Über	Bis 100 M.	5,45	3,18	5,59	1,98	9,83	3,68	9,76	16,12	20,08	16,90	4,95	2,48	100,00
"	100 " 150 "	10,93	3,99	7,87	1,85	8,78	6,03	12,51	17,48	14,58	10,74	3,81	1,43	100,00
"	150 " 200 "	12,87	3,18	9,05	1,73	9,82	6,81	12,88	15,94	14,48	9,64	2,95	1,25	100,00
"	200 " 250 "	13,98	2,30	11,25	1,22	10,14	7,26	13,73	15,50	14,69	7,49	1,77	0,67	100,00
"	250 " 300 "	14,72	1,74	11,42	0,91	10,52	7,29	13,42	16,05	14,79	7,02	1,58	0,54	100,00
"	300 " 350 "	14,49	1,41	11,51	0,91	9,96	7,34	13,41	16,13	15,27	7,31	1,81	0,45	100,00
"	350 " 400 "	13,48	1,61	11,39	0,88	9,94	7,11	13,10	15,93	16,07	8,14	1,78	0,47	100,00
"	400 " 500 "	12,97	2,02	11,10	1,08	8,86	7,35	12,71	16,02	16,91	8,43	1,96	0,59	100,00
"	500 " 600 "	11,57	2,55	10,18	1,40	9,05	6,70	12,63	15,90	17,55	9,64	2,26	0,57	100,00
"	600 " 700 "	11,43	3,22	10,09	1,62	8,71	7,11	12,23	15,56	16,96	9,70	2,41	0,96	100,00
"	700 " 800 "	9,82	3,53	9,80	1,66	8,46	6,99	13,30	16,28	16,93	9,76	2,71	0,78	100,00
"	800 " 900 "	9,08	3,90	9,99	1,85	7,85	7,29	11,71	15,23	18,54	11,16	2,58	0,82	100,00
"	900 " 1 000 "	8,02	3,41	8,41	2,05	8,90	6,69	11,93	15,71	18,73	12,04	3,38	1,33	100,00
"	1 000 " 1 200 "	7,35	3,63	6,65	1,92	8,10	6,66	12,66	15,07	19,71	13,33	3,89	1,13	100,00
"	1 200 " 1 400 "	6,66	3,91	6,52	2,22	7,72	7,68	11,32	17,27	19,66	11,98	3,99	1,07	100,00
"	1 400 " 1 600 "	6,93	2,80	6,58	1,92	7,27	5,80	11,11	15,48	19,70	15,63	4,77	2,01	100,00
"	1 600 " 1 800 "	5,83	3,36	6,31	2,27	7,14	6,25	11,05	15,24	19,42	15,10	5,28	2,75	100,00
"	1 800 " 2 000 "	6,42	4,00	4,56	2,42	6,23	5,02	10,98	14,23	20,93	17,58	4,84	2,79	100,00
"	2 000 " 2 500 "	5,74	3,20	4,62	1,72	5,45	4,62	9,71	16,22	20,07	18,00	7,16	3,49	100,00
"	2 500 " 3 000 "	4,94	2,87	4,45	1,58	6,32	5,53	8,70	14,62	20,46	18,97	8,10	3,46	100,00
"	3 000 " 4 000 "	5,80	1,45	3,67	1,74	4,45	5,42	8,22	12,96	19,25	23,79	8,80	4,45	100,00
"	4 000 M.	5,33	1,69	2,93	0,80	5,42	2,13	7,29	11,74	21,51	24,00	11,02	6,14	100,00
Freiwohnungen usw. . .		3,25	1,57	3,54	1,61	4,30	3,09	7,63	13,98	31,62	21,53	5,47	2,41	100,00
Ohne bes. Mieteangabe		8,79	2,48	6,15	1,97	6,41	5,12	8,53	14,17	19,13	18,62	6,46	2,17	100,00
Zusammen		12,13	2,36	10,03	1,81	9,21	6,88	12,66	15,75	16,58	9,59	2,57	0,93	100,00

haltungsvorstand: „Seit wann bewohnen bzw. benutzen Sie diese Lokalität?“ Diese Frage war auch für die nur gewerblich benutzten Gelasse zu beantworten; für die leerstehenden Gelasse hatte der Zähler die Dauer des Leerstehens durch Erfragen bei den Hausbewohnern festzustellen.

Aus den Antworten auf diese Fragen sind die Ergebnisse in der gewohnten Weise in den Tabellen 94 (Seite 210 und 211) und 95 (Seite 212 und 213) zu-

sammengestellt, doch sind für das erste Jahr die Termine der Benutzungsdauer etwas anders als bisher abgegrenzt worden. Durch das Bürgerliche Gesetzbuch sind als Umzugstermine der Anfang der Monate Januar, April, Juli und Oktober festgesetzt worden, während in Hamburg bisher der 1. Mai und 1. November Hauptumzugszeiten waren. Aus diesem Grunde lassen sich daher nur die Summen der Wohnungsänderungen vergleichen, die innerhalb der dem Volks-

Tabelle 97.

**Die bewohnten Gelasse in der Stadt nach Stockwerkslage
und Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.**

Jahr und Monat bezw. Dauer der Benutzung	Keller	Unter- haus	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser ¹⁾
Oktober und November 1900...	1 257	4 918	4 641	3 932	2 303	898	56	165	431
Juli bis September 1900.....	333	947	879	708	389	140	13	71	142
April bis Juni 1900.....	825	3 459	4 022	3 409	2 266	816	51	154	380
Januar bis März 1900.....	219	518	457	363	247	71	11	42	87
Juli bis Dezember 1899.....	819	3 221	3 548	3 131	2 040	726	45	156	428
Januar bis Juni 1899.....	561	2 190	2 684	2 390	1 599	602	29	127	368
1898.....	1 154	3 862	4 736	4 481	3 006	1 128	61	259	718
1897.....	804	2 601	3 361	3 133	2 207	759	40	193	533
1896.....	657	1 923	2 428	2 428	1 716	642	40	200	482
1891 bis 1895.....	1 748	4 868	5 627	5 754	3 714	1 450	88	591	1 582
1886 „ 1890.....	669	1 847	1 944	1 837	1 204	523	27	338	1 107
1881 „ 1885.....	407	994	952	930	668	314	30	213	705
1876 „ 1880.....	170	509	477	432	333	135	8	113	475
1871 „ 1875.....	66	246	209	171	137	46	3	81	325
1866 „ 1870.....	40	138	120	112	76	23	1	47	179
1861 „ 1865.....	12	64	46	37	20	6	—	20	103
1856 „ 1860.....	5	34	32	19	13	—	—	13	62
1851 „ 1855.....	2	21	14	10	6	1	1	4	22
1850 und früher.....	4	25	18	17	11	2	1	15	25
Unbekannt.....	169	589	703	560	330	154	16	77	270
Zusammen.....	9 921	32 974	36 898	33 854	22 335	8 436	521	2 879	8 424
In Prozent ²⁾									
Über 2 „ 2 Monate.....	12,89	15,19	12,82	11,81	10,49	10,84	11,09	5,89	5,28
„ 5 „ 5 „.....	3,42	2,92	2,43	2,13	1,77	1,69	2,58	2,58	1,74
„ 8 „ 8 „.....	8,46	10,68	11,11	10,34	10,32	9,85	10,10	5,50	4,66
„ 11 „ 11 „.....	2,25	1,60	1,26	1,09	1,13	0,86	2,18	1,50	1,06
„ 1 1/2 „ 1 1/2 Jahr.....	8,40	9,95	9,80	9,40	9,29	8,77	8,91	5,57	5,25
„ 2 „ 2 Jahre.....	5,75	6,77	7,42	7,18	7,28	7,27	5,74	4,53	4,51
„ 3 „ 3 „.....	11,83	11,92	13,08	13,46	13,69	13,62	12,08	9,24	8,81
„ 4 „ 4 „.....	8,24	8,03	9,29	9,41	10,05	9,17	7,92	6,89	6,54
„ 5 „ 5 „.....	6,74	5,94	6,71	7,29	7,82	7,75	7,92	7,14	5,91
„ 10 „ 10 „.....	17,93	15,03	15,55	17,28	16,92	17,51	17,42	21,09	19,40
„ 15 „ 15 „.....	6,86	5,70	5,37	5,52	5,48	6,32	5,35	12,06	13,58
„ 20 „ 20 „.....	4,17	3,07	2,63	2,79	3,04	3,79	5,94	7,60	8,65
„ 25 „ 25 „.....	1,74	1,57	1,32	1,30	1,52	1,63	1,58	4,03	5,83
„ 30 „ 30 „.....	0,68	0,76	0,58	0,51	0,62	0,55	0,59	2,89	3,98
„ 35 „ 35 „.....	0,41	0,43	0,33	0,34	0,35	0,28	0,20	1,68	2,20
„ 40 „ 40 „.....	0,12	0,20	0,12	0,11	0,09	0,07	—	0,71	1,28
„ 45 „ 45 „.....	0,05	0,10	0,09	0,06	0,06	—	—	0,47	0,76
„ 50 „ 50 „.....	0,02	0,06	0,04	0,03	0,03	0,01	0,20	0,14	0,27
„ 50 Jahre.....	0,04	0,08	0,05	0,05	0,05	0,02	0,20	0,54	0,31
Zusammen.....	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

¹⁾ Mit Einschluß der bewohnten Schauer und Ställe. — ²⁾ Nach Abzug der Gelasse mit unbekannter Benutzungsdauer.

zählungstermine vorhergehenden elf Monate stattgefunden haben; dieser Zeitraum wird nachstehend kurz als erstes Jahr bezeichnet, demnach wäre auch für zweites Jahr genauer: über 11 Monate bis 1 11/12 Jahr zu setzen usw. Ein Vergleich der Hauptzahlen ergibt für die eigentlichen Wohnungen zwischen den vier letzten Volkszählungsjahren folgende Veränderungen:

Von je 100 Wohnungen hatten eine Benutzungsdauer				
	1900	1895	1890	1885
bis zu 1 Jahre.....	26,94	33,51	30,80	29,40
von 1 bis 2 Jahren.....	16,70	18,41	16,34	17,42
„ 2 „ 3 „.....	12,98	12,03	11,19	12,29
„ 3 „ 4 „.....	9,02	7,16	8,07	8,24
„ 4 „ 5 „.....	6,83	4,85	5,76	6,59
bis zu 5 „.....	72,47	75,96	72,16	73,94
von 5 bis 10 „.....	15,97	12,28	16,24	14,39
„ 10 „ 15 „.....	5,63	6,25	6,05	5,57
„ 15 „ 20 „.....	2,83	2,64	2,54	2,76
„ 20 „ 25 „.....	1,48	1,41	1,43	1,46
„ über 25 „.....	1,52	1,48	1,58	1,88

Das Jahr 1895 wies hiernach unter den vier Jahren den stärksten Wohnungswechsel auf, insofern mehr als die Hälfte der Wohnungen, genauer 51,92 Prozent seit noch nicht zwei Jahren von ihrem Inhaber bewohnt wurden; dagegen zeichnete sich das Jahr 1900 durch den geringsten Anteil derartiger Wohnungen aus, denn hier betrug derselbe nur 43,64 Prozent, gegen 47,14 Prozent in 1890 und 46,82 Prozent in 1885. Betrachtet man den Anteil der Wohnungen, die von ihrem Inhaber länger als 5 Jahre benutzt werden, so zeigt das Jahr 1890 den höchsten Prozentsatz mit 27,84, dann folgt 1900 mit 27,53, 1885 mit 26,06 und zuletzt das Jahr 1895 mit 24,04 Prozent. Zwischen den Jahren 1895 und 1900 besteht ein sehr starker Unterschied und zwar ist die Bevölkerung viel sesshafter geworden, was insbesondere auch von den Wohnungen gilt, die länger als 15 Jahre von demselben Haushaltungsvorstande benutzt wurden.

Die kleinen Ziffern geben die Zahl der leerstehenden Gelasse in Neubauten an.

Mieteklassen bezw. Stockwerkslage		Von den Gelassen standen leer										Un- benutzte Gelasse über- haupt	Von 100 Gelassen jeder Mietklasse bezw. Lage standen leer				
		bis 2 Monate	über 2 bis 5 Monate	über 5 bis 8 Monate	über 8 bis 11 Monate	über 11 bis 23 Monate	über 23 Monate	bis zu 11 Monaten	über 11 Monate								
Über	Bis 100 M	5	124	4	40	3	64	2	10	27	65	2	91	47	394	60,4	39,6
	100 " 150 "	9	123	1	32	4	43	1	11	5	45	1	51	12	305	68,5	31,5
	150 " 200 "	39	177	21	69	11	69	11	38	1	38	1	74	42	390	71,3	28,7
	200 " 250 "	8	125	25	48	1	48	1	18	1	28	1	44	17	288	75,0	25,0
	250 " 300 "	65	180	28	45	14	45	14	30	2	38	2	38	71	335	79,7	20,3
	300 " 350 "	15	86	15	25	1	25	1	21	1	21	1	11	17	163	80,4	19,6
	350 " 400 "	23	110	1	20	35	6	13	13	17	21	21	21	21	201	85,1	14,9
	400 " 500 "	54	181	3	35	6	60	1	18	4	36	1	26	69	356	82,6	17,4
	500 " 600 "	33	138	10	41	10	38	4	25	2	24	1	18	60	284	85,2	14,8
	600 " 700 "	26	123	8	32	10	46	1	19	1	36	16	46	64	272	80,9	19,1
	700 " 800 "	42	139	5	39	7	49	2	18	6	41	18	62	62	304	80,6	19,4
	800 " 900 "	18	87	5	29	3	44	1	8	1	20	10	28	198	84,8	15,2	
	900 " 1000 "	18	81	1	23	6	41	3	10	6	29	14	34	198	78,3	21,7	
	1000 " 1200 "	9	101	2	20	5	37	9	3	35	1	11	20	213	78,4	21,6	
	1200 " 1400 "	8	75	1	14	3	24	2	8	18	13	14	14	152	79,6	20,4	
	1400 " 1600 "	12	59	13	8	29	2	7	15	1	14	23	137	78,8	21,2		
	1600 " 1800 "	6	42	1	5	5	27	7	1	5	7	13	93	87,1	12,9		
	1800 " 2000 "	3	26	3	2	9	1	3	3	15	5	12	61	67,2	32,8		
	2000 " 2500 "	3	46	5	24	2	—	2	1	15	1	5	96	80,2	19,8		
	2500 " 3000 "	2	36	3	2	13	—	2	2	10	1	4	7	67	77,6	22,4	
	3000 " 4000 "	1	19	3	1	14	1	1	9	6	2	52	71,2	28,8			
	4000 M	1	16	3	1	12	1	1	8	2	2	42	76,2	23,8			
Freiwohnungen usw.		1	27	4	13	3	—	3	—	3	—	1	51	92,2	7,8		
Stockwerkslage:																	
Keller		106	336	7	76	6	157	6	87	27	122	1	206	88	934	64,9	35,1
Unterhaus		496	585	13	129	21	241	1	52	19	149	1	95	164	1251	80,5	19,5
1. Stockwerk		68	378	5	70	17	143	3	30	4	74	2	47	99	742	83,7	16,3
2.		61	282	8	53	9	90	3	27	3	52	2	35	94	539	83,9	16,1
3.		35	201	6	43	11	58	6	18	5	36	1	17	87	373	85,8	14,2
4.		34	84	2	20	2	21	1	5	10	1	16	40	156	83,3	16,7	
5. und höheres Stockwerk		1	8	—	4	—	4	1	4	5	1	6	1	22	59,1	40,9	
Mehrere Stockwerke		1	13	5	8	—	8	1	7	1	7	1	2	35	77,1	22,9	
Ganze Häuser		30	134	1	29	3	49	20	50	2	22	2	36	304	76,3	23,7	
Schauer und Ställe		6	100	28	2	38	1	23	6	55	2	52	17	296	63,9	36,1	
Zusammen		403	2 121	42	453	83	809	21	214	65	559	12	496	628	4 652	77,5	22,7

Hinsichtlich der Stockwerkslage wechseln, wie Tabelle 97 (Seite 215) erkennen läßt, die ganzen Häuser sowie die mehrere Stockwerke umfassenden Wohnungen seltener ihre Bewohner als die übrigen Stockwerke und unter diesen wieder die höheren seltener als die niederen, mit Ausnahme der bewohnten Keller. Dies letztere mag sich daraus erklären, daß die Kellerwohnungen häufig auch gewerblich benutzt werden, und diese Art von Gelassen hat, wie aus Tabelle 93 hervorgeht, eine längere Benutzungsdauer als die nur Wohnzwecken dienenden Gelasse; die größte Benutzungsdauer haben die nur gewerblich benutzten Gelasse, was sehr erklärlich erscheint, da ein Gewerbetreibender sein Gewerbelokal mit Rücksicht auf seine Kundschaft nicht so leicht wechseln wird als seine Wohnung.

Einen großen Einfluß auf die Benutzungsdauer hat die Mietehöhe; es ist bekannt, daß die kleinen Leute mit ihren meist geringen Mobilien viel öfter ihre Wohnung wechseln, sei es durch Mietesteigerungen

oder durch Unvermögen die Miete zu zahlen dazu gezwungen, sei es aus freien Stücken in der Hoffnung auf Verbesserung der Wohnverhältnisse. Bestätigt wird dies durch die Verhältniszahlen der Tabelle 90, aus der sich im allgemeinen ergibt, daß je höher die Miete, je länger die Benutzungsdauer; im einzelnen bestehen aber mehrfache Abweichungen von dieser Regel. So hat von den Wohngelassen mit den niedrigsten Mieten ein recht großer Anteil eine Benutzungsdauer von mehr als 2 und insbesondere auch von mehr als 10 Jahren, was seinen Grund darin hat, daß sich unter den Gelassen dieser Mietklassen zahlreiche Stiftswohnungen befinden, die erklärlicher Weise eine hohe Benutzungsdauer haben, da sie von ihren Inhabern meist bis zu ihrem Tode bewohnt werden; dasselbe gilt auch von der Mehrzahl der Freiwohnungen.

Wir hatten oben gesehen, daß im Vergleich zum Jahre 1895 besonders stark der Anteil derjenigen Wohngelasse zurückgegangen ist, die noch nicht

ein Jahr lang von ihren Bewohnern benutzt worden sind. Dieser Rückgang hat sich hauptsächlich bei den Wohnungen mit niedrigen Mieten vollzogen, am höchsten stellt er sich für die Mieten von über 150 bis 200 M., wo der Anteil von 40,22 auf 26,83 Prozent gesunken ist; für die folgenden Mietklassen wird der Rückgang stetig geringer und für die Klasse mit über 600 bis 700 M. Miete tritt sogar eine Steigerung des Anteils ein, die wir auch bei fast allen höheren Mietklassen antreffen, wie sich aus den folgenden Zahlen ergibt. Von 100 bewohnten Gelassen jeder Mietklasse waren erst im Laufe der letzten 11 Monate bezogen

mit einer Jahresmiete von		1900	1895	Unterschied
bis 100 M.	.....	16,20	17,78	— 1,58
über 100 "	150 ".....	24,64	33,54	— 8,90
" 150 "	200 ".....	26,83	40,22	— 13,39
" 200 "	250 ".....	28,75	40,30	— 11,55
" 250 "	300 ".....	28,79	38,03	— 9,24
" 300 "	350 ".....	28,32	35,01	— 6,69
" 350 "	400 ".....	27,46	33,54	— 6,08
" 400 "	500 ".....	27,17	30,59	— 3,42
" 500 "	600 ".....	25,70	27,29	— 1,59
" 600 "	700 ".....	26,36	25,87	+ 0,49
" 700 "	800 ".....	24,81	25,99	— 1,18
" 800 "	900 ".....	24,82	23,45	+ 1,37
" 900 "	1000 ".....	21,89	21,02	+ 0,87
" 1000 "	1200 ".....	19,55	20,59	— 1,04
" 1200 "	1400 ".....	19,31	20,80	— 1,49
" 1400 "	1600 ".....	18,23	18,19	+ 0,04
" 1600 "	1800 ".....	17,77	14,85	+ 2,92
" 1800 "	2000 ".....	17,40	14,98	+ 2,42
" 2000 "	2500 ".....	15,38	14,54	+ 0,74
" 2500 "	3000 ".....	13,84	12,38	+ 1,46
" 3000 "	4000 ".....	12,66	12,57	+ 0,09
" 4000 M.	.....	10,75	10,11	+ 0,64

Die starke Abnahme der leerstehenden Gelasse (Wohnungen wie Gewerbegeleasse), die in den Jahren 1895 bis 1900 eingetreten ist, hat auch wesentlich auf die Dauer des Leerstehens eingewirkt und zwar in dem Sinne, daß das anhaltendere Leerstehen (länger als 1 Jahr) seltener geworden ist. Von den Gelassen waren unbenutzt

		in den Jahren		in Prozent	
		1900	1895	1900	1895
seit dem letzten Umzugstermine...	2 121	7 590	45,59	55,47	
" " vorletzten ".....	1 262	2 318	27,13	16,94	
bis zu 1 Jahre	3 597	10 036	77,32	73,33	
seit 1 bis 2 Jahren	559	2 087	12,02	15,25	
" mehr als 2 Jahren	496	1 563	10,66	11,42	
Im ganzen...	4 652	13 686	100,00	100,00	

Dabei ist jedoch zu beachten, daß für 1900 als letzter bzw. vorletzter Umzugstermin der 1. Oktober bzw. 1. April angenommen ist, für 1895 dagegen der 1. November bzw. 1. Mai. Der seit 1895 bei den Gelassen, die länger als ein Jahr leer standen, beobachtete stärkere Rückgang zeigt sich besonders bei den Gelassen mit einer Miete zwischen 250 und 1400 M., er ist am größten in der Mietklasse von über 350 bis 400 M., in dieser standen im Jahre 1900 14,9 Prozent der unbenutzten Gelasse länger als 1 Jahr leer gegen 26,8 Prozent in 1895. Tabelle 98, welche diese Verhältnisse ausführlicher behandelt, enthält zugleich eine Ausscheidung derjenigen leerstehenden Gelasse, welche sich in Neubauten befanden, also überhaupt noch nie vermietet gewesen waren.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Die absolute Zahl dieser Gelasse hat sich seit 1895 trotz der gesteigerten Bautätigkeit infolge der erhöhten Nachfrage vermindert; von den in Neubauten belegenen unbenutzten Gelassen standen leer

		in den Jahren		in Prozent	
		1900	1895	1900	1895
seit dem letzten Umzugstermine...	403	625	64,2	60,0	
" " vorletzten ".....	127		20,2		
bis zu 1 Jahre	551	719	87,7	68,9	
seit 1 bis 2 Jahren	65	150	10,4	14,4	
" mehr als 2 Jahren	12	174	1,9	16,7	
Im ganzen.....	628	1043	100,0	100,0	

Bringt man die Zahl der seit einem Jahre in Neubauten leerstehenden Gelasse, 719 in 1895 und 551 in 1900, in Vergleich zu der Zahl der in denselben Jahren fertig gestellten Gelasse, welcher Zahl die Vermehrung der Gelasse überhaupt in den betreffenden Jahren gleich gestellt werden kann, das sind 3226 Gelasse für 1895 und 3981 für 1900, so ergibt sich, daß von diesen Gelassen am 1. Dezember 1895 noch 22,8 Prozent, 1900 dagegen nur 13,8 Prozent leer standen. Obgleich die Bautätigkeit im Jahre 1900 eine gesteigerte als 1895 war, hatte sie in dem ersteren doch einen wesentlich besseren Erfolg, indem ein viel kleinerer Bruchteil der Gelasse bis zum Jahresschlusse unvermietet blieb.

Vierter Teil.

Die Zählung der Haushaltungen.

Die Haushaltsstatistik ist im allgemeinen nach denselben Grundsätzen und in derselben Ausführlichkeit aufgestellt worden wie im Jahre 1895; eine Erweiterung hat sie insofern erfahren, als nach den Bundesratsbestimmungen die Haushaltungen nicht nur nach der Anzahl und dem Geschlecht der Bewohner auszuwählen waren, sondern es waren die letzteren auch nach drei Klassen zu unterscheiden: Familienangehörige, Dienstboten und übrige Personen. Das Ergebnis dieser Auswählung enthält die Tabelle 99 (Seite 218 bis 225) für die einzelnen Stadtteile sowie für das Landgebiet mit den üblichen 7 Unterabteilungen; dabei ist in der Spalte „Haushaltungen“ mit kleinen Ziffern die Anzahl derjenigen Haushaltungen noch besonders kenntlich gemacht, die nur aus Gewerbegehilfen bestehen. Solche eigenartige Haushaltungen kommen meist bei Gewerbebetrieben vor, wo das Zusammenwohnen der Gewerbegehilfen bei dem Betriebe selbst oder in dessen nächster Nähe erforderlich ist, wie Brauereien, Bäckereien, Konditoreien, Restaurants u. dergl. In früheren Zeiten wohnten diese Gewerbegehilfen stets mit im Haushalte ihres Arbeitgebers; seitdem es aber immer mehr Sitte wird, daß, besonders in den größeren Betrieben, die Leiter es vorziehen, in größerer Entfernung von ihrer Betriebsstelle zu wohnen, hat sich die Anzahl der nur aus Gewerbegehilfen bestehenden Haushaltungen

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 226.)

Tabelle 99.

Die Haushaltungen nach der Anzahl und
Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen

Stadt- und Gebietsteile		Haushaltungen von 1 Person						Haushaltungen von					
		Haus- hal- tungen	männl.	weibl.	Familien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	2 männl.	1 männl. und 1 weibl.	2 weibl.	überhaupt		
											Haus- haltungen	männl.	weibl.
			Personen *)	Personen	Personen								
Altstadt	Nord	15 1 148	371 8	777 13	1 147	—	1	53	1 422	176	9 1 651	1 528	1 774
	Süd	9 260	124 7	136 7	259	—	1	22	426	52	6 500	470	530
Neustadt	Nord	23 1 413	564 10	849 18	1 410	1	2	110	1 532	318	10 1 960	1 752	2 168
	Süd	23 884	418 13	466 22	879	—	5	55	1 503	242	6 1 800	1 613	1 987
St. Georg	Nord	10 1 225	288 9	937 19	1 219	—	6	58	1 316	428	9 1 802	1 432	2 172
	Süd	14 449	172 6	277 19	448	—	1	52	1 480	160	6 1 692	1 584	1 800
St. Pauli	Nord	4 820	250 6	570 28	818	—	2	61	1 218	238	9 1 517	1 340	1 694
	Süd	20 674	223 3	451 29	673	—	1	45	1 188	204	1 1 437	1 278	1 596
Eimsbüttel		23 932	302 13	630 48	928	2	2	65	2 117	430	14 2 612	2 247	2 977
Rotherbaum		10 546	99 8	447 11	541	4	1	25	521	303	7 849	571	1 127
Harvestehude		3 160	48 3	112 7	155	4	1	12	257	136	1 405	281	529
Eppendorf		4 384	79 2	305 16	382	—	2	28	898	160	5 1 086	954	1 218
Winterhude		6 145	42 2	103 1	145	—	—	10	388	64	462	408	516
Barmbeck		17 616	173 10	443 18	616	—	—	34	1 496	232	3 1 762	1 564	1 960
Uhlenhorst		12 451	143 2	308 5	447	1	3	23	897	168	4 1 088	943	1 233
Hohenfelde		11 546	90 10	456 15	540	6	—	33	657	377	6 1 067	723	1 411
Eilbeck		5 498	139 6	359 16	496	1	1	32	927	249	4 1 208	991	1 425
Borgfelde		5 692	96 7	596 11	692	—	—	19	703	191	2 913	741	1 085
Hamm		3 222	59 2	163 7	220	2	—	17	566	104	1 687	600	774
Horn		88	24 2	64 2	88	—	—	8	146	25	1 179	162	196
Billwärder Ausschlag		8 299	117 16	182 27	298	—	1	42	1 096	91	4 1 229	1 180	1 278
Steinwärder		4 4	4	—	4	—	—	—	30	—	30	30	30
Kleiner Grasbrook		4 4	4 2	—	4	—	—	—	19	—	19	19	19
Veddel		2 48	23	25 3	48	—	—	2	170	16	188	174	202
Schiffe in den Häfen		109 515	515 1	—	514	—	1	298	57	—	13 355	653	57
Stadt		336 13 023	4 367 146	8 656 342	12 971	21	31	1 104	21 030	4 364	121 26 498	23 238	29 758
Landherrenschaft der Geestlande		165	72	93 2	163	1	1	9	328	26	1 363	346	380
Landherrenschaft der Marschlande		209	64	145 22	209	—	—	13	335	78	1 426	361	491
Stadt Bergedorf		157	48 2	109 1	157	—	—	7	288	59	3 354	302	406
Übrige Landherrenschaft Bergedorf		259	94 2	165 6	259	—	—	22	390	43	1 455	434	476
Gemeinde Cuxhaven		152	44 4	108 7	151	1	—	11	207	48	2 266	229	303
Hafen daselbst		18	18 9	—	9	—	9	18	1	—	19	37	1
Übrige Landherrenschaft Ritzebüttel		55	12 1	43 4	55	—	—	1	125	23	149	127	171
Landgebiet		1 015	352 18	663 42	1 003	2	10	81	1 674	277	8 2 032	1 836	2 228
Gesamtes Staatsgebiet		336 14 038	4 719 164	9 319 384	13 974	23	41	1 185	22 704	4 641	129 28 530	25 074	31 986

*) Die nautischen Ziffern geben die Anzahl der Haushaltungen an, die nur durch

der Art der Bewohner unterschieden.
an, welche nur aus Gewerbegehilfen bestanden.

2 Personen			Haushaltungen von 3 Personen						Haushaltungen von 4 Personen					
Familien-angehörige	Dienst-boten	übrige Per-sonen	Haus-hal-tungen	männl.	weibl.	Familien-angehörige	Dienst-boten	übrige Per-sonen	Haus-hal-tungen	männl.	weibl.	Familien-angehörige	Dienst-boten	übrige Per-sonen
				Personen						Personen				
2 992	35	275	⁹ 1 599	2 361	2 436	4 075	109	613	¹ 1 469	2 867	3 009	4 914	135	827
944	2	54	⁶ 566	826	872	1 471	47	180	541	1 071	1 093	1 851	77	236
3 470	40	410	⁷ 2 030	2 792	3 298	5 032	154	904	⁵ 1 870	3 675	3 805	6 157	220	1 103
3 319	15	266	³ 1 962	2 794	3 092	5 219	50	617	1 767	3 590	3 478	6 164	76	828
3 221	112	271	² 1 934	2 614	3 188	4 916	250	636	¹ 1 792	3 483	3 685	5 862	290	1 016
3 209	31	144	¹ 2 344	3 477	3 555	6 388	85	559	¹ 2 411	4 871	4 773	8 624	140	880
2 813	33	188	² 1 838	2 699	2 815	4 781	130	603	⁵ 1 764	3 597	3 459	6 035	150	871
2 641	23	210	¹ 1 485	2 101	2 354	3 822	84	549	1 501	3 056	2 948	4 975	111	918
4 893	74	257	³ 3 312	4 550	5 386	8 953	307	676	3 065	5 740	6 520	11 059	392	809
1 423	139	136	² 1 046	1 188	1 950	2 386	465	287	² 1 078	1 707	2 605	3 291	619	402
655	98	57	¹ 634	706	1 196	1 476	302	124	626	954	1 550	1 903	447	154
2 058	20	94	¹ 1 347	1 850	2 191	3 676	116	249	1 326	2 553	2 751	4 858	135	311
873	13	38	561	816	867	1 595	31	57	575	1 110	1 190	2 048	56	196
3 341	20	163	⁵ 2 028	2 828	3 256	5 639	90	355	2 011	3 892	4 152	7 450	114	480
2 045	33	98	⁴ 1 493	2 081	2 398	4 172	35	272	¹ 1 458	2 822	3 010	5 293	179	360
1 869	117	148	1464	1 696	2 696	3 574	509	309	1 282	2 166	2 962	4 247	502	379
2 234	46	136	⁵ 1 459	1 929	2 448	3 952	156	269	² 1 390	2 614	2 946	4 997	216	347
1 729	31	66	¹ 1 109	1 538	1 789	3 032	113	182	1 162	2 173	2 475	4 162	187	299
1 314	14	46	869	1 210	1 397	2 395	79	133	835	1 585	1 755	3 105	105	130
331	6	21	197	284	307	538	11	42	183	345	387	674	16	42
2 373	4	81	¹ 1 624	2 411	2 461	4 628	16	228	1 659	3 366	3 270	6 217	37	382
58	—	2	39	63	54	114	1	2	53	88	124	203	8	1
37	—	1	² 24	33	39	64	2	6	² 24	38	58	82	7	7
364	—	12	193	287	292	530	4	45	¹ 194	395	381	714	5	57
452	—	258	¹² 483	1 349	100	711	—	738	¹⁰ 212	649	199	494	—	354
48 658	906	3 432	⁶⁸ 31 640	44 483	50 437	83 139	3 146	8 635	³¹ 30 248	58 407	62 585	105 379	4 224	11 389
687	7	32	401	583	620	1 123	20	60	351	696	708	1 273	33	98
827	5	20	513	734	805	1 444	15	80	519	978	1 098	1 942	29	105
657	12	39	³ 388	569	595	1 053	36	75	¹ 387	748	800	1 371	69	108
870	8	32	553	808	851	1 541	24	94	531	1 043	1 081	1 984	36	104
492	11	29	255	342	423	714	16	35	219	426	450	772	37	67
20	—	18	48	143	1	55	—	89	3	12	—	3	—	9
284	1	13	188	265	299	529	13	22	200	374	426	741	20	39
3 837	44	183	³ 2 346	3 444	3 594	6 459	124	455	¹ 2 210	4 277	4 563	8 086	224	530
52 495	950	3 615	⁷¹ 33 986	47 927	54 031	89 598	3 270	9 090	³² 32 458	62 684	67 148	113 465	4 448	11 919

vorübergehende Abwesenheit von Haushaltungsmitgliedern aus 1 Person bestanden.

28*

Fortsetzung von Tabelle 99.

Die Haushaltungen nach der Anzahl und
Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen von 5 Personen						Haushaltungen von 6 Personen						Haushaltungen von			
	Haus- haltun- gen	männl.	weibl.	Fami- lien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- haltun- gen	männl.	weibl.	Fami- lien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- haltun- gen	männl.	weibl.	
		Personen						Personen						Personen		
Altstadt....	Nord.....	1 153	2 928	2 837	4 763	171	831	³ 788	2 483	2 245	3 947	109	672	¹ 521	1 888	1 759
	Süd.....	³ 412	1 045	1 015	1 708	88	264	² 286	880	836	1 409	63	244	¹ 185	677	618
Neustadt....	Nord.....	¹ 1 448	3 667	3 573	5 895	229	1 116	² 1 115	3 462	3 228	5 065	195	1 430	¹ 686	2 447	2 355
	Süd.....	1 376	3 497	3 383	5 930	95	855	¹ 966	3 017	2 779	4 929	95	772	¹ 614	2 251	2 047
St. Georg....	Nord.....	¹ 1 405	3 471	3 554	5 694	278	1 053	¹ 1 007	3 128	2 914	4 840	256	946	643	2 261	2 240
	Süd.....	2 058	5 273	5 017	8 943	146	1 201	1 368	4 322	3 886	7 124	115	969	897	3 289	2 990
St. Pauli....	Nord.....	¹ 1 491	3 791	3 664	6 473	174	808	1 049	3 186	3 108	5 382	165	747	565	2 094	1 861
	Süd.....	1 168	3 029	2 811	4 730	137	973	783	2 481	2 217	3 773	93	832	564	2 130	1 818
Eimsbüttel.....		2 444	5 936	6 284	10 984	390	846	1 528	4 514	4 654	8 191	295	682	¹ 878	2 991	3 155
Rotherbaum.....		¹ 978	2 066	2 824	3 748	648	494	¹ 676	1 736	2 320	3 117	540	399	¹ 422	1 271	1 683
Harvestehude.....		590	1 158	1 792	2 170	573	207	427	997	1 565	1 900	477	185	329	842	1 461
Eppendorf.....		1 002	2 376	2 634	4 527	183	300	¹ 707	2 057	2 185	3 772	140	330	420	1 452	1 488
Winterhude.....		458	1 052	1 238	2 047	70	173	377	1 098	1 164	1 972	117	173	229	740	863
Barmbeck.....		1 642	4 047	4 163	7 547	140	523	¹ 1 175	3 434	3 616	6 452	123	475	674	2 345	2 373
Uhlenhorst.....		1 273	3 059	3 306	5 753	197	415	¹ 776	2 276	2 380	4 166	189	301	543	1 807	1 994
Hohenfelde.....		1 031	2 252	2 903	4 280	509	366	656	1 703	2 233	3 182	338	416	¹ 389	1 223	1 500
Eilbeck.....		1 070	2 572	2 778	4 773	224	353	¹ 765	2 167	2 423	4 055	239	296	¹ 478	1 576	1 770
Borgfelde.....		812	1 939	2 121	3 661	184	215	568	1 690	1 718	3 050	133	225	290	1 011	1 019
Hamm.....		732	1 757	1 903	3 370	137	153	565	1 616	1 774	3 112	125	153	329	1 119	1 184
Horn.....		163	413	402	736	12	67	112	340	332	610	16	46	79	281	272
Billwärder Ausschlag....		¹ 1 421	3 644	3 461	6 643	36	426	¹ 991	3 134	2 812	5 526	35	385	570	2 044	1 946
Steinwärder.....		52	128	132	253	6	1	32	98	94	185	4	3	20	66	74
Kleiner Grasbrook.....		19	45	50	91	2	2	12	35	37	68	2	2	4	15	13
Veddel.....		183	487	428	802	17	96	124	366	378	662	4	78	87	346	263
Schiffe in den Häfen....		⁵ 107	384	151	311	—	224	¹ 70	297	123	248	—	172	¹ 36	179	73
Stadt.....		¹³ 24 488	60 016	62 424	105 832	4 646	11 962	¹⁶ 16 923	50 517	51 021	86 737	3 868	10 933	⁹ 10 452	36 345	36 819
Landherrenschaft der Geestlande.....		263	647	668	1 202	32	81	232	699	693	1 229	37	126	¹ 158	554	552
Landherrenschaft der Marschlande.....		467	1 200	1 135	2 103	39	193	385	1 163	1 147	2 052	59	199	271	949	948
Stadt Bergedorf.....		296	714	766	1 298	62	120	266	778	818	1 362	66	168	194	668	690
Übrige Landherrenschaft Bergedorf.....		¹ 435	1 097	1 078	2 006	23	146	324	965	979	1 746	34	164	226	796	786
Gemeinde Cuxhaven.....		200	458	542	888	53	59	139	405	429	713	52	69	¹ 103	346	375
Hafen daselbst.....		2	10	—	2	—	8	2	12	—	1	—	11	—	—	—
Übrige Landherrenschaft Ritzbüttel.....		159	388	407	732	25	38	107	317	325	573	17	52	88	299	317
Landgebiet.....		¹ 1 822	4 514	4 596	8 231	234	645	1 455	4 339	4 391	7 676	265	789	² 1 040	3 612	3 668
Gesamtes Staatsgebiet		¹⁴ 26 310	64 530	67 020	114 063	4 880	12 607	¹⁶ 18 378	54 856	55 412	94 413	4 133	11 722	¹¹ 11 492	39 957	40 487

der Art der Bewohner unterschieden.
an, welche nur aus Gewerbegehülfen bestanden.

7 Personen			Haushaltungen von 8 Personen						Haushaltungen von 9 Personen					
Familien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- hal- tungen	männl. Personen	weibl. Personen	Familien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- hal- tungen	männl. Personen	weibl. Personen	Familien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen
2 892	125	630	⁴ 285	1 201	1 079	1 698	75	507	¹ 162	788	670	1 033	56	369
1 026	57	212	¹ 104	446	386	656	24	152	45	210	195	327	13	65
3 772	157	873	² 447	1 870	1 706	2 736	117	723	218	1 027	935	1 461	78	423
3 709	65	524	350	1 460	1 340	2 358	47	395	172	804	744	1 308	34	206
3 532	181	788	² 313	1 268	1 236	1 924	98	482	¹ 152	733	635	1 027	53	288
5 409	82	788	464	1 959	1 753	3 129	50	533	220	1 051	929	1 668	43	269
3 368	98	489	382	1 560	1 496	2 594	71	391	¹ 157	758	655	1 191	29	193
3 080	84	784	¹ 333	1 437	1 227	2 039	53	572	¹ 172	847	701	1 105	32	411
5 486	174	486	539	2 143	2 169	3 873	117	322	221	975	1 014	1 783	47	159
2 292	381	281	264	914	1 198	1 570	293	249	123	470	637	783	168	156
1 630	511	162	197	549	1 027	1 086	368	122	119	396	675	732	235	104
2 590	117	233	225	877	923	1 587	72	141	103	435	492	829	23	75
1 382	95	126	121	426	542	786	86	96	68	279	333	472	62	78
4 342	79	297	393	1 575	1 569	2 914	33	197	193	870	867	1 539	33	165
3 346	200	255	282	1 075	1 181	1 914	160	182	152	651	717	1 154	91	123
2 174	297	252	206	707	941	1 320	193	135	88	359	433	627	82	83
2 929	172	245	263	1 017	1 087	1 816	125	163	139	610	641	1 090	83	78
1 791	91	148	136	553	535	971	49	68	66	277	317	517	37	40
2 103	91	109	173	654	730	1 240	82	62	79	361	350	639	32	40
496	15	42	40	169	151	286	4	30	22	95	103	186	3	9
3 723	18	249	297	1 237	1 139	2 195	7	174	155	718	677	1 273	13	109
136	3	1	16	60	68	110	5	13	2	10	8	18	—	—
28	—	—	5	17	23	39	1	—	2	10	8	18	—	—
540	7	62	46	201	167	311	6	51	27	131	112	209	7	27
142	—	110	20	125	35	67	—	93	¹ 11	92	7	23	—	76
61 918	3 100	8 146	¹⁰ 5 901	23 500	23 708	39 219	2 136	5 853	⁵ 2 868	12 957	12 855	21 012	1 254	3 546
987	24	95	95	371	389	668	17	75	56	253	251	426	13	65
1 677	50	170	167	700	636	1 131	51	154	¹ 105	481	464	774	46	125
1 139	69	150	106	428	420	692	59	97	58	271	251	388	37	97
1 410	33	139	144	597	555	993	30	129	78	351	351	594	28	80
591	41	89	63	246	258	414	30	60	17	76	77	131	7	15
—	—	—	1	8	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—
559	14	43	36	140	148	266	5	17	28	129	123	215	6	31
6 363	231	686	612	2 490	2 406	4 165	192	539	¹ 342	1 561	1 517	2 528	137	413
68 281	3 331	8 832	¹⁰ 6 513	25 990	26 114	43 384	2 328	6 392	⁶ 3 210	14 518	14 372	23 540	1 391	3 959

Fortsetzung von Tabelle 99.

Die Haushaltungen nach der Anzahl und
Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen von 10 Personen						Haushaltungen von 11 Personen						Haushaltungen von 12 Personen					
	Haus- hal- tungen	m. Personen	w. Personen	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- hal- tungen	m. Personen	w. Personen	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- hal- tungen	m. Personen	w. Personen	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen
Altstadt ... { Nord.....	75	380	370	483	34	233	31	193	148	223	16	102	² 24	131	157	144	21	123
Altstadt ... { Süd.....	26	137	123	195	8	57	5	25	30	42	4	9	1	7	5	6	2	4
Neustadt ... { Nord.....	106	577	483	756	45	259	62	371	311	477	33	172	33	207	189	199	42	155
Neustadt ... { Süd.....	76	429	331	596	24	140	40	243	197	343	14	83	23	148	128	199	9	68
St. Georg ... { Nord.....	¹ 89	440	450	652	62	176	38	219	199	278	23	117	20	107	133	153	28	59
St. Georg ... { Süd.....	¹ 94	475	465	766	13	161	23	139	114	197	—	56	9	53	55	86	4	18
St. Pauli ... { Nord.....	83	426	404	686	27	117	32	176	176	293	17	42	9	54	54	93	5	10
St. Pauli ... { Süd.....	99	573	417	699	15	276	¹ 36	216	180	260	4	132	25	160	140	212	13	75
Eimsbüttel	96	462	498	818	43	99	34	197	177	318	12	44	20	98	142	191	9	40
Rotherbaum	¹ 70	306	394	469	126	105	26	103	183	173	64	49	15	71	109	105	34	41
Harvestehude	87	328	542	566	201	103	30	125	205	205	72	53	21	109	143	144	68	40
Eppendorf	48	240	240	414	15	51	20	98	122	175	13	32	10	69	51	83	6	31
Winterhude	44	173	267	285	48	107	24	97	167	163	32	69	11	42	90	80	14	38
Barmbeck	96	471	489	832	17	111	34	196	178	318	14	42	13	64	92	119	4	33
Uhlenhorst	63	301	329	507	70	53	36	171	225	301	54	41	10	49	71	74	27	19
Hohenfelde	51	232	278	388	54	68	19	94	115	148	32	29	8	41	55	63	13	20
Eilbeck	50	227	273	407	51	42	25	136	139	208	27	40	14	75	93	125	18	25
Borgfelde	37	180	190	329	13	28	16	92	84	147	15	14	1	8	4	12	—	—
Hamm	32	158	162	276	19	25	16	78	98	142	16	18	12	71	73	110	16	18
Horn	10	51	49	80	5	15	1	6	5	10	—	1	2	13	11	17	1	6
Billwärder Ausschlag ...	55	281	269	503	4	43	12	68	64	125	3	4	¹ 9	55	53	93	1	14
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	1	4	7	11	—	—	1	7	5	12	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	8	38	42	38	1	41	7	48	29	55	4	18	3	22	14	32	—	4
Schiffe in den Häfen	² 8	77	3	25	—	55	² 8	86	2	12	—	76	6	68	4	4	—	68
Stadt.....	⁵ 1403	6962	7068	10 770	895	2 365	³ 576	3181	3155	4 624	469	1 243	³ 300	1729	1871	2 356	335	909
Landherrenschaft der Geestlande	¹ 26	127	133	200	8	52	24	121	143	190	17	57	14	84	84	89	12	67
Landherrenschaft der Marschlande	60	325	275	463	24	113	21	109	122	174	16	41	12	84	60	107	5	32
Stadt Bergedorf	¹ 33	190	140	242	19	69	7	41	36	58	7	12	7	54	30	44	8	32
Übrige Landherrenschaft Bergedorf	52	280	240	444	8	68	12	72	60	96	4	32	5	38	22	39	4	17
Gemeinde Cuxhaven.....	24	117	123	168	19	53	9	49	50	77	8	14	3	18	18	28	2	6
Hafen daselbst	1	10	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Landherrenschaft Ritzbüttel	10	51	49	88	3	9	5	30	25	49	1	5	2	11	13	23	—	1
Landgebiet.....	² 206	1100	960	1 606	81	373	78	422	436	644	53	161	43	289	227	330	31	155
Gesamtes Staatsgebiet	⁷ 1609	8062	8028	12 376	976	2 738	³ 654	3603	3591	5 268	522	1 404	³ 343	2018	2098	2 686	366	1 064

der Art der Bewohner unterschieden.

an, welche nur aus Gewerbegehülfen bestanden.

Haushaltungen von 13 Personen						Haushaltungen von 14 Personen						Haushaltungen von 15 Personen						Haushaltungen von 16 Personen					
Hau- shal- tun- gen	m.	w.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Hau- shal- tun- gen	m.	w.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Hau- shal- tun- gen	m.	w.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Hau- shal- tun- gen	m.	w.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen
	Personen						Pers.						Pers.						Pers.				
16	92	116	94	29	85	9	69	57	45	12	69	¹ 6	50	40	28	4	58	6	52	44	32	5	59
3	22	17	19	3	17	3	20	22	22	4	16	—	—	—	—	—	—	1	10	6	3	2	11
19	126	121	132	20	95	11	76	78	52	13	89	11	89	76	54	10	101	¹ 4	28	36	30	2	32
10	63	67	74	9	47	3	21	21	37	—	5	3	25	20	21	2	22	1	11	5	5	—	11
¹ 8	61	43	42	6	56	4	33	23	20	4	32	2	13	17	16	6	8	3	27	21	16	9	23
3	24	15	20	1	18	4	37	19	20	5	31	3	33	12	15	1	29	3	27	21	29	1	18
7	54	37	62	2	27	7	48	50	69	8	21	¹ 5	51	24	38	4	33	2	21	11	13	3	16
9	63	54	71	2	44	10	83	57	68	3	69	3	32	13	16	2	27	1	11	5	10	2	4
7	47	44	59	6	26	5	43	27	36	8	26	2	12	18	15	2	13	1	6	10	7	1	8
9	53	64	71	20	26	12	65	103	91	43	34	2	13	17	15	2	13	—	—	—	—	—	—
19	89	158	146	56	45	10	62	78	83	29	28	7	32	73	56	25	24	1	5	11	13	3	—
6	33	45	31	12	35	2	11	17	20	1	7	—	—	—	—	—	—	3	27	21	24	3	21
6	22	56	39	14	25	11	47	107	73	22	59	8	42	78	55	12	53	4	17	47	23	4	37
9	56	61	75	8	34	4	24	32	28	2	26	4	20	40	24	3	33	4	20	44	28	2	34
3	17	22	33	3	3	4	35	21	22	6	28	1	3	12	9	5	1	2	13	19	16	8	8
5	36	29	44	7	14	1	5	9	5	—	9	1	6	9	4	3	8	—	—	—	—	—	—
2	16	10	20	1	5	4	24	32	43	6	7	—	—	—	—	—	—	1	8	8	10	—	6
3	20	19	20	2	17	2	13	15	17	2	9	1	11	4	7	1	7	2	21	11	9	4	19
3	25	14	19	13	7	3	24	18	24	9	9	1	4	11	4	—	11	—	—	—	—	—	—
1	6	7	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	1	—	15
3	20	19	28	1	10	3	27	15	31	1	10	1	9	6	7	2	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	13	13	16	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	126	4	15	—	115	² 8	108	4	9	—	103	² 6	89	1	7	—	83	4	63	1	4	—	60
¹ 163	1084	1035	1138	217	764	² 120	875	805	815	178	687	⁴ 67	534	471	391	84	530	¹ 44	383	321	273	49	382
8	49	55	59	6	39	3	20	22	26	3	13	3	19	26	14	2	29	—	—	—	—	—	—
6	46	32	54	7	17	1	11	3	2	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	12	14	23	—	3	2	10	18	9	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	49	42	64	1	26	2	16	12	19	1	8	1	9	6	11	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	8	6	5	2	7	1	7	8	13	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	8	5	7	1	5	—	—	—	—	—	—	1	9	6	11	1	3	1	6	10	5	2	9
24	164	148	207	15	90	9	65	61	61	13	52	6	44	46	49	6	35	1	6	10	5	2	9
¹ 187	1248	1183	1345	232	854	² 129	940	866	876	191	739	⁴ 73	578	517	440	90	565	¹ 45	389	331	278	51	391

Schluß von Tabelle 99.

Die Haushaltungen nach der Anzahl und
Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen

Stadt- und Gebietsteile		Haushaltungen von 17 Personen						Haushaltungen von 18 Personen						Haushaltungen von 19 Personen						Haushaltungen				
		Haus- hal- tun- gen	m. w.		Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- so- nen	Haus- hal- tun- gen	m. w.		Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- so- nen	Haus- hal- tun- gen	m. w.		Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- so- nen	Haus- hal- tun- gen	m. w.			
			Pers.						Pers.						Pers.									
Altstadt	Nord	4	41	27	22	1	45	1	11	7	8	2	8	2	21	17	14	3	21	2	16	24		
	Süd	—	—	—	—	—	—	1	15	3	3	2	13	1	13	6	5	1	13	—	—	—		
Neustadt	Nord	1	3	14	7	9	1	1	5	13	2	—	16	2	21	17	6	2	30	1	8	12		
	Süd	2	19	15	14	5	15	1	13	5	5	2	11	1	5	14	6	1	12	—	—	—		
St. Georg	Nord	2	23	11	9	4	21	—	—	—	—	—	—	2	22	16	7	3	28	—	—	—		
	Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
St. Pauli	Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Süd	2	17	17	27	2	5	2	18	18	10	—	26	3	26	31	7	—	50	—	—	—		
Eimsbüttel		—	—	—	—	—	—	1	10	8	7	2	9	1	13	6	8	2	9	—	—	—		
Rotherbaum		—	—	—	—	—	—	2	16	20	20	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Harvestehude		2	20	14	16	8	10	3	24	30	24	15	15	1	10	9	8	2	9	—	—	—		
Eppendorf		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	6		
Winterhude		4	20	48	26	5	37	4	21	51	27	4	41	3	19	38	19	6	32	1	8	12		
Barmbeck		1	11	6	6	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	12		
Uhlenhorst		—	—	—	—	—	—	1	7	11	11	5	2	1	10	9	6	2	11	—	—	—		
Hohenfelde		1	11	6	7	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	5		
Eilbeck		1	11	6	10	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Borgfelde		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	4		
Hamm		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Horn		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Billwärder Ausschlag		1	12	5	10	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	4		
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schiffe in den Häfen		11	182	5	13	—	174	6	104	4	6	—	102	1	3	57	—	3	—	54	8	159	1	
Stadt		1	32	370	174	167	335	23	244	170	123	39	252	1	20	217	163	89	22	269	17	260	80	
Landherrenschaft der Geestlande		—	—	—	—	—	—	2	25	11	14	1	21	—	—	—	—	—	—	3	26	34		
Landherrenschaft der Marschlande		2	24	10	13	2	19	—	—	—	—	—	—	1	14	5	4	1	14	—	—	—		
Stadt Bergedorf		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	8		
Übrige Landherrensch. Bergedorf		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gemeinde Cuxhaven		1	5	12	3	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hafen daselbst		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Übrige Landherrensch. Ritzbüttel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landgebiet		3	29	22	16	3	32	2	25	11	14	1	21	1	14	5	4	1	14	4	38	42		
Gesamtes Staatsgebiet		1	35	399	196	183	45	367	25	269	181	137	40	273	1	21	231	168	93	23	283	21	298	122

der Art der Bewohner unterschieden.
an, welche nur aus Gewerbegehülften bestanden.

von 20 Personen			Haushaltungen von 21 und mehr Personen						Z u s a m m e n							
Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- hal- tungen	männl.	weibl.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Haus- haltungen *)	männl.	weibl.	Fa- milien- ange- hörige	Dienst- boten	übrige Per- sonen	Per- sonen im ganzen	
				Personen						Personen						
10	10	20	¹ 5	76	58	25	6	103	(13) ⁴⁸ 8 957	17 547	17 651	28 589	958	5 651	35 198	
—	—	—	3	41	25	10	14	42	(5) ²⁸ 2 943	6 039	5 918	9 956	411	1 590	11 957	
6	3	11	² 8	131	104	22	3	210	(13) ⁵⁴ 11 446	22 898	23 371	36 741	1 373	8 155	46 269	
—	—	—	3	37	52	13	6	70	(11) ³¹ 10 054	20 458	20 171	35 128	549	4 952	40 629	
—	—	—	2	30	15	15	4	26	(29) ²⁹ 10 443	19 653	21 489	33 443	1 667	6 032	41 142	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(24) ²³ 12 042	26 786	25 681	46 075	717	5 675	52 467	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(9) ²³ 9 728	20 105	20 078	34 709	916	4 558	40 183	
—	—	—	¹ 1	43	5	1	—	47	(14) ²⁶ 8 308	17 824	17 060	28 219	660	6 005	34 884	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(31) ⁴¹ 15 698	30 286	33 719	57 609	1 883	4 513	64 005	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(38) ²⁵ 6 118	10 649	15 681	20 095	3 553	2 682	26 330	
—	—	—	1	14	7	9	—	12	(16) ⁵ 3 669	6 749	11 177	12 977	3 494	1 455	17 926	
7	2	11	—	—	—	—	—	—	(16) ¹¹ 6 690	13 125	14 689	25 033	858	1 923	27 814	
10	1	9	—	—	—	—	—	—	(5) ⁶ 3 116	6 479	7 777	12 120	692	1 444	14 256	
8	—	12	—	—	—	—	—	—	(17) ²⁶ 10 660	21 598	23 353	41 278	684	2 989	44 951	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(13) ²² 7 637	15 463	17 246	29 269	1 265	2 175	32 709	
6	3	11	2	39	11	8	4	38	(24) ¹⁸ 6 818	11 398	16 052	22 486	2 672	2 292	27 450	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(12) ¹⁸ 7 367	14 112	16 438	27 165	1 366	2 019	30 550	
6	2	12	—	—	—	—	—	—	(31) ⁸ 5 811	10 379	11 986	20 152	864	1 349	22 365	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8) ⁴ 4 558	9 321	10 406	18 073	740	914	19 727	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(7) ¹ 1 078	2 205	2 286	4 061	89	341	4 491	
5	2	13	—	—	—	—	—	—	(18) ¹⁶ 8 330	18 339	17 661	33 678	182	2 140	36 000	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	558	596	1 104	27	23	1 154	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	⁴ 113	216	247	431	14	18	463	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(3) ³ 1 110	2 531	2 346	4 321	57	499	4 877	
8	—	152	⁸ 41	1 219	20	46	—	1 193	¹⁶⁹ 1 928	6 581	794	3 114	—	4 261	7 375	
66	23	251	¹² 66	1 630	297	149	37	1 741	(357) ⁶⁴² 164 872	331 299	353 873	585 826	25 691	73 655	685 172	
17	5	38	3	55	22	7	4	66	(17) ³ 2 170	4 747	4 884	8 374	242	1 015	9 631	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(3) ² 3 165	7 243	7 876	12 976	349	1 294	14 619	
7	1	12	—	—	—	—	—	—	⁸ 2 258	4 845	5 101	8 500	452	994	9 946	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	² 3 084	6 649	6 704	12 076	235	1 042	13 353	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(6) ³ 1 453	2 776	3 182	5 160	282	516	5 958	
—	—	—	1	71	—	1	—	70	95	321	2	93	—	230	323	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(3) 1 030	2 166	2 367	4 137	109	287	4 533	
24	6	50	4	126	22	8	4	136	(29) ¹⁸ 13 255	28 747	29 616	51 316	1 669	5 378	58 363	
90	29	301	¹² 70	1 756	319	157	41	1 877	(386) ⁶⁶⁰ 178 127	360 046	383 489	637 142	27 360	79 033	743 535	

*) In Klammern ist außerdem die Anzahl derjenigen Haushaltungen beigefügt, aus denen sämtliche Bewohner vorübergehend abwesend waren.
Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

Tabelle 100.

Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner

Stadtteile		Anzahl der Haushaltungen mit der folgenden Anzahl von Personen														Summe der Haushaltungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und 12	13 und 14	15 und mehr		
Altstadt	Nord.....	1 148	1 651	1 599	1 469	1 153	788	521	285	162	75	55	25	26	8 957	
	Süd.....	260	500	566	541	412	286	185	104	45	26	6	6	6	2 943	
Neustadt	Nord.....	1 413	1 960	2 030	1 870	1 448	1 115	686	447	218	106	95	30	28	11 446	
	Süd.....	884	1 800	1 962	1 767	1 376	966	614	350	172	76	63	13	11	10 054	
St. Georg	Nord.....	1 225	1 802	1 934	1 792	1 405	1 007	643	313	152	89	58	12	11	10 443	
	Süd.....	449	1 692	2 344	2 411	2 058	1 363	897	464	220	94	32	7	6	12 042	
St. Pauli	Nord.....	820	1 517	1 838	1 764	1 491	1 049	565	382	157	83	41	14	7	9 728	
	Süd.....	674	1 437	1 485	1 501	1 168	783	564	333	172	99	61	19	12	8 308	
Eimsbüttel.....		932	2 612	3 312	3 065	2 444	1 528	878	539	221	96	54	12	5	15 698	
Rotherbaum.....		546	849	1 046	1 078	978	676	422	264	123	70	41	21	4	6 118	
Harvestehude.....		160	405	634	626	590	427	329	197	119	87	51	29	15	3 669	
Eppendorf.....		384	1 086	1 347	1 326	1 002	707	420	225	103	48	30	8	4	6 690	
Winterhude.....		145	462	561	575	458	377	229	121	68	44	35	17	24	3 116	
Barmbeck.....		616	1 762	2 028	2 011	1 642	1 175	674	393	193	96	47	13	10	10 660	
Uhlenhorst.....		451	1 088	1 493	1 458	1 273	776	543	282	152	63	46	7	5	7 637	
Hohenfelde.....		546	1 067	1 464	1 282	1 031	656	389	206	88	51	27	6	5	6 818	
Eilbeck.....		498	1 208	1 459	1 390	1 070	765	478	263	139	50	39	6	2	7 367	
Borgfelde.....		692	913	1 109	1 162	812	568	290	136	66	37	17	5	4	5 811	
Hamm.....		222	687	869	835	732	565	329	173	79	32	28	6	1	4 555	
Horn.....		88	179	197	183	163	112	79	40	22	10	3	1	1	1 078	
Billwärder Ausschlag.....		299	1 229	1 624	1 659	1 421	991	570	297	155	55	21	6	3	8 330	
Steinwärder.....		4	30	39	53	52	32	20	16	2	—	2	—	—	250	
Kleiner Grasbrook.....		4	19	24	24	19	12	4	5	2	—	—	—	—	113	
Veddel.....		48	188	193	194	183	124	87	46	27	8	10	2	—	1 110	
Zusammen Stadt.....		12 508	26 143	31 157	30 036	24 381	16 853	10 416	5 881	2 857	1 395	862	265	190	162 944	
In den Jahren:																
1895.....		10 997	22 891	27 600	26 506	21 501	14 847	9 296	5 049	2 569	1 267	903	260	220	143 906	
1890.....		8 674	19 442	23 166	22 133	18 679	13 680	9 019	5 447	2 827	1 436	1 092	332	242	126 169	
1885.....		7 338	16 562	18 954	18 006	15 494	11 270	7 428	4 385	2 358	1 200	918	333	251	104 497	
1880.....		6 159	15 104	17 221	16 383	13 232	9 567	6 079	3 615	1 973	985	917	309	245	91 789	

ständig vermehrt, so daß sie bei der letzten Volkszählung im Staatsgebiet auf 660 gestiegen war. Wie groß die Anzahl dieser Haushaltungen bei den früheren Zählungen gewesen ist, hat nachträglich nicht festgestellt werden können; sie wurden wie gewöhnliche Haushaltungen behandelt, wobei je ein Gewerbegehilfe als Haushaltungsvorstand angesehen und demnach als Familienmitglied gezählt wurde, während die übrigen Mitglieder in die Kategorie der Gewerbegehilfen eingereiht wurden. In gleicher Weise ist auch bei der Volkszählung von 1900 verfahren worden, doch dürfte es sich empfehlen, zukünftig diese Art von Haushaltungen, falls sie, was zu erwarten ist, an Zahl weiter zunehmen sollten, für sich zu behandeln.

Die folgende Betrachtung, die sich im ersten und zweiten Abschnitte mit den Einzel- und den Familienhaushaltungen befaßt, behandelt hierbei nur die Haushaltungen der Stadt (mit Ausschluß der Schiffe in den Häfen), dagegen erstreckt sich die im dritten Abschnitte mitgeteilte Anstaltsstatistik wiederum auf das ganze Staatsgebiet.

Die Tabelle 99 enthält am Schluß in der Spaltenreihe der Haushaltungen in Klammern auch die Anzahl derjenigen Haushaltungen, aus welchen am Zählungstage sämtliche Haushaltungsmitglieder vor-

übergehend abwesend waren. Für den ganzen Staat belief sich die Anzahl dieser Haushaltungen auf 386 (davon 357 in der Stadt), die in der Zahl der übrigen Haushaltungen nicht enthalten sind und im Folgenden auch nicht Berücksichtigung finden werden.

I. Die Haushaltungen mit nur einer Person.

Die Zahl der Einzelhaushaltungen betrug am 1. Dezember 1900 in der Stadt (ohne die Schiffe in den Häfen) 12 508, das sind 7,68 Prozent von allen Haushaltungen gegen 7,84 Prozent in 1895; die Veränderung ist sonach eine nur geringe. Auch in dem Anteile der beiden Geschlechter an diesen Haushaltungen ist keine bedeutende Verschiebung eingetreten, doch ist das Überwiegen des weiblichen Geschlechts (8656 gegen 3852 männliche) noch mehr gewachsen; der Prozentsatz desselben stieg auf 69,2 gegen 68,4 in 1895 und 66,9 in 1890. Unter den 12 508 Einzelhaushaltungen befanden sich 487 (145 männliche und 342 weibliche), die allein durch die vorübergehende Abwesenheit der übrigen Haushaltungsmitglieder am Zählungstage aus nur einer Person bestanden; die Anzahl dieser Fälle ist in der zweiten und dritten Spalte der Tabelle 99 in nautischen Ziffern

unterschieden in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile	Von je 100 Haushaltungen hatten die folgende Anzahl von Personen													Summe der Haushaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und 12	13 und 14	15 und mehr	
Altstadt Nord.....	12,82	18,44	17,85	16,40	12,87	8,80	5,82	3,18	1,81	0,84	0,61	0,27	0,29	100,00
Altstadt Süd.....	8,83	16,99	19,23	18,38	14,00	9,71	6,29	3,56	1,53	0,88	0,30	0,20	0,20	100,00
Neustadt Nord.....	12,35	17,12	17,74	16,34	12,65	9,74	5,99	3,90	1,90	0,93	0,83	0,26	0,25	100,00
Neustadt Süd.....	8,79	17,90	19,51	17,58	13,69	9,61	6,11	3,48	1,71	0,76	0,63	0,13	0,10	100,00
St. Georg Nord.....	11,73	17,26	18,52	17,16	13,45	9,64	6,16	3,00	1,46	0,85	0,56	0,11	0,10	100,00
St. Georg Süd.....	3,73	14,05	19,47	20,02	17,09	11,36	7,45	3,85	1,82	0,78	0,37	0,06	0,05	100,00
St. Pauli Nord.....	8,43	15,60	18,90	18,13	15,33	10,78	5,81	3,93	1,61	0,85	0,42	0,14	0,07	100,00
St. Pauli Süd.....	8,11	17,30	17,87	18,07	14,06	9,43	6,79	4,01	2,07	1,19	0,73	0,23	0,14	100,00
Eimsbüttel.....	5,94	16,64	21,10	19,53	15,57	9,73	5,59	3,43	1,41	0,61	0,34	0,08	0,03	100,00
Rotherbaum.....	8,92	13,88	17,10	17,62	15,99	11,05	6,90	4,31	2,01	1,14	0,67	0,34	0,07	100,00
Harvestehude.....	4,36	11,04	17,28	17,06	16,08	11,64	8,97	5,37	3,24	2,37	1,39	0,79	0,41	100,00
Eppendorf.....	5,74	16,23	20,13	19,82	14,98	10,57	6,28	3,36	1,54	0,72	0,45	0,12	0,06	100,00
Winterhude.....	4,65	14,83	18,01	18,45	14,70	12,10	7,35	3,88	2,18	1,41	1,12	0,55	0,77	100,00
Barmbeck.....	5,78	16,53	19,03	18,87	15,40	11,09	6,32	3,69	1,81	0,90	0,44	0,12	0,09	100,00
Uhlenhorst.....	5,90	14,23	19,55	19,09	16,67	10,16	7,11	3,69	2,00	0,83	0,60	0,09	0,06	100,00
Hohenfelde.....	8,01	15,63	21,47	18,80	15,12	9,62	5,70	3,02	1,29	0,75	0,40	0,09	0,08	100,00
Ellbeck.....	6,76	16,40	19,80	18,87	14,52	10,38	6,49	3,57	1,89	0,68	0,53	0,08	0,03	100,00
Borgfelde.....	11,91	15,71	19,08	20,00	13,97	9,77	4,99	2,34	1,14	0,64	0,29	0,09	0,07	100,00
Hamm.....	4,87	15,07	19,07	18,32	16,06	12,40	7,22	3,80	1,73	0,70	0,61	0,13	0,02	100,00
Horn.....	8,16	16,61	18,27	16,98	15,12	10,39	7,33	3,71	2,04	0,93	0,48	0,09	0,09	100,00
Billwärder Ausschlag.....	3,59	14,75	19,50	19,22	17,06	11,90	6,84	3,56	1,86	0,66	0,25	0,07	0,04	100,00
Steinwärder.....	1,60	12,00	15,60	21,20	20,80	12,80	8,00	6,40	0,80	—	0,80	—	—	100,00
Kleiner Grasbrook.....	3,54	16,81	21,24	21,34	16,81	10,62	3,54	4,43	1,77	—	—	—	—	100,00
Veddel.....	4,32	16,94	17,39	17,48	16,49	11,17	7,84	4,14	2,43	0,72	0,90	0,18	—	100,00
Zusammen Stadt.....	7,68	16,05	19,12	18,43	14,96	10,34	6,39	3,61	1,75	0,86	0,53	0,16	0,12	100,00
In den Jahren:														
1895.....	7,64	15,91	19,18	18,42	14,94	10,32	6,46	3,51	1,78	0,88	0,63	0,18	0,15	100,00
1890.....	6,88	15,41	18,36	17,54	14,80	10,84	7,15	4,32	2,24	1,14	0,87	0,26	0,19	100,00
1885.....	7,02	15,85	18,14	17,23	14,83	10,78	7,11	4,19	2,26	1,15	0,88	0,32	0,24	100,00
1880.....	6,71	16,46	18,76	17,85	14,41	10,42	6,62	3,94	2,15	1,07	1,00	0,34	0,27	100,00

noch besonders kenntlich gemacht. Von den Einzellebenden waren 227 Gewerbegehülfen, die wie oben erwähnt als Haushaltungsvorstand und somit als Familienangehörige gezählt wurden; es handelt sich hierbei meist um Angestellte, welche zum Zweck der nächtlichen Bewachung der Gewerbebetriebe in den Gewerberäumen selbst ihre Wohnung (oft nur Schlafstelle) haben. Man findet diese Art von Haushaltungen daher vor allem in den Geschäfts- und Fabrikgegenden: so 70 in der inneren Stadt, 20 in St. Pauli-Süd, 14 in St. Georg-Süd.

Der Anteil der Einzelhaushaltungen an der Gesamtzahl der Haushaltungen in den einzelnen Stadtteilen ergibt sich aus Tabelle 100; er hängt vor allem von dem Vorhandensein von Stiften u. dergl. ab und zeigt gegen das Jahr 1895 insoweit eine Änderung, als in den Stadtteilen mit einem hohen Prozentsatz von Einzelhaushaltungen derselbe noch mehr gewachsen ist, so in Neustadt-Nord von 10,16 auf 12,35; hier scheint allerdings die Steigerung hauptsächlich durch eine schärfere Unterscheidung zwischen Haushaltung einzeln lebender Personen, die eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirtschaft führen, und Einlogiererverhältnis veranlaßt zu sein.

2. Die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen.

Diese im Gegensatz zu den Einzelhaushaltungen kurz als Familienhaushaltungen bezeichneten Wohngemeinschaften werden nachfolgend zunächst nach der Anzahl ihrer Mitglieder und deren Hauptarten (Familienangehörige, Dienstboten, übrige Personen) betrachtet werden, worauf eine eingehendere Darstellung der einzelnen Arten der Haushaltungsmitglieder folgen wird. Im Anschluß daran sollen die Personalverhältnisse der Einlogierer und Schläfer einer Untersuchung unterzogen werden, die auch einige nachträglich für das Jahr 1895 festgestellte Ergebnisse enthalten wird.

a. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl und nach den Hauptgruppen der Haushaltungsmitglieder.

Die Verteilung der Familienhaushaltungen nach ihrer Bewohnerzahl ist in vollster Ausführlichkeit in Tabelle 99 behandelt, aus welcher die Tabelle 101 für die Stadt eine übersichtlichere Zusammenziehung unter Beifügung von Verhältniszahlen bietet. Fassen wir die Familienhaushaltungen in drei Größenklassen zusammen, indem wir die mit 2 bis 5 Personen als kleine, die mit 6 bis 10 Personen als mittlere und

Tabelle 101. Die Familienhaushaltungen (mit 2 und mehr Personen) der Stadt (ohne Häfen)
nach der Mitgliederzahl unterschieden.

Zahl der Haus- haltungs- mit- glieder	Anzahl der Haus- haltun- gen*)	Anzahl der Personen in denselben			Von je 100							
					Haushaltungen	männlichen		weiblichen		überhaupt		
		Personen										
		kamen auf Haushaltungen mit der nebenstehenden Zahl von Mitgliedern in den Jahren										
1900	1895	1900	1895	1900	1895	1900	1895					
2	¹⁰⁸ 26 143	22 585	29 701	52 286	17,38	17,22	7,04	6,99	8,62	8,47	7,85	7,76
3	⁵⁶ 31 157	43 134	50 337	93 471	20,71	20,77	13,44	13,39	14,61	14,63	14,05	14,03
4	²¹ 30 036	57 758	62 386	120 144	19,96	19,94	18,00	17,90	18,11	18,03	18,06	17,97
5	⁸ 24 381	59 632	62 273	121 905	16,21	16,18	18,58	18,57	18,08	17,89	18,32	18,22
6	¹⁸ 16 853	50 220	50 898	101 118	11,20	11,17	15,65	15,53	14,78	14,70	15,20	15,10
7	⁸ 10 416	36 166	36 746	72 912	6,92	6,99	11,27	11,37	10,67	10,71	10,96	11,03
8	¹⁰ 5 881	23 375	23 673	47 048	3,91	3,80	7,28	7,06	6,87	6,65	7,07	6,84
9	⁴ 2 857	12 865	12 848	25 713	1,90	1,93	4,01	3,97	3,74	3,87	3,86	3,92
10	³ 1 395	6 885	7 065	13 950	0,93	0,95	2,15	2,16	2,05	2,13	2,10	2,15
11	⁴ 568	3 095	3 153	6 248	0,38	0,45	0,96	1,13	0,92	1,12	0,94	1,12
12	³ 294	1 661	1 867	3 528	0,20	0,23	0,53	0,61	0,54	0,61	0,53	0,61
13	¹ 153	958	1 031	1 989	0,10	0,12	0,29	0,35	0,30	0,33	0,30	0,34
14	¹ 112	767	801	1 568	0,07	0,08	0,24	0,24	0,23	0,25	0,24	0,25
15	² 61	445	470	915	0,05	0,05	0,14	0,20	0,14	0,17	0,14	0,18
16	¹ 40	320	320	640	0,03	0,03	0,10	0,11	0,09	0,11	0,10	0,11
17	¹ 21	188	169	357	0,01	0,02	0,06	0,08	0,05	0,06	0,05	0,07
18	¹ 17	140	166	306	0,01	0,02	0,04	0,10	0,05	0,08	0,05	0,09
19	¹ 17	160	163	323	0,01	0,01	0,05	0,06	0,05	0,04	0,05	0,05
20	⁹ 101	79	180	180	0,01	0,03	0,04	0,02	0,03	0,03	0,04	0,04
21	⁶ 84	42	126	126	0,01	0,02	0,03	0,03	0,01	0,03	0,02	0,03
22	³ 36	30	66	66					0,01	0,02	0,01	0,01
23	¹ 16	7	23	23			0,03	0,03			0,01	
24	² 39	9	48	48					0,01	0,03		0,02
25	¹ 20	6	26	26					0,01	0,01		
26	¹ 21	33	54	54			0,02	0,02	0,01		0,01	0,02
27	¹ 12	16	28	28				0,02		0,01		0,01
28	¹ 11	18	29	29	0,01	0,02		0,02			0,01	
29	¹ 1	30	30	30			0,03	0,02	0,01			0,02
30	¹ 71	25	96	96					0,01		0,02	
31	¹ 20	16	36	36			0,02			0,02		
32	¹ 38	40	78	78					0,01		0,02	
33	¹ 43	5	48	48			0,01					
34	¹ 1							0,02				0,01
Summe	²⁴⁶ 150 436	320 866	344 423	665 289	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

*) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der nur aus Gewerbegehülfen bestehenden Haushaltungen an.

die mit 11 und mehr Personen als große bezeichnen, so erhalten wir für die letzten drei Zählungen die folgende Übersicht:

Familien- haushaltungen	Prozentverhältnis der					
	Haushaltungen			Bewohner		
	1900	1895	1890	1900	1895	1890
Kleine	74,28	74,11	71,01	58,28	57,98	53,75
Mittlere	24,86	24,84	27,59	39,19	39,04	42,33
Große	0,88	1,05	1,40	2,53	2,98	3,92

Während hiernach zwischen 1890 und 1895 eine recht merkliche Verschiebung im Sinne einer Erhöhung des Anteiles der kleinen Haushaltungen stattgefunden hat, weist das letzte Jahrfünft nur geringe Änderungen auf, am beträchtlichsten ist hier der Rückgang des Anteiles bei den großen Haushaltungen. Einen ganz ähnlichen Verlauf zeigen auch die für die Bewohner der betreffenden Haushaltungen berechneten Verhältniszahlen; bemerkenswert ist hier, daß die Anzahl der Bewohner, die in den großen Haushaltungen mit

11 und mehr Personen wohnten, sich in den Jahren 1895—1900 von 17 616 auf 16 742 vermindert hat, insbesondere ist sie für die sehr großen Haushaltungen, mit mehr als 20 Personen, von 728 auf 688 zurückgegangen.

Wie sich die Familienhaushaltungen nach der Zahl und der Art ihrer Mitglieder zusammensetzen, zeigt Tabelle 99, welche in letzterer Hinsicht die drei Hauptgruppen: Familienangehörige, Dienstboten und übrige Personen unterscheidet. Fassen wir die Haushaltungen wiederum in drei Größenklassen zusammen, so erhalten wir die folgenden Verhältniszahlen für die Stadt ohne Schiffe. Unter je 100 Mitgliedern der drei Gruppen von Haushaltungen befanden sich

	in den	Familien- angehörige	Dienstboten	übrige Personen
kleinen Haushaltungen	...	87,69	3,54	8,97
mittleren	"	83,65	4,33	12,02
großen	"	59,69	8,97	31,94
überhaupt	...	85,38	3,87	10,75

Tabelle 102.

**Die Familienhaushaltungen in den einzelnen
Stadtteilen nach der Zusammensetzung des Haushaltungsvorstandes.**

Stadtteile	Familien- haus- haltungen überhaupt	Der Haushaltungsvorstand bestand aus*)				Unter je 100 Familienhaushaltungen bestand der Haushaltungsvorstand aus			
		einem Ehepaar	einer männ- lichen	einer weib- lichen	anderen Personen	einem Ehepaar	einer männ- lichen	einer weib- lichen	anderen Personen
Altstadt. Nord.	22 7 809	21 5 678	1 454	1 648	29	72,71	5,81	21,11	0,37
Altstadt. Süd.	16 2 683	15 2 099	1 174	401	9	78,22	6,49	14,95	0,34
Neustadt. Nord.	33 10 033	25 7 349	3 541	2 047	96	73,25	5,39	20,40	0,96
Neustadt. Süd.	38 9 170	33 7 127	2 411	1 626	6	77,72	4,48	17,73	0,07
St. Georg. Nord.	33 9 218	27 6 548	2 514	2 091	65	71,03	5,58	22,68	0,71
St. Georg. Süd.	34 11 593	33 9 810	433	1 316	34	84,62	3,74	11,35	0,39
St. Pauli. Nord.	40 8 908	39 7 123	1 421	1 334	30	79,96	4,73	14,97	0,34
St. Pauli. Süd.	37 7 634	35 5 913	2 392	1 307	22	77,46	5,13	17,12	0,29
Eimsbüttel.	80 14 766	73 12 200	3 637	4 1902	27	82,62	4,32	12,88	0,18
Rotherbaum.	37 5 572	26 3 967	2 381	8 1201	23	71,20	6,84	21,55	0,41
Harvestehude.	16 3 509	11 2 649	3 208	2 635	17	75,49	5,95	18,10	0,48
Eppendorf.	24 6 306	20 5 348	3 225	1 722	11	84,81	3,57	11,45	0,17
Winterhude.	6 2 971	4 2 528	1 113	1 327	3	85,09	3,80	11,01	0,10
Barmbeck.	45 10 044	40 8 494	354	5 1177	19	84,57	3,52	11,72	0,19
Uhlenhorst.	12 7 186	12 5 929	293	955	9	82,51	4,08	13,39	0,12
Hohenfelde.	49 6 272	23 4 542	4 368	22 1 333	29	72,42	5,87	21,35	0,46
Eilbeck.	33 6 869	28 5 554	2 297	3 1015	3	80,86	4,82	14,78	0,04
Borgfelde.	29 5 119	28 4 216	1 202	685	16	82,36	3,95	13,38	0,31
Hamm.	12 4 336	9 3 693	1 154	2 478	11	85,17	3,55	11,08	0,25
Horn.	6 990	6 821	47	122	—	82,93	4,75	12,32	—
Billwärder Ausschlag.	60 8 031	54 7 164	2 219	4 648	—	89,20	2,73	8,07	—
Steinwärder.	246	234	7	5	—	95,12	2,85	2,03	—
Kleiner Grasbrook.	2 109	2 102	3	4	—	93,58	2,75	3,67	—
Veddel.	5 1 062	4 921	1 30	107	4	86,72	2,82	10,08	0,38
Zusammen Stadt.	669 150 436	568 120 009	35 6 878	65 23 086	1 463	79,77	4,57	15,35	0,31
Im Jahre 1895.	132 909	103 566	6 933	22 042	368	77,92	5,22	16,58	0,28
„ „ 1890.	117 495	90 811	6 740	19 827	117	77,29	5,74	16,87	0,10

*) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen bzw. Vorstände an, welche bei Berücksichtigung der vorübergehend Abwesenden noch zu den angegebenen Familienhaushaltungen bzw. Vorständen hinzuzuzählen wären.

Unter Familienangehörigen sind vorstehend wie in Tabelle 99, entsprechend der von der Reichsstatistik angenommenen Bezeichnung, diejenigen Haushaltungsmglieder verstanden, welche in den folgenden Kapiteln als Familienglieder bezeichnet sind, die sich aus dem Haushaltungsvorstand und den Familienangehörigen zusammensetzen.

Es ist erklärlich, daß der Anteil der Familienangehörigen mit der Größe der Haushaltung abnimmt, denn die größere Anzahl von Personen in einer Haushaltung wird ja in den meisten Fällen bedingt durch die Aufnahme von fremden Elementen, seien es Dienstboten oder sonstige Personen; letztere überwiegen ganz bedeutend und zwar sind von ihnen zwei Drittel Einlogierer oder Schläfer. Im Vergleich zur Zahl der Familienangehörigen wächst die Zahl der Dienstboten mit der Größe der Haushaltung, so daß in den kleinen Haushaltungen 1 Dienstbote auf 26 Familienangehörige kommt, in den mittleren Haushaltungen dagegen auf 19 und in den großen auf nur 6 bis 7 Familienangehörige. Weitere Angaben über die verschiedenartige Zusammensetzung der Haushaltungen werden in den folgenden Kapiteln mitgeteilt

werden; über die Verteilung der Haushaltungen nach ihrer Personenzahl in den einzelnen Stadtteilen enthält die Tabelle 100 die näheren Angaben.

**b. Die Familienhaushaltungen nach der Art der
Haushaltungsmglieder unterschieden.**

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Haushaltungen sind deren Mitglieder in gleicher Weise wie im Jahre 1895 nach 8 Arten unterschieden: Haushaltungsvorstände, Familienangehörige, Familienhülle, Gewerbegehülfen, Dienstboten, Einlogierer, Schläfer, andere Haushaltungsmglieder. In verschiedenen Tabellen sind die Haushaltungsvorstände mit den Familienangehörigen vereinigt, sowie die Einlogierer und Schläfer zusammengefaßt. Nach dieser Trennung haben sich im Jahre 1900 30 verschiedenartige Zusammensetzungen der Haushaltungen ergeben, die im einzelnen für die Stadt (ohne die Schiffe) in Tabelle 103 nachgewiesen werden; handschriftlich liegen dieselben Angaben auch für die einzelnen Stadtteile vor, für welche sie in der Hauptsache in Tabelle 104 (Seite 232—235) mitgeteilt sind.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 232.)

Tabelle 103.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammen-

Zusammensetzung der Haushaltungen *)	Anzahl der Haus- haltun- gen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren														Zusammen			
		Haushaltungs- vorstände		Familien- angehörige		Familien- hülfe		Andere Haus- haltungs- mitglieder		Gewerbe- gehülfen		Dienst- boten		Einlogierer		Schläfer		Haushaltungs- mitglieder	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.
A. Haushaltungen ohne Einlogierer und Schläfer:																			
F. allein	93 561	81 592	91 003	97 523	101 949	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	179 115	192 952
F. und Fh.	1 925	1 592	764	928	783	41	1 905	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	2 561	3 452
F. und A.	2 733	2 361	2 636	2 099	2 204	o	o	1 300	1 881	o	o	o	o	o	o	o	o	5 760	6 721
F., Fh. und A.	308	291	40	102	89	2	320	240	286	o	o	o	o	o	o	o	o	635	735
F., A. und G.	65	61	60	35	42	o	o	36	66	89	44	o	o	o	o	o	o	221	212
F., Fh., A. und G.	9	9	1	—	3	—	10	5	7	20	10	o	o	o	o	o	o	34	31
F., A., G. und D.	49	43	45	45	38	o	o	18	43	94	23	—	57	o	o	o	o	200	206
F., Fh., A., G. und D.	5	3	4	4	9	—	5	2	6	24	10	—	10	o	o	o	o	33	44
F., A. und D.	484	351	436	325	383	o	o	166	473	o	o	21	687	o	o	o	o	863	1 979
F., Fh., A. und D.	71	61	41	67	47	—	74	40	54	o	o	6	120	o	o	o	o	174	336
F. und G.**)	3 047	2 751	3 247	2 299	2 436	o	o	o	o	658 3 844	165 1 618	o	o	o	o	o	o	872 8 894	197 6 531
F., Fh. und G.	103	98	43	57	60	1	103	o	o	179	80	o	o	o	o	o	o	335	286
F., G. und D.	1 586	1 465	1 496	1 873	1 794	o	o	o	o	3 293	1 176	—	1 776	o	o	o	o	6 631	6 242
F., Fh., G. und D.	89	85	68	100	110	—	92	o	o	323	92	—	111	o	o	o	o	508	473
F. und D.	14 604	11 998	13 764	12 973	14 424	o	o	o	o	o	o	193	18 068	o	o	o	o	25 164	46 256
F., Fh. und D.	1 603	1 322	1 305	1 779	1 933	20	1 648	o	o	o	o	110	2 802	o	o	o	o	3 231	7 688
Zusammen A.	120 242	104 083	114 183	120 209	126 304	64	4 157	1 807	2 816	7 866	3 053	330	23 631	o	o	o	o	234 359	274 144
Im Jahre 1895 ...	105 684	91 194	99 919	103 780	111 004	8	3 834	1 396	2 303	9 962	3 260	384	23 241	o	o	o	o	206 724	243 561
„ „ 1890 ...	88 069	75 868	82 545	86 998	92 656	1 636	5 784	9 309	2 256	545	23 412	o	o	o	o	o	o	174 356	206 653
„ „ 1885 ...	76 518	65 398	71 509	76 501	83 256	2 305	5 158	9 246	1 399	565	21 200	o	o	o	o	o	o	153 565	182 522
B. Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern und:																			
F. allein	26 592	18 789	25 798	24 142	25 491	o	o	o	o	o	o	o	32 346	7 727	228	104	75 505	59 120	
F. und Fh.	270	208	111	126	144	10	262	o	o	o	o	o	318	78	3	—	665	595	
F. und A.	1 412	1 059	1 352	966	1 095	o	o	763	988	o	o	o	1 551	621	10	16	4 349	4 072	
F., Fh. und A.	61	56	7	20	11	—	62	42	54	o	o	o	82	20	—	1	200	155	
F., A. und G.	12	10	10	6	1	o	o	7	11	15	4	o	11	2	—	1	49	29	
F., Fh., A. und G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	o	—	—	—	—	—	—	
F., A., G. und D.	12	11	12	12	6	o	o	6	6	17	10	—	12	18	1	—	64	47	
F., Fh., A., G. und D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
F., A. und D.	48	33	47	42	42	o	o	22	33	o	o	—	53	77	19	—	174	194	
F., Fh., A. und D.	7	4	4	3	1	—	8	7	5	o	o	—	10	7	4	—	21	32	
F. und G.	290	232	277	231	237	o	o	o	o	280	131	o	o	363	95	16	12	1 122	752
F., Fh. und G.	8	7	4	5	7	1	7	o	o	11	3	o	o	11	2	—	35	23	
F., G. und D.	106	95	101	100	95	o	o	o	o	157	59	—	114	140	26	7	4	499	899
F., Fh., G. und D.	5	1	5	8	3	—	5	o	o	3	12	—	6	9	—	—	21	31	
F. und D.	1 328	846	1 272	1 070	1 146	o	o	o	o	o	o	5	1 454	1 715	743	57	13	3 693	4 628
F., Fh. und D.	43	28	29	27	31	1	45	o	o	o	o	—	55	54	42	—	—	110	202
Zusammen B.	30 194	21 379	29 029	26 758	28 310	12	389	847	1 097	483	219	5	1 704	36 702	9 380	321	151	86 507	70 279
Im Jahre 1895 ...	27 225	19 409	26 057	23 389	25 288	1	399	683	1 086	772	307	11	1 889	31 617	7 868	711	292	76 593	63 186
„ „ 1890 ...	29 426	21 687	28 124	26 017	27 786	männl.	weibl.	813	1 526	870	224	34	2 716	39 482	9 227	351	166	89 254	69 769
„ „ 1885 ...	20 641	15 056	19 519	17 791	19 962	705	1 194	773	1 194	773	147	115	2 149	25 364	7 084	670	221	60 474	50 276
Im ganzen	150 436	125 462	143 212	146 967	154 614	76	4 546	2 654	3 913	8 349	3 272	335	25 335	36 702	9 380	321	151	320 866	344 423
Im Jahre 1895 ...	132 909	110 608	125 976	127 169	136 292	9	4 233	2 079	3 389	10 734	3 567	395	25 130	31 617	7 868	711	292	283 317	306 747
„ „ 1890 ...	117 495	97 555	110 669	113 015	120 442	männl.	weibl.	2 449	7 310	10 179	2 480	579	26 128	39 482	9 227	351	166	263 610	276 422
„ „ 1885 ...	97 159	80 454	91 028	93 842	103 218	3 010	6 352	3 010	6 352	10 019	1 546	680	23 349	25 364	7 084	670	221	214 039	232 798

*) Es bedeutet: F. = Familienglieder, Fh. = Familienhülfe, A. = andere Haushaltungsmitglieder, G. = Gewerbegehülfen.

**) Die kleinen Ziffern beziehen sich auf diejenigen Haushaltungen, welche nur aus Gewerbegehülfen bestanden.

setzung, sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern.

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl																			
von Dienstboten										von Einlogierern bezw. Schläfern									
1		2		3		4		1		2		3		4		1		2	
männl.	weibl.	m.	1 m. und 1 w.	weibl.	m.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	weibl.	m.	männl.	weibl.	männl.	1 m. und 1 w.	weibl.	m.	männl.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	weibl.
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
—	42	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	315	—	6	114	—	3	—	33	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	37	—	1	22	—	2	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
—	1408	—	—	166	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	68	—	—	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	11 722	3	29	2 213	—	41	—	431	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	772	—	14	486	—	25	—	196	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	14 365	3	50	3 030	—	71	—	679	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	13 637	—	61	3 167	—	109	3	668	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	13 836	6	120	3 181	—	117	11	628	259	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	11 922	11	125	3 004	—	111	16	576	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	14 109	3 458	4 169	1 300	460	1 278	199	484	80	1 055	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	154	30	42	10	11	7	1	2	1	12	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	606	283	183	106	52	70	17	35	6	54	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	25	8	14	3	1	5	1	1	—	3	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	8	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1
—	43	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	3	—	—	—	—	19	3	10	1	1	4	1	2	—	—	7
o	o	o	o	o	o	o	o	o	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
o	o	o	o	o	o	o	o	o	145	41	51	15	2	9	—	3	1	23	—
—	99	—	—	6	—	—	—	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	4	—	—	1	—	—	—	—	53	14	17	5	—	3	1	2	—	—	11
3	1 215	—	1	93	—	1	—	10	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	34	—	—	6	—	—	—	3	575	188	173	67	23	83	8	28	19	164	—
3	1 411	—	1	114	—	1	—	14	19	3	6	3	1	4	—	1	—	6	—
—	1 495	—	6	139	—	1	—	20	15 732	4 033	4 669	1 512	551	1 465	229	558	107	1 338	—
16	2 148	—	7	201	—	1	—	27	14 702	3 752	4 064	1 325	430	1 196	191	454	96	1 015	—
37	1 668	1	34	150	—	11	10	25	13 865	3 553	5 512	1 381	560	1 839	250	522	121	1 823	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 108	2 858	3 348	984	488	1 068	197	362	97	1 131	—
48	15 776	3	51	3 144	—	72	—	693	15 732	4 033	4 669	1 512	551	1 465	229	558	107	1 338	—
26	15 132	—	67	3 306	—	110	3	688	14 702	3 752	4 064	1 325	430	1 196	191	454	96	1 015	—
74	15 984	6	127	3 382	—	118	11	655	13 865	3 553	5 512	1 381	560	1 839	250	522	121	1 823	—
129	13 590	12	159	3 154	—	122	26	701	10 108	2 858	3 348	984	488	1 068	197	362	97	1 131	—

D. = Dienstboten. — Ein o gibt an, daß Eintragungen für die betreffende Spalte nicht zu machen sind.

Tabelle 104.

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Stadt- und Gebietsteile		Haushaltungen ohne Einlogierer											
		Familiengliedern allein			Familiengliedern und anderen Mitgliedern			Familiengl., anderen Mitgliedern und Gewerbegehülften			Familiengl., anderen Mitgl., Gewerbegehülften und Dienstboten		
		Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Altstadt	Nord	4 510	8 137	8 807	246	397	487	16	69	67	25	157	133
	Süd	1 570	2 854	3 041	67	108	121	5	17	16	8	53	38
Neustadt	Nord	5 250	9 539	10 501	296	511	663	30	123	126	18	96	100
	Süd	5 961	11 307	12 188	234	410	469	8	28	20	14	72	75
St. Georg	Nord	4 852	8 496	9 524	295	468	598	7	19	29	14	63	82
	Süd	7 545	15 077	15 586	350	718	829	15	51	29	1	2	4
St. Pauli	Nord	5 378	10 816	10 966	224	417	476	8	22	18	8	40	41
	Süd	4 230	7 660	8 420	210	380	400	12	36	28	2	7	7
Eimsbüttel		9 991	18 954	20 659	568	981	1 258	7	17	20	9	43	42
Rotherbaum		1 987	3 363	4 140	182	230	364	7	28	25	6	22	28
Harvestehude		1 073	1 934	2 172	104	133	235	4	15	7	7	48	31
Eppendorf		4 434	8 619	9 218	209	395	492	8	20	23	6	27	25
Winterhude		2 000	3 969	4 170	98	203	231	5	15	19	1	4	7
Barmbeck		7 512	15 162	16 125	519	1 067	1 259	14	48	34	3	11	11
Uhlenhorst		4 980	10 072	10 763	273	517	573	5	11	10	4	26	26
Hohenfelde		2 978	5 050	6 050	198	250	441	3	11	9	4	19	23
Eilbeck		4 555	8 661	9 488	298	570	697	10	28	21	2	9	8
Borgfelde		3 485	6 468	7 056	148	270	301	1	3	1	2	7	9
Hamm		3 155	6 488	6 770	157	325	359	4	11	8	1	3	4
Horn		712	1 455	1 506	41	85	89	3	6	8	1	8	4
Billwärder Ausschlag		6 379	13 434	13 595	205	434	471	4	10	10	2	7	5
Steinwärder		209	463	489	4	6	5	—	—	—	1	6	2
Kleiner Grasbrook		87	175	186	6	16	14	—	—	—	—	—	—
Veddel		728	1 462	1 532	34	65	76	1	2	1	4	11	18
Schiffe in den Häfen		225	441	224	2	5	4	43	192	86	—	—	—
Zusammen Stadt		93 786	179 556	193 176	4 968	8 961	10 912	220	782	615	143	741	723
Landherrnschaft der Geestlande		1 431	2 940	3 029	128	286	284	17	59	62	15	66	72
Landherrnschaft der Marschlande		2 040	4 133	4 539	76	163	203	25	109	77	6	32	18
Stadt Bergedorf		1 257	2 474	2 593	80	150	187	9	36	24	9	45	48
Übrige Landherrnschaft Bergedorf		2 098	4 350	4 543	77	150	175	21	81	52	5	18	15
Gemeinde Cuxhaven		845	1 524	1 771	61	104	134	3	5	5	7	31	29
Hafen daselbst		7	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Landherrnschaft Ritzbüttel		730	1 501	1 633	48	88	113	6	18	13	3	12	16
Landgebiet		8 408	16 938	18 109	470	941	1 096	81	308	233	45	204	198
Gesamtes Staatsgebiet		102 194	196 494	211 285	5 438	9 902	12 008	301	1 090	848	188	945	921

1. Haushaltungsvorstände.

Die am 1. Dezember 1900 in der Stadt (ohne die Schiffe in den Häfen) anwesenden 150 436 Familienhaushaltungen (669 waren vorübergehend abwesend) setzten sich hinsichtlich ihres Haushaltungsvorstandes, wie die nebenstehende Aufstellung ergibt, zusammen.

Fast 80 Prozent aller Familienhaushaltungen hat hiernach ein Ehepaar zum Vorstand und zwar ist dieser Anteil seit 1895 nicht unmerklich gestiegen, während der Prozentsatz bei sämtlichen anderen Zusammensetzungen zurückgegangen ist, am stärksten bei den Haushaltungen mit einer weiblichen Person als Vorstand. Die aus einer männlichen und einer weiblichen Person bestehenden Haushaltungsvorstände,

Der Haushaltungs- vorstand bestand aus	Anzahl der Familienhaushaltungen ohne mit Einlogierern und Schläfern(n)			In Prozent	
	über- haupt	1900	1895	1900	1895
einem Ehepaare	99 403	20 606	120 009	79,76	78,00
1 männlichen Person	5 792	1 086	6 878	4,57	5,22
1 weiblichen "	14 623	8 463	23 086	15,36	16,60
1 männl. u. 1 weibl. Person	227	20	247	0,16	—
2 männl. Personen	43	2	45	0,03	0,04
2 weibl. "	141	17	158	0,11	0,14
mehr als 2 Personen	13	—	13	0,01	—
Zusammen	120 242	30 194	150 436	100,00	100,00

deren Anzahl eine nur geringe ist, sind im Jahre 1895 als Ehepaare gerechnet worden, während Vorstände von 3 und mehr Personen damals überhaupt nicht gezählt

Perso

und

Fami
and.
undHaus-
haltun-
gen

50

19

67

15

144

34

39

14

116

357

478

75

96

41

162

217

113

40

61

8

10

—

—

2

—

2158

24

8

49

5

13

—

10

109

2267

v

7

6

l

d

v

b

h

s

f

z

v

h

s

f

Statist

Personen nach ihrer Zusammensetzung.

und ohne Schläfer mit												Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern und mit											
Familiengliedern, and. Mitgliedern und Dienstboten			Familiengliedern und Gewerbegehülften*)					Familiengliedern, Gewerbegehülften und Dienstboten			Familiengliedern und Dienstboten			Familiengliedern			Familiengliedern und anderen Mitgliedern			Familiengliedern, and. Mitgl. und Gewerbegehülften			
Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen	
	m.	w.		männl.	weibl.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
50	91	189	33	185	143	580	55	416	155	586	649	426	722	1 271	1 912	5 534	3 919	134	418	344	3	10	6
19	54	69	19	112	61	333	11	230	63	202	238	226	459	687	505	1 479	1 051	34	106	81	1	6	1
67	126	296	31	558	138	1 331	50	1 095	164	694	661	665	1 249	2 058	2 630	7 503	5 789	104	326	284	3	14	8
15	37	56	11	166	31	461	3	365	104	449	408	311	637	947	2 174	6 064	4 585	102	322	262	1	2	3
144	249	617	19	161	79	466	8	330	105	481	367	946	1 472	2 774	2 322	6 486	5 131	149	432	432	2	7	2
34	56	129	9	136	21	405	8	273	57	218	227	495	905	1 529	2 642	8 153	5 876	238	740	677	3	12	9
39	72	155	19	205	67	671	6	393	84	318	293	625	1 215	1 895	2 130	6 170	4 677	103	279	277	—	—	—
14	30	55	6	164	60	569	21	438	108	408	364	405	791	1 224	2 237	6 853	5 032	145	488	324	—	—	—
116	209	469	18	228	37	620	7	467	112	443	383	1 450	2 568	4 381	2 097	5 619	4 828	102	266	283	2	12	8
357	652	1 690	15	138	30	449	6	303	74	304	280	1 841	2 919	5 848	734	1 943	1 717	33	86	98	1	5	3
478	1 007	2 497	2	62	3	186	2	120	56	306	185	1 409	2 226	4 958	223	579	508	9	28	29	—	—	—
75	153	307	7	105	17	305	2	238	62	249	215	552	993	1 757	746	1 983	1 764	67	183	204	1	3	3
96	235	554	9	53	27	180	201	80	320	599	217	389	801	379	994	948	26	74	83	—	—	—	
41	74	170	9	158	30	480	434	86	337	373	473	917	1 491	1 077	2 858	2 533	130	386	377	1	5	5	
162	367	794	10	81	30	252	145	45	208	153	601	1 010	2 027	901	2 483	2 004	84	227	268	—	—	—	
217	364	894	7	111	19	307	231	61	307	228	1 757	2 621	5 433	767	1 894	1 717	36	96	111	—	—	—	
113	227	548	13	95	40	294	4	173	55	240	190	847	1 558	2 797	772	2 007	1 781	73	226	218	—	—	—
40	80	154	3	82	7	266	155	32	167	125	658	1 182	2 076	608	1 659	1 331	33	92	86	—	—	—	
61	144	289	1	86	2	253	202	26	128	90	449	821	1 529	345	932	827	24	70	65	—	—	—	
8	22	32	1	25	2	94	71	10	39	28	60	105	179	116	325	268	10	30	22	1	3	3	
10	15	33	8	34	262	147	28	157	112	129	253	394	1 073	3 310	2 424	92	285	255	1	5	1		
—	—	—	4	15	14	—	—	—	—	—	—	25	54	82	2	6	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	—	14	—	—	—	—	—	—	12	21	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	6	1	33	4	115	76	19	72	72	—	25	55	87	200	666	408	15	54	42	—	—	—
—	—	—	60	1143	350	5 428	2	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2158	4268	10 003	306	4190	1122	14 322	199	7011	1586	6633	6240	14 604	25 162	46 258	26 592	75 505	59 120	1743	5214	4822	20	84	52
24	52	96	3	128	10	468	9	357	73	321	349	89	189	275	75	195	173	6	18	19	2	7	7
8	16	41	2	391	3	1 310	8	1040	141	634	519	153	382	498	85	271	197	8	22	20	—	—	—
49	106	209	8	104	26	304	3	195	63	219	224	220	414	742	241	795	541	20	72	60	—	—	—
5	10	16	2	350	6	1 123	1	955	81	322	267	109	246	322	61	183	142	3	12	7	—	—	—
13	23	67	3	60	11	186	125	65	226	227	138	282	450	75	217	164	5	13	12	1	6	5	
—	—	—	70	287	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	24	26	54	161	162	22	88	78	56	126	161	39	118	99	2	5	7	—	—	—	—	—	—
109	231	455	18	1157	56	3 839	21	2835	445	1810	1664	765	1 639	2 448	576	1 779	1 316	44	142	125	3	13	12
2267	4499	10 458	324	5347	1478	18 161	220	9846	2031	8443	7904	15 369	26 801	48 706	27 168	77 284	60 436	1787	5356	4947	23	97	64

*) Mit Einschluß der Haushaltungen, welche nur aus Gewerbegehülften bestanden; diese sind durch kleine Ziffern gekennzeichnet.

wurden; im Jahre 1900 betrug deren Anzahl 13, deren Zusammensetzung sich aus den Anmerkungen zu Tabelle 105 (Seite 236) ergibt. Diese Tabelle läßt erkennen, wie die obigen sieben Arten von Haushaltungsvorständen in den Haushaltungen nach den verschiedenen Zusammensetzungen vertreten sind; dabei sind wie in der obigen Zusammenstellung die Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern getrennt behandelt. Diese Elemente finden sich besonders zahlreich in denjenigen Haushaltungen, welchen eine weibliche Person vorsteht, denn von diesen Haushaltungen enthalten 36,6 Prozent Einlogierer und Schläfer, dagegen von den Haushaltungen mit einem Ehepaare als Vorstand nur 17,3 Prozent.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

2. Familienangehörige bzw. Familienglieder überhaupt.

Die Kinder des Haushaltungsvorstandes sowie etwaige Verwandte desselben, die mit ihm den Haushalt teilen, bilden die Familienangehörigen; deren Anzahl belief sich im Jahre 1900 auf 301 581 und zwar auf 146 967 männliche und 154 614 weibliche, das sind 22,09 bzw. 23,24 Prozent der Familienhaushaltungsmglieder überhaupt, welcher Anteil sich gegen 1895 um 0,84 bzw. 0,14 erhöht hat.

Fassen wir die Angehörigen mit den Haushaltungsvorständen zusammen, so erhalten wir als Familienglieder im eigentlichen Sinne 570 255 Personen

Stadt- und Gebietsteile		Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern und mit														
		Familiengl., anderen Mitgl., Gewerbegeh. und Dienstboten			Familiengliedern, anderen Mitgliedern und Dienstboten			Familiengliedern und Gewerbegehilfen			Familiengliedern, Gewerbegehilfen und Dienstboten			Familiengliedern und Dienstboten		
		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Altstadt	Nord.....	4	20	22	9	29	41	26	98	83	10	48	40	98	280	400
	Süd.....	1	4	4	1	5	4	18	62	54	7	30	17	46	143	130
Neustadt	Nord.....	2	9	12	13	40	75	38	167	108	17	79	69	178	522	677
	Süd.....	—	—	—	1	4	2	19	75	38	7	30	30	53	122	257
St. Georg	Nord.....	3	18	12	15	44	66	36	145	74	12	67	43	155	452	471
	Süd.....	—	—	—	7	21	27	24	100	55	4	21	15	42	135	139
St. Pauli	Nord.....	—	—	—	3	12	17	15	59	26	4	19	12	82	245	262
	Süd.....	—	—	—	5	23	15	15	63	42	7	25	22	80	268	238
Eimsbüttel	.....	1	5	6	5	14	13	14	57	41	5	17	22	59	159	209
Rotherbaum	.....	—	—	—	11	39	43	18	56	48	10	49	37	173	405	610
Harvestehude	.....	1	3	5	9	24	45	11	40	28	4	21	23	59	151	222
Eppendorf	.....	—	—	—	2	2	7	9	36	25	3	9	13	27	69	93
Winterhude	.....	—	—	—	2	9	16	7	26	23	1	4	4	6	15	18
Barmbeck	.....	—	—	—	1	2	4	10	26	27	—	—	—	19	52	67
Uhlenhorst	.....	1	6	3	2	6	9	5	20	15	—	—	—	42	115	148
Hohenfelde	.....	—	—	—	5	9	16	6	18	18	9	55	32	120	307	393
Eilbeck	.....	1	6	4	2	8	8	5	22	13	1	3	3	40	114	130
Borgfelde	.....	1	3	4	—	—	—	4	16	10	1	4	2	24	66	80
Hamm	.....	1	5	3	3	8	13	2	10	8	1	4	3	21	60	73
Horn	.....	—	—	—	1	4	4	1	2	5	1	3	3	—	—	—
Billwärder Ausschlag	.....	1	6	3	—	—	—	6	20	9	2	11	9	4	13	11
Steinwärder	.....	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	.....	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe in den Häfen	.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt	.....	17	85	78	98	305	428	290	1 122	752	106	499	399	1 328	3 693	4 628
Landherrenschaft der Geestlande	.....	—	—	—	—	3	3	7	30	21	5	34	26	4	7	18
Landherrenschaft d. Marschlande	.....	—	—	—	—	—	—	9	46	25	6	31	23	8	30	31
Stadt Bergedorf	.....	1	7	3	6	15	23	15	61	44	7	35	26	20	64	73
Übrige Landherrenschaft Bergedorf	.....	—	—	—	—	—	—	6	24	16	3	11	10	6	25	19
Gemeinde Cuxhaven	.....	—	—	—	3	9	8	7	37	20	9	43	31	9	26	26
Hafen daselbst	.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Landh. Ritzbüttel	.....	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	4	10	14
Landgebiet	.....	1	7	3	10	27	34	45	201	128	30	154	116	51	162	181
Gesamtes Staatsgebiet	.....	18	92	81	108	332	462	335	1 323	880	136	653	515	1 379	3 855	4 809

(272 429 männliche und 297 826 weibliche), durchschnittlich 3,701 auf eine Haushaltung gegen 3,769 im Jahre 1895; die oben nachgewiesene Steigerung der Bewohnerzahl bei den Haushaltungen mit 4 bis 8 Personen hat sonach ihren Grund in der Vermehrung der Familienangehörigen. Wie aus Tabelle 106 (Seite 237) hervorgeht, ist der Anteil derjenigen Haushaltungen, die nur aus Familiengliedern bestehen, in der Zunahme begriffen; er belief sich in den Jahren 1890, 1895 und 1900 auf 53,70, 60,05 und 62,19 Prozent, doch rührt diese Steigerung zum Teil von der Abnahme derjenigen Haushaltungen her, die neben den Familiengliedern noch Dienstboten enthielten; der Prozentsatz dieser Haushaltungen betrug in denselben Jahren 11,89, 10,88 und 9,71.

3. Familienhilfe.

Als Familienhilfe sind wiederum diejenigen Personen für sich gezählt worden, welche zur Unterstützung des Haushaltsvorstandes entweder bei der Erziehung der Kinder oder in der Führung der Wirtschaft im Haushalte tätig sind und sich von den Dienstboten durch ihre größere Bildung, von den „anderen Haushaltsgliedern“ (zu denen sie bis zum Jahre 1890 gezählt wurden) durch den Bezug von Honorar oder Lohn unterscheiden. Die Zahl dieser Personen betrug im ganzen 4622, darunter nur 76 männliche, und hat sich seit 1895 um 380 vermehrt. Haushaltungen mit Familienhilfe wurden 4507 gezählt (331 mehr), darunter befanden sich 1925,

Personen nach ihrer Zusammensetzung.

Summe der Haus- halt- ungen	Summe der Bewohner in diesen Haushaltungen		Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren															
			Haushaltungs- vorstände		Familien- angehörige		Familien- hülfe *)		Andere Mitglieder		Gewerbe- gehülfen		Dienst- boten		Einlogierer		Schläfer	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
7 809	17 176	16 874	6 104	7 348	6 941	7 049	7	231	164	205	761	384	10	948	3 135	680	54	29
2 683	5 915	5 782	2 269	2 506	2 406	2 516	3	73	39	38	324	121	3	408	849	115	22	5
10 033	22 334	22 522	7 904	9 476	8 817	9 134	10	309	181	266	1 221	705	30	1 342	4 149	1 277	22	13
9 170	20 040	19 705	7 476	8 740	8 895	9 138	4	157	113	206	497	148	1	548	3 003	759	51	9
9 218	19 365	20 552	7 044	8 683	7 889	8 608	16	340	156	264	569	174	26	1 641	3 635	835	30	7
11 593	26 614	25 404	10 162	11 133	12 092	12 240	5	177	231	380	341	95	4	713	3 755	651	24	15
8 908	19 855	19 608	7 427	8 464	8 887	9 113	2	168	119	158	542	120	5	911	2 863	571	10	3
7 634	17 601	16 509	6 186	7 228	6 912	7 220	1	154	161	182	536	241	2	658	3 759	920	44	6
14 766	29 984	33 089	12 513	14 098	14 527	15 543	2	371	215	340	480	126	4	1 877	2 230	720	13	14
5 572	10 550	15 234	4 267	5 153	4 643	5 491	7	498	50	116	384	88	70	3 479	1 124	406	5	3
3 509	6 701	11 065	2 819	3 266	3 137	3 600	3	541	49	101	287	37	89	3 401	314	109	3	10
6 306	13 046	14 384	5 483	6 070	6 364	6 734	—	151	129	168	281	83	10	848	771	328	8	2
2 971	6 437	7 674	2 638	2 855	3 144	3 338	1	121	61	91	240	418	13	679	337	169	3	3
10 044	21 425	22 910	8 752	9 665	10 875	11 370	4	194	299	378	373	237	7	677	1 110	380	5	9
7 186	15 320	16 938	6 220	6 889	7 674	8 039	2	244	154	194	257	33	36	1 228	970	307	7	4
6 272	11 308	15 596	4 847	5 902	5 078	6 119	3	294	56	203	322	84	9	2 657	988	327	5	10
6 869	13 973	16 079	5 773	6 552	6 935	7 409	2	215	128	217	256	36	3	1 362	874	287	2	1
5 119	10 283	11 390	4 370	4 908	4 925	5 257	—	98	88	78	202	16	1	863	695	169	2	1
4 386	9 262	10 243	3 809	4 171	4 909	4 964	2	117	59	98	109	43	15	723	358	127	1	—
990	2 181	2 222	858	940	1 101	1 074	2	21	25	33	68	16	1	88	125	50	1	—
8 031	18 222	17 479	7 265	7 789	9 259	9 067	—	53	154	164	202	35	—	182	1 333	182	9	7
246	554	596	241	238	301	320	—	3	1	1	8	7	—	27	3	—	—	—
109	212	247	105	106	106	110	—	5	1	2	—	10	—	14	—	—	—	—
1 062	2 508	2 321	930	1 032	1 146	1 165	—	11	21	30	89	15	—	57	322	11	—	—
1 413	6 066	794	1 385	454	515	246	—	—	19	63	4 147	31	—	—	—	—	—	—
151 849	326 932	345 217	126 847	143 666	147 478	154 864	76	4 546	2 673	3 976	12 496	3 303	339	25 331	36 702	9 380	321	151
2 005	4 675	4 791	1 837	1 890	2 205	2 279	1	81	86	67	439	208	2	239	99	26	6	1
2 956	7 179	7 231	2 465	2 793	3 728	3 781	—	71	35	47	800	179	3	346	139	14	9	—
2 101	4 797	4 992	1 822	1 991	2 246	2 284	1	110	53	57	262	50	4	448	400	47	9	5
2 825	6 555	6 539	2 546	2 649	3 336	3 286	—	57	39	48	536	255	2	233	84	10	12	1
1 301	2 732	3 074	1 120	1 225	1 223	1 441	1	56	23	43	214	26	11	269	133	13	7	1
77	303	2	73	2	9	—	—	—	—	—	221	—	—	—	—	—	—	—
975	2 154	2 324	873	919	1 090	1 200	—	29	28	32	106	33	4	106	50	5	3	—
12 240	28 395	28 953	10 736	11 469	13 837	14 271	3	404	264	294	2 578	751	26	1 641	905	115	46	8
164 089	355 327	374 170	137 583	155 135	161 315	169 135	79	4 950	2 937	4 270	15 074	4 054	365	26 972	37 607	9 495	367	159

*) In den vorhergehenden Spalten ist die Familienhülfe zu den „anderen Mitgliedern“ gezählt.

welche neben der Familienhülfe nur Familienglieder enthielten, und 1823 Haushaltungen, welche auch Dienstboten hatten; dagegen kam Familienhülfe in Haushaltungen, die auch Einlogierer oder Schläfer umfaßten, nur in 394 Fällen vor.

4. Andere Haushaltungsmitglieder.

Die nicht im Vorstehenden bzw. im Nachfolgenden einzeln behandelten Haushaltungsmitglieder sind hier in einer Rubrik zusammengefaßt, die also aus verschiedenartigen Personen besteht, als: Kostkinder, Pensionäre, Familienbesuch usw. Diese Personen erreichen auch in ihrer Gesamtheit keine nennenswerte Anzahl; diese betrug 6567 (2654 männliche und

3913 weibliche) im Jahre 1900, gegen 5468 in 1895, und verteilte sich auf 5276 Haushaltungen, darunter 1552, welche auch Einlogierer oder Schläfer hatten; die Mehrheit dieser Haushaltungen, nämlich 2733, enthielt aber neben den anderen Haushaltungsmitgliedern nur Familienglieder.

5. Gewerbegehülfen.

Die alte Sitte, daß die Gehülfen eines Gewerbetreibenden auch Bestandteile seiner Haushaltung bildeten, ist im Verschwinden begriffen; sie verbietet sich bei der Entwicklung zum Großbetriebe schon von selbst. Sie entspricht aber auch den Wünschen der Gehülfen selbst nicht mehr, die sich dadurch in

Tabelle 105.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art

der Zusammensetzung in Verbindung mit den Haushaltungsvorständen nach ihrer Zusammensetzung.

Die erste Zahlenreihe bezieht sich auf die Haushaltungen ohne Einlogierer und Schläfer, die zweite Zahlenreihe (kursive Ziffern) auf die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern. — Die kleinen Ziffern geben die Anzahl derjenigen Haushaltungen bzw. Haushaltungsvorstände an, welche bei Berücksichtigung der vorübergehend abwesenden Haushaltungsmitglieder noch zu den angegebenen Familienhaushaltungen bzw. Vorständen hinzuzuzählen wären.

Mitglieder der Haushaltungen	Anzahl der Haushaltungen	Der Haushaltungsvorstand bestand aus						
		einer		einem Ehepaare	einer männl. und einer weibl. Person	zwei		mehr als zwei Per- sonen
		männlichen	weiblichen			männl.	weibl.	
1. Familienglieder (F.) allein . .	⁶⁰⁵ 93 561 ⁶ 26 592	¹⁴ 2476 ¹ 727	⁵⁴ 10 870 ² 7509	⁵³⁶ 79 898 ³ 18 326	192 18	16 1	¹ 105 ¹¹	¹ 4
2. F. u. Familienhülfe (Fh.) . . .	¹⁵ 1 925 ²⁷⁰	¹² 1132 ¹⁵⁷	¹ 318 ⁵⁸	⁵ 457 ⁵³	3 —	13 1	— 1	² 2
3. F. u. Andere Mitglieder (A.) . .	² 733 ¹⁴¹²	88 59	² 329 ³³⁴	² 311 ¹⁰¹⁸	4 —	— —	1 1	—
4. F., Fh. u. A.	⁵ 308 ⁶¹	266 53	13 2	³ 29 ⁶	— —	— —	— —	—
5. F., A. u. Gewerbegehülfen (G.) .	65 12	5 2	4 2	56 8	— —	— —	— —	—
6. F., Fh., A. u. G.	9 —	8 —	— —	1 —	— —	— —	— —	—
7. F., A., G. u. Dienstboten (D.) .	49 12	3 —	5 1	41 11	— —	— —	— —	—
8. F., Fh., A., G. u. D.	5 —	1 —	2 —	2 —	— —	— —	— —	—
9. F., A. u. D.	484 48	43 1	117 14	321 33	1 —	— 2	— —	—
10. F., Fh., A. u. D.	71 7	27 3	10 3	33 1	— 1	— —	— —	—
11. F. u. G.	³ 3 047 ²⁹⁰	² 565 ¹³	¹ 291 ⁵⁴	² 187 ²²³	3 —	1 —	— —	—
12. F., Fh. u. G.	103 8	58 4	6 1	37 3	— 2	— —	— —	—
13. F., G. u. D.	1 586 ¹⁰⁶	82 3	120 11	1 379 ⁹²	1 —	3 —	1 —	—
14. F., Fh., G. u. D.	89 5	20 —	5 4	63 1	— 1	— —	— —	—
15. F. u. D.	³² 14 604 ^{1 328}	⁶ 757 ⁵¹	⁵ 2 293 ⁴⁵⁶	²¹ 11 490 ⁸¹⁵	22 2	5 —	31 4 ³	³ 6
16. F., Fh. u. D.	1 603 43	261 13	240 14	1 098 16	1 —	1 —	1 —	⁴ 1
Zusammen	⁶⁶³ 120 242 ⁶ 30 194	³⁴ 5792 ¹ 1086	⁶³ 14 623 ² 8463	⁵⁶⁵ 99 403 ³ 20 606	227 20	43 2	¹ 141 ¹⁷	13
	⁶⁶⁹ 150 436	³⁵ 6878	⁶³ 23 086	⁵⁶⁵ 120 009	247	45	¹ 158	13

¹) 1 mal 3 männliche Personen, 2 mal 3 weibliche und 1 mal 1 männliche und 2 weibliche Personen. — ²) 1 mal 3 männliche und 1 mal 3 weibliche Personen. — ³) 4 mal 3 weibliche, 1 mal 2 männliche und 1 weibliche, 1 mal 1 männliche und 2 weibliche Personen. — ⁴) 2 männliche und 1 weibliche Person.

ihrer persönlichen Freiheit behindert fühlen. Es beschränkt sich daher das Wohnen der Gewerbegehülfen im Haushalte ihres Arbeitgebers immer mehr auf diejenigen Gewerbe bzw. Berufe, deren Natur dies unbedingt nötig macht; es sind dies Bäckereien und Konditoreien, Schlachtereien, Brauereien, Gasthöfe und Restaurants, Fuhrwerksbetriebe usw. In den Fällen, wo der Leiter solcher Betriebe seine Wohnung selbst nicht mit dem Gewerbelokal verbunden, sondern oft in größere Entfernung von demselben verlegt hat, sind neuerdings sogenannte Gewerbegehülfenhaushaltungen entstanden, die von dem Betriebsleiter ausschließlich für seine Gewerbegehülfen gebildet werden und nur aus solchen bestehen. Diese Haushaltungen sind, wie oben bereits erwähnt, bisher wie andere Familienhaushaltungen behandelt worden, indem einer der Gehülfen als Haushaltungsvorstand (und sonach als Familienglied), die übrigen als Gewerbegehülfen gezählt wurden; bei der Eigenartigkeit dieser Haushaltungen, deren Anzahl diesmal zuerst ermittelt worden ist, sollen sie zukünftig getrennt von den Familienhaushaltungen behandelt werden.

Die Zahl der Gewerbegehülfen betrug am 1. Dezember 1900 in der Stadt (ohne Schiffe) 11 621*), davon waren 8349 männlich und 3272 weiblich; gegen

*) Hierzu wären noch zu rechnen die 246 Vorstände der Gewerbegehülfenhaushaltungen sowie die 473 Gehülfen, welche in dem Gewerbelokale als Einzellebende wohnen.

das Jahr 1895 ergibt dies eine Abnahme von 2385 männlichen und 295 weiblichen Gewerbegehülfen, nachdem für die Jahre 1885—1895 noch eine Zunahme von 715 männlichen und 2021 weiblichen Gewerbegehülfen stattgefunden hatte; wie hier die Steigerung bei den Männern am geringsten war, so gestaltete sich für diese der Rückgang im letzten Jahrzehnt am größten. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Familienhaushaltungen hat sich der Anteil der Gewerbegehülfen übrigens schon seit drei Jahrzehnten ständig vermindert; nach Tabelle 106 fiel der Prozentsatz von 3,98 im Jahre 1871 auf 1,74 in 1900 und derjenige der männlichen insbesondere von 3,57 auf 1,23.

Die Anzahl der Familienhaushaltungen mit Gewerbegehülfen sank von 6872 im Jahre 1895 auf 5386 in 1900; von letzteren entfielen 3047 auf Haushaltungen, welche neben den Gewerbegehülfen nur Familienglieder umfaßten, 1586 Haushaltungen hatten außerdem auch Dienstboten, 433 Haushaltungen enthielten Einlogierer oder Schläfer. Auf eine Haushaltung mit Gewerbegehülfen kamen durchschnittlich 2,158 von diesen, was gegen das Jahr 1895 eine Zunahme von 0,077 ergibt. Diese Steigerung dürfte ihren Grund vor allem in den Haushaltungen mit ausschließlich Gewerbegehülfen haben, die, wie bereits erwähnt, in den Tabellen mit denjenigen Haushaltungen zusammengefaßt sind, die aus Familiengliedern und

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 239.)

Tabelle 106. Die wichtigeren Arten der Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung, sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmglieder in den einzelnen Stadtteilen in Verhältniszahlen.

Stadtteile	Von je 100 Familienhaushaltungen umfaßten										Von je 100 Bewohnern der Familienhaushaltungen waren									
	nur Familienmitglieder	Familienmitglieder, Familienhülfe und andere Mitglieder	Familienmitglieder, Dienstboten überhaupte	Dienstboten	Gewerbetreibende	Einkommensbezieher	Haushaltungsvorstände		Familienangehörige		Familienhülfe		Andere Mitglieder		Gewerbetreibende		Dienstboten		Einkommensbezieher bzw. Schläfer	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt... Nord	57,74	3,15	5,46	9,95	5,43	28,12	17,93	21,58	20,38	20,70	0,02	0,68	0,48	0,60	2,24	1,13	0,03	2,78	9,37	2,08
Altstadt... Süd	58,51	2,90	8,32	13,83	8,01	22,85	19,40	21,42	20,57	21,51	0,03	0,62	0,33	0,32	2,77	1,03	0,03	3,49	7,45	1,03
Neustadt... Nord	52,93	2,93	6,63	11,90	8,37	29,75	17,02	21,15	19,66	20,36	0,02	0,69	0,40	0,59	2,72	1,57	0,07	2,99	9,30	2,88
Neustadt... Süd	65,01	2,55	3,89	5,51	3,48	25,70	18,81	21,99	22,88	22,99	0,01	0,40	0,29	0,52	1,25	0,97	0,00	1,88	7,68	1,93
St. Georg... Nord	52,64	3,89	10,86	15,12	3,69	29,23	17,65	21,75	19,76	21,56	0,04	0,85	0,39	0,66	1,43	0,44	0,07	4,11	9,18	2,11
St. Georg... Süd	65,08	3,02	4,57	5,52	2,07	25,53	19,54	21,40	23,25	23,53	0,01	0,34	0,44	0,73	0,66	0,18	0,01	1,37	7,26	1,88
St. Pauli... Nord	60,57	2,51	7,02	9,49	3,64	26,83	18,87	21,50	22,58	23,45	0,01	0,43	0,30	0,40	1,88	0,50	0,01	2,31	7,30	1,46
St. Pauli... Süd	55,41	2,75	5,51	8,13	4,03	32,60	18,68	21,13	20,31	21,10	0,00	0,45	0,47	0,53	1,57	0,70	0,01	1,92	11,12	2,71
Eimsbüttel	67,66	3,85	9,82	11,90	2,56	15,47	19,84	22,35	23,03	24,64	0,00	0,59	0,34	0,54	0,76	0,30	0,01	2,98	3,56	1,16
Rotherbaum	35,66	3,27	33,04	44,56	4,56	17,59	16,55	19,98	18,01	21,30	0,03	1,33	0,19	0,54	1,49	0,84	0,37	13,49	4,38	1,59
Harvestehude	30,38	2,96	40,15	57,65	4,13	3,01	15,87	18,38	17,66	20,56	0,02	3,04	0,28	0,57	1,62	0,21	0,50	19,14	1,78	0,67
Eppendorf	70,31	3,31	5,75	11,33	3,68	13,56	19,99	22,13	23,20	24,55	—	0,53	0,47	0,61	1,02	0,31	0,04	3,69	2,84	1,50
Winterhude	67,92	2,80	7,30	12,57	4,95	14,17	18,69	20,25	22,28	23,65	0,01	0,86	0,43	0,65	1,70	0,26	0,09	4,81	2,41	1,22
Barmbeck	74,79	3,17	4,71	6,20	2,71	12,53	13,74	21,80	24,23	25,65	0,01	0,44	0,37	0,85	0,84	0,53	0,02	1,33	2,51	0,88
Uhlenhorst	63,30	3,80	8,56	11,33	1,96	14,40	19,38	21,92	23,79	24,92	0,01	0,76	0,48	0,60	0,79	0,10	0,11	3,81	3,63	0,96
Hohenfelde	47,48	3,16	28,01	34,65	3,09	15,04	18,02	21,94	18,58	22,74	0,01	1,09	0,21	0,75	1,20	0,31	0,03	3,88	3,69	1,25
Eilbeck	66,81	4,24	12,23	15,45	2,46	13,01	19,21	21,80	23,08	24,65	0,01	0,72	0,43	0,72	0,85	0,12	0,01	4,53	2,91	0,96
Borgfelde	68,08	2,89	12,85	14,81	2,40	13,11	20,16	22,65	22,72	24,26	—	0,45	0,41	0,36	0,93	0,07	0,00	3,98	3,22	0,79
Hamm	72,76	3,62	10,36	12,68	2,79	9,15	19,53	21,38	23,17	25,45	0,01	0,60	0,30	0,50	0,56	0,22	0,08	3,71	1,84	0,65
Horn	71,92	4,14	6,06	8,18	4,24	13,13	19,49	21,35	25,01	24,39	0,04	0,48	0,57	0,75	1,54	0,36	0,02	2,00	2,86	1,14
Billwärder Ausschlag	79,43	2,55	1,61	2,19	1,73	14,68	20,35	21,82	25,33	25,33	—	0,15	0,43	0,46	0,57	0,10	—	0,51	3,76	0,53
Steinwärder	84,96	1,63	10,16	10,57	2,44	1,22	20,86	20,69	26,47	27,85	—	0,26	0,09	0,09	0,69	0,61	—	2,35	0,26	—
Kleiner Grasbrook	79,82	5,50	11,01	11,01	3,67	—	22,88	23,69	23,09	23,96	—	1,09	0,22	0,44	—	2,18	—	3,05	—	—
Veddel	65,55	3,39	2,35	4,80	5,37	20,34	19,26	21,37	23,73	24,13	—	0,23	0,43	0,62	1,84	0,31	—	1,18	6,67	0,23
Zusammen Stadt	62,19	3,30	9,71	13,32	3,58	20,07	18,86	21,53	22,09	23,24	0,01	0,68	0,40	0,59	1,25	0,19	0,06	3,81	5,57	1,43
In den Jahren:																				
1895	60,95	2,90	10,88	14,75	5,17	20,48	18,74	21,35	21,35	23,10	0,00	0,72	0,35	0,58	1,82	0,30	0,07	4,26	5,48	1,38
1890	58,70	3,39	11,89	17,66	4,98	25,04	18,06	20,50	20,35	22,30	0,45	1,35	0,35	0,55	1,88	0,46	0,11	4,84	7,38	1,74
1885	55,61	3,58	12,47	18,67	5,85	21,24	18,01	20,37	21,00	23,10	0,67	1,42	0,35	0,15	2,24	0,35	0,15	5,23	5,83	1,63
1880	57,82	..	16,61	21,22	5,20	20,19	18,61	..	20,65	..	0,08	0,12	..	..	3,57	0,41	0,19	6,18	5,03	1,95
1871	52,92	..	16,82	24,25	8,35	23,67	18,13	..	19,08	..	..	..	..	..	..	..	..	7,47	6,87	2,23

Tabelle 107. Die Familienhaushaltungen mit Dienstboten nach der Zahl derselben in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile	Anzahl der Familienhaushaltungen*) mit						Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit									
	der folgenden Zahl von Dienstboten						Dienstboten überhaupt						Dienstboten			
							1895		1900		1	2	3	4	5 und mehr	Dienstboten überhaupt
	1	2	3	4	5 und mehr		1895	1900	1895	1900						
Altstadt... { Nord	10	627	124	23	2	1	16	777	16	928	8,03	1,59	0,29	0,01	0,03	11,61
Altstadt... { Süd		334	34	3	—	—	3	371	499	12,45	1,27	0,11	—	—	—	13,83
Neustadt... { Nord	4	956	129	19	7	8	23	1124	20	1465	9,53	1,29	0,19	0,12	0,08	11,21
Neustadt... { Süd		468	30	7	—	—	1	505	602	5,10	0,33	0,08	—	—	—	5,51
St. Georg... { Nord	5	1192	161	20	3	6	26	1394	17	1603	12,93	1,75	0,22	0,16	0,06	15,12
St. Georg... { Süd	1	571	61	8	—	—	4	640	4	787	4,92	0,53	0,07	—	—	5,52
St. Pauli... { Nord	2	783	54	7	1	1	5	845	9	978	8,79	0,61	0,08	0,01	—	9,49
St. Pauli... { Süd	2	586	31	4	—	—	2	621	2	745	7,86	0,40	0,05	—	—	8,43
Eimsbüttel	4	1639	113	4	—	—	4	1757	11	1584	11,10	0,76	0,03	0,01	—	11,90
Rotherbaum	4	1717	12	167	14	45	63	2472	74	2352	30,81	9,42	3,00	0,81	0,32	44,36
Harvestehude	6	1016	15	250	24	49	83	2023	75	1672	28,95	19,26	7,13	1,40	0,91	57,65
Eppendorf	2	612	2	101	6	12	10	727	16	431	9,71	1,60	0,19	0,03	—	11,53
Winterhude	211	118	4	56	5	14	12	403	14	256	7,10	4,00	1,89	0,47	0,13	13,50
Barmbeck	573	1	45	3	1	1	3	623	2	635	5,70	0,45	0,03	0,01	0,01	6,20
Uhlenhorst	5	574	7	198	8	61	31	857	33	812	7,99	2,75	0,85	0,17	0,17	11,33
Hohenfelde	1	1757	2	346	4	63	9	2173	19	1918	28,01	5,32	1,01	0,11	—	34,65
Eilbeck	2	793	1	284	32	2	3	1061	6	865	11,54	3,41	0,47	0,03	—	15,45
Borgfelde	661	88	1	9	—	—	1	758	663	12,91	1,72	0,18	—	—	—	14,81
Hamm	429	1	111	2	15	3	9	563	10	487	9,89	2,56	0,35	0,09	0,09	12,98
Horn	74	1	6	1	—	—	1	81	6	72	7,48	0,60	0,10	—	—	8,18
Billwärder Ausschlag	170	6	—	—	—	—	176	166	2,12	0,07	—	—	—	—	—	2,19
Steinwärder	25	1	—	—	—	—	26	22	0,41	—	—	—	—	—	—	10,57
Kleiner Grasbrook	10	2	—	—	—	—	12	13	1,84	—	—	—	—	—	—	11,01
Veddel	46	4	1	—	—	—	51	44	0,38	—	—	—	—	—	—	4,80
Zusammen Stadt	48	15 824	54	3 198	72	765	297	20 040	314	19 593	10,52	2,12	0,51	0,11	0,06	13,32
Im Jahre 1895	26	15 158	67	3 373	113	801	..	..	..	..	11,41	2,54	0,60	0,14	0,06	..

*) Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Haushaltungen mit männlichen Dienstboten noch besonders an.

Gewerbegehilfen bestanden. Die Anzahl dieser Gewerbegehilfenhaushaltungen im engeren Sinne betrug 246, in denen 872 männliche und 197 weibliche Gewerbegehilfen wohnten, von denen 214 bzw. 32 als Haushaltungsvorstände gezählt wurden, es kamen sonach auf jede Haushaltung durchschnittlich 4,345 Personen. Über die lokale Verteilung dieser Haushaltungen gibt Tabelle 99 Auskunft.

6. Dienstboten.

Der seit langer Zeit schon beobachtete Rückgang in dem Anteile der Haushaltungen mit Dienstboten hat sich auch in dem letzten Jahrzehnt fortgesetzt, wenngleich in etwas abgeschwächtem Grade, denn es sanken die Dienstbotenhaushaltungen von 17,56 Prozent der Familienhaushaltungen im Jahre 1890 auf 14,75 in 1895 und auf 13,32 Prozent im Jahre 1900. Noch größer ist die Abnahme des Anteils, den die Dienstboten selbst an der Bewohnerzahl der Familienhaushaltungen überhaupt bilden; dieser Anteil bezifferte sich für 1900 auf 3,36 Prozent und ist im Laufe von 29 Jahren auf die Hälfte seines Betrages gesunken.

Wie aus Tabelle 103 hervorgeht, sind es unter den 30 verschiedenen Arten von Haushaltungen hauptsächlich vier, in denen Dienstboten gehalten werden; es sind dies die nachfolgenden Arten, für welche auch die Änderung gegen 1895 angegeben ist:

Haushaltungen mit Dienstboten und	Anzahl der Haushaltungen	Anzahl der Dienstboten
Familienglieder	14 604 + 808	18 261 + 654
u. Familienhilfe	1 603 + 204	2 912 + 264
u. Gewerbegehilfen	1 586 — 350	1 776 — 409
Einlogierern u. Schläf.	1 328 — 74	1 459 — 137
Sonstige Dienstbotenhaushaltungen	919 — 147	1 262 — 227
Im ganzen	20 040 + 441	25 670 + 145.

Absolut zugenommen haben sonach allein die Dienstbotenhaushaltungen, welche entweder nur Familienglieder oder daneben noch Familienhilfe enthalten; die Zahl dieser Haushaltungen zusammen hat sich seit 1895 um 1012 oder 6,66 Prozent vermehrt, in allen übrigen Arten von Familienhaushaltungen sind die mit Dienstboten zurückgegangen, sodaß die Gesamtzahl der Dienstbotenhaushaltungen nur um 441 oder 2,35 Prozent zugenommen hat. Noch viel schwächer als die Dienstbotenhaushaltungen selbst ist die Zahl der Dienstboten gewachsen, woraus zu schließen ist, daß die Haushaltungen mit mehr als einem Dienstboten sich vermindert haben, was durch die Tabelle 107 bestätigt wird. Während die Zahl der Haushaltungen mit 1 Dienstboten um 666 gestiegen ist, haben die Haushaltungen mit 2 Dienstboten um 175, die mit 3 Dienstboten um 36 und die mit 4 Dienstboten um 17 abgenommen, dagegen hat sich die Zahl der Haushaltungen mit 5 und mehr Dienstboten von 84 auf 87 erhöht. In welcher Weise die Dienstbotenhaushaltungen sich nach Zahl und Geschlecht zusammensetzen, ergibt die folgende Übersicht.

Die männlichen Dienstboten sind in ständiger Abnahme begriffen, ihre Anzahl ist von 680 im Jahre 1885 auf 335 in 1900 gesunken. Die Zahl der Haushaltungen mit männlichen Dienstboten betrug im

Anzahl der Dienstboten			Anzahl der Haushaltungen		
überhaupt	männl.	weibl.	1900	1895	1900 1895
1	1	—	48	26	15 824
	—	1	15 776	15 132	15 158
2	2	—	3	—	3 198
	1	1	51	67	3 373
	—	2	3 144	3 306	
3	2	1	—	3	765
	1	2	72	110	801
	—	3	693	688	
4	3	1	1	—	166
	2	2	5	6	183
	1	3	56	78	
	—	4	104	99	
5	4	1	—	1	56
	2	3	7	7	50
	1	4	27	17	
	—	5	22	25	
6	3	3	1	—	19
	2	4	2	5	18
	1	5	12	9	
	—	6	4	4	
7	3	4	1	3	5
	2	5	1	3	9
	1	6	3	2	
	—	7	—	1	
8	3	5	2	1	3
	2	6	—	1	2
	1	7	1	—	
9	5	4	—	1	2
	3	6	1	1	2
	2	7	1	—	
10	5	5	1	—	2
	4	6	1	1	2
	3	7	—	1	
11	5	6	—	1	1.

Jahre 1900 nur noch 297, gegen 499 in 1890; ihre Verteilung auf die einzelnen Stadtteile folgt aus Tabelle 107, welche auch einen Überblick über den örtlichen Anteil der Dienstbotenhaushaltungen an den Familienhaushaltungen überhaupt bietet. In dieser Beziehung möge hier nur hervorgehoben werden, daß dieser Anteil in sämtlichen Stadtteilen mit Ausnahme von Eppendorf, Winterhude, Horn und Steinwärder zurückgegangen ist, in einigen, wie Neustadt-Nord und St. Georg, ganz beträchtlich, während er in Harvestehude, dem Stadtteil mit dem größten Prozentsatz von 57,65, nur um 0,71 abgenommen hat.

7. Einlogierer und Schläfer.

Die Verhältnisse des Aftervermietens sind diesmal einer eingehenderen Behandlung unterzogen worden, und zwar haben die Wohnungen, in denen sich Einlogierer oder Schläfer vorfinden, nach Größe, Bewohnerzahl und Mietwert bereits in dem Abschnitte Gelaßstatistik eine ausführlichere Darstellung erfahren, während die persönlichen Verhältnisse der Einlogierer und Schläfer im folgenden Kapitel einer besonderen Untersuchung unterzogen werden sollen. Im Nachstehenden werden die Einlogierer und Schläfer als Bestandteile der Haushaltungen in gewohnter Weise an der Hand der in den Tabellen mitgeteilten Daten kurz besprochen werden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 241.)

Tabelle 108. Die Familienhaushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern nach der Zahl derselben in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile	Anzahl der Familienhaushaltungen*) mit										Unter je 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit													
	der folgenden Zahl von Einlogiern oder Schläfern										Einlogiern oder Schläfern überhaupt													
	1										1													
	1	2	3	4	5	6 und mehr	1900	1895	1900	1895	1	2	3	4	5	6 und mehr	1900	1895						
Altstadt.....	218	1 258	127	526	55	227	41	103	18	37	23	45	452	2 196	541	2 155	16,11	6,73	2,91	1,32	0,47	0,58	28,12	26,96
Nord.....	51	384	26	131	16	62	8	25	2	10	1	1	104	613	137	772	14,31	4,88	2,31	0,93	0,37	0,04	22,84	23,95
Süd.....	360	1 565	277	806	161	362	70	142	42	69	28	41	938	2 985	978	3 041	15,60	8,03	3,61	1,41	0,69	0,41	29,75	30,90
Neustadt.....	298	1 443	132	569	80	216	40	87	12	30	4	12	576	2 357	554	2 244	15,74	6,21	2,35	0,95	0,32	0,13	25,71	24,80
Nord.....	301	1 536	209	711	100	296	30	116	8	23	8	12	676	2 694	627	2 414	16,66	7,71	3,21	1,26	0,25	0,13	29,32	27,99
Süd.....	302	1 926	174	714	65	222	32	78	5	11	5	9	583	2 960	424	2 586	16,61	6,16	1,92	0,67	0,09	0,08	25,53	24,86
St. Georg.....	240	1 569	130	527	75	162	33	59	12	19	1	1	491	2 337	461	2 152	17,61	5,92	1,82	0,66	0,21	0,01	26,23	26,23
St. Pauli.....	225	1 283	178	628	131	346	61	123	30	49	44	60	669	2 489	662	2 415	16,81	8,23	4,53	1,61	0,64	0,78	32,60	32,50
Eimsbüttel.....	391	1 739	184	444	43	73	16	22	3	4	2	3	639	2 285	451	1 745	11,78	3,01	0,49	0,15	0,03	0,02	15,48	14,77
Rotherbaum.....	169	610	94	249	38	86	12	17	7	9	7	9	317	980	210	886	10,95	4,47	1,54	0,31	0,16	0,16	17,59	17,67
Harvestehude.....	64	240	18	51	9	14	2	7	1	2	1	2	95	316	83	272	6,84	1,45	0,40	0,20	0,06	0,06	9,01	9,49
Eppendorf.....	188	664	71	145	15	33	6	10	2	2	1	1	283	855	151	592	10,53	2,90	0,52	0,16	0,03	0,02	13,56	14,10
Winterhude.....	111	342	32	70	3	6	3	3	—	—	—	—	149	421	115	339	11,51	2,36	0,20	0,10	—	—	14,17	14,49
Barmbeck.....	265	1 029	65	161	20	43	1	1	4	4	—	—	335	1 238	259	1 068	10,25	1,60	0,43	0,01	0,04	—	12,33	12,64
Uhlenhorst.....	192	833	70	162	13	32	5	6	1	1	1	1	280	1 035	203	805	11,59	2,26	0,45	0,08	0,01	0,01	14,40	13,06
Hohenfelde.....	174	670	73	199	24	53	5	11	5	6	2	4	283	943	223	774	10,68	3,17	0,85	0,18	0,10	0,06	15,04	14,83
Eilbeck.....	172	687	66	161	18	36	1	5	2	4	1	1	259	894	170	733	10,90	2,34	0,52	0,07	0,06	0,02	13,01	13,40
Borgfelde.....	95	526	34	113	12	23	5	6	1	2	2	2	148	671	127	571	10,38	2,21	0,45	0,12	0,02	0,04	13,12	13,52
Hamm.....	87	329	21	50	8	15	1	3	—	—	—	—	117	397	82	330	7,59	1,15	0,35	0,07	—	—	9,16	9,61
Horn.....	28	98	10	25	2	2	1	3	1	2	—	—	42	130	40	120	9,30	2,53	0,20	0,30	0,20	—	13,13	13,48
Billwärder Ausschlag.....	117	889	48	242	5	36	2	10	1	2	—	—	173	1 179	107	1 037	11,07	3,01	0,45	0,12	0,03	—	14,63	15,23
Steinwärder.....	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1,22	1,26
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	5	142	4	48	1	14	—	—	—	—	—	—	10	216	12	171	13,37	4,52	1,32	0,75	0,28	0,10	20,34	18,61
Zusammen Stadt.....	4033	19 765	2063	6 732	884	2 359	395	845	155	288	129	205	7669	30 194	6737	27 225	13,14	4,47	1,57	0,56	0,19	0,14	20,07	20,48
Im Jahre 1895.....	3752	18 454	1735	5 819	741	1 937	279	672	140	245	70	98	—	—	—	—	13,88	4,38	1,46	0,51	0,18	0,07	—	—

*) Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Haushaltungen mit weiblichen Einlogierern bzw. Schläfern noch besonders an.

Die Zahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern ist im Laufe der Zeit manchen Schwankungen unterworfen gewesen; sie stieg in den Jahren 1885—90 von 20 641 auf 29 426, sank aber in dem folgenden Jahr infolge der Cholera und des wirtschaftlichen Niederganges auf 27 225, worauf bis 1900 wieder ein Ansteigen auf 30 194 eingetreten ist. Diese Vermehrung in den letzten fünf Jahren blieb jedoch hinter der Bevölkerungszunahme zurück, sodaß unter den Familienhaushaltungen der Anteil derer, welche Einlogierer und Schläfer enthalten, von 20,48 Prozent im Jahre 1895 auf 20,07 in 1900 gesunken ist; im Jahre 1890 hatte er 25,04 Prozent betragen (vergl. in Tabelle 106 die früheren Jahre).

Fragt man nach der Zahl der Einlogierer und Schläfer, so gibt die Tabelle 103 diese für beide Arten getrennt; da jedoch diesmal wie bei den früheren Zählungen ganz offenbar ein nicht geringer Teil von Personen, die nur Anrecht auf eine Schlafstelle hatten, in den Haushaltsbogen als Einlogierer bezeichnet worden ist, so werden nachfolgend beide Arten zusammengefaßt und kurz nur als „Einlogierer“ bezeichnet. Es wurden gezählt

im Jahre	Einlogierer		überhaupt	Auf 100 Bewohner der Familienhaushaltungen
	männlich	weiblich		
1900.....	37 023	9 531	46 554	7,00
1895.....	32 328	8 160	40 488	6,86
1890.....	39 833	9 393	49 226	9,12
1885.....	26 034	7 305	33 339	7,46
1880.....	23 078	7 572	30 650	7,88

Es hat sich sonach in den Jahren 1895—1900 die Zahl der Einlogierer etwas stärker vermehrt als die Bevölkerung der Familienhaushaltungen und zwar war die Zunahme bei dem weiblichen Geschlechte größer als bei dem männlichen; letzteres hatte einen Zuwachs von 4695 Personen oder 14,32 Prozent, das weibliche Geschlecht dagegen von 1371 Personen oder 16,80 Prozent. Diese höhere Zunahme dürfte ihren Grund in der wachsenden Ausübung eines Berufes seitens weiblicher Personen, insbesondere unverheirateter, haben.

Da nun in den Jahren 1895—1900 der Anteil der Haushaltungen mit Einlogierern zurückgegangen ist, der Prozentsatz dieser Personen sich aber erhöht hat, so folgt, daß die Haushaltungen mit einer größeren Anzahl von Einlogierern sich stärker vermehrt haben müssen, als die mit nur wenigen Einlogierern. Dies wird bestätigt durch die nebenstehende Zusammenstellung der Haushaltungen nach der Zahl der Einlogierer und die folgenden hieraus berechneten Verhältniszahlen.

Von je 100 Haushaltungen mit Einlogierern hatten:

	1900	1895	1890	1885
1 Einlogierer	65,46	67,78	59,20	62,82
2 „	22,30	21,37	25,33	23,35
3 „	7,81	7,12	9,28	8,35
4 „	2,80	2,47	3,70	3,01
5 „	0,95	0,90	1,41	1,34
6 „	0,34	0,19	0,55	0,54
7 „	0,20	0,09	0,35	0,26
8 und mehr Einlogierer	0,14	0,08	0,28	0,33

Statistik des Hamburgischen Staates. XXI.

überhaupt	Anzahl der Einlogierer und Schläfer		Anzahl der Haushaltungen		
	männl.	weibl.	1900	1895	1900 1895
1	1	—	15 732	14 702	19 765
	—	1	4 033	3 752	18 454
2	2	—	4 669	4 064	6 732
	1	1	1 512	1 325	5 819
	—	2	551	430	
3	3	—	1 465	1 196	2 359
	2	1	558	454	1 937
	1	2	229	191	
	—	3	107	96	
4	4	—	450	393	
	3	1	207	144	845
	2	2	86	81	672
	1	3	56	26	
	—	4	46	28	
5	5	—	133	105	
	4	1	64	54	
	3	2	33	37	288
	2	3	28	16	245
	1	4	13	10	
	—	5	17	23	
6	6	—	43	12	
	5	1	29	12	
	4	2	6	8	103
	3	3	6	6	53
	2	4	10	1	
	1	5	—	4	
	—	6	9	10	
7	7	—	16	8	
	6	1	4	4	
	5	2	9	2	
	4	3	6	3	59
	3	4	11	1	24
	2	5	4	—	
	1	6	1	—	
	—	7	8	6	
8	8	—	9	6	
	7	1	2	3	
	6	2	—	—	
	5	3	1	1	22
	4	4	3	—	13
	3	5	3	—	
	2	6	1	—	
	1	7	—	1	
	—	8	1	2	
9	9	—	5	2	
	8	1	1	—	
	6	3	1	1	11
	5	4	1	1	4
	3	6	2	—	
	—	9	1	—	
10	10	—	1	—	
	7	3	2	—	4
	3	7	—	1	2
	—	10	1	1	
11	11	—	1	—	
	4	7	2	—	4
	—	11	1	—	—
12	12	—	1	—	
	—	12	—	1	1
14	—	14	—	1	1
26	—	26	1	—	1.

Zurückgegangen ist also seit 1895 allein der Anteil der Haushaltungen mit nur einem Einlogierer; recht stark ist dagegen gewachsen der Anteil der Haushaltungen mit 5 und mehr Einlogierern, auf diese entfielen im Jahre 1895 nur 1,26 Prozent, 1900 aber 1,63

Prozent. In den Haushaltungen mit einer größeren Anzahl von Einlogierern finden sich besonders häufig weibliche Einlogierer vor; diese Haushaltungen bilden von denen mit einem Einlogierer 20,4 Prozent, von denen mit zwei Einlogierern bereits 30,6, mit drei 38,0, mit vier 46,7 und von den Haushaltungen mit fünf und mehr Einlogierern sogar 57,6 Prozent. Hinsichtlich des Vorhandenseins von Einlogierern beiderlei Geschlechts in demselben Haushalte ist aus der umstehenden Zusammenstellung zu entnehmen, daß 22 525 Haushaltungen nur männliche, 5200 nur weibliche und 2469 männliche wie weibliche Einlogierer enthielten; im Jahre 1895 waren es 20 501, 4350 und 2387. Es hat sich sonach die letztere Zahl bis 1900 am wenigsten erhöht und ihr Anteil an den Haushaltungen mit Einlogierern ist auf 8,18 Prozent gesunken, gegen 8,70 in 1895 und 9,70 Prozent im Jahre 1890; es tritt in diesen Zahlen ganz offenbar der bessernde Einfluß des Wohnungspflegegesetzes zu Tage.

8. Personalstatistik der Einlogierer¹⁾.

Während in dem vorstehenden Kapitel wie früher eine Übersicht der Verteilung der Einlogierer in Hamburg nach ihrer Anzahl innerhalb der betreffenden Haushaltungen gegeben worden ist, soll im Nachstehenden zum ersten Mal, soweit bekannt, statistisch versucht werden, eine Antwort auf die Fragen zu geben, welchen Berufes, Alters, Familienstandes usw. die Einlogierer sind.

Hierfür war folgendes Material vorhanden:

1. Tabellarische Übersichten (für die Stadt, wie für die einzelnen Stadtteile) der Einlogierer nach Berufen und nach Mietklassen der von ihnen mit benutzten Wohnungen nach dem Ergebnisse der Volkszählung des Jahres 1895.

2. Die mit E. oder S. gekennzeichneten Personalzählkärtchen der Einlogierer und Schläfer nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1900.

Da diese Personalzählkärtchen aus denen der gesamten Bevölkerung besonders herausgesucht werden mußten, so ist es erklärlich, daß es hierbei nicht gelang, die sämtlichen Kärtchen herauszufinden. Die hierdurch entstandene Abweichung in der Gesamtzahl der Einlogierer von der in dem vorhergehenden Kapitel fällt um so weniger ins Gewicht, als die in dem letzteren nicht enthaltenen Anstaltsbewohner (in Pensionen, Herbergen u. dergl.) in den nachfolgenden Zahlen mit eingeschlossen sind, da sie nach den Zählkärtchen nicht sicher erkennbar waren. Die herausgesuchten Kärtchen wurden nun, für die Geschlechter getrennt, nach Berufsgruppen und Alter, sowie nach Alter, Familienstand und Gebürtigkeit ausgezählt, für die Stadt sowohl wie für die einzelnen Stadtteile. Um einen Vergleich zwischen dem Material von 1900 und dem von 1895 zu ermöglichen, wurden für die Stadt die Berufe nach der Zählung von 1895 nach Berufsgruppen und Berufsstellungen zusammengezogen²⁾.

¹⁾ Auch im Nachfolgenden sind unter „Einlogierer“ sowohl Zimmermieter wie Schlafstelleneinhaber zusammengefaßt worden.

²⁾ Die sämtlichen Urtabellen konnten wegen Raum mangels hier nicht veröffentlicht werden, liegen aber auf dem Statistischen Bureau zur Einsichtnahme bereit.

Hierdurch wurde auch für beide Jahre ein Vergleich mit den Ergebnissen der Berufszählung im Jahre 1895, wie mit denen in der Bearbeitung von „Wohn- und Arbeitsort der Erwerbstätigen Hamburgs“ für das Jahr 1900 (im zweiten Teile dieses Heftes) ermöglicht.

a) Die Verteilung der Einlogierer der verschiedenen Berufsgruppen auf die Mietklassen im Jahre 1895.

Hierbei sind die Geschlechter sowie selbständige und unselbständige Erwerbstätige (a- bzw. b + c-Personen der Berufsstatistik) unterschieden worden. Gerade für die letztere Unterscheidung ist es sehr bedauerlich, daß eine strenge statistische Trennung der Zimmermieter und der Schlafstelleneinhaber, wie in Essen und anderen Orten, in Hamburg nicht möglich ist. Für die Bezeichnung der Berufsgruppen wie der Berufsabteilungen waren für die vorliegende Arbeit die Einteilungen der Berufsstatistik maßgebend.

Tabelle 109 (Seite 243) zeigt nun, daß 58,5 Prozent sämtlicher Einlogierer in den Wohnungen bis zum Preise von 450 M., die 65,2 Prozent sämtlicher Wohnungen umfassen, wohnen. Für 450 M. erhält man in Hamburg Wohnungen mit 1 Küche und 2—3 Zimmern*), sodaß diese Wohnungen als Kleinwohnungen bezeichnet werden können. Auf diese Wohnungen entfallen nach der Berufsstellung von den männlichen Einlogierern: a-Personen 38,4 Prozent und unter Weglassung der Berufsgruppe XXV (Berufslose usw.) 33,3 Prozent, sonstige 63,3 Prozent, von den weiblichen: a-Personen 40,8 bzw. 36,2 Prozent, sonstige 70,0 Prozent, während sich der Gesamtprozentsatz der männlichen und weiblichen Einlogierer gleich bleibt.

In den Wohnungen der Mietklassen bis 200 M., 13,0 Prozent der Wohnungen, wohnen: an männlichen Einlogierern: a-Personen 2,0 Prozent, sonstige 5,0 Prozent, an weiblichen Personen 1,3 Prozent bzw. 7,0, oder 4,0 Prozent sämtlicher Einlogierer.

In den Wohnungen der Mietklassen bis 250 M., 22,7 Prozent aller Wohnungen, wohnen: an männlichen Einlogierern: a-Personen 5,5 Prozent, sonstige 14,0 Prozent, an weiblichen 5,0 Prozent bzw. 20,7 Prozent, im ganzen 14,0 Prozent der Einlogierer. In diesen Klassen ist also der Prozentsatz der Wohnungen größer als der der Einlogierer, während in allen andern, mit Ausnahme der beiden höchsten, die Prozentzahl der Einlogierer größer ist; so umfassen z. B. die Mietklassen von 300—450 M. 37 Prozent der Wohnungen und 44,5 Prozent der Einlogierer (27,3 Prozent bzw. 48,7 Prozent der männlichen, 31,3 Prozent bzw. 49,3 Prozent der weiblichen), die Mietklassen von 500—800 M. 19,8 Prozent der Wohnungen und 28,3 Prozent der Einlogierer (37,5 Prozent bzw. 27,3 Prozent der männlichen, 42,3 Prozent bzw. 23,6 Prozent der weiblichen). In der letzten Abteilung fangen die Prozentzahlen der a-Personen an die der sonstigen zu übertreffen; hieraus und aus dem Mietpreise der Wohnungen darf man wohl schließen, daß die Schlaf-

*) Siehe Tabelle 87: Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers in den verschiedenen Stadtteilen.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 245.)

Tabelle 109.

Verteilung der Einlogierer der verschiedenen Berufsgruppen
auf die einzelnen Mietklassen im Jahre 1895.

Berufsgruppen und Berufsstellungen	Von je 100 Einlogierern wohnten in Gelassen mit Mieten													
	bis 150 M.	über 150 bis 200 M.	über 200 bis 250 M.	über 250 bis 300 M.	über 300 bis 350 M.	über 350 bis 400 M.	über 400 bis 450 M.	über 450 bis 500 M.	über 500 bis 600 M.	über 600 bis 700 M.	über 700 bis 800 M.	über 800 bis 900 M.	über 900 bis 1000 M.	über 1000 M.
I. männl. selbständige Einlogierer	—	10,7	21,4	3,6	14,3	14,3	3,6	3,6	7,1	7,1	3,6	—	—	10,7
" sonstige	0,8*	5,3*	9,7	23,2	13,4	13,9	11,0	4,5*	8,1	5,3*	2,0*	—	—	1,5*
II. weibl. " " " " " "	—	7,7*	23,0*	—	7,7*	15,4*	7,7*	7,7*	—	23,1*	—	—	—	7,7*
IV. männl. " " " " " "	—	5,2*	7,8*	23,3*	10,3*	24,6*	12,9*	1,4*	9,1*	—	2,6*	1,4*	—	1,4*
V. " " selbständige	—	4,9*	2,4*	14,7*	14,7*	17,0*	12,2*	4,9*	4,9*	4,9*	2,4*	—	—	17,0*
" sonstige	0,3*	3,2	10,7	18,3	15,0	15,5	10,6	9,3	8,5	4,3	1,7	0,6*	0,8*	1,2
VI. " " selbständige	—	—	3,1*	3,1*	12,6*	18,7*	18,7*	9,4*	18,7*	—	—	9,4*	—	6,3
" sonstige	2,4	2,6	7,1	13,7	13,3	13,2	9,2	9,0	12,0	7,0	3,7	1,8*	1,6*	3,4
VII. " " " " " " " "	—	6,8*	9,1*	9,1*	13,6*	6,8*	4,6*	4,6*	9,1*	4,6*	6,8*	6,8*	13,6*	4,6*
VIII. " " " " " " " "	3,1*	6,2*	18,8*	26,7*	7,6*	15,6*	9,4*	—	1,6*	1,6*	—	—	—	—
IX. " " " " " " " "	—	15,3*	12,5*	15,3*	16,6*	9,7*	13,9*	2,8*	7,0*	4,1*	1,4*	1,4*	—	—
weibl. selbständige	—	—	8,3*	16,7	16,7	25,0	—	16,7	—	—	—	—	8,3	—
" sonstige	2,4*	19,3*	8,5*	14,4*	8,5*	9,6*	8,5*	2,4*	10,8*	4,8*	3,6*	2,4*	—	4,8*
X. männl. selbständige	—	—	18,2*	27,2*	9,1*	—	9,1*	9,1*	18,2*	—	—	—	—	9,1*
" sonstige	—	1,2*	5,1*	12,0*	14,4	15,0	9,5*	9,5*	16,8*	7,2*	3,0*	2,4*	0,6*	3,0*
XI. " " selbständige	7,1*	—	14,3*	—	—	21,6*	14,3*	7,1*	14,3*	7,1*	7,1*	—	—	7,1*
" sonstige	0,7*	2,5*	9,0	12,3	13,9	16,0	11,9	9,8	11,1	6,0	3,6*	0,7*	0,9*	1,6*
XII. " " selbständige	—	6,3*	4,2*	13,8*	9,5*	16,8*	8,4*	13,8*	14,7*	5,2*	4,2*	2,1*	—	1,0*
" sonstige	0,5*	3,0	9,1	16,5	16,5	15,3	12,3	8,4	8,9	4,4	2,1	0,7	0,8*	1,5*
XIII. " " selbständige	—	—	—	6,2*	12,5*	6,3*	12,5*	12,5*	12,5*	12,5*	—	12,5*	12,5*	12,5*
" sonstige	0,3*	2,4	10,6	18,8	15,9	13,4	9,6	8,5	9,1	6,0	2,3	0,8*	0,6*	1,7*
XIV. " " selbständige	0,6*	3,2*	4,2*	8,8*	18,7	16,2	13,1	6,9*	11,9*	6,9*	0,6*	1,2*	2,5*	4,9
" sonstige	0,6	2,5	7,1	13,0	16,0	15,7	11,1	10,5	10,5	5,7	2,9	1,1*	1,4	1,9
weibl. selbständige	—	—	5,9*	17,1	17,6	18,9	9,4*	9,4*	9,4*	4,1*	0,6*	2,9*	1,8*	2,9*
" sonstige	0,7*	4,0	11,5	14,6	13,4	13,0	9,0	9,0	9,5	5,3	28	28	0,9	3,5
XV. männl. selbständige	—	—	1,5*	5,8*	5,0*	6,5*	6,5*	5,4*	14,8	12,4	10,2	5,8*	6,2*	19,9
" sonstige	1,2	6,1	12,8	21,1	13,7	14,1	8,3	7,0	7,0	3,8	1,4	0,6*	0,4*	2,5
XVI. " " selbständige	—	—	—	4,7*	2,3*	13,9*	13,9*	9,3*	11,6*	18,6*	7,0*	4,7*	7,0*	7,0*
" sonstige	0,8*	2,2*	5,3*	14,8	11,7	17,8	11,7	9,2	10,7	4,4*	3,6*	1,9*	1,7*	4,2*
weibl. " " " " " " " "	—	4,5*	4,5*	18,3*	22,8*	13,7*	4,5*	—	13,6*	13,6*	—	4,5*	—	—
XVII. männl. selbständige	—	5,1*	8,5*	10,2*	13,5	15,2*	8,5*	6,8*	3,4*	3,4*	—	1,7*	—	6,8*
" sonstige	—	—	4,0*	15,5*	4,0*	15,5*	10,4*	12,9*	14,1*	9,1*	2,7*	—	1,5*	10,3*
XVIII. " " selbständige	2,0*	—	—	4,1*	6,1*	6,1*	10,3*	6,1*	10,3*	12,3*	14,2*	2,0*	4,1*	22,5*
" sonstige	1,0*	4,2	9,0	12,3	13,2	13,6	8,9	6,7	13,1	6,5	3,5	2,0*	1,5*	4,4
weibl. " " " " " " " "	2,5	11,8	20,5	20,9	13,1	9,8	4,7	4,5	2,8	1,4	0,4*	0,4*	0,8	0,8
XIXa. männl. selbständige	0,7	1,4	3,9	6,5	5,6	6,2	5,9	7,3	9,1	8,5	7,5	7,2	4,5	25,7
" sonstige	0,1	0,6	1,5	4,0	4,7	6,3	6,8	8,2	15,2	13,0	8,2	7,0	4,4	20,0
weibl. selbständige	0,6*	5,7*	11,4*	20,3	9,5*	14,0	6,3*	12,0*	5,7*	5,1*	0,6*	2,5*	—	6,3*
" sonstige	0,6*	1,8*	3,6*	6,4	10,5	9,5	7,6	12,3	12,1	12,7	7,0	3,8	2,7*	10,0
XIXb. männl. selbständige	5,5*	5,5*	11,2*	11,2*	5,5*	5,5*	—	—	27,8	—	—	11,1*	—	5,5*
" sonstige	1,4*	7,4	15,3	24,3	15,6	12,6	9,3	5,3	4,6	1,5*	1,1*	—	0,1*	1,5*
weibl. " " " " " " " "	5,1*	7,7*	20,5*	28,2*	7,7*	5,1*	18,0*	—	7,7*	—	—	—	—	—
XX. männl. " " " " " " " "	—	—	—	7,0*	4,7*	11,6*	7,0*	11,6*	11,6*	20,9*	2,3*	7,0*	7,0*	9,3*
XXIa. " " selbständige	3,3*	3,3*	23,4*	6,6*	10,6*	6,6*	13,4*	10,6*	13,5*	3,3*	—	3,3*	—	3,3*
" sonstige	0,6*	2,8	10,3*	18,2	14,8	13,4	8,4	8,8	8,9	5,8	3,1	1,0	0,8*	3,1
XXIb. " " selbständige	6,3*	12,4*	—	16,5*	24,8*	8,4*	4,2*	6,3*	—	6,3*	6,3*	2,2*	—	6,3*
" sonstige	0,5*	5,1	12,8	11,8	8,0	12,6	7,0	8,3	11,8	7,3	6,0	3,2	1,3	4,3*
XXII. " " selbständige	—	6,9*	—	6,9*	3,4*	6,9*	6,9*	13,9*	17,2*	6,9*	6,9*	10,3*	6,9*	6,9*
" sonstige	0,2*	1,2	2,8	7,5	8,2	13,6	10,9	12,3	13,5	14,5	6,2	3,2	2,1*	3,9
weibl. selbständige	—	—	—	—	8,3*	25,0*	8,3*	8,3*	25,0*	—	—	16,8*	8,3*	—
" sonstige	1,8*	2,4*	6,0*	14,3	13,1	10,7*	10,7*	7,1*	10,0*	10,7*	4,8*	3,0*	1,2*	4,2*
XXIII. männliche Einlogierer	1,9	9,2	17,5	20,1	14,2	12,8	6,9	5,7	5,6	2,4	1,0	0,5	0,4	1,8
" weibliche Einlogierer	1,7*	8,0	14,7	18,4	12,6	11,5	8,7	5,2	8,0	4,4	3,2	0,7	0,4	2,5
XXIV. männl. selbständige Einlogierer	0,1*	0,6*	1,8	3,2	6,1	7,8	7,6	9,5	14,5	13,8	10,8	4,6	4,8	14,8
" sonstige	0,3*	0,8*	3,5	7,8	9,3	12,8	9,4	10,3	16,7	9,0	5,9	3,8	3,0	7,4
weibl. selbständige	0,3*	—	0,8*	2,8	2,5	4,3	4,7	7,8	12,7	16,1	18,1	6,4	6,0	17,6
" sonstige	1,3*	2,4*	4,3*	6,8*	9,8	18,7	6,5*	7,6	12,1	7,6	5,7*	3,5*	3,1*	10,6
XXV. männliche Einlogierer	1,5	5,6	8,3	11,1	10,5	8,1	8,2	7,3	9,2	6,4	3,6	2,3	1,2	16,7
" weibliche Einlogierer	1,1*	2,0*	4,2*	6,8*	10,0	19,2	6,5*	7,6	12,2	7,6	5,7*	3,4*	3,0*	10,7
Sämtl. männl. selbst. Einlogierer	0,9	2,6	4,7	7,2	7,7	7,9	7,4	7,8	10,9	8,7	7,1	4,9	3,6	18,6
" " " " (ohne XXV)	0,5	1,5	3,5	6,1	6,9	7,6	7,2	7,8	11,5	10,0	8,2	5,6	4,3	19,3
" " sonstige " " " "	0,8	4,2	9,6	14,8	12,4	12,7	8,8	8,1	9,9	6,3	3,5	2,1	1,5	5,3
" " Einlogierer überhaupt	0,8	3,9	8,8	13,6	11,6	12,0	8,0	8,5	10,1	6,8	4,1	2,5	1,8	7,5
" weibl. selbst. Einlogierer	0,5*	2,2	5,6	8,9	7,1	8,8	5,7	6,6	7,5	6,3	7,0	3,5	2,4	27,9
" " " " (ohne XXV)	0,2*	1,1*	3,7	8,8	6,9	9,5	6,0	9,0	11,3	11,0	4,9	4,3	12,4	—
" " sonstige " " " "	1,3	6,6	12,8	15,5	14,3	11,6	7,9	7,2	8,1	5,9	3,0	2,0	0,9	3,3
" " Einlogierer überhaupt	1,1	5,1	10,4	13,4	10,8	10,7	7,2	7,1	8,0	5,7	4,4	2,4	1,4	12,3
" " Einlogierer überhaupt	0,8	4,1	9,1	13,5	11,4	11,6	8,0	8,3	9,8	6,5	4,2	2,5	1,8	8,4

Mit * sind die Verhältniszahlen aus Grundzahlen unter 20 kenntlich gemacht. Berufsstellungen mit weniger als 10 Angehörigen sind weggelassen worden.

Tabelle 110. Die prozentuale Verteilung der bewohnten Gelasse (W.), der männlichen Einlogierer (m. E.) und der weiblichen Einlogierer (w. E.) in den einzelnen Stadtteilen auf die Mietklassen im Jahre 1895.

Stadtteile		Mieten der bewohnten Gelasse												
		bis	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über
		150 M.	150 bis 200 M.	200 bis 250 M.	250 bis 300 M.	300 bis 350 M.	350 bis 400 M.	400 bis 450 M.	450 bis 500 M.	500 bis 600 M.	600 bis 700 M.	700 bis 800 M.	800 bis 1000 M.	über 1000 M.
Altstadt-Nord.....	W.....	5,9	14,0	16,0	11,8	5,8	7,4	4,4	4,8	6,1	4,3	3,2	4,3	12,0
	m. E....	1,7	6,8	9,1	11,0	6,0	11,3	6,7	7,7	9,8	7,1	3,5	5,0	14,3
	w. E....	2,4	5,8	10,0	10,5	4,6	7,6	7,4	5,1	4,6	5,3	4,6	3,1	29,0
Altstadt-Süd.....	W.....	2,3	4,7	7,9	10,5	8,2	9,6	7,0	7,0	8,8	6,2	5,3	7,0	15,5
	m. E....	0,8*	2,0	3,1	6,8	9,1	10,9	10,4	10,7	11,9	8,8	6,3	9,1	10,6
	w. E....	1,3*	1,2*	3,6*	9,0*	9,6*	15,0	10,2*	11,4*	8,9*	5,4*	8,9*	6,0*	9,6*
Neustadt-Nord.....	W.....	4,1	10,3	12,8	11,0	6,7	7,1	5,3	4,7	6,6	5,5	4,7	5,8	15,4
	m. E....	0,8	3,2	7,0	8,9	7,5	9,0	8,0	10,5	9,2	6,7	7,2	14,0	14,0
	w. E....	0,8*	5,6	8,0	9,9	7,6	7,9	5,0	6,3	7,7	8,4	5,6	6,9	20,3
Neustadt-Süd.....	W.....	4,9	14,4	18,3	15,3	8,3	7,5	5,7	4,9	5,9	3,5	2,2	2,8	6,3
	m. E....	1,1	6,1	10,5	14,4	10,1	11,3	11,1	9,0	11,2	7,3	2,5	2,1	3,3
	w. E....	2,7	7,5	11,3	14,0	11,1	9,3	6,1	7,4	8,3	3,7	1,0*	1,1*	16,5
St. Georg-Nord.....	W.....	5,4	5,3	7,6	9,7	8,3	8,4	6,0	6,6	10,0	6,9	5,5	6,6	13,7
	m. E....	0,5*	1,8	3,0	5,5	8,1	10,0	8,4	8,3	13,7	10,7	6,7	8,2	13,1
	w. E....	0,4*	2,6	3,6	10,7	10,0	11,6	8,2	11,4	13,9	7,0	6,6	4,1	9,9
St. Georg-Süd.....	W.....	1,4	4,4	15,5	19,1	13,0	11,6	6,6	6,9	6,9	4,2	2,8	2,7	4,9
	m. E....	0,6*	1,4	8,2	17,1	17,1	16,6	8,8	9,5	8,9	3,9	3,0	2,5	2,4
	w. E....	0,6*	1,3*	8,5	19,4	17,9	17,2	9,6	8,7	7,7	3,8*	1,9*	1,9*	1,5*
St. Pauli-Nord.....	W.....	1,1	2,9	8,6	14,3	14,0	12,9	8,7	8,8	9,1	5,1	4,0	4,4	6,1
	m. E....	0,1*	1,0	3,0	10,9	16,3	16,7	13,5	12,3	11,5	5,5	3,8	2,0	3,4
	w. E....	0,3*	1,5*	4,1	11,0	17,9	17,7	11,2	11,6	10,5	4,3	3,3	1,5*	5,1
St. Pauli-Süd.....	W.....	1,6	4,3	13,4	12,1	10,3	8,6	7,3	6,8	10,7	7,4	5,2	5,5	7,3
	m. E....	0,6*	1,3	5,0	8,5	11,0	11,0	11,3	10,8	13,0	11,2	5,2	4,3	1,2
	w. E....	0,6*	1,2*	4,0	6,4	9,5	11,5	9,2	7,7	14,0	13,5	9,8	6,6	6,6
Eimsbüttel.....	W.....	0,6	3,0	10,8	18,9	12,4	12,5	8,0	7,1	8,0	4,9	3,8	3,6	6,4
	m. E....	0,1*	1,6	8,5	21,6	19,6	17,9	10,0	6,3	5,2	2,6	1,3	1,8	3,1
	w. E....	0,2*	1,2*	8,0	20,3	18,0	19,3	10,4	8,2	4,4	2,8*	1,8*	2,0*	3,4*
Rotherbaum.....	W.....	3,2	1,2	1,7	2,4	3,2	6,7	4,1	7,0	8,5	7,8	10,3	36,1	10,3
	m. E....	0,2*	0,6*	1,5*	2,1	5,4	10,0	7,8	12,3	11,7	11,9	9,8	9,0	17,7
	w. E....	0,6*	—	—	1,9*	3,7*	9,3	6,2	13,7	14,0	7,5	9,6	8,9	24,6
Harvestehude.....	W.....	1,0	1,5	2,0	5,4	7,0	5,3	3,1	3,5	5,3	4,5	5,4	6,3	49,7
	m. E....	0,4*	0,4*	3,2*	6,0*	16,1	17,7	8,5	8,5	8,4	7,2*	4,0*	5,6*	14,0
	w. E....	1,0*	2,0*	1,0*	3,1*	27,4	14,3*	8,2*	3,1*	9,3*	6,1*	4,1*	5,1*	15,3*
Eppendorf.....	W.....	3,5	14,0	22,4	21,0	9,1	6,4	4,3	3,8	3,7	2,1	1,2	2,0	7,0
	m. E....	0,7*	8,4	19,0	27,8	14,3	9,9	6,3	3,6*	2,1*	0,9*	1,0*	0,7*	5,9
	w. E....	1,1*	7,1*	26,8	32,4	6,6	4,3*	4,3*	2,2*	1,1*	2,2*	—	0,5*	11,4
Winterhude.....	W.....	3,9	24,1	29,9	14,5	5,4	3,2	1,1	2,0	3,0	2,5	1,9	1,9	6,5
	m. E....	2,1*	16,6	37,4	25,9	5,0*	4,5*	0,8*	2,1*	3,3*	0,3*	0,8*	1,1*	0,8*
	w. E....	—	17,5	48,1	13,8	7,9*	0,8*	0,8*	3,6*	0,8*	1,5*	2,5*	1,5*	1,5*
Barmbeck.....	W.....	4,0	20,2	25,8	17,9	6,7	6,0	3,7	3,9	3,6	2,1	1,5	1,7	2,9
	m. E....	1,8*	12,3	27,7	29,0	6,0	6,2	3,4	2,4	3,9	1,6*	1,5*	1,1*	3,1
	w. E....	1,8*	15,9	29,8	26,8	5,8	7,6	4,0*	2,7*	3,6*	0,3*	—	—	1,7*
Uhlenhorst.....	W.....	2,0	16,1	24,8	19,1	7,8	6,0	3,2	3,0	3,1	1,7	1,3	1,6	10,4
	m. E....	1,0*	8,3	24,0	29,0	12,8	7,4	4,0	3,4	2,5	0,8*	0,6*	1,5*	4,9
	w. E....	0,4*	16,5	30,3	23,8	7,8*	7,0*	4,6*	1,4*	3,7*	0,4*	0,4*	1,4*	2,3*
Hohenfelde.....	W.....	3,4	2,0	3,2	6,6	9,7	8,1	5,3	6,0	9,4	7,5	6,0	8,8	24,0
	m. E....	0,1*	1,1*	2,1*	9,0	15,0	13,7	8,0	5,6	9,7	6,2	4,8	9,2	15,5
	w. E....	—	0,7*	1,5*	8,9	20,5	11,1	7,8	6,0*	7,4	6,3*	7,0*	11,2	11,2
Eilbeck.....	W.....	3,1	11,0	13,9	19,3	8,8	9,0	5,6	4,9	5,0	3,3	3,3	3,9	8,9
	m. E....	1,7*	8,3	11,4	32,6	17,3	10,6	3,6	2,8	3,4	2,3*	1,6*	1,6	2,8
	w. E....	1,7*	11,6	18,1	26,4	10,4*	8,8*	7,1*	0,5*	3,3*	1,1*	3,9*	3,3*	3,8*
Borgfelde.....	W.....	5,5	4,4	11,4	14,7	14,7	10,0	4,3	5,0	8,2	5,7	3,4	4,2	8,5
	m. E....	—	3,0*	10,8	20,0	26,3	12,6	3,6	4,5	5,7	5,7	0,9*	1,9*	5,0
	w. E....	—	1,4*	14,1	16,9	24,7	12,0*	6,3*	3,6*	4,2*	4,2*	2,8*	2,8*	7,0*
Hamm.....	W.....	5,0	21,0	24,1	11,1	6,0	5,6	3,4	3,5	3,6	2,4	2,1	3,2	9,0
	m. E....	3,2*	15,5	28,2	15,5	12,0	7,9	5,3*	0,6*	2,0*	2,0*	2,3*	0,9*	4,7*
	w. E....	2,3*	21,0*	29,1	17,3*	10,5*	5,8*	3,5*	2,3*	3,5*	1,2*	—	—	3,5*
Horn.....	W.....	26,0	27,1	11,9	9,2	4,1	3,8	3,4	2,6	3,0	1,3	1,7	1,7	4,2
	m. E....	10,8*	22,5	16,8*	14,4*	9,0*	8,1*	3,6*	3,6*	5,4*	2,7*	0,9*	—	2,7
	w. E....	7,0*	40,1*	16,7*	25,2*	4,0*	—	7,0*	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	W.....	4,7	17,6	30,8	21,1	8,8	5,8	3,0	2,0	1,8	1,0	0,9	0,7	1,8
	m. E....	1,4*	8,0	24,1	30,8	16,4	9,5	4,7	1,4	1,8	0,1	0,2	0,7	0,9
	w. E....	1,1*	6,8*	36,0	30,2	10,6*	7,3*	3,4*	2,3*	1,1*	0,6*	—	—	0,6
Veddel.....	W.....	5,4	9,1	13,7	17,0	9,0	22,8	7,2	4,6	3,3	1,5	1,2	2,0	3,2
	m. E....	0,4*	5,1*	10,9	14,9	20,5	30,6	7,7	5,1*	2,2*	1,8*	—	0,8*	—
	w. E....	—	—	10,0*	15,0*	25,0*	30,0*	10,0*	—	10,0*	—	—	—	—
Stadt	Wohnungen	3,5	9,5	14,9	14,4	9,1	8,4	5,4	5,4	6,5	4,4	3,5	4,3	10,7
	männl. Einlogierer	0,8	3,9	8,8	13,6	11,6	12,0	8,0	8,5	10,1	6,8	4,1	4,3	7,5
	weibl. „	1,1	5,1	10,4	13,4	10,8	10,7	7,2	7,1	8,0	5,7	4,4	3,8	12,3
„	sämmtl.	0,8	4,1	9,1	13,5	11,4	11,6	8,0	8,3	9,8	6,5	4,2	4,3	8,4

Mit * sind die Prozentzahlen kenntlich gemacht, deren Grundzahlen unter 20 blieben.

stelleninnehabenden immer mehr aufhören, die Zimmermieter dafür in den Vordergrund treten. Diese 4 Mieteklassen umfassen 29,3 Prozent der männlichen und 25,2 Prozent der weiblichen Einlogierer, während in den übrigenbleibenden 11,8 Prozent der männlichen 16,1 Prozent der weiblichen gegenüberstehen. Die Kleinwohnungen werden von beiden Geschlechtern gleich stark benutzt, in den mittleren Wohnungen überwiegt der Prozentsatz der männlichen und in den großen der der weiblichen Einlogierer.

Wie verteilen sich nun die Einlogierer nach Geschlecht, Berufsgruppen und -stellungen auf die einzelnen Mieteklassen? Hierauf gibt Tabelle 109 die Antwort, und zwar sind in ihr Gruppen von weniger als 10 Angehörigen gänzlich weggelassen worden, während diejenigen Relativzahlen, von denen die Grundzahlen an Einlogierern die Zahl 20 nicht übersteigen, mit einem * versehen sind. Letzterer Grundsatz ist die ganze Untersuchung hindurch festgehalten worden, auch sind aus Raumersparung alle unwichtigeren Rubriken weggelassen worden. Zur Besprechung des Inhaltes der Tabelle 109 fassen wir deren Beziehung zu den oben besprochenen Kleinwohnungen in der nachfolgenden Aufstellung zusammen, die für die wichtigsten Berufsgruppen die Prozentzahl ihrer nach Geschlecht und Berufsstellung getrennten Einlogierer gibt, die in Wohnungen mit Mieten bis 450 M. wohnen.

Die beiden ersten Zeilen betreffen die männlichen a-, bzw. b- und c-Personen, die beiden letzten Zeilen (kursive Ziffern) die weiblichen Einlogierer.

	I	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIXa	XIXb	XX	XXIa	XXIb	XXII	XXIII	XXIV	XXV
a.....	77,9	50,0	65,9	56,2	66,6	—	50,0	63,6	57,3	59,0	25,0	65,1	25,3	34,8	61,0	28,6	30,2	55,6	—	66,6	72,6	31,0	82,6	27,2	53,8
b+c.....	87,3	84,1	75,6	61,5	50,0	87,4	83,3	57,5	66,3	73,2	71,0	66,0	77,3	64,3	49,4	62,3	24,0	85,9	30,3	68,5	57,8	44,0	—	43,9	—
a.....	—	—	—	—	—	—	75,0	—	—	—	—	68,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b+c.....	87,5	—	—	—	—	—	71,2	—	100,0	—	84,2	66,2	—	68,3	—	85,0	39,4	92,3	—	—	59,0	—	75,6	—	49,8

Gruppe IX mit 75,0 gegen 71,2 Prozent, Gruppe XIXa mit 67,3 gegen 39,4 Prozent auch für die weiblichen Einlogierer.

Schärfere Gegensätze als die durchschnittlichen zwischen den Verhältnissen der Selbständigen und Angestellten, wie sie die Gruppen XIII mit 25,0 zu 71,0 Prozent, XV mit 25,3 zu 77,3 Prozent, XVI 34,8 zu 64,3 Prozent, XVIII mit 28,6 zu 62,3 Prozent zeigen, beruhen mehr auf sehr viel günstigeren Verhältniszahlen der a-Personen, wie auf ganz besonders ungünstigen der Angestellten. Die höchsten, also ungünstigsten Zahlen für beide Gruppen weisen Landwirtschaft und Gärtnerei mit 77,9 bzw. 87,3 Prozent, die Industrie der Steine und Erden mit 50,0 bzw. 84,1 Prozent, Berufsgruppen VIII, IX und XIXb mit 87,4, 83,3 und 85,9 Prozent männlicher Angestellter auf. Über 80,0 Prozent weibliche Angestellte finden wir hierbei nur in Gruppe I, XIII, XVIII, während von Lohnarbeitern wechselnder Art (Gruppe XXIII) von den weiblichen 75,6, von den männlichen 82,6 Prozent hier untergebracht sind.

Erheblich günstiger als der Durchschnitt stehen sich die Angehörigen der Berufsgruppen XIXa (Handelsgewerbe), XXII (Beherbergung und Erquickung) und XXIV (Beamte und sog. freie Berufe).

Bestätigt das Vorstehende im ganzen auch die schon früher erwähnten Unterschiede in der Benutzung solcher Wohnungen, sei es durch Selbständige oder Unselbständige, sei es durch männliche oder weibliche Einlogierer, so ergibt eine nähere Betrachtung doch auch mancherlei Abweichungen hiervon. Es zeigt eine größere Anzahl von Berufsgruppen eine ziemlich gleiche Benutzung dieser Wohnungen durch ihre Angehörigen, seien es die Selbständigen, seien es die Angestellten, wie z. B. die Berufsgruppe VI der Maschinen, Werkzeuge usw. 56,2 und 61,5 Prozent; die Gruppe XI Lederindustrie 57,3 bzw. 66,3 Prozent; die Gruppe XXIa Verkehrsgewerbe (zu Lande) 66,6 bzw. 68,5 Prozent. Bezogen sich diese Zahlen bisher nur auf männliche Einlogierer, so weisen für beide Geschlechter dieses Verhältnis die Gruppe XXII (Beherbergung und Erquickung) mit den Prozentzahlen von 31,0 und 44,0 für die männlichen, von 41,6 und 59,0 für die weiblichen, sowie Gruppe XIV (Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe) mit 65,1 bzw. 66,0 für die männlichen und 68,9 bzw. 66,2 für die weiblichen Einlogierer auf. Bei Gruppe XIV ist die Gleichmäßigkeit durch all die verschiedenen Angehörigen hindurch besonders bemerkenswert, wie die günstigeren Verhältnisse bei den weiblichen Angestellten den Selbständigen gegenüber zu den Fällen überleiten, bei denen die Prozentzahlen der a-Personen die größeren sind, wie in Gruppe VII 66,6 zu 50,0 Prozent, in Gruppe X 63,6 zu 57,5 Prozent, Gruppe XVII 61,0 zu 49,4 Prozent, Gruppe XIXa 30,2 zu 24,0 Prozent, Gruppe XXIb 72,6 zu 57,3 Prozent bei den männlichen, ferner

b) Die Verteilung der Einlogierer auf die Mieteklassen in den einzelnen Stadtteilen im Jahre 1895.

Tabelle 110 zeigt die Benutzung der einzelnen Mieteklassen durch die Einlogierer, nach Geschlechtern getrennt, in den verschiedenen Stadtteilen. Bei den Untersuchungen der örtlichen Verschiedenheiten sind die Stadtteile Steinwärder und Kleiner Grasbrook weggelassen worden, in denen bestimmungsgemäß nur einzelne Einlogierer mit behördlicher Erlaubnis aufgenommen werden dürfen. Leider ermöglichten es die Umstände nicht, diese Untersuchung in der Weise zu machen, daß die Art und Häufigkeit der Belegung der Wohnungen in den einzelnen Mieteklassen durch Einlogierer festgestellt wurde, sondern es konnte nur die Prozentverteilung der Einlogierer auf die Klassen berechnet und zum Vergleich diejenige der Wohnungen beigegeben werden. Gehen wir nun dem Anteil der Kleinwohnungen — im obigen Sinne — und dem ihrer Einlogierer in den einzelnen Stadtteilen zunächst nach, so ergibt sich folgendes: mit der Bewegung des Prozentsatzes an Kleinwohnungen fällt und steigt ebenfalls der der Einlogierer beider Geschlechter. Einen Beweis hierfür bieten die Zahlen der einzelnen Stadtteile in der Tabelle 111.

Tab. 111. Der Anteil der Kleinwohnungen mit Einlogierern sowie die prozentuale Verteilung der männlichen bzw. weiblichen Einlogierer auf die einzelnen Stadtteile.

Stadtteile		Die Klein- wohnungen in Prozent der be- wohnten Gasse	Von 100		Prozentuale Verteilung der			
			männ- lichen	weib- lichen	männlichen Einlogierer		weiblichen Einlogierer	
			Einlogierern entfallen auf die Klein- wohnungen	Einlogierern entfallen auf die Klein- wohnungen	1895	1900	1895	1900
Altstadt..	Nord..	65,3	52,6	48,3	9,7	9,4	10,1	7,0
	Süd..	50,2	42,8	49,8	3,5	3,0	2,0	1,4
Neustadt..	Nord..	57,3	44,4	45,0	12,9	12,1	16,2	13,1
	Süd..	74,4	64,6	62,0	8,5	8,7	8,4	7,4
St. Georg..	Nord..	50,7	37,3	47,1	9,9	9,9	9,2	9,8
	Süd..	71,6	69,8	64,5	9,9	10,2	5,6	7,9
St. Pauli..	Nord..	62,5	61,5	63,7	7,6	7,4	6,5	5,9
	Süd..	57,6	48,7	42,4	10,0	10,9	10,2	8,5
Eimsbüttel		66,2	79,6	77,4	5,2	5,7	6,0	7,5
Rotherbaum		22,5	27,6	21,7	3,3	3,4	3,8	4,8
Harvestehude		25,3	53,3	57,0	0,7	1,0	1,2	1,9
Eppendorf		80,7	84,4	82,6	1,7	2,3	2,1	3,2
Winterhude		82,2	97,1	88,9	0,7	1,0	1,5	1,7
Barmbeck		83,7	86,4	91,7	3,0	2,9	3,7	4,0
Uhlenhorst		79,0	86,5	90,4	2,3	1,7	2,6	3,7
Hohenfelde		38,3	49,0	50,5	2,4	1,6	3,2	3,6
Eilbeck		70,7	85,5	84,1	2,1	1,2	2,2	3,2
Borgfelde		65,0	76,3	75,4	1,7	1,8	1,7	1,8
Hamm		76,2	87,6	89,5	0,8	1,0	1,0	1,2
Horn		85,5	84,7	100,0	0,2	0,4	0,5	0,5
Billwärd. Ausschlag		91,8	94,9	95,4	3,2	3,5	2,1	1,8
Veddel		84,2	90,1	90,0	0,7	0,9	0,2	0,1
Zusammen Stadt..		65,2	58,5	58,5	100,0	100,0	100,0	100,0

Eine Ausnahme von dieser Regel macht sonach der Stadtteil Harvestehude, in dem die Kleinwohnungen $\frac{1}{4}$ der Wohnungen, aber über die Hälfte der Einlogierer in dem Bezirk umfassen. Zur näheren Beleuchtung der Wichtigkeit dieser und anderer Fälle ist in Tabelle 111 auch die Verteilung sämtlicher Einlogierer auf die einzelnen Stadtteile für 1895 angegeben, denen die entsprechenden Zahlen für das Jahr 1900 zur Vervollständigung beigesetzt sind. Es wohnten in Harvestehude nur 250 = 0,7 Prozent der männlichen, sowie 98 = 1,2 Prozent der weiblichen Einlogierer und da 596 Kleinwohnungen vorhanden waren, so brauchten sich aus den obigen Zahlen noch nicht mit Notwendigkeit besonders ungünstige Verhältnisse zu ergeben. Im übrigen weisen die Verhältniszahlen der beiden Zählungen für die Stadtteile eine ziemlich gleich gebliebene Verteilung auf, nur

der Anteil weiblicher Einlogierer in Altstadt-Nord und Neustadt-Nord ist im Jahre 1900 um 3 Prozent geringer geworden; man könnte vielleicht sagen, die Verteilung der weiblichen Einlogierer ist im Jahre 1900 überhaupt etwas gleichmäßiger geworden. Sonst zeigt sich dasselbe Bild, wie es die Tabelle 83 in Heft XIX für das Jahr 1895 bietet: ein überwiegender Anteil der inneren Stadt, die 1895 72,0 Prozent der männlichen, 68,2 Prozent der weiblichen, 1900 71,0 bzw. 61,0 Prozent der betreffenden Einlogierer umfaßte.

Wie verteilen sich nun die höchsten Anteile der einzelnen Mietklassen auf die verschiedenen Stadtteile? Für die ganze Stadt gipfeln diese für die Wohnungen in den Klassen von 200—300 M, für die männlichen Einlogierer in den Klassen von 250—400 M, für die weiblichen von 200—400 M; bei allen diesen Verhältnissen mit den unteren ansteigend, von da bis zu 1000 M Miete ziemlich gleichmäßig abfallend. Die Mietklasse über 1000 M hat ihre besonderen Verhältnisse. In den einzelnen Stadtteilen liegen diese ganz verschieden. Von dem allgemeinen geringen Anteil der Mietklasse bis 150 M macht Horn mit 26,0 Prozent der Wohnungen, 10,8 Prozent der männlichen und 7,0 Prozent der weiblichen Einlogierer die einzige Ausnahme. In der Klasse von 150—200 M stehen in Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hamm und Horn die allgemeinen, in Altstadt-Nord, Neustadt-Süd, Billwärd. Ausschlag die Wohnungsanteile weit über dem Durchschnitt.

Die höchsten Prozentzahlen an Wohnungen und Einlogierern innerhalb der Kleinwohnungsklassen sind in Tabelle 110 durch stärkeren Druck hervorgehoben worden. Sie wechseln hauptsächlich zwischen 200—400 M und fallen bei den äußeren Stadtteilen eher wie bei den inneren auf eine Klasse zusammen. Immerhin steht dem höchsten Wohnungsanteil in der ganzen Stadt in der Mietklasse von 200—250 M ein sehr viel geringerer Prozentsatz an Einlogierern gegenüber, die ihren Kulminationspunkt in der Klasse von 250—300 M Miete haben, dem Durchschnittssatze der Stadt für Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern.

c) Die Verteilung der Einlogierer auf die Berufe in den Jahren 1895 und 1900.

Einen ganz allgemeinen Überblick über die Verteilung der Einlogierer, nach Geschlechtern getrennt, auf die Berufsgruppen für 1895 und 1900 giebt die folgende Übersicht:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIXa	XIXb	XX	XXIa	XXIb	XXII	XXIII	XXIV	XXV
1895	M. E... 0,81	—	—	0,26	6,00	2,79	0,16	0,23	0,26	0,55	1,40	4,47	3,22	6,53	6,53	1,23	0,43	2,98	19,03	2,14	0,15	6,55	2,18	2,89	17,35	7,80	4,03
	W. E... 0,19	—	—	0,01	0,13	—	—	0,01	1,13	0,06	0,06	0,05	0,45	27,37	—	0,27	0,08	17,56	7,71	0,48	—	0,01	0,09	2,14	8,57	9,44	24,19
1900	M. E... 0,81	0,01	0,03	0,33	6,81	4,85	0,69	0,63	0,22	0,48	1,69	4,97	4,53	6,31	7,43	1,41	0,29	0,91	20,87	4,57	0,62	5,69	3,55	3,16	8,52	5,71	4,89
	W. E... 0,09	—	—	0,02	0,47	0,04	0,12	0,28	1,20	0,21	0,71	0,21	2,06	23,25	0,12	0,77	0,10	1,05	9,80	0,72	—	0,60	0,14	2,26	20,61	6,94	28,21

Nur zwei Gruppen zeigen auffällige Verschiebungen und zwar hauptsächlich bei den weiblichen Einlogierern. Von diesen weist Gruppe XVIII (Fabrikanten bzw. Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung) 1895 17,56 Prozent, 1900 dagegen 1,05 Prozent, ferner Gruppe XXIII (Lohnarbeit wechselnder Art, häus-

liche Dienste) 1895 8,57 Prozent und 1900 20,61 Prozent nach. Sehr wahrscheinlich liegt hier mehr eine Verschiebung der Einteilung, als eine der betreffenden Verhältnisse selbst vor, da die Zusammenfassung dieser sich sehr nahestehenden Gruppen ziemlich gleiche Verhältnisse für beide Jahre ergibt.

Tab. 112. Prozentuale Verteilung der Erwerbstätigen sowie der Einlogierer auf die Berufsstellungen.

Erwerbstätige bezw. Einlogierer	In den Berufsabteilungen									Über- haupt			
	A. Land- und Forstwirtschaft			B. Industrie und Bauwesen			C. Handel und Verkehr						
	kamen von je 100 Personen auf a Selbständige, b- und c-Gehülfen												
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
Männliche													
Erwerbstätige	1895...	25,2	3,8	71,0	21,8	4,3	73,9	28,1	18,3	53,6	25,2	14,4	60,4
	1900...	25,9	3,4	70,7	26,7	13,6	59,7	21,8	22,9	55,3	23,5	14,9	61,6
Einlogierer	1895...	10,8	0,0	89,2	6,8	0,9	92,3	19,1	43,5	37,4	12,8	19,7	67,5
	1900...	12,2	2,6	85,2	5,6	4,3	90,1	14,6	28,7	56,7	11,4	15,5	73,1
Weibliche													
Erwerbstätige	1895...	19,6	0,5	79,9	39,8	0,7	59,5	41,8	6,2	52,0	34,9	2,2	62,9
	1900...	25,9	0,9	73,2	40,9	6,8	52,3	58,2	6,0	35,8	22,6	3,3	74,1
Einlogierer	1895...	* 7,2	* 0,0	* 92,8	7,3	1,6	91,1	5,9	3,4	90,7	12,6	3,3	84,1
	1900...	* 37,5	* 0,0	* 62,5	33,8	1,1	65,1	15,8	26,7	57,5	26,3	5,8	67,9

Ein * bezeichnet diejenigen Zahlen, die aus Grundzahlen unter 20 berechnet sind.

Die höchsten Prozentzahlen an männlichen Einlogierern weisen für 1895 auf: die Gruppen XIXa (Handels- und Gewerbe) mit 19,08 Prozent, XXIII (Lohnarbeit wechselnder Art) mit 17,85 Prozent, denen mit großem Abstand Gruppe XXIV (Bürgerlicher, Kirchlicher Dienst, auch freie Berufe) mit 7,80 Prozent, XXIa mit 6,55 Prozent, XIV und XV mit 6,53 Prozent und V mit 6,00 Prozent folgen. Für das Jahr 1900 ist die Reihenfolge: XIXa 20,87 Prozent, XXIV 8,52 Prozent, XV 7,43 Prozent, V 6,31 Prozent, XIV 6,31 Prozent.

An weiblichen Einlogierern haben in beiden Jahren über 20 Prozent: Gruppe XXV (ohne Beruf und ohne Berufsangabe), XIV (Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe) und wechselnde Lohnarbeit (siehe oben).

Nennenswerte Anteile entfallen noch auf Gruppe XIXa: 1895 7,71 Prozent, 1900 9,80 Prozent und Gruppe XXIV: 1895 9,44 Prozent, im Jahre 1900 6,94 Prozent.

Kommen bei den männlichen Einlogierern noch mehrere Gruppen mit Anteilen von einigen Prozenten vor, so bleiben die übrigen Zahlen für die weiblichen unter 1,0 Prozent.

Der Anteil der Berufsgruppen an Einlogierern entspricht wohl so ziemlich ihrem an den Erwerbstätigen überhaupt, womit wir zu der Betrachtung des Verhältnisses zwischen Erwerbstätigen und Einlogierern in den Tabellen 112, 113 und 114 übergehen.

Tabelle 112 führt dieses für die einzelnen Berufsstellungen näher aus. Da für die Erwerbstätigen

Tabelle 113. Die prozentuale Verteilung der Einlogierer auf die Erwerbstätigen (ohne aktive Militärpersonen) der hauptsächlichsten Berufsgruppen, mit Angabe der Berufsstellung.

Im Jahre 1895	Berufsgruppen																		
	I	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XIX	XX	XXI	XXII	XXIV
Männl. Einlogierer...	11,9	10,0	19,5	12,3	2,6	4,1	9,4	19,3	12,5	15,5	9,2	17,4	10,8	13,5	13,0	2,3	12,7	12,8	15,7
a-Personen	5,0	1,7*	2,6	3,0	2,0*	4,2*	4,4*	4,9*	1,7*	4,2	0,8*	2,6	9,1	9,8	10,6	0,2*	3,4	1,0	20,3
b- "	—	—	0,5*	1,2*	6,5	—	—	2,9*	—	1,8*	0,5*	1,5*	1,8*	1,0*	38,3	3,2	17,0	—	10,1
c- "	14,9	12,4	23,1	15,1	1,6	4,8	12,5	22,1	16,3	19,4	11,7	32,2	11,5	14,6	4,2	—	12,9	21,0	22,7
Weibl. Einlogierer...	6,9*	—	7,7*	—	—	—	8,9	—	—	—	3,2	12,8	—	6,6	7,8	—	3,0*	3,9	16,5
a-Personen	2,6*	—	6,5*	—	—	—	3,4*	—	—	—	—	2,1	—	6,2*	4,3	—	—	0,6*	17,8
b- "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	18,4	—	—	—	55,5
c- "	0,8*	—	9,0*	—	—	—	11,8	—	—	—	3,4	21,1	—	6,7	9,5	—	3,5*	6,4	12,2
Im Jahre 1900																			
Männl. Einlogierer...	17,9	20,4	21,5	20,2	13,9	12,3	12,3	21,9	16,9	19,3	14,9	19,7	16,8	16,5	14,9	15,2	14,6	16,2	16,4
a-Personen	6,9	4,3*	2,3	5,7	7,5*	10,7*	4,3*	3,3*	4,2	4,3	3,1	4,4	5,7	6,3	8,9	12,8	6,9	7,8	19,2
b- "	17,4*	15,1*	16,3	23,6	14,3	8,8*	9,1*	15,0*	12,0	10,9	11,5	23,7	22,1	13,1	22,7	8,1	16,7	12,7	22,8
c- "	22,7	23,9	24,5	21,9	14,8	12,8	15,6	28,1	20,9	23,9	17,9	35,7	19,1	18,3	15,3	15,7	13,9	16,7	3,9
Weibl. Einlogierer...	7,4*	10,6*	15,0	5,7*	9,1*	27,3	13,9	11,8*	16,2	11,5*	14,9	12,4	—	14,7	8,8	17,3	—	9,4	10,4
a-Personen	10,3*	—	—	4,5*	—	12,6	—	7,1	1,8*	2,5*	10,2	—	—	—	3,8	33,3*	—	—	13,4
b- "	—	—	—	14,3*	25,0*	100,0*	9,1*	—	—	—	25,0*	23,4*	—	—	12,5*	13,8	50,0*	—	7,7*
c- "	6,4*	13,3*	18,3	3,0*	8,8*	26,7	15,0	13,4	16,9	17,9*	15,7	14,6	—	15,2	11,0	16,8	—	7,9	2,3*

Mit * sind die Zahlen bezeichnet, die aus Grundzahlen unter 20 berechnet sind.

Tabelle 114. Die prozentuale Verteilung der Erwerbstätigen sowie der Einlogierer in den einzelnen Berufsgruppen auf die Altersklassen.

Berufsgruppen	Von je 100 männlichen bzw. weiblichen Erwerbstätigen und je 100 männlichen bzw. weiblichen Einlogierern (kursive Zahlen) standen im Alter von ... Jahren							
	bis 20		über 20—40		über 40—60		über 60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft	16,65 4,6	26,23 —	45,32 68,5	39,53 71,4	28,40 15,6	24,78 14,5	9,63 3,3*	9,51 14,5*
II. Forstwirtschaft, Fischerei	23,78 —	—	43,51 80,0*	66,67 —	24,33 20,0*	33,33 —	8,38 —	—
III. Bergbau, Hüttenwesen	4,54 41,7*	—	58,18 41,7*	—	34,55 8,3*	—	2,73 8,3*	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	18,71 13,0*	10,0 50,0*	54,68 69,0	35,0 50,0*	23,28 18,0*	45,0 —	3,38 —	10,0
V. Metallverarbeit. u. Werkzeugen	22,91 23,8	24,19 25,0*	54,11 66,9	39,87 72,5	20,35 8,3	26,14 2,5	2,63 1,0	9,80 —
VI. Maschinen u. Werkzeuge	20,22 17,4	11,29 100,0*	51,53 71,3	56,45 —	24,13 10,0	22,58 —	4,12 1,3	9,68 —
VII. Chemische Industrie	8,75 11,9	22,43 22,2*	61,03 73,8	51,40 44,4	26,66 12,3	20,56 3,4	3,56 2,0*	5,61 —
VIII. Industrie der Fette u. Öle	3,23 6,5*	16,67 20,8*	63,08 82,7	61,76 75,0	30,17 9,3	20,59 4,2	3,52 1,7*	0,98 —
IX. Textilindustrie	16,73 9,8*	22,97 10,3*	45,09 65,9	43,29 55,8	29,36 20,7	24,73 16,4	8,82 3,6*	9,01 17,5*
X. Papierindustrie	18,47 19,2	34,42 27,8*	54,32 71,7	46,98 61,1	23,05 8,5	15,35 11,1	4,16 0,6*	3,25 —
XI. Lederindustrie	17,55 14,1	18,72 24,6*	56,08 74,1	58,66 65,5	22,16 9,8	20,39 9,9	4,21 2,0*	2,23 —
XII. Holz- und Schnitzstoffe	11,22 14,7	22,78 16,6*	50,28 68,0	41,70 64,8	32,50 14,7	28,96 16,6	6,00 2,6	6,56 —
XIII. Nahrungs- u. Genußmittel	15,86 13,1	26,83 25,5	59,61 69,8	55,05 63,1	21,63 15,4	14,70 10,2	2,90 1,7	3,42 1,3*
XIV. Bekleidung u. Reinigung	8,86 12,2	23,34 11,2	54,29 70,2	48,39 64,7	29,90 14,3	22,60 18,3	6,95 3,3	5,67 5,8
XV. Baugewerbe	10,63 9,7	3,34 10,0*	55,05 71,2	8,33 70,0	30,33 17,1	73,33 20,0	3,99 2,0	15,0 —
XVI. Polygraph. Gewerbe	22,88 17,9	36,39 24,2*	54,41 67,4	55,87 75,8	19,74 12,0	6,88 —	2,97 2,7*	0,86 —
XVII. Künstlerische Gewerbe	17,13 17,8*	19,15 22,2*	53,25 71,7	59,57 66,7	24,31 9,4	19,15 11,1	5,31 1,9*	2,13 —
XVIII. Fabrikant, Fabrikarbeiter	4,62 9,6	9,68 20,9*	58,46 67,0	74,19 64,8	32,83 21,0	12,90 12,1	4,10 2,4*	3,23 2,5*
XIX. Handelsgewerbe	16,46 14,0	20,75 15,0	50,79 67,3	43,41 70,3	27,74 16,2	28,69 11,3	5,01 2,5	7,13 3,4
XX. Versicherungswesen	16,84 20,1	32,31 —	50,72 62,9	55,38 —	26,14 14,1	9,23 —	6,30 2,9*	3,08 —
XXI. a) Landverkehr	4,88 6,4	9,06 4,6*	61,91 81,1	63,16 90,8	29,28 10,7	21,35 4,6	3,93 1,8	6,43 —
XXI. b) Wasser- u. Erquickung	12,53 16,1	3,84 —	60,40 67,1	23,08 91,7	23,73 15,1	50,00 —	3,84 1,7	23,08 8,3*
XXII. Beherberg. u. Erquickung	18,20 16,7	13,47 5,3*	51,25 75,0	47,81 66,0	26,79 7,8	30,98 27,7	3,76 0,5*	7,74 1,1*
XXIII. Häusliche Dienste	11,04 12,3	20,37 12,3	52,99 62,4	34,70 56,5	30,50 22,2	36,04 23,7	5,47 3,1	8,99 7,5
XXIV. Öffentl. Dienst usw.	4,87 6,0	11,34 10,8	66,37 75,2	56,37 65,5	24,48 16,7	26,94 20,7	4,28 2,1	5,15 3,0*
XXV. Ohne Beruf, ohn. Berufsang.	19,36 28,4	12,58 14,0	16,55 29,7	12,68 34,7	25,00 17,7	29,85 19,7	38,59 24,2	44,89 31,6
Zusammen ...	14,05 14,5	18,48 11,2	52,41 67,0	37,26 55,5	26,80 15,0	27,75 18,8	6,74 3,5	16,51 12,5

die Zahlen für die Berufsstellungen (nach der Berufsstatistik bedeuten a-Personen = Selbständige, b- und c-Personen = Unselbständige) vorhanden waren, so sind für diese Untersuchung die Einlogierer entsprechend eingeteilt worden.

Diese Tabelle zeigt nun parallele Bewegungen in den Berufsstellungen der Erwerbstätigen überhaupt wie der nach Geschlechtern getrennten Einlogierer, wobei die größeren Differenzen bei den Verhältniszahlen der weiblichen Einlogierer wohl hauptsächlich auf die geringere Anzahl ihrer a-Personen zurückzuführen sind. Tabelle 113 enthält diese Verhältnisse für die Geschlechter und Berufsstellungen getrennt für die wichtigsten Berufsgruppen für die Jahre 1895 und 1900, indem die Zahlen der auf 100 Erwerbstätige der betreffenden Gruppe entfallenden Einlogierer angegeben sind. Dieselben zeigen günstigere Anteile für die weiblichen Erwerbstätigen für beide Jahre, im übrigen scheinen die Verhältnisse im Jahre 1895 für die b-Personen, 1900 für die a-Personen im allgemeinen am günstigsten zu liegen. Die für die weiblichen Erwerbstätigen günstigeren Verhältnisse zeigen sich gerade in den für sie wichtigsten Gruppen XIV, XIX und XXIV.

Die Unterschiede zwischen den Jahren 1895 und 1900 in den Anteilen an männlichen Einlogierern überhaupt sind bei den meisten Gruppen bei der Kleinheit der positiven Zahlen wohl erklärlich; besonders auffallend sind die Unterschiede in den einzelnen Berufsstellungen bei den sich im ganzen ziemlich gleich gebliebenen Anteilen der Gruppe XIV (Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe), bei denen offenbar eine verschiedenartige Auffassung hinsichtlich der Zuteilung zu den einzelnen Berufsstellungen die Ursache gewesen sein muß.

Tabelle 114 enthält die Verteilung der Erwerbstätigen und der Einlogierer der Berufsgruppen nach Geschlechtern getrennt auf die hauptsächlichsten Altersgruppen.

Der Gesamtdurchschnitt weist recht bedeutende Unterschiede zwischen den Geschlechtern auf, sowohl in der Verteilung der Erwerbstätigen wie der der Einlogierer.

Verteilen sich die männlichen Erwerbstätigen auf die vier Altersgruppen mit 14,05, 52,41, 26,80 und 6,74 Prozent, so sind die entsprechenden Zahlen der männlichen Einlogierer 14,5, 67,0, 15,0 und 3,5 Prozent. Das Alter bis zu 20 Jahren umfaßt also gleiche Teile bei beiden Personengruppen, von 20—40 Jahren ist der Anteil an Einlogierern sehr viel größer, um von da an allmählich auf die Hälfte des Anteils an Erwerbstätigen überhaupt herabzugehen.

Der etwas gleichmäßigeren Verteilung der weiblichen Erwerbstätigen entspricht auch die der weiblichen Einlogierer. Auf die Altersklasse von 20—40 Jahren kommen 55,5 Prozent derselben (37,26 Prozent der ersteren), der Rest verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die anderen Klassen und umfaßt in diesen ca. $\frac{2}{3}$ des Prozentsatzes der Erwerbstätigen.

In der ersten Altersklasse schwanken die Anteile in den einzelnen Berufsgruppen besonders bei den weiblichen Einlogierern sehr stark, während zwischen 20—40 Jahren die Verhältniszahlen in allen Gruppen ziemlich gleich groß sind, mit einziger Ausnahme des sehr viel geringeren Anteils in Gruppe XXV.

Tabelle 115. Prozentuale Verteilung der Einlogierer der wichtigsten Berufsgruppen auf die Stadtteile im Jahre 1900.

Stadtteile	Von je 100 männlichen bzw. weiblichen Einlogierern der nachfolgenden Berufsgruppen wohnten in den nebenstehenden Stadtteilen																		
	I	V	VI	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XIX a	XIX b	XXI a	XXI b	XXII	XXIII	XXIV	XXV		
Altstadt-Nord	5,6	4,7	3,9	7,7	5,1	3,9	11,8	10,0	11,3	11,8	9,6	4,6	6,6	12,4	17,8	4,9	9,0		
	—	—	—	—	—	3,9	4,5	—	—	7,1	—	—	—	8,2	9,4	2,7	9,0		
Altstadt-Süd	0,3	—	—	—	—	—	1,1	—	0,5	4,1	3,7	1,0	4,0	3,9	6,2	1,3	1,0		
	—	—	—	—	—	13,6	1,7	—	—	3,4	—	—	—	1,4	1,5	0,3	0,8		
Neustadt-Nord	5,3	10,2	9,8	12,6	12,4	12,4	17,9	7,7	15,4	15,7	5,7	11,8	4,0	24,6	10,7	10,8	8,9		
	—	—	—	—	—	6,3	12,5	—	—	21,2	—	—	—	18,9	14,0	10,6	10,9		
Neustadt-Süd	2,7	13,7	15,7	3,6	11,5	7,2	6,3	4,4	5,8	5,1	18,5	2,6	22,6	11,0	10,4	4,8	8,4		
	—	—	—	—	—	7,9	6,5	—	—	6,8	—	—	—	10,6	10,7	3,0	6,5		
St. Georg-Nord	4,3	4,0	5,9	11,3	7,8	3,9	11,3	10,7	10,1	17,2	3,5	10,0	3,0	6,3	3,8	13,0	12,6		
	—	—	—	—	—	2,4	10,3	—	—	13,7	—	—	—	10,6	8,0	17,4	9,0		
St. Georg-Süd	6,0	10,4	6,2	9,6	9,6	10,7	7,2	16,0	10,5	8,9	15,9	20,0	8,9	5,2	11,1	6,5	6,0		
	—	—	—	—	—	8,3	7,7	—	—	6,8	—	—	—	6,9	8,6	3,7	7,7		
St. Pauli-Nord	5,0	7,4	11,1	12,2	12,3	12,8	10,0	6,9	11,6	6,3	3,0	8,7	2,3	8,8	3,7	11,2	4,3		
	—	—	—	—	—	6,9	6,9	—	—	8,0	—	—	—	6,9	7,0	4,8	4,4		
St. Pauli-Süd	4,3	19,8	23,3	5,2	10,7	11,6	7,1	4,8	6,9	6,1	11,6	2,0	37,2	18,6	9,3	15,4	7,2		
	—	—	—	—	—	2,9	7,2	—	—	6,6	—	—	—	12,5	8,4	24,2	7,1		
Eimsbüttel	4,6	5,1	5,3	8,0	10,0	14,4	6,7	6,8	5,3	4,2	1,3	6,1	1,6	2,3	4,1	7,4	5,3		
	—	—	—	—	—	11,2	8,5	—	—	6,4	—	—	—	6,9	7,9	4,2	7,8		
Rotherbaum	7,9	1,3	1,5	2,3	1,5	—	2,9	1,9	3,7	6,3	0,4	5,1	1,6	1,1	0,9	6,0	4,9		
	—	—	—	—	—	—	3,2	—	—	6,6	—	—	—	3,3	3,1	7,4	7,2		
Harvestehude	3,4	0,7	0,6	0,5	0,6	0,2	1,1	0,4	—	1,4	—	1,2	—	0,1	0,3	2,2	2,2		
	—	—	—	—	—	—	0,8	—	—	0,5	—	—	—	1,0	1,0	4,0	3,5		
Eppendorf	10,6	1,8	1,4	2,5	2,0	4,8	2,3	2,2	2,0	1,0	0,2	6,0	0,1	0,6	1,9	1,9	3,5		
	—	—	—	—	—	17,5	4,4	—	—	2,1	—	—	—	1,9	2,8	1,8	2,0		
Winterhude	1,4	1,4	1,1	1,5	0,9	—	1,3	1,2	0,3	0,3	—	2,7	—	0,2	0,8	0,2	1,0		
	—	—	—	—	—	2,9	4,6	—	—	0,4	—	—	—	1,0	0,7	0,3	0,9		
Barmbeck	8,9	4,1	2,0	7,1	3,5	3,4	2,8	4,0	3,8	1,2	1,1	2,3	0,5	1,0	3,7	2,1	3,5		
	—	—	—	—	—	2,4	4,2	—	—	1,8	—	—	—	0,5	3,3	1,7	3,9		
Uhlenhorst	15,0	4,3	2,9	2,8	2,0	4,0	2,5	4,2	2,1	1,8	0,6	1,7	0,6	0,5	1,6	1,7	4,4		
	—	—	—	—	—	5,9	3,4	—	—	1,6	—	—	—	2,8	3,7	2,8	3,6		
Hohenfelde	5,2	1,2	1,2	3,1	2,3	1,2	1,7	2,6	3,8	4,2	0,3	2,6	0,8	1,3	0,7	4,2	4,6		
	—	—	—	—	—	0,5	3,8	—	—	2,6	—	—	—	1,9	2,0	5,8	5,2		
Eilbeck	3,0	4,0	2,1	5,0	2,6	3,1	1,8	2,9	3,4	1,5	0,4	2,0	0,5	0,6	1,5	1,9	3,1		
	—	—	—	—	—	1,0	4,8	—	—	1,4	—	—	—	2,4	2,3	2,8	3,5		
Borgfelde	2,0	1,4	1,4	1,8	2,4	2,8	1,3	2,2	2,0	1,3	0,8	1,9	0,5	0,6	1,7	2,0	3,5		
	—	—	—	—	—	2,0	1,8	—	—	0,9	—	—	—	1,3	1,6	1,2	2,5		
Hamm	2,6	1,2	0,5	1,3	1,1	0,6	0,8	1,3	0,5	0,5	0,6	1,2	0,2	0,2	1,9	0,7	1,6		
	—	—	—	—	—	0,5	1,2	—	—	0,8	—	—	—	0,5	1,1	0,5	1,9		
Horn	1,6	1,1	0,5	0,8	0,2	0,2	0,2	0,5	0,5	—	—	0,4	—	—	0,5	—	0,2		
	—	—	—	—	—	—	0,4	—	—	0,1	—	—	—	—	0,3	—	0,6		
Billw. Ausschlag	—	1,9	2,6	1,1	1,5	0,2	1,6	7,5	0,5	1,0	16,5	5,2	2,8	0,4	6,3	2,0	4,1		
	—	—	—	—	—	3,9	1,6	—	—	1,2	—	—	—	0,5	2,3	0,5	1,9		
Veddel	0,3	0,3	1,0	—	—	—	—	*0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Außerdem 1,1 in Steinwärder.

In der Altersklasse von 40—60 Jahren weisen verschiedene Berufsgruppen, so II, IX, XVIII, XXIII für die männlichen, XV, XXII, XXIII, XXIV für die weiblichen Einlogierer größere Anteile als der Durchschnitt auf.

Der Unterschied zwischen den Anteilen der beiden Geschlechter an dem Alter von über 60 Jahren erklärt sich wohl aus der größeren Lebensdauer des

weiblichen Geschlechts, während sein Gesamtanteil durch den großen Prozentsatz Berufsloser usw. (Gruppe XXV) über die Sätze bei den einzelnen Berufsgruppen weit hinaus gehoben wird.

Tabelle 115 enthält die Verteilung der Einlogierer nach den für die beiden Geschlechter wichtigsten Berufsgruppen auf die Stadtteile. Diese Verteilung geht parallel mit der der betreffenden

Tabelle 116. Die Einlogierer nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Gebürtigkeit im Jahre 1900.

Familienstand und Gebürtigkeit (H. = Hamburger, F. = Fremdgeborene, U. = Unbekannt)	Alter in Jahren																Summe	davon %	In Prozent	
	bis 15	über 15-20	über 20-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-45	über 45-50	über 50-55	über 55-60	über 60-65	über 65-70	über 70-75	über 75	Unbe- stimmt					
A. Männl. Einlogierer:																				
Ledige.....	H. F. U.	189 260 2	798 3 998 8	1 527 8 628 18	977 5 931 17	438 3 157 9	287 1 912 2	223 1 134 —	174 763 2	154 510 —	95 323 4	50 152 —	45 95 —	22 38 —	14 21 —	42 186 57	32 263	15,6 84,0 0,4	85,9	
Verheiratete	H. F. U.	— — —	— 1 —	26 129 —	40 326 5	32 402 1	32 416 1	31 325 —	25 233 1	27 126 —	10 85 —	15 60 —	6 25 —	3 11 —	3 13 —	— 31 5	2 446	10,2 89,3 0,5		6,5
Geschiedene	H. F. U.	— — —	— — —	— 3 —	11 16 1	18 57 —	27 77 1	27 84 1	15 74 —	19 48 1	12 28 —	8 17 —	4 5 —	4 3 —	— — —	1 2 2	559	25,1 74,0 0,9			1,5
Verwitwete	H. F. U.	— — —	1 1 —	3 9 —	11 32 —	11 83 —	18 93 —	26 99 —	38 128 —	23 148 —	38 146 —	35 153 —	30 108 —	29 72 —	34 67 —	1 3 1	1 441	20,7 79,3 —	3,8	
Getrennt- lebende	H. F. U.	— — —	— 1 —	3 4 1	9 29 —	18 55 —	20 73 —	20 73 —	21 62 1	6 61 —	5 28 —	4 13 —	3 5 —	— 5 —	— 1 —	— 4 1	538	22,5 76,9 0,6		1,5
Unbekannt	H. F. U.	1 — —	— 6 —	8 10 4	2 16 —	— 14 —	3 17 2	1 11 1	— 20 1	2 3 1	— 6 1	— 5 —	— 1 —	— 1 —	— 4 —	9 86 76	314	8,9 63,7 27,4			0,8
Zusammen..... In Prozent.....		452 1,2	4 815 12,8	10 373 27,6	2 423 19,7	4 295 11,5	2 974 7,9	2 056 5,5	1 558 4,1	1 135 3,0	782 2,1	515 1,4	328 0,9	191 0,5	157 0,4	507 1,4	37 561	15,7 83,7 0,6	100	
B. Weibl. Einlogierer:																				
Ledige.....	H. F. U.	104 110 1	360 516 —	593 1 305 2	268 818 1	106 427 —	89 243 1	73 173 —	77 122 —	58 99 —	53 75 —	45 56 1	28 35 —	20 20 —	27 24 —	12 20 5	5 967	32,1 67,7 0,2		69,1
Verheiratete	H. F. U.	— — —	3 22 —	29 121 —	24 125 1	20 91 —	16 79 —	8 65 1	8 46 —	9 38 —	7 25 —	7 11 —	3 11 —	— 8 —	3 3 —	1 9 8	802	17,2 81,6 1,2	9,3	
Geschiedene	H. F. U.	— — —	— 1 —	4 3 —	7 19 1	10 22 —	12 14 —	4 22 —	8 19 —	3 8 —	9 5 —	4 7 —	1 1 —	1 1 —	— 1 —	— 1 1	189	33,3 65,6 1,1			2,2
Verwitwete	H. F. U.	— — —	— 1 —	4 6 —	4 21 —	15 29 —	17 54 —	19 58 —	18 82 1	40 101 —	48 130 2	46 137 —	62 131 —	59 102 —	73 113 —	1 2 3	1 379	29,4 70,1 0,5		16,0
Getrennt- lebende	H. F. U.	— — —	— 1 —	10 10 —	13 29 —	10 27 —	6 21 1	7 15 —	5 20 —	7 13 —	4 11 —	2 4 —	1 3 —	2 — —	— 1 —	— 1 —	225	29,7 69,3 1,0	2,6	
Unbekannt	H. F. U.	— — —	1 1 —	— 6 —	1 1 —	— 4 —	— — —	2 1 —	1 3 —	— — —	— 1 —	1 1 —	1 2 —	2 4 —	1 — —	4 17 18	73	13,7 61,6 24,7			0,8
Zusammen..... In Prozent.....		215 2,5	907 10,5	2 093 24,2	1 333 15,4	761 8,8	553 6,4	448 5,2	410 4,8	376 4,3	370 4,3	322 3,7	279 3,2	219 2,5	250 3,0	99 1,2	8 635	30,1 69,3 0,6		100

Erwerbstätigen überhaupt, wird aber wesentlich beeinflusst durch die Verteilung der gesamten Einlogierer auf die Stadtteile, siehe Tabelle 111 (Seite 246). So fällt Steinwärder trotz bedeutender Anteile an Erwerbstätigen verschiedener Gruppen wegen der wenigen Einlogierer hier gänzlich aus, Altstadt-Süd zeigt wegen geringen Anteils an Einlogierern überhaupt auch in keiner Gruppe die höchsten Anteile. Es würde ferner hier noch in Betracht kommen eine Tabelle, die die Prozentverteilung der Einlogierer der einzelnen Stadtteile auf die verschiedenen Berufsgruppen angibt.

Dieselbe liegt unschriftlich vor, ihre Veröffentlichung ist aber wegen ihrer geringeren Wichtigkeit unterblieben. Auch ist an die Bemerkungen auf Seite 131 in Heft XVI und Seite 11 in Heft XVIII zu erinnern. Den beiden oben angeführten Gesichtspunkten entspricht es auch, wenn wir in den äußeren Stadtteilen (Eimsbüttel hier nicht mitgerechnet) nur sehr wenige hohe Prozentzahlen antreffen. Berücksichtigen wir nur die Stadtteile mit über 10 Prozent, so sind dies: Eppendorf mit 10,6 Prozent der männlichen Einlogierer der Berufsgruppe I, 17,5 Prozent der weib-

Tabelle 117.

**Der Anteil der Einlogierer
an den Einwohnern überhaupt in den einzelnen Alters- und Familienstandsklassen.**

Geschlecht bzw. Familienstand	Von je 100 Einwohnern ¹⁾ des nebenstehenden Familienstandes und der nachfolgenden Altersklassen waren Einlogierer															Zu- sammen
	bis 15 Jahre	über 15—20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—35 Jahre	über 35—40 Jahre	über 40—45 Jahre	über 45—50 Jahre	über 50—55 Jahre	über 55—60 Jahre	über 60—65 Jahre	über 65—70 Jahre	über 70—75 Jahre	über 75 Jahre		
Männliche überhaupt.....	0,4	17,1	36,4	23,8	13,8	10,9	9,4	8,8	8,2	7,3	6,9	7,1	7,1	6,4	11,2	
Ledige	0,4	17,1	38,9	40,3	44,9	49,2	47,5	48,8	39,3	32,4	31,0	33,0	23,3	16,6	15,9	
Verheiratete ²⁾	—	*100,0	7,6	3,0	2,1	2,5	2,4	2,3	2,0	1,5	1,6	1,2	1,4	1,6	2,3	
Geschiedene	—	—	80,0	56,0	51,0	55,4	41,8	41,8	42,9	18,0	24,6	20,0	42,2	*11,1	42,9	
Verwitwete	—	*100,0	80,0	39,8	31,7	27,0	24,3	24,0	20,8	19,4	18,1	13,5	11,6	8,5	18,1	
Weibliche überhaupt.....	0,2	2,8	5,6	4,0	2,5	2,1	2,0	2,2	2,4	3,0	3,2	4,1	4,7	6,0	2,4	
Ledige	0,2	2,7	6,1	8,5	8,5	8,7	8,7	9,4	9,5	9,7	9,4	7,8	6,8	9,7	2,9	
Verheiratete ²⁾	—	5,8	1,8	0,9	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,6	0,9	1,0	1,5	0,8	
Geschiedene	—	66,6	24,0	21,0	11,7	8,2	5,6	6,7	6,4	7,6	5,8	7,1	7,4	*5,9	9,3	
Verwitwete	—	*66,6	20,6	14,4	8,6	7,0	6,4	7,5	4,6	7,7	9,0	3,4	8,3	*8,3	7,8	

¹⁾ Ohne aktive Militärpersonen. — ²⁾ Mit Einschluß der Getrenntlebenden, deren Verhältniszahl in kleinen Ziffern beigefügt ist. — Mit * sind diejenigen Prozentzahlen bezeichnet, die aus Grundzahlen unter 20 berechnet sind.

lichen der Gruppe XIII; Uhlenhorst mit 15,0 Prozent der männlichen der Gruppe I; Billwärder Ausschlag mit 16,3 Prozent der männlichen der Gruppe XIXb.

In der inneren Stadt weisen bedeutende Anteile auf: Altstadt-Nord an männlichen Einlogierern für Gruppe XIV, XV, XVI, XIXa, XXII, XXIII; Neustadt-Nord (entsprechend seinem höchsten Prozentsatz an Einlogierern überhaupt) an Einlogierern beider Geschlechter für fast alle wichtigen Berufsgruppen; Neustadt-Süd für Gruppe V, VI, XII, XIXb, XXII, XXIII und XXIII an männlichen, für Gruppe XXII, XXIII auch an weiblichen Einlogierern.

St. Georg-Nord für fast alle Gruppen an männlichen, für Gruppe XIV, XIXa, XXII, XXIV an weiblichen Einlogierern, St. Georg-Süd für die Gruppen V, XIII, XV, XVI, XVII, XIXb, XXIIa, XXIII an männlichen; St. Pauli-Nord für die Gruppen VI, XI, XII, XIII, XIV, XVI, XXIV an männlichen, St. Pauli-Süd für die Gruppen V, VI, XII, XIII, XIXb, XXII, XXIV an männlichen und für die Gruppen XXII, XXIV auch an weiblichen Einlogierern. Eimsbüttel weist hohe Anteile für beide Geschlechter in der Gruppe XIII, an männlichen auch in Gruppe XII auf.

d) Das Alter der Einlogierer im Jahre 1900.

Tabelle 116 gibt hierfür die positiven, Tabelle 117 die relativen Zahlen für die ganze Stadt, während die ersteren auch für die einzelnen Stadtteile urschriftlich vorhanden sind. Betrachten wir zunächst die Anteile der verschiedenen Altersklassen bei den männlichen wie weiblichen Einlogierern überhaupt, so weist für beide das Alter von 20—25 Jahren den Kulminationspunkt mit 27,8 bzw. 24,2 Prozent auf, zu diesem schnell ansteigend, von da allmählich abfallend, wobei die weiblichen Einlogierer von 50 Jahren ab viel größere Anteile besitzen. Den Grund hierfür haben wir oben mitgeteilt.

Setzen wir die Einlogierer in Beziehung zu den Einwohnern überhaupt (siehe Tabelle 117), so finden

wir bei den Männern das eben Gesagte bestätigt, bei dem weiblichen Geschlecht jedoch eine andere Verteilung. Zunächst sind die Verhältniszahlen hier durchwegs viel geringer, sodann steigen dieselben vom Alter von 40—45 Jahren aus nach beiden Seiten zu ziemlich gleichmäßiger Höhe allmählich an; für das Alter von über 75 Jahren mit 6,0 Prozent, für das von 20—25 Jahren mit 5,6 Prozent.

Tabelle 118 zeigt noch die Unterschiede hierin für die einzelnen Stadtteile an, wobei die Altersklassen in Gruppen zusammengefaßt sind. An jugendlichen Einlogierern sind in der inneren Stadt für beide Geschlechter die Anteile weit über dem Durchschnitt, während Horn, Harvestehude, Winterhude und Barmbeck an männlichen, Hohenfelde, Harvestehude, Hamm und Rotherbaum an weiblichen Einlogierern sehr geringe Zahlen aufweisen. In der Altersgruppe von über 60 Jahren zeigen Neustadt-Nord mit 12,1 Prozent, St. Pauli-Süd mit 12,3 und Winterhude mit 0,8 Prozent die Anteilsgrenzen, während die weiblichen Einlogierer sich gleichmäßiger verteilen, nur Altstadt-Nord und -Süd, Eppendorf, Winterhude, Borgfelde und Veddel bleiben mit Zahlen zwischen 2,2—2,9 Prozent bedeutend unter dem Durchschnittssatz von 4,9 Prozent. Die Verhältniszahlen für die Stadt stellen sich auch hier für das weibliche Geschlecht gleichmäßiger als für das männliche.

e) Der Familienstand der Einlogierer im Jahre 1900.

Betrachten wir zunächst die Einlogierer für sich allein, so ergeben sich für die Geschlechter recht bedeutende Unterschiede in ihrer Zusammensetzung nach dieser Richtung hin.

Von den männlichen sind 85,9 Prozent ledig, während sich der Rest ziemlich gleichmäßig auf zwei Gruppen, die der Verheirateten und der Geschiedenen, Verwitweten und Getrenntlebenden verteilt.

Tabelle 118. Der prozentuale Anteil der Einlogierer in den einzelnen Stadtteilen nach Altersklassen.

Stadt- teile		Auf je hundert Bewohner eines jeden Stadtteils und im nachfolgenden Alter kamen Einlogierer im Alter von							
		über 15—20 Jahren		über 20—40 Jahren		über 40—60 Jahren		über 60 Jahren	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt.	Nord ..	22,0	4,2	30,9	6,3	16,6	2,4	9,4	2,6
	Süd ...	23,3	1,8*	28,6	3,5	15,2	1,5	7,7	2,8
Neustadt	Nord ..	24,1	5,4	30,6	7,5	15,1	4,5	12,1	5,9
	Süd ...	22,5	4,8	26,2	5,5	13,7	2,4	8,7	4,4
St. Georg	Nord ..	25,6	3,7	31,0	6,0	9,9	3,4	7,0	4,0
	Süd ...	23,7	3,4	26,8	5,7	11,0	2,9	9,2	5,1
St. Pauli	Nord ..	16,6	3,4	26,6	4,6	10,6	1,9	9,3	3,6
	Süd ...	29,6	5,0	31,9	6,4	14,4	2,4	12,3	4,6
Eimsbüttel	.....	10,2	1,9	13,9	2,6	5,1	2,4	5,7	5,4
Rotherbaum	.....	14,1	1,6	15,2	2,8	5,8	2,9	5,9	5,8
Harvesthude	.....	6,8	1,0	10,6	1,1	2,6	2,2	2,7*	5,0
Eppendorf	.....	12,8	3,1	10,3	3,5	3,2	1,3	2,3*	2,6
Winterhude	.....	8,3	3,3	11,2	3,1	4,0	1,1*	0,8*	2,6*
Barmbeck	.....	8,5	2,3	8,8	2,2	3,4	1,1	3,6	3,2
Uhlenhorst	.....	10,8	2,3	13,0	2,6	4,1	1,8	6,6	3,5
Hohenfelde	.....	12,1	0,9*	15,4	2,3	5,5	2,9	5,1	3,5
Elbebeck	.....	15,3	2,0	13,7	2,9	5,4	2,5	5,6	5,3
Borgfelde	.....	11,6	2,0*	14,5	2,1	5,6	1,8	5,3	2,9
Hamm	.....	8,9	1,5*	10,1	1,7	3,3	1,4	4,5	4,6
Horn	.....	6,1*	3,0*	11,8	4,0	5,2*	1,5*	3,0*	5,8*
Billw. Ausschlag	.....	14,5	2,6	15,7	1,7	6,5	0,8*	9,2	4,6
Veddel	.....	18,2	—	26,8	1,0*	8,0	0,6*	7,1*	2,2
Stadt.....		18,6	3,0	23,5	4,3	10,0	2,7	8,4	4,9

Bei den weiblichen Einlogierern finden wir 69,1 Prozent Ledige, 16,9 Prozent Witwen, 9,3 Prozent Verheiratete, denen sich die Getrenntlebenden mit 2,6 Prozent, die Geschiedenen mit 2,2 Prozent anschließen. Diese beiden letzteren Kategorien weisen bei den männlichen geringere Sätze auf; die Anzahl derer von unbekanntem Familienstand beträgt bei beiden Geschlechtern 0,8 Prozent.

Tabelle 117 weist nun die Anteile an Einlogierern nach bei den gesamten Einwohnern, nach Familienstand und Altersklassen gesondert. Bei beiden Geschlechtern ist der Prozentsatz an Einlogierern bei Geschiedenen und Getrenntlebenden am höchsten. Die Verhältniszahlen von Einlogierern zu Einwohnern stehen für die weiblichen Einlogierer überhaupt wie für die ledigen weiblichen den betreffenden Zahlen für die männlichen Einlogierer wie 1 zu 5 gegenüber, diejenigen für die verheirateten (einschließlich getrenntlebende) wie 1 zu 3, für die verwitweten wie 1 zu 4, für die geschiedenen wie 1 zu 6.

Die Verteilung auf die Altersklassen ist nach dem Familienstand auch sehr verschieden. Bei den Männern weisen die Altersklassen von 35—50 Jahren die höchsten Anteile der ledigen, die Klassen von 35—40 Jahren die höchsten Anteile der übrigen auf, wenn wir bei diesen die aus zu kleinen positiven Zahlen gewonnenen Verhältniszahlen unberücksichtigt lassen, die sonst das Alter von 15—25 Jahren in den Vordergrund schieben würden. Bei dem weiblichen Geschlecht sind die Anteile der Ledigen in den Altersklassen von 45—65 Jahren, die der Übrigen in den Klassen von 20—35 Jahren am größten.

f) Die Einlogierer nach ihrer Gebürtigkeit im Jahre 1900.

Während von den gesamten Einwohnern der Stadt Hamburg von den männlichen 49,2 und von den weiblichen 51,5 Prozent daselbst auch geboren waren, betrugen diese Zahlen bei den Einlogierern nur 15,7 bzw. 30,1 Prozent (siehe Tabelle 116). Es waren also unter 1000 männlichen Eingeborenen 35, unter 1000 Fremdgebürtigen jedoch 183 Einlogierer; für das weibliche Geschlecht stellen sich diese Zahlen auf 14 bzw. 34. Bei Berücksichtigung des Familienstandes weisen die Verheirateten eine Abweichung von den Durchschnittsverhältnissen mit Bezug auf die Gebürtigkeit auf und zwar umfassen die Eingeborenen bei den männlichen 10,2 Prozent, bei den weiblichen 17,2. Es ist erklärlich, daß auch bei den Unbekannten die Eingeborenen eine geringere Rolle spielen. Betrachten wir die einzelnen Altersklassen, so ist in den jüngsten und mit steigendem Alter von 60 Jahren an der Prozentsatz der Eingeborenen (ohne Unterschied des Familienstandes) ein höherer als der Durchschnitt.

3. Die Anstalten.

Die Zählung der Anstalten ist nach denselben Grundsätzen wie im Jahre 1895 erfolgt, insbesondere sind Postanstalten, Zollstellen, Polizei- und Feuerwachen, deren Beamte in den betreffenden Gebäuden keine Wohnung hatten, nicht als Anstalten, sondern als nur gewerblich benutzte Gelasen gezählt worden, indem die in der Nacht zum 1. Dezember 1900 diensttuenden Beamten in ihrer eignen Haushaltung, in die sie im Laufe dieses Tages zurückkehrten, zu zählen waren. In den Fällen, wo es zweifelhaft erscheinen konnte, ob eine Wohngemeinschaft als Familienhaushaltung mit Pensionären, Einlogierern, Schläfern, Kranken usw. zu rechnen sei oder als Anstalt (Hotel garnis, Pensionat, Herberge, Privatklinik usw.), war für die Zuteilung entscheidend die Anzahl der Insassen und der Beruf des Haushaltungsvorstandes; betrug diese Anzahl über 6 und ließ der Beruf erkennen, daß die Aufnahme der Insassen in den Haushalt den Haupterwerb des Vorstandes bildete, so wurde die Gemeinschaft als Anstalt gezählt. In diesen meist kleinen Anstalten ist der Haushalt des Vorstandes oft nicht von dem eigentlichen Anstalts Haushalt getrennt, die Familienangehörigen des Vorstandes erscheinen dann mit unter den Anstaltsangehörigen. Diese werden unterschieden in die oben erwähnten Familienangehörigen, in höheres und übriges Personal und in die Insassen; zu dem höheren Personal ist stets der Anstaltsvorstand, in den militärischen Anstalten auch der Wachhabende gerechnet, während als Insassen in den Gasthöfen die Gäste, in den Herbergen die Schlafstelleninhaber, in den Unterrichts- und Erziehungsanstalten die Zöglinge, in den Krankenhäusern die Kranken, in den Wohltätigkeitsanstalten die Pflöge, in den Strafanstalten die Gefangenen und in den militärischen Anstalten die Unteroffiziere und Mannschaften gezählt sind; letzteres abweichend von den früheren Zählungen, wo die Unteroffiziere und Mannschaften als übriges Personal angesehen wurden.

Nach diesen Unterscheidungen ergeben sich aus Tabelle 119 (Seite 254 bis 256) für den Hamburgischen Staat im Jahre 1900 die folgenden Zahlen, denen in kursiver Schrift die des Jahres 1895 gegenübergestellt sind:

Art der Anstalt	Anstalten	Familienangehörige	Personal	Insassen	Personen überhaupt
Gasthäuser, Pensionate usw.	304	448	1 575	2 712	4 735
Herbergen usw.	136	237	380	1 918	2 535
A. f. Erziehung usw.	25	19	238	1 624	1 881
A. f. Krankenpflege usw.	32	4	2 144	5 986	8 134
A. f. Wohltätigkeit usw.	35	25	1 496	5 348	6 869
A. f. Strafzwecke usw.	21	8	202	2 594	2 804
Militärische Anstalten	19	25	135	2 194	2 354
	8	—	50	2 473	2 523
	3	—	37	2 647	2 684
	3	—	10	2 192	2 202
	4	—	7	1 775	1 782
Zusammen	529	716	4 599	19 499	24 814
	490	849	3 675	17 291	21 815
Von den Personen waren	männlich	333	1 633	13 799	15 765
	weiblich	289	1 434	12 599	14 322
		383	2 966	5 700	9 049
		560	2 241	4 692	7 493

Die Zahl der Anstalten vermehrte sich sonach in den letzten fünf Jahren um 39 oder 7,66 Prozent, die Zahl der Anstaltsbewohner dagegen um 2999 oder 13,75 Prozent, insbesondere erhöhte sich die Zahl der Insassen um 2208 oder 12,77 Prozent und zwar für das männliche Geschlecht um 1200 oder 9,58 Prozent, für das weibliche aber um 1008 oder 21,48 Prozent. Mit Rücksicht auf den Zweck der Anstalt ergab sich folgende Zunahme in der Zahl der Insassen: in den Anstalten für Krankenpflege 638 Personen (darunter 422 weibliche) oder 11,9 Prozent, in den Gasthäusern 437 (239) oder 19,2 Prozent, in den militärischen Anstalten*) 417 oder 23,5 Prozent, in den Anstalten für Wohltätigkeit 400 (170) oder 18,2 Prozent, in den Herbergen 346 (48) oder 22,6 Prozent und in den Anstalten für Erziehung 144 (135) oder 9,7 Prozent. Eine Abnahme der Insassen hat dagegen in den Anstalten für Strafzwecke stattgefunden und zwar um 174 Personen (darunter 6 weibliche) oder 6,6 Prozent; diese erfreuliche Erscheinung beruht nicht auf einer Änderung in der Erhebung, denn es handelt sich hierbei in beiden Zählungsjahren um dieselben 8 Anstalten. Die starke Vermehrung der weiblichen Insassen überhaupt ist hauptsächlich durch deren Zunahme in den Krankenhäusern und Gasthöfen sowie in den Anstalten für Wohltätigkeit und in denen für Erziehung veranlaßt worden.

Der Anteil der Anstaltsbewohner an der Bevölkerung überhaupt ist in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen sehr verschieden. Am höchsten stellt er sich in Eppendorf mit 9,41 Prozent und in den Geestlanden mit 23,87 Prozent; hier steigt er in der Gemeinde Fuhlsbüttel sogar auf 60 Prozent.

Über die Bewohnerzahl der einzelnen wichtigeren Anstalten gibt die Tabelle 5 nähere Auskunft, doch umfassen die dort mitgeteilten Zahlen auch die Bewohner der auf den Anstaltsgrundstücken vorhandenen Haushaltungen von Beamten und Angestellten.

*) Über die seit 1895 stattgehabte Vermehrung der Militärpersonen vergleiche man die auf Seite 27 enthaltenen Mitteilungen.

4. Die Wohnungen

mit einer verhältnismäßig großen Bevölkerungszahl bzw. mit mehreren Haushaltungen.

Es ist bereits oben (Seite 161) bei der Statistik der Gelasse hervorgehoben, daß die Wohnungsdichte, welche in den Jahren 1890—95 beträchtlich abgenommen hatte, auch bis 1900, wenn auch in vermindertem Maße, zurückgegangen ist. Von dieser Besserung sind besonders auch diejenigen Wohnungen betroffen worden, welche bei einer geringen Zimmerzahl von einer großen Anzahl von Personen bewohnt werden und darum in der Wohnungsstatistik kurz als „überfüllte“ Wohnungen bezeichnet werden. Die rein äußerliche Gegenüberstellung einer bestimmten Zimmerzahl mit der Zahl ihrer Bewohner gibt gewiß in nicht wenigen Fällen einen ungeeigneten Maßstab für die Beurteilung der Wohnverhältnisse ab; im einzelnen Falle müßte man von den Zimmern nicht nur ihre Anzahl, sondern auch ihre Größe sowie ihre Lage zu einander kennen, und von den Bewohnern müßte man wissen, welches Geschlecht und welches Alter sie haben, sowie welche Stellung zum Haushaltungsvorstande sie einnehmen. Das sind Einzelheiten, welche bei einer eingehenden Sondererhebung der Wohnungsverhältnisse sicher nicht unberücksichtigt bleiben dürfen; wo aber eine derartige Erhebung noch nicht stattgefunden hat, wird man sich mit dem begnügen müssen, was über die Wohnverhältnisse in Verbindung mit der Volkszählung festgestellt worden ist, und muß sich zur allgemeinen Beurteilung dieser Verhältnisse in Ermangelung eines Besseren des oben genannten Maßstabes bedienen. Daß derselbe kein einheitlicher ist, geht schon daraus hervor, daß die Statistiker verschiedener Meinung darüber sind, unter welchen Voraussetzungen eine Wohnung als überfüllt anzusehen ist. Hinsichtlich der aus nur einem heizbaren Zimmer (mit oder ohne Zubehör, d. h. mit oder ohne Küche und nicht-heizbare Zimmer) bestehenden Wohnungen wird eine Überfüllung allgemein dann angenommen, wenn in ihnen mehr als 5 Personen wohnen. Bei den zwei heizbaren Zimmern (mit oder ohne Zubehör) enthaltenden Wohnungen findet nach der Ansicht einiger Statistiker (so auch in dem XI. Jahrgange des „Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte“, Seite 80) Überfüllung bei mehr als 10 Bewohnern statt, während andere Statistiker sie bereits bei 9 Bewohnern eintreten lassen. Wir schließen uns im Folgenden der letzteren Ansicht an, um mit den früheren Erhebungen in Übereinstimmung zu bleiben, doch bieten die nachstehend mitgeteilten Zahlen die Möglichkeit, die Überfüllung auch in anderer Weise abzugrenzen; übrigens bilden, wie wir gleich sehen werden, die aus zwei heizbaren Zimmern bestehenden Wohnungen überhaupt nur einen recht kleinen Teil der überfüllten.

Die Zahlen der nachfolgenden Zusammenstellung (Seite 257) sind entnommen der Tabelle 72 und zwar geben die kleinen Ziffern für 1900 die Zahl der Gelasse mit Einlogierern oder Schläfern bzw. die Zahl der Bewohner dieser Gelasse an.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 257.)

Tabelle 119.

Die Anstalten unterschieden nach ihrer Art, mit Angabe der Zahl des Personals

Stadt- und Gebietsteile		Gasthäuser, Hotel garnis und dergleichen								Herbergen und dergleichen									
		An- zahl*)	Familien- ange- hörige		Höheres Personal		Übriges Personal		Insassen		An- zahl*)	Familien- ange- hörige		Höheres Personal		Übriges Personal		Insassen	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt	Nord	45	33	29	25	39	129	219	506	102	14	11	9	11	12	8	12	149	6
	Süd	12	9	10	2	10	9	20	63	10	2 15	14	19	8	7	7	6	219	43
Neustadt	Nord	59	45	35	13	55	136	214	488	151	15	13	7	7	14	10	18	289	5
	Süd	1 17	15	18	12	16	14	40	68	34	21	5	9	11	18	16	27	258	9
St. Georg	Nord	62	31	40	8	62	7	110	257	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Süd	22	23	24	15	16	42	58	189	32	2 6	3	5	4	5	5	13	94	28
St. Pauli	Nord	6	2	9	4	5	12	19	35	10	1	—	2	1	1	1	1	7	—
	Süd	20	15	18	8	18	11	23	107	66	47	42	57	33	22	14	41	570	4
Eimsbüttel		5	3	4	1	5	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum		29	27	19	2	31	2	57	122	78	1	—	—	—	1	—	1	3	23
Harvestehude		5	2	1	1	5	1	9	28	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppendorf		1	—	—	—	1	—	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude		1	2	3	—	1	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck		3	—	2	2	2	—	3	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst		7	6	11	3	4	2	18	35	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde		4	—	1	—	5	—	8	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eilbeck		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm		1	2	2	—	1	—	2	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag		1	—	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	30	—
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	9	1	33	4
Veddel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt.....		1 300	215	226	96	277	365	806	1942	750	4 122	89	110	77	80	70	120	1652	122
Landherrenschaft der Geestlande....		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	11	—
Landherrenschaft der Marschlande...		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	3	—	2	2	50	—
Stadt Bergedorf....		2	—	1	2	—	3	7	6	6	4	4	8	4	—	3	4	45	3
Übrige Landherrenschaft Bergedorf..		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	18	—
Gemeinde Cuxhaven		2	3	3	2	—	7	10	8	—	4	5	8	4	—	1	4	15	2
Übrige Landherrenschaft Ritzebüttel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet.....		4	3	4	4	—	10	17	14	6	14	14	24	13	—	8	12	139	5
Gesamtes Staatsgebiet		1 304	218	230	100	277	375	823	1956	756	4 136	103	134	90	80	78	132	1791	127

*) Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anstalten ohne Insassen an.

Schluß von Tabelle 119.

Die Anstalten unterschieden nach ihrer Art, mit Angabe der Zahl
des Personals und der Insassen, sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile	Militärische Anstalten			Zusammen											
	An- zahl	Offiziere bezw. Wach- habende	Übrige Militär- personen	An- stal- ten*)	Familien- ange- hörige		Höheres Personal		Übriges Personal		Insassen		Personen		Be- wohner
		männl.	männl.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Altstadt { Nord	—	—	—	61	45	38	37	52	141	234	972	108	1 195	432	1 627
Altstadt { Süd	—	—	—	2 27	23	29	10	17	16	26	282	53	331	125	456
Neustadt { Nord	1	3	15	79	58	42	23	70	147	290	1 310	250	1 538	652	2 190
Neustadt { Süd	—	—	—	1 41	21	27	27	35	51	75	594	63	693	202	895
St. Georg { Nord	—	—	—	69	34	46	29	65	234	433	992	754	1 289	1 298	2 587
St. Georg { Süd	—	—	—	2 30	28	31	20	23	47	73	311	60	406	187	593
St. Pauli { Nord	—	—	—	8	3	11	6	7	13	22	63	10	85	50	135
St. Pauli { Süd	—	—	—	68	57	75	41	41	29	69	712	102	839	287	1 126
Eimsbüttel	—	—	—	9	3	4	2	8	3	17	33	33	41	62	103
Rotherbaum	1	7	1 676	36	27	21	15	36	9	116	1 871	202	1 922	375	2 297
Harvesthude	—	—	—	7	2	1	1	7	2	14	44	41	49	63	112
Eppendorf	—	—	—	12	1	2	33	11	239	538	1 044	1 021	1 317	1 572	2 889
Winterhude	—	—	—	1	2	3	—	1	—	2	7	—	9	6	15
Barmbeck	—	—	—	8	—	3	16	6	157	176	1 595	1 297	1 768	1 482	3 250
Uhlenhorst	—	—	—	12	7	15	7	5	16	51	366	245	396	316	712
Hohenfelde	—	—	—	8	—	1	3	11	9	80	144	168	156	260	416
Eilbeck	—	—	—	1	1	1	1	1	4	11	107	110	113	123	236
Borgfelde	—	—	—	5	1	—	1	4	8	75	90	177	100	256	356
Hamm	—	—	—	1 4	2	2	—	7	—	32	—	45	2	86	88
Horn	—	—	—	2	—	—	5	1	46	24	154	—	205	25	230
Billwärder Ausschlag	—	—	—	2	—	—	3	2	2	1	154	9	159	12	171
Steinwärder	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	30	—	32	2	34
Kleiner Grasbrook	—	—	—	1	—	—	1	—	9	1	33	4	43	5	48
Veddel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt	2	10	1 691	6 492	316	354	282	410	1 182	2 360	10 908	4 754	12 688	7 878	20 566
Landherrenschaft der Geestlande	—	—	—	9	1	1	7	13	113	118	1 964	802	2 085	934	3 019
Landherrenschaft der Marschlande	—	—	—	6	3	6	4	—	3	6	139	22	149	34	183
Stadt Bergedorf	—	—	—	8	4	9	7	5	8	25	144	102	163	141	304
Übrige Landherrenschaft Bergedorf	—	—	—	3	1	2	2	1	4	13	94	8	101	24	125
Gemeinde Cuxhaven	1	—	501	11	8	11	9	—	12	15	550	12	579	38	617
Übrige Landherrenschaft Ritzebüttel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet	1	—	501	37	17	29	29	19	140	177	2 891	946	3 077	1 171	4 248
Gesamtes Staatsgebiet	3	10	2 192	6 529	333	383	311	429	1 322	2 537	13 799	5 700	15 765	9 049	24 814

*) Die kleinen Zahlen geben noch besonders die Anstalten ohne Insassen an.

Tabelle 120. Die übertölkerten Wohnungen sowie die Zahl der Bewohner in denselben.

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Wohnungen mit Einlogiernern und Schläfern sowie deren Bewohner an.

Stadtteile		Bewohnte Gelasce mit				Übervölkerte Wohnungen überhaupt		Die übervölkerten Wohnungen und deren Bewohner in Prozent der bewohnten Gelasce und deren Bewohner											
		1 heizbaren Zimmer und mehr als 5 Bewohnern		2heizbaren Zimmern und mehr als 9 Bewohnern				1900		1895		1890							
		Gelasce	Be- wohner	Gelasce	Be- wohner	Anzahl	Be- wohner	Ge- lasce	Be- wohner	Ge- lasce	Be- wohner	Ge- lasce	Be- wohner						
Altstadt	Nord.....	184	664	1338	4 579	23	42	249	460	207	706	1587	5 039	8,21	14,32	6,84	11,77	9,15	15,09
	Süd.....	16	107	109	720	5	14	53	154	21	121	162	874	4,29	7,31	4,71	7,86	6,40	10,48
Neustadt	Nord.....	125	539	887	3 736	15	42	159	453	140	581	1046	4 189	5,42	9,06	5,50	9,28	7,47	12,09
	Süd.....	171	849	1203	5 941	20	52	220	571	191	901	1423	6 512	9,40	16,03	8,97	14,64	10,33	17,94
St. Georg	Nord.....	38	250	277	1 729	9	40	91	442	47	290	368	2 171	2,91	5,28	2,67	4,68	3,90	6,62
	Süd.....	29	286	206	1 960	22	66	235	701	51	352	441	2 661	3,07	5,07	3,10	5,14	4,15	6,73
St. Pauli	Nord.....	39	274	274	1 879	16	53	169	581	55	327	443	2 460	3,69	6,20	3,93	6,52	5,78	9,68
	Süd.....	78	391	549	2 724	25	54	265	597	103	445	814	3 321	5,76	9,52	5,87	9,52	7,73	12,44
Eimsbüttel	.....	37	250	250	1 726	8	51	82	547	45	301	332	2 273	2,01	3,55	2,53	4,45	3,86	6,65
Rotherbaum	.....	5	46	42	316	3	8	30	85	8	54	72	401	0,90	1,52	1,10	1,82	1,50	2,52
Harvesthude	.....	6	43	45	290	2	10	25	113	8	53	70	403	1,46	2,25	1,55	2,49	2,23	3,88
Eppendorf	.....	15	220	103	1 529	4	26	42	280	19	246	145	1 809	3,75	6,51	4,11	6,94	5,51	8,88
Winterhude	.....	13	115	91	800	3	19	34	210	16	134	125	1 010	4,40	7,09	5,51	9,21	8,29	13,45
Barmbeck	.....	39	399	286	2 813	14	81	150	866	53	480	436	3 679	4,68	8,18	5,24	8,86	8,79	14,33
Uhlenhorst	.....	16	151	112	1 041	5	26	53	272	21	177	165	1 313	2,42	4,01	2,75	4,51	4,72	7,83
Hohenfelde	.....	1	55	6	370	2	11	20	115	3	66	26	485	1,00	1,77	1,11	1,88	1,87	3,31
Eilbeck	.....	8	145	55	1 007	2	19	21	200	10	164	76	1 207	2,39	3,95	2,42	4,14	4,24	7,82
Borgfelde	.....	16	126	113	866	2	17	20	183	18	143	133	1 049	2,57	4,70	2,71	4,74	4,08	7,11
Hamm	.....	23	284	157	1 955	6	21	65	231	29	305	222	2 186	6,91	11,09	7,84	12,52	10,69	16,65
Horn	.....	15	98	105	689	1	4	12	49	16	102	117	738	9,79	16,43	10,99	18,41	13,62	21,65
Billwärder Ausschlag	.....	67	523	463	3 606	10	54	105	583	77	577	568	4 189	7,17	11,64	7,68	12,44	10,23	15,99
Steinwärder	.....	14	96	—	—	—	—	—	—	14	96	5,60	8,32	8,71	13,46	8,41	14,33	—	—
Kleiner Grasbrook	.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,03	2,60	1,67	2,83
Veddel	.....	6	44	43	310	1	5	11	57	7	49	54	367	4,60	7,53	6,24	10,79	—	—
Zusammen Stadt....		947	5873	6714	40 682	198	715	2111	7750	1145	6588	8825	48 432	4,23	7,15	4,47	7,47	6,36	10,89

Übertölkerte Wohnungen.

a) Bewohnte Gelasce mit 1 heizbaren Zimmer						
und mit der nachfolgenden		Gelasce		Bewohner		Änderung für 1900
Bewohnerzahl	1900	1895	1900	1895	lasse	Be- wohner
6	437	2871	2752	2562	17 226	16 512 + 119 + 714
7	240	1569	1523	1680	10 983	10 661 + 46 + 322
8	156	834	720	1248	6 672	5 760 + 114 + 912
9	76	371	314	684	3 339	2 826 + 57 + 513
10	21	138	123	210	1 380	1 230 + 15 + 150
11	11	44	42	121	484	462 + 2 + 22
12	7	26	17	84	312	204 + 9 + 108
13 und mehr.	9	20	13	125	286	186 + 7 + 100
Zusammen..	947	5873	5504	6714	40 682	37 841 + 369 + 2841

b) Bewohnte Gelasce mit 2 heizbaren Zimmern									
10	121	410	355	1210	4100	3550	+	55	+ 550
11	48	162	165	528	1782	1815	—	33	— 33
12	19	74	60	228	888	720	+	14	+ 168
13	3	31	27	39	403	351	+	4	+ 52
14	2	16	17	28	224	238	—	1	— 14
15 und mehr.	5	22	23	78	353	389	—	1	— 36
Zusammen..	198	715	647	2111	7750	7063	+	68	+ 687
Im ganzen..	1145	6588	6151	8825	48432	44904	+	437	+ 3528

Hiernach hat sich die Anzahl der übertölkerten Wohnungen in den letzten fünf Jahren um 437 oder 7,15 Prozent und die ihrer Bewohner um 3528 oder 7,86 Prozent erhöht; da aber die Bevölkerung der Stadt (ohne die Anstalten und Schiffe) in derselben Zeit um 12,66 Prozent gewachsen ist, so ergibt sich für den Anteil der übertölkerten Wohnungen an den

Wohnungen überhaupt sowie deren Bewohner ein Rückgang, der um so mehr zu beachten ist, als bereits in dem Jahrzehnt 1890—95 sich der Anteil und zwar noch stärker vermindert hatte, wie aus Tabelle 120 hervorgeht.

Zu den oben mitgeteilten Zahlen der übertölkerten Wohnungen mit einem bzw. zwei heizbaren Zimmern wären noch diejenigen Wohnungen zu rechnen, die nur aus Küche oder nichtheizbaren Zimmern bestehen und mehr als 6 Bewohner haben. Die Zahl dieser Wohnungen ist klein; sie betrug im Jahre 1895 nur 47, im Jahre 1900 stieg sie auf 62; im Folgenden sind diese Wohnungen wie bei den früheren Zählungen unberücksichtigt geblieben.

Die Tabelle 72 enthält nun für die übertölkerten Wohnungen nicht nur deren Verteilung nach der Zahl der Bewohner, sondern sie gibt auch Auskunft über das Zubehör dieser Wohnungen. Hiernach verteilen sich die übertölkerten Wohnungen nach den Hauptgrößenklassen wie folgt:

Wohnungen aus		1900	Anderung gegen 1895
1 heizb. Zimmer, Küche u. 1 nichtheizbaren Zimmer		482 3799	+ 257
1 " " " 2 od. mehr nichth. Zimmern		418 1665	+ 78
1 " " " und Küche		35 315	+ 51
1 " " " und 1 nichtheizbaren Zimmer		5 58	— 20
1 " " " allein		2 20	+ 8
1 " " " mit 2 u. mehr nichtheizb. Zimmern		5 16	— 5
2 heizb. Zimmern, Küche, 1 od. mehr nichth. Zimmern		180 594	+ 28
2 " " " und Küche		15 120	+ 41

Von den 6588 übertöckerten Wohnungen bestehen sonach 5464 oder fast 83 Prozent aus einem heizbaren Zimmer mit Küche und einem oder mehreren nichtheizbaren Zimmern; auf diese Klasse von Wohnungen entfallen auch dreiviertel der Vermehrung der übertöckerten Wohnungen in den Jahren 1895—1900.

In Tabelle 120 wie in den vorstehenden Zahlen ist noch die Zahl derjenigen Wohnungen besonders kenntlich gemacht, die auch Einlogierer oder Schläfer enthalten. Unter den 6588 übertöckerten Wohnungen überhaupt waren es 1145 oder 17,38 Prozent; dieser Anteil muß im Vergleich zu dem für alle Wohnungen geltenden Prozentsatz von 19,35 sehr groß erscheinen, da es sich ja hier nur um die kleinen und kleinsten Wohnungen handelt; viele derselben werden erst durch die Aufnahme von Einlogierern oder Schläfern in die Klasse der übertöckerten Wohnungen geraten sein. Je größer dieselben sind, um so mehr finden sich unter ihnen solche mit Einlogierern oder Schläfern: von den aus 1 heizbaren Zimmer, Küche und 1 nichtheizbaren Zimmer bestehenden Wohnungen sind es 12,7 Prozent, von den mehrere nichtheizbare Zimmer enthaltenden Wohnungen bereits 25,1 Prozent und von den Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und nichtheizbaren Zimmern über 30 Prozent.

Stadtteile	Die übertöckerten Wohnungen im Jahre 1900 und Änderung gegen 1895			
	Anzahl	Prozentsatz	Anzahl	Prozentsatz
Neustadt-Süd.....	901	+ 69	9,40	— 0,43
Altstadt-Nord.....	706	+ 112	8,21	+ 1,37
Neustadt-Nord.....	581	+ 7	5,42	— 0,08
Billwärder Ausschlag.....	577	+ 48	7,17	— 0,51
Barmbeck.....	480	+ 22	4,68	— 0,56
St. Pauli-Süd.....	445	+ 5	5,76	— 0,11
St. Georg-Süd.....	352	+ 32	3,07	— 0,08
St. Pauli-Nord.....	327	+ 3	3,69	— 0,24
Hamm.....	305	+ 29	6,91	— 0,93
Eimsbüttel.....	301	— 1	2,01	— 0,52
St. Georg-Nord.....	290	+ 42	2,91	+ 0,34
Eppendorf.....	246	+ 68	3,75	— 0,36
Uhlenhorst.....	177	+ 3	2,12	— 0,33
Eilbeck.....	164	+ 26	2,29	— 0,13
Borgfelde.....	143	+ 19	2,57	— 0,14
Winterhude.....	134	+ 1	4,40	— 1,11
Altstadt-Süd.....	121	— 37	4,29	— 0,42
Horn.....	102	— 2	9,79	— 1,20

Die Verteilung der übertöckerten Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile läßt die Tabelle 120 erkennen, welche die Verhältniszahlen auch für die Jahre 1895 und 1890 enthält. Der Anteil dieser ungünstigen Wohnungen an der Zahl der Wohnungen überhaupt ist seit 1895 fast in allen Stadtteilen zurückgegangen, obgleich die absolute Zahl sich in den meisten erhöht hat, am stärksten in Altstadt-Nord, das auch eine merkliche Steigerung des prozentualen Anteils aufweist. Eine Übersicht der Stadtteile mit mehr als 100 übertöckerten Wohnungen nach der Anzahl derselben geordnet enthält die obige Zusammenstellung. Eine absolut wie relativ große Anzahl von übertöckerten Wohnungen findet sich hiernach nicht nur in der inneren Stadt sowie in St. Georg und St. Pauli, sondern auch in Billwärder Ausschlag, Barmbeck, Hamm und Horn. Der Stadtteil Eimsbüttel zeichnet sich durch einen recht geringen Anteil der übertöckerten Wohnungen aus, er beträgt hier nur 2,01 Prozent; darunter bleibt er nur noch in den Stadtteilen Harvestehude, Hohenfelde und

Rotherbaum. Was den Einfluß der Aufnahme von Einlogierern oder Schläfern auf die Häufigkeit der übertöckerten Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen anbelangt, so zeigt sich im allgemeinen, daß je häufiger die übertöckerten Wohnungen vorkommen, um so größer unter ihnen auch der Anteil derer mit Einlogierern und Schläfern ist; für die Stadtteile der obigen Zusammenstellung schwankt dieser Anteil zwischen 29,3 Prozent für Altstadt-Nord und 6,1 Prozent in Eilbeck. —

In gleicher Weise wie die übertöckerten Wohnungen werden als Zeichen ungünstiger Wohnverhältnisse auch die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen angesehen, obgleich auch hier Fälle vorkommen werden, wo nicht Wohnungsmangel oder sonstige Notstände, sondern Familienbände das Zusammenziehen von zwei Haushaltungen veranlaßt haben, die ihre Selbständigkeit auch in der gemeinsamen Wohnung aufrecht erhalten. In der großen Mehrzahl von Wohnungen mit mehreren Haushaltungen handelt es sich aber um das Zusammenwohnen von Familien, die in keinem inneren Verhältnis zu einander stehen, sondern nur durch die gleiche Ursache, die Wohnungsnot, zusammengeführt sind. Daß die letztere die Hauptursache für das Bestehen solcher Wohngemeinschaften ist, wird eine genauere Untersuchung der letzteren am deutlichsten zeigen.

Am 1. Dezember 1900 wurden in der Stadt Hamburg (ohne die Schiffe) 6593 Wohnungen mit 2 Haushaltungen, 369 mit 3, 19 mit 4 und 1 mit 6, im ganzen 6982 Wohnungen mit 14 375 Haushaltungen und 42 088 Bewohnern gezählt. Von der Gesamtzahl der Haushaltungen hatten sonach 8,82 Prozent keine Wohnung für sich, gegen 8,55 Prozent im Jahre 1895 und 10,56 in 1890. Nachdem in den Jahren 1890—95 nicht nur der Anteil dieser Wohnungen, sondern, wie Tabelle 121 (Seite 260) zeigt, auch die absolute Anzahl derselben zurückgegangen war, ist in dem Jahrzehnt 1895—1900 in beider Hinsicht wieder eine Steigerung eingetreten, was nicht verwundern wird im Hinblick auf die im dritten Teile dieses Heftes dargelegte Entwicklung der Wohnungsverhältnisse seit 1895. Besonders stark, nämlich um den vierten Teil, erhöht hat sich die Zahl der Wohnungen mit 3 Haushaltungen, während die mit 4 und mehr Haushaltungen abgenommen hat, ihre Anzahl fällt überhaupt nicht ins Gewicht; im Durchschnitt kamen 2,059 Haushaltungen auf eine Wohnung, gegen 2,002 in 1895 und 2,082 in 1890.

Die Zahl der Personen, welche auf eine Wohnung mit mehreren Haushaltungen kommen, betrug im Jahre 1900 durchschnittlich 6,028, während sie sich für die Haushaltungen überhaupt auf 4,160 beziffert, also eine beträchtlich höhere Personenzahl für die ersteren; das läßt eine wesentlich abweichende Verteilung dieser Wohnungen nach ihrer Bewohnerzahl erwarten, was die folgenden Zahlen bestätigen.

Bewohnerzahl	Wohnungen mit mehreren Haushaltungen		Wohnungen überhaupt	
	Anzahl		In Prozent	
	1900	1895	1900	1895
2—5.....	3252	2763	46,58	46,29
6—10.....	3365	2901	48,19	48,60
11 und mehr.....	365	305	5,23	5,11
			5,11	1,12

Die Zahl der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und einer hohen Anzahl von Personen ist also eine recht große und läßt die ungünstigsten Wohnverhältnisse erwarten; es sind daher die 38 Wohnungen mit 15 und mehr Personen nach der Zimmerzahl sowie der Zusammensetzung der Haushaltungen untersucht worden, woraus nachstehend für einige besonders ungünstig erscheinende Fälle die entsprechenden Zahlen mitgeteilt werden. Diese Wohnungen sind nach der Anzahl der Personen geordnet, dabei bedeutet H. Haushaltungen, F. Familienglieder, G. Gewerbegehülfen, D. Dienstboten, E. Einlogierer, S. Schläfer, h. Z. heizbare Zimmer, nh. nichtheizbare; eine Küche war überall vorhanden. 15 Personen in 2 H. (6 F. u. 5 E.; 4 F.) mit 1 h. Z., 2 nh. Z. — 15 Personen in 2 H. (8 u. 7 F.) mit 2 h. Z. — 15 Personen in 3 H. (7, 5 u. 3 F.) mit 3 h. Z. u. 1 nh. Z. — 16 Personen in 2 H. (9 u. 7 F.) mit 3 h. Z. — 16 Personen in 2 H. (8 u. 8 F.) mit 2 h. Z. u. 1 nh. Z. — 16 Personen in 2 H. (4 F. u. 3 E.; 5 F. u. 4 E.) mit 3 h. Z. u. 1 nh. Z. — 16 Personen in 3 H. (8 F. u. 1 E.; 5 F.; 2 F.) in 3 h. Z. u. 2 nh. Z. — 17 Personen in 2 H. (10 u. 7 F.) mit 1 h. Z. u. 2 nh. Z. — 17 Personen in 2 H. (8 u. 9 F.) mit 2 h. Z. — 17 Personen in 2 H. (8 u. 9 F.) mit 2 h. Z. u. 1 nh. Z. — 17 Personen in 2 H. (11 F. u. 3 E.; 3 F.; auch Zigarrenfabrik) mit 4 h. Z. u. 1 nh. Z. — 17 Personen in 2 H. (12 u. 5 F.) mit 2 h. Z. u. 2 nh. Z. — 17 Personen in 2 H. (8 F. u. 1 E.; 8 F.) mit 2 h. Z. u. 2 nh. Z. — 17 Personen in 3 H. (8, 5 u. 4 F.) mit 4 h. Z. — 18 Personen in 3 H. (9, 5 u. 4 F.) mit 2 h. Z. u. 2 nh. Z. — 18 Personen in 2 H. (9 F. u. 4 E.; 5 F.) mit 4 h. Z. — 18 Personen in 3 H. (2 F. 1 G. u. 7 S.; 6 F.; 2 F.) mit 4 h. Z. u. 2 nh. Z. — 19 Personen in 2 H. (5 F. u. 2 E.; 12 F.; auch Speisewirtschaft) mit 3 h. Z. u. 2 nh. Z. — 20 Personen in 2 H. (7 F. u. 4 E.; 8 F. u. 1 G.) mit 3 h. Z. u. 4 nh. Z. — 20 Personen mit 2 H. (9 F. u. 5 E.; 4 F. u. 2 G.) mit 4 h. Z. u. 1 nh. Z. — 21 Personen in 2 H. (11 u. 10 F.) mit 4 h. Z. u. 2 nh. Z. — 22 Personen in 2 H. (1 F., 1 D. u. 10 G.; 7 F., 1 D. u. 2 andere Personen; auch Restaurant) mit 5 h. Z.

Die in den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen gezählten Personen verteilen sich auf die verschiedenen Kategorien von Haushaltungsmitgliedern wie folgt:

	männl.	weibl.	zus.	In Prozent
Haushaltungsvorstände ..	8 729	12 832	21 561	51,23 41,49
Familienangehörige	8 589	9 132	17 721	42,10 46,14
Dienstboten	—	248	248	0,59 1,71
Gewerbegehülfen	196	95	291	0,69 3,79
Einlogierer und Schläfer .	1 727	540	2 267	5,39 6,87
Zusammen	19 241	22 847	42 088	100,00 100,00

Zum Vergleich ist in der letzten Zahlenreihe die prozentuale Verteilung der Bewohner sämtlicher Haushaltungen beigelegt, wobei die 1,65 Prozent sonstiger Haushaltungsmitglieder mit den Familienangehörigen vereinigt sind. In den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen sind sonach besonders schwach die Gewerbegehülfen und auch die Dienstboten vertreten, während der Anteil der Einlogierer und Schläfer dem allgemeinen Durchschnitte viel näher

kommt, der Anteil der Familienangehörigen bleibt etwas unter dem normalen Prozentsatz, dagegen wird derselbe von den Haushaltungsvorständen bedeutend übertroffen. Es bestehen sonach die Haushaltungen, die gemeinsam eine Wohnung innehaben, in viel größerem Grade aus Familiengliedern als die Haushaltungen überhaupt, doch muß bei ersteren die relativ hohe Anzahl von Einlogierern und Schläfern recht ungünstig erscheinen, besonders wenn man beachtet, daß von den 2267 Einlogierern und Schläfern 220 auf die Haushaltungen der Aftermieter entfielen; von den 248 Dienstboten waren es 29.

Von wesentlicher Bedeutung für diese Wohnverhältnisse ist die Größe der Wohnungen, worüber die nachfolgende Zusammenstellung nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer nähere Auskunft gibt. Da fast sämtliche Wohnungen eine Küche besaßen, so zeigt sich, wenn man die über 2 bzw. 1 hinausgehende Anzahl von nichtheizbaren Zimmern unberücksichtigt läßt, daß 3173 dieser Wohnungen oder über 45 Prozent aus 4 Räumen (1 heizbaren und 2 nichtheizbaren Zimmern, 2 heizbaren und 1 nichtheizbaren Zimmer, bzw. 3 heizbaren Zimmern sowie Küche) bestanden, 2025 Wohnungen oder fast 30 Prozent enthielten 5 Räume, 924 Wohnungen oder über 13 Prozent hatten 6 und mehr Räume; dagegen umfaßten 829 Wohnungen oder 12 Prozent nur 3 Räume und 31 Wohnungen enthielten gar nur 2 Räume (1 heizbares Zimmer und Küche). Die Änderungen gegen 1895 zeigen die zweiten Zahlenreihen der nachfolgenden Zusammenstellung; es haben sich hiernach vor allem die aus 4 Räumen bestehenden Wohnungen vermehrt, das sind diejenigen, welche, wie wir oben (Seite 173) gesehen haben, in den letzten fünf Jahren am zahlreichsten gebaut worden sind. Wenn die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen gerade in dieser Größenklasse so stark zugenommen haben, so zeigt dies, daß die Bautätigkeit hinsichtlich der Zimmerzahl der Wohnungen dem vorhandenen Bedürfnisse nicht gerecht geworden ist.

	Anzahl der		Anzahl der		Bewohner	
	heizbaren	nicht- heizbaren Zimmer	Wohnungen	Bewohner	auf 1 Raum	
1	—		31 + 10	119 + 19	1,92	— 0,46
1	1		410 + 43	2 114 + 255	1,72	+ 0,63
1	2 u. mehr		192 + 14	1 126 + 115	1,47	+ 0,65
2	—		419 — 26	2 278 — 41	1,81	+ 0,67
2	1		1750 + 269	10 300 + 1603	1,47	0,00
2	2 u. mehr		405 — 6	2 557 + 14	1,26	+ 0,02
3	—		1231 + 380	7 063 + 2060	1,43	— 0,04
3	1 u. mehr		1184 + 113	7 544 + 803	1,27	+ 0,01
4	—		436 + 95	2 679 + 582	1,23	0,00
4	1 u. mehr		519 + 39	3 534 + 374	1,14	+ 0,04
5 und mehr			405 + 86	2 774 + 433		

Als eine unerfreuliche Tatsache muß noch hervorgehoben werden, daß unter den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen die kleinsten, aus 2 und 3 Räumen bestehend, sich um 27 vermehrt haben, obgleich die Gesamtzahl dieser Wohnungen seit 1895 beträchtlich zurückgegangen ist. Die beiden letzten Zahlenreihen der obigen Aufstellung geben die durchschnittlich auf einen Raum (heizbare und nichtheizbare Zimmer sowie Küche) entfallende Bewohnerzahl und die seit 1895 darin eingetretene Änderung an.

Tabelle 121.

Die Wohnungen mit 2 und mehr Haushaltungen

Stadtteile		Anzahl der Wohnungen mit				Summe dieser		Von den Wohnungen hatten						
		2	3	4	6	Wohnungen	Haushaltungen	1 heizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		4 und mehr heizbare Zimmer
								allein	u. nicht-heizbare Zimmer	allein	u. nicht-heizbare Zimmer	allein	u. nicht-heizbare Zimmer	
Haushaltungen														
Altstadt...	Nord	316	24	3	—	343	716	3	54	34	112	31	57	52
	Süd	106	12	—	—	118	248	—	11	5	44	10	19	29
Neustadt...	Nord	611	50	6	—	667	1 396	5	72	43	206	93	112	136
	Süd	418	29	2	—	449	931	6	94	40	166	35	61	47
St. Georg	Nord	435	34	3	1	473	990	—	30	19	134	41	103	146
	Süd	537	24	—	—	561	1 146	1	30	21	186	74	138	111
St. Pauli	Nord	692	44	1	—	737	1 520	3	48	30	254	148	112	142
	Süd	478	51	3	—	532	1 121	1	66	20	173	47	103	122
Eimsbüttel		675	35	—	—	710	1 455	2	22	47	195	183	127	134
Rotherbaum		168	8	—	—	176	360	1	6	5	22	29	42	71
Harvestehude		59	4	—	—	63	130	—	3	2	10	17	19	15
Eppendorf		146	2	—	—	148	298	—	11	12	47	26	14	38
Winterhude		72	1	—	—	73	147	—	4	9	32	22	4	2
Barmbeck		414	5	—	—	419	843	3	41	27	161	78	57	52
Uhlenhorst		304	7	—	—	311	629	1	15	34	74	112	35	40
Hohenfelde		200	10	1	—	211	434	1	7	5	61	51	31	55
Eilbeck		213	5	—	—	218	441	2	8	10	57	58	34	49
Borgfelde		257	6	—	—	263	532	—	18	5	57	86	54	43
Hamm		139	4	—	—	143	290	—	12	15	46	30	16	24
Horn		37	2	—	—	39	80	—	10	4	10	1	8	6
Billwärder Ausschlag		274	9	—	—	283	575	2	36	29	101	50	36	29
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel		42	3	—	—	45	93	—	4	3	7	9	5	17
Zusammen Stadt		6 593	369	19	1	6 982	14 375	31	602	419	2 155	1 231	1 184	1 360
Im Jahre:														
1895		5 640	293	32	¹⁾ 4	²⁾ 5 969	12 307	21	545	445	1 892	851	1 071	1 140
1890		5 932	407	52	¹⁾ 5	²⁾ 6 396	13 318	134	712	582	2 096	946	943	973

¹⁾ Wohnungen mit 5 Haushaltungen. — ²⁾ Hierunter 4 Wohnungen ohne Angabe der Zimmerzahl. — ³⁾ Desgl. 10 Wohnungen.

Diese Durchschnittszahl nimmt mit der Größe der Wohnung ab, wie bei den Wohnungen überhaupt, doch ist bei diesen die Wohndichte (vergl. Seite 169) geringer als bei den mehreren Haushaltungen umfassenden Wohnungen. Ein Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Jahres 1895 zeigt im allgemeinen nur unbedeutende Veränderungen. In welchem Grade manche kleine Wohnungen durch das Zusammenwohnen von mehreren Haushaltungen überfüllt sind, mögen die folgenden Beispiele lehren. Eine aus 1 heizbaren Zimmer mit Küche bestehende Wohnung war zweimal von 2 Haushaltungen mit 8 Personen bewohnt; in einer Wohnung, umfassend 1 heizbares, 1 nichtheizbares Zimmer und Küche, fanden sich 13 mal 2 Haushaltungen mit 9 Personen (darunter einmal 1 Einlogierer), ferner 9 mal mit 10 Personen, 3 mal mit 11 und sogar 4 mal mit 12 Personen; die gleich großen Wohnungen, die aber aus 2 heizbaren Zimmern und Küche bestanden, beherbergten in 11 Fällen 2 Haushaltungen mit 9 Personen (darunter 2 Einlogierer), in 12 Fällen 10 Personen (darunter 4 Einlogierer), in 7 Fällen 11 Personen, in 4 Fällen (darunter 1 Wohnung mit 3 Haushaltungen) 12 Personen, in 3 Fällen 13 Personen und in je 1 Falle 14, 15 und 17 Personen.

Anzahl der bewohnten			Gelasse		in Prozent	
Jahresmiete		nur zu Wohnzwecken dienend	Wohn- u. gewerblich dienend	überhaupt	1900	1895
Bis 100 M.		7	—	7	0,10	0,08
über 100 „ 200 „		219	10	229	3,28	4,99
„ 200 „ 300 „		1512	71	1583	22,67	28,01
„ 300 „ 400 „		1892	164	2056	29,45	27,47
„ 400 „ 500 „		1052	173	1225	17,64	15,35
„ 500 „ 600 „		567	141	708	10,14	8,18
„ 600 „ 800 „		401	157	558	7,99	7,86
„ 800 „ 1000 „		152	119	271	3,88	3,17
„ 1000 „ 1500 „		67	112	179	2,56	2,61
„ 1500 „ 2000 „		15	44	59	0,85	1,09
„ 2000 M.		14	45	59	0,85	0,59
Ohne (besondere) Miete bzw. Freiwohnungen		46	2	48	0,69	0,60
Zusammen	5944	1038	6982	100,00	100,00	

Aus der vorstehenden Zusammenstellung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen nach dem Mietebetrage ergibt sich, daß mehr als der siebente Teil dieser Wohnungen auch gewerblich benutzt wird, und daß in der Miete von über 1000 M. die auch gewerblich benutzten Wohnungen überwiegen. Von den nur Wohnzwecken dienenden Gelassen hatten mehr als 60 Prozent eine Miete bis zu 400 M., im Jahre 1895 waren es noch 67 Prozent; es zeigt sich also, daß auch bei diesen Wohnungen die

nach ihrer Größe und nach der Art der Bewohner.

Anzahl der Bewohner in diesen Haushaltungen			Von den Bewohnern waren								
			Haushaltungs- vorstände		Familienglieder		Dienst- boten	Gewerbegehilfen		Einlogierer und Schläfer	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
895	974	1 869	423	593	336	331	18	10	7	126	25
347	366	713	164	217	148	131	7	9	2	26	9
1 668	2 039	3 707	785	1 201	616	700	23	32	31	235	84
1 300	1 487	2 787	598	824	559	604	12	11	7	132	40
1 222	1 488	2 710	526	878	544	532	21	12	7	140	50
1 825	1 993	3 818	798	1 024	864	917	8	11	3	152	41
2 004	2 394	4 398	945	1 399	845	904	28	13	3	201	60
1 568	1 791	3 359	661	1 000	612	694	17	9	5	286	75
1 875	2 334	4 209	869	1 297	874	971	19	20	1	112	46
392	580	972	187	311	167	208	30	13	5	25	26
138	187	325	65	115	63	62	6	9	1	1	3
425	498	923	176	274	222	199	9	4	3	23	13
188	251	439	80	137	94	103	1	1	5	13	5
1 168	1 398	2 566	534	758	589	603	10	9	8	36	19
888	1 045	1 933	416	577	432	456	2	6	3	34	7
505	647	1 152	232	398	232	224	13	3	1	38	11
554	673	1 227	245	405	271	257	4	8	—	30	7
637	846	1 483	298	477	299	356	7	3	—	37	6
412	527	939	189	266	205	251	5	5	1	13	4
113	126	239	51	70	58	53	1	1	—	3	2
951	1 039	1 990	416	528	486	500	4	6	1	43	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166	164	330	71	83	73	76	3	1	1	21	1
19 241	22 847	42 088	8 729	12 832	8 589	9 132	248	196	95	1 727	540
16 350	19 546	35 896	7 204	10 853	7 340	7 894	231	244	88	1 562	480
20 593	27 620	48 213	8 821	11 893	9 225	9 674	411	360	68	2 187	574

Stadtteile	Bewohnte Gelasse			Bewohner		
	1900	1895	1890	1900	1895	1890
Altstadt .. Nord	4,00	4,39	4,69	5,31	5,97	6,81
Altstadt .. Süd	4,19	4,50	4,12	5,96	6,83	6,27
Neustadt .. Nord	6,24	4,07	5,61	8,01	5,82	8,44
Neustadt .. Süd	4,69	4,90	5,24	6,86	7,14	8,06
St. Georg .. Nord	4,77	4,16	4,76	6,59	5,57	6,65
St. Georg .. Süd	4,90	5,37	7,64	7,27	7,59	11,38
St. Pauli .. Nord	8,33	8,20	8,36	11,08	11,06	11,77
St. Pauli .. Süd	6,89	7,06	8,08	9,63	10,12	12,07
Eimsbüttel	4,75	5,57	5,52	6,58	7,54	8,14
Rotherbaum	2,97	2,57	2,51	3,69	3,09	3,27
Harvesthude	1,75	1,82	1,80	1,81	2,09	2,34
Eppendorf	2,26	3,83	3,58	3,32	5,37	5,54
Winterhude	2,40	1,95	2,06	3,08	2,50	2,83
Barmbeck	4,09	2,74	5,40	5,71	3,68	7,56
Uhlenhorst	4,25	3,86	4,61	5,91	4,89	6,00
Hohenfelde	3,20	2,75	4,12	4,30	3,85	5,18
Eilbeck	3,05	3,41	3,29	4,02	4,44	4,93
Borgfelde	4,76	3,19	5,02	6,65	4,53	7,37
Hamm	3,24	3,01	4,53	4,76	4,13	7,25
Horn	3,76	3,80	6,58	5,32	5,66	10,33
Billwärder Ausschlag	3,52	2,61	5,45	5,53	3,70	8,47
Steinwärder	0,00	0,41	0,47	0,00	0,97	1,17
Kleiner Grasbrook	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veddel	4,24	4,70	..	6,77	7,09	..
Zusammen Stadt	4,49	4,34	5,88	6,22	5,97	7,90

Mieten im allgemeinen in die Höhe gegangen sind. Diese Mieterverschiebung folgt auch aus den Verhältniszahlen der obigen Zusammenstellung, wonach das Jahr 1900 für die Mietklassen von über 300 bis 1000 M. höhere Prozentsätze als das Jahr 1895 aufweist. Die absolute Verteilung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und der Bewohner derselben auf die einzelnen Stadtteile enthält die Tabelle 120; aus ihr sind die Verhältniszahlen der nebenstehenden Zusammenstellung berechnet, denen die entsprechenden Werte der Jahre 1895 und 1890 gegenübergestellt sind, die mit einem Blick die in diesen Zeiträumen eingetretenen Änderungen erkennen lassen. Seit 1895 ist der Anteil der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen in der Hälfte der Stadtteile gestiegen, nur unbedeutend in St. Pauli-Nord, wo der Prozentsatz mit 8,33 überhaupt den höchsten Betrag erreicht, dagegen beträchtlicher in einigen äußeren Stadtteilen, so in Uhlenhorst um 0,39 auf 4,25, in Rotherbaum um 0,40 auf 2,97, in Winterhude um 0,45 auf 1,95, desgleichen um 0,45 in Hohenfelde auf 3,20, ferner in Billwärder Ausschlag um 0,91 auf 3,52, in Barmbeck um 1,35 auf 4,09 und in Borgfelde um 1,57 auf 4,76.